BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

L. Lat. 472 d

L. lat. f

# Vergleichende
# Grammatik

der

lateinischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, französischen und englischen Sprache,

in

Bezug auf den Mechanismus und die Eigenthümlichkeiten dieser Sprachen unter einander.

---

Nach der zweiten Ausgabe
der von Blondin herausgegebenen Grammaire polyglotte
bearbeitet
von

D. J. Lindner,
Privatgelehrten in Leipzig.

---

Orthoepie, Orthographie und Etymologie.

---

Leipzig, 1827.
Baumgärtners Buchhandlung.

38 C

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS

Gedruckt bei Georg Maret.

# Vorrede.

Ein im Jahre 1826 in Paris unter dem Titel: „Grammaire polyglotte française, latine, italienne, espagnole, portugaise et anglaise etc. par J. N. Blondin," herausgekommenes Lehrbuch, welches in Frankreich einen so großen Beifall fand, daß es in kurzer Zeit zwei Auflagen erlebte, schien der Verlagshandlung eine Bearbeitung für Deutsche um so mehr zu verdienen, da das Sprachstudium gegenwärtig in Deutschland durch würdige gelehrte Männer, wie z. B. in den ältern Sprachen durch Bekker, Blume, Buttmann, Döderlein, Friedemann, Grotefend, Hermann, Jahn, Kärcher, Kraft, Lünemann, Matthiä, Ramshorn, Rost, H. Richter,

Stallbaum, Vömel, Welker, Zumpt u. A., und in den neuern durch Ken. Beck, Blanc, Fick, Fließbach, Flügel, Fromm, Hecker, Keil, Lüdger, Minner, Rathgeber, E. Schmid, Schwan, Seckendorf, Seebaß, Wagener, Adolph Wagner, Winkelmann u. m. A., auf seinen höchsten Standpunkt gebracht worden ist, *) und eine solche vergleichende Grammatik der von den Deutschen am meisten erlernten neuern Sprachen in unserer Literatur noch fehlte. Der Verfasser, welcher mit der Bearbeitung dieser sehr nützlichen kleinen Schrift beauftragt wurde, unterzog sich die-

*) Nicht mit Stillschweigen darf hier der Verfasser die eifrigsten Bemühungen einiger Buchhändler Deutschlands in diesem Fache der Literatur übergehen. Namentlich verdienen hier die Herren J. A. Barth, Baumgärtner, Hahn, Friedr. u. Ernst Fleischer, Schumann, Tauchnitz, Teubner, F. C. W. Vogel u. A. erwähnt zu werden, unter denen sich vorzüglich die Herren Fleischer und Schumann, Tauchnitz und Teubner in Rücksicht der Herausgabe classischer Werke, erstere in neuern, letztere in ältern Sprachen, durch unermüdliche Anstrengung, beispiellose Aufopferung und lobenswerthen Eifer bleibende Verdienste um die Wissenschaften erworben haben, und deren Ausgaben, in Hinsicht strenger Correktheit und Wohlfeilheit, verbunden mit dem schönsten und splendidesten Drucke, nichts zu wünschen übrig lassen.

ser Arbeit um so lieber, da er schon seit mehrern Jahren Materialien aus den neuesten und gemeinnützigsten Schriften der hier behandelten Sprachen zu einem nach den Regeln der Grammatik stufenweise fortschreitenden Lese= und Uebersetzungsbuche gesammelt hatte, welches vorzüglich für junge, nicht studirende Leute bestimmt sein sollte, denen in ihren künftigen Verhältnissen, als Kaufleuten, Künstlern, gebildeten Handwerkern rc., auf Reisen oder sonst, die eine oder die andere dieser Sprachen nöthig sein könnte, und er daher die Bearbeitung des Rein=Grammatischen als eine Vorarbeit zu der eben erwähnten größern ansehen durfte.

Was nun die Bearbeitung dieser vergleichenden Grammatik selbst anlangt, so sah der Verfasser sogleich, daß die französische Schrift nicht wohl auf deutschen Boden verpflanzt werden könne, bevor dieselbe nicht eine gänzliche Umarbeitung erhielte, indem Blondin auf der einen Seite bei seinen Erläuterungen lediglich die französische Sprache berücksichtigte, und dagegen das Eigenthümliche und Abweichende der übrigen Sprachen fast wenig oder gar nicht berührte; und

auf der andern Seite in den Fehler verfallen war, bei der Vergleichung nicht von der lateinischen, sondern von der französischen Sprache auszugehen.

Daß alles dieses der Verfasser gegenwärtiger Grammatik zu vermeiden gesucht hat, und er überall bemüht gewesen ist, seiner Arbeit, so weit es der ihm vorgeschriebene Raum gestattete, eine größtmöglichste Vollständigkeit und eine nach seinen Kräften hinreichende Gründlichkeit zu geben, davon zeugen sowohl der Inhalt, als auch der Umfang des Buches.*)

Zuerst ging der Verfasser überall**) von der lateinischen Sprache, als der Mutter- oder Stammsprache der italienischen, spanischen, portugiesischen

---

*) Die französische Schrift enthält circa 6½ Bogen splendiden weiten Druckes, gegenwärtige Grammatik umfaßt dagegen 21 enggedruckte Bogen.

**) Abweichungen findet man jedoch sogleich von vorn herein. Der Verfasser hatte Anfangs die Absicht, das französische Werk blos zu übersetzen, und dasselbe hin und wieder durch Anmerkungen und Zusätze zu berichtigen; allein später sah er das Fehlerhafte und Unzweckmäßige dieser Einrichtung ein, und nahm daher vom 5ten Capitel des orthoepischen und orthographischen Theiles an, einen andern Gang, indem er von hier an von der lateinischen Sprache ausging. So wenig dieses im Ganzen für die ersten Capitel nachtheilig ge-

und französischen,*) aus, um dem Lernenden zu zeigen, welche Abweichungen in den aus ihr sich gebildeten Sprachen hervorgegangen seien. Um dieses recht klar und deutlich darstellen und mit Einem Blicke schnell überschauen zu lassen, faßte er alles in ein synoptisches Gemälde auf. — Sodann nahm er überall auf das Eigenthümliche und Besondere einer jeden dieser Sprachen Rücksicht, belegte das Gesagte mit vielen Beispielen und suchte, so viel als möglich, den Lernenden das Gegebene deutlich zu machen. Vorzügliche Aufmerksamkeit widmete er der von Blondin so sehr vernachläßigten lateinischen Sprache, in welcher er manche eigene Ansichten aufstellte, deren Werth oder Unwerth er jedoch gern dem richterlichen Ausspruche gelehrterer Männer unterwirft. Um von dem

---

worden ist, so bittet er dennoch den geneigten Leser, dasjenige, was in diesen Capiteln von der französischen Sprache gesagt worden ist, erst nach dem Portugiesischen zu beachten.

*) Die Gründe, warum bei dieser Grammatik auch das Englische, das einem andern Sprachstamme angehört, mit aufgeführt worden ist, hat der Verfasser im Werkchen selbst S. 59. Note 18. dargelegt.

Vielen nur einige Beispiele zu geben, so verweist er blos auf die Auseinandersetzung der Geschlechtsausgänge S. 143 flg., der er eine eigene Tabelle S. 148. zur klaren Uebersicht beifügte, so wie auf die Tabelle der Bildung des Comparativs und Superlativs S. 209. Außerdem hat er eine Menge Tabellen, welche in der französischen Schrift fehlten, und doch zur Erläuterung unentbehrlich waren, noch beigegeben.

Gern hätte er gewünscht, bei dieser Arbeit tiefer in diese Sprachen eingehen und seinen Gegenstand philosophisch behandeln zu dürfen; allein eine solche Arbeit würde einen Umfang von mehreren Bänden erfordert haben, welches gegen die Absicht der Verlagshandlung gewesen wäre, die nur einen allgemeinen Ueberblick dieser Sprachen bezweckte. Daß der Verfasser dieser Grammatik nach Kräften sich bestrebt hat, in dieser Rücksicht deren Zutrauen zu entsprechen, und daher mit bedächtiger Benutzung der besten vorhandenen Hülfsmittel alles gegeben hat, was er nach dem ihm vorgezeichneten Plane und vorgeschriebenen Raume nur immer geben konnte, wird eine billige und gerechte Critik gewiß anerkennen. Uebrigens braucht er wohl

nicht erst zu erinnern, daß dieses Werkchen nur die Anfangsgründe und blos das höchst Nöthige der abgehandelten Sprachen enthalten durfte und sollte, um jungen Leuten, vor der Erlernung der einen oder der andern Sprache aus ausführlichern Lehrbüchern,*) ein Mittel in die Hände zu geben, welches ihnen das Studium der Sprachen merklich erleichtere. Seine größte Be=

---

*) Um dem fleißigen Anfänger zu größeren Fortschritten behülflich zu sein, ist hier das Nöthigste und Zugänglichste aus der Literatur in bündiger Kürze beigebracht worden, wobei auch auf junge, der Handlung beflissene Leute Rücksicht genommen worden ist. Druckort, Jahrzahl und Verleger sind fast immer weggelassen worden, weil, bei der jetzigen Einrichtung des Buchhandels, zur Besorgung des Buches weiter nichts nöthig ist, als jeder beliebigen Buchhandlung den Verfasser anzugeben.

I. Allgemeine Grundsätze der Sprachen:

Aristodemus, die Kunst, Sprachen zu erlernen rc. Aus d. Französischen von Prof. Weiß. Gotha, 1824 (ein treffliches Werk).

II. Im Besondern:

1. Im Lateinischen.

a) Grammatiken: von Bröder=Ramshorn, Grotefend, Zumpt. b) Lese= und Uebersezzungsbücher: Außer denen von Bröder, Krebs, Vömel, Schütz, Zumpt, und den interessanten Erzählungen aus Livius von Dr. Kayser (Erlangen 1824.

lohnung wird es sein, wenn er nach dem Urtheile der Kenner (auf die er es lediglich, in Rücksicht seiner Fähigkeit, ankommen lassen muß, ob er einen zweiten Theil, die Syntax in sich fassend, folgen lasse) etwas nicht ganz Gewöhnliches geliefert hat.

Daß sich bei Arbeiten dieser Art, wo die Gegenstände so mannigfaltig und verschiedenartig durch-

---

2te Aufl.) sind vorzüglich die Classiker zu empfehlen, von denen gegenwärtig bei Tauchnitz in Leipzig ein neuer correkter Druck erscheint. c) Wörterbücher: Bekker, Scheller-Lünemann, Kärcher, rc.

2. Im Italienischen.

a) Grammatiken: von Fornasari (ein vortreffliches Werk, mit Uebersetzungs- und Lesestücken), Fernow (klassisches Werk), Hofrath Dr. Keil (sehr vortrefflich), Dr. Adolph Wagner (stellt ganz neue Ansichten über die Metrik auf). b) Lesebücher: von Ife (mit Wörterbuch und kurzer Grammatik; ein vortreffliches Werk), *Filippi* libro di lettura. c) Gesprächbücher: deutsche und italienische Gespräche (Straßburg), Minner, Gespräche nach Beauval. d) Handelsbriefe: *Filippi* lettere mercantili. e) Wörterbücher: von Filippi (ein großes Werk). Taschenwörterbuch, Leipzig bei Tauchnitz (für Anfänger hinreichend).

3. Im Spanischen.

a) Grammatiken: von Prof. Wagener (sehr vortrefflich), Dr. Keil (mit größter Gründlichkeit),

einander gehen, auch bei der größten Aufmerksamkeit und der gewissenhaftesten Sorgfalt Inconsequenzen und Fehler, von denen einige am Ende des Werkes angegeben worden sind, einschleichen können, wird jeder eingestehen, der in ähnlichen Fällen sich befand, und der Verfasser hofft, daß die Critik auch hier den Maßstab nach Billigkeit anlegen wird.

---

Lüdger, theoret. pract. Lehrgebäude der span. Sprache. Leipzig, 1828, bei Barth. 2 Thle. (mit Uebungen, sehr vortrefflich). b) Lesebücher: von Keil (mit Wörterbuche). c) Gesprächbücher: von Minner (deutsche und spanische Gespräche) ꝛc. d) Handelsbriefe: von Wagener: 1) spanische Handelsbriefe; 2) deutsche Handelsbriefe mit spanischer und portugiesischer Phraseologie. e) Wörterbücher: von Seckendorff (ein großes classisches Werk), *Taboada*, Nuñez, dictionn. de poche (sehr vortrefflich), *Cormon* (span.-franz. und franz.-span.; classisch), Dr. Keil's Taschenwörterbuch (kommt noch heraus), Wagener.

4. Im Portugiesischen.

a) Grammatiken: von Wagener (mit Uebungen), Aldoni, Leipzig bei Hinrichs (blos Theorie). b) Lesebücher: von Prof. Ahlwardt (mit Wörterbuch) ꝛc. c) Gespräche: Guide de la conversation. Paris. d) s. unter 3. d).

5. Im Französischen.

a) Grammatiken: von Sanguin (1r, 2r Cursus), *Debonale, de la Combe* u. Seebaß. b) Le-

Und so möge denn diesem Werkchen, welches der Verfasser hiermit der gütigen Nachsicht des Publikums mit Bescheidenheit und ohne alle Ansprüche übergiebt, so lange eine freundliche Aufnahme finden, bis ihm eine höhere Ausbildung und mannigfaltige öffentliche Beurtheilungen es gestatten, das Mangelhafte seiner Arbeit zu ergänzen, das Einseitige zu berichtigen, und

---

sebücher: von Gedike (mit einem Wörterbuche) u. A. [NB. In Sanguins erstem Cursus (nach der Vorrede) stehen viele dergleichen nützliche Werke). c) Gesprächsbücher: von *Beauval*, dialogues pour la vie sociale, ferner: Französische und deutsche Gespräche (Straßburg). d) Briefsteller: von Albert, Mozin, Vernon, Sanguin. e) Wörterbücher: Dictionnaire de *Schwan*, *Tibaut*; ferner bei Tauchnitz, und Breitkopf und Härtel: Dictionnaire de poche.

6. Im Englischen.

a) Grammatiken: von Flügel (in 2 Bänd.), Prof. Fick (mit Uebungen), Lloyd (mit Uebungen), Arnold. b) Lesebücher: von Flügel, Fick (mit Wörterbuch). c) Gesprächsbücher: von Lüdger, Perrin. d) Handelsbriefe: Flügel, englischer Briefsteller für Kaufleute, Hodgkins englische Handelsbriefe (herausgegeben von Flügel). e) Wörterbücher: von Fahrenkrüger (ganz umgearbeitet von Dr. Adolph Wagner), Flügel (kommt noch heraus), Fick, und Taschenwörterbuch, Leipzig bei Tauchnitz.

eine vollständigere Form zu versuchen; und erwartet daher mit Dank die gütigen Zurechtweisungen, womit eine billige und humane Critik seine Arbeiten würdigen wolle, indem er mit Ueberzeugung von sich auch das denkt, was einst ein christlicher Weise des Alterthums in einer andern Beziehung von sich sagen mußte:

*Οὐχ ὅτι ἤδη ἔλαβον, ἢ ἤδη τετελείωμαι· διώκω δὲ καὶ καταλάβω!*

---

Vollständige Klassiker der italienischen, spanischen und engl. Literatur, mit strengster Critik und Correktheit, von den in diesen Fächern längst als Meister anerkannten Herren Hofrath Dr. Keil und Prof. Dr. Adolph Wagner bearbeitet, erscheinen schon seit mehrern Jahren im Verlage des Herrn Ernst Fleischer in Leipzig, welcher diesem Zweige der Literatur eine ganz neue Bahn gebrochen hat. Möge die Theilnahme, welche nicht nur Deutschland, sondern auch Frankreich, England, Italien und Spanien dieser, in ihrer Art einzigen Unternehmung fortwährend schenkt, sich immer mehr vermehren, und diesen würdigen Mann für seine rastlosen und unglaublichen Aufopferungen belohnen! Sehr gute Ausgaben französischer, italienischer, portugiesischer und englischer Bücher aller Art finden sich in größter Auswahl nicht nur in der franz. Buchhandlung des Hrn. Wilhelm Zirges in Leipzig, sondern auch bei den Herren Jul. Baumgärtner und Voß ebendaselbst.

Der Herr aller Herren, von dem alles Gedeihen kommt, und der dem mit körperlichen Leiden kämpfenden Verfasser so viel Kraft und Stärke bei dieser Arbeit verlieh, lege auch auf diesen schwachen Versuch seinen besten Segen!

Leipzig den 1ten Oktober 1827.

Der Verfasser.

# Inhalt.

## Einleitung.

### Orthoepischer und orthographischer Theil.

#### I. Capitel.

Von den Alphabeten.
Das latein., ital., span., port., franz. und engl. Alph. Seite 1
Vergleichende Tabelle der Alphabete dieser Sprachen . 4

#### II. Capitel.

Von der Aussprache der Buchstaben . . . . . 5
A. Aussprache der Vocale.
1. Von der Aussprache der einfachen Vocallaute in diesen 6 Sprachen . . . . . . . . . . . 6
2. Von der Aussprache der zusammengesetzten Vocallaute in diesen 6 Sprachen . . . . . . . . 9
B. Aussprache der Consonanten in diesen Sprachen . . 14

#### III. Capitel.

Von der Verbindung der Buchstaben untereinander zu Einem Laut, oder von den Sylben . . . . . 31

#### IV. Capitel.

Von den Lesezeichen.
1. Accentuation . . . . . . . . . . . . 32
2. Apostroph . . . . . . . . . . . 36
3. Cedille . . . . . . . . . . . . . 37
4. Einigungszeichen . . . . . . . . . . 38
5. Trennungszeichen oder Trema . . . . . . . 38
6. Interpunction.
A. Kurze geschichtliche Darstellung . . . . . 39
B. Gebrauch und Anwendung der Interpunctionszeichen . 43
a. Comma . . . . . . . . . . 44
b. Semicolon . . . . . . 50

c. Colon . . . . . . . . . . . 51
d. Punct . . . . . . . . . . . 52
e. Fragezeichen . . . . . . . . . 53
f. Ausrufungszeichen . . . . . . . 55
g. Unterbrechungszeichen . . . . . . . 55
7. Schriftzeichen.
a. Anführungszeichen. b. Parenthese. c. Sternchen . . 57

## V. Capitel.

Von der Lehre der Verwandlung . . . . . . 58
1. Verwandlung einzelner Buchstaben.
a. Der Vocale und Diphthonge . . . . . . 59
b. Der Consonanten . . . . . . . . . 91
2. Verwandlung einiger Sylben . . . . . . . 136

---

# Etymologischer Theil.

Von den Redetheilen . . . . . . . . . 141

## I. Capitel.

1. Von dem Artikel als Erkennungszeichen des Geschlechtes . . . . . . . . . . . . 142
1. Von dem Geschlechtskennzeichen im Lateinischen: Ausgänge 143
Tabellarische Uebersicht der lateinischen Geschlechtsausgänge nach allen fünf Declinationen . . . . . . 148
2. Geschlechtskennzeichen in den übrigen Sprachen: Artikel.
1. Bestimmter Artikel. 2. Unbestimmter Artikel . . 149
2. Von dem Numerus . . . . . . . . . . . 150
3. Von dem Casus . . . . . . . . . . . . 150
Vergleichende Tabelle des bestimmten Artikels . . . 153
Beispiele . . . . . . . . . . . . 154
Vergleichende Tabelle des Einheits- u. unbestimmten Artikels 156
Beispiele . . . . . . . . . . . . 156

## II. Capitel.

Von dem Nomen . . . . . . . . . . . . 158
I. Von den Substantiven.
1. Lateinische Substantiva nebst Declinationen . . . 160
2. Substantiva in den übrigen Sprachen, nebst ihrer Declination . . . . . . . . . . . . 165
Bildung der ital., span., port., franz. und engl. Substantiven nach ihrer analogischen Beziehung auf das Lateinische . . . . . . . . 166

Vergleichende Tabelle der ital., span., port., franz. u. engl. Subst. nach ihrer analogischen Beziehung auf das Lateinische . . 167
3. Von den Augmentativen und Diminutiven in diesen 6 Sprachen . . . . . . . . . . 171
a. Diminutiven im Lateinischen . . . . . 171
b. — — — Französischen . . . . . 173
c. Augmentativen u. Diminutiven im Ital., Span., u. Port. . . . . . . . . . . 173
A. Bildung der Vergrößerungswörter . . 174
B. Bildung der Verkleinerungswörter . . 176

II. Von den Adjectiven . . . . . . . . . . 180
1. Lateinische Adjectiva . . . . . . . . 180
2. Adjectiva im Ital., Span., Port., Franz. u. Engl. 184
Bildung der lat., ital., span., port., franz. u. engl. Adjectiven nach ihrer analogischen Beziehung zu einander in einer tabellarischen Uebersicht . 193
Vergleichende Tabelle der Adjectiven und der von ihnen abstammenden Adverbien in diesen 6 Sprachen 194
3. Von den verkleinernden und vergrößernden Adjectiven 195
a. Bildung der vermindernden Adjectiven in einer vergl. Tabelle . . . . . . . . . 195
Erläuterungen und Beispiele . . . . 196
b. Bildung der vergrößernden Adjectiven in einer vergl. Tabelle . . . . . . . . . 198
Erläuterungen und Beispiele . . . . 198
Von der Art, die Substantiven und Adjectiven aufzulösen 200

III. Von den Vergleichungsstufen . . . . . . . 203
I. Vom Comperativ in diesen Sprachen . . . . . 203
Vergleichende Tabelle der Comparativen in diesen 6 Sprachen . . . . . . . . . . . 204
II. Vom Superlativ im Allgemeinen . . . . . 204
Vergleichende Tabelle der absoluten u. relativen Superlativen . . . . . . . . . . 206
Abweichende Comperativ- und Superlativform einiger Wörter in diesen 6 Sprachen, in einer synoptischen Tabelle dargestellt . . . . . . 207
Erläuterungen und Beispiele in Rücksicht der Bildung des Comperat. u. Superlat. in diesen Sprachen.
A. Bildung des Comparativs und Superlativs im Lateinischen . . . . . . . . 208
Tabelle zur Bildung des Comp. u. Sup. . 209
B. Erläuterungen für den Comp. u. Superl. im Italienischen . . . . . . . . . 213
C. Erläuterungen für den Comp. u. Superl. im Spanischen . . . . . . . . . 213
D. Erläuterungen für den Comp. u. Superl. im Portugiesischen . . . . . . . . . 214

E. Erläuterungen für den Comp. u. Superlat. im Französischen . . . . . . . . 215
F. Bildung des Comp. und Superl. im Englischen 215

IV. Von den Zählwörtern und ihrer Bildung . . . . . 216
1. Cardinalien . . . . . . . . . . . . 216
Vergleichende Tabelle derselben in diesen 6 Sprachen . 217
2. Ordinalien . . . . . . . . . . . 219
Vergleichende Tabelle derselben in diesen 6 Sprachen . 220
3. Adverbialische Zahlwörter . . . . . . . 223
Vergleichende Tabelle derselben . . . . . . 224

## III. Capitel.

Von dem Pronomen . . . . . . . . . . . 225
1. Pronomina personalia . . . . . . . . 225
Vergleichende Tabelle dieser Pronomina in den erwähnten Sprachen . . . . . . . . . . 225
Erläuterungen . . . . . . . . . 226
2. Pronomina conjunctiva . . . . . . . . 229
Vergleichende Tabelle derselben . . . . . . 229
3. Pronomina possessiva . . . . . . . . . 229
Vergleichende Tabelle der absoluten und relativen Pronom. possessiva . . . . . . . . . . . 230
4. Pronomina demonstrativa . . . . . . . 231
Vergleichende Tabelle derselben . . . . . - 231
Erläuterungen . . . . . . . . . . 232
5. Pronomina relativa . . . . . . . . . . 234
6. Pronomina interrogativa und admirativa . . . . . 234
Vergleichende Tabelle derselben . . . . . . 234
Erläuterungen . . . . . . . . . . 225
7. Pronomina indefinita und indeterminata . . . . . 237
Vergleichende Tabelle derselben . . . . . . 238

## IV. Capitel.

Von dem Verbum oder Zeitworte . . . . . . 239
Von der Conjugation der Zeitwörter im Allgemeinen . . 241
1. Von den Personen . . . . . . . . 242
2. Von den Numeris . . . . . . . . 242
3. Von den Modis . . . . . . . . . 242
4. Von den Temporibus . . . . . . . . 242
5. Von den verschiedenen Arten der Zeitwörter . . 244
Vergleichende Tabelle der Conjugation.
A. der einfachen Zeiten des Hülfszeitwortes haben im Ital., Span., Port., Franz. u. Engl. . . 246
B. der zusammengesetzten Zeiten . . . . . . 251

Vergleichende Tabelle der Conjugation:
A. der einfachen Zeiten des Hülfszeitwortes sein, im Lat., Ital., Span., Port., Franz. u. Engl. . 255
B. der zusammengesetzten Zeiten . . . . . . . 258
a. Conjugation der regulären Zeitwörter im Lateinischen.
Von der Bildung und Ableitung dieser Verba 262
Vergleichende Tabelle der regulären Zeitwörter . . . . . . . . . . 265
Von den Verbis deponentibus . . . . 275
Von den Verbis irregularibus . . . 278
Von den Verbis defectivis . . . . 278
Von den Verbis impersonalibus . . . 279
b. Conjugation der regulären Zeitwörter der einfachen Zeiten im Italienischen . . . . . 280
c. Conjugation der regulären Zeitwörter der einfachen Zeiten im Spanischen . . . . . . 282
d. Conjugation der regulären Zeitwörter der einfachen Zeiten im Portugiesischen . . . . 284
e. Conjugation der regulären Zeitwörter (der Verba activa u. neutra) der einfachen Zeiten im Französischen . . . . . . . . . . . 287
f. Conjugation der regulären Zeitwörter der einfachen Zeiten im Englischen . . . . . . 289
Conjugation der zusammengesetzten Zeiten im Ital. Span., Port., Franz. u. Engl. . . . . 291
Conjugation der reflectiven nnd reciproken Zeitwörter im Ital., Span., Port., Franz. u. Engl. . . . 294
Allgemeine Bemerkungen über die irregulären Zeitwörter der ital., span., port., franz. u. engl. Sprache . 299
Allgemeine Bemerkungen über die defectiven Zeitwörter in diesen 5 Sprachen. . . . . . . . 301
Allgemeine Bemerkungen über die unpersönlichen Zeitwörter in diesen 5 Sprachen . . . . . . . 301

## V. Capitel.

Von dem Particip . . . . . . . . . . . 302
Tabellarische Uebersicht der Ausgänge der Participien in diesen Sprachen . . . . . . . . . . . . . 302

## VI. Capitel.

Von dem Adverbium . . . . . . . . . . . 303
Bildung der Adverbien.
1. Im Lateinischen . . . . . . . . . . 303
2. Im Ital. 3. im Span. 4. im Portug. . . . 304
5. Im Französischen . . . . . . . . . . 304
6. Im Englischen . . . . . . . . . . . 304

## VII. Capitel.

Von den Präpositionen . . . . . . . . 305

1. Lateinische Präpositionen . . . . . . . . 305
2. Italienische " . . . . . . . . 306
3. Spanische " . . . . . . . . 307
4. Portugiesische " . . . . . . . . 307
5. Französische " . . . . . . . . 308
6. Englische " . . . . . . . . 308

## VIII. Capitel.

Von den Conjunctionen . . . . . . . . 309
1. Lateinische Conjunctionen . . . . . . . . 310
2. Italienische " . . . . . . . . 410
3. Spanische " . . . . . . . . 310
4. Portugiesische " . . . . . . . . 311
5. Französische " . . . . . . . . 311
6. Englische " . . . . . . . . 311

## IX. Capitel.

Von den Interjectionen . . . . . . . . 311
Vergleichende Zusammenstellung der Interjectionen . . 312

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS.

# Vergleichende Grammatik.

## Einleitung.

### Von der Grammatik überhaupt.

Grammatik ist die Kunst, dasjenige, was der Gebrauch in einer Sprache eingeführt hat, methodisch zu lehren, sei es, um sie richtig zu sprechen, oder um sie richtig zu schreiben.

Um richtig sprechen und richtig schreiben zu können, braucht man Wörter; diese bestehen aus Buchstaben oder Charakteren. Die Gesammtheit dieser Zeichen nennt man das Alphabet. Eine jede Sprache hat das ihrige, wovon jetzt gehandelt werden soll.

---

## Orthoepischer und Orthographischer Theil.

### I. Capitel.

### Von den Alphabeten.

#### a. Das französische.

Das französische Alphabet besteht aus vierundzwanzig Buchstaben, nämlich fünf Vocalen, als: a, e, i, (y), o, u, und neunzehn Consonanten, als: b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, x, z.

Nach der neuern Benennung (dem Ausspruche der Academie gemäß) sind diese Buchstaben männlichen Geschlechts, so daß man sagt *le a, le b, le c,* gleichsam der a, der b, der c, u. s. w. Vor Entscheidung derselben waren einige von ihnen weiblichen, der größte Theil aber männlichen Geschlechts.

#### b. Das lateinische.

Die lateinische oder römische Sprache, welche die Mutter- oder Stammsprache der italienischen, spanischen portugiesischen und französischen ist, hat eigentlich nur zwanzig Buchstaben, nämlich fünf Vocale, als: a, e, i, o, u, und funfzehn Consonanten, als: b, c, d, f, g, l,

m, u, p, q, r, s, t, v, x, nebst dem Adspirationszeichen h, worüber weiter unten S. 16. zu vergleichen ist.

Anmerkung 1. Gewöhnlich nimmt man in den lateinischen Grammatiken vierundzwanzig Buchstaben an, wie Bröder und andere; neuere Grammatiker dagegen nehmen nur dreiundzwanzig an, wie z. B. Zumpt *). Diejenigen, welche vierundzwanzig Buchstaben annehmen, rechnen zu den Consonanten noch k und z, und zu den Vokalen y, so wie sie das h nicht zu den Lesezeichen, sondern zu den Buchstaben überhaupt rechnen. Eben so fügten ältere Grammatiker das den Römern gewiß unbekannte j (Jod) zu den Consonanten, welches man aus dem Vocalzeichen bildete, und viele der neuern behielten es bei, so daß das lateinische Alphabet auf fünfundzwanzig Buchstaben anwuchs. Allein k, z, und y gehörten ursprünglich nicht der römischen Sprache an, sondern wurden erst später, als die Römer mehr mit den Griechen sowohl in merkantilischer als wissenschaftlicher Hinsicht bekannt wurden, und sie sich dem Studium der griechischen Sprache widmeten, überhaupt aus Griechenland wissenschaftliche Bildung zu ihnen herüberkam, in die römische Sprache beim Schreiben eingeführt, da sich in dieser Sprache keine ähnlichen Zeichen bei Anwendung und Schreibung griechischer Worte fanden. Demohngeachtet wurden dieselben als nicht zum römischen Alphabet gehörige Buchstaben betrachtet, und keinesweges in das römische Alphabet aufgenommen. Diese Buchstaben standen daher ohnstreitig in demselben Verhältniß, in welchem bei den Deutschen das französische é steht, das zwar seit längerer Zeit in der deutschen Schrift angenommen und gebraucht wird, keinesweges aber für einen deutschen Schriftcharakter anerkannt und in das Alphabet aufgenommen wird. Das j, wie ich eben bemerkte, kannten die Römer ohnstreitig nicht, sondern wurde erst später von fremder Hand dem lateinischen Alphabete einverleibt.

Anmerkung 2. Was die Aussprache der lateinischen Buchstaben, Sylben und Worte anlangt, so ist es sehr wahrscheinlich, daß sie anders lauteten, als wie sie jetzt von uns gesprochen werden, wenigstens hatten nicht alle dieselbe Aussprache, wie wir sie jetzt allgemein hören. Dies sehen wir aus vielen aus der griechischen in die lateinische Sprache übergetragenen Wörtern. Wir finden dies namentlich bei sol-

*) Dieser gelehrte Grammatiker läßt nämlich *v* hinweg, indem er annimmt, daß es früher von den Römern mit dem Charakter *u* ausgedrückt worden sei, und rechnet dazu noch das k und z.

chen, welche im Griechischen mit einem ζ geschrieben sind, welches die Römer bald durch den Buchstaben z, z. B. Zephyrus, Zama, bald durch ss, z. B. patrisso (im Griechischen *πατρίζω* geschrieben), massa (im Griechischen *μάζα* ausgedrückt) schrieben; eben so findet man das d bei Wörtern, die mit *δ* im Griechischen vorkommen, im Lateinischen mit einem z geschrieben sind, z. B. zabolus für diabolus (im Griechischen *διάβολος*), zaetha und zetha für diaeta (im Griechischen *δίαιτα*)[*]. — Selbst in Hinsicht der Vocale möchte es nicht so ganz gewiß sein, ob sie die Römer so aussprachen, wie wir sie den unsern ähnlich aussprechen, obgleich dies einige neuere Grammatiker haben behaupten wollen. Die Gründe, welche gegen diese Annahme sprechen, sind schon an sich die dreifache Aussprache der Vocallaute in unserer deutschen Sprache, nämlich eine gedehnte (lang), eine geschärfte (kurz oder abgestoßen) und zwischen beiden eine mittlere. Können daher die Römer z. B. ihr *e* in dem Worte m*e*nsa nicht eben so gut ausgesprochen haben, wie wir unser *e* in den Wörtern g*e*ben, l*e*ben u. m. a. aussprechen, nämlich als ob geschrieben wäre g*ä*ben, l*ä*ben, mithin vielleicht wohl auch m*ä*nsa sagten, statt daß dieses e in diesem Worte von uns wie ein reiner geschärfter E-Laut (wie in Lenz) ausgesprochen wird? Nach meiner Ansicht wenigstens glaube ich, daß sich hierüber kein bestimmtes Urtheil wird aufstellen lassen können, bevor nicht entscheidende Gründe die Sache außer allem Zweifel setzen.

### c. Das italienische.

Die Italiener haben nur zweiundzwanzig Buchstaben, indem ihnen die Buchstaben k, w, x, y fehlen, nämlich fünf Vocale: a, e, i, o, u, und siebzehn Consonanten: b, c, d, f, g, h, j, l, m, n, p, q, r, s, t, v, z.

Anmerkung. Was die Aussprache des Italienischen anlangt, so ist sie unter allen hier aufgezählten Sprachen die leichteste; denn sie vermeidet durch die harmonische Eintheilung der Selbst- und Mitlauter jeden Anstoß, den diese Buchstaben zwischen einander haben könnten; sie kennt durchaus nicht jene schwerfällige Adspiration, indem alle ihre Wörter einen milden Ausgang haben, denn es gehen beinahe

[*]) Beiläufig möge hier bemerkt werden, wie sehr diese und andere ähnliche griechische, von den Römern so geschriebene Wörter für die Behauptung sprechen, daß in der Sprache der heutigen Griechen noch die Aussprache des Altgriechischen herrsche.

alle auf einen Vocal aus. Hierzu kommt noch, daß sie im Allgemeinen wenig von der deutschen unterschieden ist, und ihre Aussprache selbst von Kindern leicht erlernt werden kann.

### d. Das spanische.

Das spanische Alphabet hat achtundzwanzig Buchstaben, indem es nebst dem y noch drei Buchstaben mehr enthält als das französische, nämlich ch, ll und ñ. Demnach hat es sechs Vocale: a, e, i, o, u, y, und zweiundzwanzig Consonanten, als: b, c, ch, d, f, g, h, j, k, l, ll, m, n, ñ, p, q, r, s, t, v, x, z. Man kann hierzu auch noch die Doppelbuchstaben aa, cc, ee, ii, nn, oo, rr rechnen.

Die Namen der spanischen Buchstaben sind weiblichen Geschlechts, man sagt: *la b, la c, la d*, u. s. w.

### e. Das portugiesische.

Das portugiesische Alphabet hat, wie das französische, vierundzwanzig Buchstaben, als sechs Vocale: a, e, i, (y), o, u, und achtzehn Consonanten, nämlich b, c, d, f, g, h, j, l, m, n, p, q, r, s, t, v, x, z.

Bei den Diphthongen ãa, ãe, ão und õe vertritt der über den ersten dieser Vocale gesetzte Strich die Stelle eines m oder n; sie werden auf folgende Weise ausgesprochen, nämlich ãa wie ang-a, ãe wie ang-i, ão wie ang-u, õe wie ong-i.

### f. Das englische.

Die Engländer haben in ihrem Alphabete fünfundzwanzig Buchstaben, und noch ein w, nämlich das sogenannte Doppel-Ju, welches in den übrigen Sprachen fehlt, als die Vocale: a, e, i, o, u, y, und die Consonanten: b, c, d, f, g, h, j, k, l, m, n, p, q, r, s, t, v, w, x, z.

## Vergleichende Uebersicht der Buchstaben dieser sechs Alphabete nach ihren Benennungen.

| Schriftzeichen. | Französisch. | Lateinisch. | Italienisch. | Spanisch. (doppelte) | Portugiesisch. | Englisch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| a. | a | a | a | a (aa) | a | eh. |
| b. | beh | beh | be | be | bé | bi. |
| c. | sseh | ceh | ce | ce (cc) | ssé | ssi. |
| (ch). | — | — | (ca) | tsche od. tschi. | — | — |
| d. | deh | deh | de | de | dé | di. |

| Schriftzeichen. | Französisch. | Lateinisch. | Italienisch. | Spanisch. | Portugiesisch. (doppelte) | Englisch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| e. | eh | eh | e | e | e | i. |
| f. | ef | ef | efe | efe | effé | eff. |
| g. | scheh | geh | ge | ge | 'ssjé | dsji. |
| h. | asch | (h) | aca | ache | ágá | ehtsch. |
| i. | i | i | i | i (ii) | i | ei. |
| j. | sche | (jod) | | jota | 'ssjod | dsjeh. |
| k. | kah | (khah) | (ch) | ka, ca | — | keh. |
| l. | ell | el | ele | ele | élé | ell. |
| (ll). | — | — | — | elle | — | — |
| m. | emm | em | eme | eme | émé | emm. |
| n. | enn | en | ene | ene (nn) | éné | enn. |
| (ñ). | — | — | — | eñe*) | — | — |
| o. | o | o | o | o (oo) | o | o. |
| p. | peh | peh | pe | pe | pé | pi. |
| q. | küh | khu | ku | ku, qu | qué | kju. |
| r. | err | er | ere | erre (rr) | érré | err. |
| s. | es | es | esse | ese | éssé | ess od. iss. |
| t. | teh | teh | te | te | té | ti. |
| u. | ü | u | u | u (als Vocal) | u | ju. |
| v. | weh | wau (vau) | vau | u (als Consonant) | wa-u | wi. |
| (w). | — | — | — | — | — | döbb'lju. |
| x. | iks | iks | — | equis | ssis | iks od. eks. |
| y. | igrek | (ypsilon) | — | y griega | ypsilon | hwei. |
| z. | sed | (zet) | sed | zeta | se | sedd'. |

*) *n* con tilde genannt.

---

## II. Capitel.

### Von der Aussprache der verschiedenen Vocal- und Consonantlaute der sechs vorliegenden Sprachen.

Zwar ist es vor allen Dingen erforderlich, bevor man eine Sprache erlernen will, sich mit den Eigenthümlichkeiten in der Aussprache ihrer Buchstaben, Sylben und Worte genau bekannt zu machen. Allein eine vollständige vergleichende Uebersicht geben zu wollen, würde mich nöthigen, schon allein über diesen Gegenstand ein dickes Buch zu schreiben. Jedem also, der tiefer eindringen will in die Kenntniß der vorliegenden Sprachen, bleibt es überlassen, seine Zuflucht zu einer ausführlichen Grammatik einer jeden der hier vergleichenden Sprachen zu neh-

men. Ich kann hier bloß die Absicht haben, einige allgemeine Andeutungen zu geben, ohne mich auf das Einzelne der einen oder der andern Sprache einzulassen.

Wenn man die Vocallaute der vorliegenden Sprachen beobachtet, so findet man leicht, daß einem jeden derselben ein mehrfacher Ton zukommen kann, der sich dann allerdings in der einen oder der andern Sprache etwas anders motivirt. Auf diese Weise geht z. B. der reine A-Laut fast zum E-Laut, der reine E-Laut fast zum I-Laut, der reine O-Laut fast zum U-Laut über, und der reine U-Laut kann in einzelnen Fällen sich dem I nähern.

Vorzüglich finden wir diese angegebenen Nüancen fast in allen vorliegenden Sprachen bei dem gemeinen Manne hervortretend, wo sie dann nicht selten, wie z. B. in dem Englischen, noch eine Menge Nebenlaute constituiren können.

Dasselbe, was ich hier über die Vocallaute aufgestellt habe, ist eben so gut auch bei den Consonanten anwendbar, nur freilich mit bedeutenden Einschränkungen.

Alles, was ich in Bezug auf denjenigen, der eine von den hier vorliegenden Sprachen treiben will, thun kann, um demselben wenigstens für das allererste Bedürfniß eine Aushülfe zu geben, ist, daß ich die Buchstabenlaute jeder einzelnen der sechs Sprachen nach ihren verschiedenen Tönen im Allgemeinen in Betrachtung ziehe, ohne zwischen den Sprachen selbst weitere Vergleichungen anzustellen.

## A. Von der Aussprache der Vocale.

### 1. Von den einfachen Vocallauten.

#### a. Im Französischen.

Im Französischen lauten a, o, i, wenn sie nicht mit andern Vocalen zusammen verbunden werden, wie im Deutschen.

In Rücksicht des e giebt es vier Arten, welche durch die darüber stehenden Accente sich leicht von einander unterscheiden lassen, nämlich 1) das stumme e, 2) das geschlossene é, 3) das offene è und 4) das stark offene ê.

1. Das stumme e giebt einen wenig bemerkbaren Ton, z. B. avar*e*, sprich: awahr (geizig); sag*e*, sprich: ßasch (weise). Etwas hörbar ist es in den einsylbigen Wörtern je, le, me, que, se, te, wo es wie ein kurz und schnell ausgesprochenes deutsches ö lautet.

2. Das geschlossene é wird mit fast verschlossenem Munde ausgesprochen, z. B. r*é*g*é*n*é*r*é*, sprich: reschenereh (wiedergeboren, erneuert); agr*é*able, sprich: agreabl'

(*angenehm*), ähnlich klingend dem Deutschen e und eh in den Worten Thee, See u. s. w.

3. Bei der Aussprache des offenen è wird der Mund geöffnet, z. B. progrès, sprich: progrȧ (*der Fortschritt*); succès, sprich: ßückßȧh (*der Fortgang, der glückliche Erfolg*). Dieses è lautet wie das deutsche ȧ, und ist gleichlautend der Hauptsylbe oder ersten Sylbe in den Wörtern leben, streben, geben, nehmen u. s. w.

Eben so lautet es in den einsylbigen Wörtern wie ȧ, z. B. ces, des, les, mes, ses, tes, u. s. w., sprich ßȧ, dȧ, lȧ, mȧ, ßȧ, tȧ, u. s. w.

4. Das stark offene ê wird mit ganz offenem Munde ausgesprochen, z. B. suprême, sprich: ßüprȧhm (*erhaben, erhabenste*). Es ist ganz gleich dem deutschen ȧ und ȧh in den Wörtern Bär, Fähre u. s. w.

Das i vor zwei unmittelbar auf einander folgenden Vocalen lautet wie das deutsche j in den Wörtern jagen, jeder, Johann, z. B. D*ie*u, sprich: d'jö (*Gott*).

Das u, wenn es nicht in Verbindung mit andern Vocallauten vorkommt, lautet wie das deutsche ü, wie in den Wörtern lügen, betrügen u. s. w., z. B. l*u*ne, spr. lün (*der Mond*). Nach g und q, mit den darauf folgenden Vocalen a, e, i, o hinter dem u wird es nicht ausgesprochen, z. B. g*u*érir, spr. gherir (*heilen*); g*u*ide, spr. ghid (*der Führer*); vog*u*ons, spr. woghong (*wir rudern*); q*u*arré, spr. gharreh (*Viereck*); q*u*el, spr. ghell (*welcher*); q*u*iétude, spr. ghietüd (*die Ruhe*); q*u*otité, spr. ghotiteh (*die Quote*).

Das y lautet im Französischen wie das einfache i, z. B. il y aura, (*es wird geben*). — Denselben Ton oder Laut hat es zwischen zwei Consonanten in den aus der griechischen Sprache herstammenden Wörtern, z. B. anal*y*se (*die Auflösung*); as*y*le (*der Zufluchtsort*); s*y*nthèse (*die Verbindung, Zusammenfügung*) u. s. w. Auch schreibt man mit einem y das Wort les *y*eux (*die Augen*).

Eine Ausnahme findet Statt, wenn das y in einem Worte zwischen zwei Vocalen steht; es lautet dann wie ein doppeltes i, z. B. pa*y*er (*bezahlen*); pa*y*sage (*die Landschaft*); diese Worte spreche man daher aus, als wenn stände pa*ïi*er, pa*ïi*sage, spr. päjeh, peïsasch.

### b. Im Lateinischen.

Die einfachen Vocale in der lateinischen Sprache lauten ganz den deutschen entsprechend, außer daß i, wenn es vor andern Vocallauten steht, wie das deutsche j ausgesprochen

wird; z. B. *iacere* (liegen), *iecur* (die Leber) u. s. w., werden gesprochen und auch von vielen geschrieben: *jacere*, *jecur*.

Das u, unmittelbar nach g und q, wenn auf dasselbe sogleich ein anderer Vocal folgt (nach qu geschieht dies stets ohne Ausnahme), wird wie das deutsche w ausgesprochen, z. B. sang*u*is, spr. sangwis (das Blut); lang*u*escere, spr. langwescere (matt werden); q*u*ator, spr. kwatuor (vier); q*u*erela, spr. kwerela (die Klage); q*u*ies, spr. kwiës (die Ruhe); q*u*ot, spr. kwot (wie viel); q*u*um, spr. kwum (da, als).

Von der Ungewißheit in der Aussprache der lateinischen Buchstaben und dem Zweifel, ob sie mit der jetzt unter uns Deutschen angenommenen Aussprache übereinstimme, ist oben S. 2. Anmerkung 2. gesprochen worden.

### c. Im Italienischen.

Die einfachen Vocale lauten im Italienischen wie im Deutschen, namentlich a, i, u; bei e und o merke man, daß sie, wie im Deutschen, einen offenen und einen geschlossenen Ton haben; im erstern Falle bekommt das e und o den Accent der Dehnung (ê, ô), z. B. témpo (die Zeit); sórte (das Loos). Im Allgemeinen gilt die Bemerkung, daß beide am Ende immer geschlossen ausgesprochen werden, ausgenommen o, wenn ein Accent der Schwere (`) darauf fällt, wo es dann mit einem starken hellen Ton ausgesprochen wird, z. B. andrò (ich werde gehen); farò (ich werde thun); però (jedoch).

### d. Im Spanischen.

Die einfachen Vocale lauten in der spanischen Sprache ganz so wie im Deutschen, ausgenommen e, wenn es einen Accent bekommt, wo es dann gedehnt gesprochen wird. Das y als Vocal wird wie das deutsche i und als Consonant wie das deutsche j ausgesprochen; das y ist zwischen zwei Voccallauten jederzeit ein Consonant.

### e. Im Portugiesischen.

Im Portugiesischen haben a, e, o einen Doppellaut, nämlich einen hellen (langen) und einen dumpfen (kurzen). Das helle oder lange a, welches dann mit einem Accent von der Rechten zur Linken bezeichnet steht, lautet wie ah in dem Worten Sahne, und dumpf oder kurz lautet es wie ă in dem Worte Wand, z. B. in dem Worte amará, [spr. ămărāh (er wird lieben)] hat das a in den zwei ersten Sylben einen kurzen (dumpfen), und in der letzten einen langen (hellen) Ton. —

Das helle e lautet wie ee in dem Worte See, das dumpfe, wie e in der letzten Sylbe des Wortes gehen. — Ebenso verhält es sich mit dem Laute o. — Das i wird in einer betonten Sylbe wie im Deutschen ih, in dem Worte ihr gelesen; ohne den Ton hat es die Aussprache ebenfalls wie im Deutschen das unbetonte i. — Das u lautet gleichfalls wie im Deutschen, nur nach g und q ist es zuweilen ganz stumm. Nach o verliert es seinen eigenthümlichen Laut, indem es bald mit o in den Laut oh zusammenschmilzt, bald wie i lautet, z. B. ouro, spr. o=iro (Gold). — Das y wird jetzt in wenigen Worten gebraucht.

Anmerkung. Wenn sich ein Wort mit einem Selbstlauter endigt, und das folgende Wort sich mit einem langen oder kurzen Vocale anfängt, so wird der Selbstlaut am Ende des ersten Wortes verschluckt, z. B. grande altura wird geschrieben und gelesen: grand' altura (große Höhe).

### f. Im Englischen.[3])

Die einfachen Vocallaute haben im Englischen eine doppelte Aussprache, eine geschärfte und eine gedehnte.

1. In der gedehnten Aussprache lautet a wie äh oder eh; e wie i oder eh; i wie ei; o wie oh; u wie ju.

2. In der geschärften lautet a bald wie å, bald wie a (ă), wie in dem Worte lachen; e wie e; i wie i; o wie der Laut zwischen o und a in der Sprache gemeiner Leute, und kommt fast dem in der Sprache unseres Landvolkes üblichen Worte n͡an (statt hinan) gleich, nämlich das a so gesprochen wie die drei Vocale u͡oa in Einem Zuge lauten; u wie ein dunkles o, oder wie ö.

Das y kommt, als einfacher Vocal, fast überall dem i in der Aussprache gleich.

## 2. Von den zusammengesetzten Vocallauten, oder den Diphthongen.

### a. Im Französischen.

Ein Diphthong ist die Vereinigung zweier oder mehrerer Vocale, welche nur Einen Ton bilden. Diejenigen, welche aus drei Vocalen bestehen, pflegt man auch

---

[3]) Da bei der Aussprache der englischen Buchstaben große Ausnahmen statt finden, so habe ich sowohl bei den Vocalen als Consonanten im Allgemeinen nur auf die Hauptregeln Rücksicht nehmen müssen, und verweise diejenigen, welche sich genauer damit bekannt machen wollen, auf die besten neuern Grammatiken.

Triphthonge zu nennen. Die gewöhnlichsten in der französischen Sprache sind folgende:

oe, er lautet wie e; z. B. oenophore, *ein Weingefäß*, spr. enophore.

| | | | |
|---|---|---|---|
| au, .......... | oh; | z. B. | haut, *hoch*, spr. hoh. |
| eau, ......... | oh; | — | veau, *das Kalb*, spr. woh. |
| ou, .......... | u; | — | foudre, *Donner*, spr. fud'r. |
| ai, *) ......... | å; | — | maison, *das Haus*, spr. måsong. |
| ei [ey], **) .... | å; | — | veine, *die Ader*, spr. wåhn. |
| ay, ***) ..... | åhj'; | — | ayez, *ihr habet*, spr. åhjeh. |
| eu, ....... | ö (öh); | — | feu, *das Feuer*, spr. fö. |
| oeu, ...... | ö (öh); | — | boeuf, *der Ochse*, spr. böf. |
| oei, ...... | ö (öh); | — | oeil, *das Auge*, spr. ölj'. |

*) Mit darauf folgendem l aber lautet dieser Diphthong wie alj', z. B. bétail, spr. behtalj' (das Vieh).

**) Folgt aber l oder ll darauf, so liest man es wie ellj', z. B. soleil, spr. solelj' (die Sonne).

***) Dieser Diphthong steht eigentlich für aii, woraus sich seine Aussprache erklären läßt. Vergl. oben S. 7.

Anmerkung. Das e, welches sich manchmal vor Vocalen oder Diphthongen befindet, hat man genau zu prüfen, ob es nicht bloß deswegen hineingeschoben ist, um einem unmittelbar vorhergehenden Consonant den weichen Ton zu geben; wie z. B. in mangeable, spr. mangschabl' (eßbar); demangeaison, spr. demangschåsong (*das Jucken*).

Außerdem hat die französische Sprache noch die Nasenlaute, welche durch einen oder zwei Vocale mit einem darauf folgengenden m oder n gebildet werden, und die, wenn kein Vocal auf das m und n folgt, bald ang und ong, bald äng und öng ausgesprochen werden.

1. Nasenlaute, die wie ang lauten.

| | | | |
|---|---|---|---|
| am, | z. B. | ample, | *weit*, sprich angpl'. |
| an, | — | ange, | *Engel*, spr. angsch. |
| em, | — | empire, | *Kaiserreich*, spr. angpir. |
| en, | — | encan, | *Auction*, spr. angkang. |

2. Nasenlaute, die wie ong lauten.

| | | | |
|---|---|---|---|
| om, | z. B. | ombre, | *Schatten*, sprich ongbr'. |
| on, | — | fond, | *Grund*, spr. fong. |

3. Nasenlaute, die wie äng gelesen werden.

| | | | |
|---|---|---|---|
| aim, | z. B. | faim, | *Hunger*, sprich fäng. |
| ain, | — | sain, | *gesund*, spr. ßäng. |
| ein, | — | peindre, | *abmahlen*, spr. pängdr'. |
| im, *) | — | simple, | *einfach*, spr. ßängpl'. |
| in, **) | — | fin, | *Ende*, spr. fäng. |

4. Nasenlaute, die wie öng gelesen werden.

um, z. B. parfum, Wohlgeruch, spr. parföng.
un, — aucun, jemand, spr. oköng.

*) und **) Anmerkung. Folgt auf das m und n ein Vocal, so werden im und in gelesen wie im Deutschen im und in, z. B. imitation, spr. imitasiong, (die Nachahmung); finir, spr. finir (endigen).

b. Im Lateinischen.

Die lateinischen Diphthonge sind in ihrer Aussprache ganz den deutschen analog.

c. Im Italienischen.

Die italienische Sprache hat Diphthonge und Triphthonge oder Dreilaute; die erstern zerfallen in die ausgedehnten (d. h. jeder Selbstlaut wird besonders ausgesprochen), z. B. aurôra, sprich, als ob stände a-urôra (Morgenröthe); Europa, spr. E-urôpa; feudo, spr. fê-udo, (Lehngut) u. s. w.; und in die zusammengezogenen, z. B. ciêlo (Himmel); giùsto (gerecht); uômo (Mensch). Beispiele für die Dreilaute sind folgende: buôi, miei, guài, giuôco, u. s. w. Die Feinheit in der Aussprache dieser Doppel- und Dreilaute kann am besten nur aus dem Munde eines gut Italienisch Sprechenden erlernt werden.

d. Im Spanischen.

Wie die Aussprache aller einfachen Vocale, eben so ist auch die der zusammengesetzten, nämlich sie werden so ausgesprochen, wie man sie geschrieben findet. Eine Ausnahme hiervon macht das u mit einem unmittelbar darauf folgenden Vocal nach den Consonanten g und q, welches dann in den Sylben gua, qua, — gue, que, — gui, qui, — guo, quo verschluckt wird, und also diese Sylben ausgesprochen werden müssen gha, ghe, ghi, gho; z. B. higuera, spr. ighera (die Feige); Miguel, spr. Mighel (Michael). Nur dann wird es nach dem g und q gelesen, wenn darüber zwei Punkte, welche darum Trennungspunkte (Puncta diaereseos) heißen, gesetzt sind; z. B. argüir, spr. argü-ir (beschuldigen); qüestion, spr. ghü-estion (die Untersuchung).

Um dem Lernenden eine mögliche Uebersicht von den spanischen Diphthongen zu geben, lasse ich sie hier der Reihe nach, ohne dazugefügte Beispiele, folgen, und füge nur da in einer Klammer eine Erklärung hinzu, wo eine Abweichung in der Aussprache statt findet.

Aa (wird gelesen wie in dem Worte Aal), ae, aía, ai (wie in Kaiser), ao, au (wie in Aue), ay (wie in May; mit einem darauf folgenden Vocal wird es wie aj gelesen, z. B. aya, aye, lautet wie aja, aje; vgl. oben S. 6. d.), aíai (dreisylbig a-i-ai); ea, ee (wie in Klee), ei, eo, eu (einsylbig wie in Heu), eai (zweisylbig e-ai), eei (zweisylbig e-ei), eoi (zweisylbig e-oi), eoía (dreisylbig e-oí-a), eia, ey (einsylbig wie in Ey), eye (l. eje), eiai (dreisylbig e-í-ai); ia (Diphthong, mit Accent auf i, lautet es zweisylbig), ie (ebenso in der Sylbe hie lautet es wie je, z. B. hiela, spr. jela, hiede, spr. jede), io (Diphthong und zweisylbig), iai (zweisylbig i-ai), iu; oa, oe (Diphthong, und zweisylbig o-e), oi (ebenso), oo, ou (Diphthong), oy (Diphthong, mit darauf folgendem Vocal lies es oj), oei, oia, oiai (dreisylbig o-i-ai); ua (Diphthong, mit dem Accent auf ú wird es zweisylbig ausgesprochen), ue (ebenso), ui (ebenso), uo (desgl.), uy (Diphthong, mit darauf folgendem Vocal uj), uai (wie u-ai), uei (zweisylbig u-ei), uay (Diphthong), uey (Diphthong), uia, uiai (lies u-j-ai).

### e. Im Portugiesischen.

Im Portugiesischen werden die Doppellaute zwar mit einer Oeffnung des Mundes ausgesprochen und zu einem Laut verschmolzen, aber nicht so eng, wie es im Deutschen geschieht. Am richtigsten rechnet man zu diesen Doppellauten, mit Alldoni, folgende:

Ai und ai, sie lauten wie a-i, wie in dem Worte Bay; z. B. pai oder pae (der Vater).

Au und ao*) lautet wie a-u, wie in Saul, z. B. páu oder páo (Holz), máo oder máu (Uebel).**)

Ei und ey lauten wie e-i, wie in Dreyer, z. B. roseira, spr. rose-ira (der Rosenstock); rey (jetzt gewöhnlich rei geschrieben), spr. r-ey (der König).

Eu und eo, lauten wie e-u, z. B. temeu oder temeo, spr. teme-u (er fürchtete); Deus oder Deos, spr. De-us (Gott). Ausnahmen sind céo (der Himmel) und chapéo (der Hut), welche zweisylbig lauten.

Oi und óe, wie o-i, z. B. boi (der Ochse).

Ou wird in manchen Wörter wie oi gelesen, wie z. B. ouro (Gold).

Ui und ue werden gelesen u-i, z. B. fui (ich war)

*) Anmerkung. Der Dativ ao vom männlichen Artikel o lautet wie ein kurzes ŏ, z. B. ao rio, spr. ŏ rio, dem Flusse.

**) Anmerkung. Von dem Striche über dem a bei diesem Doppellaut, so wie bei ōe habe ich oben Seite 4 unter e gesprochen.

In Rücksicht der richtigen Aussprache merke man noch, daß allemal der letzte Vocallaut kurz und geschärft gesprochen werden muß.

f. Im Englischen.

Die englische Sprache hat eine große Menge von Diphthongen und Triphthongen. Es würde zu weitläuftig sein, ausführlich darüber zu sprechen; daher lasse ich sie hier bloß alphabetisch folgen.

1. Diphthonge.[4])

Aa lautet wie ă (hell).
Ae — — { ih (mit dem Accent auf è).
e (ohne Accent auf e).
Ai — — ă (hell).
Ae — — { ih (mit accentuirtem è).
å od. e (ohne accent. e).
Ai — — å [eh, åh, ih, ei [5])], e.
Ao — — eh (ah).
Au — — ah (ă, eh, oh, a, und Zwischenlaut von o und a).
Aw — — ah.
Ay — — eh (ĕ, ih, åh, ăi).
Ea — — ih (åh, e, ă, å).
Ee — — ih (i, o̊, oh, eh).
Ei — — ih (eh, åh, ei, ĭ, e).
Eo — — juh (ah, ih, e, oh, o̊).
Eu — — juh (ŭ, o̊).
Ew — — juh (uh, oh).
Ey lautet wie eh (i, åh, ei).
Je — — ih (i, ei, e, je).
Oa — — oh.
Oe — — oh (uh, o̊, ih, e).
Oi — — eu (o̊, e).
Oo — — uh (oh, o̊).
Ou — — au (oh, uh, ŭ, o̊).
Ow — — au (oh, o).
Oy — — eu.
Ua (ist bloß aus dem Gebrauch zu erlernen).
Ue lautet wie juh (wa).

---

4) Um Weitschweifigkeit zu vermeiden, bleiben hier die Beispiele gänzlich hinweg.

5) Die Aussprache eines Diphthongs in Klammern eingeschlossen, gehört unter die Ausnahmen.

Ui — — wi (ei, i, ih).
Ye — — ei.

2. Triphthonge.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Aie lautet wie | á. | Jew lautetet wie | juh. |
| Eau — — | oh (ju). | Oeu — — | uh. |
| Eou — — | o (io). | Oie — — | eu. |
| Ewe — — | juh. | Owe — — | au. |
| Eye — — | eh. | Uoy — — | weuh. |
| Jeu — — | juh. | | |

## B. Von der Aussprache der Consonanten.

### a. Im Französischen.

Bevor ich zu der Aussprache der einzelnen Consonanten übergehe, bemerke ich im Allgemeinen Folgendes:

Fast alle Consonanten (so wie auch einige Vocale) werden am Ende eines Wortes, wenn das darauf folgende Wort sich nicht mit einem Vocal oder h anfängt, oder ein Eigenname ist, nicht ausgesprochen, z. B. plomb, spr. plong (das Blei), gond, spr. gong (die Thürangel), sang, spr. ßang (das Blut), loup, spr. lu (der Wolf), après, spr. apräh (nach), petit, spr. p'ti (klein), faux, spr. foh (die Sense), chez, spr. scheh (bei). Fängt sich aber, wie oben bemerkt, das darauf folgende Wort mit einem Vocal oder h an, und steht kein Comma davor, so werden sie gelesen; z. B. grand homme, spr. grang domm (großer Mensch), vous avez été fort appliqué, spr. wu saweh seh teh for tapplikeh (ihr habt vielen Fleiß angewendet).

Nur die am Ende stehenden Consonanten c, f, l, r, werden gewöhnlich gelesen, z. B. bec, spr. bek (der Schnabel), suif, spr. ßwiff (der Talg), sel, spr. ßel (das Salz), fer, spr. fähr (das Eisen).

Was die Aussprache der einzelnen Consonanten anlangt, so übergehe ich sowohl in dieser als auch in den folgenden Sprachen alle diejenigen, die von der Aussprache der deutschen nicht abweichen.

#### c.

Das *c* im Französischen lautet vor a, o, u, sofern keine Cedille darunter steht (s. unten IV. Cap. 3.) so wie vor jedem andern Consonant wie k, z. B. câbleau, spr. kabloh (ein Zugseil), clair, spr. klär (hell, deutlich) u. s. w.

Vor *e*, *i* und *y* aber wird es wie ein s ausgesprochen, z. B. cécité, spr. sesiteh (die Blindheit). Steht dieses c in unmittelbarer Verbindung mit dem *h* (ch), so ist es gleichlau-

tend dem deutschen sch, z. B. mâchoire, spr. maschoar (der Kinnbacken), chose, spr. schos (die Sache) u. s. w. Nur vor *l*, *n*, *r* lautet es wie k.

g.

Das *g* vor e, i, y lautet wie sch, z. B. génou, spr. schenu (das Knie); vor allen übrigen Buchstaben aber, so wie vor einem u, welches einen Vocal nach sich hat, lautet es wie das deutsche g (und gh) in dem Worte groß, z. B. gris, spr. gri (grau), guérir, spr. ghérir (heilen).

h.

Der Buchstabe *h* ist bald stumm, bald laut, oder Adspirat.

Er ist stumm in den Wörtern homme (der Mensch), honneur (die Ehre); man spreche, als wenn da stände: *l'omme*, *l'onneur*.

Er ist ein lauter oder adspirirter Buchstabe, d. h. er wird mit der Kehle ausgesprochen, z. B. in den Wörtern harangue, (die feierliche Rede); hâvre, (der Seehafen); hardi, (dreust, kühn) u. s. w.; diese Worte muß man schreiben *la harangue*, *le hâvre*, *le hardi*, und aussprechen: la haranghe, le hahw'r, le hardi.

In dem Worte héros, (der Held), wird das h ausgesprochen, aber in den daraus abgeleiteten Wörtern héroïsme, (der Heldenmuth); heroïne, (die Heldin), wird es verschwiegen; man spreche also *l'éroïsme*, *l'éroïne*.

j.

Mit dem *j* verhält es sich wie mit dem g, indem es vor Vocalen wie ein gelindes sch ausgesprochen wird, z. B. jadis, spr. schadis (ehedem); jetter, spr. schetteh (werfen); jour, spr. schur (der Tag); jupon, spr. schüpong (der Unterrock).

m und n.

Von *m* und *n* ist schon oben S. 10. bei den Nasenlauten gesprochen worden; hier nur so viel. Stehen beide in der Mitte eines Wortes zwischen zwei Vocalen, so behalten sie den reinen M- und N-Laut wie im Deutschen; z. B. amabilité, spr. amabiliteh (Liebenswürdigkeit), téméríté, spr. témériteh (Vermessenheit); anable, spr. anabl' (geschickt), fine, spr. fin (fein), finir, spr. finir (endigen). Ebenso lautet es auch vor einem Consonant und in den Eigennamen, z. B. amnestie, Selim etc.; sonst wird es überall wie ng ausgesprochen, wie oben bemerkt worden ist.

q.

Das *q* in steter unmittelbarer Verbindung mit u wird wie k gelesen, z. B. qui, spr. ki (welcher).

s.

Das *s* wird bald scharf, bald gelinde ausgesprochen; scharf ist es zu Anfange und in der Mitte eines Wortes nach einem Consonant, und ist entsprechend unserm ß, z. B. soeur, spr. ßöhr (die Schwester). Gelinde ist es zwischen zwei Vocalen und vor einem Consonant, und entspricht unserm s in dem Worte Wesen, z. B. comparaison, spr. kongparäh-song (die Vergleichung); juste, spr. schüst' (gerecht).

v.

Das *v* entspricht unserm w, z. B. valoir, spr. waloar (gelten).

x.

Das *x* wird am Ende eines Wortes, wenn ein Vocal darauf folgt, wie ein gelindes s gelesen, z. B. six habitants, spr. ßi sabitang (sechs Einwohner); außerdem wird es gelesen wie ks, z. B. in axe, u. s. w.

Anmerkung. Zum richtigen Lesen im Französischen merke man sich noch Folgendes.

1. *En* wird in den Endsylben éen, ien, oin, oins, oint wie äng gelesen (vergl. oben unter den Nasenlauten S. 10.).

2. *Gn* lautet zu Anfange wie gn in dem Worte Gnade, z. B. gnome, spr. gnohm (Gnome, Erdgeist); steht es aber in der Mitte, oder geht ein Vocal vorher, so wird es gelesen wie *nj*, z. B. campagne, spr. kangpanj' (der Feldzug).

3. Das *l* und *ll* nach ai, ei, ui wird wie alj' und allj', elj' und ellj', ulj' und ullj' gelesen, z. B. travail, ailleurs, spr. trawalj', alljöhr (die Arbeit, anderswo); — soleil, vieillard, spr. solelj, wielljar (die Sonne, ein alter Mann).

4. Die Endsylben *ois*, *oit*, *oient* werden stets wie å oder åh gelesen.

5. Die Sylbe *ti* mit darauf folgendem Vocal *o* wird wie ein gelindes s gelesen, z. B. justification, spr. schüstifikasiong (die Rechtfertigung).

b. Im Lateinischen.

Die Lateinischen Consonanten sind in der Aussprache fast alle den deutschen gleich, nur bei einigen findet eine Abweichung statt.

c.

Der Buchstabe *c* wird vor a, o, u so wie vor jedem Consonant wie k, vor e, i, y, ae, oe hingegen wie z gelesen, z. B. calx, spr. kalks (die Ferse); columba, spr. kolumba (die Taube); cura, spr. kura (die Sorge); — cera, spr. zera (das Wachs); cicer, spr. zizer (die Erbse); cyclus, spr. zyklus (der Kreis); caecus, spr. zäkus (blind); coelum, spr. zölum (der Himmel).

h.

Im Lateinischen kann das *h* weder zu den Vocalen, noch zu den Consonanten gezählt werden, sondern es vertritt die Stelle eines Adspirationszeichens (s. oben S. 1.), und macht daher in diesem Falle keine Position, d. h. die Sylbe eines Wortes vor dem h wird, wenn ein Consonant vor oder nach demselben steht, nicht lang, z. B. ădhuc, (bis jetzt), nicht ādhuc. Was übrigens die Aussprache dieses Lesezeichens betrifft, so scheinen die Alten selbst nicht im Klaren gewesen zu sein, indem sie es bald zu einem Worte setzen, bald hinweglassen; denn sie schreiben bald harundo, bald arundo (das Schilfrohr), bald have, bald ave (sei gegrüßt) u. s. w.

i.

Das *i* vor andern Vocalen wird wie j gelesen, und auch von vielen noch j geschrieben.

t.

Das *t* wird im Lateinischen in der Sylbe *ti*, mit den darauf folgenden Vocalen a, o, u, wie z (oder ts) gelesen, z. B. justitia, spr. justizia (die Gerechtigkeit); maledictio, spr. malediktzio (die Beschimpfung, Schmähung); nuntius, spr. nunzius (der Bote). Ausnahmen hiervon machen 1) die aus dem Griechischen stammenden Wörter, z. B. Miltiades (ein Feldherr), Boeotia (eine Landschaft in Griechenland); aegyptius (ägyptisch); 2) wenn vor diesem t ein s, oder ein t, oder ein x steht, z. B. mittier [welches der Infinitiv des Passivums von mittere (schicken) ist, mit der Anhängesylbe er] (geschickt werden); ostium (die Thür); mixtio (die Vermischung); man spreche, als wenn stände: *mitt-ier*, *ost-ium*, *mixt-io*.

c. Im Italienischen.

Die Aussprache des Italienischen ist im Allgemeinen, wie schon oben bemerkt worden ist, wenig von der deutschen unterschieden, nur *b*, *c*, *g*, *h*, *s*, *v*, *z* machen eine Ausnahme.

b.

Der Buchstabe *b* nämlich wird im Italienischen vor Voca-

len nicht so weich gesprochen als im Deutschen, so daß seine Aussprache sich nie dem w nähert, z. B. buôno, spr. buono, nicht wuono (gut).

c.

Das *c* vor e und i wird wie tsch gelesen, z. B. vivàce, spr. wiwatsche (belebt). Steht es vor diesen Vocalen doppelt, so wird es etwas stärker, aber ungetheilt ausgesprochen, z. B. il bràccio, spr. il brattscho (der Arm). Vor a, o, u lautet es wie k, eben so wenn ein *h* (ch) darauf folgt; vor a, o, u steht jedoch nie ein ch.

g.

Das *g* wird ebenfalls vor e und i wie das c ausgesprochen, jedoch gelinder, nämlich dsch; steht es doppelt, so findet in der Aussprache dasselbe Verhältniß statt, wie bei c, nämlich wie ddsch; eben so auch vor a, o, u, wo es wie k lautet.

Das *g* in der Sylbe *gli* wird nicht gehört, und das *i* nach l lautet ungefähr wie *ji*, z. B. figli, spr. filji (die Söhne, Kinder); jedoch muß das j sehr schnell ausgesprochen werden, so daß es wenig hörbar wird. Ausnahmen hiervon sind negligênza, Anglia, geroglifico, wo die Aussprache dem Deutschen in dem Worte gleichen entspricht.

Wenn auf *g* ein *h* folgt, so wird es wie im Deutschen gelesen, z. B. piàghe, spr. piage (Wunden).

In den Sylben gna, gne, gni, gno, gnu wird es gelesen, als ob stände: *nja*, *nje*, *nji*, *njo*, *nju*; n und j aber müssen hier sehr schnell ausgesprochen werden.

h.

Das *h* findet sich im Italienischen sehr wenig, die Italiener setzen es nur noch bloß vor die drei ersten Personen des Singularis und die dritte des Pluralis des Zeitwortes avere, (haben), ohne es wirklich auszusprechen, als io hô (ich habe), tu hai, (du hast), egli ha, (er hat), églino hanno, (sie haben).

Eben so werden auch Wörtern aus fremden Sprachen, die ein h haben, von den Italienern weder geschrieben noch ausgesprochen, z. B. Hector, Helena, Homer, werden im Italienischen geschrieben und ausgesprochen: *Ettore*, *Elena*, *Omero*.

s.

Das *s* lautet am Anfange eines Wortes wie das deutsche ſ in dem Worte Sicherheit, z. B. signòre, spr. sinjore (Herr); etwas gelinder dagegen, wenn es in der Mitte eines Wortes zwischen zwei Vocalen steht, fast wie in dem Worte

Wiese, z. B. disapprovare, spr. disapprowáre (mißbilligen); steht es zwischen zwei Vocalen doppelt, so wird es stark und scharf ausgesprochen, z. B. basso, spr. baßso (tief, niedrig).

Mit einem darauf folgenden c (sc) vor e und i lautet es wie sch, z. B. côscia, spr. koscha (der Schenkel).

v.

Der Buchstabe *v* lautet wie das w im Deutschen, z. B. vino, sprich wino (Wein).

d. Im Spanischen.

b.

Das *b* wird im Spanischen wie b zu Anfange und wie w in der Mitte und am Ende einer Sylbe gelesen, z. B. borracho, spr. worratscho (berauscht); bueno, spr. wüeno (gut); — sabèr, spr. sawer; — objeto, owcheto.

c.

Das *c* wird, außer vor e und i, überall wie k gelesen, mit einer Cedille (ç) unter a hingegen lautet es wie s; z. B. caça, spr. kasa (die Jagd). Jetzt wird jedoch die Cedille durch z ersetzt. Vor e und i entspricht es dem englischen *th* und dem griechischen ϑ.*) Z. B. cenar, spr. dzsenar (zu Abend essen); ciencia, spr. dzsiendzsia (die Kenntniß.)

*) Anmerkung. Um diesen Ton hervorzubringen, darf man nur die Zungenspitze, aber ganz breit gehalten, zwischen die Zähne legen, die Zunge an den Vordergaumen sanft andrücken und dann den Ton durch den Mund gelind stoßen. Am besten erlernt man diesen Ton aus dem Munde eines Engländers oder eines Neugriechen selbst. Wer sich übrigens jedoch die Aussprache des spanischen *c* (vor e und i), sowie des englischen *th* und des griechischen ϑ recht versinnlichen will, der spreche nur die drei Buchstaben *dzs* in einem Laute zusammen sehr schnell aus, und er wird mit großer Aehnlichkeit die Aussprache dieser Laute nachahmen.

ch.

Das *ch* entspricht dem italienischen ce und ci, und dem deutschen tsch in dem Worte Deutschland, z. B. noche, spr. notsche (die Nacht). Vor Consonanten und fremden Wörtern wie k.

d.

Das *d* wird im Spanischen so weich als möglich ausgesprochen. Vor einem Consonant und am Ende eines Wortes lautet es wie das französische c vor e, i und y, oder wie unser deutsches ß, z. B. salud, spr. saluß. Am Ende der Nomina und in den Endungen der Participien auf ado und ido wird es fast gar nicht gelesen, z. B. verdàd, sprich werdá (die

2*

Wahrheit); amado, spr. amão (geliebt); servido, spr. serwio (gedient).

g.

Das *g* vor a, o, u entspricht dem deutschen g in Gott, z. B. asgo, spr. asgho (ich ergreife). Vor e und i lautet es wie ch in dem Worte fluchen, z. B. evangelio, spr. ewanchelio (eine erfreuliche Botschaft); regir, spr. rechir (lenken, regiren).

*g* mit l, n, r verbunden (gl, gn, gr) entspricht dem g in begraben, z. B. negligente, spr. negligente (nachlässig); digno, spr. digno (würdig); insigne, spr. insigne (ausgezeichnet).

*g* in gue, gui, guy lautet wie das deutsche g (gh) in Gitter, z. B. ungüento, spr. unghuento (die Salbe), argüir, spr. arghuir (beschuldigen).

h.

Das *h* wird niemals, selbst in der Mitte nicht, gelesen, z. B. humor, spr. umor (die Feuchtigkeit); nur in der Anfangssylbe hue, wo es fast wie wue ausgesprochen wird, hört man es, z. B. huesped, spr. wuesped (der Gast), (das w kaum hörbar).

j.

Das *j* lautet wie ch, z. B. oveja, spr. owecha (das Schaaf).

ll.

Das *ll* wird vor allen Vocalen, sowohl zu Anfange als in der Mitte, gelesen, und lautet wie lj; es entspricht daher ganz den französischen Buchstaben *ill* in dem Worte paille, (vgl. oben S. 15. Anmerk. 3.), oder dem italienischen gli in figlio (s. oben S. 18. unter dem Buchstaben x), z. B. llano, spr. ljano (das j sehr schnell ausgesprochen), (eben), hollar, spr. oljär (treten).

m.

Das *m* zu Anfange und in der Mitte wird wie im Deutschen gelesen, am Ende aber in den Wörtern aus fremden Sprachen wie n; denn kein spanisches Wort endigt sich mit diesem Buchstaben, daher lesen die Spanier alle fremden auf m sich endigenden Wörter so, als ob sie auf n ausgingen, z. B. Jerusalem wird gelesen Jerusalen; das lateinische Wort tam (so) wie tan. Eben so lesen sie auch *assuncion, redencion*, nie assumcion, redemcion.

ñ.

Das ñ, welches das *n* con tilde genannt wird, ent-

spricht dem französischen *gn* in dem Worte magnifique, oder dem deutschen Laute *nj*.

q.

Das *q* steht, wie im Französischen und Lateinischen, stets in Verbindung mit dem u (qu), und wird vor a und o wie das deutsche ku (das u aber sehr schnell) ausgesprochen, z. B. quadro, spr. kŭadro (ein Gemälde), quotar, spr. kŭotär (merken, bemerken). Qu aber vor e und i entspricht ganz dem französischen que und qui und dem Deutschen kĕ, ki, z. B. quinto, spr. kinto (der fünfte).

s.

Das *s* wird im Spanischen überall wie das ſ im Deutschen ausgesprochen, doch schärfer, als ob stände ſſ, z. B. saltar, spr. ſſaltar (tanzen).

t.

Das *t* in der Sylbe ti mit einem darauf folgenden Vocal (tia, tie, tio), entspricht ganz dem italienischen in derselben Sylbe, z. B. sitial, tierra, tu tio, spr. ſſitial, tiërra, tu tio; jedoch findet sich diese Aussprache von tio in sehr wenigen Worten, vielmehr wird es in den meisten Fällen in c verwandelt und *dzs* gelesen: man schreibt daher nacion, lecion, condicion, spr. nadzſion, ledzſion, condidzſion (das Volk, das Lesen, die Bedingung).

v.

Das *v* sprechen die Spanier gerade so wie *w* aus.

x.

Das *x* vor a, e, i, o, u lautet wie ch oder gh, jedoch so, daß das h etwas durch die Nase gehört wird, z. B. xabon, sprich chabōn oder ghabōn (die Seife); exemplo, spr. eghemplo (das Beispiel), prolixo, spr. proligghŏ (lang, verlängert).

Hingegen *x* mit darauf folgendem c, h, p, t, und den Accenten (^) und (´) wird es wie kſ ausgesprochen, z. B. excepto, exhalar, explicar, extraxo, sexô, exímir, spr. ekſdzſepto, ekſalar, ekſplikar, ekſtracho, ſekſo, ekſimir.

z.

Das *z* entspricht dem deutschen ß, z. B. dezir, spr. deßīr (sagen). Ausnahme hiervon macht die Endsylbe eza in den Nominibus verbalibus, wo es wie dſ lautet, z. B. grandeza, spr. ghrandedſa (die Größe), firmeza, spr. firmedſa (die Festigkeit) u. s. w.

### e. Im Portugiesischen[6]).

Die Portugiesen theilen ihre Consonanten in zwei Classen: 1) in stumme Consonanten und 2) in Halbvocale; jene deswegen so genannt, weil sie minder hell und scharf ausgesprochen werden, diese deshalb, weil sie einen hellern Laut haben als jene. Zu den erstern gehören b, c, d, g, j, p, q, t, v, z, zu den letztern f, l, m, n, r, s. Die erstern lassen ein kaum hörbares, ganz leise gesprochenes e nachtönen. Die Aussprache dieses e hat eine große Aehnlichkeit mit dem g in dem Worte gnug, oder dem b in der untrennbaren Präposition be bei schneller Aussprache, wie in bereisen, wo es gleichsam gesprochen wird, als ob stände: b'reisen. Um die Aussprache dieses kaum hörbaren e genau zu bezeichnen, ist hier jedesmal vor diesen stummen Mitlautern ein krummes Häkchen (') beigefügt.

#### b.

Das *b* wird zu Anfange, in der Mitte und am Ende wie im Deutschen ausgesprochen, nur mit dem Unterschiede, daß man ein e aber kaum hörbar nachtönen läßt, welches den Mitlaut weich macht; man vergleiche, was so eben gesagt worden ist. Z. B. brando, spr. b'rando (sanft), abdicação, spr. ab'dikaßang-u (die Abdankung), Jacob, spr. 'ßjakob'.

Steht das *b* doppelt, so wird es nur wie Ein b ausgesprochen.

#### c.

Das *c* vor a, o, u lautet wie k, z. B. corvo, spr. kurwu (der Rabe).

Vor e und i lautet es wie ß, z. B. ceo, spr. ßeo (der Himmel), palacio, spr. palaßio (der Palast).

Vor einem Consonant und am Ende eines Wortes wird es wie ein sanft ausgesprochenes k, mit leise nachtönendem stummen e, gelesen, z. B. clemente, spr. k'lemente (milde, gütig); Halec, spr. Alek'.

Steht unter dem *c* vor a, o, u die Cedilha oder Plica (ç), der Cedille im Französischen entsprechend, so lautet es im Deutschen wie ß, z. B. çorça, spr. ßurßa (ein eingezäun-

---

[6]) Ich verweise hierbei auf das schätzbare Werkchen von Alboni, unter dem Titel: Portugiesische Sprachlehre, eine vollständige und faßliche Anweisung zur Erlernung der portugiesischen Sprache für Schulen und zum Selbstunterricht, von Joseph Alboni. Neue Aufl. Leipzig bei Hinrichs (ohne Jahreszahl); es entspricht ganz dem Titel, und ich habe bei dieser Arbeit diese vortreffliche Grammatik fleißig benutzt.

ter Ort); poço, spr. pußu (der Brunnen); çumo, spr. ßumu (der Baumsaft).

Besonders häufig findet sich dieses ç vor der Endung ão der Sachwörter, deren lateinisches Stammwort in *tio* ausgeht, und vor a in solchen, deren Stammwort in *tia* sich endigt, z. B. ambição (vom Stammworte ambitio), spr. ambißang-u (der Ehrgeiz); graça (vom Stammworte gratia), spr. g'raßa (die Gnade) u. s. w. Dieses ç ist also stets dem portugiesischen s entsprechend und ihm gleichlautend, nie aber dem z.

Steht das *c* doppelt, so wird das erstere gar nicht gelesen, z. B. acção, spr. aßang-u (die That). Ebenso wird es auch, wenn ein t darauf folgt, nicht gehört, z. B. affecto, spr. affetu (die Gemüthsbewegung).

Einige wollen dieses *c* vor einem t und einem andern c wie gg oder wie ein sanft tönendes k ausgesprochen wissen, wie z. B. Aldoni, so daß demnach obige Worte gelesen würden: aggßang-u, affeggtu; allein andere halten dieses für geziert.

Das *c* zwischen s und e (*sce*) und zwischen s und i (*sci*) wird nicht gelesen, z. B. sciencia, spr. ßienßia (die Wissenschaft); scena, spr. ßena (der Schauplatz).

### ch.

Das *ch* wird wie sch ausgesprochen, z. B. ichó, spr. ischo (die Sangschlinge); chave, spr. schawe (der Schlüssel).

In griechischen und lateinischen Wörtern, welche mit χ und ch geschrieben sind, wird ch wie k ausgesprochen, z. B. chimica (von chimia), spr. kimißa (die Chemie) rc. Ebenso werden monarchia (die Alleinherrschaft), patriarcha (der Patriarch), archango (der Erzengel) u. m. a. ausgesprochen.

### g.

Das *g* vor einem Consonant entspricht dem deutschen g in dem Worte Glaube, z. B. agnação, spr. ag'naßang-u (die Verwandschaft); Inglaterra, spr. Ing'laterra (England); agradável, spr. ag'radawel (angenehm).

Am Ende der Wörter lautet es durch das nachtönende stumme e weicher, z. B. Agog, spr. Aghog' (ein Name).

Vor a, o, u lautet es, wie gh als Kehllaut, z. B. gago spr. ghagho (stammelnd, stotternd); segundo, spr. ßeghundo (der zweite); agua, spr. aghu-a (das Wasser); lingua, spr. linghu-a (die Zunge). Denselben Laut hat es vor einem u, das vor e und i nicht ausgesprochen wird, z. B. sabugueiro, spr. ßabughe-iru (der Hollunderstrauch); san-

gué, spr. ßanghe (das Blut); guerra, spr. gherra (der Krieg), guia, spr. ghia (der Führer).

Vor e und i entspricht das *g* dem französischen j und g, in den Wörtern jeu und gendre, z. B. gentil, spr. schentil (artig); giesta, spr. schiesta (Geist); gengivas, spr. schenschiwas (das Zahnfleisch). Aldoni deutet es wie 'ßj, so daß, nach ihm, diese Worte ausgesprochen werden müssen: 'ßjentil, 'ßjiesta, 'ßjen'ßjiwas.

Das *g* vor d und n ist entweder stumm, oder es wird von dem unmittelbar darauf folgenden Consonant getrennt, und lautet wie g im Deutschen. Stumm ist es in Ignacio, spr. Inaßio (der Name Ignaz); ebenso in Magdalena ꝛc.; laut ist es in digno, spr. dignu (würdig); ebenso in indigno, (unwürdig), magnifico, (prächtig) ꝛc.

h.

Das *h* vor Vocalen ist völlig stumm, es wird aber geschrieben, um dadurch die Abstammung eines Wortes anzudeuten, z. B. homem, spr. omeng (als Nasenlaut), (der Mensch), von dem lateinischen homo; — honesto, spr. onestu (ehrbar), von dem lateinischen honestus, u. s. w.

j.

Das *j* ist dem französischen j, in dem Worte jour, gleichlautend, z. B. perjuro, spr. perschuru (meineidig); javalî, spr. schawalih (das wilde Schwein); caranguejo, spr. karangheschu (der Krebs). Andere, wie Aldoni, wollen es wie 'ßj ausgesprochen wissen, mithin per'ßjuru, 'ßjawalih, karanghe'ßju.

l.

Das *l* mit h verbunden (*lh*) entspricht dem französischen ill (siehe S. 15.), oder dem spanischen ll (siehe S. 20.) und dem deutschen lj, z. B. abelha, spr. abelja (die Biene); olho, spr. oljo (das Auge); mulher, spr. muljer (die Frau); velho, spr. weljo (der Greis).

m.

Das *m* lautet zu Anfange und in der Mitte eines Wortes wie im Deutschen. Am Ende eines Wortes, und oft auch einer Sylbe, wenn ein Vocal unmittelbar vorhergegangen ist, entspricht es (jedoch in einem weit geringern Grade) den französischen Nasenlauten am, em, im, om, um und an, en etc. oder es lautet im Deutschen ohngefähr wie aung' eng (mit unmerklich nachtönendem kurzen ĭ, eng-ĭ), ing (wie in dem Wore singen), ong, ung (wie in dem Worte Lunge); z. B. cavam, spr. kawang' (Kohle), parabem, spr. parabeng-ĭ (der Glückwunsch), bom, spr. bong' (gut), al-

gum, spr. alghung (jemand); — alguma (im Feminino), spr. alghung-a; — hum, spr. ung (ein), huma, spr. ung-a (eine). Ausgenommen sind die aus dem Lateinischen entlehnten Worte, wie exemplo (das Beispiel); hier, sowie in einigen andern Wörtern, als ambos (beide), impigem (die Flechte), bomba (die Bombe), chumbo (das Blei), humido (feucht) u. s. w., lautet das m, nach Vocalen, gerade wie im Deutschen, nämlich am, em, im, om, um.

n.

Das doppelte *n* laute wie ein einfaches *n*. Steht es vor h (nämlich *nh*), so ist es dem span. ñ gleichlautend, und wird wie *nj* ausgesprochen.

p.

Das *p* vor s ist im Anfange einer Sylbe gewöhnlich stumm, z. B. psalmo (der Psalm) spricht man aus 'ßalmu; wird es aber mit gelesen, so läßt es ein stummes e nachtönen; demnach spreche man obiges Wort p'salmu aus.

Folgt auf das *p* ein h (ph), so wird es wie f gelesen, z. B. philosophia spricht man, als ob stände filosofia.

Steht das *p* am Ende einer Sylbe und fängt sich die darauf folgende mit einem t an, so wird es bald verschwiegen, bald ausgesprochen, oder in t verwandelt; im zweiten Falle muß ihm ein stummes e nachtönen; so kann z. B. apto (geschickt) sowohl attu als auch ap'tu gelesen werden.

qu.

Das *qu* vor a wird wie k-u, vor o, e und i wie k ausgesprochen, z. B. quatro (vier), spr. k-uatru; — quotar (einen Antheil zuschreiben), queixa (die Klage), und quinta (ein Landhaus) spreche man kotar, ke-ischa, kinta aus.

r.

Das *r* wird zu Anfange eines Wortes und in der Mitte nach l, n, s wie rr ausgesprochen, außerdem wie r im Deutschen.

s.

Das *s* vor einem Vokal wird wie ß, vor einem Consonant aber zu Anfange einer Sylbe wie ſ' gelesen.

Am Ende eines Wortes oder einer Sylbe liest man es wie 's', d. h. man läßt vor und nach dem s ein stummes e tönen, z. B. basta (es ist genug), spr. ba'ſ'ta.

Zwischen zwei Selbstlautern entspricht es dem französischen z, wie in casa (das Haus).

v.

Das *v* lautet wie w, z. B. velar, spr. welar (wachen).

x.

Das *x* hat einen vierfachen Laut, nämlich:

1) wie kß oder gß, als Anfangsbuchstabe in der Endsylbe xo, z. B. sexo, spr. ßek'ßu (das Geschlecht).

2) Es lautet wie *is* (mit kaum hörbar vortönendem e) als Endbuchstabe in der Anfangssylbe ex, z. B. explico, spr. ĕ-is-pliku (*ich* erkläre). Folgt aber nach dem x ein Vocal, so wird das s in *is* sanft gelesen, entsprechend dem portugiesischen z, z. B. exequias, spr. ĕ-i-sekias (das Leichenbegängniß).

3) Am Ende eines Wortes lautet x wie ein sanft gezischeltes s.

4) Wenn es eine Sylbe anfängt, so lautet es sch (welches sein eigenthümlicher Laut ist), z. B. caixa, spr. kaischa (die Büchse).

z.

Das *z* endlich entspricht dem französischen z, und dem deutschen s in Rose, z. B. coiza, spr. kuisa (die Sache). Scharf lautet es am Ende der Sachwörter, und in der auf es ausgehenden Mehrzahl derselben.

f. Im Englischen. *)

Im Allgemeinen merke man bei der Aussprache der Consonanten im Englischen, daß nach dem Acut (´) über dem vorhergehenden Vocal der nachstehende Consonant verdoppelt wird, z. B. hóvil, spr. howwil.

b.

Das *b* am Ende der Wörter und vor einem stummen e lautet weich, wie im Deutschen, z. B. fib, spr. fibb; subscrìbe, spr. ßöbskreib.

Es ist stumm vor t und nach einem m, z. B. débt, lámb, spr. dett, lámm.

c.

Das *c* lautet vor a, o, u und vor k, l, m, n, r, t, so wie am Ende der Wörter, wie k, z. B. cat, spr. kätt, cold, spr. kohld, custom, spr. köstöm; — victim, spr. wicktim; — music, spr. mjuhsik.

Vor e (auch vor dem stummen), i, y, ae lautet es wie ß, z. B. concert, konßerrt, grace, spr. grehß, recite, spr. rißeit, cycle, spr. ßeik'l, Caesar, spr. ßihsör.

Folgt auf ce und ci noch ein Vocal, so lautet es wie sch

*) Bei dem Englischen sind die Beispiele größtentheils weggelassen worden, weil dies zu großer Weitläuftigkeit führen würde, gegen die ich mich gleich anfangs erklärt habe.

(mit Verschweigung des e und i), z. B. Ocean, spr. ohschön rc.

Stumm ist es in Czar, indict, spr. sa'r, indeit.

## ch.

Das *ch* lautet wie tsch, es mag ein t vorhergehen oder nicht, z. B. rich, spr. ritsch, pitch, spr. pitsch.

Es lautet wie k, vor einem r und hinter einem s (wenn nämlich beide zu derselben Sylbe gehören), und in den Wörtern, die von der Sylbe *arch* abstammen.

Es lautet wie sch nach einem l und n.

Stumm ist es in drachm, schedule, schism, yacht, spr. drämm, ßeddjul, ßism, jott.

## d.

Das *d* lautet am Ende der Wörter und vor einem stummen e wie im Deutschen.

Vor i und u wird es zuweilen wie dsj oder dsch gelesen, z. B. tedious, spr. tihdsjos, residuary, spr. residsjuäri.

Stumm ist es in bandbox, handsel, hidepark, ordinary etc. spr. bännbocks, hännßel, heihpa'rk, ahrnäri.

## f.

Das *f* wird überall wie im Deutschen ausgesprochen, nur in of lautet es wie w.

## g.

Das *g* wird vor a, o, u und andern Consonanten, besonders vor l, r, und am Ende der Wörter, hart ausgesprochen, wie g in dem Worte Geld.

Vor e, i, y lautet es wie das französische weiche g, oder wie dsj; jedoch giebt es hier viele Ausnahmen.

Stumm ist es öfters vor m, n und am Anfange und Ende eines Wortes. Ausnahmen von g und n sind, wenn diese beiden Buchstaben vor den Sylben al, ant, ation, ity stehen, wo dann das g wie ein deutsches Doppel-g lautet, z. B. signal, spr. ßiggnöl.

Vor u wird es, wenn n vor dem g vorgeht, wie w ausgesprochen, z. B. language, spr. längwidsch.

Vor *h* wird es in vielen Wörtern nicht mehr gehört, z. B. high, spr. heih, ausgenommen wenn gh ein Wort oder eine Sylbe anfängt, z. B. ghastly, spr. ga'stli rc. — Bald lautet es auch wie fw, als tough, spr. töfw rc., bald wie ck, als lough, spr. lock, bald wie p, als Hiccough, spr. hickup.

### h.

Das *h* wird wie im Deutschen gelesen, nur in einigen Fällen ist es stumm.

### j.

Das *j* liest man wie dsj.

### k. l.

Beide Buchstaben werden wie im Deutschen ausgesprochen; das *l* ist nur stumm in den Wörtern auf alf, alk, alm, z. B. calf, spr. kâ'f, balk, spr. bahk, palm, spr. pa'm. Die wenigen Ausnahmen bleiben hier unbeachtet.

### m.

Das *m* lautet wie im Deutschen. Vor einem p wird es wie n ausgesprochen und das p verschwiegen, es findet sich aber in wenig Wörtern; z. B. compt, spr. kaunt; mit einem darauf folgenden n, welches aber in der Mitte und nicht am Ende steht (s. gleich unter *n*.), wird es wie ein doppeltes m gelesen, z. B. dámnable, spr. dâmmnâb'l.

### n.

Vor einem Kehllaute, wie c, ch, g, k, q, x, lautet *n*, als werde der folgende Consonant doppelt gesprochen, z. B. uncle wird fast ausgesprochen wie ônnk'l oder ôngk'l.

Am Ende der Wörter nach m ist es stumm, z. B. cólumn, spr. kollôm rc. Außerdem wird es wie im Deutschen ausgesprochen.

### p.

Das *p* zwischen m und t verstummt (s. oben unter m.), z. B. prompt, spr. prommt; eben so ist es auch vor s und t zu Anfange eines Wortes nicht hörbar, z. B. pseudo, ptisan, spr. ßuhdo, tissôn. Außerdem lautet es wie im Deutschen.

### ph.

Das *ph* hat einen dreifachen Laut:

1) wird es gelesen wie das deutsche f, in philosophy, spr. filoffofi, u. s. w.;

2) wie *w*, in den Wörtern Nephew, phial, Stephen, spr. newju, weiôl, stihw'n;

3) wird es bald wie p, bald wie pp ausgesprochen, nämlich in ursprünglich sächsischen Wörtern, z. B. shepherd, uphold, spr. scheppôrd, ôp-hohld.

Stumm ist es vor th, z. B. phthisic, spr. tiffik. In Diphthong, triphthong dagegen wird es wie p gelesen.

### q.

Das *q* mit u verbunden (ohne welchen Vocal dieser Con=

sonant nie allein steht), wird wie kw gelesen; nur in Wörtern, welche aus dem Französischen abstammen, wird es wie k gelesen, und das u verschwiegen, z. B. liquor, spr. lickör, vom französischen liqueur, u. m. a.

r.

Das *r* lautet größtentheils wie im Deutschen; in den Endsylben re, dron, fron, pron, iron wird es nach dem Vocal ausgesprochen, als ob diese Sylben gleichsam so geschrieben ständen: er, dorn (dern), forn (fern), porn (pern), iorn (iörn), z. B. acre, spr. ehker ꝛc.

Stumm ist es in den Wörtern roquelaure und worsted, man spreche daher rockilo, uustid.

s.

Das *s* wird im Englischen stärker und schärfer ausgesprochen als im Deutschen, und entspricht unserm ß; dieß ist der Fall 1) zu Anfange eines Wortes (ausgenommen, wenn es vor einem gedehnten u steht); 2) am Ende der Wörter auf as, is, ous, us; 3) am Ende eines Wortes mit vorhergehendem harten Consonant, z. B. cliffs; 4) in der Mitte der Wörter vor und nach einem Consonant. Mehrere Ausnahmen jedoch finden hier im letztern Falle statt.

Es lautet sanft 1) hinter sanften Consonanten, z. B. rags, und 2) zwischen zwei Vocalen; Ausnahmen sind auch hier anzutreffen.

Das *s* ist in mehrern Wörtern stumm, als chamois, corps, Islander, isle etc., spr. schämeuh, kohr, Eiländer, eil, u. s. w.

Das *s* mit c verbunden lautet zu Anfange eines Wortes wie sk. Folgen auf sc zwei Vocale, nämlich ie, io, so werden diese beiden Consonanten ausgesprochen wie das deutsche sch, z. B. conscience, spr. konschens, consionable, spr. konschonäb'l, conscious, spr. konschös. So lautet auch sch wie sk in einigen Wörtern, in ein paar andern dagegen wie ß.

sh.

Das *sh* ist dem deutschen sch völlig gleich.

t.

Die Aussprache des *t* ist völlig so, wie im Deutschen, ausgenommen 1) vor i lautet es wie sch, z. B. nàtion, spr. nehschön, ràtional, spr. rehschönöl, pàtience, pehschenß, militià, spr. milisschä. 2) Vor u, eous und eum lautes es wie tsj oder tsch, wenn nämlich auf der vorhergehenden Sylbe der Ton liegt, z. B. picture, spr. picktsjör, righteous, spr. reitschös, periosteum, perrioßtjöm.

In verschiedenen Wörtern wird es nicht gehört, z. B. wáistcoat, spr. ueßkôt, u. m. a.

th.

Dieser den Engländern (und auch den Neugriechen, s. S. 19. Anmerk.) eigenthümliche Laut hat eine doppelte Aussprache, nämlich wie dzſ (weicher Laut) und tzſ (harter Laut). [8]) Weich ist sein Laut zwischen zwei Vocalen und am Ende; hart zu Anfange eines Wortes; jedoch giebt es in beiden Fällen mehrere Ausnahmen.

In einigen Wörtern wird er wie t ausgesprochen, z. B. Thomas, spr. Tomas. In den Wörtern Corinth, cloaths ist dieser Laut stumm, man spreche Kôrrôn, klohs.

v.

Das *v* lautet wie ein deutsches w, z. B. vein, spr. wehn. In einigen Wörtern wird es gar nicht gehört, z. B. sevennight, spr. ßennit.

w.

Das *w*, dôbb'lju genannt, wird im Anfange eines Wortes wie ein kurzes deutsches u ausgesprochen, z. B. wild, spr. ueild.

Stumm ist es dagegen vor r und vor ho; außerdem

---

[8]) Ob ich gleich schon oben S. 19. eine Andeutung über die Aussprache dieses schwierigen Lautes gegeben habe, so scheint es mir doch nicht überflüssig zu sein, hierüber noch einen sehr berühmten Grammatiker zu vernehmen, da dessen Anweisung so verständlich ist, daß sie jedes Kind begreifen kann. Der gelehrte Sprachkenner Walker nämlich giebt in Hinsicht der Aussprache des th folgende Vorschrift. „Der Lernende" sagt er, „muß die Aussprache zuerst an den Wörtern, die mit einem th anfangen, üben. Man lasse ihn zuerst die Zunge ein wenig über die Zähne hinaus hervorstoßen, und sie zwischen die Zähne drücken, als wolle man in die Spitze derselben beißen; unterdessen lasse man ihn, um *thin*, wo das *th* hart ist, auszusprechen, zischen, als solle der Buchstabe *s*, im Deutschen ß, ausgesprochen werden, nach dem Zischen die Zunge innerhalb der Zähne zurückziehen, und die Präposition *in* aussprechen. Will er das Wort *that*, wo *th* weich ist, aussprechen, so steckt er, wie vorher, die Zunge zwischen die Zähne, und während er so zischt, als wolle er das englische z, im Deutschen ſ, aussprechen, so lasse man ihn die Zunge in den Mund zurückziehen, und in demselben Augenblicke die Präposition *at* aussprechen. Um diesen Buchstaben am Ende in *bath*, wo er hart ist, auszusprechen, lasse man ihn *ba* sagen, die Zunge über die Zähne hinaus vorstoßen, sie heranpressen und so zischen, als solle s (nämlich ß) ausgesprochen werden. Will man *with*, wo das *th* weich ist, aussprechen, so kommt die Zunge in dieselbe Lage wei vorher, und man zischt, als wäre z (nämlich ſ) auszusprechen. Doisl Uebung muß täglich und immer mit andern Worten wiederhete werden."

noch in einigen Wörtern wie Southwark, spr. ßöddrik, toward, spr. tohrd, two, spr. tu u. s. w.

x.

Dieses entspricht in Rücksicht der harten und weichen Aussprache theils dem deutschen, theils dem französischen *x*.

Es ist hart und dem deutschen x entsprechend, wenn es unmittelbar vor einem Consonant steht, z. B. axletree, spr. äcks'ltri; ferner bei einer darauf folgenden unbetonten Sylbe, die mit einem Vocale anfängt, z. B. éxcorable, spr. ecksoráb'l.

Es ist weich, und entsprechend dem deutschen gs in dem Worte regsam, vor einer betonten Sylbe, die mit einem Vocale anfängt, z. B. exórbitant, spr. egsahrbitönt. — Ganz weich und dem deutschen s entsprechend als Anfangsbuchstabe eines Wortes, in Xerxes, spr. Serses.

Vor einem i mit noch einem darauf folgenden Vocale, sowie vor u, lautet es wie ksch, z. B. anxious, spr. änkschös, complexure, spr. kompleckschur.

y.

Das *y* als Consonant lautet wie das deutsche j. Man vergl. oben unter den Vocalen.

z.

Das *z* lautet im Englischen wie ein deutsches s in dem Worte Sünde; Vor ier und ure lautet es wie sj, z. B. glacier, spr. glehsjer, razure, spr. rehsjur.

---

## III. Capitel.

### Von der Verbindung der Buchstaben untereinander zu Einem Laut, oder von den Sylben.

Nachdem von den Buchstaben und ihrer Aussprache nur oberflächlich gehandelt worden ist, gehe ich nun über zu ihrer Zusammensetzung und Verbindung untereinander zu Einem Laut oder zu den Sylben.

Eine Sylbe ist ein theils aus einem einzigen, theils aus mehrern Buchstaben gebildeter Ton. Alle Wörter bestehen aus Sylben, es sei aus einer oder mehrern. So sind folgende einsylbig: im Französischen: fort, (stark), grand, (groß); im Lateinischen: lis, (der Streit); im Italienischen: ma, (aber); im Spanischen: mas, (mehr); im Portugiesischen: de (von); im Englischen: march, (der März). Mehrsylbige sind,

sind, welche zwei, drei, vier ꝛc. Sylben haben; so besteht folgendes Wort im Französischen aus fünf Sylben: a-ma-bi-li-té, (die Liebenswürdigkeit). Was die Abtheilung der Sylben eines Wortes anlangt, so gilt in allen den vorliegenden Sprachen, außer der englischen, folgende Regel: Jede Sylbe (außer der ersten) muß sich mit einem oder mehrern Consonanten anfangen, wenn nämlich dergleichen in ihr vorhanden sind, und das Wort nicht aus zwei oder mehrern Wörtern zusammengesetzt ist, von denen das eine oder das andere mit einem Vocale anfängt. Z. B. franz. ber-ge-rie (Schaafstall); latein. a-mi-cus (Freund); ital. fe-li-ci-tà-re (beglücken); span. ce-le-bér-ri-mo (sehr berühmt); portug. o-ci-o-si-da-de (Müßiggang) ꝛc.

Einige unbedeutende Abweichungen im Franz., Italien., Span. und Portug. werden hier übergangen.

Weit schwieriger ist das Abtheilen der Sylben in der englischen Sprache, so daß selbst jungen Engländern das Lesenlernen in den Schulen in dieser Hinsicht schwer wird. Man hat jedoch gewisse Regeln, um sich die Sache zu erleichtern. Die Hauptregeln hierüber sind folgende: 1) Wenn zwischen zwei Vocalen ein einfacher Consonant steht, so gehört dieser zur letzten Sylbe, z. B. a-base. 2) Wenn zwei Consonanten zwischen zwei Vocalen stehen, so gehört der erste der ersten, der zweite der folgenden Sylbe an, wie dieß öfters auch im Deutschen vorkommt, z. B. for-titude. 3) Wenn mehr als zwei Consonanten zusammen kommen, so läßt man gern die zwei letzten derselben **bei** der letzten Sylbe, z. B. gen-tle, nicht gent-le. 4) Da das stumme e keine Sylbe macht, so kann es weder für sich, noch mit einem vorhergehenden Consonanten von dem vorhergehenden Vocale getrennt werden.

Dieß sind denn im Allgemeinen die Hauptregeln; Ausnahmen und Abweichungen giebt es freilich hierbei viele; es kann aber auf dieselben weiter keine Rücksicht genommen werden.

---

## IV. Capitel.

## Von den Lesezeichen.

### 1. Von der Accentuation.

In allen vorliegenden Sprachen finden sich verschiedene Zeichen, um die Länge und Kürze, Schärfe und Dehnung eines Vocales zu bezeichnen; sie werden mit dem Namen **Accente** benannt.

1. Im Französischen giebt es drei Arten von Accenten: den Accent der Schärfe (Acut), oder den schärfenden Accent, den Accent der Schwere (Gravis), und den Accent der Dehnung (Circumflex).

a. Der Accent der Schärfe ('), oder der schärfende Accent, wird über das geschlossene *e* gesetzt, z. B. précédé (vorhergegangen); accéléré (beschleunigt).

b. Den Accent der Schwere (`), oder den schweren Accent, setzt man über das offene e, und über die Worte là (da, hier, hierher, dort) und où (wo, wohin), wenn sie den Ort anzeigen oder als Ortsadverbien zu betrachten sind; z. B. près (nahe); allez là (gehet dahin); où courez-vous? (wo laufet ihr hin?).

c. Der Accent der Dehnung (^) oder Circumflex wird auf den Vocal einer Sylbe gesetzt, von welcher man einen Buchstaben hinweggeschnitten hat; z. B. pâle (bleich); crême (die Sahne); gîte (das Lager); dôme (die Kuppel); flûte (die Flöte); sûr (gewiß, sicher).

Anmerkung. Das Wort Circumflex (*circumflexus*) kommt von dem lateinischen Worte *circumflectere* (herumbiegen, umbiegen) her, und bezeichnet die Vereinigung und Zusammenverschmelzung zweier Accente, nämlich des Gravis und des Acutes, oder des schweren und scharfen Accentes in einen Accent, so daß, nach der Darstellung der Figur dieses Accentes (^), die eine Hälfte des Gravis gleichsam wie gebrochen und herumgebogen, und in die Richtung des Acuts oder des Accentes der Schärfe gebracht erscheint. Bei den Griechen kommt er in dieser Form (῀) vor.

2. Im Lateinischen pflegt man die Worte nicht zu accentuiren, nur von wenigen deutschen Schriftstellern geschieht dieß; desto mehr findet man diesen Gebrauch bei französischen Philologen. Es können aber in dieser Sprache nicht mehr als zwei Accente statt finden, nämlich der Gravis und der Circumflex; letztern findet man auch von den Deutschen zuweilen angewendet, nämlich bei dem Ablativ des Singularis der ersten Declination, um diesen Casus von den andern auf *a* ausgehenden, welche kurz sind, zu unterscheiden, indem derselbe die Sylbe lang macht; z. B. negligentiâ (aus Nachlässigkeit); ferner bei Genitiven des Pluralis, wenn dieselben nach griechischer Form gebildet sind, oder eine Contraction statt gefunden hat; endlich bei einigen Präpositionen und bei Adverbien, die an sich keine wirklichen Präpositionen und Adverbien, sondern nur die Ablativen des Singularis theils veralteter, theils noch vorhandener Substantiven sind, z. B. gratiâ, causâ (wegen). Es bezeichnet also der Circumflex im Lateinischen sowohl die Länge eines Vocals (also einer Sylbe), als auch eine Contraction zweier

Vocale, oder auch mehrer Buchstaben unter sich. Uebrigens vergleiche man von der Lehre des Accentes in dieser Sprache Zumpts lateinische Grammatik, 5te Auflage, 1826. Cap. 4. §. 32. S. 25. flg.

3. In der italienischen Sprache findet sich nur ein einziger Accent nämlich der Accent der Schwere (`), welcher anzeigt, daß der Vocal, auf dem er steht, stark und hell ausgesprochen werden soll. Auch hat man noch zur Bezeichnung des offenen Tones einen Accent der Dehnung (^), der hauptsächlich über e, o und u sich findet.

4. Im Spanischen giebt es nur einen Accent, nämlich den Acut, oder scharfen Accent (´) [9]), el acento agudo im Spanischen genannt, und dieser wird auf die Sylbe gesetzt, welche lang ist.

Da der größte Theil der spanischen Wörter aus dem Lateinischen sind, so wird es für denjenigen, welcher diese Sprache gründlich erlernt hat, und die Wörter in derselben richtig accentuirt, nicht schwer werden, beim Lesen und Aussprechen des Spanischen den richtigen Accent oder Ton zu treffen, indem die aus dem Lateinischen in das Spanische übergegangenen Wörter hier eben denselben Ton beibehalten haben. Man hat sich daher bei der Aussprache des Spanischen im Allgemeinen folgende Regeln zu merken.

a. Der Accent fällt immer dahin, wo er im Lateinischen auf ähnlichen gleichbedeutenden Wörtern gestanden hat; z. B. das Wort salùd (**Wohlsein**) hat den Ton auf ù, weil in dem lateinischen Worte „*salus*,“ von welchem das spanische herstammt, der Ton auf ū liegt, welches man am besten aus dem Genitiv dieses Wortes erkennt, indem man nicht sālutis, auch nicht salutīs, sondern „salūtis“ sagt. Ebenso hat bondàd (die Güte) den Accent oder Ton auf der letzten Sylbe, weil das a des lateinischen Wortes bonitas im Genitiv lang ist: „bonitātis.“ Ferner muß man lesen animàl (**das Thier**), da der lateinische Ablativ animāli ebenfalls den Ton auf der letzten Sylbe hat. Dieses gilt auch von vielen andern Wörtern, als ángel [vom lateinischen ăngelus] (**der Engel**); árbol [von ărbor, im Genitiv ărbŏris] (**der Baum**); difícil [von diffĭcilis] (**schwer**); fácil [von făcilis] (**leicht**); frágil [von frăgilis] (**zerbrechlich**), u. m. a.

b. Auf welcher Sylbe der Accent im Singular gestan-

---

[9]) Zuweilen erhält dieser Accent auch die Stellung des Gravis (`), besonders auf der ersten und letzten Sylbe eines Wortes.

den hat, auf dieser bleibt er auch im Plural unverändert stehen, z. B. mugér (das Weib), im Plural mugéres (die Weiber) u. s. w. Ausgenommen ist das einzige Wort carácter (Character, Kennzeichen), dessen Plural caractéres betont wird.

c. Die Wörter, welche sich auf ia endigen, haben den Accent auf der vorvorletzten Sylbe, z. B. glória (Ruhm); sílaba (die Sylbe); sehr häufig auch auf der vorletzten, z. B. alegría (froher Muth, Munterkeit, Lebhaftigkeit). Die Wörter auf io haben fast alle das i unbetont, z. B. vário (verschieden); convénio (Uebereinkunft); selten hat i den Ton, z. B. hastío (der Ekel).

d. Die Nomina, welche auf x und z ausgehen, haben den Accent auf der letzten Sylbe, als relóx (die Uhr); perdíz (das Rebhuhn). Ausnahmen hiervon machen die Nomina propria, als Alvárez, Díaz, Gómez, Pérez, Sánchez, Suárez u. s. w.

e. Die Infinitiven aller Conjugationen (auf ar, er, ir) haben den Accent am Ende, z. B. andár (gehen); cocér (kochen); abrír (eröffnen). Eben so mehrere Wörter auf ar und er, z. B. habàr (Bohnenfeld); mugér (das Weib).

f. Endlich die Partikeln, welche auf s sich endigen, haben den Accent auf der vorletzten Sylbe, z. B. ántes (vorher); léxos (lange, weit).

5. Im Portugiesischen giebt es zwei Accente, nämlich den Acut (´) und den Circumflex (^). [10]) Die Portugiesen gebrauchen sie aber nicht in der Absicht, wie dieß in andern Sprachen geschieht, sondern um Zweideutigkeiten bei Wörtern von verschiedener Bedeutung zu vermeiden, wie dieß z. B. mit den deutschen Wörtern gĕbēt (von geben) und Gĕbēt (von beten) der Fall ist; daher denn auch ihr Gebrauch weit beschränkter ist, als in andern Sprachen; z. B. ficára, mit dem Accent auf der vorletzten Sylbe, heißt: „er war geblieben;“ da hingegen ficará, mit dem Accent auf der letzten Sylbe, die Bedeutung hat: „er wird bleiben;“ eben so in dem Worte está, „er ist;“ esta, (ohne Accent) „diese.“

Dieser Accent wird auch auf einsylbige Wörter gesetzt, um dadurch auszudrücken, daß der Vocal gedehnt werden soll, z. B. pé (der Fuß).

Der Circumflex wird ebenfalls zur Vermeidung von

---

[10]) Andere Grammatiker und Schriftsteller nehmen drei Accente an, was aber nicht nothwendig ist.

Zweideutigkeit eines Wortes gesetzt, z. B. amâmos heißt: „wir lieben;" aber amamos: „wir liebten." Man braucht ihn auch bei einsylbigen Wörtern, um dadurch, wie beim Acut, die offene Aussprache anzudeuten.

6. Die Engländer haben zur Bezeichnung des Tones in ihrer Sprache nur einen Accent, nämlich den Acut; da aber das Lesen hierdurch erschwert wird, so haben die deutschen Grammatiker in ihren Anweisungen für Deutsche zwei Accente angenommen, nämlich den Acut und den Gravis, um mit jenem die Schärfung der Sylbe, mit diesem aber die Dehnung derselben anzudeuten. Uebrigens ist im Englischen die Betonung der Sylben sehr verschieden, je nachdem ein Wort aus mehrern oder wenigern Sylben besteht, worüber man in den Grammatiken eine Menge Regeln aufgestellt findet, die hier übergangen werden müssen.

## 2. Von dem Apostroph.

Den Apostroph findet man in allen vorliegenden Sprachen. Er besteht in einem Häckchen ('), das man an die Stelle eines weggelassenen Vocales setzt, welches geschieht, wenn das unmittelbar darauf folgende Wort sich mit einem andern Vocale oder mit einem *h* anfängt. Diese Apostrophirung findet

a. im Französischen statt bei den Artikeln *le* (der), *la* (die); der Präposition *de* (von); den Conjunctionen *que* (daß), *si* (wenn); und den Pronominen *me* (mich), *te* (dich), *se* (sich), *ce* (dieser, dieses). Z. B. *l*'homme (der Mensch), statt le homme; *l*'amour (die Liebe), statt le amour; *d*'une amitié (von einer Freundschaft); *qu*'il soit (daß er sei); *s*'il vient (wenn er kommt); *m*'a-t-il vu? (hat er mich gesehen?); *t*'aime-t-il? (liebt er dich?); il *s*'en va (er geht fort); *c*'est vrai (dieses ist wahr).

b. Im Lateinischen findet sich der Apostroph höchst selten, und zwar nur bei den Schauspieldichtern.

c. Die Italiener bedienen sich des Apostrophs in eben der Absicht wie die Franzosen, namentlich beim Artikel, wenn auf denselben ein Wort folgt, das sich mit einem Vocale anfängt, z. B. l'uômo (der Mensch, der Mann); ferner l'ària, tal'êra, senz'ànima, e'l ciêlo u. s. w.

d. Wenn im Spanischen zwei Worte neben einander zu stehen kommen, wovon das erste sich mit einem Vocale endigt, das zweite mit einem solchen anfängt, so wird der Endvocal des ersten Wortes in der geschwinden Aussprache und bei dem Scandiren der Verse weggelassen, diese Weglassung

aber durchaus nicht mit dem Apostroph bezeichnet, gerade wie im Lateinischen. Z. B. Vuestra hermana, cielo obscuro, linda amistâd, quiere ella, lese man, als ob apostrophirt stände: *Vuestr' ermana, ciel' obscuro, lind' amistâd, quier' ella.*

e. Im Portugiesischen wird der Apostroph gebraucht, nicht nur um einen unterdrückten Vocal, sondern auch einen weggeworfenen Consonant anzudeuten. Besonders geschieht dieß, wenn die Präposition *de* (von) mit Wörtern verbunden wird, deren Anfangsbuchstabe ein Vocal ist, z. B. d'Aragão (von Aragon). Die Wegwerfung oder Verschluckung eines Consonanten findet nur bei *m* statt, und dieß auch nur in der Präposition com, nämlich vor einem Worte, das mit a, e, oder i anfängt, z. B. co' altivez, statt *com altivez* (mit Stolz); co' esta, statt *com esta* (mit dieser); co' isto, statt *com isto* (mit diesem). Folgt auf com ein o oder u, so fällt die ganze Sylbe om hinweg, z. B. c' o amo, statt *com o amo* (mit dem Herrn); c' untura, statt *com untura* (mit Salbe).

f. Im Englischen dient der Apostroph nicht nur dazu, um einen ausgelassenen Vocal anzudeuten, namentlich *e*, sondern sein Gebrauch ist auch noch weit ausgedehnter als in den übrigen hier vorliegenden Sprachen, indem er oft mehrere Buchstaben, ja ganze Sylben deckt, und zwar nicht nur am Ende, sondern auch am Anfange und in der Mitte; z. B.

1) zu Anfange: 'bove, statt *a*bove (über); 'em, statt *th*em (sie, ihnen); 'twixt, statt *be*twixt (zwischen).

2) in der Mitte: e'er, statt e*v*er (immer); ex'lent, statt ex*cel*lent (vortrefflich); fort' night, statt f*our*t*een* night*s* (vierzehn Tage).

3) am Ende: th', statt th*e* (zu); tho', statt tho*ugh* (obgleich); won't, statt *will* not (will nicht); u. s. w. a.

## 3. Von der Cedille.

Die Cedille kommt nur im Französischen (*cédille* genannt), im Spanischen (*cedilla*) und im Portugiesischen (*cedilha* oder *plica*) vor, und ist ein kleines Häckchen, welches man unter den Buchstaben c (ç) vor den Vocalen a, o, u setzt, um denselben den Ton oder Laut eines geschärften ß zu geben; z. B.

| | im Französischen | im Spanischen*) | im Portugiesischen |
|---|---|---|---|
| ç vor *a*, | façade (Vordertheil eines Gebäudes); | çapato (der Schuh); | moça (Mädchen). |
| ç vor *o*, | façon (Art, Weise); | raçon (Ursache); | teço (Hügel). |
| ç vor *u*, | reçu (empfangen); | hombreçuélo (ein kleiner Mensch); | açucar (Zucker). |

*) Die heutigen spanischen Grammatiker lassen das ç aus dem Alphabete ganz hinweg, und setzen dafür ein z, so daß also die hier folgenden Worte geschrieben werden: zapato, razon, hombrezuélo.

## 4. Von dem Einigungszeichen.

Das Verbindungs- oder Einigungszeichen (-) [auch Bindungszeichen genannt] ist eine kleine Linie, welche dazu dient, zwei Wörter mit einander zu verbinden, und ist nicht mit dem Theilungs- oder Abtheilungszeichen, welches eine oder mehrere Sylben eines Wortes am Ende einer Zeile abtrennt, zu verwechseln. Dieses Einigungszeichen findet sich unter den vorliegenden Sprachen einzig und allein nur in der französischen, und entspricht ganz unserm ehedem sehr gebräuchlichen, gegenwärtig aber fast gänzlich aus der Mode gekommenen Verbindungszeichen (=);[11] z. B. celui-ci (dieser hier); des bouts-rimés (vorgeschriebene Reimsylben); des passe-partout (Hauptschlüssel); ira-t-il? (wird er gehen?); donne-t-il? (giebt er?); envoya-t-on? (schickte man?) u. s. w.

## 5. Von dem Trema oder Trennungszeichen, auch Trennungspuncte (*puncta diaereseos*) genannt.

Das Trema oder Trennungszeichen (¨) besteht aus zwei Puncten, welche über die Vocale e (nämlich *e* muet), i, u gesetzt werden und anzeigen, daß man die Sylbe, welche vor

---

[11]) Z. B. Schul=Meister, Lese=Bibliothek, Maurer=Meister u. dgl. m. Nur dann kommt es noch in Anwendung, wenn man einem Mißverständnisse vorbeugen will, z. B. Erb=Lasser (da der Unkundige auch Er=Blasser lesen könnte); oder ein deutsches Wort mit einem ausländischen zusammengesetzt wird, z. B. Unter=Offizier u. s. w.; oder endlich, wenn ein Wort aus mehrfach zusammengesetzten Wörtern besteht, welche ein gemeinschaftliches Schlußwort haben, z. B. Gold= und Silberarbeiter, Roth= und Hülfsbüchlein; in dem letztern Falle ist es allgemein gebräuchlich, in den ersten beiden Fällen aber wird dasselbe heutiges Tages fast wenig oder gar nicht mehr angewendet.

dem mit dem Trennungszeichen bezeichneten Vocale vorhergeht, getrennt, d. i. besonders aussprechen soll. Es findet sich nur in dreien der vorliegenden Sprachen, nämlich im Lateinischen, Französischen und Spanischen. Im Lateinischen findet man es gewöhnlich über Wörter gesetzt, die aus der griechischen Sprache in die lateinische übergegangen sind. Die Spanier setzen es über das u in den Sylben gue und gui, que und qui, ohne welches Zeichen das u in diesen Sylben sonst nicht gelesen wird.[12]) Hiervon einige Beispiele:

a. Ueber e (ë) und i (ï).

Im Lateinischen. Es findet sich in dieser Sprache über wenige Wörter gesetzt, als: aër (die Luft); aëreus (in der Luft sich befindend, hoch); poësis (die Dichtkunst); poëma (das Gedicht); poëta (der Dichter); Aeneïs (die Aeneide, ein Heldengedicht).

b. Ueber i (ï) und e (ë).

Im Französischen: Aïeul (der Ahn, der Vorfahr); baïonnette (das Bajonnett); ciguë (der Schierling); faïençe (das Halbporzelan); héroïque (heldenmäßig, heroisch, erhaben); héroïcité (Heldenmuth); Naïade (die Najade, eine Wassergöttin); naïf (natürlich); païen (der Heide); Pleïades (die Plejaden, das Siebengestirn, die Gluckhenne, ein Sternbild).

c. Ueber u (ü).

Im Spanischen, als: antigüedàd (das Alterthum); ungüento (die Salbe); vergüenza (die Schamhaftigkeit); qüestor (der Frager, der Untersucher); qüestion (Untersuchung); conseqüencia (die Folge).

## 6. Von der Interpunction.

### A. Kurze geschichtliche Darstellung.

Nachdem ich von den Lesezeichen gesprochen habe, gehe ich nun noch zu einem Gegenstande über, welcher eben so sehr, als die oben aufgeführten Lesezeichen, zum deutlichen und klaren Verständnisse einer Schriftsprache erforderlich ist, — einem Gegenstande, in Rücksicht dessen man Jahrhunderte lang in Ungewißheit blieb, welcher aber, vorzüglich in den neuesten Zeiten, die Aufmerksamkeit vieler denkender Männer anregte, und

[12]) Vergleiche oben II. Capit. von der Aussprache der Buchstaben, unter d. S. 11.

deren Nachdenken beschäftigte; [13]) — ich meine die Lehre von den Unterscheidungszeichen oder der Interpunction.

Der Ursprung und Anfang derselben verliert sich in die graueste Vorzeit, und nur von einzelnen Interpunctionszeichen weiß man den wahrscheinlichen Anfang.

In den ältesten Denkmälern der Schrift, welche uns das Alterthum auf Stein und Marmor hinterlassen hat, läßt sich zuerst eine Spur von Interpunctionszeichen entdecken, nämlich in dem vorzugsweise so genannten Lapidarstyle, deren Ueberreste wir theils den Ausgrabungen zu Pompeji und Herculanum, theils den von Reisenden auf jenem classischen Boden von Hellas und Latium angestellten Untersuchungen in noch vorhandenen Ruinen einst üppig blühender, aber nun untergegangener Tempel und Städte zu verdanken haben.

Aus dem Lapidarstyle, so wie aus den ältesten Inscriptionen gehet hervor, daß das allerälteste Interpunctionszeichen ein Punct war (bei vielen mangelt jedoch auch derselbe), den man zwischen zwei Wörter setzte, um dadurch einen kleinen Satz oder eine Periode von einer andern zu trennen, woraus sich nun jener technische Ausdruck Interpunctio erklären und bestimmen läßt: denn interpunctio, abgeleitet von inter (zwischen) und pungere (stechen, graben, eingraben) bezeichnet eigentlich nichts anders, als das Eingraben, Stechen oder Setzen eines Punctes zwischen zwei Wörter. Weil nun dadurch zwei Wörter von einander getrennt und also Sätze von Sätzen, Perioden von Perioden unterschieden werden, so wäre sodann unter interpunctio, auf die übrigen Zeichen ausgedehnt, überhaupt und im Allgemei-

---

[13]) Große und bleibende Verdienste um diesen Gegenstand haben sich namentlich Pölitz und nach ihm Kegel, Hahn und mehrere andere würdige Männer in den neuesten Zeiten erworben. Dem erstern, dem Herrn Professor Pölitz, gebührt ohnstreitig das Verdienst, über diesen so schwierigen und wichtigen Gegenstand zuerst ein festes System begründet und aufgestellt zu haben. — Einen andern und eigenen Weg in der Lehre von der Interpunction suchte Kegel in der kleinen Schrift einzuschlagen: Kurze Anleitung, die Interpunctionszeichen richtig anzuwenden. Mit Berücksichtigung mehrerer Sprachen, und durchgehends mit passenden Beispielen erläutert, von Carl Johann Erasmus Kegel. 2te Auflage. Berlin, Posen und Bromberg. 1826. Diese an sich mit Gründlichkeit und Klarheit geschriebene Schrift, in welcher von dem Herrn Verfasser einiges vom Herrn Prof. Pölitz Aufgestellte bestritten wird, enthält jedoch Manches, welches man nicht immer unbedingt annehmen kann. Beide Schriften, sowohl die des Herrn Prof. Pölitz als die des Herrn Kegel habe ich bei dieser Arbeit hier und da zu benutzen gesucht.

nen die Unterscheidung der Wörter durch Puncte und Striche zu verstehen.

In den ältesten Handschriften der Griechen, welche weit über die Zeiten vor Christus hinausreichen, und selbst noch in denjenigen, welche ein Jahrhundert und später noch nach Christi Geburt geschrieben worden sind, finden sich durchaus keine andern Interpunctionszeichen, als die Puncte, sehr häufig fehlen auch hier dieselben und die Worte sind ohne alle Unterscheidung eng an einander hängend geschrieben. Von ähnlicher Art sind z. B. die ältesten Handschriften des neuen Testamentes.

Wir finden ferner, daß sich die Griechen und Römer, bis ins zweite Jahrhundert nach Christi Geburt, sehr häufig nur der Uncialbuchstaben bedienten, ohne irgend ein Abtheilungs- und Unterscheidungszeichen zu gebrauchen, um kleinere Sätze durch dasselbe anzugeben, oder die Glieder einer Periode von einander zu scheiden.

Hieraus erhellet nun, daß bei den ältesten Griechen und Römern, so wie auch bei andern Völkern des Alterthums,[14]) die Interpunction, wenn auch nicht gänzlich unbekannt, doch höchst mangelhaft und beschränkt und also ganz unvollkommen war.

Wie schwer und gewissermaßen unbequem das Lesen einer solchen Schrift, auf diese Weise eingerichtet, sein mußte, davon zeigen die großen Schwierigkeiten, mit welchen die Critiker der neuen und neuesten Zeit bei Wiederherstellung eines reinen correcten Textes, vermittels der ältesten Handschriften, noch zu kämpfen haben. Aber auch für denjenigen, der an eine solche Schreibart schon von früher Jugend an gewöhnt war, mußte dieselbe zuweilen unbequem sein, da sie den Sinn und Verstand des Textes mehr erschweren als erleichtern konnte.[15])

---

[14]) Die alten Hebräer namentlich kannten ebenfalls keine eigentlichen Interpunctionszeichen, welche zwischen die Worte gesetzt werden; sondern sie bedienten sich statt derselben der Accente, über und unter die Worte gesetzt, welche die Stelle der Interpunctionszeichen vertreten mußten. Ausführlicheres hierüber kann man namentlich in den Grammatiken von Vater und Gesenius, sowie in Eichhorns Einleitung 2c. Thl. I. S. 159 flg., in Paulus Memorabilien St. VI. S. 138. flg. und in Johann Nicolaus Forkel's allgemeiner Geschichte der Musik, Leipzig, 1788. Bd. I. Kap. 3. §. 77. flg. S. 153 flg. nachlesen. Auch kann noch damit verglichen werden: J. F. Hirtii systema accentuationis Hebraicae. 4. Jenae, 1752.

[15]) Wenn wir auch bei den Alten keine besondern Klagen darüber vernehmen, so läßt sich dieß doch deutlich aus den Orakelsprüchen, die anfänglich auch in dieser Schreibart gegeben werden mußten, schließen. Diese Schreibmethode mußte also die Orakel sehr begünstigen,

Dieß scheint denn auch der Fall gewesen zu sein, indem die spätern Griechen durch Einführung mehrerer Lesezeichen dieser Unbequemlichkeit allmählig abzuhelfen suchten. [16])

Der Anfang einer eigentlichen Interpunction scheint höchst wahrscheinlich in die Zeiten der Alexandriner zu fallen. Doch liegt die Sache noch sehr im Dunkeln.

Die neuen Zeichen, welche nun für die griechische Schrift in Gebrauch kamen, waren, außer dem Puncte, welcher schon 150 Jahre vor Christo bekannt war, das Comma, das Colon und das Fragezeichen.

Das Comma, welches von dem griechischen Worte *τὸ κόμμα* (der Einschnitt) [von *κόπτειν*, schneiden, einschneiden, einen Einschnitt machen,] herkommt, ist demnach eines der ältesten Interpunctionszeichen; sein Gebrauch war in der griechischen Sprache sehr beschränkt, indem es auch zugleich die Stelle eines Semicolons vertrat, mithin konnte durch dasselbe keine genaue logische Gliederung der Sätze hervorgehoben werden; man wendete es bloß an, um die natürliche Pause des lebendigen Vortrags anzuzeigen.

Das Colon bestand bei den Griechen bloß in einem Puncte, den man an das obere Ende des Buchstabens setzte, und es scheint aus dem Schlußpuncte hervorgegangen zu sein, welchen Aristophanes von Byzanz am Ende des Satzes oberhalb des letzten Buchstabens setzte.

Von den Griechen kamen nun diese Interpunctionszeichen zu den Römern und gingen von diesen auf andere europäische Völker über, bei welchen sie im Verlaufe der Zeiten weiter ausgebildet wurden.

Bis gegen das Ende des 15ten Jahrhunderts war der Gebrauch der Interpunctionszeichen in den europäischen Sprachen sehr willkührlich. Erst zu den Zeiten der Manucci, zweier sehr berühmter Buchdrucker zu Venedig, bildete sich eine

---

indem auf diese Weise die Priester einen Götterausspruch in zweideutigem Sinne geben konnten; und daß sie dieß benutzt haben werden, sieht man endlich daraus, daß bei Einführung einer genauern Interpunction die Priester diese Aussprüche in der Form eines doppelten Accusativs ertheilten.

[16]) Nicht Neuerungssucht, nicht Schönheitsgefühl, sondern wahres Bedürfniß war es, welches überhaupt diese Zeichen schuf, um sich andern bequemer durch die Schrift mittheilen, oder die von andern schriftlich mitgetheilten Gedanken leichter verstehen zu können. Ich kann daher der Meinung des Hrn. Kegel nicht beistimmen, wenn er nebst der Bequemlichkeit auch das Schönheitsgefühl als Prinzip für die Einführung der Interpunctionszeichen vermuthet und annehmen will.

festere Interpunctionslehre aus. Der ältere Manuccio (geboren 1446 zu Bassano) war der Erfinder des Semicolon, und eines neuen Zeichens von dem schon in der griechischen Sprache vorhandenen Colon (:); beide Zeichen aber kamen erst später (im 16ten Jahrhunderte), und zwar nur nach und nach in Gebrauch; denn das Semicolon machte in Deutschland zu Anfange des 17ten Jahrhunderts zuerst der gelehrte Rector des Gymnasiums zu Halle, Gueinz, (†1650) bekannt; das Colon hatte man schon früher angewendet.

Das Ausrufungszeichen kam in Deutschland erst nach den Zeiten der Reformation in Gebrauch, da früher noch dasselbe in keiner Sprache angetroffen wurde.

Diesen Zeichen, als den bis jetzt wesentlichen in einer Sprache, folgten in neuern Zeiten noch andere, als das Unterbrechungszeichen, der Gedankenstrich, die Anführungszeichen, das Einschlußzeichen und die Auslassungspuncte. Von einigen wird weiter unten die Rede sein, wenn ich zuvor von dem Gebrauche und der Anwendung der Interpunctionszeichen werde gesprochen haben.

B. Gebrauch und Anwendung der Interpunctionszeichen in den vorliegenden Sprachen.

Der Zweck der Interpunctionslehre ist kein anderer, als derjenige, dem Leser das Verstehen einer Schrift durch eine logisch richtige Abtheilung einzelner Wörter und Sätze zu erleichtern, und somit dem Verstande desselben in hohem Grade zu Hülfe zu kommen. Dieses sucht sie nun dadurch zu erreichen, daß sie durch gewisse angenommene und für den Verstand und das Gefühl genau berechnete Zeichen einzelne Wörter, oder ganze Sätze scheidet, welche dem Verstande und dem Sinne nach getrennt werden müssen, um dadurch Klarheit und Ordnung in das Ganze einer schriftlichen Rede zu bringen oder die im entgegengesetzten Falle erwachsenen Nachtheile von Dunkelheit der Gedanken und Verwirrung der Begriffe zu verhüten. Anderntheils geht ihr Streben auch dahin, den Leser auf den empfindungsmäßigen Vortrag aufmerksam zu machen, und ihm zu zeigen, wo und wann die Stimme verstärkt oder vermindert, erhoben oder gesenkt, kürzer oder länger unterbrochen werden soll. Sie weiset demnach einem jeden Zeichen seine eigentliche Bestimmung an, welche bei wenigen derselben der Willkühr anheimgestellt ist.

Die Zeichen, mit deren Stellung zwischen Wörtern und Perioden nach festbestimmten Regeln sie sich beschäftigt, sind demnach in den vorliegenden Sprachen folgende:

Das Comma (,), das Semicolon (;), das Co-

lon (:), das Punctum (.), das Fragezeichen (?), das Ausrufungszeichen (!), das Unterbrechungszeichen (..... oder —).

### a. Das Comma (,).

Das Comma (im Franz. la virgule, im Span. und Port. vírgula, im Spanischen auch Coma genannt) wird von den Franzosen weit weniger als von den Deutschen, von den Italienern und Spaniern nachläßiger und von den Engländern etwas sparsamer gebraucht. Im Allgemeinen dient es dazu:

1. um Wörter, welche sich einander nicht näher bestimmen, zu bezeichnen; dahin gehören Substantiva, Adjectiva, Verba und Adverbia.

#### Das Comma nach Substantiven und Adjectiven.

Französisch. Amélie, Adélaïde, Victoire, sont jolies, aimables, vertueuses, bienfaisantes. (Amalie, Adelaide, Victorie sind hübsch, liebenswürdig, tugendhaft, wohlthätig.)

Lateinisch. E solis medio surgunt notus, africus auster, qui sunt venti calidi, fervidi, madidi, pluviales. (Vom Mittag kommen der Notos, Afrikus, Auster [Süd= und Südwestwinde], welches warme, heiße, feuchte, regnichte Winde sind.) Aristoteles, Theophrastus, Zeno, innumerabiles alii philosophi, nunquam domum reverterunt. Cicero Tuscul. V, 107. (Aristoteles, Theophrast, Zeno und unzählige andere Philosophen kehrten niemals nach Hause [in ihre Heimath] zurück.)

Italienisch. Il briccône, bandìto, mariuôlo sono omogênei, familiàri, pràtici. (Der Bösewicht, der Straßenräuber, der Beutelschneider sind gleichartig, vertraut, erfahren.)

Spanisch. El Taso, el Wieland, el Gellert son sapientísimos, celebérrimos, excelentisimos. (Tasso, Wieland, Gellert sind sehr gelehrt, sehr ausgezeichnet, sehr berühmt.)

Portugiesisch. Pedro, Luiz, João, forão amigos. (Peter, Ludwig, Johann waren Freunde.) Pedro, sabio, temerario, e dadivozo, venceo a batalha. (Peter, weise, kühn und freigebig, gewann die Schlacht.) Amar, seguir e exercitar as virtutes he acção de Christão. (Die Tugend lieben, ihr folgen und sie ausüben, ist die Handlung eines Christen.) Vinagre, mostarda, pimenta, queijo são alimentos muito uteis. (Der Essig, Senf, Pfeffer, Käse sind sehr nützliche Nahrungsmittel.)

Englisch. Bring us some póunded súgar, lumps of súgar, cándied súgar, còarse or fine sált, pépper, nútmeg, cinnamon, mústard, anchovíes, càpers, hérbs chópt small, rádishes, Swiſs cheese, saúsages, cérvelates, Boulógne sausage, hám, fresh sálted, còld vèal, còld mútton. (Bringen Sie uns gestoßenen Zucker, Stücke Zucker, Zuckerkand, grobes oder feines Salz, Pfeffer, Muskatnüsse, Zimmet, Senf, Sardellen, Kapern, klein gehackte Kräuter, Radieschen, Schweizerkäse, Schlackwürste, Cervelatwürste, Mettwürste, Schinken, frischgesalzenes kaltes Kalbfleisch, kaltes Schöpsenfleisch.) — It is drý, wet, ràiny, stórmy, wíndy, snòwy, frósty, glòomy, misty, clóudy, weather. (Es ist trocknes, nasses, regnichtes, stürmisches, schneeichtes, frostiges, düsteres, neblichtes, wolkichtes Wetter.) [17])

Nach einzelnen Verben.

Trinken, essen, schlafen, spielen, spazierengehen, das Theater besuchen sind die gewöhnlichen Beschäftigungen müßiger und reicher Leute.)

Französisch. Boire, manger, dormir, jouer, se promener, aller au spectacle, sont les occupations les plus ordinaires des gens oisifs et des personnes fortunées.

Lateinisch. Otiosi et fortunati homines bibere, edere, dormine, ludere, ambulare, spectacula frequentare solent.

Italienisch. Bère, mangiàre, dormìre, giuocàre, passeggiàre, andàre allo spettàcolo, sono le sòlite occupaziòni delle persòne oziòse e ricche.

Spanisch. Beber, comer, dormir, jugar, pasearse, ir al teatro, son las ocupaciones, acostumbradas de las personas ociosas y ricas.

Portugiesisch. Bever, comer, dormir, jogar, passearse, ir ao theatro, são as occupações acostumbradas das personas ociosas e riccas.

Eben dieß gilt im Englischen von einzelnen aufeinander folgenden Zeitwörtern, auch in dem Falle, wo sie nicht bloß für sich als einzelne Begriffe stehen, sondern einen vollständigen Satz bilden. Z. B.

---

[17]) Es sind hier bei dieser Regel Beispiele aus allen Sprachen aufgestellt worden; um aber das Werk nicht zu weit auszudehen, werden bei den folgenden, sobald es nicht nöthig ist, nur aus einer oder der andern dieser Sprachen Beispiele gegeben werden.

I will sèe, héar, spèak, and warn to him. (Ich will ihn sehen, hören, sprechen und warnen.)

Nach einzelnen Adverbien.

Französisch. Un discours doit être prononcé clairement, distinctement, noblement, vivement. (Eine Rede muß deutlich, verständig, anständig, lebhaft gehalten werden.)

Lateinisch. Carolus prudenter, modeste, probe, pie se gerit. (Carl beträgt sich klug, bescheiden, rechtschaffen, fromm.)

Italienisch. Ci esortàvano recentèmente, jèri, oggi, stamàne, stasèra a nôn fare. (Sie ermahnten uns neulich, gestern, heute, diesen Morgen, diesen Abend, es nicht zu thun.)

Spanisch. Tengo escritas tres cartas á tu Padre, ayer, anteayer, ultimamente. (Ich habe drei Briefe an deinen Vater geschrieben: gestern, vorgestern, neulich.)

Portugiesisch. Eu tinha cuidado nisto mesmo hoje, hontem, antehontem. (Ich hatte schon heute, gestern, vorgestern daran gedacht.)

Englisch. I hope you will see him to-dày, tomorrow, áfter to-morrow and dàyly. (Ich hoffe, Sie werden ihn heute, morgen, übermorgen und täglich sehen.) I am véry well, excèeding well, extraórdinary well. (Ich befinde mich sehr wohl, überauswohl, außerordentlich wohl.)

2. Das Comma dient auch dazu, die verschiedenen Theile einer Redensart (phrasis) oder Periode zu unterscheiden, und in einem Satze vorkommende Zwischensätze zu trennen; ferner wird es gesetzt nach solchen Ausdrücken, welche einen gewissen Umstand bezeichnen. Z. B.

Französisch. L'étude du cabinet rend savant, et la réflexion rend sage. (Das Studiren auf dem Zimmer macht gelehrt, und das Nachdenken weise.)

*L'homme doit discerner, s'il veut se rendre heureux,*
*Du plaisir innocent, le plaisir dangereux.*

(Der Mensch muß, wenn er sich glücklich machen will, das gefährliche Vergnügen von dem unschuldigen [unschädlichen, weniger gefährlichen] unterscheiden.)

Lateinisch. Ignis exitus mundi est, humor primordium. Seneca Nat. Quaest. III, 13. (Das Feuer ist der Untergang der Welt, das Wasser ihr Entstehen.)

Omnis cura mea solet in hoc versari semper, si possim, ut boni aliquid efficiam. CICERO de Orat. II, 306. (Meine ganze Sorgfalt pflege ich immer darauf zu richten, daß ich, wenn es in meinen Kräften steht, etwas Gutes vollbringe.)

Italienisch. Acciocchè l'uomo non perda la sua tranquilità, dee contentarsi del mediocre. (Damit der Mensch seine Ruhe nicht verliere, muß er mit dem Mittelmäßigen zufrieden sein.) Io vi avrei scritto, se avessi sapùto, ove indirizzarvi la lettera. (Ich würde euch geschrieben haben, wenn ich gewußt hätte, wohin ich den Brief hätte schicken sollen.) Ella, a quel che mi pare, è di questa casa. (Sie wohnen, wie es scheint, in diesem Hause.)

Spanisch. Si comienza la guerra, sufrirá mucho el comercio. (Wenn der Krieg anfängt, wird die Handlung viel leiden.)

Portugiesisch. Antes de conhecer á este homem, fomos contentes e felizes. (Ehe wir diesen Menschen kannten, waren wir glücklich.)

3. Die Franzosen lassen vor den Conjunctionen *et* (und), *ni-ni* (weder—noch), *ou* (oder), *comme* (wie) das Comma weg, wenn diese Conjunctionen dazu dienen, einfache und nicht weit von einander entfernte Wörter zu verbinden.

Eben so pflegen die Italiener, Spanier, Portugiesen oft vor der Conjunction *e*, *y* und *é* (und) das Comma stehen zu lassen; auch die Römer thun oft dasselbe vor *et* (und), wenn nämlich in einem Satze zwei Zeitwörter vorkommen, welche nur von einem Subjecte abhängen. Vor der Conjunction *nec* oder *neque* hingegen, zweimal gesetzt (*nec-nec* oder *nec-neque* [weder—noch]), bleibt im Lateinischen das Comma.

Beispiele:

Französisch. L'équité et la charité doivent être les deux grandes règles de la conduite des hommes. (Die Billigkeit und Barmherzigkeit müssen die beiden großen Regeln bei dem Betragen der Menschen sein.)

*Ni l'or ni la grandeur ne nous rendent heureux.*

LA FONTAINE.

(Weder Gold noch Größe machen uns glücklich.)

Dites-moi si ce sera votre soeur ou moi qui paiera. (Sage mir, ob es meine Schwester sein wird, oder ob ich es sein werde, der bezahlen wird.)

Lateinisch. Aeschines cessit Athenis, et se Rho-

dum contulit. Cicero de Orat. III, 213. (Aeschines ging aus Athen und begab sich nach Rhodus.) Condiunt Aegyptii mortuos, et eos domi servant. Cicero Tuscul. I, 108. (Die Aegypter balsamiren ihre Todten ein und verwahren sie im Hause.) Sine imperio nec domus ulla, nec civitas, nec gens, nec hominum, universum genus stare, nec rerum natura omnis potest. Cicero Leg. III, 3. (Ohne Regiment kann weder ein Haus, noch ein Staat, noch ein Volk, noch das ganze menschliche Geschlecht, noch die ganze Natur bestehen.)

Italienisch. Egli sta bène di denàri, e d'amici. (Er ist gut mit Geld und Freunden versehen.) Danza leggiadramente, tira bène di spada, e cavalca con tutta destrezza. (Er tanzt sehr artig, fechtet gut, und reitet mit vieler Geschicklichkeit.)

Spanisch. Una mugér enteramente virtuosa y prudente es una cosa rara, y digna de la mayor admiracion. (Ein ganz tugendhaftes und kluges Weib ist eine seltsame und der größten Bewunderung werthe Sache.) Me hallo mejor que ayer, y me lisonjeo que dentro de un mes me halle enteramente bueno. (Ich befinde mich besser als gestern, und schmeichle mir, daß ich in einem Monate mich ganz wohl befinden werde.)

Anmerkung. Aus letzterm Beispiele, so wie auch oben aus den lateinischen, ersieht man, daß das Comma vor dieser Conjunction seinen richtigen Platz einimmt, und auch im Deutschen in solchen Fällen gesetzt werden muß; denn wenn die Conjunction und (y und et), mit einem Verbum verbunden, einen andern Satz an den vorigen schließt, so muß nach logischen Principien durchaus ein Comma vor dieser Conjunction statt finden, indem zwei verschiedene Urtheile als solche ausgezeichnet werden.

Portugiesisch. V. M.*) o quer, e eu tambem. (Sie verlangen es und ich auch.)

*) V. M. heißt Vossa Merced, Eure Gnaden, so wie spanisch Vm. oder Vd. oder Vmd. bedeutet Vuestra merced; ein Titel, welcher in Spanien und Portugal jedem Unbekannten auch von niederm Stande, z. B. einem Bedienten, gegeben wird.

Im Englischen wird es bei Zwischensätzen nicht gesetzt, wenn nämlich das Adverbium *as* weggelassen ist; z. B.

My friend I remember has wrote to you. (Mein Freund, wie ich mich erinnere, hat Ihnen geschrieben.) A year will tire us all out I believe. (Ein Jahr wird uns, glaub' ich, alle erschlaffen.)

4. Die Franzosen, Portugiesen, und öfters auch die Spanier, lassen vor den relativen Pronominen und der Conjunction *que* (daß) das Comma hin-

weg. Eben dieß thun auch die Engländer, wenn die Pronomina relativa (*who, what, which*) und die Conjunction *that* der Kürze wegen ausgelassen worden sind.

Französisch. a) Vor *Pronom. relat.* La bague que vous avez achetée. (Den Ring, den ihr gekauft habt.) Ceux ou celles que vous verrez demain. (Diejenigen, die ihr morgen sehen werdet.)

b) Vor der Conjunction. Je désire que vous vous asseyiez. (Ich wünsche, daß ihr euch setzet.)

Spanisch. Die Spanier lassen a) vor dem *Pronom. relativ.* das Comma bald weg, bald setzen sie es; z. B. fehlt es in Folgendem: Tráeme lo que te he pedido. (Bringe mir das, was ich von Dir verlangt habe.) Es steht in Folgendem: Sin embargo ese es el libro mas grande, que yo tengo. (Das ist das größte Buch, welches ich habe.)

b) Vor der Conjunction *que*;*) z. B. Se dice que no vive ya. (Man sagt, daß er nicht mehr lebt.)

*) Anmerkung. Bei langen Sätzen wird im Spanischen gern ein Comma vor dem Relativ oder der Conjunction *que* gesetzt, um die Sätze, welche folgen, besser zu unterscheiden; bei kurzen Sätzen läßt man lieber das Comma weg, weil die Spanier ihrer gedrängten Sprache wegen nicht so viele Commata nöthig haben, als die Deutschen.

Portugiesisch. a) Vor *Pronom. relat.* O mercador que (oder o qual) me tem escrito. (Der Kaufmann, welcher mir geschrieben hat.) Os negocios que (oder os quaes) me tocão. (Die Geschäfte, welche mich angehen.)

b) Vor der Conjunction *que*: Se pode que estes tafues nos enganem. (Es kann sein, daß diese Spieler uns betrügen.) Duvido que venha. (Ich zweifle, daß er komme.) Rir-se-hia o mundo se visse que com nosso sangue destruîamos hum infiel e criavamos outro. (Die Welt würde lachen, wenn sie sähe, daß wir mit unserm Blute einen Ungläubigen vernichteten und einen andern beschützten.)

Englisch. a) Bei Auslassung oben genannter *Pronom. relat.* z. B. Every inn we lay at. (Jeder Gasthof, wo wir übernachteten.) The books you have received. (Die Bücher, die sie empfangen haben.) The season I most like to be with you. (Die Jahreszeit, in welcher ich am liebsten bei Ihnen bin.)

b) Bei Auslassung der Conjunct. *that*, wo sie bloß gedacht worden ist; z. B. I hope you will see him to day. (Ich hoffe, Sie werden ihn heute sehen.)

## b. Das Semicolon (;).

Das Semicolon (von dem griechischen τὸ κῶλον [Glied einer Periode oder eines Satzes] und semi [semis] oder σημι [halb], im Französischen point avec la virgule, im Italienischen punto e virgola, im Spanischen punto y coma oder colon imperfecto, im Portugiesischen ponto e virgula genannt), von den Italienern zuerst erfunden, wird in den neuern Sprachen noch sehr willkürlich gebraucht.

Die Franzosen setzen es am Ende eines Satzes, welcher zwar vollendet ist, auf den aber ein anderer folgt, welcher zu seinem Verständniß und seiner Erklärung dient. Z. B.

*Il faut, autant qu'on peut, obliger tout le monde;*
*On a souvent besoin d'un plus petit que soi.*

(Man muß, so viel man kann, sich jedermann verbindlich machen; oft hat man eines Niedrigern, als man selbst ist, nöthig.)

Im Lateinischen kann man es, mit Regel, am richtigsten setzen, wenn in längeren Sätzen ein Wort für zwei Sätze geltend ist, und also nur in dem einen steht. Eben so wird es gesetzt vor einem Nachsatze. Z. B.

Ferrum tuetur principem; at melius fides. S. Octav. 457. (Das Eisen [die Waffen] schützt [schützen] den Fürsten, aber am besten die Treue.)

Alexander quinquaginta talenta Xenocrati philosopho dono misit. Quae cum ille recusasset accipere, dicens, sibi non esse opus; interrogavit: an amicum haberet neminem, cui esset opus? (Alexander schickte dem Philosoph Xenocrates 50 Talente zum Geschenke. Als dieser sich aber weigerte, sie anzunehmen, mit der Erklärung, daß er sie nicht bedürfe; so ließ er ihn fragen: ob er keinen Freund habe, der sie nöthig hätte?)

Die Portugiesen wenden es an:

a) bei einem schon vollständig ausgedrückten Satze, obgleich derselbe in Hinsicht seiner Verständlichkeit noch von dem Nachsatze abhängt; z. B.

Indigno he de clemencia aquelle homem, que sendo ingrato ao seu bemfeitor, lhe não pede perdao; pois da indicios de que não tem arrependimento do peccado mais abominável. (Der Mensch ist der Güte ganz unwürdig, welcher gegen seinen Wohlthäter undankbar ist, und ihn nicht um Verzeihung bittet; denn er giebt zu erkennen, daß er wegen dieser abscheulichsten Sünde keine Reue fühlt.)

b) Zwischen Gegensätzen; z. B.

Amou as virtudes; aborreceo os vicios; matou os inimigos; e deo vida aos seus. (Er liebte die Tugenden, verabscheute die Laster; tödtete die Feinde und ließ den Seinigen das Leben.)

c) Endlich bei Aufzählung von Theilen.

Im Spanischen stimmt dieses Zeichen in Rücksicht der Anwendung größtentheils mit dem Deutschen, Italienischen und Portugiesischen überein.

Von den Engländern wird das Semicolon sehr willkürlich gebraucht, denn sie setzen bald ein Comma, bald ein Colon, bald ein Semicolon; Beispiele hiervon kann man in jedem Schriftsteller finden.

### c. Colon (:).

Das Colon (von *τὸ κῶλον*, im Französischen les deux points, im Spanischen dos puntos oder colon perfecto, im Portugiesischen dois pontos genannt) ist nächst dem Puncte das bedeutungsvollste Zeichen, bei welchem erfordert wird, daß man vor demselben die Stimme merklich sinken lasse, und länger pausire, als bei dem Semicolon.

Es steht bei unmittelbaren Anführungen, wenn eine Handlung, eine Rede, ein Citat und die Worte eines andern angeführt, oder wenn mehrere Sachen numerisch aufgezählt werden.

Im Lateinischen aber wird es auch noch gebraucht, um den Nachsatz von dem Vordersatze zu scheiden.

Im Portugiesischen steht es, wenn im Nachsatze noch etwas zur Erläuterung hinzugefügt werden soll; ist aber der Nachsatz groß, so wird nach dem Colon ein großer Buchstab gesetzt.

Wenn die Worte eines Andern aufgeführt werden sollen, so bedienen sich die Engländer statt des Colons eines Commas, und setzen nach jenem einen großen Buchstaben.

Beispiele:

Französisch.

*Que notre piété soit sincère et solide;*
*Ne faisons point un art de la dévotion;*
*Mais qu'à ses mouvemens la prudence préside:*
*Chacun doit être saint dans sa condition.*

(Unsere Frömmigkeit muß aufrichtig und wahr sein; unsere Ehrfurcht soll nicht erkünstelt; allein bei ihren Regungen soll Klugheit vorhanden sein: jeder soll in seiner Lage, seinem Verhältnisse heilig sein.)

*Il ne faut jamais se moquer des misérables:*
*Car qui peut s'assûrer d'être toujours heureux?*

(Man muß sich über Unglückliche nie lustig machen: denn wer kann sich versichert halten, daß er immer glücklich ist?)

On a dit de LA MOTHE: Il voulait rire comme LA FONTAINE; mais il n'avait pas la bouche faite comme lui, et il faisait la grimace. (Man hat von LaMothe gesagt: er wollte lachen wie LaFontaine; sein Mund war aber nicht so geformt, wie der Mund dieses [Gelehrten], und machte daher Grimassen.)

Lateinisch.

*Infantem nudum cum te natura crearit:*
*Paupertatis onus patienter ferre memento.*
CATO L. I.

(Da du als Kind nackend auf die Welt gekommen bist; so ertrage auch die Beschwerden der Armuth mit Geduld.)

Portugiesisch.

Muitas cousas contribuem para a felicidade dos homens: a uniāo, a saude, e mais que tudo a sabedoria. (Viele Dinge tragen zur Glückseligkeit der Menschen bei: die Einigkeit, die Gesundheit, und, mehr als alles, die Weisheit.)

Englisch.

To which the father answered, He was sorry that his daughter etc. (Worauf der Vater antwortete: Es thäte ihm leid, daß seine Tochter ꝛc.)

### d. Der Punct (.).

Das Punctum oder der Punct (point, punctum, punto, punto final, full stop), eines der alleraltesten und ersten Interpunctionszeichen (vergl. S. 40.), wird in allen Sprachen am Ende oder nach dem Schlusse eines kürzeren oder längeren Satzes (einer Periode) gesetzt, so wie am Ende einer Rede oder Abhandlung und bei Abkürzungen. Ein Beispiel für alle möge hier nur aus der französischen Sprache genügen.

On est blâmable, quand on conserve son argent sans vouloir jamais en faire un bon usage; et c'est là ce qui s'appelle avarice.

On est louable, quand on ne le conserve dans un temps que pour s'en servir à propos dans un autre; et c'est là ce qui s'appelle économie.

(Man ist tadelnswerth, wenn man sein Geld aufhebt, ohne jemals einen guten Gebrauch davon machen zu wollen; und dieß nennt man Geiz.

Man ist lobenswerth, wenn man das Geld zu einer

Zeit nur darum aufhebt, um es gelegentlich zu einer andern Zeit zu benutzen; und dieß heißt Sparsamkeit.)

Die Engländer setzen statt des Punctes öfter auch ein Comma, oder Semicolon; z. B. They are like the gentlemen of England, Sir, they are bràve to a fault; yet will be ínfamous to draw the swòrds of èither against any body but the énemies of their country. Hugh Kelly, the School for Wives. Act II. Scen. 3. (Herr, Sie sind, wie die Engländer, mehr als zu brav. Aber ich hoffe noch den Tag zu erleben, an welchem es beide für Schande halten werden, den Degen gegen Jemanden anders zu ziehen, als gegen die Feinde des Vaterlandes.)

### e. Das Fragezeichen (?).

Das Fragezeichen (point interrogatif, signum interrogationis, punto interrogante, ponto interrogativo) wird am Ende bei solchen Sätzen gebraucht, welche eine Frage ausdrücken, und hat in allen vorliegenden Sprachen einerlei Bestimmung; nur findet hier der Unterschied statt, daß die Fragezeichen im Spanischen, besonders bei längeren Sätzen und Perioden, nicht allein am Ende, sondern auch zu Anfange des in Frage stehenden Satzes, und zwar umgekehrt (¿), gesetzt wird; so wie im Englischen dasselbe oft in bedingten Perioden da gebraucht wird, wo der Deutsche und andere Nationen ein Comma setzen.

Beispiele:

Französisch.

*N'as-tu besoin d'aucune chose?*
*D'aucun de tes amis la bourse ne t'est close;*
*Sait-on que tu veux emprunter?*
*Pas un de tes amis n'a moyen de prêter.*

(Hast du nichts nöthig? Die Börse von keinem deiner Freunde ist für dich verschlossen. Weiß man, daß Du leihen willst? Keiner deiner Freunde ist im Stande, etwas zu verborgen.)

Spanisch.

a) In längern Sätzen:

*¿Qué sentis, corazon mio?*
*¿No decis,*
*Qué mal es el que sentis?*

(Was empfindest du, mein Herz? Sagst Du nicht, welches Leid es ist, welches du empfindest?)

¿Sabe Usted que he comprado unos libros, los quales son excelentes, y muy instructivos? (Wissen Sie,

daß ich einige Bücher gekauft habe, welche vortrefflich und sehr unterrichtend sind?)

b) Auch bei kürzern Redensarten:

¿Es facil de entenderse el Don Quixote? (Ist es leicht, den Don Quixote zu verstehen?)

¿Vive aquí el señor fulano? (Wohnt hier ein gewisser Herr?)

¿Quien tendrá razon? (Wer wird recht haben?)

Englisch.

Will you be rich? you must desire nothing. (Wer reich sein will, muß nichts begehren.)

Außerdem brauchen die Engländer das Fragezeichen ebenfalls wie andere Nationen, nämlich am Ende eines in Frage stehenden Satzes; z. B.

Won't you give me ánswer? (Wollen Sie mir keine Antwort geben?)

## f. Das Ausrufungszeichen (!).

Dieses Zeichen, welches gesetzt wird, um einen hohen oder minder hohen Grad unserer Empfindungen zu bezeichnen, kannten weder die Griechen noch die Römer. Erst nach der Zeit der Reformation finden wir dasselbe auch in der deutschen Sprache eingeführt, da es früher in den andern neuern Sprachen schon ziemlich allgemein im Gebrauche angetroffen wurde. Im Französischen führt es den Namen point admiratif, im Spanischen punto de admiracion, im Portugiesischen ponto admirativo. Es wird nach solchen Sätzen gesetzt, welche einen Ausruf, eine Bewunderung, oder einen andern Zustand der Empfindungen enthalten.

Im Spanischen wird es nicht nur ans Ende eines solchen Satzes, sondern auch zu Anfange desselben, und zwar in umgekehrter Gestalt, gesetzt.

Beispiele:

Französisch.

Que je serai amplement dédommagé de mes recherches et de mes veilles, si ce faible essai peut obtenir les suffrages du public! (Wie hinreichend werde ich für meine Nachforschungen und Nachtwachen entschädigt sein, wenn dieser schwache Versuch den Beifall des Publicums erhalten kann!)

*Qu' un ami véritable est une douce chose!*

La Fontaine.

(Was ist ein wahrer Freund für eine angenehme Sache!)

Im Lateinischen findet es sich gar nicht, wie schon oben

gesagt wurde; man findet statt dessen bloß einen Punct gesetzt. Z. B.

Quanto magis admiraremini, si audissetis ipsum (Demosthenem.) Cicero de Orat. III, 213. (Wie viel mehr würdet ihr euch wundern, wenn ihr ihn selbst gehört hättet!)

Quanta animi tranquillitas. (Welche Heiterkeit der Seele!)

Spanisch.

¡Ó lástimado de mí! (O, ich Unglücklicher!) ¡Ó desdichada de muger! (Oh, unglückliches Weib!) ¡Tan cierto como hay Dios! (So wahr Gott lebt!)

*Aquí la envidia y mentira*
*Me tuviéron encerrado.*
*¡Dichoso el humilde estado*
*Del sabio que se retira*
*De aqueste mundo malvado,*
*Y con pobre mesa y casa*
*En el campo deleytoso*
*Con solo Dios se compasa,*
*Y á solas su vida pasa,*
*Ni envidiado, ni envidioso!*

L. de Leon.

(*Hier hielten mich Neid und Lüge eingeschlossen. Glücklich ist der niedrige Zustand des Weisen, welcher sich aus dieser bösen Welt zurückzieht, und bei seinem ärmlichen Tische und Hause in angenehmer freier Natur sich bloß mit Gott unterhält und sein Leben einsam zubringt, weder* [von andern] *beneidet, noch* [andere] *beneidend.*)

Bei Affectsfragen, wo der Deutsche ein Fragezeichen setzt, setzen die Engländer häufig ein Ausrufungszeichen; z. B.

What! is Mr. Stánley déad? (Was? Ist Stanley todt?)

Oft setzen sie bei affectvollen Redensarten und Sätzen, wo ein Ausrufungszeichen stehen sollte, wie die Römer, einen Punct; z. B.

Deùce take him for a rògue. (Der Henker hole den Schurken!)

### g. Das Unterbrechungszeichen (.....).

Das Unterbrechungszeichen (von den Franzosen les points suspensifs, und von den Spaniern Señal de la plática atajada [d. i. *Zeichen einer abgebrochenen Rede*] genannt) dient dazu, die Stellen, deren Interesse eine Unterbrechung bedarf, zu unterscheiden. Sie kommen am häufigsten

in den Werken der Dramatiker und Romanschreiber vor, vorzüglich aber in den neuen rhetorischen Werken. Statt der Puncte bedient man sich auch eines oder mehrerer Striche (— od. — — od. — — —). Die Spanier bezeichnen die Unterbrechung entweder mit einfachen (.....) oder doppelten (:::) Puncten.

Beispiele:

Französisch.

*Cours chez elle à l'instant; va, vole, Corasmin:*
*Montre-lui cet écrit..... Qu'elle tremble! et soudain*
*De cent coups de poignard que l'infidèle meure.*
*Mais avant de frapper..... Ah! cher ami, demeure,*
*Demeure; il n'est pas temps: je veux que ce chrétien,*
*Devant elle amené..... Non..... Je ne veux plus rien.*
*Je me meurs..... Je succombe à l'excès de ma rage.*

VOLTAIRE.

(Lauf im Augenblick zu ihr; geh', fliege, Corasmin: zeig' ihr diese Schrift..... Möge sie zittern! Und möge die Ungetreue plötzlich durch hundert Dolchstiche sterben. Aber ehe wir den Dolch zücken..... ach! theurer Freund, bleibe; es ist noch nicht Zeit: ich will, daß dieser Christ vor sie geführt..... Nein..... ich will nichts mehr. Ich sterbe..... Ich unterliege dem Uebermaaße meiner Wuth.)

Spanisch.

*A.* Hágame Vm. el favor de decir á mi criado, que venga al instante con las medias negras, el pañuelo blanco de cuello, el pañuelo de mocos, los calzöes azules, la casaca encarnada, los guantes verdes, la capa parda, el sombrero, el látigo, las botas, los zapatos, las calcetas, dos camisas, las espuelas, el cofre grande y:::

*G.* ¡Por amor de Dios, Señor! Como quiere Vm. que yo me acuerde de todo!

(A. Sein Sie so gütig, meinem Bedienten zu sagen, daß er gleich kommen soll mit den schwarzen Strümpfen, dem weißen Halstuche, dem Schnupftuche, den blauen Beinkleidern, dem rothen Rocke, den grünen Handschuhen, dem braunen Mantel, dem Hute, der Peitsche, den Stiefeln, den Schuhen, den Unterstrümpfen, zwei Hemden, den Spornen, dem großen Koffer und.....)

G. Um Gotteswillen, mein Herr! Wie wollen Sie, daß ich mir das alles merke.)

---

Außer den hier erwähnten Lesezeichen, welche in der einen Sprache mehr als in der andern im Gebrauche sind, giebt es auch noch ein paar andere Zeichen, welche man Schriftzeichen nennt; sie sind das Anführungszeichen, die Parenthese und das Sternchen oder das Anmerkungszeichen. Von diesen also hier noch ein paar Worte.

## 7. Schriftzeichen.

### a. Von dem Anführungszeichen.

Das Anführungszeichen („ zu Anfange, " am Ende) besteht aus zwei Häckchen, welche man zu Anfange und am Ende von Sätzen oder Gesprächen stellt, die dem Schriftsteller nicht angehören, oder ihm nicht eigenthümlich sind.

Ferner wird es gesetzt, um einen Begriff oder eine Sache ganz vorzüglich hervorzuheben.

Es wird gebraucht bei Citaten, wenn man Stellen aus den Werken anderer Schriftsteller anführt, und heißt daher auch das Citationszeichen. Z. B. Du Resnel sagt:

„*L'homme doit discerner, s'il veut se rendre heureux,*
*Du plaisir innocent, le plaisir dangereux.*"

(„Der Mensch muß, wenn er sich glücklich machen will, das gefährliche Vergnügen von dem unschuldigen unterscheiden.")

### b. Von der Parenthese.

Die Parenthese wird aus zwei Hacken oder Klammern (entweder (–) oder [–]) gebildet; man bedient sich derselben, um Worte, deren Sinn von denjenigen Worten der Periode, wo sie eingeschaltet sind, verschieden und abgesondert ist, zu trennen; z. B.

Je voudrais être (vous le croyez bien) un homme riche, je ferais des heureux. (Ich möchte [Sie werden es mir wohl glauben,] ein reicher Mann sein, ich würde Leute glücklich machen.)

Dieses Zeichen gehört den neuern Sprachen an, indem es in alten Handschriften weder bei den Römern noch bei den Griechen angetroffen wird.

### c. Von dem Sternchen.

Endlich gehört auch noch unter die Schriftzeichen das

Sternchen (*), welches in der Buchdruckerkunst der Asterisk (Astericus) genannt wird; dieses dient dazu, um Anmerkungen, welche nicht wesentlich in den Zusammenhang einer Rede oder Abhandlung gehören, unter dem Texte anzuzeigen, damit der Gesammtinhalt der Rede nicht unterbrochen und der Leser im Verfolgen der Gedanken des Schriftstellers nicht gestört werde. Man bedient sich statt dessen auch des Kreuzes (†), oder der fortlaufenden Zahlen. Letzteres ist in neuern Zeiten sehr in Gebrauch gekommen und auch der Deutlichkeit und Bequemlichkeit wegen weit empfehlungswerther, besonders da, wo eine Seite sehr viele Anmerkungen enthält.

---

## V. Capitel.

### Von der Verwandlung oder Veränderung der Buchstaben und Wörter bei dem Uebergange oder der Uebertragung der Wörter der einen in die andere Sprache.

Obgleich bei der Vergleichung der romanischen Sprachen eigentlich von der lateinischen, als der Mutter- oder Stammsprache derselben, ausgegangen werden muß, und dieß namentlich auch bei gegenwärtiger Grammatik gleich Anfangs hätte geschehen sollen; so fanden sich doch so viele Schwierigkeiten, um dieser Anforderung gehörig Genüge zu leisten, daß ich mich, freilich höchst ungern, genöthigt sahe, bei dieser Arbeit hier und da öfters der Einrichtung und dem Plane des französischen Werkes, nach welchem gegenwärtige Grammatik bearbeitet worden ist, zu folgen, worüber ich schon die Beweggründe in der Vorrede dargelegt habe.

Bei diesem und den folgenden Capiteln bin ich jedoch größtentheils von der lateinischen Sprache ausgegangen, habe aber hin und wieder auch Vergleiche mit andern Sprachen angestellt, namentlich mit der französischen, um auch denjenigen, welche diese Sprache schon erlernt haben, vorzüglich nützlich zu werden. Denn hierbei ein überall consequent durchgeführtes System aufzustellen, würde nicht nur eine unendliche Mühe, sondern auch einen großen Aufwand von Zeit erfordern.

Wenn man erwägt, wie im Verlaufe vieler Jahrhunderte sich in den vorliegenden Sprachen Vieles von dem früher eigenthümlichen Genius der lateinischen Sprache verloren hat, theils durch Einmischung der Sprachen fremder Völker, theils durch eigene willkürliche Veränderungen, welche eine jede der hier behandelten Sprachen von seinem eigenen Volke erfahren

mußte; so ist sehr leicht zu erachten, welche große Schwierigkeiten sich demjenigen darbieten müssen, welcher eine strenge Vergleichung der romanischen Sprachen mit der lateinischen vornehmen und ein genaues System consequent durchführen und begründen will. Zwar läßt sich die Möglichkeit einer solchen consequenten Durchführung nicht absprechen; allein dieß ist, wie schon erwähnt worden, nicht das Werk eines Augenblicks, und es gehört dazu ein Aufwand vieler Jahre, um ein so nützliches Werk zu Stande zu bringen.

Bei gegenwärtigem Abschnitte, der sich mit der Verwandlung der Buchstaben bei dem Uebergange der Wörter der einen in die andere Sprache beschäftigt, bin ich, wie ich schon oben bemerkte, bei der Vergleichung sämmtlicher romanischen Sprachen bald von der lateinischen, bald von einer jener neuern Sprachen selbst, besonders von der französischen, ausgegangen, so daß sowohl derjenige, welcher die lateinische Sprache erlernt hat, als auch der, welcher sich ausschließlich mit der französischen beschäftigt, sich gewissermaßen die Sache erleichtern kann, wenn der eine oder der andere aus dem einen oder dem andern Worte dieser beiden von ihm erlernten Sprachen ein ähnliches und gleichbedeutendes für eine der übrigen hier erwähnten Sprachen nachbilden will. Sodann habe ich im Einzelnen Vergleiche folgen lassen, um die auffallenden Verschiedenheiten zweier Sprachen darzulegen, und dadurch das Erlernen derselben zu erleichtern. Jedoch muß ich bemerken, daß ich mich auch hier auf Ausführlichkeit nicht einlassen konnte, und daß, wie überall in dem ganzen Werke, so auch hier Abweichungen und Ausnahmen statt finden, welche übergangen werden mußten.

## 1. Von der Verwandlung einzelner Buchstaben.

### a. Verwandlung der Vocale.

#### *α.*

Verwandlung des a in a und e.

Das *a* im Lateinischen am Ende eines Wortes wird beim Uebergange in die vorliegenden Sprachen theils in a, theils in e verwandelt; nämlich in der italienischen, spanischen und portugiesischen geht es in a, in der französischen und englischen [18]) Sprache aber in e über. Oder, in Bezug auf die französische Sprache, wird e im Lateinischen, Italienischen,

[18]) Daß die englische Sprache, welche nicht zu den romanischen, sondern zu den nordischen Sprachen gehört, hierbei und in dem ganzen Werke mit berücksichtigt wurde, ist aus zweierlei Gründen geschehen: ein=

Spanischen und Portugiesischen in a, im Englischen in e verwandelt.

Daß diese Regel nicht allgemein geltend ist, sondern nur bei einem großen Theile der Wörter, darf für den Kenner nicht erst bemerkt werden.

Beispiele:

| Lateinisch. | Italienisch. | Spanisch. | Portugiesisch. |
|---|---|---|---|
| Flamma, | *Fiàmma,* | *llama,* | *chamma,* |
| Mensura, | *misùra,* | *medida,* | *medida,* |
| Pagina, | *pàgina,* *) | *página,* | *pagina,* |
| Tabula, | *tàvola,* | *tabla,* **) | *taboa,* |
| Pictura, | *pittùra,* | *pintura,* | *pintura,* |

| Lateinisch. | Französisch. | Englisch. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Flamma, | *flamme,* | *flàme,* | die Flamme. |
| Mensura, | *mesure,* | *méasure,* | das Maaß. |
| Pagina, | *page,* | *pàge,* | die Seite. |
| Tabula, | *table,* | *tàble,* | die Tafel. der Tisch. |
| Pictura, | *peinture,* | *picture.* | das Gemälde. |

*) Im metaphorischen Sinne kommt auch facciàta vor, wird aber eigentlich von der vordern Giebelseite eines Gebäudes gebraucht.

**) Auch mesa hat dieselbe Bedeutung.

Beispiele ohne das Englische.

| Latein. | Italien. | Span. | Portug. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Terra, | *tèrra,* | *tierra,* | *terra,* | *terre,* | die Erde. |
| Porta, | *pòrta,* | *puerta,* | *porta,* | *porte,* | das Thor. |

Anmerkung. Die Engländer haben statt dieser hier aufgestellten lateinischen Wörter ähnliche aus einer der nordischen Sprachen entlehnt, nämlich the eárth (die Erde), gate (das Thor), [door, die Thüre].

In Rücksicht auf das Französische würde die vergleichende Tabelle so aufzustellen sein.

| Franz. | Latein. | Italien. | Span. |
|---|---|---|---|
| Flamme, | *flamma,* | *fiàmma,* | *llama,* |

| Franz. | Portug. | Englisch. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Flamme, | *chamma,* | *flàme,* | die Flamme. |

u. s. w.

Das ae wird im Italienischen gewöhnlich in e verwan=

---

mal ist sie gegenwärtig eine Lieblingssprache der Deutschen geworden, sodann enthält sie eine Menge Wörter aus der lateinischen und französischen Sprache, welche eine Vergleichung zulassen.

delt, z. B. aedificatio, ital. *edificaziòne*, (Erbauung, Errichtung eines Gebäudes); Aegeus, ital. *Egèo* (Aegäisch); Aegyptus, ital. *Egitto* (Aegypten) u. s. w. Eben so auch oe, z. B. oeconomia, ital. *economìa* (die Haushaltung) u. s. w.

*e.*

Von der Verwandlung des e.

Im Allgemeinen behalten mit wenigen Ausnahmen die lateinischen Wörter, welche mit e anfangen, bei dem Uebergange in eine der Töchtersprachen das *e* bei, wie aus folgender Tabelle erhellet.

| Latein. | Italien. | Span. | Portug. |
|---|---|---|---|
| Excellens, | *eccellènte*, | *excelente*, | *excellente*, |
| Excessus, | *eccesso*, | *exceso*, | *excesso*, |
| Exceptio, | *eccezione*, | *excepcion*, | *exceição*, |
| Educatio, | *educaziòne*, | *educacion*, | *educação*, |
| Effigies, | *effìgie*, | *efigie*, | *effigie*, |
| Elegans, | *elegànte*, | *elegante*, | *elegante*, |
| Emanatio, | *emanaziòne*, | *emanacion*, | *emanação*, |
| Enuntiare, | *enunciàre*, | *enunciar*, | *enunciar*, |

| Latein. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Excellens, | *excellent*, | *excellent*, | vortrefflich. |
| Excessus, | *excès*, | *excéss*, | überschreiten. |
| Exceptio, | *exception*, | *excéption*, | Ausnahme. |
| Educatio, | *education*, | *éducating*, (*educàtion*), | Erziehung. |
| Effigies, | *effigie*, | *effígy*, (*effígies*), | Bild. |
| Elegans, | *élégant*, | *élegant*, | zierlich. |
| Emanatio, | *émanation*, | *emanàtion*, | Ausfluß. |
| Enuntiare, | *énoncer*, | to *enúntiate*, | verkündigen. |

Am Ende wird dieses e in den übrigen Sprachen bei Wörtern, die mit dem Lateinischen große Aehnlichkeit haben, bald beibehalten, bald hinweggeworfen, bald in einen andern Buchstaben verwandelt. Z. B.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Mare, | *màre*, | *mar*, | *mar*, | *mer*, | Meer. |

Anmerkung 1. Zuweilen verwandeln die Spanier das lat. und franz. e *initiale* (sowie auch ae zu Anfange) in a, i, und o. Z. B.

| | Lateinisch. | Französisch. | Spanisch. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|
| In *a* | Effoeminatus, (substant.) | *éffémmé*, | *afeminado*, | ein weibischer Mensch, Weichling. |
| | Effoeminare, | *éfféminer*, | *afeminar*, | weibisch oder weichlich machen. |
| In *i* | Ecclesia, | *église*, | *iglesia*, | die Kirche. |
| | [Aequalis], | *égal*, | *igual*, | gleich. |
| | [Aequalitas], | *égalité*, | *igualdad*, | Gleichheit. |
| In *o* | Episcopus, | *évêque*, | *obispo*, | der Bischof. |
| | Episcopatus, | *épiscopat*, [*évêché*], | *obispado*, | die bibschöfliche Würde. |
| | Episcopalis, | *épiscopal*, | *obispal*, | bischöflich. |

Anmerkung 2. Im Spanischen verlieren fast alle sich mit *e* endigenden lateinischen Wörter ihr e, namentlich findet dieß durchgängig bei den Zeitwörtern in den Endungen der Infinitiven statt; z. B.

1. In der ersten Conjugation auf āre, als:
Denegāre, im Spanischen *denegar* (läugnen, verneinen.)
Emendāre, im Spanischen *emendar* [auch enmendar], (verbessern).
Errāre, im Spanischen *errar* (irren).
Negāre, im Spanischen *negar* (läugnen), u. dgl. m.

2. In der zweiten Conjugation auf ēre, als:
Solēre, im Spanischen *soler* (pflegen, gewohnt sein).
Promovēre, im Spanischen *promover* (befördern), u. m. a.

3. In der dritten Conjugation auf ĕre, als:
Contendĕre, im Spanischen *contender* (streiten).
Defendĕre, im Spanischen *defender* (vertheidigen).
Absolvĕre, im Spanischen *absolver* (lossprechen, befreien), u. s. w.

4. In der vierten Conjugation auf īre, als:
Assentīre, im Spanischen *asentir* (beistimmen).
Dissentīre, im Spanischen *disentir* (verschiedener Meinung sein, nicht beistimmen) u. s. v. a.

Nur wenige Wörter behalten das e bei, z. B. aliund*e*, im Spanischen *allende* (anderswoher).

Ferner in den Wörtern, welche von dem Ablativ der dritten Declination gemacht worden sind, findet sich das e beibehalten, als Decem*bre* (Ablativ. von Decembris [scil. mensis], der letzte Monat im Jahre), im Spanischen *Deciembre*; — hom*ine* (Ablativ. von homo, der Mensch), im Spanischen *hombre*; — servitud*ine* (Ablativ von ser-

vitudo, die Dienstbarkeit), im Spanischen *servidumbre* u. v. a.

Ebenso verlieren die Infinitiven der portugiesischen Zeitwörter das e am Ende, wie aus folgender kleinen tabellarischen Uebersicht erhellet, in welcher der Kürze wegen die französischen Beispiele hinweggelassen worden sind.

Aus der ersten Conjugation.

| Latein. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Amar*e*, | *amar*, | lieben. |
| Cantar*e*, | *cantar*, | singen. |
| Pronunciar*e*, | *pronunciar*, | aussprechen. |
| Salutar*e*, | *saudar*, | grüßen. |

Aus der zweiten Conjugation.

| Latein. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Mover*e*, | *mover*, | bewegen. |
| Responder*e*, | *responder*, | antworten. |
| Timer*e*, | *timer*, | fürchten. |
| Valer*e*, | *valer*, | werth sein, gelten. |

Aus der dritten Conjugation.

| Latein. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Abhorrescer*e*, | *aborrecer*, | verabscheuen. |
| Benedicer*e*, | *bendizer*, | segnen. |
| Dicer*e*, | *dizer*, | sagen, reden, sprechen. |
| Maledicer*e*, | *maldizer*, | fluchen, verwünschen. |

Aus der vierten Conjugation.

| Latein. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Dormir*e*, | *dormir*, | schlafen. |
| Ferir*e*, | *ferir*, | schlagen. |
| Ir*e*, | *ir*, | gehen. |
| Punir*e*, | *punir*, | strafen. |

## *i.*

### Von der Verwandlung des i.

Das *i* zu Anfange lateinischer und französischer Wörter wird in den vorliegenden Sprachen meistens beibehalten, nur macht die spanische und portugiesische Sprache zuweilen hiervon mehr Ausnahmen.

### Vergleichende Tabelle der Wörter welche das *i* initiale eines lateinischen und französischen Wortes beibehalten.

| Latein. | Franz. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Ignorans, [ignoratus], | *ignorant,* | *ignorànte,* | *ignorante,* |
| Imaginari, | *imaginer,* | *imaginàrsi,* | *imaginarse,* |
| Imprimere, | *imprimer,* | *imprìmere,* | *imprimir,* |
| Imprudentia, | *imprudence,* | *imprudènza,* | *imprudencia,* |
| Incisio, | *incision,* | *incisòne,* | *incision,* |
| Index, | *indice.* | *indìcio,* | *indice,* [*indicio*], |
| Indignus, | *indigne,* | *indègno,* | *indigno,* |
| Indiscretus, | *indiscret,* | *indiscrèto,* | *indiscreto,* |
| Infidelis, | *infidèle,* | *infedèle,* | *infiel,* |
| Ingratitudo, | *ingratitude,* | *ingratitùdine,* | *ingratitud.* |
| Inhabilis, | *inhabile,* | *inàbile,* | *inhábil,* |
| Interjectio, | *interjection,* | *interjeziòne,* | *interjeccion,* |
| Interrumpere, | *interrompre,* | *interròmpere,* | *interrumpir,* |
| Islandia, | *Islande,* | *Islàndia,* | *Islandia,* |

| Latein. | Portug. | Englisch. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Ignorans, [ignoratus], | *ignorante,* | *ígnorant,* | unwissend. |
| Imaginari, | *imaginar,* | *to imágine,* | sich einbilden. |
| Imprimere, | *imprimir,* | *to imprèss,* | drucken. |
| Imprudentia, | *imprudencia,* | *imprúdence,* | Unbesonnenheit. |
| Incisio, | *incisão,* | *incísion,* | Schnitt, Einschnitt. |
| Index, | *indice,* | *indéx,* | Inhaltsverzeichniß. |
| Indignus, | *indigno,* | *indígn,* | unwürdig. |
| Indiscretus, | *indiscreto,* | *indiscrèet,* | unbedachtsam, unbescheiden, |
| Infidelis, | *infiel,* | *ínfidel,* | untreu. |
| Ingratitudo, | *ingratidão,* | *ingrátitude,* | Undankbarkeit. |
| Inhabilis, | *inhábil,* | *inhábile,* | unfähig, ungeschickt. |
| Interjectio, | *interjeição,* | *interjéction,* | Dazwischensezzung. |
| Interrumpere, | *interromper,* | *to interrúpt,* | unterbrechen. |
| Islandia, | *Islandia,* | *Ísland,* | Island. |

Oefters wird auch das i, welches zu Anfange eines Wortes im Lateinischen steht, in einen andern Vocal verwandelt,

namentlich in *e*; dieß geschieht vorzüglich im Französischen bei solchen lateinischen Wörtern, welche mit *im* und *in* zusammengesetzt sind, und welche dann im Französischen in *em* und *en* übergehen. Eben diese Verwandlung des i in e findet sich auch im Spanischen sehr häufig. Allgemein aber geschieht dieselbe in allen romanischen Sprachen bei einigen Pronominen, wie aus folgender tabellarischen Uebersicht erhellet.

## Erste vergleichende Tabelle.

| Latein. | Span. | Port. | Ital. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Ille, | *él,*<br>*ese,*<br>*aquel,* | *elle,*<br>*esse,*<br>*aquelle,* | *quello,* | *celui-là,* | jener. |
| Illa, | *ella,*<br>*esa,*<br>*aquella,* | *ella,*<br>*essa,*<br>*aquella,* | *quella,* | *celle-là,* | jene. |
| Illud, | *ello,*<br>*eso,*<br>*aquello,* | *isto,*<br>*isso,*<br>*aquillo,* | —— | —— | jenes. |
| Iste, | *este,*<br>*aquesta,* | *este,* | *questo,* | (†) | dieser. |
| Ista, | *esta,*<br>*aquesta,* | *esta,* | *questa,* | (†) | diese. |
| Istud, | *esto,*<br>*aquesto,* | *esto,* | —— | —— | dieses. |

(†) Hier weicht die französische Sprache ab, indem sie dafür zwei andere Wörter constituirt, nämlich *ce* und *cette*.

Anmerkung 1. Sieht man darauf, daß quello und quella im Italienischen zusammengesetzt ist aus quale und egli (durch Verwandlung in ello gebildet; denn, wie wir schon oben S. 18. unter g. gesehen haben, verwandelt der Italiener doppelt l [ll] in gl), quale und ella, so wie im Französischen celui-là, celle-là aus ce und cette und lui und elle entstanden ist; so gilt auch bei diesen die hier aufgestellte Regel, und es geht daraus hervor, daß egli und lui, elle von dem lateinischen ille herstammen, und auch die Bedeutung dieses Wortes ursprünglich müssen gehabt haben.

Ebenso verhält es sich mit dem spanischen aquel und dem portugiesischen aquelle, wenn man die Buchstaben aqu [unstreitig zusammengesetzt aus dem arabischen Artikel al, qual und el, ella, ello] hinwegschneidet, woraus dann also die Verwandlung des i (des latein. Wortes

ille) in das e in diesen beiden Sprachen deutlich hervorgeht.
Anmerkung 2. Aus der zweiten Form im Spanischen (ese, esa, eso,) und im Portugiesischen (esse, essa, isso,) sieht man, daß die Buchstaben *ll* (des latein. Wortes ille) im Spanischen in *s* und im Portugiesischen in *ss* übergegangen sind.

Noch ist zu bemerken, daß bloß das Neutrum im Portugiesischen (isto und isso) bei dieser Verwandlung eine Ausnahme macht, indem es das i beibehält; wiewohl die ältere Form auch esto und esso hat.

## Zweite vergleichende Tabelle.

Bei dieser Tabelle sind nur Wörter aus der spanischen und französischen Sprache aufgeführt worden, weil in diesen beiden sich vorzüglich Vergleiche anstellen lassen; allein auch die italienische und portugiesische Sprache würden beide ebenfalls hier in diesem Falle einige Vergleiche zulassen, namentlich in letzterer.

| Lateinisch. | Spanisch. | Französisch. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Impendere, | *emplear,* | *employer,* | anwenden. |
| Imperare, | *empeorar,* | *empirer,* | herrschen, befehlen. |
| Imperator, | *emperador,* | *empereur,* | Reich, Kaiserreich. |
| Incantatio, | *encantamiento,* | *enchantement,* | Bezauberung. |
| Incantator, | *encantar,* | *enchanter,* | bezaubern. |
| Indurare, | *endurar,* | *endurcir,* | härten, hart machen. |
| Infodere, | *esconder,* *) | *enfouir,* | einschneiden, eingraben. |
| Ingenerare, | *engendrar,* | *engendrer,* | zeugen, erzeugen. |
| Inimicus, | *enemigo,* | *ennemi,* | feindselig, Feind. |
| Inscribere, | *escribir,* | *écrire,* | einschreiben. |
| Integer, | *entero,* | *entier,* | ganz, unverletzt. |
| Intendere, | *entender,* | *entendre,* | aufmerken. |
| Intentus, | *entendido,* | *entendu,* | aufmerksam. |
| Inter, | *entre,* | *entre,* | unter, zwischen. |
| Intermiscere, | *entremezclar,* | *entremêler,* | vermischen. |
| Invidere, | *envidiar,* | *envier,* | beneiden. |
| Invidia, | *envidia,* | *envie,* | Neid. |
| Involvere, | *envolver,* | *envelopper,* | einhüllen, einwickeln. |

*) Dieses ist vielmehr von dem lateinischen Worte inscendere (zerschneiden) gebildet.

Anmerkung. Aus vorstehender Tabelle erhellet zwar, daß es in der spanischen und französischen Sprache viele Wörter giebt, welche das i in *e* verwandeln; allein in den mehrsten Wörtern dieser beiden Sprachen wird im Allgemeinen das i des in sie herübergegangenen lateinischen Wortes beibehalten.

## *O.*

### Von der Verwandlung des *o.*

#### a. Beibehaltung desselben zu Anfange.

Das *o* zu Anfange eines lateinischen Wortes bleibt, nebst den übrigen Wurzelbuchstaben bei mehrern größtentheils beim Uebergange in die erwähnten Sprachen unverändert.

### Vergleichende Tabelle der mit o anfangenden Wörter.

| Lateinisch. | Italienisch. | Spanisch. | Portugiesisch. |
|---|---|---|---|
| Obediens, | {*obediente,* *[ubbidiente],* | *obediente,* | *obediente,* |
| Obesitas, | *[grassezza],* | *obesidad,* | *obesidade,* |
| Obedire, | {*obbedire,* *ubbidire,* | *obedecer,* | *obedecer,* |
| Objectum, | *oggetto,* | *objeto,* | *objecto,* |
| Obscenus, | *osceno,* | *obsceno,* | *obsceno,* |
| Obscurus, | *oscuro,* | *obscuro,* | *obscuro,* |
| Obscurare, | *oscurare,* | *obscurecer,* | *obscurecer,* |
| Observator, | *osservatòre,* | *observador,* | *observador,* |
| Observare, | *osservàre,* | *observar,* | *observar,* |

| Lateinisch. | Französisch. | Englisch. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Obediens, | *obéissant,* | *obèdient,* | gehorchend. |
| Obesitas, | *obésité,* | {*obèseness,* *[obèsity,]* | Fettigkeit des Leibes. |
| Obedire, | *obéïr,* | to *obèy,* | {einem gehorchen, gehorsam seyn. |
| Objectum, | *objet,* | *objéct,* | Gegenstand. |
| Obscenus, | *obscène,* | *obsène,* | {schändlich, häßlich. |
| Obscurus, | *obscur,* | *obscùre,* | dunkel, finster. |
| Obscurare, | *obscurcir,* | to *obscùre,* | {verfinstern, verdunkeln, |
| Observator, | *observateur,* | *observàtor,* | Beobachter. |
| Observare, | *observer,* | to *obsérve,* | {wahrnehmen, beobachten. |

| Lateinisch. | Italienisch. | Spanisch. | Portugiesisch. |
|---|---|---|---|
| Obsessio, | *ossessiòne,* | *obsesion,* | *obseção,* |
| Obstructio, | *ostruziòne,* | *obstruccion,* | *obstrucção,* |
| Obtinere, | *ottenère,* | *obtener,* | *obter,* |
| Obtusus, | *ottùso,* | *obtuso,* | *obtuso,* |
| Occasio, | *occasiòne,* | *ocasion,* | *occasião,* |
| Occupatio, | *occupaziòne,* | *ocupacion,* | *occupação,* |
| Odiosus, | *odiòso,* | *odioso,* | *odioso,* |
| Officium, | {*offìcio,* [*uffìcio* *)] | *oficio,* | *oficio,* |
| Offerre, | *offerìre,* | *ofrecer,* | *oferecer,* |
| Omissio, | *omissiòne,* | *omision,* | *omissão,* |
| Onerosus, | *oneròso,* | *oneroso,* | *oneroso,* |
| Oliva, | *olìva,* | *oliva,* | *oliva,* |
| Operatio, | *operaziòne,* | *operacion,* | *operação,* |
| Opinio, | *opiniòne,* | *opinion,* | *opinião,* |

| Lateinisch. | Französisch. | Englisch. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Obsessio, | *obsession,* | *obséssion,* | {Besitzung, Belagerung. |
| Obstructio, | *obstruction,* | *obstrúction,* | {Verstopfung, Hinderniß. |
| Obtinere, | *obtenir,* | to *obtàin,* | {erhalten, sich erhalten, behaupten. |
| Obtusus, | *obtus,* | *obtùse,* | stumpf. |
| Occasio, | *occasion,* | *occàsion,* | Gelegenheit. |
| Occupatio, | *occupation,* | *occupàtion,* | Besitznehmung. |
| Odiosus, | *odieux,* | *odious,* | verhaßt. |
| Officium, | *office,* | *óffice,* | Pflicht, Amt. |
| Offerre, | *offrir,* | to *óffer,* | {darbringen, darbieten, |
| Omissio, | *omission,* | *omíssion,* | Unterlassung. |
| Onerosus, | *onéreux,* | *ónerous,* | {beschwerlich, sehr lästig. |
| Oliva, | *olive,* | *ólive,* | Olive. |
| Operatio, | *opération,* | *operàtion,* | Arbeit. |
| Opinio, | *opinion,* | *opínion,* | Meinung. |

*) Anmerkung 1. Einige mit o anfangende lateinische Wörter verwandeln die Italiener in *u*, als officiales in *ufficiàle* (ein Beamter); officia grata in *ufficiamenti* (angenehme Dienste); officia praestare in *ufficiàre* (Dienste leisten, ein Amt verwalten); officina in *ufficìna* (die Werkstatt); officium in *uffìcio* (der Dienst, das Amt, die Pflicht); officiosus in *ufficiòso* (dienstfertig); offi-

ciose in *ufficiosamènte* (dienstfertig); officiositas in *ufficiosità* (die Dienstfertigkeit).

Anmerkung 2. Manche mit o anfangende Wörter werden im Französischen in *ou* verwandelt, als *oublier*, von obliterare (etwas auslöschen, etwas aus seinem Gedächtnisse verwischen); *oublié*, von obliteratus (ausgelöscht, vergessen); *oubli*, von oblivio (die Vergessenheit); *oublieux*, von oblivius (vergeßlich).

Anmerkung 3. Einige wenige Wörter im Französischen verwandeln dieses o in *oeu*; *oeuf*, von ovum (das Ei); *oeuvre* von opus (das Werk) u. s. w.; vergl. S. 73.

b. Verwandlung des o *finale* eines lateinischen Wortes beim Uebergange in eine der vorliegenden Sprachen.

Was die Verwandlung des o am Ende eines lateinischen Wortes bei dem Uebergange in eine der hier erwähnten Sprachen anlangt, so finden dabei so viele Unregelmäßigkeiten und Inconsequenzen statt, daß es kaum möglich ist, hierüber ein festes System aufzustellen, indem in der einen Sprache gleichgebildete lateinische Wörter bald so, bald anders, ganz nach Willkühr und ohne gewisse Gesetze und Regeln, nach welchen man mit Sicherheit auch andere gleichgeformte Wörter in der lateinischen Sprache nachbilden könnte, umgewandelt werden. So z. B. werden diejenigen lateinischen Wörter, welche sich auf o endigen und im Genitiv des Singulars auf inis ausgehen, bald in *o* und *ine* (im Italienischen), bald in *bre* und *en* (im Spanischen), bald in *em* und *ne*[19]) (im Portugiesischen), bald in *e* (*me*) und *re* (im Französischen) verwandelt. Selbst nicht einmal in einer dieser Sprachen läßt sich in dieser Rücksicht etwas Festes bestimmen, wie viel weniger könnte dieß im Allgemeinen für alle Sprachen geschehen. Als Beweis mögen hier folgende Beispiele stehen.

| Latein. | Ital. | Span. | Portug. | Franz. | Deutsch. |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Homo, [Genit. hom*inis*.] | *uomo,* | *hombre,* | *homem,* | *homme,* | der Mensch. |
| Cartilago, [Genit. cartilag*inis*.] | *cartilàgine,* | *cartilagen,* | *cartilagem,* | *cartilage,* | der Knorpel. |
| Imago, [Genit. imag*inis*.] | *imàgine,* | *imagen,* | *imagem,* | *image,* | das Bild. |
| Ordo, [Genit. ord*inis*.] | *òrdine,* | *orden,* | *ordem,* | *ordre,* | die Ordnung. |

[19]) *carne* [von caro], das Fleisch.

Consequenter verfährt hierbei die portugiesische Sprache, namentlich in den Wörtern auf *do*, im Genit. *inis*; denn dieselbe formirt das o in solchen Wörtern gewöhnlich in ão um; z. B.

Ingratitudo geht über in *ingratidão*, die Undankbarkeit.
Gratitudo geht über in *gratidão*, die Dankbarkeit.
Mansuetudo geht über in *mansidão*, die Sanftheit.
Und noch sehr viele andere Wörter.

Nur für ein Paar Fälle läßt sich etwas Sicheres und Bestimmtes im Allgemeinen für die vorliegenden Sprachen geben; dieß sind nämlich die Wörter, welche sich im Lateinischen auf *tio* und *sio* endigen. Hier bleibt, mit wenigen Ausnahmen, das o unverändert, indem im Italienischen die Sylbe *ne* angehängt, im Spanischen, Französischen und Englischen aber bloß ein *n* hinzugefügt, im Portugiesischen hingegen der Endbuchstabe ão in o (in ção wenn das Wort auf tio, in são [zuweilen auch in sião], wenn es auf sio, in xão, wenn es auf xio ausging) verwandelt wird.

## Vergleichende Tabellen.

### 1. der lateinischen Wörter auf *tio*.

| Lateinisch. | Italienisch. | Spanisch. | Portugiesisch. |
|---|---|---|---|
| Absolutio, | *assoluziòne,* | *absolucion,* | *absolução,* |
| Actio, | *aziòne,* | *accion,* | *acção,* |
| Aedificatio, | *edificaziòne,* | *edificacion,* | *edificação,* |
| Adoptio, | *adoziòne,* [*adottaziòne*], | *adopcion,* | *adopção,* |
| Applicatio, | *applicaziòne,* | *aplicacion,* | *applicação,* |
| Appositio, | *apposiziòne,* | *aposicion,* | *apposição,* |
| Assumtio, | *assunziòne,* | *asuncion,* | *assumpção,* |
| Commixtio, | *commistiòne,* | *comistion,* | *mixtão,* |
| Devastatio, | *devastaziòne,* | *devastacion,* | *devastação,* |

| Lateinisch. | Französisch. | Englisch. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Absolutio, | *absolution,* | *absolútion,* | Befreiung. |
| Actio, | *action,* | *áction,* | Handlung. |
| Aedificatio, | *édification,* | *edificàtion,* | Erbauung. |
| Adoptio, | *adoption,* | *adóption,* [*adópting,*] | Annahme an Kindesstatt. |
| Applicatio, | *application,* | *applicàtion,* | das Anpassen. |
| Appositio, | *apposition,* | *apposítion,* | Hinzufügung, Beisetzung. |
| Assumtio, | *assomption,* | *assúmption,* | Aufnahme. |
| Commixtio, | *mixtion,* | *commíxtion,* | Vermischung. |
| Devastatio. | *dévastation,* | *devàstation,* | Verwüstung. |

| Lateinisch. | Italienisch. | Spanisch. | Portugiesisch. |
|---|---|---|---|
| Digestio, | *digestiòne,* | *digestion,* | *digestão,* |
| Exhortatio, | *esortaziòne,* | *exhortacion,* | *exhortação,* |
| Imaginatio, | *imaginaziòne,* | *imaginacion,* | *imaginação,* |
| Imperfectio, | *imperfeziòne,* | *imperfeccion,* | *imperfeição,* |
| Obstinatio, | *ostinaziòne,* | *obstinacion,* | *obstinação,* |
| Positio, | *posiziòne,* | *posicion,* | *posição,* |
| Repletio, | *repleziòne,* | *replecion,* | *repleção,* |
| Satisfactio, | *satisfaziòne,* | *satisfaccion,* | *satisfacção,* |
| Subscriptio, | *sottoscriziòne,* | *subscripcion,* | *subscripção,* |

| Lateinisch. | Französisch. | Englisch. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Digestio, | *digestion,* | *digéstion,* | Verdauung. |
| Exhortatio, | *exhortation,* | *exhortàtion,* | Ermahnung. |
| Imaginatio, | *imagination,* | *imágination,* | Einbildungskraft. |
| Imperfectio, | *imperfection,* | *imperféction,* | Unvollkommenheit. |
| Obstinatio, | *obstination,* | [*obstinacy*], | Eigensinn, Halsstarrigkeit. |
| Positio, | *position,* | *position,* | Stellung, Lage. |
| Repletio, | *réplétion,* | *replètion,* | Vollführung. |
| Satisfactio, | *satisfaction,* | *satisfáction,* | Genugthuung. |
| Subscriptio, | *souscription,* | *subscríption,* | Unterzeichnung. |

2. der lateinischen Wörter auf sio.

| Lateinisch. | Italienisch. | Spanisch. | Portugiesisch. |
|---|---|---|---|
| Adhaesio, | *adesiòne,* | *adhesion,* | *adhesão,* |
| Ascensio, | *ascensiòne,* | *ascension,* | *ascensão,* |
| Conclusio, | *conclusiòne,* | *conclusion,* | *conclusão,* |
| Confusio, | *confusiòne,* | *confusion,* | *confusão,* |
| Contusio, | *contusiòne,* | *contusion,* | *contusão,* |
| Decisio, | *decisiòne,* | *decision,* | *decisão,* |
| Incisio, | *incisiòne,* | *incision,* | *incisão,* |

| Lateinisch. | Französisch. | Englisch. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Adhaesio, | *adhésion,* | *adhèsion,* | das Anhängen. |
| Ascensio, | *ascension,* | *ascénsion,* | Himmelfahrt. |
| Conclusio, | *conclusion,* | *conclùsion,* | Lehrsatz, Schluß. |
| Confusio, | *confusion,* | *confùsion,* | Unordnung. |
| Contusio, | *contusion,* | *contùsion,* | Quetschung. |
| Decisio, | *décision,* | *decísion,* | Entscheidung. |
| Incisio, | *incision,* | *incísion,* | Schnitt. |

| Lateinisch. | Italienisch. | Spanisch. | Portugiesisch. |
|---|---|---|---|
| Occasio, | *occasiòne,* | *ocasion,* | *occasião,* |
| Provisio, | *provvisiòne,* | *provision,* | *provisão,* |
| Reprehensio, | *riprensiòne,* | *reprehension,* | *reprehensão,* |
| Transgressio, | *transgressiòne,* | *transgresion,* | *transgressão,* |

| Lateinisch. | Französisch. | Englisch. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Occasio, | *occasion,* | *occàsion,* | Gelegenheit. |
| Provisio, | *provision,* | *provísion,* | Mundvorrath. |
| Reprehensio, | *répréhension,* | *reprehénsion,* | Tadel, Verweis. |
| Transgressio, | *transgression,* | *transgréssion,* [*transgrés-sing*], | Uebertragung. |

In den lateinischen Wörtern auf *tio* und *sio* wird zuweilen in einigen dieser Sprachen nicht nur mit dem o, sondern selbst mit der ganzen Sylbe eine andere Verwandlung vorgenommen, dieß ist nämlich in folgenden drei Sprachen der Fall, in der italienischen, der französischen und der englischen. Die Italiener verändern nämlich die Sylbe tio in *mento*, die Franzosen in *ce* und die Engländer in *cy*; die Sylbe sio hingegen wird von den Franzosen und Engländern in *se* verwandelt. Z. B.

| Latein. | Italien. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|
| Odoratio, | *odoramento,* | (†) | (†) | das Riechen. |
| Pacificatio, | *pacificamento,* | (††) | (††) | Friedensstiftung. |
| Conspiratio, | (†††) | (†††) | *conspìracy,* | Verschwörung. |
| Obstinatio, | (††††) | (††††) | *óbstinacy,* | Hartnäckigkeit. |
| Praefatio, | (*) | *préface,* | *préface,* | Vorrede. |
| Offensio, | (**) | *offense,* | *offénse,* | Beleidigung. |

(†) Franz. action de flairer. Engl. òdour.
(††) Im Franz. und Engl. bleibt hier die Form nach der oben aufgestellten Regel: pacification und pacificàtion.
(†††) Dafür im Ital. cospirazióne, im Franz. conspiration, im Engl. conspiràtion.
(††††) Dafür im Ital. ostinazióne, im Franz. obstination.
*) Im Ital. nach obiger allgemeinen Regel prefazióne.
**) Offensióne, gleichfalls nach jener allgemeinen Regel.

Andere Abweichungen, so wie auch die Veränderung, welche das o in der Mitte eines Wortes in einigen der vorliegenden Sprachen erleidet, werden hier theils übergangen, theils wird weiter unten, wo von der Veränderung ganzer Sylben die Rede sein wird, Einiges darüber gesagt werden.

Anmerkung. Sehr viele französische Wörter verwandeln das

o in der Mitte eines lateinischen Wortes in ou und oeu.

a) Einige Beispiele von ou.

| Lateinisch. | Französisch. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Amor, | *amour,* | die Liebe. |
| Color, | *couleur,* | die Farbe. |
| Fodere, | *fouir,* | graben. |
| Formica, | *fourmi,* | die Ameise. |
| Fornax, | *fourneau,* | der Ofen. |
| Moriri, | *mourir,* | sterben. |
| Nos, | *nous,* | wir, uns. |
| Novus, | *nouveau,* | neu. |
| Reprobare, | *reprouver,* | verwerfen. |
| Totus, | *tout,* | ganz. |

b) Einige Beispiele von oeu.

| Lateinisch. | Französisch. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Bos, | *boeuf,* | der Ochse. |
| Cor, | *coeur,* | das Herz. |
| Modus, | *moeuf,* | der Modus, die Art, die Weise. |
| Mores, | *moeurs,* | die Sitten. |
| Nodus, | *noeud,* | der Knoden. |
| Soror, | *soeur,* | die Schwester. |

Anmerkung. Was die Verwandlung des o in oeu anlangt, so sieht man deutlich, daß dieselbe mehr unter die Ausnahmen gehört; selbst von französischen Grammatikern[20]) ist diese Schreibart schon längst getadelt worden. (Vgl. auch S. 69.)

*u.*

Von der Verwandlung des *u.*

Man hat bei dem *u* zu Anfange der lateinischen Wörter, wenn sie in andere Sprachen übergehen, dreierlei zu merken. Erstlich wird es in sehr vielen Wörtern der vorliegenden Sprachen beibehalten sodann bei mehrern in *o* und in einigen in *ou* verwandelt. In der spanischen und portugiesischen Sprache endlich wird zuweilen noch ein Consonant vor dem beibehaltenen oder verwandelten Vocal gesetzt, wie dieß aus einigen Beispielen in den hier folgenden Tabellen zu ersehen ist.

Da in dem Englischen mehrere Wörter mit den hier folgenden der Analogie ermangeln, indem nur einige mit dem oben

[20]) Vergl. Waillys franz. Grammatik für die Deutschen; herausgegeben von de la Veaux. 4te Aufl. Berlin 1799. S. 72.

Gesagten übereinstimmen, so sind die Beispiele für die englische Sprache in diesen Tabellen hinweggelassen, und nur am Ende derselben ein paar Belege hinzugefügt worden.

## Erste vergleichende Tabelle.

### a) Beibehaltung des *u*.

| Lateinisch. | Italienisch. | Spanisch. | Portugiesisch. |
|---|---|---|---|
| Ulcus, | *ùlcero,* | *u'lcera,* | *ulcera,* |
| Unice, | *unicamènte,* | *u'nicamente,* | *unicamente* |
| Unicus, | *ùnico,* | *u'nico,* | *unico,* |
| Unus, | *ùno,* | *uno,* | h*um,* *) |
| Usura, | *usùra,* | *usura,* | *usura,* |
| Ususfructus, | *usofrùtto,* | *usufructo,* | *usofructo,* |
| Utilis, | *ùtile,* | *u'til,* | *util,* |
| Utilitas, | *utilità,* | *utilidad,* | *utilidade,* |
| Utiliter, | *utilmènte,* | *u'tilmente,* | *utilmente,* |

| Lateinisch. | Französisch. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Ulcus, | *ulcère,* | Geschwür, Schwär. |
| Unice, | *uniquement,* | einzig. |
| Unicus, | *unique,* | einzig. |
| Unus, | *un,* | ein, einer. |
| Usura, | *usure,* | Gebrauch, Geldzins. |
| Ususfructus, | *usufruit,* | Nießbrauch. |
| Utilis, | *utile,* | nützlich, brauchbar. |
| Utilitas, | *utilité,* | Nutzen, Vortheil. |
| Utiliter, | *utilement,* | nützlich. |

## Zweite vergleichende Tabelle.

### b) Verwandlung in *o* und *ou*.

| Lateinisch. | Italienisch. | Spanisch. | Portugiesisch. |
|---|---|---|---|
| Ulmus, | *òlmo,* | *olmo,* | *olmo,* |
| Umbilicus, | *ombellìco,* | *ombligo,* | [e*mbigo*], |
| Uncia, | *òncia,* | *onza,* | *onza,* |
| Unda, | *ònda,* | *onda,* | *onda,* |
| Uter, | *òtro,* | *odre,* | *odre,* |

| Lateinisch. | Französisch. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Ulmus, | *orme,* | Ulme, Ulmenbaum. |
| Umbilicus, | n*ombril,* **) | Nabel. |
| Uncia, | *once,* | Unze. |
| Unda, | *onde,* | Wasser. |
| Uter, | *outre,* | Schlauch. |

## Dritte vergleichende Tabelle.

c. Untermischte Verwandlung in *o*, *u* und *ou*.

| Lateinisch. | Italienisch. | Spanisch. | Portugiesisch. |
|---|---|---|---|
| Umbra, | *òmbra,* | {*umbría,* / s o m b r a,***) | *umbra,* |
| Umbrare, | *ombreggiàre,* | s o m b r e a r,***) | *umbrar,* |
| Unctio, | {*unzióne,* / *onzióne,* | *uncion,* | *unzão,* |
| Undecim, | *ùndici,* | *once,* | *onze,* |
| Undecimus, | *undècimo,* | {*onceno,* / *undecimo,* | *undécimo,* |
| Ungere, | {*ùngere,* / *òngere,* | *untar,* | *ungir,* |
| Unguentum, | *unguènto,* | *ungüento,* | *unguento,* |
| Unguis, | {*ùnghia,* / *ònghia,* | *uña,* | *unha,* |
| Urina, | *orìna,* | {*orina,* / *urina,* | *ourina,* |
| Ursa, | *òrsa,* | *osa,* | *ursa,* |
| Ursus, | *òrso,* | *oso,* | *urso,* |
| Urtica, | *ortìca,* | *ortiga,* | *urtiga,* |

| Lateinisch. | Französisch. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Umbra, | *ombre,* | Schatten. |
| Umbrare, | *ombrager,* | beschatten. |
| Unctio, | *onction.* | Salbung. |
| Undecim, | *onze,* | eilf. |
| Undecimus, | *onzième,* | der eilfte. |
| Ungere, | *oindre,* | salben. |
| Unguentum. | *onguent,* | Salbe. |
| Unguis, | *ongle,* | Nagel, Klaue. |
| Urina, | *urine,* | Horn, |
| Ursa, | *ourse,* | Bärin. |
| Ursus, | *ours,* | Bär. |
| Urtica, | *ortie,* | Nessel. |

*) **) ***) Hier in allen dreien Tabellen finden sich Wörter, welche vor dem Vocale noch einen Buchstaben haben, dieß ist nämlich im Portugiesischen hum, im Französischen nombril, und im Spanischen sombra und sombrear.

## Beispiele für das Englische.

a. Uebergang des *u* in *u*.

| Lateinisch. | Englisch. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Ulcus, | *úlcer,* | Geschwür. |

| Lateinisch. | Englisch. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Urina, | *ùrine,* | Harn. |
| Usufructus, | *usufrúct,* | Nießbrauch. |

b. Uebergang des *u* in *o*.

| | | |
|---|---|---|
| Umbra, | *ombrage,* (auch *umbrage*), | Schatten. |

c. Uebergang des *u* in *ou*.

| | | |
|---|---|---|
| Uncia, | *oùnze,* | Unze. |

Anmerkung. Aus einigen Beispielen in den vorstehenden Tabellen ersieht man, daß weit mehr lateinische Wörter in ou im Französischen übergehen, als in den übrigen Sprachen. Dieses findet auch bei vielen noch in der Mitte statt. Z. B.

| Lateinisch. | Französisch. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Nodare, | *nouer,* | knüpfen, einen Knoten machen. |
| Nutrire, | *nourrir,* | nähren, ernähren. |
| Nutrix, | *nourrice,* | Ernährerin, Säugamme. |
| Nutritus, | *nourri,* | ernährt, genährt. |
| Culpa, | *coulpe,* | die Schuld. |
| Cupreus, | *couperosé,* | kupferig. |
| Cursus, | *cours,* | der Lauf. |
| Cursio, | *course,* | das Laufen. |
| Currere, | *courir,* | laufen. |
| Gubernare, | *gouverner,* | regieren, lenken. |
| Culter, | *couteau,* | das Messer. |
| Gutta, | *goutte,* | der Tropfen. |
| Gustus, | *goût,* | der Geschmack. |
| Furca, | *fourque* | Gabelholz, |
| | *fourchette,* | Gabel. |

Außerdem giebt es noch unzählige, die sich so umwandeln. Eben so findet sich dieß auch in den übrigen Sprachen; z. B. doctor, im Portugiesischen *doutor* (der Lehrer, Doctor).

## Umwandlung der Vocale in Bezug auf das Französische.

Wenn ich von der Umwandlung der Vocale im Französischen spreche, so kann nur von denjenigen Wörtern hier die Rede sein, welche sowohl in der französischen, als auch in den übrigen Sprachen aus der lateinischen herübergegangen sind; denn in Hinsicht anderer Wörter, bei welchen dieß nicht der Fall ist, oder bei denen diese Aehnlichkeit durch

die Eigenthümlichkeiten der Sprache [21]) zu sehr verwischt worden ist, feste Regeln geben zu wollen, würde zu großer Weitläufigkeit führen.

In Rücksicht dieses Punctes nun möge für diejenigen, welche wegen ihrer größern Bekanntschaft mit der französischen Sprache, bei Erlernung der übrigen hier erwähnten Sprachen, lieber von dieser ausgehen wollen, zur leichtern Uebersicht der Umwandlungsgesetze von einer Seite, im Betreff der Vocale, im Allgemeinen Folgendes gesagt sein:

> Wörter im Französischen, deren Abstammung aus der lateinischen Sprache klar nachgewiesen werden kann, behalten sowohl zu Anfange als auch in der Mitte die Vocale *a*, [22]) *e*, *i*, *o*, *u*, beim Uebergange in eine andere Sprache, unverändert bei.

Oder:

> Die mehrsten Wörter der hier vorliegenden Sprachen lassen, wenn sie eben so wie die französischen Wörter aus der lateinischen Sprache abstammen, nicht nur zu Anfange, sondern auch in der Mitte, die Vocale a, e, i, o, u, mit welchen die französischen zu Anfange und in der Mitte geschrieben sind, unverändert.

Doch finden öfters auch Abweichungen statt, so daß das *e* in der Mitte eines französischen Wortes in *i*, [23]) das *o* aber theils im Anfange, theils in der Mitte in *u* umgewandelt wird, oder zu Anfange vor dem Vocale noch einen Buchstaben vorgesetzt erhält. Eben dieses ist auch der Fall mit *u*, welcher nicht nur zuweilen in *o* übergeht, sondern auch vor dem das Wort anfangenden Vocale einen Buchstaben zu sich nimmt. Von diesem allen mögen nun einige Beispiele folgen.

---

[21]) So ist z. B. hierher zu rechnen *oeuvre* (das Werk), welches von dem lateinischen opus herzuleiten ist.

[22]) Von dem a am Ende kann hier nicht die Rede sein, da es im Französischen sehr wenige Wörter giebt, welche auf *a* ausgehen. Auch können überhaupt bei dieser Umwandlung der Vocale hier nicht die in Betrachtung kommen, welche bei der Formenlehre selbst (Declination und Conjugation) wieder Veränderung erleiden.

[23]) Von dem e am Ende (dem stummen) wird weiter unten, wo von der Verwandlung ganzer Sylben gehandelt werden soll, die Rede sein. Einiges ist darüber schon S. 60. gesagt worden.

## Vergleichende Tabellen.

### 1. Beibehaltung des *a*.

a) Zu Anfange.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Adoration, | *adoratio,* | *adorazióne,* | *adoracion,* |

| Franz. | Portug. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Adoration, | *adoração,* | *adoràtion,* | Anbetung, Verehrung. |

b) In der Mitte.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Création, | *creatio,* | *creazióne,* | *creacion,* |

| Franz. | Portug. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Création, | *creção,* | *crèation,* | Schöpfung. Erschaffung. |

### 2. Beibehaltung des *e*.

a) Zu Anfange.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Extirpation, | *exstirpatio,* *extirpatio,* | *estirpazióne,* | *extirpacion,* |

| Franz. | Portug. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Extirpation, | *extirpação,* | *extírpating,* *extirpàtion,* | Ausrottung. |

b) In der Mitte.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Digression, | *digressio,* | *digressióne,* | *digresion,* |

| Franz. | Portug. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Digression, | *digressão,* | *digréssion,* | Ausschweifung Abweichung. |

c) Abweichend in der Mitte.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Ferme, | *firmus,* | [*fèrmo*], | *firme,* |

| Franz. | Portug. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Ferme, | *firme,* | *fírm,* | fest, beständig. |

### 3. Beibehaltung des *i*.

a) Zu Anfange.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Incertitude, | *incertitudo,* | *incertitùdine,* | *incertidumbre,* |

| Franz. | Portug. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Incertitude, | *incerteza,* | *incértitude,* | Ungewißheit. |

b) In der Mitte.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Mugir, | *mugire*, | *mugghiàre*, *mugliàre*, *muggìre*, *mugìre*, | *mugir*, |

| Franz. | Portug. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Mugir, | *mugir*, | ——— | brüllen. |

4. Beibehaltung des o.

a) Zu Anfange.[24])

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Ostentation, | *ostentatio*, | *ostentaziòne*, | *ostentacion*, |

| Franz. | Portug. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Ostentation, | *ostentação*, | *ostentàtion*, | Prahlerei, Stolz. |

b) In der Mitte.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Mémoire, | *memoria*, | *memòria*, | *memoria*, |

| Franz. | Portug. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Mémoire, | *memoria*, | *mémory*, | Gedächtniß, Andenken. |

c) Verwandlung des o in *u* und *e*.

α) In *u* zu Anfange.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Onction, | *unctio*, | *unziòne*, | *uncion*, |

| Franz. | Portug. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Onction, | *unção*, | *únctio*, | Salbung. |

β) In *u* bei einigen in der Mitte.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Rotondité, | *rotunditas*, | [*rontondità*], | *rotundidad*, |

| Franz. | Portug. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Rotondité, | *rotundão*, | *rotúndity*, | die Rundung. |

γ) In *e* in der Mitte.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. | Portug. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Roi, | *rex*, | *rè*, | *rey*, | *rey*, | *règent*,[25]) | König. |

---

[24]) Zuweilen wird dieses *o* in einigen der hier erwähnten Sprachen in *au* verwandelt; dieß ist namentlich im Lateinischen der Fall, z. B. *or* (das Gold), im Lateinischen aurum; *oreille* (das Ohr), im Lateinischen auris, u. s. w.

[25]) Das eigentliche Wort für König ist im Englischen *king*; Règent wird

δ) Es nimmt vor sich einen Buchstaben an.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Ombrager, | [*umbrare*], | [*ombreggiàre*], | *sombrear*, |

| Franz. | Portug. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Ombrager, | [*umbrar*], | [*úmbrage*], | Schatten. |

5. Beibehaltung des *u*.

a) Zu Anfange.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Usufruit, | *ususfructus*, | *usofrùtto*, | *usufructo*, |

| Franz. | Portug. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Usufruit, | *usofructo*, | *usufrúct*, | Nießbrauch. |

b) In der Mitte.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. | Port. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Usura, | *usùra*, | *usura*, | *usura*, | *usura*, | *ùsury*, | Nutzen. Wucher. |

c) Verwandelt sich in einen andern Vocal und nimmt vor sich einen Buchstaben an.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. | Port. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Un, | [*unus*], | [*ùno*], | [*uno*], | *hum*, | *one*, | ein, einer. |

Anmerkung. Einige Wörter sind in vorstehenden Tabellen in Klammern eingeschlossen worden, weil dieselben, ob sie gleich, in Rücksicht der Bedeutung und zum Theil auch der Bildung, mit dem französischen Worte analog sind, jedoch in Betreff der aufgestellten Regel ganz abweichen.

Uebrigens konnte auch hier der Kürze wegen nichts Vollständiges und Erschöpfendes aufgeführt werden, und es muß das Uebrige dem eignen Forschen des Studirenden überlassen bleiben.

## Von der Umwandlung der lateinischen Diphthonge in andern Sprachen.

Nachdem ich von den einfachen Vocalen gehandelt habe, gehe ich nunmehr über zu den doppelten Vocalen oder Diphthongen, und betrachte nur diejenigen, welche am meisten vorkommen, nämlich *ae*, *oe*, *au*, *eu*.

Die beiden ersten werden in den vorliegenden Sprachen

---

zwar auch vom Könige gesagt (Regent); allein auch derjenige, welcher im Namen oder statt des Königes die Oberaufsicht über eine Provinz ꝛc. führt, erhält diesen Titel, z. B. jeder Statthalter, Gouverneur; da aber das Wort règent ganz mit dem lateinischen rex verwandt ist, so ist es hier der Analogie wegen aufgeführt worden.

größtentheils in *e* verwandelt, sowohl zu Anfange als in der Mitte; auch der Diphthong *ae* am Ende. Namentlich findet diese Umwandlung am häufigsten in der italienischen und französischen Sprache statt, und zwar mit wenigen Ausnahmen. In Bezug auf den Diphthong *ae* am Ende, verwandeln denselben die Spanier und Portugiesen in *as*, die Italiener, Franzosen und Engländer dagegen in *e*; letztere werfen ihn auch öfters ganz hinweg, und bezeichnen den Plural des aus dem lateinischen entlehnten, ebenfalls in diesem Numerus vorkommenden Wortes nur mit einem *s*.

Die Doppelvocale *au* und *eu* gehen mit wenigen Ausnahmen, die hier übergangen worden sind, in den vorliegenden Sprachen in eben denselben Laut über.

Zur deutlichen Uebersicht mögen hier wiederum Beispiele in tabellarischer Ordnung folgen, wobei ich bemerke, daß ich bei denjenigen Sprachen, in welchen die gleichlautenden Wörter fehlen, an deren Stelle die gleichbedeutenden in Klammern hinzugefügt, oder dieselben, als nicht zur Regel gehörig, ganz ausgeschieden habe.

## Vergleichende Tabellen der Diphthonge.

### Erste Tabelle.

#### 1. Von der Verwandlung des Diphthongs *ae*.

a) Zu Anfange.

| Latein. | Ital. | Span. | Portug. |
|---|---|---|---|
| *Ae*dificatio, | *edificaziòne,* | *edificacion,* | *edificazão,* [26]) |
| *Ae*dilis, | *edìle,* | *edil,* | *edil,* |
| *Ae*gyptus, | *Egìtto,* | *Egipto,* | *Egypto,* |
| *Ae*nigma, | *enìgma,* | *enigma,* | *enigma,* |
| *Ae*quinoctium, | *equinòzio,* | *equinoccio,* | *equinoccio,* |

| Latein. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| *Ae*dificatio, | *édification,* | *edificàtion,* | Erbauung. |
| *Ae*dilis, | *édile,* | *èdile,* | Bauherr. |
| *Ae*gyptus, | *Egypte,* | *Egypt,* | Aegypten. |
| *Ae*nigma, | *énigme,* | *enigm,* | Räthsel. |
| *Ae*quinoctium, | *équinoxe,* | *équinox,* | Tag- u. Nachtgleiche. |

---

[26]) Aus demjenigen, was ich bereits oben über das ç, an dessen Stelle neuere Schriftsteller ein z setzen, gesagt habe, weiß der Leser, daß beide Schreibarten gebräuchlich sind. Ich muß dieß hier darum bemerken, weil ich zuweilen aus Versehen inconsequent geworden bin.

| Latein. | Italien. | Span. | Portug. |
|---|---|---|---|
| *Ae*quitas, | *equità,* | *equidad,* | *equidade,* |
| *Ae*tas, | *età,* | *edad,* | *idade,* |
| *Ae*ternitas, | *eternità,* | *eternidad,* | *eternidade,* |
| *Ae*ther, | *ètera,* | *eter,* | *eter,* |

| Latein. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| *Ae*quitas, | *équité,* | *èquity,* | Billigkeit. |
| *Ae*tas, | (*âge*), | (*age*), | das Alter. |
| *Ae*ternitas, | *eternité,* | *eternity,* | Ewigkeit. |
| *Ae*ther, | *éther,* | *èther,* | Aether. |

b) In der Mitte.

| Lateinisch. | Italienisch. | Spanisch. | Portugiesisch. |
|---|---|---|---|
| Aqu*ae*ductus, | *aquedòtto,* | *aqüeducto,* | *aqueducto,* |
| Bal*ae*na, | *balèna,* | *ballena,* | *baléa,* |
| C*ae*sar, | *Cèsare,* | *Cesar,* | *Cesar,* |
| D*ae*mon, | { *demònio,* *demòne,* | *demonio,* | *demonio,* |
| Gr*ae*cus, | *Grèco,* | *Griego,* | *Grego,* |
| H*ae*res, | *erède,* | *heredero,* | *herdeiro,* |
| P*ae*dagogus, | *pedagògo,* | *pedagogo,* | *pedagogo,* |
| Pr*ae*ferre, | *preferìre,* | *preferir,* | *preferir,* |
| Pr*ae*latus, | *prelàto,* | *prelado,* | *prelado,* |
| Pr*ae*sens, | *presènte,* | *presente,* | *presente,* |

| Lateinisch. | Französisch. | Englisch. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Aqu*ae*ductus, | *aqueduc,* | *àqüeduct,* | Wasserleitung. |
| Bal*ae*na, | *baleine,* | (*whale*), | Wallfisch. |
| C*ae*sar, | *César,* | *Cesàr* (?), [*émperour*], | Kaiser. |
| D*ae*mon, | *démon,* | *démon,* | Dämon, böser Geist. |
| Gr*ae*cus, | { *Grec,* *Grècque,* | *Gréek,* | { Grieche, griechisch. |
| H*ae*res, | *héritier,* | *héir,* | Erbe. |
| P*ae*dagogus, | *pédagogue,* | *pédagogue,* | Lehrer, Erzieher der Kinder. |
| Pr*ae*ferre, | *préférer,* | to *prefér,* | vorziehen. |
| Pr*ae*latus, | *prélat,* | *prélate,* | Prälat. |
| Pr*ae*sens, | *présent,* | *présent,* | gegenwärtig. |

c) Am Ende.

| Latein. | Ital. | Span. | Portug. |
| --- | --- | --- | --- |
| Calend*ae*, | *calènde*, | *calendas*, | *calendas*, |
| Deleci*ae*, | *delìzie*, | *delicias*, | *delicias*, |
| Exsequi*ae*, | *esèquie*, | *exéquias*, | *exequias*, |
| Tenebr*ae*, | *tènebre*, (*tènebra*), | *tinieblas*, | (*tenebrosidade*) |

| Latein. | Franz. | Englisch. | Deutsch. |
| --- | --- | --- | --- |
| Calend*ae*, | *calendes*, | *calends*, | die Calenden. |
| Delici*ae*, | *délices*, | *délices*, | Ergötzlichkeiten, |
| Exequi*ae*, | (*funérailles*), | *exéquies*, | Leichenbegängniß. |
| Tenebr*ae*, | *ténèbres*, | *ténebres*, [27]) | Finsterniß. |

Anmerkung. Ich bemerke bei dieser Tabelle, daß in dem Englischen bei mehrern in der lateinischen Sprache sich mit ae anfangenden Wörtern eine doppelte Orthographie statt findet, nämlich ae und e. Uebrigens vergleiche man noch über diesen Diphthong in Beziehung seiner Umwandlung oben S. 60.

## Zweite Tabelle.

2. Von der Verwandlung des Diphthongs *oe*.

a) Zu Anfange.

| Latein. | Italien. | Span. | Portug. |
| --- | --- | --- | --- |
| *Oe*conomia | *economía*, | *economía*, | *economía*, |
| *Oe*conomicus, | *ecònomico*, | *económico*, | *económico*, |
| *Oe*conomus, | *ecònomo*, | *ecónomo*, | *ecónomo*, |

| Latein. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
| --- | --- | --- | --- |
| *Oe*conomia, | *économie*, | *ecónomy*, | Hauswirthschaft. |
| *Oe*conomicus, | *économique*, | *económical*, [28]) | haushälterisch. |
| *Oe*conomus, | *économe*, | *ecónomist*. | Hauswirth. Oekonom. |

b) In der Mitte.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. |
| --- | --- | --- | --- |
| Am*oe*nitas, | *amenità*, | *amenidad*, | *amenidade*, |
| Com*oe*dia, | *commèdia*, | *comedia*, | *commedia*, |

| Latein. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
| --- | --- | --- | --- |
| Am*oe*nitas, | *aménité*, | *aménity*, | Annehmlichkeit. |
| Com*oe*dia, | *comédie*, | *cómedy*, | Schauspiel. |

---

[27]) Dieses Wort hat jedoch im Englischen eine andere Bedeutung, als die der übrigen fünf Sprachen, es bezeichnet nämlich die Vesperandachten der Katholiken.

[28]) Auch kommt bei diesem und den mit ihm verwandten Worten die Schreibart mit oe vor, wie im Lateinischen.

| Latein. | Ital. | Span. | Portug. |
|---|---|---|---|
| Coeleste, | *celèste,* | *celeste,* | *celeste,* |
| Dioecesis, | *diòcési,* | *diócesis,* | *diócese,* |
| Effoeminatus, | *effeminàto,* | *afeminado,* | *afeminado,* |
| Foecunditas, | *fecondità,* | *fecundidad,* | *fecundidade,* |
| Poena, | *pèna,* | *pena,* | *pena,* |
| Poenitentia, | *penitenzà,* | *penitencia,* | *penitencia,* |

| Latein. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Coelestis, | *céleste,* | *célestical,* | himmlisch. |
| Dioecesis, | *diocèse,* | *dìocess,* | Kirchsprengel. |
| Effoeminatus, | *efféminé,* | *efféminated,* | weibisch, Weichling. |
| Foecunditas, | *fécondité,* | *fecúndity,* | Fruchtbarkeit. |
| Poena, | *peine,* | *pénality, pénalty,* | Strafe. |
| Poenitentia, | *pénitence,* | *pénitence,* | Reue, Buße. |

## Dritte Tabelle.

### 3. Von der Verwandlung der Diphthongen *au* und *eu*.

a) des au.

| Latein. | Ital. | Span. | Portug. |
|---|---|---|---|
| *Au*rora, | *auròra,* | *aurora,* | *aurora,* |
| *Au*tore, | *autòre,* | *autor,* | *autor,* |

| Latein. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| *Au*rora, | *aurore,* | *auròra,* | Morgenröthe. |
| *Au*tor, | *auteur,* | *àuthor,* | Urheber eines Dinges, Schriftsteller. |

b) des eu.

| Latein. | Ital. | Span. | Portug. |
|---|---|---|---|
| *Eu*phonia, | *eufonìa,* | *eufonia,* | *eufonia,* |

| Latein. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| *Eu*phonia, | *euphonie,* | *èuphony,* | Wohlklang. |

Anmerkung. In Bezug auf den Diphthong ae verwandelt zuweilen die französische Sprache denselben in der Mitte in ai, z. B. aes, franz. *airain* (das Erz).

Bei einigen italienischen Wörtern wird dieser Diphthong zu Anfange manchmal weggelassen, z. B. aestimare, ital. *stimàre* (schätzen); doch kommt auch *estimare* vor. Andere Wörter im Italienischen nehmen statt des ae *finale* ein *a* an, als argutiae, ital. *arguzia* (Spitzfindigkeiten).

In der portugiesischen Sprache wird das *ae* zu Anfange eines lateinischen Wortes zuweilen in *i*, statt in *e*, umgewandelt, wie aus dem Worte idade (das Alter) in vorstehender Tabelle erhellet.

Der Diphthong *oe* in der Mitte eines Wortes wird von den Italienern, Spaniern und Franzosen bei einigen Wörtern in ie verwandelt; zuweilen geht derselbe in der einen Sprache in *oi* über, indem er in der andern bei einem und demselben Worte jene erste Form der Umwandlung in *ie* behält; es geht hieraus deutlich hervor, daß sich hierüber keine bestimmte und feste Regel geben läßt.

Beispiele:

| Latein. | Ital. | Span. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|
| Coelum, | *cièlo,* | *cielo,* | *ciel,* | Himmel. |
| Foenum, | *fièno,* | (*heno*), | *foin,* | Heu. |

### Verwandlung der Diphthonge im Französischen beim Uebergange in eine der vorliegenden Sprachen.

Für diejenigen, welche sich die Kenntniß der französischen Sprache mehr zu eigen gemacht haben, wäre in Rücksicht der Diphthonge bei Uebertragung eines Wortes in eine der vorliegenden Sprachen, in Beziehung auf ihre Umwandlung, folgendes Wenige zu merken. Die vielen Abweichungen bleiben jedoch unberührt; auch werden einige Diphthonge übergangen, weil dieselben theils nicht so häufig vorkommen, theils in neuen, nicht aus der lateinischen Sprache abstammenden, Wörtern sich befinden.

1. Der Diphthong *ai*, mit darauf folgendem *m* und *n*, geht in den übrigen Sprache gewöhnlich in *a* über.

2. Der Diphtheng *au* wird in sehr vielen Wörtern der hier erwähnten Sprachen theils in *au*, theils in *o* verwandelt.

3. *Eau* geht in *a* über, doch finden hier viele Ausnahmen statt.

4. *Ei*, mit darauf folgendem *n*, wird in den übrigen Sprachen in *i* verwandelt.

5. *Eu* am Ende der Wörter verwandelt sich in *o* und *u*.

6. *Oei* geht in *o* über.

7. *Oeu* wird theils in *o*, theils in *u*, theils endlich in *uo* verwandelt.

8. *Oi*. Dieser Diphthong erleidet verschiedene Verwandlungen, denn er geht in der einen oder der andern Sprache bald in *e* und *i*, bald in *o* und *u* über.

9. *Ou* endlich wird theils in *u*, theils in *o* verändert.

## Beispiele:

1. *ai* in *a*.

| Franz. | Latein. | Italien. | Span. | Portug. | Deutsch. |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Faim*, | *fames*, | *fàme*, | *hambre*[29] | (*fome*), | Hunger. |
| *Sain*, | *sanus*, | *sàno*, | *sano*, | *são*, | gesund. |

2. *au* in *au* und *o*.

| | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Au*teur, | *autor*, | *autòre*, | *autor*, | *autor*, | Urheber. |
| P*au*vre, | *pauper*, | *pòvero*, | *pobre*, | *pobre*, | arm. |

Anmerkung. Abweichungen giebt es hier viele, z. B. faux im Latein. falsus (falsch) u. s. w.

3. *eau* in *a*.

| | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Eau* | *aqua*, | *àcqua*, | *agua*, | *agua*, *agoa*, | Wasser. |
| Four-neau, | *fornax*, | *fornàce*, | (*hornillo*), | *fornalha*, | Ofen. |
| Fron-teau, | *frontale*, | *frontale*, | (——) | *frontal*, | Stirnband. |

Anmerkung. Hierbei sind ebenfalls die vielen Abweichungen zu berücksichtigen, ich erinnere nur an beau, im Latein. bellus (schön), wo dieser Diphthong demnach in e verwandelt werden muß.

4. *ei* in *i*.

| | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| P*ei*ndre, | *pingere*, | *pìngere*, | *pintar*, | *pintar*, | mahlen. |

5. *eu* in *o*.

| | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Faut*eur*, | *fautor*, | *fautòre*, | *fautor*, | *fautor*, *favorecedor*, | Gönner. |

6. *oei* in *o*.

| | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Oeil*, | *oculus*, | *òcchio*, | *ojo*, | *olho*, | Auge. |

7. *oeu* in *o*, *oi*, *u* und *ue*, *uo*.

| | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| C*oeur*, | *cor*, | *cuòre*, | *corazon*, | *coração*, | Herz. |
| B*oeuf*, | *bos*, | *bòve*, *bùe*, | *buey*, | *boi*, | Ochs. |

8. *oi* in *e*, *i*, *o* und *u*.

| | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Oi*nt, | *unctus*, | *ùnto*, | *ungido*, | *ungido*, | Gesalbter. |
| *Oi*seux, | *otiosus*, | *oziòso*, | *ocioso*, | *ocioso*, | müßig. |
| P*oi*vre, | *piper*, | *pèpe*, | *pimienta*, | *pimenta*, | Pfeffer. |
| P*oix*, | *pix*, | *pece*, | *pez*, | *pez*, | Pech. |

9. *ou* in *o* und *u*.

| | | | | | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| *Ours*, | *ursus*, | *òrso*, | *oso*, | *urso*, | Bär. |
| *Ou*tre, | *uter*, | *òtro*, | *odre*, | *odre*, | Schlauch. |

[29]) Wir werden weiter unten, wo von der Verwandlung der Consonanten gehandelt wird, sehen, daß die Spanier das lateinische f in h verwandeln.

## Nachtrag zu der Umwandlung der lateinischen einfachen und doppelten Vocale in der spanischen Sprache.

Unter den Töchtersprachen der lateinischen zeichnet sich die spanische Sprache in Beziehung auf die Veränderung oder Umwandlung der Buchstaben überhaupt, als auch insbesondere wegen der Vocale in den aus der lateinischen in die spanische Sprache übergegangenen Wörtern ganz vorzüglich aus. Denn da bei derselben, so wie überhaupt bei den übrigen erwähnten Sprachen, der Wohllaut das Hauptgesetz ist, wornach sich diese Sprachen im Verlauf mehrerer Jahrhunderte nach und nach gebildet haben; so findet sich auch in der spanischen Sprache eine große Anzahl lateinischer Wörter, in welchen alle harte Buchstaben mit weichern und mildern vertauscht worden sind. Aus dieser Ursache ist wohl unstreitig diese Sprache, nebst der italienischen, unter den übrigen Töchtersprachen die wohlklingendste und angenehmste; daher wohl das Rührende und Reizende einer spanischen Romanze oder eines Liedes, aus dem Munde eines Spaniers selbst vernommen; daher die Begeisterung, mit welcher die Lieder der Nationalsänger von jeher von dem spanischen Volke aufgenommen wurden.

Obgleich schon oben von der Umwandlung einiger Vocale und Diphthonge im Lateinischen am Ende eines Wortes beim Uebergange in die spanische Sprache gesprochen worden ist, und daher hier blos von denjenigen gehandelt werden sollte, welche zu Anfange und in der Mitte in dieser Sprache eine Umwandlung erleiden, so glaube ich doch, daß, unbeschadet der Sache, eine Wiederholung in Rücksicht der Diphthonge am Ende nicht unnütz sein wird. Uebrigens ist hierbei noch zu merken, daß die Umwandlung mehr bei dem einen Vocale oder Diphthonge als bei dem andern angetroffen wird, welches auch in den folgenden Beispielen besonders bemerkt werden soll.[30])

[30]) Man findet diese Umwandlung der lateinischen Vocale im Spanischen in des Herrn Hofrath Dr. Keil's spanischer Sprachlehre (Gotha 1817.), welcher ich größtentheils gefolgt bin, und wobei ich nur einige Ergänzungen hinzugefügt habe, auf S. 80. flg. möglichst vollständig und gut zusammengestellt. Obgleich diese vortreffliche Grammatik sich durch sich selbst empfiehlt und des Lobes eines andern ganz und gar nicht bedarf, so kann ich doch bei dieser Gelegenheit, um den Studierenden auf dieselbe aufmerksam zu machen, nicht umhin, mit Ueberzeugung zu bekennen, daß dieselbe sich durch Klarheit, Gründlichkeit und lichtvolle Kürze vorzüglich auszeichnet. Sie kann daher einem jeden, welcher die spanische Sprache gründlich erlernen will, empfohlen werden, indem der Schüler an der Hand eines solchen Führers auf einem sichern, kürzern und leichtern Wege zum Ziele gelangt.

## Beispiele der Umwandlung.[31])

### 1. Umwandlung des *a*.

a) Zu Anfange in *e* und *i*.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| *a* | abscondere, | esconder, | verbergen. |
| | *Agnes*, | *Ines*, | Agnes. |

b) In der Mitte in *o*, *au*, *ue*.[32])

| | | | |
|---|---|---|---|
| *a* | talpa, | topo, | Maulwurf, |
| | capitale, | caudal, | Reichthum, Capital. |
| | crassus, | grueso, | dick. |

### 2. Umwandlung des *ae*.

a) Zu Anfange[33]) in *e* und *i*.

| | | | |
|---|---|---|---|
| *ae* | aenigma, | enigma, | Räthsel. |
| | aequalis, | igual, | gleich. |

b) In der Mitte in *e* und *ie*.[34])

| | | | |
|---|---|---|---|
| *ae* | paedagogus, | pedagogo, | Kinderlehrer. |
| | caecus, | ciego, | blind. |

c) Am Ende in *as*.[35])

| | | | |
|---|---|---|---|
| *ae* | Calendae, | Calendas, | der erste Tag eines jeden Monats. |

### 3. Umwandlung des *au* zu Anfange und in der Mitte in *a* und *o*.[36])

| | | | |
|---|---|---|---|
| *au* | *Augustus*, | *Agosto*, | August. |
| | aurum, | oro, (†)[37]) | Gold. |
| | pauper, | pobre, | arm. |

### 4. Umwandlung des *e*.

a) Zu Anfange in *o*.

| | | | |
|---|---|---|---|
| *e* | episcopus, | obispo, | Bischof. |

b) In der Mitte in *a*, *i*, *ie*.

| | | | |
|---|---|---|---|
| *e* | camera, | cámara, | Kammer. |
| | sella, | silla, | Stuhl. |
| | terra, | tierra, (†) | Erde. |

---

31) Man vergleiche überhaupt, was oben S. 62. gesagt worden ist.

32) Bleibt jedoch in mehrern Wörtern unverändert; vergl. S. 68.

33) Siehe oben S. 83.

34) Siehe oben S. 83.

35) Zwar sollte es heißen: „in *a*," da *s* das Zeichen des Plurals ist; allein dann wäre in ae das *e* ebenfalls das Zeichen dieses Numerus.

36) Daß *au* sehr häufig unverändert bleibt, davon sind oben S. 84. Beispiele gegeben worden.

37) Diejenigen, die hier mit einem (†) bezeichnet sind, sind die am häufigsten vorkommenden Veränderungen.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| | c) Das *e* vor *a* (ea) am Ende in *e*. | | |
| *ea* | Andr*ea*s, | Andr*e*s, | Andreas. |
| | 5. Umwandlung des *i*. | | |
| | a) Zu Anfange in *e*. | | |
| *i* | *i*mperator, | *e*mperador, (†) | Kaiser. |
| | b) In der Mitte in *a* und *ie*. | | |
| | pamp*i*nus, | pámp*a*na, | Rebblatt. |
| | sin*i*ster, | sin*ie*stro, | links. |
| | c) Das *i* vor *e* (ie) in *e*. | | |
| *ie* | al*ie*nus, | ag*e*no, | fremd. |
| | 6. Umwandlung des *o* in der Mitte in *a, e, u, ue*. | | |
| *o* | l*o*custa, | l*a*ngosta, | Heuschrecken. |
| | r*o*tundus, | r*e*dondo, | rund. |
| | c*o*mpledo, | c*u*mplo, | ich erfülle. |
| | p*o*rta, | p*ue*rta, (†) | Thor. |
| | 7. Umwandlung des *oe*. | | |
| | a) Zu Anfange in *e*. | | |
| *oe* | *oe*conomia | *e*conomía, | Hauswirthschaft. |
| | b) In der Mitte in *e, ie, o*. | | |
| | c*oe*na, | c*e*na, | Abendmahlzeit. |
| | c*oe*lum, | c*ie*lo, | Himmel. |
| | di*oe*cesis, | di*ó*cesis, | Kirchsprengel. |
| | 8. Umwandlung des *u* in der Mitte in *a, e, i, o, ue*. | | |
| *u* | ads*u*ltus, | as*a*lto, | Anfall. |
| | ali*u*nde, | all*e*nde, | anderswoher. |
| | c*u*pressus, | c*i*pres, | Cypresse. |
| | l*u*p*u*s, | l*o*b*o*, | Wolf. |
| | n*u*x, | n*ue*z, | Nuß. |
| | 9. Umwandlung des *y* in der Mitte in *e* und *i*. | | |
| *y* | pap*y*rus, | pap*e*l, | Papyrus. |
| | as*y*lum, | as*i*lo, | Zufluchtsort. |

---

Nachdem ich nun das Hauptsächlichste über die Verwandlung der Vocale und Diphthonge gesagt habe, ohne hierbei Ansprüche auf Vollständigkeit und möglichst richtige Darstellung der Umwandlungsgesetze zu machen (denn sehr Vieles bleibt noch in Bezug auf diesen Gegenstand für den Sprachforscher zu thun übrig, so wie ich auch überzeugt bin, daß unter der Hand eines geübteren Mannes diese hier gegebene Aufstellung der Gesetze und Principien in Rücksicht der Umwandlungslehre weit genauer, besser und zweckmäßiger angeordnet werden

könne), gehe ich nun über zu der Umwandlung der lateinischen Consonanten in den erwähnten Sprachen, um hier ebenfalls, durch Angabe der verschiedenen Veränderungen im Allgemeinen, beim Uebergange der Wörter dieser Sprache in die eine oder die andere der von ihr abstammenden Sprachen, demjenigen, welcher sich mit der einen oder der andern beschäftigen will, das Studium derselben einigermaßen zu erleichtern. Denn sehr wahr ist es, was der eben erwähnte Herr Hofrath Dr. Keil sagt,[38]) daß die Kenntniß der gewöhnlichsten Umwandlungen und gewisser allgemeiner Arten von Ableitungen nicht nur das Studium einer Sprache sehr erleichtert, indem sie dem Studierenden, bei welchem jedoch hinlängliche Bekanntschaft mit der lateinischen Sprache vorausgesetzt wird,[39]) mit einem Schatze von Wörtern bereichert, der außerdem nur durch ein beschwerliches lexicalisches Studium würde erlangt werden, sondern diese Kenntniß läßt auch bei weiterem Nachdenken einen Blick in den innern Character der Sprache selbst thun, ohne welchen jede Sprache ein todter Buchstabe ohne Geist bleibt.

Ich werde mich aber bei diesem Abschnitte ebenfalls auf das Allgemeine beschränken, indem das Specielle und die Ausnahmen, deren es auch hier eine große Anzahl giebt, davon ausgeschlossen bleiben müssen.

Ich werde jedesmal da, wo es die Sprachen unter einander gestatten, eine allgemeine Uebersicht geben, und sodann von der Umwandlung der Consonanten in einer jeden Sprache besonders sprechen.

Das Englische wird, weil es bei diesem Abschnitt mancherlei Schwierigkeiten darbietet, und die Vergleichung mit den übrigen Sprachen im Allgemeinen nicht statt finden kann, nur hier und da mit in Betrachtung gezogen werden.

Uebrigens darf auch hier nichts Vollständiges erwartet werden, da weder der Raum noch die Zeit gestatten, die Sache möglichst vollständig auszuführen.

---

[38]) Man sehe dessen spanische Sprachlehre. S. 80 flg.

[39]) Auch für denjenigen, welcher die lateinische Sprache nicht kennt, dagegen aber mit der französischen hinlänglich vertraut ist, kann die Kenntniß der Umwandlungen, in so fern darüber gewisse allgemeine bestimmte und deutliche Regeln gegeben werden, von großem Nutzen sein, und bei Erlernung einer andern Sprache große Erleichterung gewähren.

### b. Verwandlung der Consonanten.

Ehe ich zu diesem Abschnitte übergehe, sei es mir erlaubt, folgende Bemerkung voraus zu schicken.

Die Verwandlung der Consonanten in den vorliegenden Sprachen, bei Wörtern aus der lateinischen, geschieht nicht immer nach einer gewissen und gleichsam verabredeten Consequenz und Gleichmäßigkeit bei einem und demselben lateinischen Worte. Denn indem die eine Sprache einen Consonant eines gegebenen lateinischen Wortes in diesen oder jenen Consonant verwandelt, verändert dagegen eine andere Sprache denselben bei einem und demselben Worte in einen Consonant, oder läßt ihn auch ganz unverändert. So wird z. B. das *b* im lateinischen Worte pauper (arm) im Italienischen und Französischen in *v* verwandelt (also franz. *pauvre*, ital. *pòvero*); dagegen bleibt in dem Spanischen und Portugiesischen das *b* unverändert (also pobre, in beiden). Eben dieß Verhältniß findet auch bei einigen der übrigen Consonanten statt.

### *b.*

Es ist eine sehr hervortretende Eigenheit in den romanischen Sprachen, daß alle, dem Anscheine nach, harte Buchstaben in weiche und gelinde verwandelt werden. Dieß ist auch mit *b* der Fall, welches in *v* verwandelt wird. Man kann hieraus fast mit Sicherheit schließen, daß die alten Römer dasselbe höchst wahrscheinlich weich und gelinde ausgesprochen haben; denn es läßt sich wohl mit Gewißheit annehmen, daß mit der Sprache und deren Zeichen auch zugleich die Aussprache, wenigstens zum Theil, mit zu jenen Völkern, unter welchen in der Folge die römische oder lateinische Sprache, sei es freiwillig oder aus Zwang und Nothwendigkeit, zur Nationalsprache erhoben wurde, herübergegangen ist. Später, im Verlaufe der Zeit, erhielten freilich die Buchstaben, so wie ganze Sylben, mancherlei Veränderungen und Umwandlungen, ohnstreitig aber blieb die ursprüngliche Pronunciation bei.

### 1. Umwandlung des b im Allgemeinen.

#### b in *v*.

*α*) Durchgängig bei einem Worte.

Das *b* wird in einem und demselben lateinischen Worte gemeinschaftlich von den vorliegenden Sprachen in *v* verwandelt. Dieß geschieht namentlich im Italienischen, Portugie-

sischen, Französischen [und auch im Englischen[40])] vor einem Vocale; nur im Spanischen bleibt es in diesem Falle unverändert stehen.[41])

| Latein. | Ital. | Portug. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Ca*b*allus, | *cavàllo,* | *cavallo,* | *cheval,* | *chéval,* (?) | Pferd. |
| Gu*b*er-nator, | *gover-natòre,* | *gover-nador,* | *gouver-neur,* | { *góver-nor,* *góver-nour,* | Regent, Befehlshaber, |

Anmerkung. Im Spanischen kommen beide Worte mit *b* vor, als go*b*ernador, ca*b*allo.

β) Gemischt bei einem Worte.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Cri*b*rum, | *crivèllo,* | *cribo,* | *crivo,* | *crible,* | Sieb. |
| Li*b*er, | *lìbro,* | *libro,* | *livro,* | *livre,* | Buch. |

Anmerkung. Letzteres Wort heißt im Englischen *cribble.*

## 2. Umwandlung des b im Besondern.

a) Im Italienischen.

Außerdem, daß b in *v* verwandelt wird, erleidet es noch mehrere Veränderungen, als in *bb* vor e, i, u, und vor j, l, p, r, namentlich zu Anfange in der Sylbe *ob.*[42]).

b in *bb.*

| Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|
| O*b*ediens, | ob*bediènte,* | gehorsam. |
| La*b*ium, | *làbbio,* | Lippe. |
| O*b*umbrare, | ob*bumbràre**), | beschatten. |
| O*b*jectio, | ob*bieziòne.* | Einwurf. |
| O*b*liquitas, | ob*bliquità,* | Schiefe. |
| O*b*probrium, | ob*bròbrio,* | Schimpf. |
| La*b*rum, | *làbbro,* | Lippe. |

*) Lieber gebraucht man statt dessen adumbràre.

---

[40]) Die im Englischen vorkommenden Wörter, welche mit den lateinischen Aehnlichkeit haben, sind größtentheils später der französischen oder einer der übrigen romanischen Sprachen nachgebildet worden; daher das Englische in dieser Rücksicht nicht allgemein mit dem Lateinischen verglichen werden kann.

[41]) Mir wenigstens ist kein Beispiel bekannt, doch kommt in der ältern Orthographie, bevor sie durch die spanische Academie verbessert wurde, *cavallo*, *governador*, *boz*, statt caballo, gobernador, voz vor, doch gilt dieses natürlich jetzt nicht mehr. Es bleibt dieß aber ein Beweis für die gelinde Aussprache des b.

[42]) Einige Ausnahmen und Abweichungen giebt es auch hier, und oft

b vor j in *g*. [43])

| Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Su*b*jectio, | *soggezióne*, | Unterwerfung. |

b vor s in *s*.

b vor s geht in *s* über, wenn auf das *s* ein Vocal folgt.

| Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|
| O*b*servare, | *osservàre*, | beobachten. |
| A*b*sis, | *àsse*, | Radschiene. |
| A*b*solvere, | *assòlvere*, | lossprechen. |

b vor *sc* und *st* fällt weg.

Wenn b vor *s* steht, und auf dieses ein *c* oder *t* folgt, so wird b herausgeworfen.

| Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|
| O*b*scuritas, | *oscurità*, | Dunkelheit. |
| O*b*stare, | *ostàre*, | entgegenstehen. |

b) Im Spanischen.

Im Spanischen erleidet das b viele Veränderungen; das einfache b wird verwandelt in *ch*, *f*, *h* und *u*; das doppelte wird in einfaches *b* verwandelt, und vor c, d, m, s, t wird es herausgeworfen. [44])

b in *ch*, *f*, *h*, *u*.

| Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Repro*b*are, | *reprochar*, | verwerfen, tadeln. |
| Sco*b*ina, | *escofina*, | Feile. |
| Bu*b*o, | *buho*, | Steineule. |
| A*b*sens, | *ausente*, | abwesend. |

bb in *b*.

| Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Gi*bb*a, | *giba*, | Höcker. |

b vor *c*, *d*, *m*, *s*, *t*, fällt weg. [45])

| Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Su*b*cinctus, | *sucinto*, | untergürtet, aufgeschürzt. |

---

findet man auch in den angeführten Beispielen die Orthographie mit einem b, als obedire, obumbràre, làbro, u. s. w.

[43]) Das *j* wird dann ebenfalls in *g* verwandelt; daß es auch dann in *bb* übergeht, haben wir aus der ersten Tabelle S. 92. gesehen.

[44]) Man vergleiche Keil's span. Sprachl. S. 81.

[45]) Bei den Wörtern, die mit sub zusammengesetzt sind, bleibt vor diesem Consonant größtentheils das b, so wie auch in mehrern andern

| Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Su*b*ditus, | *súdito*, | {unterthan, unterworfen. |
| Su*b*ministra-re, | *suministrar*, | {verschaffen, darreichen. |
| A*b*scondere, | *asconder*, | verbergen. |
| Su*b*tilis, | *sutil*, | künstlich. |

c) Im Portugiesischen.

Die Portugiesen nehmen keine große Veränderung mit dem b vor, es bleibt in den meisten Fällen; nur in einigen geschieht eine Umwandlung. Außer der gewöhnlichen in *v* wird es bei wenigen Wörtern in *f* verwandelt. Vor j [46]) und in der lateinischen Proposition sub (in Zusammensetzungen) fällt es hinweg, und das u in sub wird zuweilen in *o* verwandelt; doch findet man das b auch da in einigen Fällen beibehalten; z. B. *sobescrever*, (von subscribere, unterschreiben), u. m. a. In den meisten Fällen aber, in welchen das b beibehalten wird, behält u seine Stelle unverändert; z. B. *sublevar*, (vom lateinischen sublevare, aufheben.) Es läßt sich also hierüber nichts Festes bestimmen.

b in *f*.

| Latein. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Or*b*atus, | *orfão*, | eine Waise. |

b vor *j* und in *sub* fällt weg.

| Latein. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Su*b*jectio, | *sujeição*, | Unterwerfung. |
| Su*b*mittere, | *sometter*, | unterwerfen. |
| Su*b*vertere, | *soverter*, | umstürzen. |

d) Im Französischen.

Das b erleidet im Französischen, außer der Verwandlung in *v*, keine Veränderungen weiter; als daß es in einigen Wörtern in *f* übergeht, in andern dagegen herausgeworfen wird.

b in *f*.

| Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|
| *B*ilis, | *fiel*, | Galle. |

---

Wörtern, z. B. *subscribir* (von subscribere), unterschreiben; *obscurecer* (von obscurare), verdunkeln.

[46]) In andern Wörtern bleibt es, z. B. objectivus wird im Portugiesischen *objectivo* geschrieben.

*b* fällt aus.

| Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Nubes, | *nue,* | dünne Wolke. |
| | *nuée,* | Regenwolke. |

### *c.*

Das c erleidet in den vorliegenden Sprachen eine Menge Veränderungen, bei denen sich namentlich für das Allgemeine nur in einigen Fällen gewisse feste und genaue Regeln geben lassen, um ähnlich geschriebene lateinische Wörter darnach bilden zu können. Was ich darüber aufstellen werde, kann daher nicht für alle Fälle gelten, sondern nur bei einigen für gültig anerkannt werden.

#### 1. Verwandlung des c im Allgemeinen.

Man kann in Rücksicht der Umwandlung des c im Lateinischen bei einem einzelnen Worte, welches in einer jeden der hier erwähnten Sprachen übergehen soll, im Allgemeinen folgende Arten der Verwandlung, von denen einige jedoch nicht ganz als unumstößliche Regel betrachtet werden können, annehmen. Nämlich:

1) Einige in der Mitte mit c geschriebene Wörter bekommen im Italienischen *c* und im Spanischen, Portugiesischen und Französischen *g*.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Ficus, | *fìco,* | *higo,* | *figo,* | *figue,* | Feige. |

2) Wenn nach c der Buchstabe h unmittelbar folgt (*ch*), so wird das c im Italienischen in ein doppeltes c (*cc*), im Spanischen und Portugiesischen in *z*, und im Französischen in *s* verwandelt.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Bra*ch*ium, | *bràccio,* | *brazo,* | *brazo,* | *bras,* | der Arm. |

3) Folgt auf das c ein *l*, so wird aus diesem cl im Italienischen *chi*, im Spanischen *ll* und im Portugiesischen *ch*; im Französischen dagegen bleibt *cl*.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| *Cl*avis, | chi*àve,* | ll*ave,* | ch*ave,* | cl*ef,* | Schlüssel. |

4) Das c vor t (*ct*) wird, wenn nicht unmittelbar darauf die beiden Vocale io (in der Sylbe ctio) folgen, im Italienischen in *t*, im Spanischen in *y*, im Por-

tugiesischen in *n*, (mit Beibehaltung des *t*), und im Französischen in *g* [mit vorgesetztem i (*ig*)] verwandelt.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Pecten, | *pèttine*,[47]) | *peyne*, | *pentem*, | *peigne*, | Kamm. |

5) Folgen aber auf ct die Vocale io (also *ctio*), so wird aus ct im Italienischen *z*, im Spanischen *cc*, im Portugiesischen *ç*, und in einigen Wörtern im Französischen *ç* (in den meisten Wörtern auf ctio bleibt jedoch ct, wie wir schon oben S. 71. in einigen Beispielen gesehen haben).

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Lectio, | *leziòne*, | *leccion*, | *lição*, | *leçon*, | Unterricht. |

6) Das c mit darauf folgendem h (in der Sylbe chus) wird im Italienischen und Französischen in *c*, im Spanischen und Portugiesischen in *g* verwandelt.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Stomachus, | *stòmaco*, | *estomago*, | *estomago*, | *estomac*, | Magen. |

Endlich muß noch angeführt werden, daß in vielen Wörtern der lateinischen Sprache das c zu Anfange beim Uebergange in die vorliegenden Sprachen unverändert bleibt, namentlich in der Anfangssylbe ca; nur im Französischen geht es in *ch* über.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Carduus, | *càrdo* u. *cardòne*, | *cardo*, | *cardo*, | ch*ardon*, | Distel. |
| Caritas, | *carità*, | *caridad*, | *caridade*, | ch*arité*, | Liebe. |

Hiervon giebt es jedoch auch in Bezug auf das Französische Ausnahmen, wo *c* in dieser Sprache beibehalten wird.

| Latein. | Ital. | Span. | Portug. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Cassatio,[48]) | *cassazióne*, | *casacion*, | *cassação*, | *cassation*, | Aufhebung. |

Eben dieses verhält sich auch mit ch zu Anfange eines

---

[47]) Diese Umwandlung in *t* findet auch bei b und p statt, z. B. aus o*b*tusus wird o*ttùso* (stumpf, abgenutzt); aus adoptio wird *adottatiòne* (Annahme an Kindes Statt) gebildet, und so ähnliche andere Wörter.

[48]) Das Wort kommt nur bei Cassiodor als adjectivum cassatus vor, findet sich aber auch im spätern Latein und ist auch von den neuern Sprachen substantive aufgenommen worden.

Wortes mit darauf folgendem a, wo dann diese Sylbe cha in allen diesen Sprachen in *ca* übergeht.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| *Ch*arta, | *càrta,* | *carta,* | *carta,* | *carte,* | Charte, Blatt. |

## 2. Verwandlung des c im Besondern.

Da schon oben in der allgemeinen Vergleichung die mehrsten Veränderungsarten des Buchstabens c in jeder Sprache aufgeführt worden sind; so sollen hier nur einige Verwandlungen noch erwähnt werden, welche dort übergangen werden mußten; jedoch werden einige der oben schon erwähnten hier mit berücksichtigt werden, in so fern dieselben von den oben aufgestellten Regeln abweichen.

### a) Im Italienischen.

Außer den am häufigsten und schon oben angegebenen Veränderungen des lateinischen c in der italienischen Sprache, nämlich c in *t* (vor t) und *z* (vor tio), finden noch folgende Umwandlungen statt. Nämlich in einigen Wörtern zu Anfange und zuweilen auch in der Mitte (in der ältern Schreibart) wird c in *g,* sodann vor e in *z,* vor o in *qu,* und chl in *cchi,* endlich c, bei Wörtern im Plurali, in *ch* verwandelt.

c in *g.*

| Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|
| *C*ancer, | *gàmbaro,* *grànchio,* | Krebs. |

c vor e in *z.*

| Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Cal*c*eare, | *calzàre,* | Schuhe anziehen. |

c vor o in *qu.*

| Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|
| *C*oagulare, | qu*agliàre,* | gerinnen. |

chl in *cchi.*

| Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Co*chl*ear, | *cuc*chi*àro,* | Löffel. |

c (im Plural) in *ch.*

| Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Ficus, | *fi*chi, | Feigen. |

Außerdem wird auch in einigen das c herausgeworfen, als auctor, im Italienischen *autòre.*

b) Im Spanischen.

Nebst den oben erwähnten Veränderungen erleidet das c im Spanischen noch folgende, nämlich c in *ch*, *qu* und *z*; cc in *c*; ch in *qu*; ct geht theils in *ch*, theils in *yt* über; auch fällt c vor t ganz heraus.

c in *ch*.

| Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Marcidus, | *marchito*, | mager. |

c in *qu*.

| Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Caseus, | *queso*, | Käse. |

c in *z*.

| Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Ericus, | *erizo*, | Igel (bei Varro). |

cc in *c*.

| Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Bucca, | *boca*, | Mund. |

ch in *qu*.

| Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Chirurgicus, | *quirurgico*, | wundärztlich. |

ct in *ch*.

| Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Pectus, | *pecho*, | Brust. |

ct in *yt*.

| Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Delectare, | *deleytare*, | erfreuen. |

c vor t fällt heraus.

| Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Tractare, | *tratar*, | handeln. |

c) Im Portugiesischen.

Im Portugiesischen finden sich in Rücksicht des c viele Verwandlungen, von denen wir hier, außer den obigen, noch folgende anführen, als c in *z*, cc in *ch*, ch in *c* und *qu*; c vor t in *i*, *n*, *t*, *u*, (also ct in *it*, *nt*, *tt*, *ut*); endlich wird es in einigen Wörtern ganz herausgeworfen. Aus diesem Verzeichniß, welches noch mit einigen bereichert werden könnte, die aber deshalb weggelassen worden sind, weil sie sehr wenig vorkommen, ersieht man, daß c vor t eine besondere Rolle spielt, und vor letzterm Buchstaben viele Verän-

derungen erleidet. Beispiele für diese Umwandlungen sind folgende:

c in *z*.

| Latein. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Facere, | *fazer*, | machen. |

cc in *ch*.

| Latein. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Ba*cc*alaureus, | *bac*h*arel*, | Baccalaureus. |

ch in *c* und *qu*.

| Latein. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Me*ch*anicus, | *mec*a*nico*, | mechanisch. |
| Monar*ch*ia, | *monar*q*uia* [49]) | Monarchie. |

c in *i*, *n*, *t*, *u*, vor t.

| Latein. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Pe*c*tus, | *pei*t*o* [50]) | Brust. |
| Pi*c*tor, | *pin*t*or*, | Mahler. |
| Di*c*tus, | *dit*t*o*, *) | gesagt. |
| Do*c*tor, | *dou*t*or*, | Lehrer. |

*) Besser dito.

c fällt weg.

| Latein. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Un*c*tura, | *untura*, | Salben. |

d) Im Französischen.

Außer den oben erwähnten Veränderungen des c in *ch*, *i*, und des ch in *c*, *s*, wird dasselbe im Französischen noch auf folgende Weise verwandelt, nämlich in *n* (vor t, mit vorangehendem i), *t* (vor t), *s* (nach s), cs in *x* (vor t), c in *qu*, *rd*, *z*; in der Verdoppelung (cc) geht es über in *ch*, und das ch, in *il* und *c*.

c in *n* und *t* vor t.

| Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Pun*c*tum, | *poin*t, | Punct. |
| San*c*tus, | *sain*t, | heilig. |
| Lu*c*tari, | *lut*t*er*, | ringen, kämpfen. |

---

[49]) Ist vielmehr neuere Orthographie, in der frühern findet man monarchia.

[50]) Ausnahmen sind, wie bei allen, jedoch auch hier, z. B. recto (gerade, recht), von rectus; tecto (Dach), von tectum; welche nach der oben aufgestellten Regel reito und teito geschrieben sein sollten; daher sind dergleichen Ausnahmen aus dem Gebrauche zu erlernen. Uebrigens erhellet hieraus sehr deutlich, daß sich die Nationen, bei welchen vorliegende Sprachen vorkommen, nicht immer nach

c in *s* nach s, cs in *x* vor t.

| Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Pis*c*is, | *poisson,* | Fisch. |
| E*cs*tasis, | *extase,* | Begeisterung. |

c in *qu*, *rd*, *z*.

| Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Chimi*c*us, | *chimique,* | chemisch. |
| Spina*c*ia, | *épinards,* | Spinat. |
| La*c*erta, | *lézard,* | Eidexe. |

cc in *ch*.

| Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Pe*cc*atum, | *péché,* | Sünde. |

ch in *il* und *c*.

| Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Co*ch*lear, | *cuillier,* | Löffel. |
| Bra*ch*iale, | *bracelet,* | Armband. |

## *d.*

Ueber das d lassen sich im Allgemeinen wenige Vergleiche anstellen, weil hier die Sprachen untereinander in der Verwandlungslehre ganz willkürlich verfahren. Nur so viel geht aus einer allgemeinen Vergleichung hervor, daß dieselben mit der lateinischen Sprache das unter sich gemein haben, daß sie zuweilen den Buchstaben d in denjenigen Wörtern, welche im Lateinischen mit der Präposition *ad* zusammengesetzt sind, in denjenigen verwandeln, mit welchem sich das mit ad zusammengesetzte Wort anfängt. Demnach würden sich also folgende Regeln geben lassen.

### 1. Gemeinschaftliche Verwandlung des d.

1) Das d in einem lateinischen Worte, welches mit *ad* zusammengesetzt ist, geht in vielen Wörtern zuweilen in den darauf folgenden Consonant des mit ad verbundenen Wortes über. Die spanische Sprache macht jedoch vor einigen Buchstaben eine Ausnahme, indem sie das d bald behält, bald hinwegläßt; nur in einigen Fällen bleibt sie treu dieser angegebenen Verwandlung in Gemeinschaft mit den andern Sprachen.

---

gewissen Gesetzen bei der Veränderung der Buchstaben gerichtet zu haben scheinen, wenigstens nicht im Allgemeinen.

| Latein. | Ital. | Span. | Portug. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| A*d*cessus, Accessus, | *accèsso,* | *acceso,* | *accesão,* | *accès,* | Zugang, Zutritt. |
| A*d*rogantia, Arrogantia, | *arrogàn-za,* | *arrogan-cia,* | *arrogan-cia,* | *arrogan-ce,* | Stolz. |
| A*d*notare, Annotare, | *anno-tàre,* | *anotar,**) | *anno-tar,* | *anno-ter,* | anmerken. |

*) In diesem Beispiele sieht man, daß das eine n (ursprünglich d) herausgeworfen ist.

2) Zuweilen wird dieses d bei einem und demselben, mit ad zusammengesetzten Worte theils herausgeworfen, theils in den Anfangsbuchstaben des zusammengesetzten Wortes, theils endlich in einen andern verwandelt.

| Latein. | Ital. | Span. | Portug. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| A*d*mira-lis, | *ammirà-glio,* | *almiran-te,* | *almiran-te,* | *amiral,* | Admiral. |

3) Vor q wird d in *c* verwandelt, nur die spanische Sprache behält das d bei.

| Latein. | Ital. | Span. | Portug. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| A*d*quisitio, Acquisitio, | *acquisi-zione,* | *adquisi-cion,* | *acquisi-çao,* | *acquisi-tion,* | Erwer-bung. |

4) In einigen Wörtern wird in der italienischen und französischen Sprache das d in der Mitte in *g*, in der spanischen und portugiesischen in *j* verwandelt.

| Latein. | Ital. | Franz. | Span. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Man*d*are, | *mangiàre,* | *manger,* | *manjar,* | *manjar,* | kauen, essen. |

5) Endlich findet man Wörter, die in der einen Sprache das d in der Mitte behalten, in der andern aber verlieren, oder mit einem andern Buchstaben vertauschen.

| Latein. | Ital. | Span. | Portug. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Ju*d*ex, | *giùdice,* | *juez,* | *juiz,* | *juge,* | Richter. |

## 2. Verwandlung des d im Besondern.

### a) Im Italienischen.

Die Italiener verwandeln das d (außer in *c, g, m, r,*) noch in *n, v* (vor v) und *gg* (vor j); endlich lassen sie es in manchen Wörtern auch ganz hinweg.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| d in *n.* | Per*d*ix, | *pernìce,* | Wachtel. |
| d in *v.* | A*d*versarius, | *avversàrio,* | Gegner. |

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| d in *gg*. | A*d*jungere, | *aggiungere*, | hinzufügen. |
| d bleibt weg. | A*d*uncare, | *auncinàre*, | krümmen. [51]) |

b) Im Spanischen.

Wie ich schon oben erwähnt habe, pflegen die Spanier in vielen lateinischen Wörtern, welche mit der Präposition ad zusammengesetzt sind, und sich mit einem Consonanten anfangen, das d in dieser Präposition herauszuwerfen; dieses geschieht nämlich vor c, d, f, j (welches letztere mit d in y verwandelt wird), l, n, s; jedoch behalten sie dasselbe auch in mehrern Wörtern in dieser Präposition bei. Eben so bleibt es auch vor den Vocalen und vor *h j, m, v*, stehen. Außer den oben erwähnten Verwandlungen, nämlich in *c, d, j, l, r*, wird es auch noch in *g* und *nc* verändert.

α) d fällt weg.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| vor *c*. | A*d*crescere, | *acreçentar*, | heranwachsen. |
| — *d*. | a*d*divinare, | *adivinar*, | errathen. |
| — *f*. | A*d*fabilis, | *afable*, | gesprächig. |
| — *j*. | A*d*juvo, | *ayudo*, | ich unterstütze. |
| — *l*. | A*d*ligare, | *aligar*, | anbinden. |
| — *n*. | A*d*nuntiare, | *anunciar*, [52]) | ankündigen. |
| — *s*. | A*d*stringere, | *astringir*, | zubinden. |

β) d wird beibehalten.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| vor Vocalen. | A*d*aequare, | a*dequar*, | gleich machen. |
| vor *h*. | A*d*haesio, | a*dhesion*, | Anhänglichkeit. |
| vor *j*. | A*d*judicare, | a*djudicar*, | rechtlich zuerkennen. |
| — *m*. | A*d*mirari, | a*dmirar*, | sich verwundern. |
| — *v*. | A*d*versitas, | a*dversidad*, | Widerwärtigkeit. |

γ) d geht in *g* und *nc* über.

| Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|
| *D*ama, | *gama*, | Dammhirsch. |
| Here*d*itas, | *herencia*, | Erbschaft. |

c) Im Portugiesischen.

Im Portugiesischen giebt es, außer den oben erwähnten, wenige Veränderungen; als d in *v* und *z*, di in *j*; zuweilen fällt es ganz aus.

---

[51]) Um Raum zu ersparen, ist die Einrichtung der Tabellen verändert worden.

[52]) Jedoch findet man bei mehrern ein til über *n* gesetzt, welches eine Verdoppelung des *n* anzeigt.

| | Latein. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| d in *v*. | Au*d*itus, | *ouvido*, | Gehör, |
| | Vi*d*ua, | *viuva*,*) | Wittwe. |
| d in *z*. | Incertitu*d*o, | *incerteza*, | Ungewißheit. |
| di in *j*. | Ho*die*, | *hoje*, | heute. |
| | Invi*di*a, | *inveja*, | Neid. |
| d fällt aus. | Me*d*ium, | *meio*, | Mitte. |
| | Un*d*ecim, | *onze*, | eilf. |

*) Man sieht deutlich, daß hier die Buchstaben *v* (st. *d*) und *u* versetzt sind, und daß sie daher nicht verwechselt werden dürfen.

d) Im Französischen.

Die vorzüglichsten Verwandlungen, welche mit dem Buchstaben d in der französischen Sprache vorgenommen werden, sind schon oben S. 101. zum großen Theile angegeben worden. Es wurde nämlich gezeigt, daß das d theils in *c*, *g*, *n*, *r*, übergehe, theils herausgeworfen werde. Nur ein paar Verwandlungen sind hier noch zu erwähnen, nämlich d in *t* (z. B. in dem nach dem Genitiv gebildeten lateinischen Worte heres, im Genitiv *heredis*) und dd in *nd*.

| Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Heres, nach dem Gen. here*d*is, | *héritier*, | der Erbe. |
| Re*dd*ere, | *rendre*, | zurückgeben. |

## *f*.

Das f hat in den vorliegenden Sprachen ebenfalls wenige Veränderungen, und wo dieselben bei einem und demselben lateinischen Worte unter diesen Sprachen allgemein statt finden, vermißt man zugleich die gemeinschaftliche Uebereinstimmung; nur in einigen Beispielen läßt sich in Bezug auf das Allgemeine gewissermaßen etwas darüber sagen; jedoch kommen auch hier Ausnahmen vor, welche, wie wir gleich sehen werden, die Umwandlung für andere ähnliche Wörter in der lateinischen Sprache unsicher machen.

### 1. Verwandlung des f im Allgemeinen.

Hierbei ist Folgendes zu merken:

1) Diejenigen Wörter, im Lateinischen sowohl als im Französischen, welche zum Anfangsbuchstaben f haben, auf welchen unmittelbar ein l folgt, also fl, verwandeln diese beiden Buchstaben im Italienischen in *fi*, im Spanischen in *ll*, und im Portugiesischen in *ch*.

| Latein. | Franz. | Ital. | Span. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| *Fl*amma, | *fl*amme, | *fi*àmma, | *ll*ama, | *ch*amma | Flamme. |

Anmerkung. Was die Verwandlung des fl in *ll* im Spanischen und *ch* im Portugiesischen anlangt, so findet sich diese Veränderung äußerst selten; in den mehresten Fällen bleibt *fl* stehen, wie man dieß aus jedem spanischen Wörterbuche ersehen kann; auch findet man die Schreibart *flama*. Häufiger aber findet die Verwandlung in *ll* und *ch* in denjenigen Wörtern statt, welche mit cl, und am Häufigsten in denen, welche mit pl sich anfangen, wie unten bei dem Buchstaben p näher erörtert werden soll. Bisweilen wird fl auch in *ch* im Spanischen verwandelt, wie dieß der Fall auch im Portugiesischen ist, z. B. aus flammare, und franz. flamber wird im Spanischen *chamascar*.

2) In einigen Wörtern wird das f herausgeworfen, z. B.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Ampli*f*ice, | *ampia-mente*, | *amplia-mente*, | *ampla-mente*, | *ample-ment*, | weitläuftig, groß, herrlich. |

3) Zuweilen wird das f in einem und demselben Worte in *b* im Spanischen und Portugiesischen, und in *v* in den übrigen Sprachen verwandelt.

| Latein. | Span. | Port. | Ital. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| *F*ornix, | *b*oveda, | *b*obeda, | *v*òlta, | *v*oûte, | Gewölbe. |

## 2. Verwandlung des f in jeder von diesen Sprachen insbesondere.

### a) Im Italienischen.

Hierbei soll nur eine in Betrachtung kommen, nämlich die Verwandlung des einfachen f in *ff*.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| f in *ff*. | A*f*rica, | *Affrica*, | Afrika. |

### b) Im Spanischen.

Die Verwandlung mit dem f in der spanischen Sprache geschieht zum großen Theil mit weit mehr Consequenz und Einheit, als in den übrigen Sprachen, so daß sich, wenn einmal eine feste und genaue Bestimmung darüber gegeben worden ist, dann leicht die Anwendung auf andere ähnliche Wörter in der lateinischen Sprache machen läßt.

Dieß ist besonders der Fall mit folgenden zwei Verwandlungen, als: des einfachen f in *h*, und sodann des doppelten (ff) in das einfache.

Es wird nämlich f in sehr vielen Wörtern, besonders zu Anfange und vor einem unmittelbar darauf folgenden Vocal, in *h* verwandelt; das doppelte f (ff) dagegen geht fast überall in das einfache *f* über; letztere Umwandlung findet sich daher auch häufiger, als erstere.

Was die übrigen Verwandlungen anlangt, so sind dieselben nicht so allgemein anzutreffen, sondern nur in einigen Wörtern, mithin können sie nicht auf andere ähnlich geschriebene lat. Wörter angewendet werden. Sie sind nämlich folgende: f in *b*, und *l*. Von fl, in *ll* verändert, ist schon oben gehandelt worden.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| f in *h*. | *F*aba, | h*aba*, | Bohne. |
| | *F*aeces, | h*eces*, | Hefen. |
| | *F*oëmella, | h*embra*, | Weibchen. |
| | *F*icus und *F*icosis, | h*igo*, | Feigwarze. |
| | *F*ossa, | h*oyo*, *) | Graben. |
| | *F*oenum, | h*eno*, | Heu. |
| | *F*urca, | h*orca*, | Gabel. |
| ff in *f*. | A*ff*initas, | a*f*inidad, | Verwandschaft. |
| f in *b*. | *F*ax, | b*landon*, **) | Fackel. |
| f in *l*. | *F*idelis, | l*eal*, ***) | treu. |

*) Weiter unten werden wir sehen, daß ss in einem lateinischen Worte im Spanischen manchmal in y verwandelt wird.

**) Das spanische Wort scheint vielmehr entweder nach dem lateinischen Worte *flamma* (die Flamme), oder nach dem Zeitworte *flare* (wehen, oder vielmehr unser flackern), und zwar von dem Gerundium *flandum*, gebildet zu sein, in welchem Falle die Umwandlung gleichfalls richtig wäre. Auch hat man hacha.

***) Wahrscheinlich nach dem französischen féal (welches so viel ist als fidèle, im Lateinischen fidelis), oder vielmehr von dem lat. legalis gebildet.

c) Im Portugiesischen.

Die Portugiesen haben bis jetzt nicht, wie die Spanier, ihre Orthographie vereinfacht, obgleich dieses einige neuere Lexicographen in Rücksicht des f u. a. gethan haben, wie aus folgendem Beispiele erhellet.

| | Latein. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| ff in *f* (nach Wagener). | A*ff*abilitas, | a*f*abilidade,[53] | Freundlichkeit. |
| ff in *ff* (nach Alboni). | A*ff*abilitas, | a*ff*abilidade, | Freundlichkeit. |

[53]) Die Wagenersche Orthographie ist, wie man aus diesem Beispiele sieht, der spanischen nachgebildet, bis jetzt aber noch nicht angenommen worden.

Außerdem verwandeln die Portugiesen, wie es scheint, das f in *m*.

| Latein. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|
| *Fragum,* | *morangão,*[54]) | Erdbeere. |

d) Im Französischen.

Das f wird im Französischen, außer den oben erwähnten Veränderungen, noch in *h* und *p* verwandelt; ersterer Fall hat mit dem Spanischen eine auffallende Aehnlichkeit; doch finden sich von dieser Verwandlungsart sehr wenige Beispiele.

| | Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| f in *h*. | *Foras,* | h*ors,* | außerhalb. |
| f in *p*. | *Flere,* | p*leurer,* | weinen. |

## *g.*

### 1. Gemeinschaftliche Umwandlung des g in einen und denselben Buchstaben.

In Rücksicht der gemeinschaftlichen Umwandlung des g bei vorliegenden Sprachen unter einander ist Folgendes zu bemerken.

1) Die Spanier, Portugiesen und Franzosen verwandeln das g gemeinschaftlich in *y* in einem und demselben Worte.

| Latein. | Span. | Portug. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|
| Regnum, | *reyno,* | *reyno*[55]) | *royaume,* | Reich. |

2) Wörter, welche im Lateinischen gn haben, werden im Spanischen mit *ñ*, im Portugiesischen mit *nh* und im Französischen mit *ng* geschrieben; diese Verwandlung stimmt auch mit der Aussprache so ziemlich überein.

| Latein. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|
| Pug*n*us, | *puño,* | *pun*h*o,* | *poi*n*g,* | Faust. |

---

[54]) Mir scheint wenigstens das portugiesische Wort von dem lateinischen fragum herzukommen; wirft man nämlich *o* und *n* heraus, so entsteht dann das dem lateinischen ganz sich nähernde Wort *mragão*, woraus, wenn man m in *f* verwandelt *fragão* wird; bildet man endlich ão in *um*, so hat man das lateinische Wort fragum vollständig; denn ˜o (in ão) bildet sehr viele Endungen lateinischer Wörter, wie nus, num u. m. a., z. B. mão, vom lateinischen ma*nus* (Hand), orgão, vom lateinischen orga*num* (Orgel).

[55]) Auch findet man die Schreibart mit i (reino); eben so hat faya, aus fagus (die Buche), u. dergl. m., dieselbe Verwandlung.

3) Im Spanischen wird das g in der Mitte des Wortes herausgeworfen, dagegen im Italienischen in einen andern Buchstaben verwandelt.

| Latein. | Span. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Phlegma, | *flema,* | *flemma,* | Trägheit. |

2. Verwandlung des g in jeder Sprache besonders.

a) Im Italienischen.

Die Italiener verwandeln das g in *gg*, *z*, und vor l in *ghi*.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| g in *gg*. | Le*g*ere, | *lèggere,* | lesen. |
| g in *z*. | Zin*g*iber, | *zènzero,* | Ingber. |
| gl in *ghi*. | *Gl*acies, | *ghiàccio,* | Eis. |

b) Im Spanischen.

Außer der Verwandlung in *ñ*, *y*, geht es noch über in *h* (besonders zu Anfange der Wörter), *t*, *y* (zu Anfange), *z*; sodann gd in *ld*, gm in *m*, gn in *sn*. (Von der Verwandlung des gn in ñ sehe man oben).

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| g in *h*. | *G*ermanus, | h*ermano,* | Bruder. |
| g in *t*. | Jun*g*ere, | *juntar,* | verbinden. |
| g in *y*. | *G*elu, | *yelo,* | Kälte. |
| g in *z*. | Cali*g*a, | *calza,* | Kniestiefel. |
| gd in *ld*. | Smara*gd*us, | *esmeralda,* | Smaragd. |
| gm in *m*. | Au*gm*entum, | *aumento,* | Vermehrung. |
| gn in *sn*. | Cy*gn*us, | *cisne,* | Schwan. |

c) Im Portugiesischen.

In der portugiesischen Sprache kommen folgende Verwandlungen vor, als g in *ch*, *i*, *j*; in einigen wird es herausgeworfen.

| | Latein. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| g in *ch*. | *G*arrulare, | ch*arlar,* | schwatzen. |
| g in *i*. | *G*ermanus, | *irmão,* | Bruder. |
| | *G*ermana, | *irmãa,* | Schwester. |
| g in *j*. | Spon*g*ia, | *esponja,* [56] | Schwamm. |
| g fällt weg. | Le*g*ere, | *lêr,* | lesen. |

---

[56]) Das Adjectiv hat doppelte Othographie: esponjoso und espongioso (schwammicht.)

d) Im Französischen.

Im Französischen finden, außer den erwähnten, noch folgende Verwandlungen statt, nämlich g in *ch* und *d*; in einigen wird es herausgeworfen.

| | Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| g in *ch*. | Pergamenum, | *parchemin*, | Pergament. |
| g in *d*. | Fingere, | *feindre*, | dichten, bilden. |
| | Pingere, | *peindre*, | mahlen. |
| g fällt weg. | Legere, | *lire*, | lesen. |

## *h.*

### Verwandlung des h.

Für diesen Buchstaben findet unter den erwähnten Sprachen keine gemeinschaftliche Verwandlung statt. Zwar verliert das lateinische Wort hedera sowohl im Italienischen als auch im Portugiesischen das *h*, nämlich im Ital. *edera*, und im Portug. *era;* allein es findet sich in letzterer Sprache auch die Schreibart *hera*. Es kann daher hier nur die Verwandlung des h in jeder Sprache besonders in Betrachtung gezogen werden.

a) Im Italienischen.

Wie wir schon oben gesehen haben,[57]) findet sich das h in der italienischen Sprache fast gar nicht, sondern es wird theils weggelassen, theils in einen andern Buchstaben, nämlich in g, verwandelt, und auch diese Verwandlung kommt nur äußerst selten vor; z. B.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| h in *g*. | *H*yacinthus, | *Giacinto*, | Hyacinthe. |

b) Im Spanischen.

Das h wird im Spanischen in *g* und *y* verwandelt.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| h in *g*. | *H*ieronymus, | *Geronimo*, | Hieronymus. |
| h in *y*. | *H*erba, | *yerba*, | Kraut, Pflanze. |

c) Im Portugiesischen.

Im Portugiesischen wird das h zuweilen herausgeworfen.

| Latein. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Catarr*h*us, | *catarro*, | Schnupfen, Husten. |

---

[57]) Vergleiche S. 18. unter h.

| Latein. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|
| *H*alec, | *arenque*,[58]) | Häring. |
| *H*edera, | *era*,[59]) | Epheu. |

d) Im Französischen.

Die Franzosen werfen nicht nur das h heraus, sondern zuweilen auch den unmittelbar darauf folgenden Vocal; in andern Fällen wird letzterer auch beibehalten.

| Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|
| *H*ierusalem, | *Jerusalem*, | Jerusalem. |
| Pre*h*endere, | *prendre*, | nehmen, ergreifen. |
| *H*abere, | *avoir*, | haben. |

## *j*.

### 1. Umwandlung des j im Allgemeinen.

Im eigentlichen Sinne kann hier von einer gemeinschaftlichen Umwandlung des j in einen und denselben andern Buchstaben nicht die Rede sein. Nur in zweien der hier genannten Sprachen findet eine solche Umwandlung statt; dieß ist nämlich in der spanischen und portugiesischen Sprache.

1) Das j wird nämlich im Spanischen und Portugiesischen gemeinschaftlich in *ch*, in einem und demselben Worte, verwandelt.

| Latein. | Span. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| *J*ocari, | ch*ocarrear*, u. ch*ancear*, | ch*ocarrear*, | scherzen. |

2) Ferner wird es in beiden gemeinschaftlich in *g* verändert.

| Latein. | Span. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Ma*j*estas, | *magestad*, | *magestade*, | Majestät. |

### 2. Umwandlung des j im Besondern.

a) Im Italienischen.

Was die Verwandlung des j ineinerje den dieser Sprachen im Besondern anlangt, so wird es zuvörderst in der italieni-

[58]) Daß dieses Wort nach halec gebildet ist, leidet wohl keinen Zweifel, obgleich das r diese Ableitung zweifelhaft macht, denn es findet sich ebenfalls in dieser Form noch in drei Sprachen, nämlich in der italienischen: arènga, in der französischen: hareng, und in der spanischen arenque. Sodann ist aus der Verwandlungslehre bekannt, daß das l in einigen der vorliegenden Sprachen öfters in r übergeht. Vergleiche S. 110.

[59]) Auch ist die Orthographie hera; in beiden Schreibarten ist die Sylbe *de* herausgeworfen.

schen Sprache in *g* und *gg* (mit einem darauf folgendem i) verwandelt. Z. B.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| j in *g*. | Justus, | *giùsto,* | gerecht. |
| j in *gg*. | Major, | *maggiòre,* | größer. |

b) Im Spanischen.

Außer in *g* geht j im Spanischen noch in *y* über, sowohl zu Anfange als in der Mitte.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| j in *y*. | Jacere, | *yacer*, | liegen. |
| | Adjacens, | *adyacente*, | anliegend, angränzend. |

Die wenigen im Portugiesischen (wie j in *i* ꝛc.) und im Französischen werden hier übergangen.

## *l.*

### 1. Verwandlung des l im Allgemeinen.

Von den hier erwähnten vierSprachen wird in einem und demselben lateinischen Worte das l gemeinschaftlich in *r* verwandelt; z. B.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Halec,[60]) | *arènga,* | *arenque,* | *arenque,* | *hareng,* | Hering. |

Anmerkung. Auch in andern Worten, aber nicht gemeinschaftlich, kommt die Umwandlung dieses Consonanten in diesen Sprachen vor, z. B. aus ulmus bildet der Franzose *orme* (Ulmenbaum); aus pilula der Portugiese *pirola* (Pille); und dergleichen Wörter mehrere.

### 2. Verwandlung des l im Besondern.

a) Im Italienischen.

Die Italiener verwandeln das l in folgende Buchstaben:
1) in *b*, *c*, *m*, *hi;*
2) lassen sie zwar das l stehen, setzen aber ein *g* davor;
3) verwandeln sie es in *i*, wenn es nach *b*, *f*, *p* steht;
4) nach einem c (cl) verwandeln sie das l oder vielmehr cl in *chi* und nach einem ch in *cchi*; (Vergl. oben unter b, c, f und weiter unten unter p.)
5) Endlich wird es in einigen Wörtern ganz herausgeworfen.

---

[60]) Man vergleiche, was ich schon oben S. 109., in Rücksicht der Verwandlung dieses Wortes, gesagt habe.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| l in *b*. | Bib*l*ia, | *bìbbia*,[61] | Bibel. |
| l in *c*. | Cu*l*ina, | *cucìna*, | Küche. |
| l in *m*. | Sca*l*a, | *gàma*, u. *gàmma*, | Tonleiter. |
| l in *hi*, | G*l*acies, | *ghiàccio*, | Eis. |
| l in *gl*. | Consi*l*ium, | *consìglio*, | Rath. |
| l in *i* nach b. | B*l*asphemare, | *biasimàre*, | lästern, tadeln. |
| l in *i* nach f. | F*l*umen, | *fiùme*, | Fluß. |
| l in *i* nach p. | P*l*anare, | *pianàre*, | ebenen. |
| l nach c mit diesem in *chi*. | C*l*arus, | *chiàro*, | berühmt. |
| l nach *ch* mit diesem in *cchi*. | Coch*l*ear, | *cucchiàro*, | Löffel. |

b) Im Spanischen.

Im Spanischen geht das l über in *g*, *j*, *ll*, das ll in *l* und *ld*, und l mit darauf folgendem t, also lt, in *ch* über.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| l in *g*. | Mu*l*ier, | *muger*, | Weib. |
| l in *j*. | Pa*l*ea, | *paja*, | Spreu. |
| l in *ll*. | Came*l*us, | *camello*, | Kameel. |
| ll in *l*. | Flage*ll*um, | *flagelo*, | Peitsche. |
| ll in *ld*. | Ce*ll*a, | *celda*, | Kammer. |
| lt in *ch*. | Mu*lt*us, | *mucho*, | viel. |

c) Im Portugiesischen.

Im Portugiesischen geht das l über in *d*, *f*, *h*, *i*, *r*, *z*; sodann wird l und ll in einigen Wörtern durch Zusammenziehung herausgeworfen.

| | Latein. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| l in *d*. | Sca*l*a, | *escada*, | Tonleiter. |
| l in *f*. | A*l*phonsus, | *Affonso*, | Alphons. |
| nach c in *h*. | C*l*avis, | *chave*, | Schlüssel. |
| l in *i*. | Cande*l*a, | *candeia*, | Lampe, Licht. |
| l in *r*. | *L*uscinia, | *rouxinol*, | Nachtigall. |
| l in *z*. | Cu*l*ina, | *cozinha*, | Küche. |
| l fällt aus. | Ma*l*um, | *mao*, | Böse (das). |
| ll fällt aus. | Angui*ll*a, | *anguia*, | Aal. |

d) Im Französischen.

Im Französischen erleidet das l weniger Umwandlungen in andere Buchstaben, als es in den drei vorstehenden Sprachen

[61] Es findet sich jedoch auch die Schreibart biblia.

der Fall ist. Die vorzüglichsten sind: l in *ll*, *s* und *u*; ferner ll in *l*; und endlich wird es auch in einigen Wörtern herausgeworfen.

| | Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| l in *ll*. | Cande*l*a, | *chandelle*, | Licht, Lampe. |
| l in *s*. | Cu*l*ina, | *cuisine*, | Küche. |
| l in *u*. | Pa*l*pebra, | *paupière*, | Augenlied. |
| ll in *l*. | Cape*ll*anus, | *chapelain*, | Küster. |
| l weg. | Su*l*phur, | *soufre*, | Schwefel. |

## *m*.

### 1. Umwandlung des *m* im Allgemeinen.

Die gemeinschaftliche Umwandlung in einen und denselben andern Buchstaben eines gleichlautenden und gleichgeschriebenen lateinischen Wortes findet unter den vier hier erwähnten Sprachen bei dem Buchstaben m nicht statt, sondern es stimmen nur einige von ihnen unter sich überein, während daß die eine von den übrigen entweder einen ändern Bildungsgang geht, oder auch gar keine Verwandlung vornimmt. Dem zu Folge stimmen folgende unter sich überein:

1) Diese sind zuerst die italienische und spanische Sprache. Beide nämlich verwandeln in einem und demselben lateinischen Worte das m (besonders vor p und t) in *n*.

| Latein. | Ital. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Ca*m*phora, | *cànfora*, | *alcanfor*, *) | Kampher. |
| Assu*m*tio, | *assunziòne*, | *asuncion*, | Aufnahme. |

*) Anmerkung. Dieses Wort ist aus dem Arabischen und Lateinischen zusammengesetzt, nämlich aus dem arabischen Artikel al (اَلْ, der) und comphora. Für die des Arabischen Unkundigen stehe übrigens hier die Bemerkung, daß alle portugiesischen und spanischen Wörter, vor welchen al gesetzt ist, theils ganz arabisch, theils aus dem Arabischen und Lateinischen, oder auch aus einer andern Sprache zusammengesetzt sind. Auch im Port. findet sich alca*n*for.

2) In andern Fällen stimmen dagegen die italienische, spanische und portugiesische Sprache mit einander überein, z. B. in der Herauswerfung des m am Ende eines Wortes in der lateinischen Endung *um*, so wie sie auch das u vor dem m gemeinschaftlich in *o* verändern.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|
| Oracul*um*, | *oràcolo*, | *oraculo*, | *oraculo*, | Orakelspruch |

Anmerkung. Diese Umwandlung in *o* findet sich in diesen Sprachen sehr häufig in denjenigen Wörtern, welche im Lateinischen auf um ausgehen, z. B. im Ital. ostàcolo (von *obstaculum*, Hinderniß); ostènto (von *ostentum*, Wunderzeichen) u. s. w.; im Span. oro (von *aurum*, Gold); cielo (von *coelum*, Himmel); im Portug. cerebro (von *cerebrum*, Gehirn); reino (von *regnum*, Reich) u. s. v. a. Eben dieß geschieht auch mit der Endsylbe us.

## 2. Umwandlung des m im Besondern.

### a) Im Italienischen.

Die Italiener verwandeln das m in *mb*, und das m vor n (mn) in *nn*.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| m in mb. | Ca*m*elus, | *gambèllo,* | Kameel. |
| mn in *nn*. | Autu*mn*us, | *autùnno,* | Herbst. |

### b) Im Spanischen.

Die Spanier nehmen mit dem Buchstaben m folgende Veränderungen vor:

Das einfache m verwandeln sie in *n*; m mit m, n, pt verwandeln sie auf folgende Weise: nämlich mm in *m*, mn in *n* und ñ, mpt in *nt*.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| m in *n*. | Li*m*pidus, | *lindo,* | hell, klar. |
| mm in *m*. | Co*mm*unis, | *comun,* | gemeinschaftlich. |
| mn in *n*. | Colu*mn*a, | *coluna,* | Säule. |
| mn in ñ. | So*mn*us, | *sueño,* | Schlaf. |
| mpt in *nt*. | Pro*mpt*us, | *pronto,* | bereit, fertig. |

### c) Im Portugiesischen.

Außer den erwähnten Verwandlungen findet sich noch folgende, als: mn in *n*.

| | Latein. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| mn in *n*. | Auctu*mn*us, | *outono,* | Herbst. |

Anmerkung. Die Portugiesen bezeichnen das m oft durch einen schlängelnden oder geraden Strich (˜ oder ¯) oder til über den unmittelbar vorhergegangenen Vocal, besonders geschieht dieß über ā und ō in den Endsylben ão, ãa, ões, ães, die Aussprache ist aber n oder ng als Nasenlaut, z. B. christia*n*us, port. *christão* oder *christāo* (ein Christ); la*n*a, port. *lãa* oder *lāa* (Wolle); regio*n*es, port. *regiões* oder *regiōes* (Länder); limo*n*es, port. *limões* oder *limōes* (Citronen). Aus diesen Beispielen ist daher zu ersehen,

daß das til zur Bezeichnung des n des aus dem Lateinischen angenommenen Wortes angewendet wird.

d) Im Französischen.

Das m wird in dem Französischen in *b*, *mbl*, *mm* und *n* verwandelt. Letzteres geschieht häufig in der Endung um; dagegen fällt es auch oft bei derselben ganz hinweg.

| | Latein. | Franz. | Deutsch. |
| --- | --- | --- | --- |
| m in *b*. | Flam*m*are, | *flam*b*er*, | flammen, flackern, brennen. |
| — — — | Mar*m*or, | *Mar*b*re*,*) | Marmor. |
| m in *mbl*. | Tre*m*ere, | *tre*mbl*er*, | zittern. |
| m in *mm*. | Ho*m*o, | *ho*mm*e*,**) | Mensch. |
| m in *n*. | Mentu*m*, | *menton*, | Kinn. |
| — — — | Vallu*m*, | *vallon*, | Thal. |
| m weg. | Oraculu*m*, | *oracle*, | Orakel. |

*) Anmerkung. Auch im Englischen findet sich diese Umwandlung, z. B. mar*ble*, welches sowohl substantive (Marmor), als adjective (marmorn) gebraucht wird.

**) Eben so werden quum (cum, wie), nominare (nennen), u. dergl. m., in *comme*, *nommer* verwandelt.

## *n.*

### 1) Umwandlung des n im Allgemeinen.

In Bezug auf eine gemeinschaftliche Umwandlung giebt es bei diesem Buchstaben wenige Beispiele, in welchen alle vorliegende Sprachen mit einander übereinstimmten, und auch da schließt sich Eine von ihnen aus, nämlich die französische. Nur bei Weglassung dieses Buchstabens stimmen alle hier sämmtlich zusammen. Was sich also darüber aufstellen läßt, ist ungefähr Folgendes:

1) Die italienische, spanische und portugiesische Sprache verwandeln das n in einem und demselben Worte gemeinschaftlich in *l*; z. B.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Deutsch. |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| A*n*ima, | *alma*,*) | *alma*, | *alma*, | die Seele. |

*) Ist poetisch; in Prosa heißt es wie im Latein. *anima*.

2) Alle hier erwähnten Sprachen, auch die französische mit eingeschlossen, werfen das in der Mitte eines und desselben Wortes vorkommende n heraus; z. B.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Mensis, | *mese,* *) | *mes,* | *mez,* **) | *mois,* | Monat. |

*) In dem Worte mensa u. a. dagegen bleibt das n unverändert, als *mensa* (der Tisch).

**) Auch in andern Wörtern findet man dieses n weggelassen, z. B. mesa (Tisch, vom lat. *mensa*), lua (Mond, vom lat. *luna*) u. m. a.

## 2. Umwandlung des n im Besondern.

### a) Im Italienischen.

Im Italienischen giebt es außer den obigen noch folgende Verwandlungen, nämlich n in *gn, rr,* ng in *gn,* und nn in n.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| n in gn. | Vi*n*ea, | *vìgna,* | Weinberg. |
| n in *rr.* | Po*n*ere, | *pòrre,* *) | legen, setzen. |
| ng in *gn.* | Ci*ng*ere, | *cìgnere,* | umgürten, umgeben. |
| nn in *n.* | Ci*nn*abaris, | *cinàbro,* **) | Zinnober. |

*) Auch wird es in der ältern Orthographie wie das lateinische geschrieben: *ponere.*

**) Eben so wird auch ci*nn*amomum formirt, nämlich *cinamomo* (Zimmtrinde.)

### b) Im Spanischen.

Die Spanier verwandeln das n (außer in *l*) in ñ, n vor g (ng) in ñ;[62]) n vor i (ni) in ñ; n vor n (nn) bald in *n*, bald in ñ; endlich n vor r (nr) in *rr*. Von n vor s (ns) ist schon oben gehandelt worden.

Anmerkung. Was die Umwandlung in ñ anlangt, so wird dem Leser noch aus dem, was oben (S. 20.) über die Aussprache der Buchstaben gesagt worden ist, bekannt sein, daß dieses Zeichen (˜) unserm Abbreviaturzeichen, welches wir über m und n (m̄, n̄) setzen und statt eines doppelten m oder n (mm, nn) steht, ziemlich nahe kommt, mithin als ein Zeichen zu betrachten ist, welches angiebt, daß n zuweilen verdoppelt werden soll; nur findet bei diesem Zeichen (˜) im Spanischen noch der Unterschied statt, daß dann das n anders ausgesprochen wird, als im Deutschen, wenn hier das Verdoppelungszeichen über m und n vorkommt. Oefters steht es auch nur, um eine Verschärfung des n zu bezeichnen, wie aus dem ersten Beispiele in folgender Tabelle erhellet. Eben diese Bewandniß hat es auch mit dem portugiesischen nh.

---

[62]) Oder vielmehr g nach n wird herausgeworfen, aber seine Aussprache ist durch das til bezeichnet.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| n in ñ. | Rapi*na*, | *rapiña*, | Raub. |
| ng in ñ. | Ci*ng*o, | *ciño*, | ich umgürte. |
| ni in ñ. | Se*ni*or, | *señor*, | der Aeltere, Herr. |
| nn in ñ. | A*nn*alis, | *anal*, | jährlich. |
| nn in ñ. | A*nn*us, | *año*, | Jahr. |
| nr in *rr*. | I*nr*egularis, | *irregulier*, | unregelmäßig. |

c) Im Portugiesischen.

Das n wird im Portugiesischen in *d*, *l*, *m*, *h*, *r* und *u* verwandelt, zuweilen auch weggelassen.

| | Latein. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| n in *d*. | A*n*as, | *adem*,[63]) | die Ende. |
| n in *l*. | Anemo*n*e, | *anemola*,[64]) | Anemone. |
| n in *m*. | U*n*us, | *hum*,[65]) | einer. |
| n in *h*. | Can*n*abis, | *canhamo*,[66]) | Hanf. |
| n in *r*. | Po*n*ere, | *pôr*, | setzen, stellen. |
| n in *u*. | Sa*n*itas, | *saude*, | Gesundheit. |
| n weg. | Balae*n*a, | *baléa*, | Wallfisch. |

Anmerkung. Die Portugiesen pflegen auch öfters das n einzuschieben, z. B. supercilia, im Port. *sobrancelhas* (Augenbraunen).

d) Im Französischen.

In der französischen Sprache wird das n in *b* und *u* verwandelt. In vielen Wörtern wird das n verdoppelt und in *nn* verändert, wie dieß mit m der Fall ist. (S. oben S. 114.) Auch wird dieser Buchstabe in vielen Wörtern ganz weggelassen.

| | Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| n in *b*. | *N*urus, | *bru*, | Schwiegertochter. |
| n in *u*. | Co*n*ventus, | *couvent*[67]) | Zusammenkunft. Kloster. |

---

[63]) Em macht die Endung verschiedener lateinischer Endsylben.

[64]) Man sehe oben unter der Umwandlung im Allgemeinen.

[65]) Eben so werden gebildet *som*, vom lateinischen sonus (Ton), *bom*, vom lat. bonus (gut), u. s. w.

[66]) Das b wird öfters in *m* verwandelt, was hier noch nachträglich zu bemerken ist.

[67]) Eigentlich scheint hier wohl vielmehr ein Elision, und das o in *ou* verwandelt worden zu sein.

| | Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| n in *nn*. | Dictio*n*arium, | *dictionnaire,* | Wörterbuch. |
| | Ho*n*or, | *honneur,* | Ehre. |
| | I*n*imicus, | *ennemi,* | Feind. |
| | Perso*na,* | *personne,* | Person. |
| | So*n*are, | *sonner,* | tönen. |
| n weg. | Diaco*n*us, | *diacre,* | Diakon. |

## *P.*

### 1. Umwandlung des p im Allgemeinen.

Bei diesem Buchstaben findet unter den erwähnten Sprachen eine größere Uebereinstimmung statt; indem sie sämmtlich entweder einen und eben denselben andern Buchstaben statt des p setzen, oder zwei oder mehrere von einander verschiedene Buchstaben in einem und demselben Worte gebrauchen. Diese Verwandlung geschieht auf folgende Weise.

1) Das p, wenn darauf ein h (also ph) folgt, verwandelt sich in *f*; besonders gilt dieses von der italienischen, spanischen und portugiesischen Sprache.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| *Ph*renesis, | *frenesìa,* | *frenesí,* | *frenesi,* | *frénésie,* | Hirnwuth. |

Anmerkung 1. Auch die englische Sprache hat diese Verwandlung mit diesen Sprachen gemein; so heißt hier z. B. dasselbe Wort *frénsy*.

Anmerkung 2. In der französischen Sprache wird hingegen das ph in mehrern Wörtern, wo die andern ein *f* setzen, beibehalten. Z. B.

| Latein. | Franz. | Ital. | Span. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Euphonia, | *euphonie,* | *eufonìa,* | *eufonía,* | *eufonia,* | Wohlklang. |

Anmerkung 3. Im Spanischen wird ph zuweilen herausgeworfen, indem die andern die gewöhnliche Verwandlung beibehalten; z. B.

| Latein. | Span. | Port. | Ital. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Al*ph*onsus, | Alonso, | *Affonso,* | *Alfonso,* | *Alfonse,* | Alphons. |

2) Das p wird im Spanischen und Portugiesischen in *b*, in der italienischen und französischen Sprache aber in *v* verwandelt.

| Latein. | Span. | Port. | Ital. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Reci*p*ere, | *recibir,* | *receber,* | *ricèvere,* | *recevoir,* | empfangen. |

Anmerkung. Oft behält in dergl. Fällen die italienische Sprache das p bei; z. B.

| Latein. | Ital. | Franz. | Span. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Ca*p*ra, | *càpra,* | *chèvre,* | *cabra,* | *cabra,* | Ziege. |

3) Steht nach p ein t, so wird pt im Spanischen, Portugiesischen und Französischen in t, im Italienischen dagegen in *tt* verändert.

| Latein. | Span. | Portug. | Franz. | Italien. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Scri*pt*ura, | *escritura*, | *escritura*, | *écriture*, | *scrittùra*, | Schrift. |

4) In denjenigen Wörtern der lateinischen und französischen Sprache, welche ein p haben, auf welches ein l folgt, (also pl), wird dieses pl im Italienischen in *pi*, im Spanischen in *ll*, und im Portugiesischen in *ch* verwandelt.[68]) Diese Umwandlung ist in allen dreien Sprachen sehr häufig.

| Latein. | Franz. | Ital. | Span. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| *Pl*uvia, | *pl*uie, | *pi*òggia, | *ll*uvia,*) | *ch*uva, | Regen. |

*) Statt dieser Orthographie kommt im ältern Spanischen auch die des Lateinischen vor, nämlich *pl*uvia.

## 2. Verwandlung des p im Besondern.

Wir gehen nun zu einer jeden Sprache insbesondere über, und betrachten daselbst, wie jede von ihnen für sich allein bei der Verwandlung des erwähnten Buchstabens verfährt. Zugleich werden wir bei diesem Abschnitte noch einige der oben angegebenen Umwandlungen wiederholen, um durch mehrere Beispiele darzulegen, wie dieselben sehr gewöhnlich sind, und daher am häufigsten vorkommen.

### a) Im Italienischen.

Die Italiener verwandeln das p noch auf folgende Weise:

1) Nämlich vor t in *t*,[69]) so wie p mit dem darauf folgenden t zugleich in *z*, oder mit andern Worten: pt geht theils in *tt*, theils in *z* über.

2) Eben so wird p, wenn auf dasselbe unmittelbar ein s folgt, ebenfalls in *s* verwandelt, oder auch: ps geht in *ss* über.

3) Die gewöhnlichste Umwandlung aber ist, wie wir oben gesehen haben, pl in *pi*.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| pt in *tt*. | Praece*pt*or, | *precettòre*, | Lehrer, Lehrmeister. |
| pt in *z*. | Corru*pt*io, | *corruziòne*, | Verderbung, Verdrehung. |

[68]) Daß dieß der nämliche Fall ist mit b, c, f wenn auf diese Buchstaben ebenfalls ein l folgt, haben wir schon oben unter den Buchstaben b, c, f und l gesehen.

[69]) Vergl. Note 47. S. 96.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| ps in *ss*. | Elli*ps*is, | *ell*ì*sse*, | Auslassung eines od. mehrerer Wörter. |
| pl in *pi*. | *Pl*anuria, | pi*anùra*, | Ebene. |
| | *Pl*umbum, | piò*mbo*, | Blei. |

Eben so bilden sich noch sehr viele andere Wörter. Da in der italienischen Sprache das h nie weiter als in avere vorkommt,[70]) so werden alle aus dem Lateinischen oder Griechischen abstammenden Wörter, in welchen ph vorkommt, durchgängig mit *f* geschrieben.

b) Im Spanischen.

Im Spanischen geht das p in *b*, ph in *f* und *p* über, oder fällt weg, ferner wird pl in *ll*, pp in *p*, ps in *s* verwandelt.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| p in *b*. | Pau*p*er, | *pobre*, | arm. |
| ph in *f*. | *Ph*legma, | *flema*, | Phlegma. |
| | S*ph*aera, | *esfera*, | Kugel. |
| ph weg. | Al*ph*onsus, | *Alonso*, | Alphons. |
| pl in *ll*. | *Pl*orare, | ll*orar*, | weinen. |
| pp in *p*. | A*pp*licatio, | *aplicacion*, | Anwendung. |
| ps in *s*. | Gy*ps*um, | *yeso*, | Gips, Spat. |

c) Im Portugiesischen.

Im Portugiesischen wird das p in folgende Buchstaben verwandelt, als p in *b* und *t*. Vor t wird es theils in *i* verwandelt, theils wird es nebst diesem t herausgeworfen. Die gewöhnlichste und am häufigsten vorkommende Verwandlung ist p mit darauf folgendem l in *ch*.

| | Latein. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| p in b. | A*p*rilis, | *Abril*, | April. |
| | Ca*p*illum, | *cabello*, | Haar. |
| | Ca*p*ut, | *cabo*, | Kopf. |
| | Su*p*erbia, | *soberba*, | Stolz. |
| p in *t*, | Ne*p*os, | *neto*, | Enkel. |
| p in *i*. | Rece*p*tum, | *receita*, | Recept. |
| p weg. | Se*p*timana, | *semana*, | Woche. |

---

70) Vergleiche Seite 18. unter h. Auch kommt es in einigen Interjectionen als Dehnungszeichen vor, z. B. deh, ah, oh, ih, uh.

| | Latein. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| pl in *ch*. | *Pl*anities, | ch*aneza*, | Ebene, Fläche. |
| | *Pl*anum, | ch*ão*, | Ebene. |
| | *Pl*anus, | ch*ão*, | flach, eben. |
| | *Pl*enus, | ch*eio*, | voll. |
| | *Pl*orare, | ch*orar*, | weinen. |
| | *Pl*uvia, | ch*uva*, | Regen. |

Anmerkung 1. Es giebt jedoch auch viele Wörter, welche pl beibehalten, besonders findet sich dieses vor folgenden vier Vocalen: *a*, *e*, *i*, *u*; als *placido* (sanft, vom lat. placidus); *plebe* (Volk, von plebs); *plinto* (Säulenfuß, von plinthus), *pluma* (Feder, von pluma). Mit darauf folgendem o wird pl fast durchgängig in *ch* verwandelt.

Anmerkung 2. Rücksichtlich der Umwandlung des p in *i* vor t ist diese Veränderung ebenfalls nicht allgemein, und ein großer Theil der Wörter behält das p bei; z. B. *rapto* (Raub, vom lat. raptus); *receptaculo* (Behältniß, von receptaculum) u. s. w.

d) Im Französischen.

Im Französischen giebt es außer den oben angeführten wenige Verwandlungen, nämlich p in *v*; in einigen Wörtern wird es nebst dem darauf folgenden Vocal herausgeworfen. Z. B.

| | Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| p in *v*. | Cu*p*rum, | *cuivre*, | Kupfer. |
| | Le*p*us, | *lièvre*, | Haase. |
| | Pi*p*er, | *poivre*, | Pfeffer. |
| | Sa*p*o, | *savon*, | Seife. |
| p weg. | Tem*p*us, | *tems*, (auch *temps*,) | Zeit. |

*q*.

1. Verwandlung des q im Allgemeinen.

Was die gemeinschaftliche Verwandlung des q in einen und denselben andern Buchstaben eines und desselben lateinischen Wortes unter allen vorliegenden Sprachen anlangt; so findet dieselbe nur auf zweierlei Weise und in zwei Wörtern des Lateinischen statt, nämlich q mit darauf folgendem u (qu) in *c* und *g*. Dieses jederzeit unmittelbar hinter q folgende u wird entweder beibehalten oder herausgeworfen.

1) qu wird in folgendem Worte von allen Sprachen in *c* verwandelt.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| *Qu*inque, | *cinque,* | *cinco,* | *cinco,* | *cinq,* | fünf. |

Anmerkung. Nach dieser Verwandlung gehen noch folgende Wörter:

Im Italienischen: *anticamènte* (alt, von anti*qu*itus); *scagliòso* (schuppig, von *squ*ameus), und mehrere dergl.

Im Französischen: *écaille* (Schuppe, von *squ*ama); *carême* (Fastenzeit, von *qu*adragesima), *ancien* (alt, von anti*qu*us), und mehrere andere.

2) Das qu wird gemeinschaftlich in *g* verwandelt, mit und ohne Beibehaltung des u.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Ae*qu*abilis, | *uguàle,* | *igual,* | *igual,* | *égal,* | gleich. |

Anmerkung. Eben so werden gebildet:

Im Italienischen: *seguitàre* (folgen, von sequi); *inegualità* (Ungleichheit, von inaequalitas) u. s. w.

Im Spanischen: *agua* und Portugiesischen: *agoa*[71]) (Wasser, von aqua); *seguir* (folgen, von sequi); *perseguir* (verfolgen, von persequi) u. m. a.

## 2. Verwandlung des q im Besondern.

### a) Im Italienischen.

Außer den oben angegebenen Verwandlungen geht das qu noch über in *ch* und *cqu*.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| qu in *ch*. | Anti*qu*itas, | *anti*chi*tà,* | Alter. |
| qu in *cqu*. | Ada*quare,* | *adac*qu*are,* | bewässern. |
| | A*qua,* | *ac*qu*a,* | Wasser. |

### b) Im Spanischen.

Das qu geht, außer den oben erwähnten, noch in *z* über.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| qu in *z*. | La*qu*eus, | *lazo,* | Strick. |

### c) Im Portugiesischen.

Die Portugiesen verwandeln qu ebenfalls in *z*; z. B.

| | Latein. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| qu in *z*. | Co*qu*ere, | *cozer,* | kochen. |

### d) Im Französischen.

Nebst den schon erwähnten geht qu in *ig*, in *q* und in *v* über.

---

[71]) Hier im Portugiesischen ist nur der Unterschied zu bemerken, daß u in o übergeht.

| | Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| qu in *ig*. | A*qu*ila, | *aigle,* | Adler. |
| qu in *q*. | Quin*que*, | *cinq,* | fünf. |
| q in *v*. | Se*qui*, | *suivre,* | folgen. |

## *r*.

## Verwandlung des r.

Da dieser Buchstabe die wenigsten Umwandlungen hat, so kann hier um so weniger von einer Umwandlung im Allgemeinen die Rede sein, und wir gehen daher sogleich über zu den Verwandlungen im Besondern, wovon wir nur einige derselben anführen wollen.

### a) Im Italienischen.

Es wird in dieser Sprache zuweilen in *ll* verwandelt und in einigen Wörtern weggelassen.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| r in *ll*. | Culte*r*, | *coltèllo,* | Messer. |
| r weg. | Pipe*r*, | *pèpe,* | Pfeffer. |

### b) Im Spanischen.

Im Spanischen geht es bei einigen Wörtern theils in *l* über, theils wird es herausgeworfen.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| r in *l*. | Ce*r*eb*r*um, | *celebro,* | Gehirn. |
| r weg. | U*r*sus, | *oso,* | Bär. |

### c) Im Portugiesischen.

Das *r* wird in *l* und, mit s verbunden (rs), in *c* verwandelt. Außerdem findet mit diesem Buchstaben, wie dieses in einigen dieser Sprachen, namentlich in der Spanischen, der Fall ist, eine Versetzung statt, welches auch mit einigen der übrigen Buchstaben geschieht.

| | Latein. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| r in l. | Passe*r*, | *pardal,* | Sperling. |
| rs in *c*. | Pe*rs*ica, | *pecego,* | Pfirsche. |
| r versetzt. | Pig*r*itia, | *priguiça,* | Faulheit. |
| | Amb*r*a, | *ambar* | Ambra. |

Auch wird es in manchen Wörtern eingeschoben, z. B. Stella (Stern), im Port. *estrella*.

### d) Im Französischen.

Im Französischen wird das doppelte r (rr) in ein einfaches verwandelt.

| | Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| rr in *r*, | Currere, | *courir.* | laufen. |
| | Offerre, | *offrir,* | darbringen. |

*S.*

## 1. Verwandlung des s im Allgemeinen.

Obgleich dieser Buchstabe in den vorliegenden Sprachen viele Verwandlungen erleidet, so finden sich doch äußerst wenige Beispiele, in welchen derselbe von sämmtlichen Sprachen in einen andern gemeinsamen Buchstaben verwandelt würde, denn ich habe bei aller angewandten Mühe kein solches Beispiel in dem Lateinischen auffinden können. Nur für Einen Fall, aber mit vermischter Verwandlung, läßt sich ein Beispiel aufstellen, und zwar in dem s am Ende der lateinischen Substantiven, welche auf *tas* ausgehen, wo im Italienischen und Französischen das s weggelassen, im Spanischen in *d* und im Portugiesischen in *de* verwandelt wird. Diese Verwandlung ist fast[72]) allgemein, so daß beinahe mit Sicherheit alle auf tas ausgehende lateinische Wörter hiernach gebildet werden können. Z. B.

| Latein. | Ital. | Franz. | Span. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Trinitas, | *trinità,* | *trinité,* | *trinidad,* | *trindade,* | Dreieinigkeit. |

Jedoch gehört dieses und andere ähnliche Beispiele vielmehr in die Lehre von der Verwandlung der Sylben, wovon vorzüglich im zweiten Theile gehandelt werden soll.

Ferner könnte *t* als eine gemeinschaftliche Umwandlung des s am Ende eines Substantivs angesehen werden, wenn diese Umwandlung nicht vielmehr von dem Genitiv eines solchen lateinischen Wortes herzuleiten wäre, so z. B. in dem Worte dens, im *Gen.* dentis, als:

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Den*s*, *G.* den*t*is, | *dènte,* | *diente,* | *dente,* | *dent,* | Zahn. |
| Mon*s*, *G.* mon*t*is, | *mònte,* | *monte,* | *monte,* | *mont,* | Berg. |

Und so noch mehrere Beispiele. Allein, wie gesagt, diese Ableitung hängt nicht vom Nominativ, sondern vom Genitiv ab.

---

[72]) Ich sage fast; denn Ausnahmen giebt es ebenfalls. Ich will hier nur ein Beispiel aus einer Sprache anführen; z. B. bonitas (die Güte) hat im Italienischen nicht nur *bontà,* sondern es kommt auch (im poetischen Style) die Form *bontade* und *bontate* vor.

## 2. Verwandlung des s im Besondern.

### a) Im Italienischen.

Im Italienischen wird das s theils in *c*, *sc*, *d*, *e*, verwandelt, theils weggelassen

In einigen Wörtern geht sc in *g* über.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| s in *c* u. *sc*. | Caseus, | {*càcio*, *càscio*, | Käse. |
| s in *d*, | Pes, | *piède*,*) | Fuß. |
| s in *e*. | Bos, | *bue*, | Ochs. |
| sc in *g*. | Scala, | *gàma*, | Tonleiter. |

*) Man findet dafür auch *piè*.

### b) Im Spanischen.

Die Spanier verwandeln s in *g*, *x*, *z*, so wie ss in *s* und *y*.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| s in *g*. | Inserere, | *ingerir*, | einpflanzen. |
| s in *x*. | Simia, | *ximia*, | Affe. |
| s in *z*. | Soccus, | *zueco*, | Socke. |
| ss in *s*. | {Crassus, | *grueso*, | dick, dicht. |
| | Cupressus, | *cipres*, | Cypresse. |
| | Missio, | *mision*, | Sendung. |
| s in *y*. | Fossa, | *hoyo*,*) | Graben. |

*) Denn das h geht, wie oben schon gezeigt worden ist, in sehr vielen Wörtern, besonders zu Anfange, in *f* über, mithin steht hoyo für *fosso*, oder, weil die Spanier vielmehr den einfachen Consonant setzen, für *foso*, welche Orthographie auch in guten Wörterbüchern, z. B. in dem von *Barthelemi Cormon*, vorkommt.

### c) Im Portugiesischen.

Im Portugiesischen finden sich mehrere Veränderungen des s als in den übrigen Sprachen, sie sind folgende:

S in *c*, *ch*, *i*, *j*, *x*, *z*; in manchen Fällen wird es ganz weggelassen, und endlich geht das doppelte s (*ss*) in *rd* über.

| | Latein. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| s in *c*. | Corsica, | *Corcega*, | Corsica. |
| s in *ch*. | Surdus, | *churdo*, | schmutzig. |
| s in *i*. | Bos, | *boi*, | Ochs. |
| s in *j*. | Caseus, | *queijo*, | Käse. |
| s in *x*. | Sanguisuga, | *sanguexuga*, | Blutegel. |

| | Latein. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| s in *z*. | Andalusia, | *Andaluzia*, | Andalusien. |
| | Mensis, | *mez*, | Monat. |
| | Naris, Nares, | *nariz*, | Nase. |
| s fällt weg. | Pes, | *pe*, | Fuß. |
| ss in *rd*. | Passer, | *pardal*, | Sperling. |

d) Im Französischen.

Mit Uebergehung der oben erwähnten Umwandlungen sind in dieser Sprache noch folgende zu berücksichtigen, als s in *ss* und *x*; ferner sc in *c*, *ch*, *ss*; sch in *c*, *ss* in *x*, st in *t*; außerdem verliert das einfache s in mehrern Wörtern, besonders vor t, seinen Platz.

| | Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| s in *ss*. | Desiccatio, | *dessiccation*, | Austrocknung. |
| s in *x*. | Sponsus, | *époux*, | Gatte. |
| sc in *c*. | Scriptus, | *écrit*. | geschrieben. |
| sc in *ch*. | Musca, | *mouche*, | Fliege. |
| sc in *ss*. | Piscis, | *poisson*, | Fisch. |
| sch in *c*. | Schola, | *école*, | Schule. |
| ss in *x*. | Tussis, | *toux*, | Husten. |
| st in *t*. | Stella, | *étoile*, | Stern. |
| | Fenestra, | *fenêtre*, *) | Fenster. |
| s fällt weg. | Deus, | *Dieu*, | Gott. |

*) Dieß ist eine sehr gewöhnliche Umwandlung, sowohl zu Anfange als in der Mitte. Die Franzosen pflegen nämlich nicht nur vor *st*, sondern auch vor *sc*, *sm* und *sp* gern ein e hinzuzusetzen. Eben dieses thun auch die Portugiesen; z. B. 1) vor *sc*, latein. scribere, port. escrever, franz. écrire (schreiben); 2) vor *sm*, lat. smaragdus, port. esmeralda, franz. émeraude (Smaragd). Im Franz. ist bei diesem Worte das s herausgeworfen. 3) vor *sp*, lat. sperare, port. esperar, franz. espérer (hoffen). 4) vor *st*, lat. status, port. estado, franz. état (Zustand, Lage). Ehemals schrieb man estude, etc. diese Orthographie ist aber von französischen Grammatikern längst als tadelnswerth und verwerflich anerkannt worden. Man vergl. Wailly's franz. Grammatik, herausg. von De la Veaux. Berlin, 1799. S. 97 flg.

## *t.*

### 1. Gemeinschaftliche Umwandlung des t in einen und denselben andern Buchstaben.

Das t verwandeln vorliegende Sprachen gemeinschaftlich in *c*, in einem und demselben lateinischen Worte.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Pronuntiare, | *pronunciàre,* | *pronunciar,* | *pronunciar,* | *prononcer,* | aussprechen. |

Auch findet in einigen dieser Sprachen unter sich eine gemeinschaftliche Verwandlung statt, nämlich in der spanischen und portugiesischen; beide verwandeln in einem Worte das t in *d*, besonders in denjenigen Substantiven, welche auf tas ausgehen, und zwar geschieht dies fast allgemein und nur mit wenigen Ausnahmen.[73])

| Latein. | Span. | Port. | Deutsch. |
| --- | --- | --- | --- |
| Falsi*tas*, | *falsedad,* | *falsidade,* | Falschheit. |
| Humani*tas*, | *humanidad,* | *humanidade,* | Menschheit. |
| Posteri*tas*, | *posteridad,* | *posteridade,* | Nachkommenschaft. |
| Pravi*tas*, | *pravedad,* | *pravidade,* | Verderbniß, Schlechtigkeit. |
| Salubri*tas*, | *salubridad,* | *salubridade,* | Heilsamkeit. |
| Simplici*tas*, | *simplicidad,* | *simplicidade,* | Einfachheit. |
| Veri*tas*, | *Verdad,* | *Verdade,* | Wahrheit. |

Weiter unten im zweiten Theile, wo von der Bildung der Substantiven die Rede sein wird, wird sich Gelegenheit finden, noch einmal darüber zu sprechen.

Außerdem verwandeln beide Sprachen noch das t gemeinschaftlich in *z* in einem und demselben Worte.

| Latein. | Span. | Port. | Deutsch. |
| --- | --- | --- | --- |
| Ra*tio*, | *razon,* | *razão,* | Vernunft. |

## 2. Verwandlung des t in einer jeden Sprache besonders.

### a) Im Italienischen.

Das t wird im Italienischen in *c*, *d*, *z*, *zz* verwandelt.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
| --- | --- | --- | --- |
| t in *c*. | Nun*t*ius, | *nùncio,* (auch *nùnzio*), | Bote, Gesandte. |
| t in *d*. | Nu*t*rix, | *nudrìce,* | Ernährerin, Amme. |
| t in *z*. | Infan*t*ia, | *infànzia,* | Kindheit. |
| t in *zz*. | Plani*t*ies, | *pianèzza.* | Ebene, Fläche. |

---

[73]) So kann unter dieselben z. B. brevitad etc. im Spanischen gerechnet werden.

b) Im Spanischen.

Die Spanier verwandeln das t in *c*,[74] *d*,[75] *j*, *z*,[76] *th* in t und tt in *t*.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| t in *c*. | Constan*t*ia, | *constancia*, | Standhaftigkeit. |
| t in *d*. | Duca*t*us, | *ducado*, | Herzogthum. |
| t in *j*. | Ve*t*us, | *viejo*, | alt. |
| t in *z*. | Mar*t*ius, | *Marzo*, | März. |
| | Pla*t*ea, | *plaza*, | Gasse. |
| th in *t*. | Can*th*arus, | *cántaro*, | Kantel. |
| tt in *t*. | Gu*tt*a, | gota, | Tropfen. |

c) Im Portugiesischen.

Im Portugiesischen geht das t in *c*, *ç*, *d*, *j*, *z* und tt in *t* über; einige sind ebenfalls früher schon (S. 126.) erwähnt worden.

| | Latein. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| t in *c*. | Infan*t*ia, | *infáncia*, | Kindheit. |
| t in *ç*. | Assum*t*io, | *assumpção*, | Aufnahme in den Himmel. |
| | Pu*t*eus, | *poço*, | Brunnen. |
| t in *d*. | Me*t*us, | *medo*, | Furcht. |
| t in *j*. | Auran*t*ia, | *laranja*, | Pomeranze. |
| t in *z*. | Pleuri*t*is, | *pleuriz*, | Seitenstechen. |
| | Plani*t*ies, | *chaneza*, | Ebene. |
| | Ter*t*ius, | *terzo*, | der Dritte. |
| tt in *t*. | Omi*tt*ere, | *omitir*, | unterlassen. |

d) Im Französischen.

In dem Französischen wird t in *c*, *d*, g, *s* verwandelt; und in einigen Wörtern fällt es weg; endlich wird tr in *rr* verändert.

| | Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| t in *c*. | Nego*t*ium, | *négoce*, | Geschäft. |
| t in *d*. | Lacer*t*a, | *lézard*, | Eidechse. |
| t in g. | Auran*t*ia, | *orange*, | Pomeranze. |
| t in *s*. | Mar*t*ius, | *Mars*, | März. |
| t weg. | Impera*t*or, | *empereur*, | Kaiser. |
| tr in *rr*. | Vi*tr*um, | *verre*, | Glas. |
| | Pe*tr*a, | *pierre*, | Fels. |
| | Nu*tr*ice, | *nourrir*, | ernähren. |

---

[74]) Vergl. oben S. 125 flg.
[75]) Vergl. S. 126.
[76]) Besonders nach einem darauf folgenden i (ti); vergl. oben S. 126., aber auch nach andern Buchstaben.

*v.*

## Verwandlung des v.

Da von dem v in den vorliegenden Sprachen sich keine gemeinschaftliche Verwandlung vorfindet, und wo dieselbe geschieht, nur in einigen Sprachen unter sich statt hat, so gehe ich sogleich zu der Verwandlung insbesondere in einer jeden von diesen Sprachen über.

### a) Im Italienischen.

Das v wird in Italienischen im *bb* und *gg* verwandelt; außerdem giebt es noch ein paar Verwandlungen, die hier aber übergangen werden, weil man sie in wenigen Wörtern antrifft.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| v in *bb*. | Ca*v*a, | *gàbbia*, | Käfig, Vogelbauer. |
| v in *gg*. | Plu*v*ia, | *piòggia*, | Regen. |

### b) Im Spanischen.

Auch die spanische Sprache nimmt wenige Umwandlungen mit dem v vor bei dergleichen lateinischen Wörtern; es giebt deren vorzüglich zwei, nämlich die Verwandlung des v in *b* und *g*.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| v in *b*. | Ad*v*ocatus, | *abogado*, | Beistand, Vertheidiger. Beschützer. |
| v in *g*. | *V*astare, | *gastar*, | verwüsten, zu Grunde richten. |

Außerdem geht, wie es scheint, das v noch in *h* über, z. B.

| | Latein. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| v in *h*. | Ca*v*a, | *alca*h*az*, | Käfig. |

Anmerkung. Dieses Wort ist zusammengesetzt aus dem arabischen Artikel al (der) und ca*h*az. Verwandelt man h in *v*, so hat man *cavaz*; das z findet sich in mehrern Wörtern auf diese Weise angehängt, folglich hätte man dann völlig das Wort cava. Das französische Wort cage, welches aus *cava* entstanden ist, läßt diese Ableitung im Spanischen vermuthen.

c) Im Portugiesischen.

Die Portugiesen verwandeln das v in *b* und *g*, und werfen es auch in einigen Wörtern heraus.

| | Latein. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| v in *b*. | *V*espa, | *bespa,* | Wespe. |
| v in *g*. | *V*astare, | *gastar,* *) | zu Grunde richten. |
| v fällt weg. | Ci*v*itas, | *cidade,* | Stadt. |
| | Ri*v*us, | *rio,* | Fluß. |

*) Aus diesem Beispiele sieht man, daß die Verwandlung des v in *g* mit derjenigen im Spanischen, in dem gleichbedeutenden Worte gastar, übereinstimmt.

d) Im Französischen.

Die Franzosen verwandeln das v in *f* und *g*; in einigen Wörtern fällt es heraus. Die erstere Verwandlung, nämlich v in *f*, ist sehr gebräuchlich, und sie findet vorzugsweise fast ausschließlich statt in den lateinischen Adjectiven, welche auf ivus ausgehen. Beispiele werden dieses deutlich machen.

| | Latein. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| v in *f*. | Acti*v*us, | *actif,* *) | handelnd, thätig, wirksam. |
| | Capti*v*us, | *captif,* | gefangen. |
| | Dati*v*us, | *Datif,* | Dativ. |
| | Passi*v*us, | *passif,* | leidend. |
| v in *g*. | Ca*v*a, | *cage,* | Käfig. |
| | Dilu*v*ium, | *déluge,* | Sündfluth. |

*) Jedoch findet die Eigenheit statt, daß in den Substantiven gewöhnlich v beibehalten wird; z. B. acti*v*ité (Wirksamkeit.)

## *w.*

### Umwandlung des w.

Das w ist weder in der lateinischen noch in den Töchtersprachen derselben zu finden. Wird es ja im Lateinischen bei deutschen Wörtern gebraucht, und gehen dieselben auch in die neuern Sprachen über, so wird statt des w ein *v* gesetzt. Nur die englische Sprache allein hat ein w, welches sie in solchen Fällen auch setzt. Z. B.

| | | |
|---|---|---|
| Westphalen, | ital. | *V*estfalia. |
| Wien, | franz. | *V*ienne. |
| Antwerpen, | port. | An*v*ersa. |
| Warschau, | span. | *V*arsovie. |
| Weimar, | engl. | *W*eimar. |

Eben so werden auch diese und ähnliche Eigennamen im Lateinischen mit v geschrieben.

In einigen dergleichen Eigennamen geht v in der französischen Sprache auch in *u* oder *ou* über, z. B. Schwaben, S*u*abe oder S*ou*abe; Schweiz, S*u*isse. Eben so kommt bei einigen in der portugiesischen Sprache die Schreibart von *ou* vor, z. B. Löwen, L*ou*en, und auch L*ou*ania.

## *x.*

### Umwandlung des *x.*

Bei der Umwandlung des x gehen die italienische und französische, so wie die spanische und portugiesische Sprache vereint einen gemeinschaftlichen Weg; nämlich die erstern beiden verwandeln in einem und demselben Worte das x in *c*, letztere dagegen in *s*, *y*, *z*.

a) Im Italienischen und Französischen.

| Latein. | Ital. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Du*x*, | *dùca*, | *duc*, | Herzog. |
| Imperatri*x*, | *imperatrìce*, | *impératrice*, | Kaiserin, Herrscherin. |
| Pule*x*, | *pùlice*, | *puce*, | Floh. |

Ebenso gehen im Italienischen noch: excéllentia, ital. *eccellènza* (Vortrefflichkeit); e*x*célsus, ital. *eccèlso* (hoch, erhaben).

Im Französischen: atro*x*, auda*x*, effica*x*, fero*x*, nutri*x*, Thra*x* u. s. w., franz. *atroce* (grausam), *audacieux* (kühn), *efficace* (wirksam), *féroce* (wild), *nourrice* (Amme), *Thrace* (ein Thracier).

In dem Worte Rex (König) fällt im Italienischen das x ganz weg, also *rè*, im Französischen dagegen auch, das e wird aber in *o* verwandelt und noch ein i darangehängt, als: *roi*.

b) Im Spanischen und Portugiesischen.

Eben so, wie die italienische und französische, nimmt auch die spanische und portugiesische Sprache, wie so eben erwähnt wurde, eine gemeinschaftliche Verwandlung mit dem Buchstaben *x* in einem und demselben Worte vor, nämlich in in *s*, *y*, *z*; besonders ist die Umwandlung in *z* in beiden Sprachen sehr allgemein, wie folgende Beispiele dieß darthun werden.

| | Latein. | Span. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|
| x in *s*. | De*x*tra, | *diestra*, | *destra*, | rechte Hand. |
| x in *y*. | Le*x*, | *ley*, | *ley*, | Gesetz. |
| | Re*x*, | *rey*, | *rey*, | König. |

| | Latein. | Span. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|
| x in z. | Cali*x*, | *caliz*, | *caliz*, | Kelch. |
| | Cru*x*, | *cruz*, | *cruz*, | Kreuz. |
| | Lu*x*, | *luz*, | *luz*, | Licht. |
| | Perdi*x*, | *perdiz*, | *perdiz*, | Rebhuhn. |
| | Velo*x*, | *veloz*, | *veloz*, | schnell. |

Eben so sind im Spanischen *hez*, *nuez* rc. aus faex (Hefe) und nux (Nuß) gebildet.

Anmerkung 1. Das x im Portugiesischen spielt überhaupt eine besondere Rolle in Rücksicht der Verwandlung; dieß ist namentlich in einigen mit x geschriebenen lateinischen Wörtern der Fall. So wird z. B. index (Zeigefinger), felix (glücklich), simplex (einfach) von einigen bald *index*, *felix*, *simplex*, von andern bald *feliz*, *simplez*, und endlich von vielen *indes*, *simples* geschrieben. Diese dreifache Schreibart rührt von der Aussprache her, indem das x am Ende der Wörter in dieser Sprache wie ein sanft gezischeltes s lautet, was mit z ebenfalls der Fall ist. (Man sehe II. Cap. S. 26. unter x und z.) Diejenigen also, welche es durch s oder z ausdrücken, schreiben es nach seiner Aussprache.[77])

Anmerkung 2. Da sich die gegenwärtige Orthographie in der portugiesischen Sprache in Bezug auf das y sehr geändert hat, so sind nur 2 Beispiele angeführt worden, in welchen noch die Orthographie mit y beibehalten wird und üblich ist. Daher ist bei andern Wörtern, in welchen x in den J-Laut verwandelt wird, die Regel so zu fassen, daß nämlich in einigen das x in y, in den übrigen aber in *i*, in so fern nämlich die Verwandlung in diesen und keinen andern Buchstaben statt findet, verändert wird.

## *y*.

### Umwandlung des y.

Als Consonant betrachtet wird dieser Buchstabe, in einem lateinischen Worte, beim Uebergange desselben in eine andere Sprache ebenfalls verändert. Im Italienischen geht er (mit vorstehendem h) in *gi*, im Spanischen, Portugiesischen und Französischen in *j* über.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Hyacinthus, | Gi*acinto*, | *jacinto*, | *jacinto*, | *jacinthe* | Hyacinthe. |

[77]) Vergl. Aldoni's portug. Sprachlehre. S. 13.

Anmerkung. Jedoch findet man auch im Französischen und Portugiesischen das h beibehalten, als: *hyacinthe, hiacinto.*

## z.

## Umwandlung des z.

Wir kommen nun zu dem letzten Buchstaben, dessen Umwandlungen in den erwähnten Sprachen folgende sind.

In der spanischen, portugiesischen und französischen Sprache geht z in *g* über.

| Latein. | Span. | Portug. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|
| Zingiber, | *gengibre,* | *gengibre,* | *gingembre,* | Ingber. |

Ferner wird es im Italienischen und im Spanischen in *c* verwandelt, als: zingiber, ital. *cènzero* (auch kommt die Schreibart *zènzero* vor); zizania, span. *cizaña* (Brandkorn.)

---

☞ Für diejenigen, welche blos die französische Sprache verstehen, und dieselbe bei Erlernung der einen oder der andern der vorliegenden Sprachen zur Grundlage anzunehmen wünschen, mögen noch folgende wenige Bemerkungen hier stehen, indem auch hier auf Ausführlichkeit und Vollständigkeit keine Rücksicht genommen werden kann.

## Umwandlung der französischen Wörter beim Uebergange in die hier erwähnten Sprachen.

1) Diejenigen französischen Wörter, welche zur Anfangssylbe cha haben, verändern im Lateinischen, Italienischen, Spanischen und Portugiesischen die Sylbe cha in *ca*; z. B.

| Franz. | Latein. | Ital. | Span. | Port. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| *Charité,* | *caritas,* | *carità,* | *caridad,* | *caridade,* | Liebe. |

Auch bei denjenigen Wörtern im Französischen, welche zur Anfangssylbe ca haben, bleibt ca unverändert beim Uebergange in diese Sprachen; Beispiele siehe oben S. 96.

2) Wenn im Französischen der Buchstabe l nach b, f, p unmittelbar steht, so wird er im Italienischen in ein *i* verwandelt; z. B.

| | Latein. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| l nach b in *i*. | Blanc, | bianco, | weiß. |
| | Blanchet, | *bianchètta,* | weißes Kamisol. |
| | Blanchir, | *bianchire,* | weiß machen. |

| | Franz. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| l nach f in *i*. | F*l*eur, | *fiòre,* | Blume. |
| | F*l*ocon, | *fiòcco,* | Flocke. |
| | F*l*orin, | *fiorìno,* | Gulden. |
| l nach p in *i*. | P*l*ein, | *pièno,* | voll. |
| | P*l*omb, | *piòmbo,* | Blei. |
| | Exemp*l*e, | *esèmpio,* | Beispiel. |
| | Temp*l*e, | *tèmpio,* | Tempel. |

Auch in den Wörtern, welche vor dem l ein c haben, wird das cl in *chi* verwandelt, z. B. clef, ital. *chiave* (Schlüssel). Jedoch bleibt das l auch in verschiedenen Wörtern, z. B. *amplesso* (Umarmung), *ampliare* (erweitern), *amplificare* (weitläufig ausführen), *amplitudine* (Weite) u. dgl. m.; man muß deßhalb hier den Sprachgebrauch zu Rathe ziehen.

3) Wörter, welche im Französischen mit cl, fl,[78]) und pl anfangen, werden im Spanischen in *ll* verändert; z. B.

| Franz. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|
| *Cl*ef, | ll*ave,* | Schlüssel. |
| *Fl*amme, | ll*ama,* | Flamme. |
| *Pl*uvieux, | ll*uvioso,* | regnerisch. |

4) Eben dieselbe Bewandniß hat es auch in der portugiesischen Sprache, hier gehen cl, fl, pl in *ch* über; z. B.

| Franz. | Portug. | Deutsch. |
|---|---|---|
| *Cl*ameur, | ch*amamento,* | Geschrei. |
| *Cl*ef, | ch*ave,* | Schlüssel. |
| *Fl*amme, | ch*amma,* | Flamme. |
| *Fl*amber, | ch*amejar,* | flammen, brennen. |
| *Pl*aie, | ch*aga,* | Wunde, Schmerz. |
| *Pl*ain, | ch*ão,* | eben, gleich, glatt. |
| *Pl*anter, | ch*antar,* | pflanzen. |
| *Pl*eurer, | ch*orar,* *) | weinen. |

*) Beide vom lateinischen Worte *plorare*, wo im Französischen das o in eu übergegangen, im Portugiesischen aber dasselbe beibehalten worden ist.

Uebrigens kommt die Verwandlung des pl in *ch* häufiger in dieser Sprache vor, als es mit cl und fl der Fall ist, für welche sich daher auch sehr wenige Beispiele finden. Die verschiedenen und vielfältigen Abweichungen müssen also durch den Gebrauch und die Uebung erlernt werden.

[78]) Jedoch giebt es bei Wörtern mit fl, welche in ll übergehen, äußerst wenige Beispiele, der größte Theil behält fl.

5) Kommen im Französischen Wörter mit einem t vor, vor welchem die Buchstaben b, c, p und ph stehen, so werden b, c, p, ph, wenn diese Wörter in die italienische Sprache übergehen, ebenfalls in *t* verändert, da im Italienischen nie ein c und p vor t stehen kann.

| | Franz. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| b in *t*. | Ob*t*empérer, | *ottemperàre,* | gehorchen. |
| | Obtenir, | *ottenère,* | erlangen. |
| | Obtus, | *ottùso,* | stumpf. |
| c in *t*. | Dictateur, | *dittatòre,* | Dictator. |
| | Docteur, | *dottòre,* | Lehrer. |
| | Hector, | *Ettore,* | Hector. *) |
| | Octobre, | *Ottòbre,* | October. |
| p in *t*. | Adoption, | *adottaziòne,* [79] | Aufnahme an Kindes Statt. |
| | Aptitude, | *attitùdine,* | Geschicklichkeit. |
| | Baptême, | *battèsimo, battèsmo,* | Taufe. |
| | Rapt, | *ràtto,* [80] | Raub. |
| | Réceptacle, | *ricettàcolo,* | Behältniß. |
| ph in *t*. | Ophtalmie, | *ottalmìa,* | Augenweh. |

*) Ein griechischer Held.

Zuweilen wird dieses ph vor einem t ganz weggelassen, z. B. apophthègme, *apotègma* (Denkspruch, Lehrspruch).

6) Die Italiener haben das Schriftzeichen ph nicht in ihrer Sprache, sondern sie setzen dafür ein *f*; Wörter also, welche im Französischen mit ph geschrieben sind, werden beim Uebergange in die italienische Sprache jederzeit in *f* verändert.

| Franz. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|
| *Ph*ilosop*h*e, | *filòsofo,* | ein Weltweiser. |
| *Ph*ysionomie, | *fisionomìa,* | Gesichtsbildung. |
| *Ph*ysique, | *fìsica,* | Naturlehre. |

7) Das c vor t geht im Spanischen in einigen Wörtern in *y*, oder nach der neuern Orthographie in *i* über, in andern Wörtern bleibt c, und t geht in *c* über.

---

[79]) Auch gehet bei einigen das p mit t zugleich in *z* über, so kommt z. B. das hier angeführte Wort auch in der Form adoziòne vor.
[80]) Statt dessen gebraucht der Italiener auch *rapìna*.

| | Franz. | Span. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| c in *y* od. *i*. | Délectation, | *deleytacion,* od. *deleitacion,* | Ergötzung. |
| | Délecter, | *deleytar,* od. *deleitar,* *) | ergötzen. |
| ct in *cc*. | Dictionnaire, | *diccionario,* | Wörterbuch. |

*) Auch die Schreibart *delectar* kommt vor.

Eben diese Verwandlung findet auch in manchen Wörtern der portugiesischen Sprache statt.

8) Alle Wörter, welche ein h haben, verlieren dasselbe, wenn das Wort in die italienische Sprache übergeht; weil in derselben kein h [außer in 4 Fällen[81])] vorhanden ist.

| Franz. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|
| *Horreur,* | *orròre,* | Entsetzen, Grausen. |

9) Diejenigen Wörter im Französischen, welche ein x haben, verwandeln dasselbe im Italienischen in *c*, *s*, *ss*.

| | Franz. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| x in *c*. | Aja*x*, | *Ajàce,* | Ajax. *) |
| | E*x*cellent, | *eccellènte,* | vortrefflich. |
| x in s. | E*x*hortation, | *esortaziòne,* | Ermahnung. |
| | *X*antippe, | S*antìppe,* | Xantippe. **) |
| | *X*ercès, | S*èrse,* | Xerxes. ***) |
| x in *ss*. | Ale*x*andre, | *Alessàndro,* | Alexander. |
| | Lu*x*e, | *lùsso,* | Pracht, Aufwand. |

*) Ein griechischer Held.
**) Socrates Weib.
***) Ein persischer König.

10) Das y wird im Italienischen in den aus dem Griechischen abstammenden und in die französische Sprache übergegangenen Wörtern in *i* verwandelt; z. B.

| Franz. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|
| Martyr, | *màrtire,* | Märtyrer, Blutzeuge. |

---

Dieses wären denn nur einige Beispiele von Verwandlungen der französischen Wörter, welche aber noch mit einer großen Menge vermehrt werden könnten, wenn dieses der Raum hier gestattete. Ich gehe daher über zur Verwandlung einiger Sylben, indem im zweiten Theile, wo von der Bildung der

---

[81]) Vergleiche S. 18. unter h.

Substantiven, Adjectiven und Zeitwörter die Rede sein wird, die hauptsächlichsten Verwandlungen, vorzüglich in den Ausgängen, ausführlicher behandelt und angegeben werden.

## 2. Von der Verwandlung einiger Sylben.

### 1) ator.

Die lateinische Endung ator gehet im Französischen in einigen Wörtern in *eur* über, als:

Imper*ator*, *emper*eur (Kaiser).

### 2) cus und quus.

Die Endsylben cus und quus einiger lateinischen Adjectiven werden im Französischen in *que* verwandelt, z. B. Opa*cus*, franz. *opa*que (undurchsichtig, finster, dunkel.)

### 3) essus.

Die Endung essus geht im Italienischen in *esso*, im Spanischen in *eso*, [82]) im Portugiesischen in *esso* (oder nach Wageners Orthographie in *eso*) und im Französischen in *ès* über.

| Latein. | Ital. | Span. | Portug. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Ac*cessus*, | *accè*sso, | *acce*so, | *acce*sso, | *accès*, | Zugang. Zutritt. |
| Ex*cessus*, | *eccè*sso, | *exce*so, | *exce*sso, | *excès*, | Uebermaaß. Ausschweifung. |
| Pro*cessus*, | *procè*sso, | *proce*so, | *proce*sso, | *procès*, | Rechtssache. |
| Pro*fessus*, | *profè*sso, | *profe*so, | *profe*sso, | *profès*, | Bekenner. *) |
| Progres-*sus*, | *progrès*-so, | *progre*-so, | *progres*-so, | *progrès*, | Fortgang. |
| Re*gressus*, | *regrè*sso, | *regre*so, | *regre*sso, | *regrès*, | Zurückgang. |
| Suc*cessus*, | *succè*sso, | *succe*so, | *succe*sso, | *succès*, | Erfolg. |

*) Eigentlich derjenige, der ein Klostergelübde abgelegt hat.

### 4) ia.

Mehrere Wörter, welche im Lateinischen auf ia sich endigen, werden im Französischen in *ie*, im Englischen in *y* verändert; als:

---

82) In etlichen Wörtern wird diese Endung im Spanischen ganz nach der französischen Form gebildet, als cypressus (Cypresse), franz. *cyprès*, span. *cipres*; dagegen bleibt im Italienischen, der angegebenen Regel gemäß, *cipresso*; ganz abweichend aber wird dieses Wort im Portugiesischen *cypreste* geschrieben.

Academ*ia,* franz. *Académ*ie, engl. *Ácadem*y (Hochschule.)

Felon*ia,* franz. *félon*ie, engl. *félon*y (Todschuld).

Oeconom*ia*, franz. *économ*ie, engl. *oecónom*y (Haushaltung).

Oligarch*ia*, franz. *oligarch*ie, engl. *óligarch*y (Oligarchie).

Ontolog*ia*, franz. *ontolog*ie, engl. *ontólog*y (Wesenlehre).

Orthodox*ia*, französisch *orthodox*ie, engl. *òrthodox*y (Rechtgläubigkeit).

Orthograph*ia*, franz. *orthograph*ie,[83]) engl. *òrthograph*y (Rechtschreibung).

Osteolog*ia*, franz. *ostéolog*ie, engl. *osteólog*y (Knochenlehre).

5) im und in.

Die Sylben im und in zu Anfange eines Wortes gehen in verschiedenen Wörtern beim Uebergange in die eine oder die andere der vorliegenden Sprachen in *em* und *en* über, nämlich in der spanischen, portugiesischen und französischen; z. B.

*Im*perator, span. em*perador*, port. em*perador*, franz. em*pereur* (Kaiser).

*In*cantare, span. en*cantar*, port. en*cantar*, franz. en*chanter* (Zauberei treiben, bezaubern).

Doch ist zu merken, daß diese Verwandlung im Französischen häufiger vorkommt, als in den beiden andern Sprachen.

6) sub.

Die lateinische Präposition sub wird in der Zusammensetzung mit andern Wörtern im Französischen in *sou* (welches eine Abkürzung der gleichbedeutenden Präposition sous ist) und im Italienischen in *so* (ebenfalls Abkürzung der Präposition sòtto) verwandelt, häufig auch in die unveränderte Präposition sòtto selbst. In beiden Sprachen wird in manchen Wörtern noch, wie im Lateinischen,[84]) der Anfangsbuchstabe desjenigen Wortes verdoppelt, mit welchem diese Präpositionen zusammengesetzt sind. Z. B.

*Sub*levare, franz. sou*lever*, ital. so*llevàre* (erleichtern, lüften).

---

[83]) Im Französischen ist jedoch diesem Worte eine andere Bedeutung untergelegt, nämlich: Aufriß; und das Wort Rechtschreibung drückt der Franzose vielmehr durch *orthographe* aus.

[84]) Hier macht aber das b die Verdoppelung, indem es in den unmittelbar darauf folgenden Consonanten übergegangen ist.

*Sub*missio, franz. sou*mission*, ital. so*mmessiòne* (Unterwürfigkeit).

*Suf*flare, franz. sou*ffler*, ital. so*ffiàre* (blasen, anblasen, zublassen).

*Sub*scriptio, franz. sou*scription*, ital. sotto*scriziòne* (Unterzeichnung).

7) ter.

Die Sylbe ter geht über im Italienischen in *tra*, im Spanischen, Portugiesischen und Französischen in *tre* über.

In*ter*miscere, ital. *in*tra*mischiàre*, span. *en*tre*mezclar*, port. *en*tre*meter*, franz. *en*tre*méler* (untermischen, untermengen).

8) ulus.

Die Endung ulus wird im Französischen oft in *eau*, im Italienischen in *ello*, im Spanischen in *illo* und im Portugiesischen in *el* verwandelt, als:

Ann*ulus*, franz. *ann*eau, ital. *ann*ello, span. *an*illo,[85]) port. *ann*el[86]) (Ring).

In andern Fällen wird diese Endung ulus im Französischen in *ule* verwandelt, als:

Ridic*ulus*, franz. *ridic*ule (lächerlich).

9) ulum.

Einige Substantive auf ulum werden im Französischen und Englischen in *le*, im Spanischen und Portugiesischen in *ulo*, und im Italienischen in *olo* verändert.

| Latein. | Franz. | Engl. | Span. | Port. | Ital. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Obsta-*culum*, | *obsta*cle, | *óbsta*cle, | *obsta*-culo, | *obsta*-culo, | *ostà*-colo, | Hinderniß. |
| Ora*cu*-*lum*, | *ora*cle, | *óra*cle, | *ora*-culo, | *ora*-culo, | *orà*-colo, | Orakel. |

---

85) Ich bemerke bei dieser Gelegenheit (was schon früher hätte geschehen sollen), daß die Spanier die Verdoppelung der Consonanten vermeiden, und in den meisten Fällen einen einfachen Consonant setzen, wo die übrigen Sprachen denselben doppelt haben.

86) Oder nach Wagener *anel*. — Ich bin im Portugiesischen in dergleichen Fällen einer doppelten Schreibart gefolgt, nämlich der von Wagener angenommenen, und derjenigen, welche von den Portugiesen jetzt noch angewendet wird, und mit der lateinischen übereinstimmt. Für beide haben wir also Autoritäten; doch ist, wie ich schon einmal bemerkte, diejenige vorzuziehen, welche mit der lateinischen übereinstimmt, nämlich die Verdoppelung der Consonanten.

10) us.

Die Endsylbe us wird in einigen Wörtern beim Uebergange in die französische Sprache in *eau* verwandelt, als:

Porc*us*, franz. *pourc*eau (Schwein).

11) vius.

Die Endung vius wird im Französischen in *eux* verwandelt, als:

Obli*vius*, franz. *oubli*eux (vergeßlich).

Zu der Verwandlungslehre sind denn endlich auch noch zu rechnen:

**die Zusätze, Zusammenziehungen und Weglassungen ganzer Sylben,**

von denen es in allen vorliegenden Sprachen eine solche Menge giebt, daß es zu weitläuftig seyn würde, wenn ich mich hier darauf einlassen wollte; ich bemerke daher nur so viel, daß die Zusätze meistens zu Anfange und zum Theil auch am Ende statt finden, die Zusammenziehungen aber in der Mitte und die Weglassungen größtentheils am Ende und in gewissen Fällen auch zu Anfange der Wörter geschehen [87]).

---

So wären mir denn die Leser durch ein Labyrinth gefolgt, in welches ich Anfangs kaum und nicht ohne Grauen einzudringen wagte; denn überall fehlte mir für das Ganze ein erfahrener Führer, welcher, schon mehrmals dieses schauervolle Dunkel durchschritten, mich durch dasselbe mit Sicherheit hätte leiten können; und nur dadurch, daß ich in demselben die Seiten- und Nebengänge zu vermeiden suchte, wurde mir es möglich aus demselben wieder an das Tageslicht zu treten. Freilich können dadurch manche in Nacht vergrabene Schätze unentdeckt geblieben sein, die vielleicht ein anderer, welchem es, unter günstigern Umständen, Zeit und Muße gestatten und welcher besser ausgerüstet und mit mehrern Mitteln, die zu einem solchen Unternehmen erforderlich sind, versehen ist, auffinden wird.

Die Umwandlungslehre, oder, was hier dasselbe sagt, die Wortbildungslehre ist ein Feld, auf das sich nur der er-

---

[87]) Wer etwas darüber nachlesen will, den verweise ich auf den dritten Theil von Keils span. Sprachlehre, wo in Bezug auf das Spanische von S. 79 bis 104. dieses alles äußerst gelehrt und vortrefflich dargestellt ist. Auch findet sich hierüber in der von einem anonymen Lehrer zu Pforte verfaßten und 1788 zu Erfurt erschienenen „kurzgefaßten spanischen Sprachlehre“ von S. 16—24. vieles Schätzenswerthe.

fahrene und wohlgerüstete Kämpfer wagen darf, um des Sieges gewiß zu sein. Noch ist, so viel mir bekannt, diese Lehre nie im Allgemeinen auf alle Sprachen ausgedehnt worden, und selbst im Einzelnen findet man sie nicht in Grammatiken sämmtlicher vorliegenden Sprachen aufgestellt; und wo sich auch Einiges hierüber in denselben vorfindet, so ermangelt es doch der Vollständigkeit und einer planmäßigen, schnell zu überblickenden Anordnung, die für eine einzelne Sprache leichter zu bewerkstelligen ist, als für die hier vorliegenden sämmtlichen Sprachen. Nur in Beziehung auf die spanische Sprache ist mir wenigstens nur einer jener würdigen Männer bekannt geworden, welche diesen so wichtigen Gegenstand gründlich und möglichst vollständig behandelt und in ein helleres Licht gesetzt haben, als es bisher der Fall gewesen zu seyn scheint. Es ist dieser der schon mehr erwähnte Herr Hofrath Dr. Keil, welcher in seiner spanischen Sprachlehre ein eigenes Capitel diesem Theile der Grammatik mit einer außerordentlichen Gründlichkeit und Gelehrsamkeit gewidmet hat, und ich bekenne es hier öffentlich und mit Dank, daß derselbe oft mein Führer und Rathgeber in diesen Irrgängen und in diesem Chaos gewesen ist, so wie er überhaupt sich durch sein ganzes grammatisches Werk den Dank und die Verehrung aller Freunde der spanischen Literatur erworben hat.

Außerdem findet sich auch manches schätzbare Gute für diesen Gegenstand in Veneroni's italienisch-französisch-deutscher Grammatik;[88]) allein die Verwandlungslehre ist hier ebenfalls nicht erschöpfend behandelt worden.

Was die Kürze der Zeit und der Raum mir gestatteten, das habe ich jedoch bei diesem Abschnitte nach Kräften zu leisten gesucht. Allein bei dem allen sind dennoch eine Menge Verwandlungen übergangen worden, und mußten natürlich übergangen werden, um dieses Buch nicht über die Gebühr anschwellen zu lassen und dadurch zu vertheuern. Auch konnte ich bei der Schnelligkeit, mit welcher ich dieses Buch zu fertigen bestürmt wurde, nicht so tief in diesen Gegenstand eindringen, als ich es wünschte. Uebrigens aber bleibt es eine der schwierigsten Aufgaben, welche Zeit, Kraft Muth und Ausdauer im höchsten Grade erfordert, für diesen Gegenstand ein so vollständiges Ganze zu bilden, welches mit einem Blicke den ganzen Bildungsgang durch alle Sprachen von der Lateinischen aus übersehen ließe.

---

[88]) Sie kam zu Frankfurt und Leipzig im J. 1788 durch Flathe vermehrt heraus.

# Etymologischer Theil.

## Von den Redetheilen,

oder von der

## Eintheilung der Wörter nach gewissen Klassen.

Jede Sprache besteht aus Wörtern oder Zeichen für den Ausdruck von Begriffen und Vorstellungen.

Diese Wörter theilt man in gewisse Klassen, von welchen sich einige überhaupt in allen Sprachen finden, weil sie in dem Wesen der Sprache selbst gegründet sind und ohne sie der Ausdruck von Begriffen nicht möglich ist.

Vermöge ihrer Veränderlichkeit und Unveränderlichkeit können diese Wörter aber am besten in zwei Haupt-Klassen eingetheilt werden, welche dann in Unterklassen zerfallen; allein man macht gewöhnlich diese Unterklassen zu den Hauptklassen, so daß also nach dieser allgemein angenommenen Eintheilung die lateinische Sprache, als die Mutter- oder Stammsprache der übrigen, aus acht, die andern hier vorliegenden Sprachen aber, nebst der englischen, aus neun Redetheilen[1]) bestehen, indem dieselben noch den Artikel haben, welcher der lateinischen Sprache fehlt.

Sie sind nämlich folgende:

1) Der Artikel (Geschlechtswort), 2) das Nomen (Nennwort) [nomen substantivum (selbstständiges oder Hauptwort) und nomen adjectivum (Eigenschaftswort)], 3) das Pronomen (Fürwort, d. i. welches an Statt eines Nennwortes steht), 4) das Verbum (Zeitwort), 5) das Participium (Mittelwort, welches, obgleich ein Zeitwort, dennoch die Natur und Beschaffenheit des Eigenschaftswortes erhält), 6) das Adverbium (Nebenwort), 7) die Präposition (Vorwort), 8) die Conjunction (Füge- oder Bindewort), und 9) die Interjection (Empfindungswort).[2])

---

[1]) Partes orationis genannt.

[2]) Einige neuere Grammatiker nehmen zehn Klassen oder Redetheile an, indem sie noch das Zahlwort (nomen numerale) hinzufügen,

Von diesen neun Redetheilen sind die fünf erstern in ihren Ausgängen oder Endungen der Beugung fähig oder flectirbar; die vier letztern hingegen sind unveränderlich, d. i. nicht flectirbar, nicht beugungsfähig.

Ehe wir nun zu dem Nomen subst. oder Hauptworte übergehen, indem die lateinische Sprache bei gegenwärtiger Grammatik vor allen zuerst berücksichtigt werden muß, weil wir dieselbe bei dieser vergleichenden Darstellung des Spradidioms und des Mechanismus der vorliegenden Sprachen untereinander zur Grundlage dienen lassen, müssen wir uns zuvörderst mit dem Artikel, welcher, wie wir erwähnt haben, in der lateinischen Sprache fehlt, beschäftigen, da derselbe in jeder Sprache, in welcher er vorkommt, allemal dem Substantiv voran geht, und daher zu eng mit demselben verbunden ist, als daß derselbe ohne letzteres nicht gut gedacht werden kann, indem er mit demselben gleichsam ein Ganzes bildet oder ausmacht.

Da endlich beide, Artikel und Substantiv, ihr bestimmtes Geschlecht (genus), Zahlverhältniß (numerus) und ihre Verhältnißfälle (casus)[3]) haben, so werden wir dann in Rücksicht beider das Erforderliche über Genus, Numerus und Casus dem Artikel folgen und dem Substantiv vorausgehen lassen, weil sich, namentlich in Rücksicht des letzteren, eher nichts Genaues und Bestimmtes über dasselbe sagen läßt, bevor man nicht diese eben genannten drei wesentlichen Stücke genau hat kennen gelernt.

## I. Capitel.

### Von dem Artikel.

Der Artikel ist ein Wort, welches vor die Substantiven gesetzt wird, um sie nach ihrer Individualität zu bestimmen; er zeigt zu gleicher Zeit das Geschlecht und den Numerus dieser Substantiven an. Endlich ist er, wie das Adjectivum, von demselben Geschlechte, als das Substantiv, zu welchem er gehört, und dem er angehört.

---

weil dasselbe zum Theil flectirbar ist, d. i. in den Ausgängen verändert wird. Uebrigens giebt es auch noch eine andere Eintheilung als die obige, nach dieser lassen einige das Participium hinweg und setzen an dessen Stelle das Adjectivum.

[3]) Daß dieß nicht von allen Casus in denjenigen Sprachen, welche einen Artikel haben, zu verstehen ist, sondern daß hier nur blos der Nominativ des Pluralis in der italienischen, spanischen, portugiesischen, französischen und englischen Sprache gemeint sein kann, werden wir bald weiter unten sehen.

Wie das Geschlecht in der lateinischen Sprache zu erkennen ist, da dasselbe nicht durch den ihr fehlenden Artikel erkannt werden kann, werden wir sogleich sehen.

## 1. Von dem Geschlechte.

Es giebt in der lateinischen Sprache drei Geschlechter, die nach gewissen Regeln aus den verschiedenen Endungen des Nominativs und des Genitivs des Singularis [4]) erkannt, oder, wo die darüber aufgestellten Regeln nicht ausreichen, aus dem Gebrauche und der Uebung erlernt werden müssen. Sie sind:

1) das Masculinum (oder männliche Geschlecht),
2) das Fömininum (oder weibliche Geschlecht) und
3) das Neutrum (oder sächliche, dingliche Geschlecht) [5]).

a) im Allgemeinen sind 1) Masculina: alle Benennungen männlicher Personen, der Völker und Winde, z. B. poëta (der Dichter), Scytha (der Scythe), Etesiae (Etesien, etesische Winde). [6]) 2) Fömininа: alle Benennungen weiblicher Personen, Länder und Inseln, z. B. filia (die Tochter), Graecia (Griechenland), Lesbos (Lesbos); 3) Neutra: alle Indeclinabilia.

b) In Beziehung auf die Endungen oder Ausgänge. Hierbei ist vorauszuschicken, daß sich diese Ausgänge auf gewisse Klassen bringen lassen, welche man in der Grammatik mit dem Namen Declinationen bezeichnet, und worüber das Weitere unten näher erläutert werden soll. Nach diesen Klassen werden wir nun die Geschlechter der Reihe nach hier aufführen.

### 1) Männliches Geschlecht oder Masculinum.

In Beziehung auf dieses sind folgende Ausgänge männlichen Geschlechts oder Masculinum, welche sich endigen:

α) in der ersten Klasse oder Declination auf *as* und *es*, als:

Bore*as* (der Nordwind) u. m. a., comet*es* (der Comet), pyrit*es* (der Feuerstein) rc.;

---

[4]) Ohne sich nach dem Genitiv zu richten, würde man z. B. alle Wörter auf a für weiblichen Geschlechts halten, und eben so diejenigen auf us für männlichen Geschlechts.

[5]) Die Wörter Masculinum, Fömininum und Neutrum sind Adjectiva, man hat sich allemal darunter das Wort Genus (Geschlecht) zu denken, welches man der Kürze wegen wegläßt.

[6]) Ich habe hier mit Absicht diese drei Substantiven, auf a ausgehend, in der ersten Declination gewählt, in welcher der größte Theil von Substantiven weiblichen Geschlechts ist, um diese Regeln einleuchtender zu machen.

β) in der zweiten Klasse oder Declination auf *er* und *us*, als:

Pu*er* (der Knabe) ꝛc., serv*us* (der Knecht) ꝛc.;

γ) in der dritten Klasse oder Declination auf *er*, *es* (wo das Wort in dem Genitiv eine Sylbe mehr erhält), *o*, *or*, *os*, als:

Ans*er* (die Gans), pat*er* (der Vater) ꝛc., equ*es* [im Genitiv *equitis*] (der Reiter, der Ritter) ꝛc., le*o* (der Löwe) ꝛc., hon*or* (die Ehre) ꝛc., m*os* (die Sitte) ꝛc.;

δ) in der vierten Klasse oder Declination auf *us*, als:

Exercit*us* (die Armee), lul*us* (das Spiel), sens*us* (der Sinn) u. s. w.

2. Weibliches Geschlecht oder Fömininum.

Weiblichen Geschlechts oder Fömininum sind, welche sich endigen:

α) in der ersten Klasse oder Declination auf *a*, *e*, und *ae* (der Pluralendung dieser Declination von denjenigen Wörtern, welche keinen Singular haben), als:

Liter*a* (der Buchstabe) ꝛc., epitom*e* (der Auszug) ꝛc., nupti*ae* (die Hochzeit) ꝛc.;

β) in der dritten Klasse oder Declination auf *as*, *aus*, *es*, (mit gleichvielsylbigem Ausgange im Genitiv), *do*, *go*, *io*, *is*, *ys*, *s* (mit einem vorstehenden Consonanten), und *x*, als:

Aet*as* (das Alter) ꝛc., fr*aus* (der Betrug) ꝛc., nub*es* [im Genitiv *nubis*] (die Wolke) ꝛc., consuetu*do* (die Gewohnheit) ꝛc., ori*go* (der Ursprung) ꝛc., act*io* (die Handlung) ꝛc., turr*is* (der Thurm) ꝛc., chel*ys* (die Laute) ꝛc., plebs (das Volk, der niedere Haufe), mo*rs* (der Tod) ꝛc., no*x* (die Nacht) ꝛc.;

γ) in der fünften Klasse oder Declination auf *es*, als:

Di*es* (der Tag),[7] faci*es* (das Gesicht), r*es* (die Sache), speci*es* (die Gattung, die Gestalt, das Ansehen), sp*es* (die Hoffnung) u. dgl. m.

3. Sächliches Geschlecht oder Neutrum.

Sächlichen Geschlechts oder Neutrum sind:

α) in der zweiten Klasse oder Declination auf *um*, als:

---

[7]) Ist im Singular sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts, im Plural aber allein männlichen Geschlechts.

Argent*um* (das Silber), aur*um* (das Gold), coe*lum* (der Himmel), cupr*um* (das Kupfer), gaudi*um* (die Freude), plumb*um* (das Blei) u. dgl. m.

*β*) in der dritten Klasse oder Declination auf *a*, *ar*, *c*, *e*, *l*, *n*, *t*, *ur*, *us*, als:

Poëm*a* (das Gedicht) ꝛc.; exempl*ar* (die Form, das Modell, das Muster von einer Gattung) ꝛc.; la*c* (die Milch) ꝛc.; conclav*e* (das Zimmer), ret*e* (das Netz), mar*e* (das Meer) ꝛc.; — anima*l* (das Thier [als lebendes Wesen gedacht]) ꝛc.; carme*n* (das Gedicht) ꝛc.; capu*t* (der Kopf, das Haupt) ꝛc., fulg*ur* (der Blitz) ꝛc.; corp*us* (der Leib, Körper) ꝛc.

*γ*) in der vierten Klasse oder Declination auf *u*, als:

Corn*u* (das Horn), gen*u* (das Knie), tonitr*u* (der Donner), ver*u* (der Bratspieß) u. dgl. m.

Abweichungen von den allgemeinen Geschlechtsendungen und Uebergang in heterogene.

1) Masculina.

a) Mit einem weiblichen Ausgange:

*α*) nach der ersten Declination auf *a*,[8]) als:

Agricol*a* (der Ackerbauer), auriga (der Fuhrmann), colleg*a* (der Amtsgehülfe, Amtsgenosse, Kunstgenosse, Geschäftsgenosse), das oben erwähnte poet*a* (der Dichter), scrib*a* (der Schreiber) u. dgl. m.

*β*) nach der dritten Declination auf *as*, *do*, *go*, *is*, *s* (mit vorstehendem Consonanten) und *x*, als:

*As* (Aß [Münze, Gewicht]), adam*as* (der Diamant), eleph*as* (der Elephant), gig*as* (der Gigant, Riese); car*do* (die Thürangel), or*do* (die Ordnung); harpa*go* (der Hacken), li*go* (die Haue, Hacke); — amn*is* (der Fluß), call*is* (der Fußsteig), ens*is* (das Schwerd), fasc*is* (das Bündel), ign*is* (das Feuer), lap*is* (der Stein), mens*is* (der Monat), orb*is* (der Kreis), pan*is* (das Brod), sangu*is* (das Blut), torr*is* (der Brand), ungu*is* (der Nagel [von Menschen], die Klaue, Kralle [von Thieren]), vect*is* (der Hebel) u. dgl. m.[9]) — de*ns* (der Zahn), fo*ns* (der Quell), hydro*ps* (die Wassersucht), mo*ns* (der Berg), po*ns* (die Brücke), rude*ns* (das Schiffsseil, Anker=

[8]) Man vergleiche oben S. 143.

[9]) Ich gebe hier aus jedem Anfangs=Buchstaben des Alphabetes nur ein Beispiel, da die Menge derselben zu groß ist, um sie hier alle aufzuführen.

tau), chalybs (der Stahl); — apex (das Höchste eines Dinges, die Spitze), grex (die Heerde), pollex (der Daumen), vervex (der Schöps) u. dgl. m.

γ) nach der fünften Declination auf *es* [man vergl. die Note [7]) Seite 144.], als:

Meridi*es* (der Mittag).

b) Mit einem sächlichen Ausgange:

Nach der dritten Declination auf *l*, *n*, *ur*, *us*, als:

Sa*l* (das Salz), so*l* (die Sonne); — ago*n* (der Kampf, Todeskampf), cano*n* (die Richtschnur), lie*n* (die Milz), pecte*n* (der Kamm), re*n* (die Niere), sple*n* (die Milz) ꝛc.; — f*ur* (der Dieb), furf*ur* (die Kleie), turt*ur* (die Turteltaube), vult*ur* (der Geier); — lep*us* (der Haase), m*us* (die Maus) ꝛc.

2) Fömininum.

a) Mit einem männlichen Ausgange.

α) nach der zweiten Declination auf *us*, als:

Alv*us* (der Bauch), dom*us* (das Haus), hum*us* (die Erde), vann*us* (die Wurfschaufel, Worfel); sodann die Wörter aus dem Griechischen mit ὁδός (der Weg) zusammengesetzt, welches Wort weiblichen Geschlechts ist, als: epanod*us* (die Wiederholung [in der Rhetorik]), ephod*us* (Hinzugang), exod*us* (der Ausgang, Auszug), method*us* (die eigene und besondere Verfahrungsart bei und in einer Sache, Methode), period*us* (der Umgang, Umlauf; in der Rhetorik: Redesatz), prosod*us* (die Ankunft, das An= oder Herzukommen), synod*us* (Zusammenkunft, Versammlung); so wie dialect*us* (die Mundart), diphthong*us* (der Doppellaut) ꝛc.

β) nach der dritten Declination auf *es* (im Genitiv mit einer Sylbe mehr), *o*, *os*, als:

Comp*es* (die Fußeisen), inqui*es* (die Unruhe), merc*es* (der Lohn), merg*es* (die Garbe), qui*es* (die Ruhe), seg*es* (die Saat), teg*es* (die Matte); — car*o* (das Fleisch), ech*o* (der Wiederhall); — c*os* (der Wetzstein), d*os* (die Mitgabe), gl*os* (des Ehemanns Schwester, die Schwägerin);

γ) nach der vierten Declination auf *us*, als:

Ac*us* (die Nadel), dom*us* (das Haus), Id*us* [10])

---

[10]) Mit diesem Namen wurden im römischen Calender gewisse Monatstage benannt, als der funfzehnte März, May, July und Octo=

(plur. die Idus), man*us* (die Hand), portic*us* (die Halle, ein bedeckter Gang), trib*us* (die Volksabtheilung).

b) Mit einem sächlichen Ausgange:

Nach der dritten Declination auf *us*, welche im Genitiv das *u* behalten, als:

Virt*us* ([*Genit.* virtūtis] die Tugend) ꝛc.; tell*us* ([*G.* tellūris] die Erde), pec*us* ([*G.* pecūdis] das Vieh) ꝛc.

3) Neutra.

a) Mit einem männlichen Ausgange:

α) nach der zweiten Declination auf *us*, als:

Vulg*us* (der gemeine Haufe, der Pöbel; von Thieren: die Heerde); dieses Wort ist aber auch zugleich männlichen Geschlechts.

β) nach der dritten Declination auf *er*, *or*, *os*, als:

Cadav*er* (von den Thieren: das Aas; von den Menschen: der Leichnam) ꝛc.; — c*or* (das Herz) ꝛc.; — ep*os* (das Gedicht, Epos) ꝛc.

b) Mit einem weiblichen Ausgange:

α) nach der dritten Declination auf *as*, als:

F*as* (das Rechte, das Billige, nach göttlichen Gesetzen), nef*as* (das Unrechte, das Sündliche, nach menschlichen Gesetzen) ꝛc.;

β) die einsylbigen Wörter auf *us* behalten im Genitiv das *u* bei, wie die weiblichen Substantiven in dieser Endung. [11])

Cr*us* ([*G.* crūris] das Schienbein), j*us* ([*G.* juris] das Recht), r*us* ([*G.* ruris] das Land), th*us* ([*G.* thuris] der Weihrauch). [12])

Zur klaren Uebersicht für das Auge, und zum bessern Einprägen für das Gedächtniß lasse ich hier alle diese Geschlechtsausgänge in ihrer regelmäßigen und unregelmäßigen Form, tabellarisch geordnet, folgen.

---

ber, und der dreizehnte Januar, Februar, April, Juny, August, September, November u. December.

[11]) Man sehe oben unter 2) b).

[12]) Der Geschlechtsausgang *us* in der dritten Declination ist zwar, wie wir bereits gesehen haben, ein neutraler Ausgang; allein da das *u*, wie beim Fömininum, im Genitiv, ganz gegen die Genitivbildung der Neutra, beibehalten wird, so ist daher diese Endung hier blos in Beziehung auf den Genitiv unter die Ausnahmen gerechnet worden.

## Tabellarische Uebersicht der lat. Geschlechtsausgänge nach allen fünf Declinationen.[13])

1) Masculina.

| 1te Decl. | 2te Decl. | 3te Decl. | 4te Decl. | 5te Decl. |
|---|---|---|---|---|
| as, es. | er, us. | er, es, o, or, os. | us. | . . . . . . |
| (foem. *a*). | | (foem. *as*, *do*, *go*, *is*, *s*, *x*.) (neutr. *l*, *n*, *ur*, *us*.) | | (foem. *es*.) |

2) Fömínina.

| 1te Decl. | 2te Decl. | 3te Decl. | 4te Decl. | 5te Decl. |
|---|---|---|---|---|
| a, ae (*Plur.*), e. | . . . . . . | as, aus, do, es, go, io, is, ys, s (mit vorhergehendem Consonant) x. | . . . . . . | *es*. |
| | (masc. *us*.) | (masc. *es* [mit e. Sylbe mehr im Genit.], *o*, *os*.) (neutr. *us* [*G*. udis, uris, utis]). | (masc. *us*.) | |

3) Neutra.

| 1te Decl. | 2te Decl. | 3te Decl. | 4te Decl. | 5te Decl. |
|---|---|---|---|---|
| . . . . . . | um. | a, ar, c, e, l, n, t, ur, us. | u. | . . . . . . |
| | (masc. *us*.) | (masc. *er*, *or*, *os*.) (foem. *as*, *us*, [m. Beibehaltung des *u* im Genitiv]). | | |

Das Geschlecht wird bei den übrigen Sprachen durch den Artikel bestimmt, nämlich:

1) Durch den bestimmten Artikel, als:

Fürs Masculinum im Italienischen: il, lo, und l' (vor einem Worte, welches sich mit einem Vocale anfängt, wo das o elidirt und durch einen Apostroph bezeichnet wird), (im Plural i, gli, gl'); im Spanischen: el, lo (im Plur. los); im Portugiesischen: o (im Plur. os); im Fran=

---

[13]) Die mit Antiqua=Schrift gesetzten Geschlechtsendungen sind die regulären; die mit Cursiv=Schrift und in Klammern eingeschlossenen hingegen gehören zu den irregulären oder Ausnahmen.

zösischen: le, l' (vor einem Vocale oder h), (im Plur. les); im Englischen: the (im Plur. eben so).

Fürs Femininum im Italienischen: la und l' (vor einem Vocal), (im Plur. le); im Spanischen: la (im Plur. las); im Portugiesischen: a (im Plur. as); im Französischen: la, l' (vor einem Vocal), (im Plur. les); im Englischen: the (und im Plur. eben so).

2) Durch den unbestimmten Artikel, nämlich:

Fürs Masculinum im Italienischen: un, uno; im Spanischen: un; im Portugiesischen: hum oder um; im Französischen: un; im Englischen: a und an vor einem Vocal oder h.

Fürs Femininum im Italienischen: una, un'; im Spanischen: una; im Portugiesischen: huma oder uma; im Französischen: une; im Englischen: a und an (wie im Mascul.).

Man sieht aus dieser Darstellung, daß alle diese Sprachen kein Zwischengeschlecht (Neutrum) haben.

Vergleichende Uebersicht dieser Geschlechtsartikel in den vorliegenden Sprachen.

1. Bestimmter Artikel.

a) Fürs Masculinum.

| | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Sing.* | il, lo, l', | el, lo, | o, | le, l' | the, | der. |
| *Plur.* | i, gli, gl', | los, | os, | les, | the, | die. |

b) Fürs Femininum.

| | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Sing.* | la, l', | la, | a, | la, l', | the, | die. |
| *Plur.* | le, | las, | as, | les, | the, | die. |

2. Unbestimmter Artikel.

a) Fürs Masculinum.

| | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Sing.* | un, uno, | un, | hum, um, | un, | a, an, | ein. |

b) Fürs Femininum.

| | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Sing.* | una, un', | una, | huma, uma, | une, | a, an, | eine. |

Anmerkung 1. Der Artikel lo im Ital. wird vor s gesetzt, worauf ein Consonant folgt, um dadurch die Härte in der Aussprache zu vermeiden.

Anmerkung 2. Wie schon erwähnt, wird lo im Ital., wenn das Hauptwort mit einem Vocale anfängt, apostrophirt: l' und ebenso im Plural gli vor einem i, als gl' Italiani (die Italiener). Derselbe Fall ist auch bei le und la im Franz.

Anmerkung 3. Ehedem schrieb man im Ital. den Plural i auch li, als: li giorni, statt: *i giorni* (die Tage).

Anmerkung 4. Im Spanischen herrscht der sonderbare Sprachgebrauch vor einigen weiblichen Substantiven, welche sich mit a anfangen, den männlichen Artikel zu setzen; dieses geschieht nämlich deshalb, um dadurch Härte und Uebellaut zu vermeiden, welcher durch zwei auf einander folgende gleiche Vocale entstehen würde, z. B. el agua (das Wasser), statt *la agua*, u. dgl. m.

Anmerkung 5. Der unbestimmte Artikel wird blos im Portugiesischen in der Mehrzahl: hum*s*, huma*s*, gebraucht, um dadurch eine unbestimmte Vielheit zu bezeichnen, z. B. ha *humas* pessoas, que etc. (es giebt gewisse, oder einige, Menschen, welche u. s. w.)

## 2. Von dem Numerus.

Es giebt einen doppelten Numerus, den Singular u. Plural. Der Singular spricht von einem, der Plural von mehreren Gegenständen, z. B. im Singular: lat. foemina, ital. la oder una femmina, span. la oder una muger, port. a od. huma mulher, fr. la od. une femme, engl. the od. a wóman (oder fème) (die oder eine Frau); im Plural: lat. foeminae, ital. le femmine, span. las mugeres, port. as od. humas (einige, gewisse) mulheres, franz. les femmes, engl. the wómans (die Frauen).

## 3. Von den Beugefällen oder Casus.

Casus nennt man die verschiedenen Umwandlungen der Endungen oder Ausgänge, deren die Nomina sowohl im Singular als im Plural fähig sind.

Nur die lateinische Sprache verändert ihre Nomina in den Ausgängen, die übrigen Sprachen lassen ihre Wörter gänzlich unverändert, und unterscheiden blos den Plural oder die Mehrzahl derselben von dem Singular oder der Einheit durch Hinzusetzung eines oder mehrerer [14]) Buchstaben am Ende.

Es sind sechs Casus, sowohl im Singular als im Plural, nämlich: der Nominativ, Genitiv, Dativ, Accusativ, Vocativ und Ablativ.

1. Der Nominativ ist das Subject des Satzes; in der

---

[14]) So z. B. im Spanischen libro (Buch), Plur. libro*s* (Bücher); pan (Brod), Plur. pane*s* (Brode); maravedí (der Maravedis, eine kleine Kupfermünze), Plur. maravedí*ses* (die Maravedis), wiewohl von diesem Worte der Plural auch in der Form marevedie*s* und maravedi*s* vorkommt. Im ersten Worte ist also ein Buchstabe, im zweiten sind zwei, und im dritten dre Buchstaben hinzugesetzt.

Regel geht derselbe dem Verbum oder Zeitworte voran, und entspricht der Frage: wer? oder was? z. B. wer ist es? wer oder was kommt? In den neueren hier vorliegenden Sprachen wird er durch den Artikel angedeutet, nämlich für Mascul. und Fömin. im Singular, im Ital. durch il; la, im Span. el, lo; la, im Port. o; a, im Franz. le; la, im Engl. the (der; die); für das Mascul. und Föm. im Plural, im Ital. durch i, gli; le, im Span. los; las, im Port. os; as, im Franz. les; im Engl. the[15]) (die).

Anmerkung. Die Casus des unbestimmten oder Einheitsartikels folgen unten in einer besondern tabellarischen Aufstellung.

2. Der Genitiv. Dieser Casus findet seine Stelle, wenn zwei Substantiven bei einander stehen, um das Verhältniß des Besitzes, der Abhängigkeit und dergl. anzuzeigen. Er thut sich kund auf die Frage: wessen? In den Töchtersprachen wird er durch Partikeln angedeutet, als für das Mascul. und Fömin. im Singular, im Ital. del, dello (dell'); della, im Span. del, de lo; de la, im Port. d'o; d'a, im Franz. du (de l'), de la (de l'); im Engl. of the (für beide Geschlechter) (des; der). Für das Mascul. und Fömin. im Plural, im Ital. dei (de') degli; delle, im Span. de los; de las, im Port. d' os; d' as, im Franz. des *) (f. b. G.) im Engl. of the (f. b. G.) (der).

*) Anmerkung. Die Partikel *de* (von) kann sowohl vor dem Substantiv unmittelbar stehen, z. B. *de* viande, wo der Deutsche spricht: von Fleisch, oder auch *de* pain (ein Stück) Brods, als auch mit den Artikeln le, la, (un, une), im Singular, und les im Plural zusammenfließen, woraus dann die Formen du, de la (d'un, d'une), des hervorgehen.

3. Der Dativ bezeichnet das Ziel der Handlung, den Endpunct, auf den diese sich richtet. Er entspricht der Frage: wem? (für wen?) In den romanischen Sprachen wird er, wie der Genitiv, durch Partikeln gebildet, nämlich fürs Mascul. und Fömin. im Singular, im Ital. al, allo (all'); alla, im Span. al, á lo; á la; im Port. ao; á, im Franz. au, à l'; à la (à l'), im Engl. to the (für beide Geschlechter), (dem; der). Für den Plural, im Ital. ai (od. a'), agli; alle, im Span. á los; á las, im Port. aos; ás, im Franz. aux (für beide Geschlechter), im Engl. to the (für beide Geschlechter), (den).

Anmerkung. Von dem Dativ im Franz. (im Singular und Plural), welcher durch die Partikel à sich bildet, gilt dasselbe, was oben von der Partikel bei dem Genitiv gesagt wurde;

---

[15]) les im Franz. und the im Engl. stehen für beide Geschlechter.

denn auch sie kann vor dem Substantiv allein stehen, oder auch mit dem Artikel zusammenschmelzen, woraus dann die Formen: au, à la, aux, à un, à une entstehen.

4. Der Accusativ bezeichnet das nächste Object einer Handlung; er steht nach den Verbis activis, d. h. nach denjenigen Zeitwörtern, welche eine Thätigkeit anzeigen; oder auch nach Präpositionen, und entspricht der Frage: wen? oder was? Er wird in den vorliegenden Sprachen im Mascul. und Fömin. des Singulars auf folgende Weise gebildet: im Ital. il, lo (l'); la, im Span. el, lo; *) la, im Port. ao oder o; **) a, im Franz. le (l'); la (l'), im Engl. the (f. beide Geschl.), (den; die). Im Plural im Ital. i, gli; le, im Span. los; las, im Port. aos oder os; as, im Franz. les (für beide Geschlechter); im Engl. the (für beide Geschlechter) (die).

*) Anmerkung 1. Die Spanier brauchen auch statt dieses Casus die Präposition á, wenn das regierende Verbum sich auf eine Person, und die Artikel el, lo (im Mascul.) und la (im Fömin.), wenn es sich auf eine leblose Sache bezieht, z. B. amo *á* Pedro (ich liebe den Petrus), amo *la* virtud (ich liebe die Tugend).

**) Anmerkung 2. Die neuern portugiesischen Schriftsteller brauchen die Präposition á, um den Accusativ damit zu bezeichnen, blos dann, wenn sie dazu unumgänglich nothwendig ist, um das regierende Verbum von seinem Nominativ zu unterscheiden, z. B. eu conheço á seu pai (ich kenne seinen Vater.)

5. Der Vocativ dient zum Nennen oder Anrufen, er wird gebildet aus dem Nominativ, [16]) vor welchem man die Interjection o (oder ô) entweder hinzusetzt oder hinwegläßt, wie im Deutschen, [17]) z. B. im Latein. o Petre oder Petre, im Ital. Pietro, im Span. Pedro, im Port. Pedro, im Franz. ô Pierre, im Engl. (o) Peter, oder Peter (Peter! Petrus!) Vor diesem Casus steht niemals der Artikel.

6. Der Ablativ wird gebraucht, um das Verhältniß der Entfernung oder Trennung von einem Gegenstande auszudrücken. Er wird durch ein Verbum regiert und entspricht den Fragen: von wem? von was? woher? von wo? Im Lateinischen wird er durch verschiedene Präpositionen bestimmt. In der spanischen, portugiesischen und französischen Sprache

---

[16]) Nur in den lat. Substantiven auf us in der 2ten Declination bildet er sich in *e* um, und in der Endung ius in *i*; z. B. Adolphus, *Voc.* Adolphe; Virgilius, *Voc.* Virgili; filius, *Voc.* fili.

[17]) Der Deutsche bildet diesen Casus auf viererlei Weise: 1) durch Hinzusetzung der Interjection o, (o Gott!); 2) durch Hinzusetzung der Person (o du Gott! o ihr Menschen!); 3) durch Weglassung der Interjection und blos mit Vorsetzung der Person (du Gott! ihr Menschen!); 4) endlich durch das bloße Wort (Gott! Menschen!)

bildet er sich ganz wie der Genitiv, und unterscheidet sich nur durch den Gebrauch von jenem. Außer einer kleinen Abweichung ist dieses mit demselben auch im Italienischen der Fall. Er gestaltet sich auf folgende Weise im Singular: im Ital. dal, dallo (dall'); dalla, im Span. del, por el, de lo, por lo; de la, por la, im Port. d'o, pelo; d'a, pela; im Franz. du, de l', par le; de la (de l'), par la (par l'), im Engl. from the (f. b. G.), (von dem; von der). — Im Plural: im Ital. dai (oder da'), dagli; dalle, im Span. de los, por los; de las, por las, im Port. d'os, pelos; d'as, pelas, im Franz. des, par les (f. b. G.), im Engl. from the (f. b. G.), (von den).

Anmerkung. In Beziehung auf die Formen par le (durch den), par la (durch die), par les (durch die), im Franz., welche auch bei dem Einheitsartikel vorkommen: par un (durch einen), par une (durch eine), u. welche sich sehr häufig finden, läßt sich in manchen Fällen dieser Ablativ vermittelst einer Präposition und des Accusativs erklären.

Zur deutlichen Uebersicht folge hier eine vergleichende Tabelle dieser Artikel mit ihren Casus, wobei jedoch die verschiedenen Bildungen der Casus in den fünf Declinationen der lateinischen Sprache unberücksichtigt bleiben müssen, und nur erst unten beim zweiten Kapitel, in welchem von dem Nomen gehandelt wird, eine tabellarische Uebersicht derselben folgen soll.

Vergleichende tabellarische Uebersicht der bestimmten Artikel in den erwähnten Sprachen.

## 1. Artikel des Masculinums.

a. Singular.

| Casus. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | il, lo, l', | el, lo, | o, | le, l', | the, | der. |
| *Gen.* | del, dello, dell', | del, de lo, | d'o, | du, de l', | of the, | des. |
| *Dat.* | al, allo, all', | al, á lo, | ao, | au, à l', | to the, | dem. |
| *Acc.* | il, lo, l', | el, lo, | ao od. o, | le, l', | the, | den. |
| *Voc.* | . . . . . | . . . . . | . . . . . | ô, | (o), | o, o du. |
| *Abl.* | dal, dallo, dall', | del, por el, de lo, por lo, | d'o, pelo, | du, de l', par le, | from the, | von dem. |

b. Plural.

| Casus. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | i, gli, gl' | los, | os, | les, | the, | die. |
| *Gen.* | dei od. de', degli, | de los, | d'os, | des, | of the, | der. |
| *Dat.* | ai od. a', agli, | á los, | aos, | aux, | to, the, | den. |
| *Acc.* | i, gli, | los, | aos od. os, | les, | the, | die. |
| *Voc.* | . . . . . | . . . . . | . . . . . | ô, | (o), | o, o ihr. |
| *Abl.* | dai od. da', dagli, | de los, por los, | d'os, pelos, | des, par les, | from the, | von den. |

## 2. Artikel des Fömininums.

### a. Singular.

| Casus. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | la, l', | la, | a, | la, l', | the, | die. |
| *Gen.* | della, | de la, | d'a, | de la, de l', | of the, | der. |
| *Dat.* | alla, | á la, | á, | à la, à l', | to the, | der. |
| *Acc.* | la, | la, | a, | la, l', | the, | die. |
| *Voc.* | . . . . . | . . . . . | . . . . . | ô, | (o), | o, o du. |
| *Abl.* | dalla, | de la, por la, | d'a, pela, | de la, de l', par la, par l', | from the. | von der. |

### b. Plural.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | le, | las, | as, | les, | the, | die. |
| *Gen.* | delle, | de las, | d'as, | des, | of the, | der. |
| *Dat.* | alle, | á las, | ás, | aux, | to the, | den. |
| *Acc.* | le, | las, | as, | les, | the, | die. |
| *Voc.* | . . . . . | . . . . . | . . . . . | ô, | (o), | o, o ihr. |
| *Abl.* | dalle, | de las, por las, | d'as, pelas, | des, par les, | from the, | von den. |

Da in den hier vorliegenden neueren Sprachen, wie schon oben bemerkt wurde, die Substantiven keiner Veränderung unterworfen sind, oder declinirt werden, wie im Lateinischen geschieht, sondern nur der Plural eine andere Form erhält, indem entweder der Ausgangsbuchstabe verändert wird, oder an das Wort blos Einer oder mehrere Buchstaben hinzugefügt werden, so wird es also für den Anfänger sehr leicht sein, folgende Substantiven nach vorstehender synoptischer Tabelle decliniren zu können.

### A. Masculina.

1) Im Italienischen. *Sing.* il trono (der Thron), *Plur.* i troni (die Thronen); *Sing.* lo spirito (der Geist), *Plur.* gli spiriti (die Geister); *Sing.* l'ardore (die Hitze), *Plur.* gli ardori (die Hitze). [18])

Bemerkung. Bei diesen drei Worten merke man in Rücksicht des verschiedenen Artikels Folgendes:

1. Vor ein Masculinum, welches mit einem Consonant anfängt, setzt man il.

2. Vor einem Masculinum, welches sich mit einem s anfängt, worauf ein Consonant folgt, bedient man sich des Artikels lo.

3. Vor ein Masculinum endlich, welches sich mit einem Vocal anfängt, setzt man l mit dem Apostroph. Als Beispiele dienen obige aufgestellte Substantiven.

2) Im Spanischen. *Sing.* el gusto (der Geschmack), *Plur.* los gustos (der Geschmack) [19]); lo bueno (das Gute).

---

[18]) Es giebt in verschiedenen Sprachen Wörter, welche recht wohl in der Einen im Plural vorkommen, während eine andere Sprache es nicht vermag, dasselbe Wort in der Mehrzahl auszudrücken.

[19]) Man vergleiche Note 18.

Bemerkung. Die Spanier bedienen sich des Artikels lo, um Adjectiven durch Vorsetzung desselben substantivische Gültigkeit zu geben, dieser Artikel hat übrigens keinen Plural; die Declination desselben ist folgende:

*Nom.* lo malo, das Böse.
*Gen.* de lo malo, des Bösen.
*Dat.* á lo malo, dem Bösen.
*Acc.* lo malo, das Böse.
*Abl.* de lo malo, von dem Bösen.

3) Im Portugiesischen. *Sing.* o primo (der Vetter), *Plur.* os primos (die Vettern).

4) Im Französischen. *Sing.* le père (der Vater), *Plur.* les pères (die Väter); *Sing.* (l'esprit (der Geist), *Plur.* les esprits (die Geister).

Bemerkungen. 1. In der Französischen Sprache wird im Plural bald ein s, bald ein x hinzugesetzt, sobald im letztern Falle das Wort auf ein u ausgeht, vor welchem ein anderer Selbstlauter vorhergegangen ist (als au, eu, ou), z. B. *Sing.* morceau (Stück), *Plur.* morceaux (Stücke). Abweichungen von dieser Regel bleiben hier unerwähnt.

2. Fängt sich das Wort mit einem Vocale oder h an, so wird das e in dem Artikel le weggeworfen, und durch das Zeichen des Apostrophs ersetzt. Für den ersten Fall gilt obiges Beispiel l'esprit, für den zweiten diene das Wort l'homme (der Mensch). Eben dieses hat auch für den weiblichen Artikel „la" Gültigkeit.

5) Im Englischen. *Sing.* the book (das Buch), *Plur.* the books (die Bücher).

Bemerkung. Die englischen Artikel sind, wie man aus obiger synoptischen Tabelle ersieht, unveränderlich, d. h. sie nehmen weder Genus noch Numerus an.

## B. Fömininа.

1) Im Italienischen. *Sing.* la rosa (die Rose), *Plur.* le rose (die Rosen); *Sing.* l'anima (die Seele), *Plur.* le anime (die Seelen).

Bemerkung. Aus letzterm Beispiele ersieht man, daß zwar im Singular der Artikel vor einem Vocale apostrophirt wird; im Plural dagegen der Artikel in diesem Falle unverändert bleibt.

2) Im Spanischen. *Sing.* la carta (der Buchstabe), *Plur.* las cartas (die Buchstaben, die Briefe).

3) Im Portugiesischen. *Sing.* a bogia (die Kerze), *Plur.* as bogias (die Kerzen).

4) Im Französischen. *Sing.* la mère (die Mutter), *Plur.* les mères (die Mütter).

5) Im Englischen. *Sing.* the house (das Haus), *Plur.* the houses (die Häuser).

## Vergleichende Tabelle der Declination

a. Im

| Casus. | Ital. | Span. | Port. |
|---|---|---|---|
| *Nom.* | un, uno [20]) | un | hum, um |
| *Gen.* | d'un, d'uno | de un | de hum (d'hum) |
| *Dat.* | ad un, ad uno | á un | á hum |
| *Acc.* | un, uno | un | (á) hum |
| *Abl.* | da un, da uno | de un | de hum (d'hum) |

b. Im

| | | | |
|---|---|---|---|
| *Nom.* | una, un' [21]) | una | huma, uma |
| *Gen.* | d'una, d'un' | de una | de huma (d'huma) |
| *Dat.* | ad una, ad un' | á una | á huma |
| *Acc.* | una, un' | una (á una) | (á) huma |
| *Abl.* | da una, da un' | de una | de huma (d'huma) |

## Pluralis des Einheitsartikels im Portugiesischen.

| | a. Mascul. | b. Föminin. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| *Nom.* | huns | humas | einige. |
| *Gen.* | de huns (d'huns) | de humas (d'humas) | einiger. |
| *Dat.* | a huns | a humas | einigen. |
| *Acc.* | (a) huns | (a) humas | einige. |
| *Abl.* | de huns (d'huns) | de humas (d'humas) | von einigen. |

Nach diesem Schema declinire man folgende Substantive:

1) Im Italienischen. *Masc.* un candeliere (ein Leuchter), uno scoglio (eine Klippe); *Foem.* una casa (ein Haus), un' ora (eine Stunde).

2) Im Spanischen. *Masc.* un libro (ein Buch); *Foem.* una muger (eine Frau).

3) Im Portugiesischen. *Masc.* Sing. hum monte (ein Berg), Plur. huns montes (einige Berge); *Foem.* Sing. huma flor (eine Blume), Plur. humas flores (einige Blumen).

4) Im Französischen. *Masc.* un coq (ein Hahn); *Foem.* une heure (eine Stunde).

5) Im Englischen. *Masc.* a brother (ein Bruder), an animal (ein Thier); *Foem.* a sister (eine Schwester), an heiress (eine Erbin).

---

[20]) Un steht vor männlichen Nennwörtern, welche mit einem Consonanten anfangen, *uno* aber vor denjenigen, deren Anfangsbuchstabe ein s ist, auf welchem wieder ein Consonant folgt; steht aber nach s ein Vocal, so setzt man *un*, z. B. un selce (ein Kiesel).

[21]) Una steht vor einem Consonant, un' (mit elidirtem a) vor einem Vocale.

des unbestimmten oder Einheitsartikels.

Masculinum.

| Franz. | Englisch. | | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| un | a, | an [22]) | ein. |
| d'un | of a, | of an | eines. |
| à un | to a, | to an | einem. |
| un | a, | an | einen. |
| d'un | of-from a, | of-from an | von einem. |

Fömininum.

| | | | |
|---|---|---|---|
| une | a, | an | eine. |
| d'une | of a, | of an | einer. |
| à une | to a, | to an | einer. |
| une | a, | an | eine. |
| d'une | of-from a, | of-from an | von einer. |

Wie im Deutschen, so giebt es auch im Ital., Span., Port., Franz. und Engl. für gewisse Nomina keinen Artikel. Diese sind die Eigennamen von Personen, Sädten, Dörfern, Bergen ꝛc. Man setzt blos vor den Genitiv, Dativ und Ablativ dieselben Partikeln, welche vor den Artikeln bei eben diesen Casus stehen; dieses gilt sowohl von männlichen als weiblichen Eigennamen. Diese Partikeln sind folgende:

| Casus. | im Ital. | im Span. | im Port. | im Franz. | im Engl. |
|---|---|---|---|---|---|
| *Gen.* | di | de | de | de | of |
| *Dat.* | a od. ad | á | á | à | to |
| *Abl.* | da | de | de*) | de od. par | of |

*) Im Port. wird zuweilen vor den Accus. á gesetzt; vergl. Seite 152. Anmerk. 2.

Ein Beispiel möge dieses erläutern:

| Casus. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | — Pietro | — Pedro | — Pedro | — Pierre | — Peter | Peter. |
| *Gen.* | *di* Pietro | *de* Pedro | *de* Pedro | *de* Pierre | *of* Peter | Peters. |
| *Dat.* | *a* Pietro | *á* Pedro | *á* Pedro | *à* Pierre | *to* Peter | Petern. |
| *Acc.* | — Pietro | *á* Pedro | *á* Pedro | — Pierre | — Peter | Peter. |
| *Abl.* | *da* Pietro | *de* Pedro | *de* Pedro | *de* (par) Pierre | *of* Peter | von Petern. |

Einige dieser Eigennamen haben auch einen Plural, z. B. das Wort Gott ꝛc.

Eben dieses gilt auch von den übrigen nominibus substantivis, wo überall der Plural statt findet; man nennt dieses die Declination mit dem bloßen Fallzeichen, z. B.

---

[22]) Ueber den Artikel an vergl. man S. 149.

Singular.

| Casus. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | — pane | — pan | — pão | — pain | — bread | Brod. |
| *Gen.* | *di* pane | *de* pan | *de* pão | *de* pain | *of* bread | Brodes. |
| *Dat.* | *a* pane | *á* pan | *á* pão | *à* pain | *to* bread | Brode. |
| *Acc.* | — pane | — pan | — pão | — pain | — bread | Brod. |
| *Abl.* | *da* pane | *de* pan | *de* pão | *de* (par) pain | *of* bread | von Brod. |

Plural.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | — pani | — panes | — pãoes | — pains | — breads | Brode. |
| *Gen.* | *di* pani | *de* panes | *de* pãoes | *de* pains | *of* breads | Brode. |
| *Dat.* | *a* pani | *á* panes | *á* pãoes | *à* pains | *to* breads | Broden. |
| *Acc.* | — pani | — panes | — pãoes | — pains | — breads | Brode. |
| *Abl.* | *da* pani | *de* panes | *de* pãoes | *de* (par) pains | *of* breads | von Broden. |

Nach diesem Schema declinire man folgende Substantiven: ital., span. u. port. rosa, franz. und engl. rose (die Rose); — ital. und span. oro, port. ouro, franz. or, engl. gòld (Gold); — ital. argento, span. plata, port. prata, franz. argent, engl. sílver (Silber).

---

## II. Capitel.

### Von dem Nomen.

Das Nomen (nomen) ist ein Wort, welches dazu dient, um einen Gegenstand (Person und Sache) zu benennen. Es zerfällt in zwei Arten: in das nomen substantivum und in das nomen adjectivum.

1. Das Nomen substantivum drückt irgend etwas Selbstständiges aus, z. B. lat. flos, ital. fióre, span. flor, port. flor, franz. fleur, engl. flówer (Blume).

Es wird daran erkannt, wenn man vor dasselbe die Artikel, sowohl den bestimmten als unbestimmten, setzen kann, der, die, das; ein, eine, ein.

2) Das Nomen adjectivum drückt die Beschaffenheit oder Eigenschaft eines Substantivs aus, z. B. tugendhaftes Kind: lat. infans virtuosus (od. virtute praeditus), ital. fanciullo virtuoso, span. hijo virtuoso, port. menino virtuoso, franz. enfant virtueux, engl. ínfant vírtuous. Das Adjectivum hebt entweder ein in dem Begriffe des Gegenstandes schon befindliches Merkmal heraus, z. B. der weiße Schwan: lat. olor albus, ital. il cigno bianco, span. el cisne blanco, port. o cisne branco, franz. le cigne blanc, engl. the whíte swán; der bunte Schmetterling: lat. papilio versicolor, ital. la farfalla di (varj) colori, span. la mariposa de colores, port. a borboleta de cores, franz. le papillon de couleurs,

engl. the variegated butter-fly; der grüne Baum: lat. arbor viridis, ital. l'albero verde, span. el arbol verde, port. a arvore verde, franz. l'arbore vert, engl. the green tree, — oder es erweitert den Begriff des Sachwortes, indem es ihm ein neues Merkmal, das in jenem Begriffe, für sich betrachtet, nicht enthalten ist, beilegt, z. B. die liebliche Jungfrau: lat. virgo gratiosa, ital. la graziosa vergine, span. la linda virgen, port. a linda moça, franz. la gracieuse vierge, engl. the gracious virgo.

Das Adjectivum wird daran erkannt, wenn man die Worte Person oder Sache hinzusetzen kann.

Das Nomen substantivum ist theils physisch, theils metaphysisch.

1. Physisch ist es, wenn es von einem der äußern fünf Sinne, Gesicht, Gehör, Gefühl, Geschmack Geruch, wahrgenommen wird, z. B. Landschaft: lat. regio, ital. paessaggio, span. paisage, port. paisagem; — Nelke: lat. viola, ital. garofano, span. clavel, port. gravo, franz. oeillet, engl. pink (einfache), gilli flówer (volle) u. s. w.

2. Metaphysisch ist es, wenn es nur in der Vorstellung, in der Idee vorhanden ist, z. B. Wahrheit: lat. veritas, ital. verità, span. verdad, port. verdade, franz. vérité, engl. vérity; — Menschenfreundlichkeit: lat. humanitas, ital. umanità, span. humánidad, port. humanidade, franz. humanité, engl. hùmánity.

Es giebt drei Arten von Substantiven, nämlich *communia*, *propria*, *collectiva*.

1. Substantiva communia sind diejenigen, welche mehreren Personen, oder mehreren Sachen, die unter einander ähnlich sind, zukommen. Man nennt diese Art Wörter auch appellativa, im Deutschen Gattungswörter; sie kommen sowohl dem männlichen als weiblichen Geschlechte zu. Ihr erster oder Anfangsbuchstabe muß in den erwähnten Sprachen ein kleiner Buchstabe sein, es wäre denn, daß sie einen Satz oder eine Zeile anfingen, z. B. Held: lat. heros, ital. eroe, span. héroe, port. heroe, franz. héros, engl. hèroe. Ebenso im Lat. adolescens (Jüngling und auch Jungfrau), bos (Ochse oder Kuh), civis (Bürger oder Bürgerin), parens (Vater oder Mutter) u. dgl. m.

2. Substantiva propria nennt man diejenigen, welche nur einer einzigen Person oder Sache zukommen. Ihr Anfangsbuchstabe muß in allen hier vorliegenden Sprachen groß sein (auch in andern europäischen Sprachen findet dieses Statt, nur die morgenländischen Sprachen setzen auch hier kleine Buchstaben). Z. B. Hannibal: lat. Hannibal, ital. Annì-

bale, span. Anibal, port. Hannibal, franz. Annibal, engl. Hannibal. Ebenso Roma, Carolus, Lucretia etc.

3. Substantiva collectiva sind diejenigen, welche, ob sie gleich im Singular stehen, dennoch die Vereinigung mehrerer Personen oder Sachen der Vorstellung vergegenwärtigen, z. B. **Kriegsheer, Armee**: lat. exercitus, ital. armata, span. und port. exercito, franz. armée, engl. àrmy; — **Volk**: lat. populus, ital. popolo, span. pueblo, port. povo, franz. peuple, engl. pèople; u. dgl. m.

Zusatz. Man vergesse nicht, daß die Collectivnomina nur eine Unterart der Nomina communia oder appellativa sind; es ist hier aber die gewöhnliche Eintheilung in drei Classen beibehalten worden.

## I. Von den Substantiven.

### 1. Von den lateinischen Substantiven.

Die lateinische Sprache hat, wie oben erwähnt wurde, **keinen** Artikel, wohl aber Casus. Die Verschiedenheit, welche sich in diesen Casus vorfindet, nennt man die Declination.[23]) Da nun ein Casus sich auf verschiedene Art verändert, oder verschiedene Umwandlungsarten hat, so rechnet man fünf Declinationen, welche man durch die Endung des Genitivs im Singular und Plural unterscheidet.

In diesen fünf Declinationen ist es gleich der Genitiv, welcher sich in jeder derselben anders gestaltet. Daher hat man diesen Casus mit Recht als denjenigen ausgewählt, wodurch man sogleich erkennen kann, nach welcher von den fünf Declinationen sich ein Wort flectire. Dieser Gebrauch findet sich vorzüglich in den Wörterbüchern, wo man neben dem Casus des Nominativs den des Genitivs zugleich mit aufführt; das Geschlecht bezeichnet man daselbst durch die drei Buchstaben m. (masculinum), f. (foemininum), n. (neutrum). In Rücksicht der Neutra merke man noch, daß diese in der lateinischen Sprache drei gleiche Casus haben, sowohl im Singular als Plural; diese sind der Nominativ, der Accusativ und der Vocativ.

---

[23]) Das Wort Declination (Beugung) ist für den Anfänger nicht gut verständlich; man könnte vielmehr sagen: Bildung oder Gestaltung der Endsylben der Nomina (Gegenstands- und Eigenschaftswörter); da dieselbe auf fünffache Weise geschieht, so wäre wohl der Ausdruck: Umwandlungsarten der Substantiven nicht ganz verwerflich. Statt Declination sagt man auch Flexion, was daselbe bedeutet.

Da also der Genitiv der Erkennungscasus einer jeden Declination ist, so ist es am zweckmäßigsten, hier, bei dem Abschnitte von den Ausgängen der Casus, uns zuerst mit demselben zu beschäftigen, worauf wir dann die Bildungen und Formen der übrigen Casus folgen lassen.

### Von den Ausgängen der Substantiven.

a. Von den Ausgängen der fünf Declinationen in den Genitiven des Singularis und Pluralis.

α) Im Singular.

1. Declination. Genitiv auf ae [es, as, ai*)].
2. — — — — i [eos**)].
3. — — — — is.
4. — — — — ûs, u (im Neutrum).
5. — — — — ei.

*) es und as sind griechische Formen, z. B. epitomes (des Auszuges), familias (der Familie) kommt in Zusammensetzungen vor in paterfamilias, materfamilias; ai ist dichterisch für ae, z. B. aulai (des Hofes).

**) Ist nach dem Griechischen, z. B. Orpheos (des Orpheus).

β) Im Plural.

1. Declination. Genitv auf ārum [ûm*)].
2. — — — — ōrum [ûm**)].
3. — — — — um, ĭum [eon***)].
4. — — — — ŭum.
5. — — — — ērum.

*) Ist Contractionsform, z. B. Dardanidûm, für Dardanidārum (der Dardaniden).

**) Ebenfalls eine Contraction, z. B. Deûm, für Deōrum (der Götter).

***) Die Form eon kommt nur bei griechischen Wörtern vor.

Von dem Genitiv des Singularis bilden sich nun die übrigen auf ihn folgenden Casus. Sie behalten ihren Wurzel- oder Erkennungsbuchstaben, d. h. denjenigen Buchstaben, welcher vor der Endung vorhergeht.

b. Vergleichende Tabelle der Ausgänge der fünf Declinationen in der lateinischen Sprache.

A.

α) Singular.

| | I. | II. a. | II. b. | II. c. | III. | IV. | IV. neutr. | V. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | a | er, ir, ur*) | us u. um | ĭus | es [24]) | us | u | es. |
| *Gen.* | ae | ri | i | ĭi | ris | us | u | ei. |
| *Dat.* | ae | ro | o | ĭo | ri | ui | u | ei. |
| *Acc.* | am | rum | um | ĭum | rem | um | u | em. |
| *Voc.* | a | er, ir, ur | e, um | ī | er | us | u | es. |
| *Abl.* | â | ro | o | ĭo | re | u | u | e. |

*) Diese Endung kommt nur einmal vor, und zwar bei einem Adjectiv, nämlich satur, satura, saturum (satt, gesättigt). Die auf ir und ur ausgehenden behalten vor r das i und u in den andern Casus bei.

β) Plural.

| | I. | II. a. | II. b. | II. c. | III. | IV. | IV. neutr. | V. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | ae | ri | i | ĭi | res | us | ŭa | es. |
| *Gen.* | ārum | ıōrum | ōrum | ĭōrum | rum | ŭum | ŭum | ērum. |
| *Dat.* | is | ris | is | ĭis | ıĭbus | ĭbus [ŭbus]*) | ĭbus | ēbus. |
| *Acc.* | as | ros | os | ĭos | res | us | ŭa | es. |
| *Voc.* | ae | ri | i | ĭi | res | us | ŭa | es. |
| *Abl.* | is | ris | is | ĭis | ıĭbus | ĭbus [ŭbus] | ĭbus | ēbus. |

*) Wörter auf ŭbus ausgehend sind: acus (die Nadel), arcus (der Bogen), artus (das Glied), ficus (die Feige), lacus (der Sumpf, der See), partus (das Gebähren), quercus (die Eiche), specus (die Höhle), tribus (die Volksabtheilung). Die Wörter genu (das Knie), portus (der Hafen), questus (die Klage), veru (der Bratspieß) haben im Dativ und Ablativ des Pluralis eine doppelte Form, nämlich ibus und ubus.

Anmerkung. Einige Wörter auf er in der zweiten und dritten Declination behalten theils das e, theils werfen sie es heraus.

B.

Man kann sich die Tabelle auch auf diejenige Weise, wie sie in unsern Grammatiken gewöhnlich vorkommt, darstellen.

α) Singular.

| | I. | II. | III. | IV. | | V. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | a, (e, as, es) | er, us, um | a, c, e, l, n, o, r, s, t, x | us, | u | es. |
| *Gen.* | ae, (es, ai) | i — — | is — — — — — — — — — — | us, | u | ei. |
| *Dat.* | ae — — — | o — — | i — — — — — — — — — — | ui, | u | ei. |
| *Acc.* | am, (an, en) | um — — | em, (im, in) *) | um, | u | em |
| *Voc.* | a, (e, a, e) | er, e, um | a, c, e, l, n, o, r, s, t, x | us, | u | es. |
| *Abl.* | â, (e) | o — — | e (i) — — — — — — — — — — | u, | u | ei. |

*) Im Neutrum wie der Nominativ.

---

[24]) Da die Substantiven der dritten Declination verschiedene Ausgänge im Nominativ, und auch verschiedene Erkennungs- oder Wurzel-

β) Plural.

| | I. | II. | | III. | | IV. | | V. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | ae | i, | a | es, *neutr.* | a | us, | a | es. |
| *Gen.* | ārum | ōrum, | – | um, u. ĭum, | – | ŭum, | – | ērum. |
| *Dat.* | is, (abus) | is, | – | ibus, | – | ibus, | – | ebus. |
| *Acc.* | as | os, | a | es, | a | us, | a | es. |
| *Voc.* | ae | i, | a | es, | a | us, | a | es. |
| *Abl.* | is, (abus) | is, | – | ibus, | – | ibus, | – | ebus. |

Anmerkung. Aus diesen beiden Tabellen sieht man, 1) daß der Nominativ und der Vocativ in jedem Numerus durch alle Declinationen sich gleich sind, ausgenommen in der zweiten Declination in der Endung us und ius, indem aus us *e* und aus ius *i* wird; sodann in den ungewöhnlichen Endungen der ersten Declination auf as und e; 2) daß der Accusativ des Singularis auf *m* und des Pluralis auf *s* durch alle Declinationen ausgeht (ausgenommen in den sächlichen Substantiven); 3) daß der Genitiv des Pluralis in allen Declinationen zur Endung *um* hat, und endlich 4) daß der Dativ und Ablativ des Pluralis in den ersten beiden Declinationen auf *is*, in den übrigen aber auf *bus* ausgehet. — In Rücksicht der vielen Abweichungen in diesen Declinationen, besonders aber in Beziehung der verschiedenen Genitivbildung der dritten Declination in den Wurzelbuchstaben, muß ich auf unsere besten neuesten Grammatiken von Grotefend, Ramshorn und Zumpt verweisen, da die Grenzen dieses Buches es nicht erlauben, dieses ausführlich auseinander zu setzen.

Man declinire nun nach Tabelle A folgende Nomina:

| | | *Nominat.* | *Genit* | |
|---|---|---|---|---|
| 1te | Decl. | corona, | ae, | die oder eine Krone. |
| 2te | — | puer, | eri, | der — ein Knabe. |
| — | — | ager, | gri, | der — ein Acker. |
| — | — | vir, | iri, | der — ein Mann. |
| [— | — | satur (a, um), | uri, | satt. [25])] |
| — | — | hortus, | i, | der — ein Garten. |
| — | — | arcanum, | i, | das — ein Geheimniß. (Neutrum mit 3 gleichen Casus.) |
| — | — | filius, | ii, | der — ein Sohn. |

---

buchstaben im Genitiv haben, so ist hier der Kürze wegen nur eine Endung aufgeführt worden, sie werden aber in der Tabelle B folgen. Uebrigens merke man sich die Casus dieser Declination auf folgende Weise: Im Singular und Plural sind sich der Nom. und Vocat. im Mascul. und Fömin. gleich, eben so im Neutr. der Nom., Acc. und Voc. Der Gen. des Sing. geht auf is, der Dat. auf i, der Acc. (im Masc. und Föm.) auf em, und der Abl. auf e (und bei einigen auf i) aus. Im Plural der Gen. auf um (ium), der Dat. und der Abl. auf ibus und der Accusativ auf es (wie der Nominativ).

[25]) Obgleich dieses Wort nicht zu den Substantiven gehört, so habe ich es gleichwohl nach Bröders Vorgange hier als eigene Nominalendung für die zweite Declination aufgeführt, und dasselbe durch eine Klammer von den übrigen geschieden.

| | *Nominat.* | *Genit.* | |
|---|---|---|---|
| 3te Decl. | frater, | tris, | der oder *ein Bruder.* |
| — — | mulier, | ĕris, | die — *eine Frau.* |
| 4te — | currus, | us, | der — *ein Wagen.* |
| — — | gelu, | u, | die — *eine Kälte.* |
| 5te — | res, | ei, | die — *eine Sache.* |

Schon in der Tabelle B sind einige Ausgänge von den aus dem Griechischen kommenden Wörtern aufgeführt worden; um aber jedoch einen Gesammtüberblick von allen in den drei ersten Declinationen zu haben, so möge hier noch eine besondere Tabelle darüber folgen.

### Vergleichende Tabelle der aus dem Griechischen abgeleiteten Nomina der drei ersten Declinationen.

| | I. | | | II. | | | III. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | (*a*) | (*b*) | (*c*) | (*a*) | (*b*) | (*c*) | *Sing.* | *Plur.* |
| *Nom.* | as, | es, | e**) | eus, | os, | on (*n.*) | is, | es. |
| *Gen.* | ae, | ae, | es | eos od. ei, | i, | i | ĕos od. ĭos u. is | eon. |
| *Dat.* | ae, | ae, | ae | eo od. ei, | o, | o | i, | ibus. |
| *Acc.* | an, am, | en, em, an, am*) | en | eon od. ea, eum, | on, u. um, | on | in u. im, | es. |
| *Voc.* | a, | e, | e | eu, | os u. e, | on | is, | es. |
| *Abl.* | â, | e, | e | eo, | o, | o | i, | ibus. |

*) z. B. Piramid*es*, im Acc. Piramid*em*, statt Piramid*en*; Scipiad*es*, im Acc. Scipiad*am*, Scipiad*an*, für Scipiad*en*.

**) Die aus dem Griechischen auf e sich endigenden Nomina sind Fömininä; im Plural werden sie wie die Nomina der ersten Declination declinirt, z. B. *Sing. Nom.* epitome, *Gen.* epitomes (der, des Auszuges); *Plur. Nom.* epitomae, *Gen.* epitomarum (die, der Auszüge) u. s. w.

Bemerkung. Was die Endungen solcher Substantiven in der zweiten Declination anlangt, welche aus der griechischen Sprache herübergekommen sind, so nehmen dieselben, wenn es geschehen kann, gern die lateinischen Endungen an, behalten jedoch auch häufig, besonders bei Dichtern, ihre griechischen Endungen für den Singular. Sind solche Wörter eines Plurals fähig, so können sie diesen nicht anders, als auf ächt lateinische Art bilden. Vergl. Zumpts lat. Grammatik, 5te Aufl. Capit. 12. §. 52. S. 44. flg.

Man declinire nach dieser Tabelle folgende Wörter. (Die in Klammern eingeschlossenen Buchstaben (*a*) (*b*) (*c*) beziehen sich auf die Endungen in der Tabelle, nach welchen diese Beispiele flectirt werden.)

| Erste Declination. | | | Zweite Declination. | | |
|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | *Gen.* | | *Nom.* | *Gen.* | |
| (*a*) Aeneas, | ae, | Aeneas. | (*a*) Orpheus, | ei u. eos, | Orpheus, (ein griech. Dichter.) |
| Boreas, | ae, | der Nordwind. | | | |
| Tiāras, | ae, | der Turban. | Theseus, | ei u. eos, | Theseus. |
| (*b*) Alcīdes, | ae, | Alcides. | (*b*) Delos, | i, | Delos, (eine Insel.) |
| Anchīses, | ae, | Anchises. | | | |
| Dynastes, | ae, | der Oberherr. | Rhodos, | i, | Rhodos, (eine Insel.) |
| Pyrītes, | ae, | der Feuerstein. | | | |
| (*c*) Aloë, | es, | die Aloe. | (*c*) Lexicon, | i, | das oder ein Wörterbuch. |
| Crambe, | es, | der Kohl. | | | |
| Cybele, | es, | Cybele. | | | |
| Epitŏme, | es, | der Auszug. | | | |

Dritte Declination.

| *Nom.* | *Gen.* | |
|---|---|---|
| Genesis, | eos u. is, | die Erschaffung. |
| Haeresis, | eos, ios u. is, | die Ketzerei. |
| Poësis, | eos u. is, | die Dichtkunst. |

## 2. Von den Substantiven der italienischen, spanischen, portugiesischen, französischen und englischen Sprache.

Die Substantiven dieser hier genannten Sprachen bieten wenige Schwierigkeiten dar, da dieselben in ihren Ausgängen nicht verändert werden, und nur im Plural einen oder einige Buchstaben erhalten, oder den Ausgangsbuchstaben des Singulars in einen andern verwandeln, wie z. B. im Italienischen. Man hat sich daher bloß die Declination der Artikel zu merken.

Die männlichen und weiblichen Substantiven der italienischen, spanischen, portugiesischen und französischen Sprache haben ohne Unterschied zum Endbuchstaben entweder einen Vocal oder einen Consonant; der Artikel, der vor ihnen hergeht, macht, daß man ihr Genus, ihren Numerus u. s. w. unterscheiden kann.

Im Englischen haben die Substantiven gar kein Genus, und wie ich schon oben (S. 155.) bemerkt habe, ist der Artikel unveränderlich. Den Unterschied des Genus bemerkt man daher blos an andern Wortverbindungen. Auch durch die Endung zeichnet sich das Genus eigentlich nicht aus. Nur einigen Masculinen pflegt man die Sylbe *ess* anzufügen, um daraus das Fömininum zu bilden, z. B. *masc.* actor (Schauspieler), *foem.* actress (Schauspielerin); *masc.* emperor (Kaiser), *foem.* empress (Kaiserin); *masc.* master (Meister, Herr), *foem.* mistress (Meisterin, Frau) u. dgl. m. Außer *ess* braucht man auch zur Bezeichnung des Fömininums die Endung *ix*, z. B. *masc.* mediator (Vermittler), *foem.* mediatrix (Vermittlerin) ꝛc., so wie die Endung *ine*, z. B. *masc.* hero (Held), *foem.* heroine (Heldin). Außerdem

pflegt das Fömininum von dem Masculinum durch besondere Benennungen unterschieden zu werden, als: *masc.* dog (Hund), *foem.* bitch (Hündin); *masc.* king (König), *foem.* queen (Königin) u. m. a.

In Rücksicht der Bildung des Pluralis in der englischen und den übrigen Sprachen folgen nun hier einige Beispiele für das Masculinum und Fömininum.

α) Beispiele für das Masculinum.

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|
| | | *Singular.* | | |
| Il poeta, | el poeta, | o poeta, | le poëte, | der Dichter. |
| | | *Plural.* | | |
| I poeti, | los poetas, | os poetas, | les poëtes, | die Dichter. |

β) Beispiele für das Fömininum.

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|
| | | *Singular.* | | |
| La casa, | la casa, | a casa, | la maison, | das Haus. |
| | | *Plural.* | | |
| Le case, | las casas, | as casas, | les maisons, | die Häuser. |

Englisch.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| *Sing.* | the dog, | der Hund; | *Plur.* | the dogs, | die Hunde. |
| —— | the crown, | die Krone; | —— | the crowns, | die Kronen. |

Mit Hülfe der Tabelle von den Artikeln werden sich nun leicht diese Beispiele durch alle Casus des Singularis und Pluralis decliniren lassen, so daß es also ganzer Declinationsschemata weiter gar nicht bedarf.

a) Bildung der italienischen, spanischen, portugiesischen, französischen und englischen Substantiven nach ihrer analogischen Beziehung auf das Lateinische.

Es ist für denjenigen, welcher die Sprachen erlernen will, von sehr großem Nutzen, die verschiedenen Bildungen zu kennen, welche bei Uebertragung der Wörter in eine andere Sprache statt finden. Denn hierdurch kann sich derselbe nicht nur das Sprachstudium ungemein erleichtern, und ohne große Mühe zu einem bedeutenden Schatze von Wörtern gelangen, sondern er wird auch auf diese Weise mit dem Geiste der zu erlernenden Sprache weit schneller vertraut, als es bei einem blos mechanischen Erlernen der Fall ist. Die Wortbildungslehre, welcher im ersten Theile ein eigenes Capitel gewidmet worden ist, bietet demnach in vielem Betrachte große Vortheile

dar. Läßt sie sich auch nicht auf die gesammte Masse der Wörter einer Sprache ausdehnen, indem begreiflicher Weise viele Ausnahmen statt finden müssen, so erstreckt sie sich doch auf einen großen Theil derselben, namentlich der Substantiven und Adjectiven in ihren Ausgängen.

Die vorliegenden Sprachen bleiben sich bei gewissen Ausgängen lateinischer Substantiven in vielen Fällen gleich, und weichen von der Regel wenig ab. Wir wollen daher in folgender Tabelle einen großen Theil der verschiedenen Ausgänge der lateinischen Substantiven aufstellen, um den Bildungsgang und die Analogie der gegenüberstehenden Ausgänge der übrigen Sprachen, in Bezug auf die lateinische, mit einem Ueberblicke kennen zu lernen.

## Vergleichende Tabelle

der Endungen mehrerer italienischer, spanischer, portugiesischer, französischer und englischer Substantiven, betrachtet nach ihrer analogischen Beziehung auf das Lateinische.

| Latein. | | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Verändere die lateinischen Endungen: | | | | |
| I. antia, ae, | in | anza, | ancia, | ancia, | ance, | ancy. |
| dia, ae, | in | dia, | dia, | dia, | die, | dy. |
| entia, ae, | in | enza, | encia, | encia, | ence, | ence. |
| oria, ae, | in | oria, | oria, | oria, | oire, | ory. |
| ura, ae, | in | ura, | ura, | ura, | ure, | ure. |
| II. anus, i, | in | ano (*a*), | ano (*a*), | ano (*a*), | ain (*a*), | an (*a*). |
| culum, i, | in | colo, | culo, | culo, | cle, | cle. |
| cus, i, | in | co, | co, | co, | c, | k. |
| ectum, i, | in | etto, | eto, | etto, | et, | ect. |
| essus, i, | in | esso, | eso, | esso, | ès. | ess. |
| ianus, i, | in | iano (*b*), | iano (*b*), | iano (*b*), | ien (*b*), | ian (*b*). |
| icium, cĭi, | in | icio, | icio, | icio, | ice, | ice. |
| mentum, i, | in | mento, | mento, | mento, | ment, | ment. |
| us (acus, anus, icus), i (ensis is), | in | ese (*c*), | es (*c*), | ez (*c*), | ais (*c*), | ese (uese, er). (*c*.) |
| III. atio, onis, | in | agione, | azon, | acão, | aison. | |
| ex, icis, | in | icio, | ice, | ice, | ice, | éx. |
| ons, ontis, | in | onte, | onte, | onte, | ont, | ond. |
| or, ōris (*m*.), | in | ore (*m*.), | or (*m*.), | or (*m*.), | eur, | our. |
| sio, onis, | in | sione, | sion, | são, | sion, | sion. |
| tas, ātis, | in | tà, | dad, | dade, | té, | ty. |
| tio, ōnis, | in | zione, | cion, | ção, | tion, | tion. |
| tudo ĭnis, | in | tudine, | tud, | dão, | tude, | tude. |
| V. ies, ei, | in | ie, | ie, | ie, | ie, | y. |
| (— | | agna, | in aña, | anha, | agne.) | |

Anmerkung. Die Zahlen I. II. III. V. bezeichnen die Declinationen im Lateinischen; die mit (*a*) (*b*) (*c*) bezeichneten Endungen sind in diesen Sprachen die Formen für die nomina gentilia, und (*m*.) bedeutet masculinum, weil auch neutra

mit diesem Ausgange vorkommen, wie marmor, ŏris, (Marmor); sie unterscheiden sich aber durch ihr kurzes ŏ im Genitiv.

So wie man nach diesem Schema die erste lateinische Endung antia für das Italienische in die Endung anza, für das Spanische und Portugiesische in ancia, für das Französische in ance, und für das Englische in ancy zu verändern hat; eben so verhält es sich auch mit den übrigen, wie die Tabelle zeigt, und man wird demnach folgende lateinische Wörter:

Constantia (Beständigkeit), tragoedia (Trauerspiel), prudentia (Klugheit), gloria (Ruhm), figura (Gestalt), Romanus (Römisch), obstaculum (Hinderniß), Graecus (Griechisch), objectum (Gegenstand), processus (Prozeß), Bactrianus (Bactrianisch), officium (Pflicht), monumentum (Denkmal), Anglus (Engländer), [Anglicus (Engländisch), Bavărus (ein Baier),[26])] ratio (Vernunft), judex (Richter), frons (Stirn), favor (Gunst), passio (Leidenschaft), liberalitas (Freigebigkeit), ambitio (Ehrgeiz), solitudo (Einsamkeit), effigies (Bild),

leicht in die übrigen genannten Sprachen übertragen können, indem man ihnen allemal die der lateinischen Endung entsprechenden Endungen giebt. Hinsichtlich der letzten Endung agna im Italienischen lassen sich z. B. nach dem Worte campagna die demselben in den drei übrigen Sprachen entsprechenden nachbilden.

Diese Veränderung der lateinischen Endungen, wie die der eben erwähnten fünf Sprachen, ist nicht in dem Grade allgemein, daß nicht einige Ausnahmen dabei statt finden könnten; der Gebrauch wird dieses lehren.

1. Die lateinischen Substantiven nämlich, die sich endigen auf: *ctio,* verändern *ctio* für das Italienische in *zione,* z. B. actio, *azione* (Handlung).
2. Die Substantiven, die zur Endung *ixtio* haben, verändern diese für das Italienische in *istione,* z. B. mixtio, *mistione* (Vermischung).
3. Die Substantiven auf *uxio* verändern diese für das Italienische in *ussione,* z. B. fluxio, *flussione* (Fluß).

### b) Gebrauch und Anwendung der Casus.

Um den Gebrauch und die Anwendung der Casus recht anschaulich zu machen und practisch darzustellen, stehe hier mit

---

[26]) Es finden sich aber jedoch mehrere Abweichungen, und nur bei einigen Wörtern hat diese Regel Gültigkeit.

seiner Analyse ein Satz, in welchem sich alle Casus in den sechs erwähnten Sprachen angewendet befinden.

α) Deutsch.

Deine Schwester, mein Sohn, hat ihrem Vetter die Werke des Büffon gegeben, weil ihr Vetter von jedermann geachtet ist, wegen seiner Weisheit und Bescheidenheit.

β) Lateinisch.

Tua soror, mi fili, dedit suo consobrino opera Buffonii, quia *ejus* [27]) consobrinus aestimatur ab omnibus, propter suam sapientiam et suam modestiam.

γ) Italienisch.

Tua sorella, figlio mio, ha dato a suo cugino le opere di Buffon; perchè suo cugino è stimato da ognuno per la sua saviezza e modestia.

δ) Spanisch.

Tu hermana, hijo mio, ha dado a su primo las obras de Buffon; porque su primo es estimado de todos, por su sabiduria y modestia.

ε) Portugiesisch.

Tua irmãa, filho meu, tem dado á seu primo as obras de Buffon; porque seu primo he estimado de todos por a sua sabedoria e modestia.

ζ) Französisch.

Ta soeur, mon fils, a donné à son cousin les oeuvres de Buffon, parceque son cousin est estimé de tout le monde à cause de sa sagesse et de sa modestie.

η) Englisch.

Your sister, son, has given *to her* [28]) cousin Buffon's works; because her cousin is esteemed by every body, for his wisdom and his modesty.

---

[27]) Vergl. Note 28.

[28]) Was das Possessivum sein, das in „suo consobrino und ejus consobrinus" im Lateinischen, und in „to her cousin und her cousin" im Englischen erscheint, anlangt, so sind auch hier die sechs Sprachen nicht vollkommen mit einander übereinstimmend; denn die lateinische Sprache übersetzt dasselbe das eine Mal durch den Genitiv *ejus*, die englische aber giebt es durch die Form *her*, welches letztere ganz auffallend ist, und man es sich dadurch erklären muß, daß die englische Sprache das Pronomen possessivum nicht mit der besessenen Sache übereinstimmen läßt, wie dies im Französischen der Fall ist, sondern dasselbe dasjenige Geschlecht annehmen läßt, welches der Besitzer an sich trägt.

c) Analyse dieser sechs verschiedenen Casus.

1. Zur Auffindung des Nominativs frage man: wer hat gegeben? Lat. tua soror, Ital. tua sorella, Span. tu hermana, Port. tua irmãa, Franz. ta soeur, Engl. your sister, Deutsch deine Schwester.

2. Der Vocativ: L. mi fili, J. figlio mio, S. hijo mio, P. filho meu, F. mon fils, E. son, D. mein Sohn, muß hier stehen, weil man die ganze Rede an den Sohn richtet.

3. Der Dativ steht auf die Frage: wem hat sie gegeben? L. suo consobrino, J. a suo cugino, S. á su primo, P. á seu primo, F. à son cousin, E. to her cousin, D. ihrem Vetter, weil der Dativ die entferntere Richtung der Handlung anzeigt.

4. Der Accusativ steht auf die Frage wen? oder was? L. opera, J. le opere, S. las obras, P. as obras, F. les oeuvres, E. works, D. die Werke; denn dieser Casus zeigt an die nächste Richtung des activen Zeitwortes: L. u. J. dare, S. u. P. dar, F. donner, E. to give, D. geben.

5. Der Genitiv steht auf die Frage: wessen? L. Buffonii, J. di Buffon, S., P. u. F. de Buffon, E. Buffon's, D. Büffons od. des Büffon; der Genitiv aber deutet an den Besitz einer Sache.

Die Worte: L. (ejus) consobrinus, J. suo cugino, S. su primo, P. seu primo, F. son cousin, Engl. her cousin, D. ihr Vetter, ist wieder ein Nominativ, und steht demnach ebenfalls auf die Frage wer? oder was?

6. Nun fragt man: von wem oder durch wen ist er geschäzt worden? und erhält darauf durch den Ablativ die Antwort: L. ab omnibus, J. da ognuno, S. u. P. de todos, F. de tout le monde, E. by every body, D. von jedermann,[29]) weil der Ablativ das Regimen des passiven Zeitwortes aestimari etc., geschätzt werden, ist.

Was nun die nächsten Worte anlangt: L. propter suam sapientiam et suam modestiam, J. per la sua saviezza e modestia, S. por su sabiduria y modestia, P. por a sua sabedoria e modestia, F. à cause de sa sagesse

---

[29]) Für diejenigen, welche von allen den hier erwähnten Sprachen noch keine Kenntniß besitzen, stehe hier folgende Bemerkung. Die Worte: von jedermann finden sich nur wörtlich im Italienischen und Englischen, dagegen dieselben im Latein., Span. und Port. durch: von allen, und im Franz. durch: von aller Welt übersetzt werden müssen.

et de sa modestie, E. for his wisdom and his modesty, D. *wegen seiner Weisheit und Bescheidenheit*; so stimmen hier die genannten Sprachen nicht ganz miteinander überein. Die französische Sprache läßt auf die Präposition à cause, welche ursprünglich als Substantiv zu denken ist, sehr richtig den Genitiv folgen; die andern Sprachen aber drücken den Begriff wegen durch eine Präposition aus, die ihrer Natur nach ursprünglich nicht als Substantiv gedacht werden kann, und setzen demnach nicht den Genitiv, sondern einen andern Casus hinzu. Die lateinische Sprache könnte hier sehr gut übereinstimmend mit der französischen sein, wenn obige Worte übersetzt würden: sapientiae et modestiae causa.

Die Conjunction und: L. u. F. et, J. u. P. e, S. y, E. and, hat das Eigenthümliche, daß sie gleiche Casus und gleiche Constructionen der Verba finita etc. aneinander knüpft; daher folgt auf die Worte: suam sapientiam, welches ein Accusativ ist, ein zweiter Accusativ: suam modestiam, und so im Französischen auf: de sa sagesse, welches ein Genitiv ist, ein zweiter Genitiv: de sa modestie, welcher eben durch die Conjunction et an den ersten Genitiv angeknüpft und dessen Stehen aus gleicher Ursache hergeleitet werden muß, aus welcher jener erste Genitiv zu erklären war.

### 3. Von den vergrößernden und verkleinernden Substantiven.

Die lateinische und französische Sprache können die Substantiven blos verkleinern, die italienische, spanische und portugiesische aber hingegen theils verkleinern, theils vergrößern, die englische jedoch kann beides nicht.

#### a) Von den verkleinernden Substantiven oder Diminutiven im Lateinischen.

Die lateinischen Substantiven werden dadurch vermindert oder verkleinert, daß man die Ausgangssylben der Substantiven verändert. Dieses geschieht auf sechsfache Weise, nämlich in: 1) ellus (a, um), 2) illus (a, um), 3) ŏlus (a, um), 4) ŭlus (a, um), 5) cŭlus (a, um), 6) uncŭlus (a, um). In jeder der fünf ersten Formen giebt es Wörter für alle drei Geschlechter, hingegen in der letzten Form finden sich nur Wörter für das Masculinum und Fömininum. Für alle Formen mögen nun einige Beispiele folgen. Im Deutschen setzt man entweder die Sylbe chen, oder ling, oder lein, an das Substantiv, oder man bedient sich statt dessen des Adjectivs klein.

α) auf ellus.

*Masc.*
- agellus, ein oder das Aeckerchen; (ein kleiner oder der kleine Acker.)
- cultellus, ein oder das Messerchen.
- libellus, ein oder das Büchelchen.

*Foem.*
- catella, ein oder das Kettchen.[30]
- fabella, ein oder das Fabelchen, Märchen.
- tabella, ein oder das Täfelchen.

*Neutr.*
- cerebellum, ein kleines oder das kleine Gehirn.
- granellum, ein oder das Körnchen.
- lucellum, ein kleiner oder der kleine Gewinn.

β) auf illus.

*Masc.*
- bacillus, ein oder das Stöckchen.
- lapillus, ein oder das Steinchen.
- regillus, ein kleiner oder der kleine König.

*Foem.*
- auxilla, ein oder das Töpfchen.
- rubecilla, ein oder das Rothschwänzchen.

*Neutr.*
- bacillum, ein oder das Stöckchen.
- murmurillum, ein kleines oder das kleine Geräusch, Gemurmel.
- pastillum, ein kleiner oder der kleine Kuchen.

γ) auf ŏlus.

*Masc.*
- filiŏlus, ein oder das Söhnchen.
- maleŏlus, ein oder das Hämmerchen.

*Foem.*
- bestiŏla, ein oder das Thierchen.
- gloriŏla, ein kleiner oder der kleine Ruhm.

*Neutr.*
- linteŏlum, ein oder das Tüchelchen.
- praediŏlum, ein oder das Landgütchen.

δ) auf ŭlus.

*Masc.*
- hortŭlus, ein oder das Gärtchen.
- ramŭlus, ein oder das Aestchen.

*Foem.*
- cellŭla, ein oder das Kämmerchen.
- rimŭla, ein oder das Rischen.

*Neutr.*
- granŭlum, ein oder das Körnchen.

ε) auf cŭlus.

*Masc.*
- fratercŭlus, ein oder das Brüderchen.
- piscicŭlus, ein oder das Fischchen.

---

[30]) Bedeutet auch bei Juvenal ein Hündchen.

*Foem.* {mulierculă, ein oder das Weibchen.
{nubeculă, ein oder das Wölkchen.

*Neutr.* {corpusculum, ein kleiner oder der kleine Körper.
{vasculum, ein oder das Fäßchen.

ζ) auf unculus.

*Masc.* {homunculus, ein kleiner oder der kleine Mensch.
{ranunculus, ein oder das Fröschchen.

*Foem.* {narratiunculă, eine kleine oder die kleine Erzählung.
{oratiunculă, eine kleine oder die kleine Rede.
{carunculă, ein kleines oder das kleine Stück Fleisch.

b) Von den verkleinernden Substantiven oder von den Diminutiven im Französischen.

Die französischen Diminutiven oder verkleinernden Substantiven endigen sich im *Masc.* auf et, elet *etc.*; im *Foem.* auf ette, elette *etc.* z. B.

Un oder le livret, ein oder das Büchelchen.
Un oder le coffret, ein oder das Kästchen rc.
Une od. la maisonnette, ein oder das Häuschen rc.

c) Von den vergrößernden oder verkleinernden Substantiven im Italienischen, Spanischen und Portugiesischen.

Die erwähnten drei Sprachen nämlich können nicht nur ebenso wie die übrigen Sprachen die Bedeutung der Substantiven [und einiger Adjectiven [31])] vermindern oder verkleinern, sondern sie besitzen auch noch vor denselben und namentlich vor den hier erwähnten Sprachen die Eigenthümlichkeit, die Substantiven zu vergrößern oder ihre Eigenschaft zu verstärken. Beides geschieht dadurch, daß sie den Endvocal eines Substantivs abschneiden und dafür gewisse Sylben oder Endungen anfügen.

Die Vergrößerung geschieht, um den Gegenstand, von welchem die Rede ist, entweder größer und ansehnlicher zu machen und die Eigenschaft desselben zu verstärken, oder nebst der Größe zugleich auch das Schlechte, Verächtliche, Mißfällige und Häßliche desselben darzustellen.

Eben dieses verhält sich auch mit der Verkleinerung der Substantiven, indem dieselben nicht blos als klein und unbedeutend, artig und niedlich, zärtlich und Mitleid erregend rc. dargestellt, sondern auch daneben zugleich als niedrig, gering,

[31]) Man sehe weiter unten, unter dem Abschnitt II., wo von den Adjectiven die Rede sein wird.

verächtlich, schlecht, verwerflich, untauglich ꝛc. bezeichnet, oder überhaupt herabgesetzt werden können.

### A. Bildung der Vergrößerungswörter in den erwähnten drei Sprachen.

Um dergleichen Substantiven zu bilden, werden folgende Sylben oder Endungen an die Wörter angefügt:

| 1. im Ital. | 2. im Span. | 3. im Port. |
|---|---|---|
| a) one (*masc.*), ona (*foem.*), otto, ozza (*masc.*), (blos vergrößernd.)<br>b) accio (*mas.*), accia (*f.*), ame, aglia, (vergrößernd, mit der Nebenbedeutung des Verächtlichen u. Schlechten.) | a) ol, ote; (blos vergrößernd).<br>b) on (*masc.*), ona (*foem.*), azo; (auffallend vergrößernd; azo, welches noch an on angehängt wird, verstärkt die Größe.)<br>c) azo (*masc.*), aza (*foem.*), acho (*masc.*), acha (*foem.*), achon, orro, (*masc.*); (vergrößernd, die Nebenbedeutung des Häßlichen, Mißfälligen, Widrigen, Verächtlichen zugleich einschließend.)<br>d) arron, eton, ato (*masc.*), ata (*f.*), (die Eigenschaft des Wortes verstärkend.) | a) ão (zarrão, gão), aço, az; (für das *Masc.*)<br>b) aça, ona, (für das *Foemin.*) |

## Erläuterungen und Beispiele.

### α) Für das Italienische.

a) Die Endungen one (fürs Masc.) und ona (fürs Föm.), und otto, ozzo,[32]) stellen den Gegenstand als groß, stark und ansehnlich vor; als:

*Masculina.*

Cappellone, (ein) großer Hut (von cappello, Hut.).
Uomone, (ein) großer Mann (von uomo, Mann, Mensch).

*Foeminina.*

Manicona, [auch manicone], (ein) großer Ermel (von manica, Ermel).
Memoriona, (ein) großes Gedächtniß (von memoria, Gedächtniß).
Fratotto, Fratozzo, } (ein) großer Mönch (von frate, Mönch).

b) Die Sylben accio und accia vergrößern in einigen Wörtern blos, in mehrern aber geben sie von der Sache einen schlechten und verächtlichen Begriff. Die

---

[32]) Die Wörter auf one werden, wenn sie auch ursprünglich weiblichen Geschlechts sind, durch diese Endung männlich. One und ona gehen mehr auf die äußere Ausdehnung, otto und ozzo beziehen sich mehr auf die innere Stärke.

Wörter in ame, aglia stellen eine Menge im verächtlichen Sinne vor; als:

*Masculina.*

Cappellacio, (ein) großer schlechter Hut (von cappello, Hut).
Poltronaccio, (ein) großer häßlicher Faulenzer (von poltrone Faulenzer).

*Foeminina.*

Femminaccia, (ein) großes schlechtes Weib (von femmina, Weib).
Casaccia, (ein) großes schlechtes Haus (von casa, Haus).
Gentame, (ein) Schwall Leute; } (von gente,
Gentaglia, (eine) Menge schlechter Menschen } Volk, Leute).

β) Für das Spanische.

a) Die Endungen ol und ot sind meist blos vergrößernd, als:
Peñol, (ein) großer Fels (von peña, Fels, Stein).
Capote, (ein) großer (weiter) Mantel (von capa, Mantel).

b) Die Formen on, ona bezeichnen eine aufallende Größe, oft auch mit gefälliger und mißfälliger Nebenbedeutung. Durch Hinzusetzung von azo an diese Sylben wird der Begriff der Größe, Derbheit oder Plumpheit, noch vermehrt, als:
Hombron, (ein) großer, auch wichtiger, talentvoller Mann, von hombre, Mann, Mensch).
Mugerona, (ein) großes Weib (von muger, Weib).
Mocetonazo, (ein) sehr großer und starker junger Mann (von moceton junger Mann, Mensch).
Hombronazo, (ein) sehr großer und plumper Mann (von hombre, Mensch).

c) Die Formen azo, aza, sind zuweilen vergrößernd, gewöhnlicher aber bezeichnen sie wie acho und acha (im *foem.*) achon und orro zugleich das Widrige, Häßliche und Verächtliche eines Gegenstandes; als:
Viejazo, (ein) sehr alter Mann (von viejo, alter Mann).
Caballazo, (ein) großes schlechtes Pferd (von caballo, Pferd).
Mugeraza, (ein) großes häßliches Weib (von muger, Weib).
Vulgacho, (ein) gemeiner Pöbel (von vulgo, Volk).

Hombrachon, (ein) großer plumper Mann (von hombre, Mensch).
Cabezorro, (ein) dicker ungestalteter Kopf (von cabeza, Kopf).

d) Die Formen arron, eton, ato (im *foem.* ota), verstärken die Eigenschaft eines Wortes, als:
Bobarron und bobato und bobata [weibl.] (ein) ganz einfältiger erzdummer Mensch (von bobo, Dummkopf).
Pobreton, (ein) sehr armer Schelm (von pobre, ein Armer).

γ) Für das Portugiesische.

a) Was die Bildung der Vergrößerungsformen in dieser Sprache anlangt, so sind dieselben sehr unregelmäßig, und müssen aus dem Gebrauch erlernt werden. Sie sind für's männliche Geschlecht: ão, zarrão, gão, ãco und az.
Ratão, (eine) große Ratte (von rato, Ratte).
Homem zarrão, (ein) großer starker Mensch (von homem, Mensch).
Narigão, (eine) große Nase (von nariz, Nase).
Rapagão, (ein) dem Mannesalter naher Jüngling (von rapaz, Junge).
Ricaço, (ein) sehr reicher Mann[33]) (von dem *Adjectiv* rico, reich).
Cartaz, (ein) großer Brief (von carta, Brief).

b) Vergrößerungsformen für das weibliche Geschlecht sind: aça, ona; als:
Mulheraça, (eine) große starke Frau (v. mulher, Frau).
Mocetona, (eine) große Dirne, (von moça, Jungfrau).
Cartona, (ein) großer Brief (von carta, Brief).

Anmerkung. Die portugiesischen Wörter, welche vergrößern, sind gewöhnlich verringernd oder den Gegenstand herabsetzend, und werden also in übler Bedeutung genommen.

B. Bildung der Verkleinerungswörter im Italienischen, Spanischen und Portugiesischen.

Die Verkleinerungsformen können im Allgemeinen in 4 Classen eingetheilt werden, nämlich in diejenigen, welche 1) blos eine Kleinheit, 2) eine Liebkosung, 3) ein Mitleiden und 4) eine Geringschätzung, Herabsetzung und Verachtung des Gegenstandes ausdrücken.

---

33) Wird auch adjectivisch gebraucht: sehr reich.

Zur Bildung dieser Substantiven fügt man folgende Endungen an:

| 1. Im Ital. | 2. Im Span. | 3. Im Port. |
|---|---|---|
| a) ino (*m.*), ina (*f.*); etto (*m.*), etta (*f.*); ello (*m.*), ella (*f.*); (sie drücken allezeit etwas Zärtliches, oder Mitleid erregendes aus.) | a) illo (*m.*), illa (*f.*) [bei Wörtern auf o u. a ausgehend); cillo (*m.*), cilla (*f.*) [mit vorgesetztem *c* bei Wörtern auf e und einen Consonant ausgehend]. (blos verkleinernd, oft auch mit dem Begriffe des Mißfälligen u. Verächtlichen, u. zuweilen auch mit der Nebenbedeutung des Artigen und Niedlichen, so wie des Bedauerns.) | a) inho (*m.*), inha (*f.*); (des Wohlklangs wegen setzt der Portugiese vor diese Endungen oft ein z, als: zinho (*m.*), zinha (*f.*). |
| b) uolo (*m.*), uola (*f.*); (sie stellen die Sache in ein ungünstiges Licht.) | b) ico (*m.*), ica (*f.*); ito (*m.*), ita (*f.*); ino (*m.*), ina (*f.*); in (*m.*); [35] (verkleinernd und mit der Nebenbedeutung des Niedlichen, Artigen und Zierlichen.) | b) ito (*m.*), ita (*f.*); ete (*m.*), eta (*f.*); (diese Endungen gebrauchen die Portugiesen nur in der komischen Schreibart.) |
| c) otto (*m.*), otta (*f.*); (sie bezeichnen eine etwas verstärkte Beschaffenheit des Gegenstandes.) | c) ajo; ete; ote; ezno; ejo (*m.*), eja (*f.*); uelo (*m.*), uela (*f.*); (theils verkleinernd, theils Geringschätzung und Verachtung ausdrückend.) | |
| d) ame, aglia, ume; (sie geben einen Begriff von einer meistens verächtlichen u. zusammen getragenen Menge.) [34] | d) durch doppelte Diminutivformen. | |

Beispiele hierzu sind:

*α*) Für das Italienische.

a) Coresino, Herzchen (von cuore, Herz).
Cappellino, (ein) netter kleiner Hut (von cappello, Hut).
Signorina, (ein) kleines Fräulein (von signora, Frau, Jungfer).
Poveretto, (ein) armer Mann [36]) (von povero, arm, Armer).
Furbetta, (eine) kleine Spitzbübin (von furbo, Dieb).
Poverello, (ein) armer Schelm (von povero, arm, Armer).
Pastorella, (eine) kleine (d. i. junge) Hirtin (von pastore, Hirt).

---

[34]) Außerdem giebt es in dieser Sprache noch einige andere Verkleinerungsformen, die aber, weil sie nicht so häufig vorkommen, übergangen werden. Das Wort casa (Haus) bekommt auch die Endungen ipola und upola, als: casípola, casúpola, ein altes Häuschen.

[35]) Von den Endungen ico (ica), ito (ita), ino (ina) gilt eben das, was oben von illo und illa [bei a)] gesagt worden ist; nämlich: endigen sich die Wörter nicht auf o und a, sondern auf e und einen Consonant, so bekommen sie noch ein *c* vor sich, als: *c*ico (*c*ica), *c*ito (*c*ita), *c*ino (*c*ina).

[36]) Eigentlich: kleiner Armer.

b) Un uomicciuolo, ein kleiner Mensch (von uomo, Mensch).
Una donnicciuola, ein kleines sehr gemeines Weib (von donna, Weib).
c) Casotto, (ein) ziemlich großes, fest gebautes Haus (von casa, Haus).
Servotta, (eine) derbe Dienstmagd (von serva, Magd).
d) Gentame, (ein) Haufen Gesindel oder gemeine, schlechte, liederliche Leute (von gente, Volk, Leute).
Ragazzaglia, (ein) Haufen von Jungen, Kinderbrut (von ragazzo, Junge, Knabe).
Sceltume, (der) Auswurf, das Schlechteste (von scelta, Auswahl).

β) Für das Spanische.

a) Perrillo, (ein) kleiner, junger Hund (von perro, Hund).
Peluquilla, (eine) alte schlechte Perücke (von peluca, Perücke).
Hombrecillo, (ein) kleiner Mensch, Wicht (von hombre, Mensch).
Mugercilla, (eine) kleine Frau (von muger, Frau).
Partecilla, (ein) kleiner Theil, Theilchen (von parte, Theil).
Sombrerillo, (ein) kleiner zierlicher Hut (von sombrero, Hut).
Pobretillo, (ein) armer kleiner Schelm (von pobre, Armer).
b) Perrico, (ein) kleiner Hund (von perro, Hund).
Perico, Peterchen (von Pedro, Peter).
Hombrecico, (ein) kleiner Mensch (von hombre, Mensch).
Mugerica, (ein) Weibchen, (eine) kleine hübsche Frau (von muger, Frau).
Niñito, (ein) kleines Kind (von niño, Kind).
Montecito, (ein) kleiner Berg (von monte, Berg).
Mugercita, (eine) kleine niedliche Frau (von muger, Frau).
Palomino, (eine) kleine niedliche Taube [vom Männchen];
palomina, (ein) kleines, niedliches Täubchen [vom Weibchen] (beide von paloma, Taube).
Espadin, (ein) kleiner Degen (von espada, Degen).
c) Escobajo, (ein) kleiner schlechter Besen (von escoba, Besen).

Mozalvete, (ein) kleiner verächtlicher Junge (von mozo, Junge).
Bracete, (ein) kleiner Arm (von brazo, Arm).
Hidalgote, (ein) armer Edelmann [armes Edelmännchen] (von hidalgo, Edelmann).
Perrezno, (ein) kleiner junger Hund (von perro, Hund).
Cuchillejo, (ein) kleines Messer (von cuchillo, Messer).
Calleja, (ein) kleines enges Gäßchen (von calle, Gasse).
Hombrezuelo, (ein) kleiner unbedeutender (unansehnlicher) Mensch (von hombre, Mensch).
Mozuela, (ein) kleines Mädchen (von moza, Mädchen).

d) Die doppelten Diminutivformen vermehren theils den Haupt- und Nebenbegriff, theils vermindern sie durch die zweite Diminutivform das Widrige eines Wortes, welches dasselbe durch die erste Verkleinerungsform erhielt; als:
Callejuela, (ein) sehr kleines enges Gäßchen (von calle, Gasse).
Lobeznillo und lobeznito, (ein) sehr kleiner junger Wolf (von lobo, Wolf).
Perritito, (ein) sehr kleines Hündchen (von perro Hund).
Boboncillo, (ein) kleiner Narr, Närrchen (von bobo, einfältiger dummer Mensch, Narr).

γ) Für das Portugiesische.

a) Livrinho, (ein) kleines Buch, Büchlein (von livro, Buch).
Mocinha, (eine) kleine Jungfer, Mädchen (von moça, Jungfrau).
Cãozinho, (ein) kleiner Hund, Hündchen (von cão, Hund).

b) Rapazito, (ein) kleiner Junge, Knäbchen (von rapaz, Junge).
Filhita, (eine) kleine Tochter, Töchterchen (von filha, Tochter).
Diabrete, (ein) kleiner Teufel (von diabo, Teufel).
Graceta, (eine) feine Anmuth (von graça, Anmuth).

## II. Von den Adjectiven.

Unter Adjectiven versteht man diejenigen Wörter, welche zu den Substantiven gesetzt werden (im Deutschen deshalb Beiwörter genannt). Sie drücken entweder die Eigenschaft (daher sie im Deutschen auch Eigenschaftswörter heißen), oder den Zustand und die Beschaffenheit (daher auch die Benennung Beschaffenheitswörter) derselben aus, und richten sich genau nach dem Geschlechte, Numerus und Casus des Substantivs, das sie begleiten.

### 1. Von den lateinischen Adjectiven.

Man hat bei den Adjectiven der lateinischen Sprache zweierlei zu merken: 1) ihre Verschiedenheit in Rücksicht der Endungen, und 2) ihre Veränderungen bei Vergleichungen.

In Ansehung ihrer Endungen zerfallen sie in drei Classen, nämlich 1) in Adjectiven dreier, 2) in Adjectiven zweier, und 3) in Adjectiven Einer Endung. Zu der ersten Classe gehören auch die Superlativen, und zu der zweiten die Comparativen.

Ihre Ausgänge sind in diesen drei Classen folgende:

| 1te Classe. | | | 2te Classe. | | 3te Classe. |
|---|---|---|---|---|---|
| *masc.* | *foem.* | *neutr.* | *masc.* u. *foem.* | *neutr.* | *masc. foem. neutr.* |
| us, | a, | um. | is, | e. | *a)* ax. |
| er, | a, | um. | or, | us. | ex. |
| | | | | | ix. |
| *masc.* | *foem.* | *neutr.* | | | ox. |
| er, | is, | e. | | | er. |
| | | | | | es. |
| | | | | | us. |
| | | | | | *b)* ans. |
| | | | | | ens. |

1. Die erste Classe hat für alle drei Geschlechter einen besondern Ausgang, nämlich: us und er für das *Masc.*, a für das *Foem.* und um für das *Neutr.* Die Endungen des Masculinums und Neutrums gehen nach der zweiten, die Endung des Fömininums nach der ersten Declination; z. B.

| | *Masc.* | *Foem.* | *Neutr.* |
|---|---|---|---|
| *Nom.* | doctus, | docta, | doctum (gelehrt). |
| *Gen.* | docti, | doctae, | docti; und so durch alle Casus, wie die Substantiven. [37] |

[37]) Ein vollständiges Schema hier aufzuführen, hielt ich für überflüssig, da der Schüler, welcher seine Declinationen, und namentlich hier die 1te, 2te, 3te, fertig decliniren kann, auch leicht die Adjectiven darnach zu bilden vermag.

| | *Masc.* | *Foem.* | *Neutr.* |
|---|---|---|---|
| *Nom.* | niger, | nigra, | nigrum (schwarz). |
| *Gen.* | nigri, | nigrae, | nigri, u. s. w. |

Anmerkung 1. Bei den Adjectiven auf er, a, um hat man Doppeltes zu berücksichtigen: Entweder verlieren sie das e gleich vom Fömininum im Nominativ des Singular's an, wie z. B. das oben angegebene Beispiel von niger, desgl. piger (faul), aeger (krank), sacer (heilig), pulcher (schön) u. s. w., oder sie behalten dieses e in allen Casus durch den Singular und Plural bei, wie liber (frei), frugifer (fruchtbringend) u. s. w., als:

| | *Masc.* | *Foem.* | *Neutr.* |
|---|---|---|---|
| *Nom.* | liber, | libera, | liberum. |
| *Gen.* | liberi, | liberae, | liberi, u. s. w. |

Anmerkung 2. Einige Adjectiven der ersten Classe (oder dreier Endungen) weichen im Genitiv und Dativ des Singularis von den übrigen ganz ab, indem sie den Genitiv auf ius, und den Dativ auf i bilden, und zwar für das *Masc.*, *Foem.* *Neutr.*; in den übrigen Casus gehen sie wie die andern regelmäßig. Sie sind folgende: 1) alius, a, ud (ein anderer);[38]) 2) alter, a, um (einer von beiden); 3) neuter, a, um (keiner von beiden); 4) nullus, a, um (keiner); 5) solus, a, um (einzig, allein); 6) totus, a, um (ganz, sämmtlich); 7) ullus, a, um (irgend einer); 8) unus, a, um (einer); 9) uter, a, um (wer von beiden); ferner diejenigen, welche mit uter zusammengesetzt sind: als 10) alteruter (der eine von zweien); 11) utercunque (welcher von beiden es sei); 12) uterque (alle beide); 13) utervis (welcher von beiden). In alter ist das i in dem Ausgange des Genit. Sing. kurz, in den übrigen aber lang; z. B.

| | *Masc.* | *Foem.* | *Neutr.* |
|---|---|---|---|
| | | *Singular.* | |
| *Nom.* | nullus, | nulla, | nullum, |
| *Gen.* | nullīus, | nullīus, | nullīus, |
| *Dat.* | nulli, | nulli, | nulli, |
| *Acc.* | nullum, | nullam, | nullum, |
| *Abl.* | nullo, | nulla, | nullo. |
| | | *Plural.* | |
| *Nom.* | nulli, | nullae, | nulla u. s. w. |

Anmerkung 3. In uterque, utervis, utercunque wird blos uter declinirt, als:

| | *Masc.* | *Foem.* | *Neutr.* |
|---|---|---|---|
| *Nom.* | uterque, | utrăque, | utrumque, |
| *Gen.* | utrīusque, | utrīusque, | utrīusque u. s. w. |

2. Die zweite Classe der Adjectiven hat nur zwei Ausgänge, nämlich: 1) is (oder or) für das Mascul. und Föminin. (d. h. die erstere Endung ist generis communis),

---

[38]) Dieß ist unter diesen das einzige Adjectiv welches im Neutrum abweicht.

und 2) e (oder us) für das **Neutrum**. Die Endungen or und us sind die Comparativformen der Adjectiven. Diese Classe von Adjectiven geht blos nach der dritten Declination, daher das Decliniren derselben sehr leicht ist; nur das Neutrum weicht im Nominativ, Accusativ und Vocativ, sowohl im Singular, als auch im Plural, ab. Die übrigen Casus dagegen sind sich unter einander in Rücksicht des Geschlechtes gleich; z. B.

| | *Masc.* u. *Foem.* | *Neutr.* |
|---|---|---|
| *Nom.* | facilis, | facile, (leicht). |
| *Gen.* | facilis, | facilis, u. s. w. |
| | **Comparativform.** | |
| *Nom.* | facilior, | facilius, (leichter). |
| *Gen.* | facilioris, | facilioris, u. s. w. |

Eben so gehen folgende Adjectiven nach dieser Classe: brevis, e (kurz), difficilis, e (schwer [in der Ausführung u. Behandlung]), gravis, e (schwer [am Gewichte]), nobilis, e (edel); und die Comparativen derselben: brevior, us (kürzer), difficilior, us (schwerer), gravior, us (schwerer), nobilior, us (edel) u. dgl. m.

Anmerkung 1. Die Adjectiven auf is, e in dieser Classe haben im Ablativ des Singularis *i* und im Genitiv des Pluralis *ium*, als: forti, fortium u. dgl. m. Der Ablativ der Adjectiven der Comparativform hingegen hat doppelte Form, nämlich *e* und *i*, als leviore und leviori (vom Nominativ levior, us, leichter).

Anmerkung 2. Noch ist hier in dieser Classe eine Form zu merken, welche im Nominativ und Vocativ des Singularis für das Masculinum eine besondere Endung hat, und daher gewissermaaßen mit in die erste Klasse herüber greift, und also beim ersten Anblicke als ein Adjectivum dreier Endungen zu sein scheint. Allein da diese Form ganz nach der dritten Declination geht, und in den übrigen Casus so declinirt wird, wie die Adjectiven zweier Endungen, so ist diese Art von Adjectiven am schicklichsten zu der zweiten Classe zu rechnen. Ihre Form ist nämlich *er*, *is*, *e*, und die Declination derselben kann man auf folgende Weise darstellen.

**Singular.**

| | *masc.* | *foem.* | *neutr.* |
|---|---|---|---|
| *Nom.* *Voc.* | celeber, | celebris, | celebre (berühmt). |
| | *masc. foem. neutr.* | | |
| *Gen.* | celebris, | | |
| *Dat.* | celebri, | | |
| | *masc. foem.* | | |
| *Acc.* | celebrem, | | celebre. |
| | *masc. foem. neutr.* | | |
| *Abl.* | celebri. | | |

**Plural.**

| | *masc. foem.* | *neutr.* |
|---|---|---|
| *Nom.* *Acc.* *Voc.* | celebres, | celebria. |
| | *masc. foem. neutr.* | |
| *Gen.* | celebrium. | |
| *Dat.* *Abl.* | celebribus. | |

Eben so gehen acer, acris, acre (scharf), alăcer, alăcris, alăcre (muthig, munter), campester, campestris, campestre (zum Felde gehörig), celer, celĕris, celĕre (schnell), equester, equestris, equestre (ritterhaft, reisig), paluster, palustris, palustre (morastig), pedester, pedestris, pedestre (zu Fuße gehend, Fuß= [Genit.]), saluber, salubris, salubre (heilsam, nützlich), silvester, silvestris, silvestre (waldicht), volŭcer, volŭcris, volŭcre (schnell, vogelschnell).

3. Die dritte Classe begreift diejenigen Adjectiven in sich, welche nur Eine Endung haben; sie gehen ebenfalls nach der dritten Declination, und sind generis omnis, d. h. ihre einzige Endung bezieht sich auf alle drei Geschlechter. Sie haben alle gleiche Casus; begleitet aber ein solches Adjectiv ein neutrales Substantiv, so geht es im Accusativ des Singularis und im Nominativ, Accusativ und Vocativ des Pluralis wie ein substantivum neutrum der dritten Declination. Ihre Endungen sind größtentheils *x* und *ns*, und nur etliche gehen auf *er*, *es* und *us* aus. Die Endung auf *ns* ist die Participialform des Präsens im Activ, daher auch alle Participien des Präsens im Activ ganz wie Adjectiven einer Endung betrachtet und behandelt werden. Beide Formen, *x* und *ns*, haben im Singular einen doppelten Ablativ, nämlich auf *e* und *i* ausgehend; so wie diejenigen auf *ns* im Plural eine doppelte Genitivform besitzen, nämlich *ium* und *um*; die auf *x* ausgehenden haben nur blos ium. Ihre Declination kann auf folgende Weise dargestellt werden.

*a*) Singular.

| | *masc. foem.* | *neutr.* |
|---|---|---|
| *Nom.* *Voc.* | audax (kühn). | |
| *Gen.* | audacis. | |
| *Dat.* | audaci. | |
| *Acc.* | audacem, | audax. |
| *Abl.* | audace u. audaci. | |

Plural.

| | *masc. foem.* | *neutr.* |
|---|---|---|
| *Nom.* *Acc.* *Voc.* | audaces, | audacia. |
| *Gen.* | audacium. | |
| *Dat.* *Abl.* | audacibus, | |

*b*) Singular.

| | *masc. foem.* | *neutr.* |
|---|---|---|
| *Nom.* *Voc.* | diligens (fleißig). | |
| *Gen.* | diligentis. | |
| *Dat.* | diligenti. | |
| *Acc.* | diligentem, | diligens. |
| *Abl.* | diligente u. diligenti. | |

Plural.

| | *masc. foem.* | *neutr.* |
|---|---|---|
| *Nom.* *Acc.* *Voc.* | diligentes, | diligentia. |
| *Gen.* | diligentium u. diligentum. | |
| *Dat.* *Abl.* | diligentibus. | |

Eben so gehen nach *a*): fallax (betrüglich), fugax (flüchtig), minax (drohend), rapax (raubgierig), tenax (zähe), vorax (gefräßig); duplex (doppelt), multiplex (vielfach), simplex (einfach); felix (glücklich), infelix (unglücklich); atrox (grausam), ferox (wild), velox (schnell); pauper (arm); bipes [*Gen.* bipĕdis] (zweifüßig), dives [*Gen.* divĭtis] (reich), hebes [*Gen.* bebĕtis] (stumpf), locŭples [*Gen.* locŭplētis] (reich [an Grundstücken]); quadrŭpes [*Gen.* quadrŭpĕdis] (vierfüßig); vetus [*Gen.* vetĕris] (alt). Nach *b*): constans (beständig), petulans (muthwillig), praestans (vortrefflich); absens (abwesend), frequens (häufig), ingens (sehr groß), patiens (geduldig), praesens (gegenwärtig), prudens (klug), sapiens (weise); (eben so alle Participia des Praesens im Activum).

Das Adjectiv ohne Substantiv wird ins Neutrum gesetzt und regiert den Infinitiv des Zeitworts, z. B. gloriosum est cupiditates refrenare (es ist ruhmvoll, seine Begierden zu zügeln [oder zu beherrschen]).

Einige Adjectiven ins das Neutrum gesetzt, vertreten oft die Stelle eines Substantivs, z. B. malum (das Böse), bonum (das Gute).

## 2. Von den Adjectiven der italienischen, spanischen, portugiesischen, französischen und englischen Sprache.

Die Adjectiven in diesen Sprachen richten sich, wie im Lateinischen, im Genus, Numerus und in der Endung nach ihren Substantiven, mit denen sie verbunden werden. Sie sind eben so wie die Substantiven unveränderlich, und nur im Plural erhalten sie, wie dieselben, eine andere Form.

Die Adjectiven in diesen Sprachen lassen sich, wie im Lateinischen, ebenfalls in Classen theilen, nämlich 1) in Adjectiven zweier Endungen und 2) in Adjectiven Einer Endung.[39]).

### a) Von den Adjectiven im Italienischen.

Die Adjectiven im Italienischen haben für das Masculinum im Singular die Endung o, und im Plural i, und für das Föminimum im Singular die Endung a und im Plural e. Man kann sie die Adjectiven zweier Endungen nennen.

---

[39]) Da diese Sprachen, wie schon oben erwähnt wurde, kein Neutrum haben, so können auch nicht, wie im Lateinischen, Adjectiven dreier Endungen vorkommen.

| | *masc.* | *foem.* | |
|---|---|---|---|
| *Sing.* | o, | a. | z. B. buono, buona (gut). |
| *Plur.* | i, | e. | —— buoni, buone (gute). |

Beispiele in Verbindung mit Substantiven.

α) Fürs Masculinum.

*Sing.* il cortigiano *virtuoso*, der tugendhafte Hofmann.
*Plur.* i cortigiani *virtuosi*, die tugendhaften Hofleute.

β) Fürs Föminimum.

*Sing.* la rosa *bianca*, die weiße Rose.
*Plur.* le rose *bianche*, die weißen Rosen.

Sodann giebt es noch Adjectiven, welche sich im Singular auf e, und im Plural auf i endigen; sie sind männlich und weiblich zugleich. Dieses sind die Adjectiven einer Endung.

| | *masc. foem.* |
|---|---|
| *Sing.* | e. |
| *Plur.* | i. |

Beispiele in Verbindung mit Substantiven.

α) Fürs Masculinum.

*Sing.* l'uomo *prudente*, der kluge Mann.
*Plur.* gli uomini *prudenti*, die klugen Männer.

β) Fürs Föminimum.

*Sing.* la donna *prudente*, die kluge Frau.
*Plur.* le donne *prudenti*, die klugen Frauen.

Nach eben dieser Gattung gehen ábile (geschickt), capace (fähig), diligente (fleißig), dócile (gelehrig), eccellente (vortrefflich), infame (ehrlos), insigne (berühmt), vile (gering, schlecht) u. dgl. m.

Anmerkung 1. Einige Adjectiven werden zuweilen als Hauptwörter gebraucht; in diesem Falle haben sie einen Genitiv nach sich, z. B. un poco di bene (ein wenig Gutes).

Anmerkung 2. Die Italiener brauchen zuweilen da ein Hauptwort, wo der Deutsche ein Adjectivum setzt, z. B. eine wichtige Sache: una cosa d'importanza (wörtlich: eine Sache von Wichtigkeit.)

b) Von den Adjectiven im Spanischen.

Die gewöhnlichen Endungen der spanischen Adjectiven sind für das Masculinum im Singular o, im Plural os, für das Föminimum im Singular a, im Plural as. Dieses sind die Adjectiven zweier Endungen.

| | *masc.* | *foem.* | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| *Sing.* | o, | a. | z. B. | bueno, buena | (gut). |
| *Plur.* | os, | as. | —— | buenos, buenas | (gute). |

Beispiele in Verbindung mit Substantiven.

α) Fürs Masculinum.

*Sing.* el amigo *sincero*, der aufrichtige Freund.
*Plur.* los amigos *sinceros*, die aufrichtigen Freunde.

β) Fürs Fömininum.

*Sing.* la emocion *viva*, die lebhafte Bewegung.
*Plur.* las emociones *vivas*, die lebhaften Bewegungen.

Eine zweite Classe der spanischen Adjectiven sind diejenigen, welche sowohl zu männlichen als weiblichen Substantiven gesetzt werden, und also die Adjectiven Einer Endung ausmachen. Sie endigen sich auf siebenfache Weise, nämlich für das

*masculinum* und *foemininum* zugleich.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| im *Sing.* auf: | e, | i,[40]) | l, | n, | r, | s, | z; |
| im *Plur.* auf: | *es*, | *íes*, | l*es*, | n*es*, | r*es*, | s*es*, | c*es*. |

Anmerkung. Aus diesem Schema ersieht man, daß die Adjectiven auf e im Plural ein s, die übrigen aber die Sylbe es an ihren Endbuchstaben anhängen. Nur die, welche auf z ausgehen, verwandeln im Plural dasselbe in c.

Beispiele dieser Endungen.

| | *masc. foem.* | | *masc. foem.* | |
|---|---|---|---|---|
| *Sing.* | nobl*e* | (edel); | baladí | (werthlos); |
| *Plur.* | nobl*es* | (edle); | baladí*es* | (werthlose); |
| *Sing.* | igual | (gleich); | ruin | (niedrig); |
| *Plur.* | igual*es* | (gleiche); | ruin*es* | (niedrige); |
| *Sing.* | singular | (einzeln); | cortes, | (höflich); |
| *Plur.* | singular*es* | (einzelne); | cortes*es*, | (höfliche); |
| *Sing.* | audaz | (kühn); | | |
| *Plur.* | auda*ces* | (kühne). | | |

c) Von den Adjectiven im Portugiesischen.

Die portugiesische Sprache hat ebenfalls zwei Classen von Adjectiven, nämlich Adjectiven zweier Endungen und Adjectiven einer Endung. Die der ersten Gattung endigen sich für das Masculinum im Singular auf o, im Plural auf os; für das Fömininum im Singular auf a, im Plural auf as; als:

---

40) Die Endung i haben nur wenige Adjectiven.

| | *masc.* | *foem.* | | |
|---|---|---|---|---|
| *Sing.* | o, | a, | z. B. | duro, dura (hart). |
| *Plur.* | os, | as, | —— | duros, duras (harte). |

Beispiele in Verbindung mit den Substantiven.

α) Fürs Masculinum.

*Sing.* o vestido *negro*, das schwarze Kleid.
*Plur.* os vestidos *negros*, die schwarzen Kleider.

β) Fürs Fömininum.

*Sing.* a carta *escrita*, der geschriebene Brief.
*Plur.* as cartas *escritas*, die geschriebenen Briefe.

Zu den Ausnahmen gehört das Wort *só* (allein, einzig), dieses bleibt in beiden Geschlechtern unverändert, im Plural nimmt es auch für das weibliche Geschlecht die männliche Form an, z. B.

*masculinum.*

*Sing.* hum *só* cão, ein einziger Hund.
*Plur.* *sós* cães, blose Hunde.

*foemininum.*

*Sing.* huma *só* planta, eine einzige Pflanze.
*Plur.* *sós* plantas, blose Pflanzen.

In dieser Classe giebt es auch Adjectiven, welche im Masculinum nicht auf o ausgehen, sondern auf andere Buchstaben, nämlich auf m, r, u, z. Diese behalten ihren Endbuchstaben unverändert bei, und hängen blos für die weibliche Form das *a* an. Z. B.

| *masc.* | | *foem.* | |
|---|---|---|---|
| nenhum | (keiner), | nenhum*a* | (keine). |
| merecedor | (verdienstlich), | merecedor*a* | (verdienstliche). |
| nú | (nackt), | nu*a* | (nackte). |
| inglez | (englisch), | inglez*a* | (englische). |

Anmerkung. Hiervon weichen ab die Adj. auf *m*: commum (gemeinschaftlich), im *foem.* commua; auf *u*: mau (schlimm) im *foem.* má; bon (gut) hat im *foem.* boa.

Die Adj. der zweiten Classe, welche sowohl für das männliche als weibliche Geschlecht Eine Endung haben, und daher Adjectiven Einer Endung genannt werden können, endigen sich auf dreifache Art, nämlich für

*masc.* und *foem.*

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| im *Sing.* auf | e, | l, | z. |
| im *Plur.* auf | es, | les, | ces. |

Beispiele dieser Endungen.

| | masc. | foem. | masc. | foem. | masc. | foem. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Sing.* | grande | (groß); | azul | (blau); | capaz | (fähig); |
| *Plur.* | grand*es* | (große); | azul*es* | (blaue); | capa*ces* | (fähige). |

d) Von den Adjectiven im Französischen.

Die Adjectiven der französischen Sprache richten sich, wie die vorhergehenden Sprachen, im Genus und Numerus nach dem Substantiv. Sie endigen sich auf vielfache Weise, so daß sie beinahe auf den größten Theil der Buchstaben des Alphabets ausgehen; z. B. auf c, d, e, f, i, l, n, r, s, t, u, x u. dgl.

Auch in dieser Sprache sind sie von doppelter Art, nämlich sowohl von zweier als Einer Endung. Die Adjectiven der ersten Gattung (oder von zwei Endungen) endigen sich für das Masculinum im Singular auf die eben erwähnten Buchstaben, (nämlich c, d, e, f, i, l, n, r, s, t, u, x,) und im Plural auf s, oder es, oder x, welche an diese Endbuchstaben angefügt werden.

Zur Bildung des Fömininums wird im Singular ein stummes e an den Endbuchstaben des Masculinums (der bei einigen Adjectiven in einen andern theils verwandelt, theils verdoppelt wird) angehängt, und im Plural ein s an dieses e. Zur deutlichen Uebersicht diene folgende Darstellung.

Ausgänge für das männliche und weibliche Geschlecht oder der Adject. zweier Endungen.

| | 1. masc. | 1. foem. | 2. masc. | 2. foem. | 3. masc. | 3. foem. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Sing.* | c, | che od. que od. cque | d, | de, | é, | ée, |
| *Plur.* | cs, | ches od. ques od. cques | ds, | des, | és, | ées, |

| | 4. masc. | 4. foem. | 5. masc. | 5. foem. | 6. masc. | 6. foem. | 7. masc. | 7. foem. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Sing.* | f, | ve, | i, | ie, | l, | le od. lle, | n, | ne od. nne, |
| *Plur.* | fs, | ves, | is, | ies, | ls, | les od. lles, | ns, | nes od. nnes, |

| | 8. masc. | 8. foem. | 9. masc. | 9. foem. | 10. masc. | 10. foem. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Sing.* | r, | re, | s, | se od. sse, | t, | te od. tte, |
| *Plur.* | rs, | res, | ses, | ses od. sses. | ts, | tes od. ttes, |

| | 11. masc. | 11. foem. | 11. masc. | 11. foem. | 12. masc. | 12. foem. | 12. masc. | 12. foem. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Sing.* | u, | ue; | au, | elle, | x, | ce; | eux, | eille. |
| *Plur.* | us, | ues; | aux, | elles, | x, | ces; | eux, | eilles. |

Beispiele zur Uebung nach den angegebenen Numern.

1. *m.* blanc, *f.* blanche (weiß); *m.* public, *f.* publique (öffentlich); *m.* grec, grecque (griechisch).
2. *m.* aimé, *f.* aimée (geliebt).
3. *m.* grand, *f.* grande (groß); *m.* laid, *f.* laide (häßlich).
4. *m.* neuf, *f.* neuve (neu).
5. *m.* joli, *f.* jolie (hübsch, artig).
6. *m.* espagnol, *f.* espagnole (spanisch); *m.* cruel, *f.* cruelle (grausam).
7. *m.* brun, *f.* brune (braun); *m.* bon, *f.* bonne (gut).
8. *m.* noir, *f.* noire (schwarz).
9. *m.* gris, *f.* grise (grau); *m.* gras, *f.* grasse (fett); *m.* gros, *f.* grosse (dick).
10. *m.* petit, *f.* petite (klein); *m.* net, *f.* nette (rein).
11. *m.* bleu, *f.* bleue (blau); *m.* nouveau, *f.* nouvelle (neu).
12. *m.* doux, *f.* douce (süß); *m.* vieux, *f.* vieille (alt).

In Rücksicht der vielen Abweichungen und Ausnahmen muß ich den Leser auf die besten neuern Grammatiken verweisen.

In Beziehung der Verdoppelung des Consonanten im Föemininum merke man sich Folgendes:

Die auf al, at, il, it, un, ut ausgehenden Adjectiven nehmen bei dem Föminimum blos ein stummes e an; diejenigen aber, welche sich nicht auf diese Art endigen, verdoppeln gewöhnlich im Föminimum den Consonant mit dem stummen e, wovon schon oben einige Beispiele gegeben sind.

*α*) Beispiel für den ersten Fall.

Une femme frugale, délicate, civile, petite, brune, brute (eine mäßige, leckerhafte, gebildete, kleine, blonde, ungebildete Frau).

*β*) Beispiel für den zweiten Fall.

Une personne superficielle, coquette, folle, sotte, nulle (eine oberflächliche, gefallsüchtige, thörichte, dumme, unbedeutende Person).

Von dieser Regel sind folgende Adjectiven ausgenommen: Complet (vollständig), concret (concret, angewandt, einverleibt; verdickt, fest; zusammengewachsen]), discret (bescheiden, verständig, klug), inquiet (unruhig), secret (verborgen), cagot (scheinheilig), dévot (höflich), bigot (frömmelnd, abergläubisch), idiot (dumm, unwissend), seul (allein, einzeln, einzig), welche das Föminimum in

*complète*, *concrète*, *discrète*, *inquiète*, *secrète*, *cagote*, *dévote*, *bigote*, *idiote* bilden. Gentil (artig, hübsch, höflich) bekommt im Fömininum zwei *l*: gentille, weil diese beiden mit vorhergehendem i gemildert ausgesprochen werden.

Zu den Adjectiven Einer Endung, d. i. welche sowohl männlichen als weiblichen Geschlechts sind, gehören diejenigen, welche sich auf ein stummes e endigen, als:

| | *masc. foem.* | | |
|---|---|---|---|
| *Sing.* | e. | z. B. | pauvre (arm). |
| *Plur.* | es. | —— | pauvres (arme). |

Beispiele in Verbindung mit Substantiven.

α) Fürs Masculinum.

*Sing.* le tablier *rouge*, die rothe Schürze.
*Plur.* les tabliers *rouges*, die rothen Schürzen.

β) Fürs Fömininum.

*Sing.* la veste *jaune*, die gelbe Weste.
*Plur.* les vestes *jaunes*, die gelben Westen.

Eben so gehen riche (reich), jeune (jung), aimable (liebenswürdig), u. m. a.; z. B. un jeune homme riche et aimable (ein junger, reicher und liebenswürdiger Mann); une jeune femme riche et aimable (eine junge, reiche und liebenswürdige Frau).

Anmerkung. Die Adjectiven werden im Französischen sowohl vor als nach ihren Substantiven gesetzt. Diejenigen, welche eine Gestalt und Farbe anzeigen, stehen immer nach denselben, z. B. une figure carrée (eine viereckige Figur), une table ronde (ein runder Tisch) u. s. w.; un habit blanc (ein weißes Kleid), un manteau brun (ein brauner Mantel) u. m. a.

e) Von den Adjectiven im Englischen.

Wie bei den Substantiven, so finden auch bei den Adjectiven in der englischen Sprache keine Schwierigkeiten statt. Sie werden durch Decliniren niemals verändert, sondern bleiben in allen Geschlechtern und in beiden Numeris stets einerlei. Z. B.

α) *masc.*

*Sing.* a goód mán, ein guter Mann.
*Plur.* the goód mén, die guten Männer.

β) *foem.*

*Sing.* a goód wóman, eine gute Frau.
*Plur.* the goód wómen, die guten Frauen.

γ) *neutr.*

*Sing.* a goód wórk, *eine gute Arbeit.*
*Plur.* the goód wórks, *die guten Arbeiten.*

Nur einige erhalten im Plural ein *s*, wenn sie zu Substantiven erhoben werden; dieß sind die Namen der Völker, Namensverwandten, Partheien und Secten, z. B. the Gérmans (*die Deutschen*), the Grècians (*die Griechen*), the Itálians (*die Italiener*), the Ròmans (*die Römer*), u. dgl. m.; — the Lùtherans (*die Lutheraner*), the Prótestants (*die Protestanten*), the Socínians (*die Socinianer*) und dergl.

Jedoch sind diejenigen Adjectiven hiervon ausgenommen, welche im Singular schon auf ein s oder einen andern Zischlaut ausgehen, z. B. the English (*die Engländer*), the Irish (*die Holländer*), the Scótch (*die Schottländer*) u. m. a.

Anmerkung. 1. Einige Adjectiven haben mit den Substantiven von gleicher Bedeutung eine und dieselbe Endung, z. B. còld, Kälte und kalt; cópper, Kupfer und kupfern; gòld, Gold und golden, u. s. m.; jedoch wird letzteres auch anders gebildet; s. sogleich Anmerk. 2.

Anmerkung 2. Einige Adjectiven werden von dem Substantiv durch Anhängung gewisser Sylben am Ende gebildet, als:

*al*, *ish* (letzteres mit der deutschen Endsylbe isch gleichbedeutend). Sie drücken eine Beschaffenheit aus; z. B. mùsical, musikalisch (von mùsic, Musik); chìldish, kindisch (von chìld, Kind); fòolish, närrisch (von fòol, Narr).

*en.* Sie zeiget einen Ursprung, Bestandtheil und eine Beschaffenheit an; z. B. gòlden, golden (von gòld, Gold) [vergl. auch Anmerk. 1.], léaden, bleiern (von léad, Blei); wóoden, hölzern (von wóod, Holz) ꝛc.

*ful.* Sie drückt eine Menge, Ueberfluß, Vollheit aus; z. B. plèntiful, häufig (von plénty, Fülle); sínful, sündlich (von sín, Sünde); ùseful, nützlich (von ùse, Nutzen).

*less.* Sie bezeichnet einen Mangel und Beraubung einer Sache, und ist der deutschen Endsylbe los entsprechend, als: càreless, sorglos (von càre, Sorge); ùseless, nutzlos (von ùse, Nutzen); sénselees, sinnlos (von sénse, Sinn); fátheless, vaterlos (von fáther, Vater) ꝛc.

*ly*, *y*, *some.* Sie bezeichnen die Eigenschaft einer Sache mit dem Nebenbegriff der Vielheit; letztere (some) noch mit dem Nebenbegriff der Dauer und Stetigkeit. *ly* entspricht der deutschen Endsylbe lich, y der Sylbe ig, und some der Sylbe sam; z. B. lóvely, lieblich (von lóve, Liebe); húngry, hungrig (von húnger, Hunger); stòny, steinig (von stòne, Stein); troúblesome, mühsam (von troúble, Mühe).

### Von der Stellung der Adjectiven.

Im Allgemeinen wird im Englischen das Adjectiv **vor** das Substantiv, wie im Deutschen, gesetzt, auch wenn sie gehäuft stehen, z. B.

a *rich* mán, ein reicher Mann; a *véry léarned, judícious, sòber* mán, ein sehr gelehrter, verständiger, bescheidener Mann; a *véry goód old* mán, ein sehr guter, alter Mann.

Ausnahmen.

1. Als Prädicat steht es, wie im Deutschen, **nach**, z. B. that mán is *rich*, der Mann ist reich.

2. Ferner steht es **nach** dem Substantiv, wenn es aus vielen Sylben besteht, z. B. the Lórds *spíritual and témporal*, die geistlichen und weltlichen Herren, u. dgl. m.

3. Es steht **nach**, wenn das Wörtchen so (so) vor dasselbe kommt, als: a júdgement *so* ríghteous, ein so gerechtes Urtheil u. dergl.

4. Auch mehrere auf einander folgende Adjectiven; z. B. a mán *both rich and léarned*, ein sowohl reicher als gelehrter Mann rc.

Anmerkung. Wenn sich das Adjectiv auf ein vorhergehendes oder ausgelassenes Substantiv bezieht, so fügt man im Singular *óne*, im Plural *ónes* hinzu, z. B.

Such a *óne*, ein solcher, eine solche, ein solches.
A goód *óne*, eine guter, eine gute, ein gutes.
The líttle *ónes*, die Kleinen (näml. Kinder).
The bláck *ónes*, die schwarzen (näml. Strümpfe).

---

### Bildung der italienischen, spanischen, portugiesischen, französischen und englischen Adjectiven, betrachtet nach ihrer analogischen Beziehung auf die Ausgänge der lateinischen Adjectiven.

Die Ausgänge der Adjectiven in den vorliegenden Sprachen haben, wie die Substantiven, vieles Analoge zu einander. Man kann daher vermöge desselben viele Adjectiven aus einer dieser Sprachen für die eine oder die andere der übrigen leicht und ohne Mühe von selbst nachbilden. Um also auch bei dieser Classe von Wörtern dem Gedächtnisse des Schülers zu Hülfe zu kommen, und das Erlernen der einen oder der andern Sprache zu erleichtern, stehe hier in einer vergleichenden Tabelle eine Anzahl von Ausgängen der Adjectiven.

Da aber von den Adjectiven ein großer Theil von Adver-

bien herkommt, so soll zugleich, da mir es hier am passendsten zu sein scheint, eine zweite Tabelle für die Ausgänge der Adverbien folgen, aber in Verbindung mit den Adjectiven, indem die Ausgänge der Adverbien, besonders und allein aufgestellt, wegen ihrer verschiedenen Abweichungen wenig Analoges und Aehnliches zu einander haben, sondern ihre Aehnlichkeit und ihr Verhältniß zu einander erst aus den Adjectivendungen erkannt wird.

## A. Vergleichende Tabelle

der Ausgänge mehrerer lateinischer, italienischer, spanischer, portugiesischer, französischer und englischer Adjectiven nach ihrer analogischen Beziehung zu einander.

| | Latein. | | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Verändere die lateinischen Endungen: | | | | | | |
| I. | aecus | in | eco, | iego, | ego, | ec, | éek. |
| | anus | in | ano, | ano, | ano, | ain, | an. |
| | arius | in | ario, | ario, | ario, | aire, | ary. |
| | enus | in | eno, | eno, | eno, | ène, | ène. |
| | etus | in | eto, | eto, | eto, | et, | éet. |
| | ignus | in | igno, ègno, | igno u. egno, | igno, | igne u. in, | ign. |
| | imus | in | imo, | imo, | imo, | ième, | |
| | ivus | in | ivo, | ivo, | ivo, | if, | ive. |
| | osus | in | oso, | oso, | oso, | eux, | ous. |
| | urus | in | uro, | uro, | uro, | ur, | ùre. |
| | usus | in | uso, | uso, | uso, | us, | used. |
| II. | alis | in | ale, | ale, | ale, | al, | al. |
| | ibilis | in | ibile, | ible, | ivel, | ible, | ible. |
| | idelis | in | edele, | iel, | iel, | idèle, | idel. |
| | ilis | in | ile, | il, | il, | ile, | il (ile). |
| | ularis, | in | olare, | ular, | ular, | ulier, | ular. |
| III. | ans | in | ante, | ante, | ante, | ant, | ant. |
| | ens | in | ente, | ente, | ente, | ent, | ente. |

Anmerkung. Die an der Seite beigesetzten römischen Zahlen I. II. III. bezeichnen die drei Classen der lateinischen Adjectiven, nämlich die unter I. sind Adjectiven dreier Endungen, unter II. Adjectiven zweier Endungen, unter III. Adjectiven Einer Endung.

### Beispiele zur practischen Uebung dieser Ausgänge.

So wie man nach dieser Tabelle die erste lateinische Endung aecus für das Italienische in die Endung *eco*, für das Spanische in *iego*, für das Portugiesische in *ego*, für das Französische in *ec* und für das Englische in *éek* zu verändern hat; so findet dasselbe Verhältniß auch bei den übrigen Ausgängen der lat. Adjectiven statt, und man wird auf diese Weise folgende lateinische Adjectiven leicht in die vorliegenden Sprachen übertragen können, wenn man denselben

stets die der lateinischen Endung entsprechenden Ausgänge giebt; als:

I. Gr*aecus* (a, um), griechisch. Hum*anus* (a, um), menschlich. Solit*arius* (a, um), einsam. Obsc*enus* (a, um)[41]) häßlich, unanständig. Indiscr*etus* (a, um), unbedachtsam, unbescheiden. Ben*ignus* (a, um),[42]) gütig. Ind*ignus* (a, um),[43]) unwürdig. Undec*imus* (a, um), der Eilfte. Act*ivus* (a, um), thätig. Glori*osus* (a, um), rühmlich. Obsc*urus* (a, um), dun-kel, unbekannt. Conf*usus* (a, um), verwirrt.

II. Liber*alis* (e), freigebig. Terr*ibilis* (e), schrecklich. Inf*idelis* (e), untreu, treulos. Fac*ilis* (e), leicht. Sing*ularis* (e), einzig, einzeln.

III. Const*ans*, beständig, standhaft. Prud*ens*, klug, ver-ständig.

## Vergleichende Tabelle

der Ausgänge der von mehreren oben angegebenen Adjectiven abstammenden Adverbien in der latein., ital., span., port., franz. und engl. Sprache, in Verbindung mit ihren Adjectiven.

| Latein. | | Ital. | | Span. | | Port. | | Franz. | | Engl. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *adj.* | *adv.* | *adj.* | *adv.* | *adj.* | *adv.* | *adj.* | *adv.* | *adj.* | *adv.* | *adj.* | *adv.* |
| ans | anter | ante | mente | ante | mente | ante | mente | ant | ament | ant | ly. |
| ens | enter | ente | mente | ente | mente | ente | mente | ent | emment | ente | ly. |
| alis | aliter | ale | almente | ale | almente | ale | almente | al | ement | al | y. |
| osus | ose | oso | osamente | oso | osamente | oso | asamente | eux | eusement | ous | ly. |
| ibilis | ibiliter | ibile | ibilmente | ible | mente | ivel | mente | ible | ment | ible | ibly. |
| ularis | ulariter | olare | olarmente | ular | mente | ular | mente | ulier | èment | ular | ly. |
| arius | arie | ario | ariamente | ario | amente | ario | amente | aire | ment | ary | arily. |
| usus | use | uso | usamente | uso | usamente | uso | usamente | us | ément | used | ly. |
| ilis | iliter | ile | ilmente | il | mente | il | mente | ile | ment | il | |
| ignus | igne | igno | amente | igno | amente | igno | amente | in | ignement | | |
| anus | ane | ano | amente | ano | amente | ano | amente | ain | ement | an | ely. |
| ivus | ive | ivo | amente | ivo | amente | ivo | amente | if | ivement | ive | ively. |

---

41) Im Englischen wird das c herausgeworfen: *obsène.*

42) Dieses wird für das Italienische in *igno*, und für das Französische in *in* verändert.

43) Dieses verändert man für das Ital. in *ègno*, für das Franz. in *igne*, und für das Engl. in *ign.*

### Beispiele zur Uebung.

Zur practischen Uebung dieser Ausgänge können folgende Beispiele dienen.

Constanter, beständig (vom adj. *constans*). Prudenter, klug (vom adj. *prudens*). Liberaliter, freigebig (vom adj. *liberalis*). Gloriose, rühmlich (vom adj. *gloriosus*). Terribiliter, schrecklich (vom adj. *terribilis*). Singulariter, einzig, im Einzelnen (vom adj. *singularis*). Solitarie, einsam (vom adj. *solitarius*). Confuse, verwirrt (vom adj. *confusus*). Faciliter, leicht (vom adj. *facilis*). Benigne, gnädig, gütig (vom adj. *benignus*). Humane, menschlich, menschenfreundlich (vom adj. *humanus*). Active, thätig (vom adj. *activus*).

### 3. Von den vergrößernden und verkleinernden Adjectiven, oder von den Diminutiven und Augmentativen der nomina adjectiva.

Wie wir schon oben (S. 171.) gesehen haben, verkleinern und vergrößern einige der vorliegenden Sprachen nicht nur ihre Substantiven, sondern sie thun dasselbe auch mit ihren Adjectiven, indem sie ebenfalls, wie beim Substantiv, durch Hinzufügung von Sylben die Bedeutung derselben bald vermindern bald verstärken.

Bei dieser Lehre von den Diminutiven und Augmentativen, sowohl der nomina substant. als der nomina adject., hat man jedoch zu merken, daß die angegebenen Endungen nicht allgemein und bei allen und jeden Wörtern auf einerlei Weise anwendbar sind, sondern man dabei auf den Sprachgebrauch zu sehen hat.

#### a) Von den vermindernden Adjectiven.

Die Adjectiven vermindern nämlich ihre Bedeutung durch Hinzufügung der Endungen:

| 1. Latein. | 2. Ital. | 3. Span. | 4. Port. | 5. Franz. |
|---|---|---|---|---|
| *a*) lus (la, lum),<br>*b*) llus (lla, llum),<br>*c*) olus (ola, olum),<br>*d*) culus (cula, cullum). | *a*) ino, otto, nino (a), *etc.*<br>*b*) astro, ecchio, ettino, etto, icante, iccio, igno. | *a*) cico, cillo, cito, illo, ito, uelo, (cica *etc.* f. *f.*)<br>*b*) ecino, ejo, ento, ero, illo, ito, izco, izo, usco, uzco, (ecina f. *f.*)<br>*c*) itico, itillo, ituelo, iello, irritin, irritico, irritillo, irritito. | ete.<br>inho (*m.*)<br>inha (*f.*) | *a*) et (*m.*), ette (*f.*)<br>*b*) âtre. |

## Erläuterungen und Beispiele.

### α) Für das Lateinische.

Die Diminutivformen der Adjectiven werden im Lateinischen auf vierfache Weise gebildet:

a. Der Endbuchstabe wird weggeschnitten und die Sylbe *lus* daran gefügt; z. B. Vetu*lus*, ältlich (von vetus, alt). Nasutu*lus*, ziemlich naseweis [44]) (von nasutus, naseweiß). Parvu*lus*, sehr klein, ziemlich klein (von parvus, klein), crispu*lus*, krauslich (von crispus, kraus).

b. Der Endbuchstabe wird, bei Wörtern auf *r* ausgehend, in *l* verwandelt, und daran die Sylbe *lus* (woraus nun *llus* entsteht) gefügt, z. B. Mise*llus*, sehr arm, ziemlich elend (von miser, arm, elend). Pulche*llus*, ein wenig schön (von pulcher, schön). Tene*llus*, zärtlich (von tener, zart).

c. Die Endsylbe wird ganz weggeworfen und das Wort *olus* angehängt; z. B. Aure*olus*, dem Golde nahe, goldähnlich, [golden] (von aureus, golden). Flamme*olus*, feuerröthlich, flammicht (von flammeus, feuerroth, flammend).

d. Das Wort bleibt unverändert, und die beiden Sylben *culus* werden daran gefügt, z. B. majus*culus*, etwas größer oder älter (von majus, größer). Minus*culus*, etwas klein, winzig klein, mindest (von minus, kleiner). Vetus*culus*, ältlich (vergl. oben.)

### β) Für das Italienische.

a. Die Endungen *ino*, *otto*, *nino* etc. drücken eine Kleinheit aus, zuweilen mit dem Nebenbegriff des Verächtlichen; z. B. Piccol*otto*, piccol*ino*, picciol*ino*, sehr klein. Piccin*otto*, picci*nino*, ziemlich klein (von picciolo und piccolo, klein).

b. Die Endungen *astro*, *ecchio*, *ettino*, *etto*, *icante*, *iccio*, *igno*, werden z. B. bei Adjectiven angehängt, welche die Aehnlichkeit einer Farbe an einem Gegenstande andeuten, einer Farbe, welche der Gegenstand ziemlich an sich hat. Diese Sylben entsprechen den deutschen Sylben lich, licht; z.

---

[44]) Die Deutschen können solche adjectivische Verkleinerungsformen nicht gut nachbilden (außer in der Sylbe lich, licht), sie pflegen daher gewöhnlich in solchem Falle entweder dem Substantiv die Diminutivform zu geben, z. B. nasutula mulier (ein nasenweises Weibchen); oder sie setzen bei Adjectiven, die an sich schon eine Kleinheit und herabgesetzten Zustand ausdrücken, das Wörtchen sehr oder ziemlich davor, z. B. parvulus homo (ein sehr kleiner Mensch).

B. Bianch*iccio,* bianc*astro*, bianch*etto*,[45]) weißlich (von bianco, weiß); negr*iccio*, negr*etto*, negr*icante*, schwärzlich (von negro, schwarz); verd*iccio*, verd*igno*, verd*ecchio*, grünlich (von verde, grün);[46]) giall*etto*, giall*iccio*, giall*astro*, giall*ettino*, (auch) giall*ognolo*, giall*ogno*) gelblich (von giallo, gelb); ross*iccio*, ross*igno*, (auch) rossetto), röthlich (von rosso, roth).

*γ)* Für das Spanische.

a. Die Endungen *cico*, *cillo*, *cito*, *illo*, *ito*, *uelo* sind zwar verkleinernd, aber oft mit der Nebenbedeutung des Gefälligen und Zierlichen, z. B. Grande*cico*, grande*cillo*, grande*cito*, etwas groß (der Größe nahe kommend), (von grande, groß); chiqu*illo*, chiqu*ito*, chic*uelo*, etwas klein (von chico, klein).

b. Die Endungen *ecino*, *ejo*, *ento*, *ero*, *illo*, *ito*, *izco*, *izo*, *usco*, *uzco*, zeigen ebenfalls einen vermindernden Besitz der Eigenschaft des damit verbundenen Wortes an, und entsprechen den italienischen Endungen unter b, so wie den deutschen lich, licht; z. B. Amarill*ejo*, amarill*ento*, amarill*ito*, gelblich (von amarillo, gelb); blanqu*ecino*, blanqu*ero*, blanqu*illo*, blanqu*izco*, blanqu*izo*, weißlich (von blanco, weiß); negr*usco*, negr*uzco*, schwärzlich (von negro, schwarz).

c. Die Endungen *itico*, *itillo* etc. (s. die Tabelle) sind doppelt zusammengesetzte Diminutivformen, sie vermehren den Begriff der Kleinheit, und haben daneben die Bedeutung des Gefälligen und Niedlichen; z. B. chiqu*itico*, chiqu*itillo*, chiqu*ituelo*, chiqu*iello*, chiqu*irritin*, chiqu*irritico*, chiqu*irritillo*, chiqu*irritito*, winzig klein (von chico, klein).

*δ)* Für das Portugiesische.

Die Diminutivsylben im Portugiesischen bezeichnen ebenfalls Kleinheit, verbunden mit Niedlichkeit und Anmuth; z. B. alegr*ete*, ein wenig munter (von alegre, munter); gord*inho*, ein wenig fett (von gordo, fett); bonit*inha*, niedlich, allerliebst (von bonito, hübsch).

*ε)* Für das Französische.

a. Die Diminutiven *et* (masc.), und *ette* (foem.) sind blos vermindernd, z. B. moll*et*, weichlich (von mou, molle, weich); seul*ette*, ganz allein (von seul, seule, allein).

---

[45]) Auch finden sich die Adjectiven biancastronaccio, sehr weißlich; biancheggiante, biancolino, weißlich.

[46]) Auch die Form verdògnolo kommt in derselben Bedeutung vor.

b. Mit der Endung *âtre* hat es dieselbe Bewandniß, wie mit den italienischen und spanischen unter b; sie ist die Diminutivform, welche die Aehnlichkeit einer dem Hauptworte zuerkannten Farbe bezeichnet, und ebenfalls der deutschen Endung lich oder licht entsprechend; z. B. Blanch*âtre*, weißlich (von blanc, blanche, weiß); jaun*âtre*, gelblich (von jaune, gelb); noir*âtre*, schwärzlich (von noir, noire, schwarz); rouge*âtre*, röthlich (von rouge, roth); verd*âtre*, grünlich (von vert, verte[47]) grün). Es ist so viel, als wenn man sagte: un peu blanc *etc.* ein wenig weiß u. s. w.

Anmerkung. Außerdem bilden die Franzosen durch Hinzufügung des Adjectivs petit (klein), vor ein Substantiv und Adjectiv gesetzt, eine große Menge Diminutiven; doch ist zu bemerken, daß das Wort petit sich jedesmal nach dem Genus und Numerus des Wortes richtet, vor das es gesetzt wird.

b) Von den vergrößernden Adjectiven.

Sie verstärken nicht nur den Begriff, sondern geben auch den Adjectiven die verschiedenen Modificationen von Ueberfluß und Fülle, von Mißfälligem ꝛc. Sie sind größtentheils entsprechend dem deutschen reich, voll, überaus, hoch, unmäßig, sehr, breit, viel, stark ꝛc., welche theils vor das Adjectiv, theils hinter dasselbe gesetzt werden.

Zur Bildung derselben fügt man folgende Endungen an die Adjectiven an:

| 1. Latein. | 2. Ital. | 3. Span. | 4. Port. | 5. Franz. |
|---|---|---|---|---|
| a) osus (osa, osum). | *a*) otto (*m.*), otta (*f.*). | *a*) on (*m.*), ona (*f.*), illon, ote. | aço (*m.*), aça (*f.*). | *a*) ace. |
| *b*) ax, ex, ix, ox. | *b*) uto, ruto. | *b*) azo (*m.*), aza (*f.*), acho (*m.*), acha (*f*). | | *b*) u, ée. |
| | *c*) one, accio, | *c*) onazo. | | |

## Erläuterungen und Beispiele.

### *α*) Für das Lateinische.

a. Was die Endung osus anlangt, so scheint sie, nach meinem Dafürhalten, wohl nichts anders zu sein, als eine adjectivische Augmentativform, welche eine Menge und Vielheit der Eigenschaft bezeichnet, die durch das Adjectiv dem Substantiv beigelegt wird. Sie wird theils von Adjectiven, theils von Substantiven gebildet; z. B. oner*osus*, beschwerlich, lästig (von onus, die Last); form*osus*, ge-

---

[47]) Nach der ältern Orthographie verd gebildet.

staltvoll, schön (von forma, die Gestalt); bellic*osus*, kriegerisch, streitbar (von bellicus, zum Kriege gehörig); artifici*osus*, kunstreich (von artificium, die Kunst); dubi*osus*, zweifelvoll, voller Zweifel (von dubius, zweifelhaft); ebri*osus*, ganz od. tüchtig betrunken (von ebrius, betrunken); ridicul*osus*, ganz lächerlich (von ridiculus, lächerlich); u. dgl. m.

b. Die Adjectiven auf *ax*, *ex*, *ix*, *ox* scheinen mir ebenfalls nichts anders zu sein als zum Theil vergrößernde Adjectiven, denen einigen der Nebenbegriff des Mißfälligen und Häßlichen zum Grunde liegt, und größtentheils von Zeitwörtern herkommen, z. B. loqu*ax*, redhaft, redselig, viel redend, in der niedern Sprache des Volkes schlaberig (von loqui, reden); vor*ax*, gefräßig, fräßicht, viel und begierig fressend (von vorare, fressen); fer*ox*, voll Wildheit, voll Muth (von ferus, wild) u. m. a.

β) Für das Italienische.

a. Die auf *otto*, foem. *otta* ausgehenden Adjectiven verstärken etwas die Beschaffenheit des Gegenstandes, z. B. Gras*sotto*, ziemlich fett (von grasso, fett); gross*otto*, dicklich (von grosso, dick, grob).

b. Die Endungen auf *uto*, *ruto* verstärken ebenfalls die Bedeutung; z. B. Barb*uto*, starkbärtig (von barba, Bart, oder barbato, bärtig); fronz*uto*[48]) ästereich, blätterreich (von fronda, fronde, Laub, Ast); nas*uto*, großnasig (von naso, Nase); membr*uto*, starkgliederig (von membro, Glied); occhi*uto*, vieläugig (von occhio, Auge); petto*ruto*, breitbrustig, von breiter Brust (von petto, Brust).

c. Die Endungen *one*, *accio* entsprechen dem deutschen erz= und schrecklich, oder dem griechischen *ἀρχι-* [spr. archi] (erz=); sie haben noch den Nebenbegriff des Häßlichen und Verächtlichen: z. B. ignorant*one*, ignorant*accio*, erzdumm, erzunwissend (von ignorante, unwissend, dumm); stupid*accio*, erzdumm (von stupido, dumm); pover*accio*, schrecklich arm (von povero, arm).

γ) Für das Spanische.

a. *on*, (*ona* f.), *illon*, *ote* sind gewöhnlich blos vergrößernd, z. B. Grand*on*, grand*ote*, grand*illon*, sehr

---

[48]) Auch frond*oso*, ganz der lat. Endung auf *osus*, frond*osus*, entsprechend.

groß (von grande, groß); ric*ote*, sehr reich (von rico, reich).

b. *azo*, (*aza*, f.), *acho*, (*acha*, f.) vergrößern; zuweilen haben sie aber auch noch den Nebenbegriff des Verächtlichen und Häßlichen, z. B. Grand*azo*, übermäßig groß (von grande, groß); ric*azo*, ric*acho*, übermäßig, od. überaus reich, steinreich (von rico, reich).

c. Die doppelt zusammen gesetzten Vergrößerungsformen vermehren nicht nur den Begriff der Größe, sondern haben auch den Nebenbegriff des Mißfälligen, z. B. grand*onazo*, sehr groß und plumb (von grande, groß).

δ) Für das Portugiesische.

Die Endungen sind *aço* im masc. und *aça* im foem.; z. B. ric*aço*, sehr reich (von rico, reich) u. s. w.

ε) Für das Französische.

a. Die Endung *ace* ist ganz der lateinischen auf *ax* entsprechend, z. B. viv*ace*, sehr lebhaft; loqu*ace*, geschwätzig, gesprächig.

b. In Rücksicht der Endungen *u* (*ue* f.) und *ée* dienen folgende Beispiele: Joufflu, dickbackig; barb*u*, bärtig; pansu, bauchig; poign*ée*, handvoll.

---

## Von der Art, die Substantiven und Adjectiven aufzulösen.

Man merke hier Folgendes:

a) In Rücksicht des Substantivs.

1. Wodurch unterscheidet sich ein Substantiv von einem Adjectiv?

2. Wodurch ein physisches Substantiv von einem metaphysischen?

3. Welches ist das Eigenthümliche eines Gattungswortes, eines Eigennamens, oder eines Collectivnomens (oder eines substantivum commune, proprium oder collectivum)?

4. Was für einen Anfangsbuchstaben hat das Nomen?

5. Welches ist sein Geschlecht, ist es Masculinum, Fömininum oder Neutrum?

6. In welchem Numerus steht es, im Singular oder Plural?

7. Endlich: Ist das Substantiv ein Subject oder Object? und in welchem Casus steht es?

b) In Rücksicht des Adjectivs.

Was das Adjectivum anlangt, so braucht man nur sein Genus, seinen Numerus und seinen Casus anzugeben.

Folgende Substantiven und Adjectiven mit einander verbunden, mögen als Uebungsbeispiele dienen.

1. Die bescheidene Frau.
Lat. foemina modesta,
Ital. la donna modesta,
Span. la muger modesta,
Port. a mulher modesta,
Franz. la femme modeste.

2. Der arme Dichter.
Lat. pauper poëta,
Ital. il pòvero poeta.
Span. el pobre poeta,
Port. o pobre poeta,
Franz. le pauvre poète.

3. Der kurze Auszug.
Lat. brevis epitome,
Ital. il breve estratto,
Span. el corto extracto,
Port. o corto extracto,
Franz. le court extrait.

4. Der fleißige Knabe.
Lat. diligens puer,
Ital. il ragazzo diligente (applicato),
Span. el muchacho diligente (aplicado),
Port. o menino diligente (applicado),
Franz. le garçon appliqué.

5. Der angenehme Garten.
Lat. hortus amoenus,
Ital. il giardino ameno,
Span. el jardin ameno,
Port. o jardim ameno,
Franz. le jardin agréable.

6. Der fromme Carl.
Lat. Carŏlus pius,
Ital. Carlo pio,
Span. Carlos pio,
Port. Carlos pio,
Franz. Charles pieux.

7. Der liebenswürdige Sohn.
Lat. filius amabilis,
Ital. il figlio amabile,
Span. el hijo amable,
Port. o filho amable,
Franz. le fils amable.

8. Die trüglichen Orakel.
Lat. oracula fallacia,
Ital. gli oracoli fallaci,
Span. los oráculos falaces,
Port. os oraculos fallaces,
Franz. les oracles faux.

9. Das berühmte London.
Lat. Londinum celebre,
Ital. Londra cèlebre,
Span. Londres célebre,
Port. Londres celebre,
Franz. Londres célèbre.

10. Die liebenswürdige Tugend.
Lat. virtus amabilis,
Ital. la virtù amabile,
Span. la virtud amable,
Port. a virtude amable,
Franz. la vertu aimable.

11. Der gute Vater.
Lat. bonus pater,
Ital. il buon padre,
Span. el buen padre,
Port. o bom padre,
Franz. le bon père.

12. Die zahlreiche Armee.
Lat. exercitus numerosus,
Ital. l'esercito numeroso,
Span. el exército numeroso,
Port. o exército numeroso,
Franz. l'armée nombreuse.

13. **Der kurze Mittag des Lebens.**
Lat. brevis vitae meridies,
Ital. il breve meriggio della vita,
Span. el corto mediodia de la vida,
Port. o corto mediodia da vida,
Franz. le court midi de la vie.

14. **Die kostbaren Ringe.**
Lat. pretiosi annuli,
Ital. gli annelli preziosi,
Span. las sortijas preciosas,
Port. os anneis preciosos,
Franz. les bagues précieuses.

15. **Die tapfern Russen.**
Lat. Russi fortitudine ornati,
Ital. i Russi valorosi,
Span. los Rusos valerosos,
Port. os Russos valerosos,
Franz. les Russes courageux.

16. **Die angenehmen Zeiten.**
Lat. tempora amoena,
Ital. i tempi aggraditi,
Span. los tiempos agradables,
Port. os tempos aggradaveis,
Franz. les temps agréables.

17. **Die unzähligen Armen.**
Lat. exercitus innumerosi,
Ital. gli eserciti immensi,
Span. los exércitos inmensos,
Port. os exercitos immensos,
Franz. les armées innombrables.

18. **Die krummen Hörner.**
Lat. cornua curva,
Ital. le corna curve,
Span. los cuernos curvados,
Port. os cornos curvados,
Franz. les cornes courbées.

19. **Die Nüchternheit ist dem Menschen nothwendig.**
Lat. sobrietas est necessaria homini,
Ital. la sobrietà è necessaria all' uomo,
Span. la sobriedad es necesaria al hombre,
Port. a sobriedade he necessaria ao homem,
Franz. la sobriété est nécessaire à l'homme.

20. **Die Werke von Corneille und Racine sind unsterblich.**
Lat. opera Cornelii et Racini sunt immortalia,
Ital. le opere di Corneille e di Racine sono immortali,
Span. las obras de Corneille y de Racine son inmortales,
Port. as obras de Corneille e de Racine são immortaes,
Franz. les oeuvres de Corneille et de Racine sont immortelles.

### Beispiele für das Englische.

A greàt man (*ein großer Mann*). The greàt women (*die großen Weiber*). An hónest man (*ein ehrlicher Mann*). Both the Indies (*die beiden Indien*). Wine [49]) rejòices the heàrt of man (*der Wein erfreut des Menschen Herz*). The sún, the mòon, and the stàrs of héaven (*die Sonne, der Mond und die Sterne des Himmels*). The immórtal cíty of Moscow (*das unsterbliche Moscau*). The greàt rìver of Rhìne (*der große Rheinstrom*). He is a slàve to his passions (*er ist ein Sklave seiner Leidenschaften*). The tàll are làzy, the little are lóud (*die Großen sind faul, die Kleinen sind laut*). That man is rich (*der Mann ist reich*).

---

[49]) Die Engländer pflegen den Artikel *the* wegzulassen, wenn das ihm folgende Substantiv in seinem allgemeinsten Begriffe, ohne erklärte Beziehung, gebraucht wird.

## III. Von den Vergleichungsstufen.[50])

Da die Gegenstände in Rücksicht der ihnen beigelegten Eigenschaften, vermittelst der Adjectiven, sich mit einander vergleichen lassen, indem diese Eigenschaften an dem einen Gegenstande 1) entweder mehr oder weniger (höher oder niedriger, größer oder kleiner, stärker oder schwächer), als an dem andern bemerkbar sind; oder 2) dieselben entweder am meisten oder am wenigsten (im höchsten oder niedrigsten, im größten oder kleinsten, im stärksten oder schwächsten Grade ꝛc.) an demselben unter allen übrigen Gegenständen, welche dieselbe Beschaffenheit an sich haben, angetroffen werden: so müssen natürlich die Adjectiven, die einem Gegenstande Eigenschaften beilegen, solcher Steigerungen oder Vergleichungsstufen fähig sein.

Dieses geschieht in den vorliegenden Sprachen nämlich dadurch, daß die Adjectiven theils ihre Endungen verändern, theils dieselben unverändert lassen und zur Vergleichung (Steigerung oder Erniedrigung) ein Wort hinzufügen, das den höhern oder höchsten, den niedern oder niedrigsten Grad anzeigt.

Diese Veränderung oder Stufenbildung der Adjectiven heißt Vergleichungsform (comparatio), in Rücksicht welcher man gewöhnlich drei verschiedene Grade (gradus, Stufen) substituirt, nämlich den Positiv, den Comparativ und den Superlativ, obgleich der Natur der Sache nach nur zwei angenommen werden sollten, nämlich der Comparativ und der Superlativ, indem der Positiv nur geradezu die Eigenschaft und Beschaffenheit eines Gegenstandes angiebt, der Comperativ und Superlativ aber den Gegenstand erst höher stellen. Jedoch soll die gewöhnliche Bestimmung hier beibehalten werden.

Auch die Adverbien gehören hierher, sie haben ebenso wie die Adjectiven ihren Comparativ und Superlativ.

### I. Vom Comparativ in Beziehung auf die hier vorliegenden Sprachen im Allgemeinen.

Der Comparativ ist diejenige Art von Ausdrucksweise, wo man eine Sache mit einer andern vergleicht, entweder in Rücksicht auf eine und dieselbe Eigenschaft oder in Rücksicht verschiedener Eigenschaften.

---

[50]) Daß ich bei diesem Abschnitte ebenfalls nicht ausführlich sein konnte, sondern nur auf das Allgemeine Rücksicht nehmen mußte, glaube ich wohl nicht weiter bemerken zu dürfen.

Man vergleicht die Gegenstände auf dreifache Weise:

1. Aufsteigend, durch mehr; z. B. liebenswürdiger als bescheiden. Im Lateinischen geschieht die Bildung des Comparativs entweder durch Anfügung der Sylben *or* und *us* an das Adjectivum, oder, wo dasselbe nicht statt finden kann, durch Hinzusetzung des Adverbiums *magis* vor das Adjectiv; zur Bildung des Comparativs beim Adverbium wird die Sylbe *us* an dasselbe angefügt. Im Italienischen dagegen setzt man vor das Adjectivum *più*, im Spanischen *mas*, im Portugiesischen *mais*, im Französischen *plus*, im Englischen aber fügt man an das Adjectivum die Sylbe *er* an.

2. Herabsteigend, durch weniger; z. B. weniger liebenswürdig, als bescheiden. Im Lateinischen geschieht dies durch *minus*, im Italienischen durch *meno*, im Spanischen und Portugiesischen durch *menos*, im Französischen durch *moins*, im Englischen durch *less*.

3. Gleichstellend (oder durch den Grad der Gleichstellung), durch eben so, eben so sehr; z. B. eben so liebenswürdig als bescheiden. Dieser Vergleichungsgrad wird ausgedrückt: im Lateinischen durch *tam* [worauf quam (als) folgt], oder *aeque* [mit darauf folgendem *ac* (als)], im Italienischen durch *così* oder *tanto*, im Spanischen durch *tan*, im Portugiesischen durch *tàm*, (*tão*), im Französischen durch *aussi*, *si* oder *autant*, und im Englischen durch *as* (wie), oder likewise *as* (eben so wie).

### Vergleichende Tabelle

der Comparativen latein., ital., span., port., franz. und engl. Adjectiven und Adverbien in aufsteigendem und herabsteigendem Grade, so wie in dem der Gleichstellung.

| Latein. (*m.* u. *f.* *n.* *adv.*) | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| or, us, ûs | più, | mas, | mais, | plus, | er (angefügt an das Adj.) | mehr. |
| minus, | meno, | menos, | menos, | moins, | less, | weniger. |
| tam od. aeque, | così od. tanto, | tan, | tàm, (tão), | aussi, si od. autant, | as, od. likewise as | eben so, eben so sehr. |

## II. Vom Superlativ im Allgemeinen.

Der Superlativ drückt die Eigenschaft eines Gegenstandes im höchsten Grade aus.

Es giebt zwei Arten von Superlativen: 1) den absoluten und den relativen.

1. Der absolute Superlativ wird gebildet, im Lateinischen entweder durch Anfügung gewisser Endungen, wie *simus* (*a, um*), *rimus* (*a, um*), *limus* (*a, um*), oder, wo dies nicht statt finden kann, durch Hinzufügung von Adverbien vor das Adjectiv, wie *valde, admodum, maxime* (sehr), und für das Adverbium durch Hinzusetzung der Endungen *sime, rime, lime* an den Positiv des Adverbiums. Im Italienischen wird er gebildet durch *issimo* (*a*), im Spanischen durch *muy* oder *ísimo* (*a*), im Portugiesischen durch *muito* oder *issimo* (*a*), im Französischen durch *très, fort, bien*, im Englischen durch *very**) oder *most* (meist, höchst), z. B. sehr verbindlich, sehr verbunden.

*) Diese Form ist weniger gebräuchlich.

2. Der relative Superlativ wird gebildet im Lateinischen durch die Formen des absoluten Superlativs, im Italienischen durch *il più, la più*, im Spanischen durch *ísimo, ísima*, oder *el mas, la mas*, im Portugiesischen durch *o mais, a mais*, im Französischen a) beim aufsteigenden Grade durch *le plus, la plus, les plus*, b) beim herabsteigenden Grade durch *le moins, la moins, les moins*, im Englischen durch *est.**)

*) Im Englischen kann man ebenfalls, wie beim Comparativ, dem Superlativ einen Grad geben, welcher die Bedeutung veringert, dies geschieht durch das Adverbium least (wenigst), welches vor das Adjectivum gesetzt wird, z. B. least decisive.

Im Deutschen kann man ihn ausdrücken durch am meisten oder blos durch am mit Anfügung der Sylbe sten an den Positiv, oder beim herabsteigenden Grade durch weniger oder am wenigsten.

Die Beispiele, welche weiter unten, wo von den Vergleichungsstufen der Adjectiven in einer jeden der hier erwähnten Sprachen insbesondere die Rede sein wird, erfolgen sollen, werden die Sache noch näher erläutern.

## Vergleichende Tabelle
### der absoluten und relativen Superlativen.

| | Latein. Adj. | Latein. Adv. | Ital. | Span. | Port. |
|---|---|---|---|---|---|
| Absoluter Superlativ. | simus, a, um<br>rimus, a, um<br>limus, a, um<br>oder<br>admodum,<br>maxime,<br>valde, | sime,<br>rime,<br>lime,<br><br>ebenso, | issimo, a, | muy, ísimo, a, | muito, issimo, a, |
| Relativer Superlativ. | simus, a, um, etc. (wie oben.) | sime, etc. | il più, la più, | ísimo, ísima; el mas, la mas, | o mais, a mais, |

| | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|
| Absoluter Superlativ. | très, fort, bien, | very od. most, | sehr, meist. |
| Relativer Superlativ. | *a*) le, la, les plus,<br>*b*) le, la, les moins,<br>(weniger, am wenigsten. | *a*) est, am meisten,<br>*b*) least,<br>(am wenigsten, wenigst.) | am—sten. |

Noch giebt es in den genannten Sprachen eigene Adjectiven von gleicher Bedeutung, welche ihren Comparativ und Superlativ gemeinschaftlich auf eine ganz eigene und sehr abweichende Art bilden, und die wir hier in folgender synoptischen Tabelle aufstellen. Sie sind nämlich folgende:

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | a) Positiv. | | | |
| bonus, a, um, | buono, a, | bueno, a, | bom, boa, | bon, nne, | good, | gut. |
| malus, a, um, | cattivo, a, | malo, a, | máo, a, | mauvais, | bad, ill, | schlecht) böse). |
| magnus, a, um, | grande, e, | grande, e, | grande, e, | . . . [51]) | . . . [52]) | groß. |
| parvus, a, um, | piccolo, a, | pequeño, a, | pequeno, a, | petit, e, | little, | klein. |
| | | | b) irregulärer Comparativ. | | | |
| melior (*m. f.*) ius (*n.*), | migliore, | mejor, | melhor, | meilleur, | better, | besser. |
| pejor —— us — | peggiore, | peor, | peor, | pire, | worse, | schlechter. |
| major —— us — | maggiore. | mayor, | maior, | . . . . | . . . . | größer. |
| minor —— us — | minore, | menor, | menor, | moindre, | less od. lesser, | kleiner. |
| | | | c) irregulärer Superlativ. | | | |
| optimus, a, um, | il migliore, | el óptimo, | o melhor, od. optimo, | le meilleur, | the best, | der, die, das beste. |
| pessimus, a, um, | il peggiore, od. il pessimo, | el pésimo, | o peior, od. pessimo, | le pire, | the worst, | der, die, das schlechteste. |
| maximus, a, um, | il maggiore, od. il massimo, | el máximo, | o maximo, | . . . . | . . . . . . | der, die, das größte. |
| minimus, a, um, | il minore, od. il minimo, | el mínimo, | o menor, od. minimo, | le moindre, | the least, | der, die, das kleinste. |

[51]) und [52]) Blos im Französischen und Englischen geht dieses Adjectiv ganz regelmäßig, als: im Französischen, Positiv grand, Comparativ plus grand, Superlativ tres-grand; im Englischen: Positiv great, gut, Comparativ greater, besser, Superlativ greatest, am besten, der beste.

## Erläuterungen und Beispiele in Rücksicht der Bildung des Comparativs und Superlativs in einer jeden von diesen Sprachen insbesondere.

### A. Von der Art und Weise, wie im Lateinischen die Comparativen und Superlativen gebildet werden.

1. Der Comparativ des aufsteigenden Grades wird bei den Adjectiven, welche nach der zweiten Declination gehen, aus dem Genitiv des Singularis (i), und bei denjenigen, welche nach der dritten declinirt werden, aus dem Dativ des Singularis (ī) gebildet, indem man für das Masculinum und Föminimum die Sylbe *or*, und für das Neutrum die Sylbe *us* hinzusetzt; ûs mit dem Accent der Schwere (der öfters auch nicht darüber gesetzt wird) bezeichnet den Comparativ des Adverbiums.

2. Die absoluten und relativen Superlativen werden aus dem Genitiv der dritten (is), und dem Dativ der zweiten Declination (is) gebildet, oder mit einem Worte, aus demjenigen Casus des Positivus, welcher auf is ausgeht, indem man im Allgemeinen *simus* (m.), *sima* (f.), *simum* (n.), und für den Superlativ des Adverbiums *sime* daran setzt. Deutlicher wird dieses folgende tabellarische Uebersicht machen.

## Tabelle
### zur Bildung des Comparativs und Superlativs im Lateinischen.

| Positiv. | I. Bildung des Comparativs aus den auf *i* ausgehenden Casus d. Positivs, näml. d. | | Comparativ. | Adverbium des Comparativs. | II. Bildung des Superlativs aus den auf *is* ausgehenden Casus d. Posit., näml. des | | Superlativ. Absoluter u. relativer. | Adverbium des Superlativs. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Genitivs und Dativs Singularis d. 2. Decl. | Singularis d. 3. Decl. | | | Dativs und Plur. d. 1. u. 2. Decl. | Genitivs Singul. d. 3. Decl. | | |
| Doctus (gelehrt), | *docti,* | . . . . . . | doctior (*m. f.*) doctius (*n.*) (gelehrter), | doctiûs (gelehrter), | *doctis,* | . . . . . . | doctissimus, a, um, (sehr gelehrt, am gelehrtesten, der gelehrteste), | doctissime, (sehr gelehrt, am gelehrtesten). |
| Perfectus (vollkommen), | *perfecti,* | . . . . . . | perfectior (*m. f.*) perfectius (*n.*) (vollkommener), | perfectiûs (vollkommener), | *perfectis,* | . . . . . . | perfectissimus, a, um, (sehr vollkommen, am vollkommensten, der vollkommenste), | perfectissime, (sehr vollkommen, der vollkommenste). |
| Prudens (klug), | . . . . . . | *prudenti,* | prudentior (*m. f.*) prudentius (*n.*) (klüger), | prudentiûs (klüger), | . . . . . . | *prudentis,* | prudentissimus, a, um, (sehr klug, am klügsten, der klügste), | prudentissime, (sehr klug, am klügsten). |
| Sapiens (weise), | . . . . . . | *sapienti,* | sapientior (*m. f.*) sapientius (*n.*) (weiser), | sapientiûs (weiser), | . . . . . . | *sapientis,* | sapientissimus, a, um, (sehr weise, am weisesten, der weiseste), | sapientissime, (sehr weise, am weisesten). |
| Utilis (nützlich), | . . . . . . | *utili,* | utilior (*m. f.*) utilius (*n.*) (nützlicher), | utiliûs (nützlicher), | . . . . . . | *utilis,* | utilissimus, a, um, (sehr nützlich, am nützlichsten, der nützlichste), | utilissime, (sehr nützlich, am nützlichsten). |

Eben so bilden ihren Comparativ und Superlativ folgende Adjectiven: 1) nach der 2. Decl. peritus, a, um, (geschickt), *Genit. periti;* niger, gra, grum (schwarz), *Genit. nigri,* u. dgl. m. 2) nach der 3. Decl. mitis, e (sanft), *Dativ. miti;* facilis, e (leicht), *Dativ. facili,* u. s. w.

Anmerkung 1. Die Adjectiven auf *eus*, *ius*, *uus*, welche also vor der Endung *us* einen Vocal haben, haben weder einen Comparativ noch Superlativ, sondern man ergänzt sie dadurch, daß man zur Bildung des Comparativs vor das Adjectiv *magis*, und zur Bildung des Superlativs *maxime*, *valde* oder *admodum* vor dasselbe setzt.

| Positiv. | Comparativ. | Superlativ. |
|---|---|---|
| 1. Idoneus, (geschickt), | magis idoneus, (geschickter), | admodum idoneus, od. maxime idoneus, od. valde idoneus, (sehr geschickt), |
| 2. Necessarius, (nothwendig), | magis necessarius, (nothwendiger), | admodum necessarius, od. maxime necessarius, od. valde necessarius, (sehr nothwendig), |
| 3. Conspicuus, (klar, hell, deutlich.) | magis conspicuus, (klarer rc.), | admodum conspicuus, od. maxime conspicuus, od. valde conspicuus, (sehr klar rc.). |

Eben dieselben Wörtchen setzt man auch vor die von diesen Adjectiven abstammenden Adverbien; als magis beim Comparativ, und admodum, maxime, valde beim Superlativ vor die Adverbien idonee, necessarie, conspicue.

Nach vorstehender Tabelle machen ihren Comparativ und Superlativ folgende Adjectiven und die davon hergeleiteten Adverbien, als nach 1. aqueus, a, um (wässerig), chryseus, a, um (golden), flammeus, a, um (flammend, feuerroth) rc.; nach 2. contrarius, a, um (widrig, zuwider), dubius, a, um (zweifelhaft), propitius, a, um (geneigt) rc.; nach 3. arduus, a, um (hoch, mühselig), innocuus, a, um (unschuldig), perspicuus, a, um (hell, deutlich).

Ausnahmen hiervon machen assiduus, a, um (emsig, anhaltend), strenuus, a, um (streng, tapfer), welche ihren Comparativ und Superlativ regelmäßig bilden, als: *assiduior, us, assiduissimus, a, um; strenuior, us, strennuissimus, a, um.*

Anmerkung 2. Folgende Adjectiven haben blos einen Comparativ, und gar keinen Superlativ, und man muß vor dieselben admodum oder valde setzen, wie folgende Tabelle zeigt.

| Positiv. | Comparativ. | Superlativ. |
|---|---|---|
| Adolescens, (jung), | adolescentior, (jünger), | admodum od. valde adolescens, (sehr jung). |
| Infinitus, (unendlich), | infinitior, (unendlicher), | admodum od. valde infinitus, (unendlichst). |
| Ingens, (groß), | ingentior, (größer), | admodum od. valde ingens[53]), (sehr groß). |
| Juvenis, (jung), | juvenior, *contr.* junior, (jünger), | admodum od. valde juvenis, (sehr jung). |
| Satur, (satt, gesättigt), | saturior, (gesättigter), | admodum od. valde satur, (sehr satt, gesättigst). |
| Senex, (alt), | senior, (älter), | admodum od. valde senex, (sehr alt, älteste). |
| Sublimis, (erhaben), | sublimior, (erhabener), | admodum od. valde sublimior,[54]) (sehr erhaben). |

Anmerkung 3. Die Adjectiven, welche sich endigen auf *er*, bilden ihren Superlativ dadurch, daß sie *rimus*, *a*, *um* an die Endung er, und für den Superlativ des Adverbiums *rime* setzen, z. B.

| | Positiv. | Superlativ. *adj.* | Superlativ. *adv.* |
|---|---|---|---|
| | Pauper, (arm), | pauperrimus, a, um, (sehr arm, der, die, das ärmste,) | pauperrime, (am ärmsten). |
| | Nuper, (neu, frisch), | nuperrimus, a, um, (neueste, frischeste,) | nuperrime, (am neuesten 2c.). |
| So auch: | Vetus, (alt), | veterrimus, a, um, (sehr alt, älteste), | veterrime, (am ältesten). |

Anmerkung 4. Die Adjectiven, welche sich auf *dicus*, *ficus*, *volus* endigen, verändern bei Bildung ihres Comparativs us in *entior* (*m.* u. *f.*), *entius* (*n.*), im Adverbium *entiûs*, und im Superlativ *entissimus*, *a*, *um* für das Adjectiv, und *entissime* für das Adverbium, z. B.

1. *Maledicus*, *a*, *um*, boshaft, malitiös, schmähend; Comparativ: *maledicentior*, *us*, boshafter 2c., im Adverb. *maledicentiûs*, boshafter; Superlativ: *maledicentissimus*, *a*, *um*, sehr boshaft, der, die, das boshafteste 2c., im Adverb. *maledicentissime*, am boshaftesten.

*Beneficus*, *a*, *um*, gutthätig, wohlthätig; Comparativ: *beneficentior*, *us*, gutthätiger, im Adverb. *beneficentiûs*, gutthätiger; Superlativ: *beneficentissimus*, *a*, *um*, sehr gutthätig, der, die, das gutthätigste, im Adverb. *beneficentissime*, am gutthätigsten.

3. *Benevolus*, *a*, *um*, wohlwollend; Comparativ: *benevolentior*, *us*, wohlwollender, im Adverb. *benevolentiûs*, wohlwollender; Superlativ: *benevolentissimus*, *a*, *um*, sehr wohl-

---

[53]) Bei Vegetius kommt jedoch der Superlativ ingentissimus vor.
[54]) Die Form des Superlativs sublimissimus hat Symmachus.

wollend, der, die, das wohlwollendste, im Adverb. *benevolentissime*, am wohlwollendsten.

Eben so werden der Comparativ und Superlativ bei folgenden Adjectiven gebildet: magnificus (herrlich), mirificus (wunderbar), munificus (freigebig), honorificus (rühmlich); altivŏlus (hochfliegend), malevŏlus (übelwollend) u. s. w.

Anmerkung 5. Folgende auf *ilis* sich endigende Adjectiven verändern, um ihren Superlativ zu bilden, ilis in *illimus, a, um,* im Adverbium in *illime:* als:

1. *Agilis, e,* behend; Superlat. *agillimus, a, um,* sehr behend, der, die, das behendeste; Adverb. *agillime,* am behendesten.

2. *Docilis, e,* gelehrig; Superlat. *docillimus, a, um,* sehr gelehrig, der, die, das gelehrigste; Adverb. *docillime,* am gelehrigsten.

3. *Facilis, e,* leicht; Superlat. *facillimus, a, um,* sehr leicht, der, die, das leichteste; Adverb. *facillime,* am leichtesten.

4. *Difficilis, e,* schwer; Superlat. *difficillimus, a, um,* sehr schwer, der, die, das schwerste; Adverb. *difficillime,* am schwersten.

5. *Similis, e,* ähnlich; Superlat. *simillimus, a, um,* sehr ähnlich, der, die, das ähnlichste; Adverb. *simillime,* am ähnlichsten.

6. *Dissimilis, e,* unähnlich; Superlat. *dissimillimus, a, um,* sehr unähnlich, der, die, das unähnlichste; Adverb. *dissimillime,* am unähnlichsten.

7. *Verisimilis, e,* wahrscheinlich; Superlat. *verisimillimus, a, um,* sehr wahrscheinlich, der, die, das wahrscheinlichste; Adverb. *verisimillime,* am wahrscheinlichsten.

8. *Gracilis, e,* schlank, schmächtig; Superlat. *gracillimus, a, um,* sehr schlank 2c., der, die, das schlankeste 2c.; Adverb. *gracillime,* am schlankesten 2c.

9. *Humilis, e,* niedrig; Superlat. *humillimus, a, um,* sehr niedrig, der, die, das niedrigste; Adverb. *humillime,* am niedrigsten.

10. *Imbecillis, e,* schwach; Superlat. *imbecillimus, a, um,* sehr schwach, der, die, das schwächste; Adverb. *imbecillime,* am schwächsten.

Ausnahmen. Die sich auf *ilis* endigenden Adjectiven, welche nicht mit unter diesen angeführten begriffen sind, bilden ihren Superlativ regelmäßig auf *issimus, a, um,* z. B. utilis, e (nützlich), Superlat. utilissimus, a, um (sehr nützlich, nützlichste); im Adverb. utilissime (am nützlichsten) u. s. w.

Anmerkung 6. Nach dem Comparativ folgt entweder *quam*, oder das zu vergleichende Wort wird, wenn es ein Substantiv ist, in den Ablativ gesetzt, z. B. der Lehrer ist gelehrter als der Schüler, praeceptor est doctior, *quam* discipulus, oder praeceptor doctior est *discipulo*; — der Himmel ist mehr wolkicht als heiter, coelum est nebulosius, *quam* serenum.

B. Erläuterungen und Beispiele für den Comparativ und Superlativ im Italienischen.

Daß der Comparativ durch *più, meno* und die Anhängesylbe *ore,* und der Superlat. durch *il più* und die Anhängesylbe *isimo* gebildet wurden, haben wir oben S. 204. 205. gesehen; z. B. Er ist zufriedener als ein Fürst, è *più* contento che un principe. — Er ist weniger fleißig als ich, è meno diligente di me. — Der schönste Jüngling, den man sehen kann, il più bel giovine che si posa vedere. — Er ist ein sehr liebenswürdiger Jüngling, egli è un giovine amabilisimo. Der Comparativ kann aber auch durch Hinzusetzung der Partikeln *vie* (weit mehr), *molto* (viel, weit), *assai* (genug, viel), *di gran lunga* (sehr, um viel, weit) erhöhet werden, z. B. *molto più* bello (weit schöner), *di gran lunga* maggiore (weit größer, um vieles größer). — Eben so erhöhen die Italiener den Superlativ durch die Partikel *oltre modo* (über die Maaßen), *fuor di misura* (aus der Maaßen, außerordentlich), *superiormente* (vorzüglich, überschwenglich), *singolarmente* (besonders, sehr), z. B. ricco *oltre modo* (außerordentlich reich) u. s. w.

Anmerkung 1. Nach dem Comparativ setzt man che (als), wenn darauf ein Adject., Adverb. und Zeitwort folgt; folgt aber auf den Comparativ ein Hauptwort oder Fürwort, so gebraucht man gewöhnlich die zweite Endung.

Anmerkung 2. Der Superlativ steht, wie schon erwähnt, mit u. ohne Vergleichung. Im erstern Falle hat er den bestimmten, im letztern aber meistens den unbestimmten Artikel (un, uno, una) vor sich.

C. Erläuterungen und Beispiele für den Comparativ und Superlativ im Spanischen.

Der Comparativ in vermehrender oder vergrößernder Vergleichung wird durch die Partikel *mas* (mehr), und in vermindernder oder verkleinernder durch die Partikel *ménos* (weniger) gebildet, z. B. mas dulce que la miel (süßer als Honig); ménos letrado (weniger gelehrt).

Der Superlativ im relativen Verhältniß wird durch die Partikel mas gebildet, vor welche man die Artikel el und la setzt; z. B. el mas grande (der größeste), la mas grande (die größeste). Der absolute Superlativ wird theils durch das Adverbium *muy,* theils durch *ísimo* (m.) und *ísima* (f.) formirt, z. B. muy dulce (sehr süß), dulcísimo und dulcísima (sehr süß).

Anmerkung 1. Soll der Superlativ ein verminderndes Verhältniß ausdrücken, so setzt man vor das Adjectiv *ménos* mit vorstehendem Artikel *el* (m.) und *la* (f.), z. B. el ménos duro (der am wenigsten harte), la ménos duro (die am wenigsten harte.)

Anmerkung 2. Die Adjectiven auf *ble*, *co*, und *z* verwandeln im Superlativ, ble in *bili*, co in *qu*, z in *c*, als amabilísimo, blanquísimo, felicísimo (sehr liebenswürdig, sehr weiß, sehr glücklich), von amable, blanco, feliz.

Anmerkung 3. Man bedient sich im Spanischen auch gewisser Partikeln zur Bildung des Superlativs, als *asaz* (sehr), *harto* (genug, ziemlich), und *re*; letztere wird vor das Adjectiv gesetzt, z. B. asaz negro (sehr schwarz), harto mucho (sehr viel), repoquito (sehr klein).

Anmerkung 4. Endlich giebt es im Spanischen Adjectiven, die schon an sich comparative Bedeutung haben und absolut stehen; sie sind aus dem Lateinischen entlehnt, und bilden ihren absoluten Superlativ ganz so, wie es im Lateinischen vorkommt; dahin gehören exterior (äußerer), extremo (äußerster) u. s. w.[54])

D. Erläuterungen und Beispiele für den Comparativ und Superlativ im Portugiesischen.

Für den Comparativ giebt es, außer den schon oben angeführten, keine Ausnahmen mehr. Als Beispiele des regulären Comparativs in aufsteigendem und herabsteigendem Grade können folgende zwei dienen: Sein Garten ist schöner als der meinige, o seu jardim he *mais* bello que o meu. Euer Bruder ist weniger beherzt, als der meinige, vosso irmão he *menos* valoroso do que o meu.

Um den relat. Superl. zu bilden, bedient man sich der Partikel *mais* mit vorgesetztem Artikel (*o*, *a*), und für den absolut. Superl. *muito*, oder man hängt an das Adjectiv die Sylben *issimo* (m.), *issima* (f.), z. B. o *mais* modesta das moças, (die bescheidenste der Mädchen); *muito* forte e prudent*issimo* (sehr stark und sehr klug).

Anmerkung 1. Die aus dem Lateinischen entlehnten Adjectiven auf *go* verwandeln diese Sylbe im Superlativ theils in *qu* (wenn das lateinische Wort eben so geschrieben ist), theils in *c*, (wenn das lateinische Stammwort ein c hat), z. B. antigo [vom lat. anti*qu*us] (alt), anti*qu*issimo (sehr alt); amigo [vom lat. ami*c*us] (freundschaftlich), ami*c*issimo (sehr freundschaftlich).

Anmerkung 2. Die Adjectiven auf co verwandeln im Superlativ diese Sylbe in *qu*, wie im Spanischen, z. B. rico (reich), ri*qu*issimo (sehr reich). Bei den Adjectiven auf ão od. ão wird im Superlativ das unterdrückte n (das über dem a durch ein tilde angegeben wird), wieder hergestellt, z. B. vão (*m.*)

[54]) Mehreres findet man in Keils span. Sprachlehre S. 26.

vāa (*f.*) (eitel), vanissimo (*m.*), vanissima (*f.*) (sehr eitel).[55])

E. Erläuterungen und Beispiele für den Comparativ und Superlativ im Französischen.

Wir machen gleich den Uebergang zu den Beispielen, da in Hinsicht der Bildung des Comparativs und Superlativs in dieser Sprache wenig mehr zu erwähnen ist, als was schon oben S. 204 flg. gesagt wurde.

1. Comparat. α) Aufsteigend. *Plus* aimable que modeste (liebenswürdiger als bescheiden). β) Herabsteigend. *Moins* aimable que modeste (weniger liebenswürdig als bescheiden). γ) Gleichstellend. *Aussi* (od. *autant*) aimable que modeste (eben so liebenswürdig als bescheiden).

2. Superlativ. a) Absoluter. *Très* (od. *fort* od. *bien*) obligeant (sehr verbindlich, sehr verbunden). b) Relativer: α) aufsteigend. *Le plus* complaisant (der gefälligste); *la plus* complaisante (die gefälligste); *les plus* complaisans (die gefälligsten); β) herabsteigend: *Le moins* complaisant (der weniger [am wenigsten] gefällige), *la moins* complaisante (die weniger [am wenigsten] gefällige), *les moins complaisans* (die weniger [am wenigsten] gefälligen).

F. Von der Art und Weise, wie die Engländer ihren Comparativ und Superlativ bilden.

Wenn sich das Adjectiv auf einen Consonant endigt und nur zwei Sylben hat, so setzen die Engländer zur Bildung des Comparativs *er*, und wenn jenes auf einen Vokal ausgeht, ein bloßes *r* an das Adjectiv.

Den Superlativ bilden sie dadurch, daß sie an das Adjectiv, welches sich auf einen Consonant endigt, *est*, und an dasjenige, welches auf einen Vokal ausgeht, *st* setzen; z. B.

| | Positiv. | Comparat. | Superlat. |
|---|---|---|---|
| (Mit einem Consonant.) | great (groß); | grater (größer); | the greatest (am größesten, der, die, das größeste). |
| (Mit einem Vocal.) | fine (schön); | finer (schöner); | the finest (am schönsten, der die, das schönste). |

[55]) Auf weitere Ausnahmen, deren noch eine ziemliche Menge in beiden Anmerkungen hätte aufgenommen werden können, kann hier nicht Rücksicht genommen werden und ich verweise deshalb auf größere Grammatiken. Uebrigens vergl. man auch Aldonis port. Sprachlehre. S. 43.

Anmerkung 1. Wenn das Adjectiv mehr als zwei Sylben hat, oder sich auf *able, al, ain, ant, ed, ent, est, id, ible, ing, ish, less, ous, ry, some* endigt, so läßt man vor dem Adjectiv selbst das Wörtchen *more*, ganz entsprechend dem deutschen mehr und dem Franz. *plus*, vorhergehen, um dadurch den Comparativ zu bilden. Zur Bildung des Superlativs bedienen sich die Engländer in solchen Fällen der Form *the most*, entsprechend dem deutschen am meisten und dem franz. *le plus*; als:

| Positiv. | Comparat. | Superlat. |
|---|---|---|
| ambitious, | more ambitious, | the most ambitious, |
| (ehrgeizig); | (ehrgeiziger); | (am ehrgeizigsten). |
| able, | more able, | the most able, |
| (fähig, tüchtig); | (fähiger); | (am fähigsten). |

Anmerkung 2. Wenn sich das Adjectiv auf ein *y* endigt, vor welchem ein Consonant vorhergeht, so verändert man y im Comparat. in *ier*, und im Superlat. in *iest*, als:

| Positiv. | Comparat. | Superlat. |
|---|---|---|
| lovely, | lovelier, | the loveliest, |
| (liebenswürdig); | (liebenswürdiger); | (am liebenswürdigsten, der, die, das liebenswürdigste.) |

---

## IV. Von den Zahlwörtern.

Zu dem Nomen adjectivum gehören auch noch die Zahlwörter, von denen wir hier nur drei Arten anführen wollen. [56]). Sie sind die Grundzahlwörter, die Ordnungszahlwörter und die adverbialischen Zahlwörter.

1) Die Grundzahlen (auch Cardinalien genannt) bezeichnen die Summe der Personen oder Sachen, und stehen auf die Frage: wie viel? z. B. zwei, zwanzig Thaler.

2) Die Ordnungszahlen (welche auch Ordinalien heißen) bezeichnen die Ordnung oder den Rang, und werden gesetzt, wenn man fragen kann: der wie vielste? z. B. das erste, das zweite rc. Lied, das siebzehnte rc. Regiment.

3) Die adverbialischen Zahlwörter (oder *adverbia numeralia*, Zahladverbien) werden zu den Zeitwörtern gesetzt, und deuten an, wie viel mal diese oder jene Sache

---

[56]) Es giebt nämlich außer diesen noch folgende Arten von Zahlwörtern: 1) Eintheilungs- oder Vertheilungszahlwörter; sie stehen auf die Frage: wie viel jedesmal? oder wie viel ein jeder? z. B. jedesmal zwei Groschen; je zwei Pfennige. 2) Proportionalzahlwörter; sie stehen auf die Frage: wie vielfach? z. B. auf dreifache Weise kann man die Sache behandeln. 3) Sammelzahlwörter, z. B. ein Paar, ein Dutzend rc. Tauben; ein Zehner rc. 4) Unbestimmte Zahlwörter, z. B. viel, wenig, nichts, z. B. ich erhielt nicht viel, es war fast wenig oder nichts. Diese vier Arten bleiben aber hier unberücksichtigt, da ihre Kenntniß in vorkommenden Fällen leicht aus den Wörterbüchern geschöpft werden kann.

geschehen sei; daher man bei ihnen fragt: *wie vielmal?* z. B. **zweimal** in meinem Leben bin ich in Paris und London gewesen. — Wir machen uns nun mit diesen drei Arten in einer jeden der vorliegenden Sprachen näher bekannt.

Aus der unten folgenden Tabelle der **Cardinalien** ersieht man, daß die Zahlen unter sich keine großen Abweichungen haben, sondern größtentheils nach gewissen Regeln gehen; daher es auch blos nur einer solchen Tabelle bedarf, um die andern darnach bilden zu können.

1. Was die **Cardinalien** oder **Grundzahlen** anlangt, so ist in Bezug auf das **Lateinische** zu merken, daß die drei ersten Zahlen 1, 2, 3, und dann die Zahlen von 200 an bis 900 declinirbar sind. Die Zahl unus, a, um (*ein* [*einer*], *eine*, *ein* [*eines*]) wird nach nullus S. 181. declinirt, duo, ae, o, geht wie ein Adjectiv dreier Endungen, nämlich duo (im Masc. u. Neutr.) nach der 2ten Decl. und duae nach der ersten Decl., ausgenommen daß der Dativ und Abl. duobus (*m.* u. *n.*) und duabus (*f.*) haben. Tres, tria geht wie ein Adjectiv zweier Endungen S. 182. (also: *Gen.* trium; *Dat.* u. *Abl.* tribus; der *Acc.* u. *Voc.* wie der *Nom.*) Die Zahlwörter von **zweihundert** an gehen wie die Adjectiven **dreier** Endungen im Plural, als ducenti, ducentae, ducenta [*Nom. Acc. Voc.*] (*zweihundert*); ducentorum (*m.* u. *n.*), ducentarum (*f.*) [*Genit.*], u. s. w.

Im **Ital.**, **Span.**, **Port.** und **Franz.** hat die Zahl **Eins** für *masc.* u. *foem.* eine besondere Form, eben so von **Zweihundert** an bis **Neunhundert**. Was übrigens noch von den Cardinalien zu sagen ist, findet man unten in den Anmerkungen nach der Tabelle.

## Vergleichende Tabelle der Cardinalien.

| Bedeutung. | Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | *Unus, a, um* | un, uno (*m.*), una (*f.*) | uno, (un) (*m.*), una (*f.*) | hum, huma | un (*m.*), une (*f.*) | one. |
| 2 | *Duo, ae, o* | due | dos | dois (dous), duas | deux | two. |
| | *Tres* (m. f.), *tria* (n.) | tre | tres | tres | trois | three. |
| 4 | Quatuór | quattro | quatro | quatro | quatre | four. |
| 5 | Quinque | cinque | cinco | cinco | cinq | five. |
| 6 | Sex | sei | seis | seis | six | six. |
| 7 | Septem | sette | siete | sete | sept | seven. |
| 8 | Octo | otto, | ocho | oito | huit | eight. |
| 9 | Novem | nove | nueve | nove | neuf | nine. |
| 10 | Decem | dieci | diez | dez | dix | ten. |
| 11 | Undecim | úndici | once | onze | onze | eleven. |
| 12 | Duodecim | dódici | doce | doce | douze | twelve. |

| Bedeutung | Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 13 | Tredecim | tredici | trece | treze | treize | thirteen. |
| 14 | Quatuordecim | quattordici | catorce | quatorze | quatorze | fourteen. |
| 15 | Quindecim | quindici | quince | quinze | quinze, | fifteen. |
| 16 | Sedecim | sedici | diez y seis, | dezaseis | seize | sixteen. |
| 17 | Septemdecim | dieci sette, od. diciasette | diez y siete | dezasete | dix-sept | seventeen. |
| 18 | Duodeviginti *a*) | dieci otto, od. diciotto | diez y ocho | dezoito | dix-huit | eighteen. |
| 19 | Undeviginti *b*) | dieci nove, od. diciannove | diez y nueve | dezanove | dix neuf | nineteen. |
| 20 | Viginti | venti | veinte | vinte | vingt | twenty |
| 21 | Unus et viginti, *etc.* *c*) | ventuno, *e*) | veinte y uno, *etc.* | vinte e hum, *etc.* | vingt-un od. vingt et un, | twenty one od. one and twenty. |
| 30 | Triginta | trenta, | treinta | trinta | trente | thirty. |
| 31 | Unus et triginta, *etc.* | trentuno | treinta y uno, *etc.* | trinta e hum, *etc.* | trente-un, *etc.* | thirty one *etc.* |
| 40 | Quadraginta | quaranta | quarenta | quarenta | quarante | forty. |
| 50 | Quinquaginta | cinquanta | cincuenta | cincoenta (sincoenta) | cinquante | fifty. |
| 60 | Sexaginta | sessanta | sesenta | sessenta | soixante | sixty. |
| 70 | Septuaginta | settanta | setenta | setenta | soixante-dix, *f*) | seventy. |
| 80 | Octoginta | ottanta | ochenta | oitenta | quatre-vingt, *g*) | eighty. |
| 90 | Nonaginta | novanta | noventa | noventa | quatre-vingt-dix, *h*) | ninety. |
| 100 | Centum | cento | ciento (od. cien) | cento | cent | hundred. |
| 101 | Centum et unus *d*) | centuno | ciento y uno, *etc.* | cento e hum, *etc.* | cent un, *etc.* | hundred and one. |
| 200 | *Ducenti, ae, a* | due cento, od. dugento | doscientos, as / docientos, as / ducientos, as | duzentos, as | deux cent | two hundred. |
| 300 | *Trecenti, ae, a* | tre cento | trescientos, as / trecientos, as | trezentos, as | trois cent | three hundred. |
| 400 | *Quadringenti, ae, a* | quattro cento | quatrocientos, as | quatrozentos, as | quatre cent | four hundred. |
| 500 | *Quingenti, ae, a* | cinque cento | quinientos, as | quinhentos, as | cinq cent | five hundred. |
| 600 | *Sexcenti, ae, a* | sei cento, | seiscientos, as | seiscentos, as | six cent | six hundred. |
| 700 | *Septingenti, ae, a* | sette cento | setecientos, as | setecentos, as | sept cent | seven hundred. |
| 800 | *Octingenti, ae, a* | otto cento | ochocientos, as | oitocentos, as | huit cent | eight hundred. |
| 900 | *Nongenti, ae, a* | nove cento | novecientos, as | novecentos, as | neuf cent | nine hundred. |
| 1000 | Mille | mille | mil | mil | mille | thousand. *i*) |
| 2000 | Bis mille, od. *duo millia* etc. | due mila, *etc.* | dos mil, *etc.* | dous mil, *etc.* | deux mille, *etc.* | two thousand, *etc.* |

Anmerkungen zu der vorstehenden Tabelle.

*a*) und *b*) Oder getrennt *duo de viginti*, d. i. zwei von zwanzig = 18, *un* (abgekürzt für unus, od. una, od. unum) *de viginti*, d. i. eins von zwanzig = 19. Eben diese Zahlbildung durch Abziehen mit duo und un (unus), mit de (von) von der nächstfolgenden runden Zehnerzahl geschieht auch bei 38, 39, 48, 49, u. s. f. bis zu 98, 99.

*c*) Um weiter zu zählen, setzt man nun duo, tres, quatuor *etc.* mit et (und) verbunden vor viginti; eben diese Verfahrungsart ist auch bei den Zahlen 30, 40 ꝛc.

*d*) 102 durch centum et duo u. s. f.

*e*) Die Zahlen 21 und 28 weichen durch die Contraction ab, nämlich statt venti uno und venti otto sagt man ventùno, ventòtto, und so bei den übrigen, indem allemal der letzte Buchstab von der runden Zahl bei diesen Zahlen (wie 31, 38, 41, 48 ꝛc.) wegfällt. — Die Zahl 22 u. s. w. giebt man durch venti due, so daß man also zu venti nur due, tre — nove, also allemal die auf einander folgenden Einerzahlen zu der runden Zehnerzahl zu setzen hat, um die Zahlen 22, 23 — 29 zu bilden.

*f*) D. i. 60 + 10 = 70, und so von 10 fortgerechnet, als soixante et onze (71), soixante-douze (72), soixante-treize (73) u. s. f.

*g*) D. i. 4 × 20 = 80. Bei der Zahl 81 verfährt man so wie bei 21, als quatre-vingt-un (81), u. s. f.

*h*) Quatre-vingt-onze, ein und neunzig, und so fort, mit Hinzusetzung von douze, treize *etc.*

*i*) Mit und ohne vorgesetztem a ([Artikel] ein) und one ([Zahlwort] ein), als: a thousand und one thousand (ein Tausend).

2. Die Ordinalien oder Ordnungszahlen gehen im Lateinischen wie die Adjectiven dreier Endungen, indem sie alle, bis mille, auf *us, a, um* ausgehen. Im Ital., Span., Port. sind die Ordinalien sämmtlich Adjectiven zweier Endungen, und endigen sich auf o (*m.*) und a (*f.*); im Französischen haben sie alle eine Endung, nämlich auf *ième*, welche Endung man an den Endconsonant der Cardinalien anhängt, und den Artikel vorsetzt; z. B. trois (drei): le trois*ième* (der dritte) u. s. f.; nur die ersten beiden Zahlen weichen hiervon ab, nämlich le premier (der erste), la première (die erste), la second (der zweite), la seconde (die zweite). Um im Englischen die Ordinalien zu bilden, hängt man an die meisten der Cardinalien die Buchstaben th an, z. B. seven (sieben): seven*th* (der siebente).

## Vergleichende Tabelle der Ordinalien.

| Bedeutung. | Lateinisch. | Italienisch. | Spanisch. | Portugiesisch. | Französisch. | Englisch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Der (die, das) 1ste | Primus (a, um) | il primo, la prima | el primero, la primera | o primeiro, a primeira | le premier, la première | the first |
| D. 2te | Secundus $\alpha$) | il secondo $\varepsilon$) | el segundo $\lambda$) | o segundo $o$) | le second, la seconde | the second |
| D. 3te | Tertius | il terzo | el tercero od. tercio | o terceiro | le troisième $\sigma$) | the third |
| D. 4te | Quartus | il quarto | el quarto | o quarto | le quatrième | the fourth |
| D. 5te | Quintus | il quinto | el quinto | o quinto | le cinquième | the fifth |
| D. 6te | Sextus | il sesto | el sexto | o sexto | le sixième | the sixth |
| D. 7te | Septimus | il séttimo | el séptimo od. seteno | o septimo od. settimo | le septième | the seventh |
| D. 8te | Octavus | l'ottavo | el octavo | o oitavo | le huitième | the eighth |
| D. 9te | Nonus | il novo | el nono od. noveno | o nono | le neuvième | the ninth |
| D. 10te | Decimus | il décimo | el décimo od. deceno | o decimo | le dixième | the tenth |
| D. 11te | Undecimus | l'undécimo od. l'undicésimo | el undecimo od. onceno | o undecimo | le onzième | the eleventh |
| D. 12te | Duodecimus | il duodécimo od. dodicésimo | el duodecimo od. doceno | o duodecimo | le douzième | the twelfth |
| D. 13te | Decimus (a, um) tertius (a, um) $\beta$) | il(la) terzo (a) decimo (a) $\zeta$) | el decimo tercio $\mu$) | o decimo terceiro $\pi$) | le treizième | the thirteenth |
| D. 14te | Decimus quartus $\gamma$) | il decimo quarto $\eta$) | el decimo quarto $\nu$) | o decimo quarto | le quatorzième | the fourteenth |
| D. 15te | Decimus quintus | il decimo quinto $\vartheta$) | el decimo quinto od. quinceno | o decimo quinto | le quinzième | the fifteenth |
| D. 16te | Decimus sextus | il decimo sesto $\iota$) | el decimo sexto | o decimo sexto | le seizième | the sixteenth |
| D. 17te | Decimus septimus | il decimo settimo | el decimo septimo | o decimo septimo | le dix-septième | the seventeenth |
| D. 18te | Duodevicesimus | il decimottavo | el decimo octavo | o decimo oitavo | le dix-huitième | the eighteenth |
| D. 19te | Undevicesimus | il decimo nono | el decimo nono | o decimo nono | le dix-neuvième | the nineteenth |
| D. 20ste | Vicesimus | il vigésimo od. ventésimo | el vigésimo od. veinteno | o vigesimo od. vintesimo | le vingtième | the twentieth |
| D. 21ste | Vicesimus primus *etc.* $\delta$) | il vigesimo od. ventesimo primo *etc.* $\varkappa$) | el vigesimo (veint.) primero *etc.* $\xi$) | o vigesimo (vint.) primeiro *etc.* $\varrho$) | le vingt-unième *etc.* | the twenty-first *etc.* |

## Noten zu vorstehender Tabelle.

α) Dieses und die folgenden Zahlwörter haben ebenfalls Föminin= und Neutralform, als: secunda, secundum, u. s. f.

β) Die Ordinalzehner decimus, vigesimus u. s. w. bekommen bei der Zusammenstellung mit Substantiven, eben so wie tertius, ebendenselben Geschlechtsausgang, den das Substantiv erfordert, neben welchem sie stehen, z. B. das 13te Jahr, annus decimus tertius; die 13te Woche, hebdomas decima tertia; das 13te Gedicht, carmen decimum tertium.

γ) Des Raumes wegen sind hier die Ausgänge des Fömin. und Neutr. von decimus u. quartus weggelassen worden, und so auch bei den folgenden.

δ) Der 22ste, u. s. f. vicesimus (a, um) secundus (a, um) *etc.*, so daß man allemal den darauf folgenden Ordinal=Einer zu dem Ordinalzehner (vicesimus) hinzuzusetzen hat.

ε) Eben so die Fömininform bei diesen und den folgenden wie bei il primo, man setzt den Artikel hinzu und verwandelt den Endvocal *o* des Masculin. in die Fömininform *a*. Eben dieses ist auch bei dem Spanischen zu beobachten.

ζ) Oder il decimo terzo, oder il tredicesimo.

η) Und für das Fömin. la decima quarta, die 14te, und so bei den folgenden, so daß nicht nur der Ordinalzehner, sondern auch der Ordinal=Einer die Fömininform erhält; auch sagt man umgekehrt il quarto decimo.

ϑ) Oder il quindicesimo, oder auch il quinto decimo.

ι) Oder il sedicesimo.

ϰ) Für das Föminin. la vigesima (ventesima) prima, die 21ste, und so auch bei den folgenden. Eben so setzt man für das Mascul. und Fömin. die folgenden Ordinal=Einer zu vigesimo oder ventesimo, als: il vigesimo secondo, der 22ste; la vigesima seconda, die 22ste.

λ) Vergleiche Note ε).

μ) Oder treceno, Für das Fömin. la decima tercia, und bei der andern Form trecena, die 13te.

ν) Oder catorceno, *foem.* catorcena.

ξ) Das Fömin. la vigesima (veintena) primera; die übrigen bilde man durch Hinzusetzung der folgenden Ordinal=Einer, als: el vigesimo segundo, la vigesima segunda *etc.*

ο) Zur Bildung des Fömin. für dieses und die folgenden setze man den Artikel *a* vor und verwandle den Endvocal des Mascul. o in *a*, als a segunda, die 2te.

π) Das Fömin. a decima terceira, und so bei den folgenden; vergl. Note ο).

ρ) Das Fömin. vigesima (vint.) primeira, und so bei den folgenden Ordinal=Einer sowohl im Mascul. als im Fömin. hinzuzusetzen.

σ) Für das Fömin. setze man la vor, das Zahlwort bleibt unverändert wie das Mascul., als: la troisième, die 3te, u. s. f.

## Bemerkungen zu dieser Tabelle.

1. Im Latein. lassen sich nun die übrigen Zehnerzahlen leicht nachbilden; man verwandle nämlich bei den Cardinalien die Endung ginta in *gesimus, a, um*, als tri*ginta* in tri*gesimus, a, um* (der, die, das dreißigste); quinqua*ginta* in quinqua*gesimus, a, um* (der, die, das fünfzigste) u. s. w. Will man weiter zählen, so setze man nach jedem Ordinalzehner die Ordinaleiner von

1—9, als trigesimus primus (der ein u. dreißigste), quadragesimus secundus (der zwei und vierzigste), quinquagesimus tertius (der drei und fünfzigste) u. s. f. bis 99ste. Die Zahlen 28, 29, 38, 39, 48, 49 bis 98, 99 kann man auch so bilden wie die Cardinalien, näml. daß man subtrahirt und sagt: 2 — 30 = 28; 1 — 30 = 29, also: duodetricesimus, undetricesimus. — Bei dem Cardinale centum (hundert) werfe man *um* hinweg und hänge daran *esimus*, als: cent*esimus* (der hundertste).

2. Um im Ital. die Zahlen: der 30ste, 40ste, 50ste u. s. w. zu bilden, schneide man nur den Endvocal von den Cardinalzahlen ab, und füge dafür die Endung *esimo* hinzu, z. B. trent*a*: il trent*esimo* (der dreißigste), u. s. f., und eben so auch bei 100ste und 1000ste.

3. Die Ordinalzahlen der Zehner sind im Span. fast sämmtlich ganz nach dem Lateinischen gebildet, indem sie ganz wie der Ablativ des Singul. im Mascul. gehen, als: el trigesimo (oder treinteno) der 30ste; el quadragesimo (oder quarenteno und quarentesimo), der 40ste; el quinquagesimo (cinqüenteno), der 50ste; el sexâgesimo (sesenteno und sesentesimo), der 60ste; el septuagesimo (oder setenteno und setentesimo), der 70ste; el octuagesimo (oder ochenteno und ochentesimo) der 80ste; el nonagesimo (oder noventeno und noventesimo), der 90ste; el centesimo (oder centeno), der 100ste, el milesimo, d. 1000ste.

4. Die Zahlen 30, 40 rc. im Portug. werden eben so, wie im Span. nach dem Lat. gebildet, als: o trigesimo, der 30ste; o quadragesimo, der 40ste; o quinquagesimo, der 50ste; o sexagesimo, der 60ste; o septuagesimo, der 70ste; o octogesimo, der 80ste; o nonagesimo, der 90ste; o centesimo, der 100ste; o millesimo, der 1000ste. Will man nun diese Ordinalzehner mit Ordinaleinern verbinden, so fängt man mit primeiro an, und fährt fort bis nono, wo dann ein neuer Ordinalzehner folgt, z. B. o trigesimo primeiro, der 31ste rc. o sexagesimo segundo, d. 62ste u. s. f.

5. Es ist nichts leichter, als die Ordinalien im Französischen zu bilden, indem man nur an den Endconsonant der Cardinalien (blos die Eins und Zwei sind ausgenommen) die Endung *ième* anzuhängen braucht, wie dieß schon die Tabelle zeigt. Demnach wird man ohne Mühe alle nach 20 folgenden Ordinalzahlen bilden können, als: le u. la trent*ième*, der, die 30ste; le u. la quarant*ième*, der, die 40ste, u. s. w.; le u. la cent*ième*, der, die 100ste; le u. la mill*ième*, der, die 1000ste. Nur dieses ist noch zu merken, daß man bei den Zehnern, wenn ein Einer darauf folgt, (wie z. B. 41, 52 rc.) die Endung *ième* hinwegläßt, und dieselbe dafür an die hinzugekommenen Einerzahlen setzt, z. B. le trente-trois*ième*, der 31ste, nicht: *trentième-troisième*.

6. Wie schon oben bemerkt wurde, werden die Ordinalzahlen im Engl. dadurch gebildet, daß man, von der Zahl 4 an, th an die Cardinalzahlen fügt. Um von 21 weiter zu zählen, setzt man die Einer nach ihrer Aufeinanderfolge nach den Zehnern, ohne Verbindung mit *and* (und), als: the twenty-second, der 22ste rc. Die folgenden Zehner der Ordinalien werden auf diese Weise gebildet, als: thirtieth, der 30ste, thirty-first, der 31ste; fortieth, der 40ste, forty-first, der 41ste rc.; fiftieth, der 50ste, fifty-first, der 51ste rc.; sixtieth, der 60ste, sixty-first, der 61ste rc.; seventieth, der 70ste, seventy-first, der 71ste rc.; eightieth, der 80ste, eighty-first, der 81ste rc.; ninetieth, der 90ste, ninety-first, der 91ste rc.; hundredth, der 100ste, hundred *and* first, der 101ste, hundred *and* second, der 102te; hundred *and* third, der 103te rc. Man sieht aus diesen

Beispielen, daß man, bei Hinzusetzung der Ordinaleiner, die Endung *ieth* bei allen Ordinalzehnern in *y* zu verwandeln hat. Von 101 wird das Ordinalzeichen th bei der Hundertzahl hier weggelassen und dafür an die Einerzahl gesetzt, welche mit and verbunden wird, und die Zahl 100 in die Cardinalzahl verwandelt.

Anmerkung. Im Lat., Ital., Span., Port. und Engl. verändert man die Cardinalien in die Ordinalien, wenn sie nach den Namen von Kaisern, Königen, Fürsten ꝛc. stehen, z. B. Heinrich der Vierte wird gegeben im Lat. Henricus quartus, im Ital. Enrico quarto, im Span. und Port. Henrique quarto, im Engl. Henry the fourth. Im Französischen dagegen bleiben die Cardinalien, als: Henry quatre.

3. Die *Adverbialia numeralia.* Sie werden im Lateinischen dadurch gebildet, daß man die Endung *ies* theils an die Grundzahlen, theils an die Ordinalzahlen fügt, von welchen man zuvor einen oder ein Paar Buchstaben am Ende derselben weggeschnitten hat. Vor dieser angefügten Endung wird bald ein *g*, wenn das adverb. numerale aus der Grundzahl, bald ein *c*, wenn es aus der Ordinalzahl gebildet wird, gesetzt. Diese Regel bedarf aber jedoch nähere Erläuterung.

Erläuterung dieser Regel. Von dieser Regel weichen die 4 ersten Zahlen ab, als: semel (1mal), bis (2mal), ter (3mal), quater (4mal). Von 5 bis 17 und von 38 bis 98 geschieht die Bildung der adverbial. Zahlwörter aus den Grundzahlen; von 18 bis 37 aber aus den Ordinalzahlen. Von den Grundzahlen quinque und octo wird der Endvocal abgeschnitten und *ies* daran gefügt, als quinqu*ies* (5mal), oct*ies* (8mal); sex bleibt unverändert und *ies* wird nur daran gesetzt, als: sexies (6mal). Von septem bis dec*em* und von undec*im* bis sedec*im* werden *em* u. *im* (s. d. Tabelle S. 117.) weggeschnitten und *ies* daran gesetzt, als: sept*ies* (7mal), *sedecies* (16mal). Bei septemdecim weicht es ab, denn statt septemdecies heißt es *decies septies* (17mal). Von 18 bis 37 werden sie, wie schon erwähnt, aus den Ordinalzahlen gebildet, nämlich die Endung *esimus* (s. d. Tabelle S. 220.) wird weggeschnitten, und dafür *ies* angehängt; als: duodevic*esimus*: *duodevicies* (18mal); vic*esimus*: *vicies* (20mal); duodetric*esimus*: *duodetricies* (28mal); undetric*esimus*: *undetricies* (29mal); tric*esimus*: *tricies* (30mal). Will man die Zehnerzahlen von 20 an mit den Einern verbinden, so setzt man semel, bis, ter *etc.* entweder vor die Zehnerzahl oder nach derselben; steht es voran, so folgt darauf et (und), als: vicies *semel* oder *semel et* vicies (21mal), tricies *bis* oder *bis et* tricies (32mal) u. s. w. — Von 38 bis 98 werden die adverb. numeral. wieder aus den Grundzahlen gebildet, indem man die Endung ginta in *gies* verwandelt, als: duodequadra*ginta*: *duodequadragies* (38mal). Bei 400, 500, 700, 800, 900 verwandelt man die Endung genti in *genties*; als: quadrin*genti*: *quadringenties* (400mal). Bei 100, 200 ꝛc. werden die Endungen *um* und *i* weggeworfen und *ies* daran gefügt, als: cent*um*: *centies* (100mal) ꝛc. Bei 110, 120, 130 ꝛc. setzt man die Zehner nach centies, als centies *decies* (110mal); centies *vicies* (120mal) u. s. w.

Die Bildung der adverbia numeralia in den übrigen Sprachen hat gar keine Schwierigkeiten. Im Ital. setzt man hinter die Grundzahl *volta* (bei 1.) und *volte* (von 2 an), im Span. *vez* (bei 1.) und *veces* (bei den übrigen), im Portug. *vez* (bei 1.) und *vezes* (bei den übrigen)[57]), im Franz. *fois*, im Engl. *times*[58]), welche Wörter alle dem deutschen mal entsprechen, z. B.

| Ital. | Span. | Port. | Franz. |
|---|---|---|---|
| una *volta*. | una *vez*. | huma *vez*. | une *fois*. |
| quattro *volte*. | quatro *veces*. | quatro *vezes*. | quatre *fois*. |

| Engl. | Deutsch. |
|---|---|
| on*ce*. | ein mal. |
| four *times*. | vier mal. |

Die deutschen Adverbial-Zahlwörter: erstens, zweitens, drittens [od. am, zum ersten], welche man, in Bezug auf die eben erwähnten, die *adverbia numeralia ordinalia* nennen kann, werden im Lateinischen durch das Neutrum der Ordinalia im Nominativ (oder auch durch den Ablativ desselben) gegeben, als: prim*um* [prim*o*] (erstens [am ersten, zum ersten]). In den übrigen Sprachen werden sie ebenfalls aus den Ordinalzahlen gebildet; im Italienischen schneidet man nämlich den Endvocal von dem Ordinale ab und fügt daran *amente*; im Spanischen bedient man sich ohne alle Veränderung und Zusatz des Ordinals; im Portugiesischen setzt man vor dasselbe por (durch, um, für); im Französischen hängt man an dasselbe *ment* (also an die Ordinalform ième die Sylbe *ment*); und im Englischen fügt man die Endung *ly* daran (wovon aber *first*, erstens, ausgenommen ist).

Vergleichende Tabelle dieser Zahlwörter in einigen Beispielen.

| Deutsch. | Latein. | Ital. | Span. |
|---|---|---|---|
| Erstens, | prim*um* [prim*o*], | prim*amente* [primier*amente*], | primo, |
| Zweitens, | secund*um* [secund*o*], | second*amente* [secondari*amente*] | segundo, |
| Drittens, | terti*um* [terti*o*], | terz*amente* | tercero [tercio], |

| Port. | Franz. | Engl. |
|---|---|---|
| *por* primeiro [em primeiro lugar], | première*ment*, | first [in the first place]. |
| *por* segundo [em segundo lugar], | seconde*ment*, | second*ly*, [in the second place]. |
| *por* terceiro [em terceiro lugar], | troisième*ment*, | third*ly* [in the third place]. |

---

57) Nach den Ordinalzahlen gesetzt bleibt der Singular *vez*, z. B. a segunda vez, das zweite Mal.

58) Blos bei den ersten drei Zahlen findet hier eine Ausnahme statt, als: on*ce* (1 mal), tw*ice* (2 mal), thr*ice* (3 mal).

# III. Capitel.

## Von dem Pronomen.

Das Pronomen wird an die Stelle des Nomens (pro nomine d. i. statt des Nomens) gesetzt, um eine Wiederholung desselben zu vermeiden. Im Genus und Numerus bezieht es sich auf das Nomen, an dessen Stelle es steht.

Es giebt sieben Arten von Pronominen: 1) *Pronomina personalia* (persönliche Pr.), 2) *Pron. conjunctiva* (mit Substantiven verbundene Pr.), 3) *Pr. possesiva* (zueignende Pr.), 4) *Pr. demonstrativa* (zeigende Pr.), 5) *Pr. relativa* (beziehende Pr.), 6) *Pr. interrogativa* (fragende Pr.), 7) *Pr. indefinita* oder *indeterminata* (unbestimmte oder unbegrenzte Pr.).

Anmerkung 1. Die lateinische Sprache hat eigentlich keine sogenannten *Pronom. conjunctiva*, sondern man muß sie aus dem Accusativ der *Pron. personal.* bilden.

Anmerkung 2. Auch kennt die latein. Sprache noch eine andere Klasse, nämlich *Pron. reciproca* (zurückgehende, d. i. die sich auf das Subject eben desselben Satzes beziehen), sie sind sui (sich) und suus (sein).

### 1. Pronomina personalia.

Die *Pronomina personalia* vertreten die Stelle von Personen oder Sachen, und stehen an Statt des Substantivs, wie z. B. im Latein. bei Gegensätzen [als: *ego* lego (ich lese), *tu* scribis (du schreibst)], und in den übrigen Sprachen bei Zeitwörtern, bei welchen sie im Latein. nicht gesetzt werden; daher sie auch *Pronomina substantiva* genannt werden.

Vergleichende Tabelle der Pronomina personalia in den sechs genannten Sprachen.

*Singular.*

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Dtsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Ego, | io, | yo, | eu, | je od. moi, | I, | ich. |
| Tu, | tu, | tú, | tu, | tu od. toi, | thou, | du. |
| Ille (*m.*), *) | egli od. esso, ei, e', (*m.*) | él (*m.*), | elle (*m.*), | il (*m.*), | he (*m.*), | er. |
| Illa (*f.*), | ella od. essa (*f.*), | ella (*f.*), | ella (*f.*), | elle (*f.*), | she (*f.*), | sie. |
| Illud (*n.*), | . . . . . | . . . . . | . . . . . | . . . . . | it (*n.*) | es. |

*) Anmerkung. Dieses Pronomen hat keinen Nominativ, wie dies aus der unten folgenden Declination dieses Pronomens zu ersehen ist; man ergänzt ihn durch das Pron. demonstrativum: *ille, illa, illud,* (jener, jene, jenes).

*Plural.*

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Dtsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Nos, | noi, | nosotros (*m.*), as (*f.*), nos (*c.*)*) | nós, | nous, | wè, | wir. |
| Vos, | voi, | vosotros (*m.*), as (*f.*), vos (*c.*) | vós, | vous, | yè (yoú), | ihr. |
| Illi (*m.*), | églino od. essi, | ellos (*m.*), | elles (*m.*), | Ils od. eux (*m.*), | théy, **) | sie. |
| Illae (*f.*), | élleno od. elle, esse, | ellas (*f.*), | ellas (*f.*), | Elles (*f.*), | | |
| Illa (*n.*), | | | | | | |

*) Das (*c.*) bedeutet *communis* (gemeinschaftlich), und zeigt daher an, daß diese Form für das Masc. u. Fömin. zugleich gilt.

**) Théy wird für beide Geschlechter, Masc. und Fömin., gebraucht.

## Erläuterungen.

### a) Für das Lateinische.

Da diese Pronomina ganz von den Formen der 5 Declinationen abweichen, so folgt hier von einer jeden derselben seine besondere Declination.

### Declination der Pronomina personalia.

*Singularis.*

| | | | | | | m. u. n. | f. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | ego, | ich. | tu, | du. | ...γ) | er, es, | sie. |
| *Gen.* | mei, | meiner. | tui, | deiner. | sui, | seiner, | ihrer. |
| *Dat.* | mihi, | mir. | tibi, | dir. | sibi, | sich, ihm, | sich, ihr. |
| *Acc.* | me, | mich. | te, | dich. | se, δ) | sich, ihn, | sich, sie. |
| *Abl.* | me, | von mir. | te, | von dir. | se, | von sich, ihm, durch sich, ihn, | von sich, ihr. durch sich, sie. |

*Pluralis.*

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | nos, | uns. | vos, | ihr. | ... | sie. |
| *Gen.* | nostrûm, | unser. α) | vestrûm, | euer. β) | sui, | ihrer. |
| *Dat.* | nobis, | uns. | vobis, | euch. | sibi, | sich, ihnen. |
| *Acc.* | nos, | uns. | vos, | euch. | se, | sich, sie. |
| *Abl.* | nobis, | von uns. | vobis, | v. euch. | se, | von sich, v. ihnen. |

Anmerkung. α) u. β) Oder von uns, von euch. Statt der Formen nostrûm, vestrûm wird auch *nostri* und *vestri* gesagt. *Nostrûm* und *Vestrûm* braucht man bei den relativen Superlativen (s. S. 205.), wo im Französischen *le plus*, *la plus*, *les plus* oder *de*, wenn man es mit unter oder von übersetzen kann, steht; außerdem braucht man überall *nostri* und *vestri*, z. B. der Weiseste unter uns oder euch, *sapientissimus nostrum vel vestrum* (im Franz. gegeben durch: *le plus sage de nous ou de vous*). Einer von uns oder von euch, *unus nostrûm vel vestrûm* (im Franz. *un de nous ou de vous*). Sie erbarmten sich unserer oder eurer, *miserti sunt nostri vel vestri* (im Franz. *ils ont eu pitié de nous ou de vous*).

γ) Das *Pronom. personale* der dritten Person hat in-

der lateinischen Sprache weder Nominativ noch Vocativ, und wird im Plural ebenso wie im Singular declinirt, und steht von allen drei Geschlechtern in jedem Numerus. Man ergänzt, wie schon oben bemerkt wurde, diese beiden Casus durch ille, illa, illud.

δ) Statt se kommt auch die Form sese, sowohl im Acc. als Abl. vor. — Sui, sibi, se ist das Pronomen der dritten Person mit reflexivem Sinne, z. B. er lobt sich: laudat se, wo das Object dasselbe ist, als das vorhergegangene Subject. Der lateinische Gebrauch dieses reflexiven Pronomens ist aber etwas weiter, als der des deutschen seiner, sich. Diese Wörter werden nämlich nur gebraucht, wenn das Subject, auf welches sie zurückweisen, in demselben Satze ist; sui, sibi, se, und das Pron. possessiv. werden aber auch alsdann gesetzt, wenn in einem abhängigen Satze eine Zurückwendung zum Hauptsubjecte des regierenden Satzes Statt findet, wo man im Deutschen die Casus: er, sie, es, gebraucht; z. B. er glaubt, daß es ihm schadet, wird im Lateinischen gegeben: *putat hoc sibi nocere*, da das Object ihm dieselbe Person ist, als das Subject er. Vergl. Zumpt's latein. Grammat. 5te Ausg. S. 114 flg.

### b) Für das Italienische.

Die Pron. person. im Ital. werden auf zweierlei Art abgeändert oder declinirt.

1. Sie haben für die erste Art nur 3 Casus, als: Sing. *Dat.* mi, mir, ti, dir, gli, ihm, le, ihr, si, sich. *Acc.* mi, mich, ti, dich, il, lo, ihn, la, sie, si, sich. Plur. *Dat.* ci (ne), uns, vi, euch, loro, ihnen, si, sich. *Acc.* ci (ne), uns, vi, euch, li, le, sie, si, sich.

Anmerkung. Mi, ti, lo, la, si, ci, ne, vi stehen vor dem Zeitworte; aber bei dem Imperativ, Infinitiv, Gerundium und Participium stehen sie nach. — Ferner: haben mi, ti, gli, si, ci, vi die Pron. lo und la, li und le oder ne nach sich, so werden sie, außer gli, in *me*, *te*, *se*, *ce*, *ve* verwandelt und meistens mit dem Artikel in Ein Wort zusammen gezogen, als: melo (mir es), mela (mir sie) ꝛc. tele (dir es), tela (dir sie) u. s. f. mit den übrigen; glielo (es ihm, es, ihr), glieli (sie ihm).

2. Die zweite Art der Declination hat alle 6 Casus, und die Declination geschieht ganz so wie bei den Eigennamen (vergl. die Decl. des Wortes Pietro S. 157.), so daß blos vor dem Nominat. und Accusat. der Artikel wegfällt; nur hat man dabei noch Folgendes zu merken: Den Nominat. des Pronomens io verwandle man für die folgenden Casus im Singular in *me*, tu in *te*, egli (*m.*) in *lui*, ella (*f.*) in *lei*. Im Plural. bleiben noi und voi durch alle Casus unverändert; aber églino und élleno verwandle man im Genit. und in den übrigen Casus in *loro*, elle in *sè*, Accus. bleibt *loro*.

### c) Für das Spanische.

Die Declination dieser Pronominen geht ebenfalls wie das Wort Pedro S. 157. Im Singular wird yo im Genit., Dat., Abl.

in *mí* (Dat. auch in *me*) u. Acc. in *me* (od. *á mí*) ohne u. mit *á*; tú in *tí* (Dat. u. Acc. auch in *te*) verwandelt, él u. ella bleiben unverändert; oder él (*m.*) wird im Gen. u. Abl. in *dél*, Dat. in *le, se*, Acc. in *le, lo* und ella (*f.*) im Gen. und Abl. in *della*, Dat. in *le, la, se*, Acc. in *la* verwandelt. Im Plural bleiben nosotros, nosotras u. nos, vosotros, vosotras u. vos, ellos u. ellas unverändert. — Das geschlechtslose Pronom. der 3ten Person ello (es) bleibt durch alle Casus unverändert, nur im Acc. kann man auch *lo* statt ello sagen. — Das zurückwirkende Pron. der 3ten Person (für beide Geschlechter) ist ganz dem latein. sui (S. 226.) entsprechend; es hat eben so wie dieses keinen Nominat.; Genit. u. Ablat. *de sí* (seiner, ihrer, von sich), Dat. u. Acc. *á sí* [*se*] (sich).

### d) Für das Portugiesische.

Die Declination dieser Pronom. entspricht ganz der Art, wie im Ital. u. Span.; sie geht ebenfalls nach dem Worte Pedro S. 157. Im Singular wird eu für die folgenden Casus in *mim* (Dat. u. Acc. auch in *me*), tu in *ti* (Dat. u. Acc. auch in *te*) verwandelt; elle u. ella unverändert (nur der Dat. hat auch die Form *lhe* u. Acc. *lhe* (*o*), so wie von ella der Acc. auch *lhe* (*a*) hat. Im Plural bleiben nós, vós, elles, ellas unverändert, nur elles hat noch die Form *lhes* im Dat. u. *lhes* (*os*) im Acc., so wir ellas im Acc. auch noch in die Form *lhes* (*as*) übergeht.

### e) Für das Französische.

Etwas abweichend sind die Pron. person. im Franz., daher stehe hier ihre vollständige Declination.

*Singular.*

| | (*m. f.*) | | | (*m. f.*) | | | (*m.*) | | | (*f.*) | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *conj.* | *absol.* | | *conj.* | *absol.* | | *conj.* | *absol.* | | *conj.* | *absol.* | |
| *N.* | je, | moi, | ich | tu, | toi, | du | il, | lui, | er (es) | elle, | elle, | sie. |
| *G.* | — | de moi, | meiner (mein) | — | de toi, | deiner (dein) | — | de lui, | seiner (sein) | — | d'elle, | ihrer. (ihr.) |
| *D.* | me, | à moi, | mir | te, | à toi, | dir | lui, | à lui, | ihm | lui, | à elle, | ihr. |
| *A.* | me, | moi, | mich | te, | toi, | dich | le, | lui, | ihn | la, | elle, | sie. |

*Plural.*

| | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *N.* | nous, | nous, | wir | vous, | vous, | ihr | ils, | eux, | sie | elles, | elles, | sie. |
| *G.* | — | de nous, | unser | — | de vous, | euer | — | d'eux, | ihrer | — | d'elles, | ihrer. |
| *D.* | nous, | à nous, | uns | vous, | à vous, | euch | leur, | à eux, | ihnen | leur, | à elles, | ihnen |
| *A.* | nous, | nous, | uns | vous, | vous, | euch | les, | eux, | sie | les, | elles, | sie. |

Anmerkung. Das Pronomen on [l'on] (man) hat als conj. pron. im Dat. u. Abl. *se*; als absol. pr. durch alle Casus, *soi*, als: Gen. *de soi*, Dat. *à soi*, Acc. *soi*.

### f) Für das Englische.

Die Declination dieser Pronominen im Englischen geschieht wie bei dem Nomen (vergl. S. 157.) durch die Wörtchen of, to; i wird in den folgenden Casus in *mé*, thóu in *thèe*, he in *hím*, shè in *hér*, wè in *ús*, yè in *yoú*, théy in *thém* verändert. Statt yè im Nom. gebraucht man auch die Form *yoú*.

## 2. Pronomina conjunctiva.

Diese Pronomina werden stets mit Zeitwörtern verbunden, mit denen sie entweder in einem entferntern oder nähern Subjectsverhältnisse stehen.

### Vergleichende Tabelle der Pronomina conjunctiva in den erwähnten Sprachen.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Me, mihi, | mi, | me, | me, | me, | me, | mich, mir. |
| Te, tibi, | ti, | te, | te, | te, | thee, | dich, dir. |
| Se, sibi, | si, | se, si, | se, | se, | one self, | sich, ihm, ihr. |
| Nos, nobis, | ci, | nos, | nos, | nous, | us, | uns. |
| Vos, vobis, | vi, | os, | vos, | vous, | you, ye, δ) | euch. |
| Illum (*m.*), | lo, | lo, | o, | le, | him, ε) | ihn. |
| illud (*n.*), | | | | | | es. |
| Illam (*f.*), | la, | la, | a, | la, | her, ζ) | sie. |
| Illos (*m.*), | li, | los, | os, | les, | | |
| illa (*n.*), | | | | | it, η) | sie. |
| Illas (*f.*), | le, | las, | as, | ... | | |
| Illi, | gli, α) | le, | lhe, | lui, | | ihm, ihr. |
| | le, β) | | | | them, ϑ) | |
| Illis, | loro, γ) | les, | lhes, | leur, | | ihnen. |

α) In Beziehung auf das männliche Geschlecht.

β) In Beziehung auf das weibliche Geschlecht.

γ) Ist unveränderlich.

δ) Letzteres ist poetische Form.

ε) Entsprechend dem französischen *le*, *lui*, in Beziehung auf das männliche Geschlecht gebraucht.

ζ) Entsprechend dem französischen *la*, *lui*, in Beziehung auf das weibliche Geschlecht gebraucht.

η) Dem französischen *le*, *la*, *lui* entsprechend, zur Bezeichnung von Sachen und Thieren.

ϑ) Ist unveränderlich.

## 3. Pronomina possessiva.

Sie zeigen an, wem eine Sache gehöre, z. B. mein Vermögen; sein Freund.

Von diesen Pronominen giebt es zwei Arten, nämlich absolute und relative.

Auf die absoluten folgt immer ein Substantiv (daher sie auch conjunctive Pronom. heißen), z. B. deine Absicht. Auf die relativen folgt kein Substantiv, sondern es gehet vor ihnen der Artikel, sowohl im Singular als im Plural, vorher; z. B. das ist der Unsrige; das sind die Eurigen; das sind die Seinigen.

## Vergleichende Tabelle der absoluten und relativen Pronomina possessiva.

| Lat. | Ital. | Span. | | Port. | Franz. | | Engl. | | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | ***Singularis.*** | | | | | |
| absolut. u. relat. Pr.zugl. | absolut. ohne, relat. mit d. Artikel | absolut. | relativ. | absolut ohne, u. relat. mit dem Artikel. | absolut. | relativ. | absolut. | relativ. | |
| | (*il*) (*la*) | (*m. f.*) | (*el*) (*la*) | (*o*) (*a*) | (*m. f.*) | (*m.*) (*f.*) | (*m. f.*) | (*m. f.*) | |
| Meus, a, um | mio, a | mi | mio, a, α) | meu, minha | mon, ma | le mien, la mienne | my | mine | mein, meine, meines; der, die, das Meinige. |
| Tuus, a, um | tuo, a | tu | tuyo, a | teu, tua | ton, ta | le tien, la tienne | thy | thine | dein, deine, deines; der, die, das Deinige. |
| Suus, a, um | suo, a | su | suyo, a | seu, sua | son, sa (*m. f.*) | le sien, la sienne | his, her, its | his, hers, γ) its, δ) | sein, seine, seines; der, d., d. Seinige. ε) |
| Noster, a, um | nostro, a | nuestro (*m.*) a (*f.*) β) | nuestro, a | nosso, a | notre | le, la nôtre | our | ours | unser, unsre; der die, das Unsrige. |
| Vester, a, um | vostro, a | vuestro, (*m.*), a (*f.*), | vuestro, a | vosso, a | votre | le, la vôtre | your | yours | euer, eure; der, die das Eurige. |
| Suus, a, um | loro [unverändert.] | su | suyo, a | seu, sua | leur | le, la leur | their | theirs | sein, ihr; der, die das Seinige. |
| | | | | ***Pluralis.*** | | | | | |
| | (*li*) (*le*) | | (*los*) (*las*) | (*os*) (*as*) | | (*m. f.*) | | | |
| Mei, ae, a | miei, mie | mis | mios, as | meus, minhas | mes | les miens | [Der Plural wie Sing.] | | meine; die Meinigen. |
| Tui, ae, a | tuoi, tue | tus | tuyos, as | teus, tuas | tes | les tiens | . . . . . . . . | | deine; die Deinigen. |
| Sui, ae, a | suoi, sue | sus | suyos, as | seus suas | ses | les siens | . . . . . . . . | | seine, ihre; die Seinigen, Ihrigen. |
| Nostri, ae, a | nostri, nostre | nuestros (*m.*), as (*f.*) | nuestros, as | nossos, as | nos | les nôtres | . . . . . . . . | | unsre, die Unsrigen. |
| Vestri, ae, a | vostri, vostre | vuestros (*m.*), as (*f.*) | vuestros, as | vossos, as | vos | les vôtres | . . . . . . . . | | eure, die Eurigen. |
| Sui, ae, a | loro [unverändert.] | sus | suyos, as | seus, suas | leurs | les leurs | . . . . . . . . | | seine, ihre; die Seinigen, Ihrigen. |

Noten zu dieser Tabelle.

α) Fällt bei mio, mia der Artikel hinweg, so stehen beide nach einem Substantiv. Der Artikel lo vor dieselben gesetzt, macht sie zu einem Neutrum; z. B. *lo mio*, das Meinige ꝛc.

β) Die Formen nuesro, a, nuesos, as, und vueso, a, vuesos, as, sind jetzt nicht sehr im Gebrauch, man sagt vielmehr: nuestro, a, nuestros, as, und vuestro, a, vuestros, as.

γ) Für weibliche Gegenstände: ihr, ihre; der, die, das Ihrige.

δ) Von Sachen gebraucht: sein, seine; der, die, das Seinige.

ε) Im Fömin.: ihr, ihre; der, die, das Ihrige.

Bemerkung.

Die Declination der latein. Pronom. possess. gehen wie die Adjectiva dreier Endungen (S. 180.); in den übrigen Sprachen wird blos das Casuszeichen vorgesetzt, die Worte selbst bleiben unverändert. — Im Englischen werden blos die Wörtchen *of* (für Gen. und Abl.) und *to* (für Dat.) vor das Pronomen gesetzt.

## 4. Pronomina demonstrativa.

Sie zeigen auf Gegenstände hin, von denen eben gesprochen wird, oder vergegenwärtigen die Personen oder Sachen, u. rufen dieselben in das Gedächtniß zurück; z. B. diese Kleider gehören mir; dieser Mensch da; diese Personen hier. Sie beziehen sich theils auf einen nahen, theils auf einen entfernten Gegenstand; z. B. Peter der Große und Alexander I. waren die größten Regenten ihrer Zeit; jener schuf ein mächtiges Reich, dieser regierte es mit Weisheit und Gerechtigkeit.

Vergleichende Tabelle der Pronomina demonstrativa.

a. Naher Gegenstand.

| | Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | *Singularis.* | | | | | | |
| *Masc.* | Hic (hoc, *n.*) | questo | este (esto) | este (isto) | ce, cet, celui-ci, ceci | this | dieser, (dieses). |
| *Foem.* | Haec | questa | esta | esta | cette, celle-ci | this | diese. |
| | *Pluralis.* | | | | | | |
| *Masc.* | Hi (haec, *n.*) | questi | estos | estes | ces, ceux, ceux-ci | these | diese. (*m. n.*) |
| *Foem.* | Hae | queste | estas | estas | ces, celles, celles-ci | these | diese. |

b. Entfernter Gegenstand.*)

*Singularis.*

| | Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Dtsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Masc.* | Ille, (illud *n.*) | quel, quello | ese, aquel; eso, aquello | esse, aquelle; isso, aquillo | ce, cet, celui-là, cela | that | jener. (jenes). |
| *Foem.* | Illa | quella | esa, aquella | essa, aquella | cette, celle-là | that | jene. |

*Pluralis.*

| | Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Dtsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *Masc.* | Illi, (illa, *n.*) | quei, quelli, | esos, aquellos | esses, aquelles | ces, ceux, ceux-là | those | jene. (*m. n.*) |
| *Foem.* | Illae | quelle, | esas, aquellas | essas, aquelas | ces, celles, celles-là | those | jene. |

*) Anmerkung. Ob ein Gegenstand als ein naher oder als ein entfernter zu denken sei, bestimmt sich allemal von dem sprechenden Subjecte aus, so daß alles dasjenige, was auf der Seite des sprechenden Subjectes gleichsam gedacht wird, als naher Gegenstand erscheint; dasjenige aber, was auf der entgegengesetzten Seite sich zeigt, in dem Verhältnisse der Entfernung zum sprechenden Subjecte steht.

## Erläuterungen.

### a. Für das Lateinische.

Zu diesen Pronom. demonstr. gehören außer hic, ille, auch is, iste, wozu man auch noch ego, tu rechnet. Die Declination von hic, ille, is geschieht auf folgende Weise.

| | *Singular.* (dieser) | (diese) | (dieses) | *Singular.* (jener) | (jene) | (jenes) |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | Hic, | haec, | hoc, | Ille, | illa, | illud, |
| *Gen.* | Hujus, | hujus, | hujus, | Illius, | illius, | illius, |
| *Dat.* | Huic, | huic, | huic, | Illi, | illi, | illi, |
| *Acc.* | Hunc, | hanc, | hoc, | Illum, | illam, | illud, |
| *Abl.* | Hoc, | hac, | hoc. | Illo, | illa, | illo. |
| | *Plural.* | | | *Plural.* | | |
| *Nom.* | Hi, | hae, | haec, | Illi, | illae, | illa, |
| *Gen.* | Horum, | harum, | horum, | Illorum, | illarum, | illorum, |
| *Dat.* | His, | his, | his, | Illis, | illis, | illis, |
| *Acc.* | Hos, | has, | haec, | Illos, | illas, | illa, |
| *Abl.* | His, | his, | his. | Illis, | illis, | illis. |

| | *Singularis.* (derjenige) | (diejenige) | (dasjenige) | *Pluralis.* | (diejenigen) | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| *Nom.* | Is, | ea, | id, | Ii, | eae, | ea, |
| *Gen.* | Ejus, | ejus, | ejus, | Eorum, | earum, | eorum, |
| *Dat.* | Ei, | ei, | ei, | Eis, (iis) | eis, | eis, |
| *Acc.* | Eum, | eam, | id, | Eos, | eas, | ea, |
| *Abl.* | Eo, | ea, | eo. | Eis (iis), | eis, | eis. |

Anmerkung 1. So wie ille geht auch iste, ista, istud (derselbe, dieselbe, dasselbe). Eben so kann man auch ipse, ipsa, ipsum (er, sie, es selbst) zu dieser Klasse rechnen, welches nach ille declinirt wird, nur mit der Ausnahme, daß das Neutr. Singul. nicht ipsud, sondern *ipsum* hat.

Anmerkung 2. Des Pronomens *ille* bedient man sich bei abwesenden oder vergangenen Sachen, oder wenn man jemanden lobt. Iste wird oft in übler Bedeutung genommen; dieß erklärt sich natürl. dadurch, weil der Begriff durch *iste*, näher bestimmt, nicht auf der Seite des sprechenden Subjects gedacht werden kann, sondern auf die ihm gegenüberstehende Partei sich bezieht, welche allerdings, in wie fern sie jenem feindlich gegenüberstand, keine Erhebung, vielmehr einer Herabsetzung gewärtig sein mußte. Man vergleiche hierzu unzählige Stellen aus den Ciceronianischen Reden.

b) Für das Italienische.

Die Declination geschieht durch die Casuszeichen. Zu den Pronom. demonstr. gehören, costui, costei (dieser da), beide im *Plur.* costoro; cotesto, cotesti, cotestui (der da, jener) im *Plur.* cotestoro; desso, dessa (er, sie selbst), im *Plur.* dessi, desse (In den übrigen Casus werden sie nicht gebraucht) u. s. w.

c) Für das Spanische.

Zu den Pron. demonstr. gehören noch aquese, aquesa, aqueso, und aqueste, aquesta, aquesto (dieser, diese, dieses); estotro, estotra, estotro (dieser andere, diese andere, dieses andere); esotro, esotra, esotro (jener andere ꝛc.), und él, elle, lo oder ello (der, jener; die, jene; das, jenes).

Anmerkung. Diese Pronom. werden mit dem bloßen Casuszeichen ohne Artikel declinirt; doch hat man beim Genitiv und Ablativ. zu merken, daß man statt de este ehemals auch schrieb deste u. s. f. Uebrigens haben die Neutra, die sich auf o endigen, keinen Plural.

d) Für das Portugiesische.

Was so eben von der Declination und von der Contraction des vorgesetzten Fallzeichens beim Genit. und Abl., so wie von dem Neutro im Spanischen gesagt wurde, dasselbe gilt auch hier im Portugiesischen.

Anmerkung. Zu den Fürwörtern gehören noch o, a (der, derjenige; die, diejenige), und ist entsprechend dem spanischen él, elle. — Wenn die oben in der Tabelle angegebenen Pronom. mit outro, a (andrer) verbunden werden, so verlieren sie ihren Endvocal, als: estoutro, a (dieser, diese andre), essoutro, a (jener, jene andre); ersteres entspricht dem span. *estotro*, letzteres dem *esotro*.

e) und f) Für das Französische und Englische.

Die Declination dieser Pronomina in diesen beiden Sprachen geschieht ebenfalls mit dem bloßen Casuszeichen (s. S.

157.) Zu diesen Pronominen gehört im Englischen noch the same (derselbe, dieselbe, dasselbe).

### 5. Pronomina relativa.

Diese beziehen sich immer auf ein vorhergegangenes Nomen od. Pronomen, z. B. die Person, welche du ehrest; derjenige, von dem du mir sagst.

Da in den vorliegenden Sprachen die Pronom. relat. mit den Pronom. interrogat. und admirat. innig verwandt sind, so mögen dieselben hier gleich folgen.

### 6. Pronomina interrogativa und admirativa.

Das Pron. interrogativ. drückt blos eine Frage aus, z. B. was denkst du von mir? Das Pronom. admirativ. dagegen bedient man sich bei Ausrufungen und wenn man sich wundert; im letztern Falle thut es sich theils mit einer Frage, theils ohne dieselbe kund, z. B. a) Wie sehr verdient der König von Preußen von seinem Volke als ein frommer Fürst geliebt zu werden! b) Was denkst du denn von mir?! Im Französischen ist das Pronom. admirativ. mit dem Pronom. interrogat. auf das Innigste verwandt.

### Vergleichende Tabelle
der Pronomina relativa, interrogativa und admirativa.

| Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Qui, quae, quod | chi, che | que, quien | que quem | qui que | who which | welcher, e, es! u. ? wer! u. ? |
| Qualis, e | il quale la quale | el qual la qual lo qual | o qual a qual | lequel laquelle | what | wie! welch! |
| *Cujus* | di cui | cuyo, a | cujo, a | de qui, dont | that | dessen? welcher? dessen, deren; wem, wen. |
| *Quis, quae, quid (quod)* | . . | . . . | . . | . . . | . | wer? welcher, e, es? |
| *Cujus, a, um* | | | | | | welches? wessen? |
| *Cujas* | | | | | | was für ein Landsmann? |

Anmerkung. Die mit Antiquaschrift gesetzten Pronom. sind relativ, interrogativ und admirativ zugleich; diejenigen mit Cursivschrift sind blos interrogativ; diejenigen, welche mit Antiquaschrift gesetzt und durchschossen sind, sind blos relativ.

## Erläuterungen.

### a) Für das Lateinische.

Zu den Pronom. relativ. rechnet man hierher, außer qui, noch ille, is, iste, hic, ipse, idem; über die Declination der vier ersten vergl. man S. 232. Ipse, a, um (selbst) geht nach ille (nur mit dem Unterschiede, daß hier das Neutum auf um ausgeht); idem, eadem, idem (ebenderselbe, dieselbe, dasselbe) geht wie is, ea, id (S. 232.), das angehängte *dem* bleibt unverändert. [59]) Was qui anlangt, so wird dasselbe auf folgende Weise declinirt.

*Singular.*

| | (*masc.*) | (*foem.*) | (*neutr.*) |
|---|---|---|---|
| *Nom.* | Qui, welcher, wer; | quae, welche, wer; | quod, welches, wer. |
| *Gen.* | Cujus, welches, wessen; (für alle drei Geschlechter); | | |
| *Dat.* | Cui, welchem, wem; (für alle drei Geschlechter); | | |
| *Acc.* | Quem, welchen, wen; | quam, welche; | quod, welches, wer. |
| *Abl.* | Quo, von welchem; | qua, von welcher; | quo, von welchem. |

*Plural.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| *Nom.* | Qui, welche; | quae, welche; | quae, welche. |
| *Gen.* | Quorum, welcher; | quarum, welcher; | quorum, welcher. |
| *Dat.* | Quibus, [60]) welchen; (für alle drei Geschlechter); | | |
| *Acc.* | Quos, welche; | quas, welche; | quae, welche. |
| *Abl.* | Quibus, von welchen; (für alle drei Geschlechter). | | |

Anmerkung 1. Eben so wird quis declinirt, außer dem Accus. Sing., welcher *quem*, *quam*, *quid* und *quod* hat.

Anmerkung 2. Im Lateinischen hat man eine doppelte Form, um das interrogative Pronomen zu unterscheiden, nämlich die eine: quis? (wer? welcher? was für einer?) quae? (welche? was für eine?) quid? und quod? (was? was für eines?) — die andere: qui? quae? quod? (was für einer, eine, eines?). Sie sind im Gebrauche scharf von einander unterschieden. Das erstere (quis, quae, quid) fragt nach einem Gegenstande, ohne Rücksicht auf irgend eine enge Grenze desselben; das andere (qui, quae, quod) will

---

[59]) In syntactischer Hinsicht merke man über idem, daß dasselbe in einem und eben demselben Subjecte verschiedene Prädicate vereinigt. Ihm entspricht das franz. même (selbst), gesetzt vor seinem Nomen, welches man allerdings nicht verwechseln darf mit dem franz. même, welches hinter seinem Nomen steht, und dem latein. ipse entspricht, z. B. tu ipse, franz. *vous-même* (du selbst): fortuna ipsa, franz. *la fortune même* (das Schicksal selbst); dagegen aber eadem fortuna, franz. *la même fortune* (dasselbe Schicksal).

[60]) Auch kommt queis vor, aber nur als poetische Form bei Dichtern; ebenso beim Ablativ.

den Gegenstand in besondern Grenzen betrachtet wissen, und ist ungefähr entsprechend der Bedeutung: was für einer etc. Wenn man z. B. sagt: qui hoc fecit? (wer that dieß?); so denkt man dabei nicht an einen bestimmten Kreis von Menschen, sondern man drückt sich ganz im Allgemeinen aus; wenn man aber sagt: *qui hoc fecit?* so ist dadurch schon angedeutet, daß man an eine bestimmte Anzahl oder Art von Menschen denkt, aus der oder denen Einer dieses gethan hat. In der Regel tritt zu der Form, qui, quae, quod, als interrogatives Pronomen allemal das dazu gehörige Substantiv in gleichem Genus Numerus und Casus hinzu, indem man diese Form des Interrogativums adjectivisch behandelt, während die erstere substantivisch gebraucht wird.

Anmerkung 3. Zu den Pronom. interr. gehört noch quisnam, quaenam, quidnam (wer? welcher wohl?) welches eben so wie quis declinirt wird.

b) Bemerkungen für die übrigen 5 Sprachen.

Im Italienischen wird *che* mit dem bloßen Fallzeichen declinirt, *quale* dagegen mit dem Artikel (S. 153.); che geht in den folgenden Casus in *cui* über, kommt aber auch unverändert vor, als: *G.* di cui und di che, *D.* a cui, u. a che. *Quale* verändert den Plur. in *quali*. *Di cui* (*Gen.* von che, daher es nie im *Nomin.* stehen kann) bezieht sich auf beide Personen und wird für beide Geschlechter gebraucht.

Im Spanischen ist *que* (für *m.* und *f.*) im Decliniren unverändert, im Singul. und Plur., und erhält das bloße Fallzeichen. Mit *quien* ist dies derselbe Fall, nur der Plur. wird in *quienes* verwandelt. *Qual*, im Plur. quales, wird mit dem Artikel (S. 153.) declinirt, den es vor sich hat. Cuyo, a, steht ohne Casuszeichen, der Plur. ist cuyos, as.

Im Portugiesischen werden *que, quem, cujo, a,* mit dem Fallzeichen declinirt, und sind unverändert, nur cujo, a, hat im Plural. cujos, as; quem wird blos von Personen gebraucht.

*Qui* und *que* im Französischen sind unverändert, und werden mit dem Fallzeichen declinirt; ersteres steht von Personen, letzteres von Sachen. *Quel* etc., ohne Artikel, bekommt die Casuszeichen, mit denselben wird es wie der Art. definit. declinirt. *De qui* entspricht dem Pron. dont, und ist gleich dem ital. di cui, dem span. cuyo und dem port. cujo.

Anmerkung 1. *Dont* steht statt de qui, duquel, delaquelle, desquels, desquelles, avec lequel, de quoi *etc.* (d. i. dessen, deren, von welchem, welcher, welchen; von

dem, der, den; aus welchem, welcher, welchen; davon, wovon, womit, worüber, darüber).

Anmerkung 2. (zu Nr. 5 und 6 S. 234.) In Rücksicht des *que* merke man, daß es nicht nur als *Pronomen relativum*, sondern auch als *Pronom. interrogativum* und *admirativum* gebraucht werden kann; ja die französische Sprache hat sogar diese Wortform in einer Conjunction beibehalten, womit sie ganze Sätze in Verbindung bringt, aber durchaus nicht mit dem Pronomen relativum in dieser Rücksicht verwechselt werden kann, z. B. Je desire *que* vous vous asseyez (ich wünsche, daß ihr euch setzt).

Als *Pronom. relativum* erkennt man que, wenn man es mit *lequel*, *laquelle*, *lesquels*, *lesquelles* vertauschen kann, z. B. la bague *que* vous avez achetée (der Ring, den ihr gekauft habt). Ceux au celles *que* vous verrez demain (diejenigen, die ihr morgen sehen werdet). Man wird demnach also umgekehrt *que* als *Pronom. interrog.* u. *admirat.* daran erkennen können, wenn man es nicht mit *lequel*, *laquelle*, *lesquels*, *lesquelles* vertauschen kann.

Im Englischen werden *which*, *what* und *that* auf gewöhnliche Weise mit dem Fallzeichen declinirt, und sind unveränderlich; who (welcher, e, es; der, die, das) dagegen weicht ab, nämlich *Sing. Gen.* of whom, whose, *Dat.* to whom, *Acc.* whom, *Abl.* of-from whom. *Plur. Nom.* who, *Gen.* of whom, whose, *Dat.* to whom, *Acc.* whom, *Abl.* of-from whom.

### 7. Pronomina indefinita oder indeterminata.

Diese Pronomina (wovon hier nur einige aus jeder dieser Sprachen angeführt werden sollen, indem es weit mehrere giebt, als in der hier folgenden Tabelle aufgestellt worden sind,) geben einen Gegenstand unbestimmt an. Sie sind eigentliche Adjectiva, und können nur gewisser Maßen als Pronomina, welche eine Einheit und Allheit bezeichnen, angesehen werden.

## Vergleichende Tabelle
der Pronomina indefinita oder indeterminata.

| | Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | Aliquis, aliqua, aliquid und aliquod; *a*) | Alcuno, a; *d*) qualcuno, a, *e*) qualcheduno, a; taluno, a. | alguien; alguno, a. *h*) | alguem; *m*) algum, alguma. *n*) | quelqu'un, quelqu'une; quelque. *q*) | some body; some one; *r*) | jemand; einer; irgend einer. |
| | Quidam, quaedam, quoddam; | | | | | | |
| | Quisquam, quaequam, quidquam; *b*) | | | | | | |
| | Quispiam, quaepiam, quidpiam. | | | | | | |
| II. | Quique, quaeque, quodque. *c*) | ognuno, a; ciascuno, a; ciascheduno, a; tutto, a. *f*.) | cada; cada uno, a; cada qual; todo, a. *i*) | cada; *o*) cada hum, cada huma. *p*) | chacun; chacune. | every body; every one; *s*) each; all. | jeder; ein jeder; alle, ganz. |
| III. | Quicunque, quaecunque, quodcunque. | qualunque; chiunque; chicchesia; qualsisia. *g*) | qualquiera, *k*) quienquiera. *l*) | qualquer; quemquer. | qui que ce soit; quel que ce soit. | every body; every one. | ein jeder; wer nur, od. wer es auch sei. |

Anmerkungen zu der vorstehenden Tabelle.

*a*) Von *ali*quis, so wie von qui*dam*, quis*quam*, quis*piam*, quis*que*, qui*cunque* wird nur quis u. qui (nach Seite 235. Anm. 1.) declinirt, *ali*, *dam*, *quam*, *piam*, *que*, *cunque* bleiben beim Decliniren unverändert. Aliquis hat im Nom. des Foem. Sing. und im Nom. des Neutr. Plur. *a*.

*b*) Man merke hier zwischen aliquis, quidam und quisquam folgenden Unterschied: aliquis und quidam werden allemal bejahend (affirmative) gebraucht; hingegen bedient man sich des Pronom. quisquam, wenn man verneinend (negative) und zweifelhaft spricht, und man eine Sache nicht für wahrscheinlich oder möglich hält. Die Wörter aliquis und quidam stehen im Lateinischen öfters für den unbestimmten Artikel.

*c*) Quisque kommt nur im Singular vor.

*d*) Alcuno hat im Plural für das Masc. alcuni, und für das Föm. alcune.

*e*) Sie werden nur im Sing. gebraucht, und ohne Artikel abgeändert.

*f*) Diese haben beim Decliniren blos das Casuszeichen.

*g*) Auch chi, che, sia, und qualisivoglia (in derselben Bedeutung) rechnet man hierher.

*h*) Steht wie die übrigen unter I., mit dem Begriffe der Einheit.

*i*) Mit dem Begriffe der Allheit, wie sämmtliche unter II.

*k*) Ist im Singular und Plural unveränderlich.

*l*) Hat im Plural *quales*quiera.

*m*) Für beide Geschlechter und mit derselben Form im Plural.

*n*) Im Plural für das Masc. *alguns*, und für das Föm. *algumas*.

*o*) Für beide Geschlechter und ohne Plural.

*p*) Im Plural: für das Masc. cada huns und für das Fömin. cada humas.

*q*) Dieses und die folgenden werden mit dem unbestimmten Artikel declinirt.

*r*) Auch sagt man blos *some* (ein, irgend ein), ohne Hinzusetzung von body (Leib) und one (ein, einer).

*s*) Statt dieser beiden Formen kommt auch blos *every* vor.

---

# IV. Capitel.

## Von dem Verbum oder Zeitworte.[61])

1. Das Verbum oder Zeitwort bezeichnet eine vom Subjecte gethane (*Verbum activum*) oder erlittene (*Verbum passivum*) Handlung, oder den Zustand des Sub-

---

[61]) Bei diesem Capitel bin ich wenig von meinem Vorgänger abgewichen, nur eine andere Anordnung mußte ich treffen, und für die übrigen Sprachen Erläuterungen hinzufügen, da der Verfasser der Grammaire polyglotte überall nur die französische Sprache berücksichtigte, und von den andern Sprachen bloße Schemata in tabellarischer Form aufstellte. Außerdem habe ich manches zu ergänzen und zu berichtigen gesucht.

jectes selbst. Oder: das Zeitwort ist dasjenige Wort, welches ein Sein, Verhalten, Thun oder Leiden ausdrückt, und also dazu dient, von einem Nomen oder Pronomen zu behaupten, daß es etwas Gewisses sei, etwas thue, oder etwas an ihm geschehe. Man erkennt es daran, wenn man eines von den Pronominen: ich, du, er (sie, es), wir, ihr, sie hinzusetzen kann.

Anmerkung. Wie im Deutschen, eben so werden auch im Französischen und Englischen die persönlichen Pronomina (Pronomina personalia, vergl. S. 225.) dem Zeitworte vorgesetzt. Im Lateinischen, Italienischen, Spanischen und Portugiesischen ist diese Vorsetzung nicht nöthig, da die Verschiedenheit der Endungen in der Abwandlung des Zeitwortes selbst schon hinreichend ist, die verschiedenen Personen zu bezeichnen. Man braucht diese Pronomina in den vier genannten Sprachen nur alsdann, wenn die Personen theils ausgezeichnet, theils genau unterschieden, theils endlich einander entgegengesetzt werden sollen.

Im Englischen bedient man sich des Pronomens der zweiten Person des Singularis *thou* (du) bei dem Zeitworte sehr selten, und wenn es geschieht, so ist es entweder als Zeichen der Verachtung oder auch der besondern Vertraulichkeit anzusehen. Im gewöhnlichen Reden und Ausdrucke sagt man vielmehr *you*, als: *you have*, nicht; thou hast (du hast).

2. Das **Subject** oder der **Nominativ des Verbums** ist die Person oder die Sache, welche die Handlung verrichtet; das **Object** ist die Person oder Sache, auf welche die Handlung des Zeitwortes wirkt oder übergeht, oder die Handlung des Verbums aufnimmt.

3. Es giebt zwei Arten von Objecten, ein **directes** und ein **indirectes**. Das directe steht auf die Frage: **wen?** bei Personen, und **was?** bei Sachen. Das **indirecte** entspricht den Fragen: **wessen? wem? durch wen?** z. B.

Die Tochter Eurer Tante hat ihrer Cousine eine Uhr gegeben.

Man erläutere sich diesen Satz folgendermaßen:

**Wer hat gegeben?** **Die Tochter.** Dies ist das Subject im Nominat.

**Wessen Tochter?** **Eurer Tante.** Dies ist das indirecte Objectiv im Genitiv.

**Was hat sie gegeben?** **Eine Uhr.** Dies ist das directe Objectiv im Accusativ.

**Wem hat sie (diese Uhr) gegeben.** Ihrer **Cousine.** Dies ist das indirecte Object im Dativ.

## Von der Conjugation der Zeitwörter.

Die Zeitwörter sind, ihrer Natur nach, eben so wie die Nomina einer Veränderung fähig. Diese Veränderung, welche durch Personen, Numeri, Modi und Tempora geschieht, nennt man die Conjugation.

Im Lateinischen und Französischen giebt es *vier*, im Italienischen,*) Spanischen und Portugiesischen drei regelmäßige Conjugationen, d. i. solche, welche nach einer bestimmten Norm gebildet werden. Die Verba im Englischen haben eigentlich nur *eine einzige* regelmäßige Conjugation, obgleich der Infinitiv in den Zeitwörtern dieser Sprache sich sehr verschieden und auf mannigfaltige Weise endigt.

Diese Conjugationen unterscheiden sich von einander durch die Endung des Infinitivs oder des unbestimmten Modus. Im Lateinischen endigt sich nämlich die 1ste Conj. auf āre (mit langem a in der vorletzten Sylbe), z. B. amāre (*lieben*), die 2te auf ēre (mit langem e), z. B. docēre (*lehren*), die 3te auf ĕre (mit kurzem e), z. B. legĕre (*lesen*), und die 4te auf īre (mit langem i), z. B. audīre (*hören*); im Französischen: die 1ste auf er, z. B. danser (*tanzen*), die 2te auf ir, z. B. dormir (*schlafen*), die 3te auf oir, z. B. voir (*sehen*), und die 4te auf re, z. B. prendre (*nehmen*); im Italienischen: die 1ste auf àre, z. B. amàre (*lieben*), die 2te auf ĕre, z. B. crédere (*glauben*), die 3te auf ìre, z. B. sentìre (*empfinden*); im Spanischen und Portugiesischen: die 1ste auf àr, z. B. in beiden amàr (*lieben*), die 2te auf èr, z. B. temèr (*fürchten*); die 3te auf ìr, z. B. partìr (*theilen*). Die gewöhnliche Endung des Infinitivs im Englischen ist e, z. B. to love (*lieben, zu lieben*); außerdem giebt es für die regelmäßigen Verben noch mannigfaltige Endungen, wie so eben bemerkt wurde. Wo der Infinitiv keine bestimmte Endung hat, pflegt man ihn durch das Wörtchen *to* (*zu*) zu unterscheiden. Ueberdies läßt sich auch durch den Infinitiv nicht unterscheiden, ob ein Verbum regelmäßig sei, dies kann blos durch das Participium des Präteritums auf *ed* oder *'d* geschehen, welche Endung bei allen regelmäßigen Verben statt findet.

*) Die italienischen Grammatiker nahmen früher vier Conjugationen an, welche auf are, ēre, ĕre und ire ausgehen; allein dies ist, wie schon Filippi (ital. Sprachl. S. 195.) u. A. sehr richtig bemerken, nicht nöthig, da die zweite Conjugation nur für sehr wenige Zeitwörter, wie z. B. godēre (sich freuen), dient, und die dritte der zweiten ganz ähnlich ist, weshalb eine besondere

Abwandlungsform anzunehmen nicht nöthig ist. Die regelmäßige Form in are, welche nur drei Ausnahmen erleidet, dient vollkommen für alle übrigen Zeitwörter, welche sich so endigen.

### 1. Von den Personen.

Die Zeitwörter haben sowohl für den Singular als für den Plural drei Personen; im Singular: *ich*, *du*, *er*, [*sie* (*f.*); *es* (*n.*)], im Plural: *wir*, *ihr*, *sie*. Wie dieselben in den hier vorliegenden Sprachen bezeichnet werden, darüber sehe man d. Tab. S. 246., vergl. m. d. Tab. S. 225 flg.

### 2. Von den Numeris.

Wie bei den Nominibus, so giebt es auch bei den Verbis zwei Numeri, nämlich Singular und Plural. Den Singular braucht man, wenn man von einer einzelnen Person spricht, und den Plural, wenn die Rede von mehreren Personen ist.

### 3. Von den Modis (Arten oder Bestimmungsformen).

Jedes regelmäßige Zeitwort hat vier Modi, als: den Indicativ, den Conjunctiv, den Imperativ und den Infinitiv. Der Indicativ behauptet von einem Gegenstande etwas geradezu, sei es bejahend oder verneinend, und drückt die Sache als gewiß aus. Der Conjunctiv thut dasselbe, aber mit Berücksichtigung von Umständen, mit Bedingung, Zweifel und Ungewißheit; auch steht er bei gewissen Partikeln. Der Imperativ ist eine gebietende, ermahnende oder bittende Form des Ausdrucks. Der Infinitiv drückt die bloße Handlung des Verbums aus, ohne Rücksicht auf Zeit und Person.

### 4. Von den Temporibus (oder Zeiten) der Zeitwörter.

Die Zeitwörter haben sowohl einfache als zusammengesetzte Zeiten.

Einfache nennt man diejenigen, in welchen die Hülfszeitwörter *sein* [lat. esse, ital. êssere, span. ser (und zuweilen in gewissen Fällen auch estar, *sein*), port. ser und estar, franz. être, engl. to be], und *haben* [ital. avère, span. habèr (und zuweilen auch tener, *haben*), port. ter und haver, franz. avoir, engl. to have] nicht gebraucht werden. Zusammengesetzte heißen diejenigen, welche aus den ebengenannten Hülfszeitwörtern und aus einem Particip der vergangenen Zeit gebildet werden.

Anmerkung 1. Die lateinische Sprache kennt nur Ein Hülfszeitwort, esse (sein); habere (haben) gebraucht sie nie dazu.

Anmerkung 2. Das Hülfszeitwort haben in den genannten Sprachen bildet einige Tempora im Activ., sein aber einige derselben im Passiv.

Das Verbum oder Zeitwort kann alle denkbare Zeitverhältnisse (Tempora) ausdrücken, als das *Praesens* (gegenwärtige Zeit), das *Praeteritum* (vergangene Zeit) und das *Futurum* (zukünftige Zeit), und hat für jedes Tempus oder Zeitverhältniß eine eigene Form. Bei den zwei letzten Zeitverhältnissen können aber verschiedene Nebenbestimmungen und Verhältnisse zu andern gleichzeitigen oder vergangenen Handlungen gedacht werden, für welche es ebenfalls besondere Formen giebt. Auf diese Weise entstehen bei diesen erwähnten zwei letzten Temporibus noch Neben- oder Zwischenzeiten, distinguirende Zeiten, die entweder vor der eigentlichen determinirten Zeit oder nach derselben gedacht werden müssen; diese sind nämlich das *Imperfectum* (die beziehliche oder unvollkommene Vergangenheit), das *Plusquamperfectum* (die längst vergangene Zeit) und das *Futurum exactum* (die beziehliche Zukunft), [auch Futurum secundum (zweites Futurum) genannt], im Gegensatz von dem ersten und eigentlichen Futurum. In allen hier vorliegenden Sprachen und auch in der deutschen findet sich diese Zeitunterscheidung, nämlich ein *Praesens*, *Imperfectum*, *Praeteritum*, *Plusquamperfectum*, *Futurum* und *Futurum exactum*. In der italienischen, spanischen, portugiesischen und französischen Sprache aber wird noch ein weit genauerer und feinerer Unterschied, als in der deutschen, lateinischen und englischen, in Rücksicht einiger dieser Tempora, angetroffen. Dieß ist nämlich der Fall bei dem Praeteritum und Plusquamperfectum, für welche diese vier erwähnten Sprachen eine doppelte Form haben, als: 1) ein *Praeteritum perfectum simplex* (die bestimmte Vergangenheit), oder das eigentliche Präteritum, und ein *Praeteritum perfectum compositum* (oder zusammengesetztes Präteritum); jenes wird im Deutschen, Lateinischen und Englischen bald durch das Imperfectum, bald durch das Präteritum gegeben, dieses dagegen in diesen drei Sprachen stets durch das Präteritum ausgedrückt; 2) ein *Plusquamperfectum primum* (die völlig vergangene Zeit) oder das eigentliche Plusquamperfectum, und ein *Plusquamperfectum secundum* (das zweite Plusquamperfectum). Außerdem hat die lateinische Sprache noch ein drittes Futurum, und die französische ein zweites Präsens, nämlich das *Praesens conditionale* (die bedin-

gende gegenwärtige Zeit), welches im Deutschen und Lateinischen dem Imperfectum im Conjunctiv entspricht.

Anmerkung 1. Der Unterschied zwischen *ser* und *estar*, und zwischen *haver* und *ter* im Portugiesischen ist folgender. *Ser* nämlich gebraucht man, um die in einem Gegenstande gedachten Eigenschaften und unterscheidenden Merkmale zu bezeichnen; *estar* aber, um örtliche Verhältnisse und einen nicht beharrlichen Gegenstand anzudeuten. *Haver* gebraucht man, um blos eine Nothwendigkeit, *ter* hingegen, um eine unumgängliche Nothwendigkeit auszudrücken. (Vergl. Aldonis port. Sprachl. S. 67.)

Anmerkung 2. In Rücksicht des Futurums im Spanischen merke man Folgendes. Es gibt sowohl im Activ als Passiv für den Indicativ ein *Futur. imperfectum* und ein *Futur. perfectum*; für den Conjunctiv, außer dem Futur. imperfect. und perfectum, noch ein *Fut. imperfect. conditionale* I., ein *Fut. imperfect. condit.* II., ein *Fut. perfect. condit.* I. und ein *Fut. perfect. condit.* II.; z. B. im Activ für den Indicativ: *Futur. imperfect.* amaré (ich werde lieben), *Futur. perfect.* habré amàdo (ich werde geliebt haben); für den Conjunctiv: *Fut. imperf.* amàre (ich werde lieben), *Fut. perfect.* hubiere amàdo (ich werde geliebt haben), *Fut. imperfect. condit.* I. amàra (ich würde lieben), *Fut. imperfect. condit.* II. amaría (ich würde lieben), *Fut. perfect. condit.* I. hubiera amàdo (ich würde geliebt haben), *Fut. perfect. condit.* II. habria amàdo (ich würde geliebt haben). Derselbe Fall gilt auch im Passiv.

## 5. Von den verschiedenen Arten der Zeitwörter.

Da die vorliegenden Sprachen nicht für alle Zeitverhältnisse einfache, von der Wurzel des Zeitwortes abgeleitete, Formen haben, so bedient man sich anderer Zeitwörter, um zusammengesetzte Zeitformen, sowohl im Activ als Passiv, zu bilden. Sie sind, wie schon oben (S. 242.) angegeben wurde, sein und haben.

Die andern Zeitwörter bilden sechs Gattungen oder Bedeutungsformen (genera), nämlich: *Verba activa, passiva, neutra* (oder *intransitiva*), *deponentia* (im Lateinischen), *neutro-passiva* (oder *reflectiva*), *reciproca* (im Lateinischen durch die passiva ausgedrückt) und *impersonalia*.

1. Die *Verba activa* drücken eine vom Subject oder vom Nominativ des Satzes verrichtete Handlung, sowohl des Körpers als der Seele aus, die auf ein gewisses Object (Gegenstand) gerichtet ist, weshalb diese Verba auch *transitiva* heißen; sie regieren einen Accusativ auf die Frage: wen? od. was? und man erkennt sie also daran, wenn man hinter sie setzen kann: jemanden, etwas; z. B. ich unterrichte jemanden, ich gebe etwas.

2. Die *Verba passiva* drücken eine Handlung aus, welche vom Subject aufgenommen oder erlitten worden ist. Sie zeigen allemal ein Gethanwerden u. dgl. an, das dem Subjecte wiederfährt. Es folgt immer auf sie eines von den Wörtchen von, durch; z. B. ich werde von dem Vater unterrichtet; ich bin durch ihn gerettet worden.

3. Die *Verba neutra* drücken eine Handlung aus, welche nicht aus dem Subjecte hervorgeht oder im Subjecte ruhend bleibt, und nicht aus demselben heraustritt, um auf einen anderweiten Gegenstand überzugehen, daher diese *Verba* auch *intransitiva* genannt werden. Sie regieren keinen Accusativ, und man erkennt sie daher daran, wenn man nicht hinter ihnen jemanden, etwas setzen kann. Man kann z. B. nicht sagen: Ich gehe jemanden; ich glänze eine Sache; ich komme jemanden, und so auch in den hier vorliegenden Sprachen. Sie bezeichnen also entweder a) eine bloße Eigenschaft, oder b) einen bloßen Zustand (ich sitze, ich schlafe), oder c) sonst eine transitive Handlung (ich singe).

Anmerkung. Das Neutrum hat im Lateinischen bloße active Form, ist aber in der Bedeutung und Construction weder Activum noch Passivum.

4. Die *Verba deponentia* haben im Lateinischen passive Form und active Bedeutung; z. B. hortari aliquem (jemanden ermahnen).

Anmerkung 1. Aus dieser Ursache, weil es die active Form abgelegt, aber bei passiver Form die active Bedeutung beibehalten hat, scheinen die alten Grammatiker diese Zeitwörter mit dem Ausdrucke Deponentia belegt zu haben.

Anmerkung 2. Die Deponentia sind auch zuweilen ihrer Bedeutung nach Neutra, z. B. morior, ich sterbe; denn ich kann nicht sagen: ich sterbe mich; ich sterbe jemanden.

5. Die *Verba reflectiva*, oder auch im Lateinischen *neutro-passiva* genannt, drücken die Handlung eines oder mehrerer Subjecte aus, welche gegen sich selbst die Handlung ausüben, z. B. ich freue mich; wir freuen uns.

Anmerkung. Die im Lateinischen neutro-passiva genannten Verba haben im Präteritum passive Form, z. B. audere (wagen, kühn sein, sich erkühnen) hat im Praeteritum: *ausus sum* (ich habe gewagt rc.), fidere (vertrauen, sich verlassen), im Praeterit.: *fisus sum* (ich habe vertraut) u. s. w.

6. Die *Verba reciproca* drücken die Handlung ebenfalls mehrerer Subjecte aus, die gegenseitig auf einander einwirken, z. B. dein Bruder und deine Schwester streiten sich mit einander; und so auch in den übrigen Sprachen.

Anmerkung. Im Lateinischen können die Verba passiva reciproke Bedeutung erhalten, z. B. amatur (er liebt sich), amantur (sie lieben sich).

7. Die *Verba impersonalia* werden blos in der dritten Person des Singularis in allen Temporibus des Indicativs und Conjunctivs gebraucht, z. B. im Präsens: es muß, es regnet, es schneiet, es liegt daran; im Imperfectum: es mußte, es regnete, es schneiete, es lag daran, u. s. f.

Anmerkung 1. Einige dieser unpersönlichen Zeitwörter sind activa, andere passiva. Auch Verba activa und neutra werden dann wie impersonalia gebraucht, wenn man an die Stelle des Pronomens kein Nomen setzen kann; z. B. es schickt sich, es ist nothwendig, u. s. f.

Anmerkung 2. Man theilt die Verba auch noch ein 1) in irreguläre (verba irregularia), auch anomalia genannt; sie heißen deshalb so, weil sie von der Form der regelmäßigen Verben abweichen; 2) in verba defectiva; dies sind solche, welche nicht alle Modi, Tempora oder Personalendungen haben.

## Vergleichende Tabelle der Conjugation

### A. der einfachen Tempora des Hülfzeitwortes haben[62]) in diesen fünf Sprachen.

### I. Indicativus.

| | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | avère | habèr od. *tenèr* | ter[63]) od. *havèr* | avoir | to have | haben. |

#### Praesens.

(Es drückt eine Handlung oder einen Zustand aus, die oder der eben geschieht.)

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | *Io* hô α) | yo he, *tengo* β) | *eu* hei, *tenho* | *j'*ai | *I* have | ich habe. |
| | *Tu* hai | *tú* has, *tienes* | *tu* has, *tens* | *tu* as | *thóu* hást, | du hast. |
| | *Egli* ha | *él* ha, *tiene* | *elle* ha, *tem* | *il* a | *hè* hás | er hat. |
| | *Ella* ha | *ella* ha, *tiene* | *ella* ha, *tem* | *elle* a | *shè* hás δ) | sie hat. |
| P. | *Noi* abbiàmo | *nosotros* hèmos, *tenemos* | *nós* havémos γ) *temos* | *nous* avons | *wè* háve | wir haben. |
| | *Voi* avète | *vosotros*, habèis, *teneis* | *vós* havéis, *tendes* | *vous* avez | *yoŭ* háve | ihr habet. |
| | *Eglino* hanno | *ellos* han, *tienen* | *elles* hão, *tem* | *ils* ont | *they̆* háve | sie haben. |
| | *Elleno* hanno | *ellas* han, *tienen* | *ellas* hão, *tem* | *elles* ont | *they̆* háve | sie haben. |

(Die Bemerkungen zu α) β) γ) δ) s. S. 254.)

---

[62]) Bei dieser und den folgenden Tabellen der Zeitwörter mußten die Zeitverhältnisse (Tempora) so angenommen werden, wie sie in der italienischen, spanischen, portugiesischen und französischen Sprache vorkommen, obwohl sie in der lateinischen Sprache (von der hier bei dieser Grammatik ausgegangen wurde, die aber bei diesem Hülfszeitworte nicht in Betrachtung gezogen werden kann, und erst weiter unten ihren Platz wieder einnimmt), so wie in der englischen und deutschen fehlen, weshalb an deren Stelle andere diesen entsprechende Tempora gesetzt werden mußten.

[63]) In der Tabelle sind *tener* (im Spanischen) und *ter* (im Por=

### Imperfectum.

(Dieses bezeichnet die Handlung als gegenwärtig in der Zeit, wo eine andere geschah.)

| | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | Avèva od. avèvo | habìa, *tenìa* | havîa, ε) *tinha* | *j'*avais | *I* hád | ich hatte. |
| | Avèvi | habìas, *tenìas* | havîas, *tinhas* | *tu* avais | *thou* hádst | du hattest. |
| | Avèva ζ) | habìa, *tenìa* | havîa, *tinha* | *il* avait | *he* hád | er hatte. |
| P. | Avevàmo | habíamos, *teníamos* | havîamos, *tînhamos* | *nous* avions | *we* hád | wir hatten. |
| | Avevàte | habíais, *teníais* | havîeis, *tînheis* | *vous* aviez | *you* hád | ihr hattet. |
| | Avèvano | habìan, *tenìan* | havîãno, *tinhão* | *ils* avaient | *they* hád | sie hatten. |

(Die Bemerkungen zu ε) u. ζ) s. S. 254. 255.)

### Praeteritum I. od. definitum.

(Dieses zeigt eine Handlung an, welche in einem Zeitpuncte geschahe, der vollkommen vorüber ist, wo man aber diesen Zeitpunct selbst genau bezeichnet, z. B. es war vor 8 Tagen, vor 1 Monate, vor 1 Jahre.)

| | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | Ebbi | hùbe, *tuve* | houve, *tive* | *j'*eus | *I* hád [64]) | ich hatte. |
| | Avesti | hubìste, *tuviste* | houvéste, *tivéste* | *tu* eus | *thou* hadst | du hattest. |
| | Ebbe | hùbo, *tuvo* | houve, *teve* | *il* eut | *he* had | er hatte. |
| P. | Avemmo | hubìmos, *tuvîmos* | houvémos, *tivémos* | *nous* eûmes | *we* hád | wir hatten. |
| | Aveste | hubísteis, *tuvísteis* | houvéstes, *tivéstes* | *vous* eûtes | *you* had | ihr hattet. |
| | Ebbero | hubiéron, *tuviéron* | houvérão, *tivérão* | *ils* eurent | *they* had | sie hatten. |

---

tugiesischen) durch Cursivschrift zur Unterscheidung von haber und haver ausgezeichnet worden, um durch das Wörtchen oder, welches zwischen haber und tener, haver und ter hätte gesetzt werden müssen, Raum zu gewinnen.

64) Der Engländer muß für das Praeteritum definitum sein *Imperfectum* nehmen.

## Futurum.

(Dieses bezeichnet, daß etwas vorhanden sein oder geschehen werde zu einer bestimmten Zeit, z. B. morgen, in 14 Tagen, in einem Jahre.)

| | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | Avrò | habré, *tendré* | haveréi, *teréi* | *j'*aurai | *I* shall have[65]) | ich werde haben. |
| | Avrài | habrás, *tendrás* | haverás, *terás* | *tu* auras | *thou* shalt have | du wirst haben. |
| | Avrà | habrá, *tendrá* | haverá, *terá* | *il* aura | *he* shall have | er wird haben. |
| P. | Avrèmo | habrémos, *tendrémos* | haverémos, *terémos* | *nous* aurons | *we* shall have | wir werden haben. |
| | Avréte | habréis, *tendréis* | haveréis, *teréis* | *vous* aurez | *you* shall have | ihr werdet haben. |
| | Avranno | habrán, *tendrán* | haverão, *terão* | *ils* auront | *they* shall have | sie werden haben. |

## Futurum incertissimum.

| | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | *Quando* od. *se* avrò *etc.* | *si* hubiere, *tuviere* | *se* houvér, *tivér* | (*quand* j'aurai *etc.**) | *if* I have *etc.* | wenn ich werde haben. |
| | | *si* hubieres, *tuvieres* | *se* houvéres, *tivéres* | | | wenn du wirst haben. |
| | | *si* hubiere, *tuviere* | *se* houvér, *tivér* | | | wenn er wird haben. |
| P. | | *si* hubière-mos *tuviéremos* | *se* houvérmos, *tivérmos* | | | wenn wir werden haben. |
| | | *si* hubiéreis *tuviéreis* | *se* houvérdes, *tivérdes* | | | wenn ihr werdet haben. |
| | | *si* hubièren, *tuvieren* | *se* houvérem, *tivérem* | | | wenn sie werden haben. |

*) Im Französischen kann man *si* nur in der Bedeutung ob mit dem Futur. setzen, z. B. *si* j'aurai (ob ich haben werde); der Satz: „wenn ich haben werde" wird, mit *si*, immer durch das Praesens Indicat. ausgedrückt, z. B. si j'ai.

[65]) D. i. ich soll haben; statt dessen gebraucht auch der Engländer die Form: I will have, thou wilt have, he will have, we will have, you will have, they will have [ich will (werde) haben, du willst (wirst) haben u. s. f.]

| | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|

**Praesens conditionale od. Imperfect. I. Conj.**

(Das Praes. cond. oder die gegenwärtige bedingende Zeit zeigt an, daß etwas vermittelst unter einer Bedingung geschehen würde; z. B. wenn ich könnte, würde ich rc.)

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | Avrêi | habrìa,[66] *tendria*,[67] | haverîa,[68] *terîa*[69] | *j*'aurais | *I* should have [70] | ich würde haben. |
| | Avresti | habrìas, *tendrias* | haverîas, *terîas* | *tu* aurais | *thou* should'st have | du würdest haben. |
| | Avrêbbe | habrìa, *tendria*, | haverîa, *terîa* | *il* aurait | *he* should have | er würde haben. |
| P. | Avremmo | habríamos, *tendríamos* | haverîamos, *terîamos* | *nous* aurions | *we* should have | wir würden haben. |
| | Avreste | habríais, *tendríais* | haverîeis, *terîeis* | *vous* auriez | *you* should have | ihr würdet haben. |
| | Avrêbbero | habrìan, *tendrian* | haverîão, *terîão* | *ils* auraient | *they* should have | sie würden haben. |

**Imperativus.**

(Dieser bezeichnet die Handlung des Befehlens, Bittens, Ermahnens, Vermahnens rc. Er hat keine erste Person im Singular, weil man sich nicht selbst befehlen und anreden kann, wohl aber im Plural.)[71]

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | Abbi (tu) | hàbe, *ten* (*tú*) | —[72] *tem* (*tu*) | aie | have (*thou*) | habe (du). |
| | Abbia egli | hàya él, *tenga él* | haja elle, *tenha elle* | qu'il ait | let him have [73] | er soll haben. |
| | Abbia ella | hàya ella, *tenga ella* | haja ella, *tenha ella* | qu'elle ait | let her have [74] | sie soll haben. |
| P. | Abbiàmo noi | hayàmos u. *tengamas* nosotros | hajámos u. *tenhàmos* nos | ayons | let ús have | laßt uns haben, wir sollen haben. |
| | Abbiàte voi | habèd u. *tened* vosotros | havei u. *ténde* vos | ayez | have (*you*) | habet (ihr), ihr sollt haben. |
| | Abbiano eglino | hàyan u. *tengan* ellos | hajão u. *tenhão* elles | qu'ils aient | let them have | haben sie, laßt sie haben. |
| | Abbiano elleno | hàyan u. *tengan* ellas | hajão u. *tenhão* ellas | qu'elles aient | let them have | sie sollen haben. |

---

66) Oder auch die Form: hubiera, hubieras, hubiera, hubiéramos, hubiérais, hubieran.

67) Oder die Form: tuviera, tuvieras, tuviera, tuviéramos, tuviérais, tuvieran.

68) Oder die Form: houvera, houveras, houvera, houvéramos, houvéreis, houverão.

69) Oder die Form: tivera, tiveras, tivera, tivéramos, tivéreis, tiverão.

70) Oder man sagt auch: I would have, thou would'st have, he would have, we would have, you would have, they would have.

(Die noch auf diese Seite gehörenden Noten stehen auf der folgenden.)

## II. Conjunctivus.[75])

### Praesens.

(Dieses steht, wenn man wünscht oder will, daß eine Sache geschehen oder vorfallen möge, oder wenn man zweifelt, daß sie erfolge; ferner beim Bitten, Vermahnen ꝛc.) [76])

| | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | (*che*) [77]) | (*que*) | (*que*) | (*que*) | (*that*) | (daß) |
| S. | Abbia | hàya, *tenga* | haja, *tenha* | *j'*aie | *I* may have [79]) | ich habe, [80]) |
| | Abbi | hàyas, *tengas* | hajas, *tenhas* | *tu* aies | *thou* mayest (mayst) have | du habest. |
| | Abbia | hàya, *tenga* | haja, *tenha* | *il* ait, [78]) | *he* may have | er habe. |
| P. | Abbiàmo | hàyamos, *tengamos* | hajámos, *tenhámos* | *nous* ayons | *we* may have | wir haben. |
| | Abbiàte | hayàis, *tengais* | hajáis, *tenháis* | *nous* ayez | *you* may have | ihr habet. |
| | Abbiano | hàyan, *tengan* | hajão, *tenhão* | *ils* aient | *they* may have | sie haben. |

### Imperfectum II.

(Dieses wird eben so wie das vorhergehende Tempus gebraucht, aber nur nach einem Zeitworte der Vergangenheit, z. B. wir baten oder hätten gebeten, daß ꝛc.)

| | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | (*che*) | (*que*) | (*que*) | (*que*) | (*that*) | (daß) |
| S. | Avessi | hubièse, [81]) *tuviese* [82]) | houvésse, [83]) *tivésse* [84]) | *j'*eusse | *I* might have [85]) | ich hätte. [86]) |
| | Avessi | hubièses, *tuvieses* | houvésses, *tivésses* | *tu* eusses | *thou* mightest have. | du hättest. |
| | Avesse | hubièse *tuviese* | houvésse, *tivésse* | *il* eût | *he* might have | er hätte. |
| P. | Avèssimo | hubiésemos, *tuviésemos* | houvéssemos, *tivéssemos* | *nous* eussions | *we* might have | wir hätten. |
| | Avèste | hubiéseis, *tuviéseis* | houvésseis, *tivésseis* | *vous* eussiez | *you* might have | ihr hättet. |
| | Avèssero | hubièsen, *tuviesen* | houvéssem, *tivéssem* | *ils* eussent | *they* might have | sie hätten. |

---

[71]) Dies versteht sich nur von den hier vorliegenden Sprachen, denn im Lateinischen ist im Plural keine Form für die erste Person vorhanden, sondern man gebraucht dafür die erste Person des Plurals im Conjunctiv des Präsens.

[72]) Haver hat im Imperativ keine Form für die zweite Person im Singular, man kann daher nicht sagen: ha tu, sondern *tem tu.*

[73]) D. i. laß ihn haben.

[74]) Laßt sie haben. Auch findet man die Form für das Neutrum: let it have, laß es haben.

[75]) Auch Subjunctivus (sc. modus) genannt.

[76]) Es geht demselben immer ein Satz mit darauf folgender Partikel, welche diesen Modus verlangt, vorher, z. B. es ist nöthig, daß;

(Diese Noten laufen auf der folgenden Seite fort.)

B. Conjugation der zusammengesetzten Tempora.

Diese Tempora werden aus den einfachen Zeiten des Hülfszeitwortes haben, mit Hinzusetzung des Participiums der Vergangenheit [Participium praeteriti] gebildet. [87])

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | |

Praeteritum indefinitum oder Perfect. Indicat.

(Dieses zeigt eine Handlung an, welche in einer Zeit, die noch fortdauert, deren Zeitraum man aber nicht bestimmt anzeigt, vorgefallen ist. Es wird aus dem Praesens des Indicativus gebildet.)

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Hô avùto | he habìdo od. tenido | tenho tido[89]) od. tenho havido | j'ai eu | *I* have had | ich habe gehabt. |
| Hai avùto *etc.* [88]) | has habìdo od. tenido *etc.* | tens tido od. tens havido *etc.* | *tu* as eu *etc.* | *thou* hast had *etc.* | du hast gehabt ꝛc. |

---

ich thue es, damit ꝛc.; nie aber steht es allein ohne einen vorhergegangenen Satz und darauf folgende Partikeln. Diese Partikeln (Conjunctionen genannt, s. dieselben weiter unten) sind im Lat. *ut* (*quo*, *quod*), im Ital. *che*, im Span., Port., Franz., *que*, im Engl. *that*, welche sämmtlich daß, damit bedeuten. Außerdem erfordern im Lateinischen auch folgende Partikeln den Conjunctiv in allen Temporibus, als: *cum* oder *quum* (da, als), *quin* und *ne* (daß nicht, damit nicht); auch *si* (wenn, obgleich) ꝛc.

[77]) Wird vor einem Vocal auch apostrophirt, z. B. ch' io abbia (daß ich habe.)

[78]) Bei der dritten Person des Singulars und Plurals wird das *e* in que apostrophirt, als qu'il ait, qu'elle ait, qu'ils aient, qu'elles aient.

[79]) D. i. (daß) ich möchte haben ꝛc.

[80]) Oder auch: (daß) ich wollte, möchte, wünschte, könnte, dürfte, sollte haben.

[81]) Oder nach einer andern Form: (*que*) hubiera *etc.*, ganz nach derjenigen, wie beim Praesens conditionale S. 249. Anmerk. 66.

[82]) Oder die Form: (*que*) tuviera u. s. f. wie die bei dem Praes. cond. S. 249. Anmerk. 67. angegebene Form.

[83]) Oder (*que*) houvera *etc.* wie im Praes. condit. S. 249. Anmerk. 68. angegeben ist.

[84]) Oder (*que*) tivera u. s. f., wie die im Praesens conditionale S. 249. Anmerkung 69. angegebene Form.

[85]) D. h. (daß) ich möchte haben, u. s. w.

[86]) Vergl. Note 80.

[87]) Man vergleiche unten S. 254. die Participia.

[88]) Man conjugire in allen vorliegenden Sprachen nur das Praesens, und setze allemal das Participium Praeteriti hinzu, welches im Singular und Plural unverändert bleibt, sobald der vom Verbo regierte Accusativ nicht dabei steht, z. B. ho amato; abbiamo amato.

[89]) Im Portugiesischen werden die zusammengesetzten Zeiten mit ter und selten mit haver conjugirt. Das letztere ist besonders im Infinitivus gebräuchlich, um das Participium des Präteritums zu bilden, z. B. havendo amàdo (geliebt habend).

**Praeteritum anterius oder Plusquamperfect. II. Ind.**

(Dieses bezeichnet eine Handlung, welche von einer andern, die in einer Zeit, in welcher nichts mehr übrig ist, vorfiel, verrichtet wurde. Es wird aus dem Praeteritum definitum gebildet, welches man blos conjugirt.)

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Ebbi** avùto *etc.* | hùbe habìdo od. tenido *etc.* | tive tido *etc.* od. blos tive *etc.* | *j'*eus eu *etc.* | *I* had had *etc.* | ich hatte gehabt ꝛc. |

**Plusquamperfectum I. Indicat.**

(Dieses zeigt an, daß eine Handlung schon verrichtet worden war, als eine andere verrichtet wurde. Es wird aus dem Imperfectum des Indicativus gebildet.)

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Avèva** avùto *etc.* | habìa habìdo od. tenido *etc.* | tinha tido *etc.* od. tinha havido *etc.* | *j'*avais eu *etc.* | *I* had had *etc.* | ich hatte gehabt ꝛc. |

**Futurum exactum.**[90])

(Es zeigt an, daß eine Handlung vor einer andern verrichtet werden wird. Es wird aus dem einfachen Futurum, od. Futurum simplex gebildet.)

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Avrò** avùto *etc.* | habré habìdo od. tenido *etc.* | teréi tido od. teréi havido *etc.* | *j'*aurai eu *etc.* | *I* shall od. will have hat[91]) *etc.* | ich werde gehabt haben ꝛc. |

**Tempus exactum conditionale.**[92])

(Dieses zeigt an, daß eine Handlung verrichtet wäre, wenn sie unter gewissen Bedingungen statt gefunden hätte, z. B. ich würde gehabt haben, wenn ich gekonnt hätte. Es wird aus dem Tempus conditionale gebildet.)

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Avrêi** avùto | hubiéra habìdo od. tenido | terìa tido, haverìa | *j'*aurais eu *etc.* | *I* should od. would have had[93]) | ich würde gehabt haben ꝛc. |

**Praeteritum Conjunctivi.**

(Es wird aus dem Praesens des Conjunctivus gebildet, z. B. es wird nöthig gewesen sein, daß ich gehabt habe.)

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| (*che*) Abbia avùto *etc.* | (*que*) hàya habìdo od. tenido *etc.* | (*que*) tenha tido *etc.* od. tenha havido *etc.* | (*que*) j'aie eu *etc.* | (*that*) *I* may have had *etc.* | (daß) ich gehabt habe[94]) |

---

[90]) Oder: die sich als vergangen gedachte zukünftige Zeit.

[91]) Ich werde oder will gehabt haben.

[92]) D. i. die vergangene bedingende Zeit. Im Lateinischen ist dieses Tempus das Plusquamperfectum Conjunctivi.

[93]) D. i. ich würde oder wollte gehabt haben.

[94]) Oder, ohne vorgesetzte Partikel, ich habe gehabt.

### Plusquamperfectum II. Conjunctivi.

(Dieses wird aus dem Imperfectum des Conjunctivus gebildet, und steht, wenn z. B. vorhergeht: es wäre nöthig gewesen, daß 2c., oder es würde nöthig gewesen sein, daß 2c.)

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| (*che*) Avessi avùto *etc.* | (*que*) hubièse habìdo od. tenido *etc.* | (*que*) tivésse tido *etc.* od. tivésse havido *etc.* | (*que*) *j'eusse* eu *etc.* | (*that*) *I* might have had *etc.* | (daß) ich hätte gehabt. |

### Infinitivus.

(Dieser drückt die gegenwärtige oder vergangene Handlung oder den Zustand einer Sache im Allgemeinen aus, ohne Bezug auf Person und Numerus; oder: er legt einem Gegenstande etwas bei, ohne genaue Bestimmung.)

a) *Inf. Praesentis.*

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Avère | habèr od. tenèr [95] | ter od. havèr | avoir | to have | haben. |

b) *Inf. Praeteriti.*

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Avère avùto | habèr habìdo od. tener tenido | ter tido od. ter havido | avoir eu | to have had | gehabt haben. |

Anmerkung. Inf. Fut. im Span. estàr por habèr od. tener, im Port. haver de ter, od. ter de haver, haben werden.

### Gerundium.

(Es drückt den Begriff einer Handlung (sie geschehe in der Gegenwart, oder Vergangenheit) in einer einzigen Endung aus, und muß im Deutschen durch: als, da, weil, indem, nachdem umschrieben werden, z. B. avendo, indem 2c. ich, du 2c. habe od. hatte, indem 2c. wir 2c. haben od. hatten.)

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| | | a) *Simplex.* | | | |
| Avendo | habièndo od. teniendo | havendo od. tendo | ayant | having | indem 2c. ich habe od. hatte. |
| | | b) *Compositum.* | | | |
| Avendo avùto, a | habièndo habìdo, od. teniendo tido | havendo havido, od. tendo tido | ayant eu | having had | indem 2c. ich gehabt habe od. hatte. |

---

[95]) Haber und tener haben als Hülfszeitwörter einerlei Bedeutung. Das erste ist im Spanischen allgemeiner gebräuchlich, das zweite wird nicht häufig angewendet; doch bedient man sich desselben dann, wenn es in seiner Bedeutung haben als ein Activum gebraucht wird und einen Besitz anzeigt, z. B. tengo dinero, ich habe Geld.

### Participia[96]).

a) *Particip. Praesentis.*

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Avente | habiente od. teniente | havente od. tente | ayant | having | habend. |

b) *Particip. Praeteriti.*

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Avùto | habìdo, od. tenido | havido, od. tido, | eu | had | gehabt. |

### Bemerkungen zu dem Hülfszeitworte haben.
(Zu Seite 246 u. 247.)

α) Die Pronomina personalia oder persönlichen Fürwörter begleiten im Italienischen, Spanischen und Portugiesischen, wie schon oben bemerkt wurde, das Zeitwort selten; daher habe ich dieselben auch nur einmal den Personen in beiden Numeris (Zahlverhältnissen) vorgesetzt. Im Französischen und Englischen begleiten sie, wie im Deutschen, stets das Zeitwort.

β) Tener wird als Hülfsverbum nur bei activen, aber nicht bei passiven Zeitwörtern gebraucht, bei welchen letztern nur haber gesetzt wird.

γ) Auch kommt die zusammengezogene Form *hémos* vor, und bei der zweiten Person findet man havéis in *héis* abgekürzt.

δ) Und für das Neutrum *it has* (es hat). Da die übrigen hier vorliegenden Sprachen die dritte Person im Neutrum nicht haben, so ist sie auch hier im Englischen, um Raum für die Tabelle zu gewinnen, weggelassen worden, sie ist aber für alle Tempora vorhanden, und läßt sich leicht bilden, wenn man vor die Verbalform des Masculinums jedesmal das Pronomen *it* setzt, it had, es hatte, it has had, es hatte gehabt; u. s. f.

ε) Für die 1ste und 3te Person des Singulars kommt auch die zusammengesetzte Form *hia*, und im Plural für die 2te Person die Form *heis* und für die 3te *hião* vor.

---

[96]) Participium [vom lateinischen particeps (theilnehmend)] wird es deswegen genannt, weil es sowohl an dem Zeitworte als an dem Nomen (adjectivum) Theil hat, d. h. sowohl Verbum als auch Nomen zugleich ist. Man nennt es daher auch Mittelwort, weil es gleichsam zwischen dem Zeitworte und dem Nomen mitten inne steht. Es gehört zu dem Zeitworte, weil es nämlich 1) von einem solchen abstammt, sei es ein actives oder passives, und hat demnach 2) nicht nur active, wenn es von einem Verbum activum, sondern auch passive Bedeutung, wenn es von einem Verbum passivum herkommt. 3) Es erfordert denselben Casus, den sein Verbum regiert; und endlich liegt 4) in ihm eine dreifache Zeitbestimmung. Es gehört aber auch zu den Adjectiven, weil es 1) ein dreifaches Genus und 2) alle Casus im Singular und Plural hat, und endlich 3) weil es zu den Substantiven gesetzt wird, mit welchen es in gleichem Casus, Genus und Numerus steht.

Im Italienischen, Spanischen und Portugiesischen werden die Participia Praesentis jetzt nicht mehr angewendet, sondern umschrieben, z. B. il padre che ha molti fanciulli (nicht: il padre avente molti fanciulli), der viele Kinder habende Vater.

ζ) Die Form des Fömin. bildet man für dieses und die folgenden Tempora, sowohl in der italienischen als auch in den übrigen hier aufgestellten Sprachen, im Singular und Plural, ganz so wie das Masculinum des Singul. und Plur.; im Franz. hat man nur *elle* (im Sing.) und *elles* (im Plur.), und im Engl. *she* (im Sing.) und *they* (im Plur.) vorzusetzen.

---

## Vergleichende Tabelle der Conjugation

### A. der einfachen Tempora des Hülfszeitwortes sein durch alle sechs Sprachen.

### I. Indicativus.

#### Praesens.

| | Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | Sum | sono [97] | soy *) | sou **) | je suis, | I am | ich bin |
| | Es | sêi | ères | es | tu es | thou art | du bist |
| | Est | è [98] | es | he | il est, | he is | er ist |
| P. | Sumus | siàmo | sòmos | sômos | nous sommes | we are | wir sind |
| | Estis | siète | sòis | sois | vous êtes | you are | ihr seid |
| | Sunt | sono | son | são | ils sont | they are | sie sind. |

*) Oder *S.* estoy, estás, está; *P.* estamos, estais, están.
**) Oder *S.* estou, estás, está; *P.* estámos, estáis, estão.

#### Imperfectum.

| | Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | Eram | êra (êro) | era *) | éra **) | j'étais | I was | ich war |
| | Eras | êri | èras | éras | tu étais | thou wast | du warst |
| | Erat | êra | era | éra | il était | he was | er war |
| P. | Eramus | eravàmo | éramos | éramos | nous étions | we were | wir waren |
| | Eratis | eravàte | érais | éreis | vous étiez | you were | ihr waret |
| | Erant | èrano | èran | érão | ils étaient | they were | sie waren. |

*) Oder *S.* estaba, estabas, estaba; *P.* estábamos, estábais, estaban.
**) Oder *S.* estáva, estávas, estáva; *P.* estávamos, estáveis, estávão.

---

[97]) Um Raum zu ersparen, bleiben hier ebenfalls im Ital., Span. und Port. die Pronomina personalia vor dem Zeitworte weg; s. S. 254. Bemerk. α).

[98]) Es ist hier der Unbequemlichkeit, vorzüglich aber des Raumes wegen das Foem. in der dritten Person ebenfalls wie oben bei dem Zeitworte haben, vom Imperfect. an, in allen Numeris durch alle Sprachen weggelassen worden, da es sich leicht bilden läßt, wenn man das Pronom. der 3ten Person im Fömin. vor die Verbalform des Masculinums setzt. Man vergl. oben Bemerk. ζ).

**Praeteritum I. od. definitum.**

| | Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | Fui | fui | fuí*) | fui **) | je fus | [wird durch das Imperfect. ausgedrückt.] | ich bin gewesen |
| | Fuisti | fosti | fuìste | foste | tu fus | | du bist gewesen |
| | Fuit | fù | fué | foi | il fut | | er ist gewesen |
| P. | Fúimus | fummo | fuímos | fômos | nous fûmes | | wir sind gewesen |
| | Fuistis | foste | fuísteis | fostes | vous fûtes | | ihr seid gewesen |
| | Fuérunt | fùrono | fuéron | fórão | ils furent | | sie sind gewesen. |

*) Oder *S.* estuve, estuviste, estuvo; *P.* estuvimos, estuvísteis, estuviéron.

**) Oder *S.* estive, estiveste, estive; *P.* estivémos, estivéstes, estiverão.

**Futurum.**

| | Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | Ero | sarò | seré *) | serei **) | je serai | I shall od. will be | ich werde sein |
| | Eris | sarài | serás | serás | tu seras | thou shalt od. wilt be | du wirst sein |
| | Erit | sarà | será | será | il sera | he shall od. will be | er wird sein |
| P. | Erimus | sarèmo | serémos | serémos | nous serons | we shall od. will be | wir werden sein |
| | Eritis | sarète | seréis | seréis | vous serez | you shall od. will be | ihr werdet sein |
| | Erunt | saránno | serán | serão | ils seront | they shall od. will be | sie werden sein. |

*) Oder *S.* estaré, estarás, estará; *P.* estarémos, estaréis, estarán.

**) Oder *S.* estaréi, estarás, estará; *P.* estarémos, estaréis, estarão.

**Futurum incertissimum.** 99)

| | Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | (*si*) | (*se*) | | (*if*) | (wenn) |
| S. | Fehlt. | Fehlt. | fuère*) | for**) | Fehlt. | I am be *etc.* 100) | ich sein werde |
| | | | fuères | fores | | | du sein wirst |
| | | | fuère | for | | | er sein wird |
| P. | | | fuéremos | formos | | | wir sein werden |
| | | | fuéreis | fordes | | | ihr sein werdet |
| | | | fuèren | forem | | | sie sein werden. |

*) Oder *S.* estuviere, estuvieres, estuviere; *P.* estuviéremos, estuviéreis, estuvieren.

**) Oder *S.* estiver, estiveres, estiver; estivermos, estiverdes, estiverem.

---

99) Dieses nur der span. und port. Sprache eigenthüml. Futurum bezeichnet eine äußerst ungewisse künftige Handlung, und wird nur nach si, se, und einem Relative angewendet, z. B. Si esto fuere así, wenn dieß (etwa) so sein wird; él que fuère mi amigo, der, welcher (etwa) mein Freund sein wird.

100) Im Engl. läßt sich gewissermaßen dies durch die Form *if* I am be, wenn ich bin, ausdrücken. Uebrigens ist es auch den Deutschen in der alltäglichen Sprache eigen, das Praesens statt des Futurum zu setzen, weil jenes eine kürzere Form hat; z. B. ich werde mich sehr freuen, wenn ich bei dir bin, statt: wenn ich bei dir sein werde.

Praesens conditionale oder Imperfect. I. Conj.

| | Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | Essem [104]) | sarei | seria, u. fuera *) | seria u. fora **) | je serais | I should od. would be | ich würde sein. |
| | Esses | saresti | serias, u. fueras | serias u. foras | tu serais | thou shouldst od. wouldst be | du würdest sein. |
| | Esset | sarebbe | seria u. fuera | seria u. fora | il serait | he should od. would be | er würde sein. |
| P. | Essemus | saremmo | seríamos u. fuéramos | seríamos u. fóramos | nous seaions | we should od. would be | wir würden sein. |
| | Essetis | sareste | seríais u. fuérais | seríeis u. fóreis | vous seriez | you should od. would be | ihr würdet sein. |
| | Essent | sarébbero | serian u. fueran | serião u. forão | ils seraient | they should od. would be | sie würden sein. |

*) Oder *S.* estaria u. estuviera, estarias u. estuvieras, estaria u. estuviera; *P.* estaríamos u. estuviéramos, estaríais u. estuviérais, estarian u. estuvieran.

**) Oder *S.* estaria u. estivera, estarias u. estiveras, estaria u. estivera; *P.* estaríamos u. estivéramos, estaríeis u. estivéreis, estarião u. estiverão.

Imperativus.

| | Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| S. | Es od. esto | sìi | sé *) | sê **) | sois | be (thou) | sey (du); du sollst sein. |
| | Esto | sìa | sèa | seja | qu'il soit | let him be | er soll sein. |
| P. | (Simus) | sìamo | seàmos | sejámos | soyons | let hus be | laßt uns sein; seien wir. |
| | Este od. estote | siàte | sed | sede | soyez | be (you) | seid (ihr); ihr sollt sein. |
| | Sunto | síeno | sèan | sejão | qu'ils soient | let them be | seien sie, sie sollen sein. |

*) Oder *S.* está, esté; *P.* estemos, estad, estén.

**) Oder *S.* está, esteja; *P.* estejámos, estai, estejão.

Note. Sollen beim Ital., Span. und Port. die Personen noch hinzugefügt werden, so werden sie nicht vor-, sondern nachgesetzt, wie im Deutschen. — Um die Fömininform im Sing. und Plur. zu bilden, setzt man das Fömin. der 3ten Person des Personalpronomens nach der Form des Verbi. — Die latein. Sprache hat auch im Plural die erste Person nicht, man ergänzt sie daher durch die 1te Person des Plur. des Praes. im Conjunctiv.

---

[104]) Ist eigentlich das Imperfectum I. Conjunctivi; man gebraucht es aber auch in gewissen Fällen als Praesens conditionale.

## II. Conjunctivus.

### Praesens.

[Mit u. ohne vorhergehende Partikeln, wie z. B. daß ich sei.]

| Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| (*ut*) | (*che*) | (*que*) | (*que*) | (*que*) | (*that*) | (daß) |
| S. Sim | sia | sea *) | seja **) | je sois | I may be | ich sei |
| Sis | sia | seas | sejas | tu sois | thou mayest be | du seist |
| Sit | sia | sea | seja | il soit | he may be | er sei |
| P. Simus | siamo | seamos | sejamos | nous soyons | we may be | wir seien |
| Sitis | siate | seais | sejais | vous soyez | you may be | ihr seid |
| Sint | síano | sean | sejão | ils soient | the may be | sie seien. |

*) Oder *S.* esté, estés, esté; *P.* estemos, esteis, estén.
**) Oder *S.* esteja, estejas, esteja; *P.* estejamos, estejais, estejão.

### Imperfectum.

[Mit u. ohne vorhergehende Partikeln, als: daß ich wäre.]

| Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| (*ut*) | (*che*) | (*que*) | (*que*) | (*que*) | (*thvt*) | (daß) |
| S. Essem | fossi | fuese u. fuera *) | fosse u. fora **) | je fusse | I might be | ich wäre |
| Esses | fossi | fueses u. fueras | fosses u. foras | tu fusses | thou might be | du wärest |
| Esset | fosse | fuese u. fuera | fosse u. fora | il fût | he might be | er wäre |
| P. Essemus | fóssimo | fuésemos u. fuéramos | fóssemos u. fóramos | nous fussions | we might be | wir wären |
| Essetis | foste | fuéseis u. fuérais | fosseis u. foreis | vous fussiez | you might be | ihr wäret |
| Essent | fóssero | fuesen u. fueran | fossem u. forão | ils fussent | they might be | sie wären. |

*) Oder *S.* estuviese u. estuviera, estuvieses u. estuvieras, estuviese u. estuviera; *P.* estuviésemos u. estuviéramos, estuviéseis u. estuviérais, estuviesen u. estuvieran.
**) Oder *S.* estivesse u. estivera, estivesses u. estiveras, estivesse u. estivera; *P.* estivéssêmos u. estivéramos, estivésseis u. estivéreis, estivessem u. estiverão.

## B. Conjugation der zusammengesetzten Zeiten.

[Diese werden im Span., Port., Franz. und Engl. aus den einfachen Zeiten des Zeitwortes haben (haver, ter, avoir, to have) mit Hinzusetzung des Particips der Vergangenheit des Verbums sein (sido, estado), été, been d. i. gewesen) welches in diesen 4 Sprachen unveränderlich ist, d. i. nicht flectirt wird,[105]) gebildet. Im Italienischen dagegen werden sie aus

[105]) Bei Verbis passivis oder neutr., welche durch diese zusammengesetzten Zeiten des Hülfszeitwortes sein gebildet werden, wird in den vorliegenden Sprachen nur das Particip der Vergangenheit jener Verba, welches nach dem Hülfszeitworte steht, jederzeit flectirt, als z. B. im Spanischen: he sido *amado* und he sido *amada* (ich bin geliebt worden), und hemos sido *amados* und hemos si-

den einfachen Zeiten des Hülfswortes sein (éssere) gebildet, mit Hinzusetzung des Particip. Praeteriti dieses Verbums (näml. stato, *Plur.* stati für das Mascul. und stata *Plur.* state für das Föm.), welches sich im Genus und Numerus auf das Subject oder den Nominativ des Zeitwortes bezieht, u. also flectirt wird, als stato, *Plur.* stati (für das Masc.) und stata, *Plur.* state (für das Fömin.).]

| Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Praeteritum indefinitum oder Perfect. Indicat. | | | | | | |
| Sum [106] od. fui | sono stato, a [107] | he sìdo od. estado | tenho sido od. estado | j'ai été | I have been *etc.* | ich bin gewesen ꝛc. |
| Praeteritum anterius oder Plusquamperfect. II. Indicat. | | | | | | |
| Sum [108] od. fui | fui stato | hube sìdo od. estado | tive sido od. estado | j'eus été | I had been *etc.* | ich war gewesen. |
| Plusquamperfectum I. Indicat. | | | | | | |
| Eram od. fueram | era stato | habia sìdo od. estado, | tinha sido od. estado | j'avais été | I had been *etc.* | ich war gewesen. |
| Futurum exactum. | | | | | | |
| Eró od. fuero | sarò stato | habré sìdo od. estado | terei sido od. estado | j'aurai été | I shall od. will have been *etc.* | ich werde gewesen sein. |
| Tempus exactum conditionale. | | | | | | |
| Essem od. fuissem | sarei stato | habria sìdo od. estado | teria sido od. estado | j'aurais été | I should od. would have been *etc.* | ich würde gewesen sein. |

---

do *amadas* (wir sind geliebt worden). Nur im Englischen bleibt dieses Particip Perf. unverändert.

106) Zu sum nämlich, so wie zu den folgenden: eram, ero, essem, sim, wird ebenfalls das Particip. Praeteriti gesetzt. Da nun die zusammengesetzten Zeiten des Hülfszeitwortes in den übrigen Sprachen, außer der lateinischen, aus dem Participio Praeteriti gebildet werden, wie so eben gesagt wurde, die lateinische Sprache aber bei diesem Worte, so wie in den activen Zeitwörtern kein Particip der Vergangenheit (außer in den Deponentibus) hat, so muß man entweder das *Participium Praesentis*, welches zugleich das *Participium Imperfecti* (also der unvollkommenen Vergangenheit) mit ist, nehmen, [also hier: sum ens (d. h. ich bin einer, welcher war), welches Particip. aber nur bei Philosophen vorkommt, und im guten Latein nicht gebraucht wird], oder einen relativen Satz bilden und es auflösen durch qui, quae, quod, als: sum, *qui erat* od. auch fuit.

107) Im Plural also: siàmo stati (*m.*), siàmo state (*f.*), wir sind gewesen.

108) Vergl. Note 106.

| Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Praeteritum Conjunctivi.** | | | | | | |
| Sim od. fuerim | sia stato | haya sido od. estado | tenha sido od. estado | *que* j'aie été | *that* I may have been *etc.* | (daß) ich wäre gewesen. |
| **Plusquamperfectum II. Conjunctivi.** | | | | | | |
| Essem od. fuissem | fossi stato | hubiese sido od. estado | tivesse sido od. estado | *que* j'eusse été | *that* I might have been *etc.* | (daß) ich wäre gewesen. |

**Infinitivus.**

| Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **a) *Inf. Praesentis.*** | | | | | | |
| Esse | éssere | ser od. estàr | ser od. estàr [109]) | être | to be | sein, zu sein, um zu sein. |
| **b) *Inf. Praeteriti.*** | | | | | | |
| Fuisse [110]) | éssere stato | habèr sìdo | haver sido od. estado | avoir été | to have been | gewesen sein. gewesen zu sein. um gewesen zu sein. |

[109]) Im Spanischen und Portugiesischen ist das Zeitwort *ser* ein Verbum substantivum, welches dazu dient, die Bestandtheile, Beschaffenheit und das Wesen der Sachen, auf die es sich bezieht, zu bezeichnen. Das Verbum *estàr* wird gebraucht, um eine Handlung, eine Lage, die Art und Weise, welche entweder zufällig oder vorübergehend sein kann, auszudrücken, z. B. im Spanischen *ser hombre* (ein Mann sein), *estar enfermo* (krank sein); im Portugiesischen *ser generoso* (großmüthig sein), *estar bem quisto* (geliebt werden) u. s. w.

[110]) Im Lateinischen werden folgende mit sum zusammengesetzte Zeitwörter wie sum conjugirt: abesse (entfernt sein), adesse (da sein, vorhanden sein), deesse (nicht da sein, fehlen), inesse (dabei, darin sein), interesse (dazwischen sein, gegenwärtig sein), obesse (schaden), praeesse (gegenwärtig sein), prodesse (nützen), superesse (übrig sein), subesse (darunter sein). Wenn in prodesse nach pro ein Vocal folgt, so setzt man des Wohlklangs wegen an pro ein d, z. B. prosum, prodes, prodest, prosumus, prodestis, prosunt. Eben so proderam, prodessem, prodero etc. Nur abesse und praeesse haben ein Participium Praesentis: *absens*, *praesens*, bei den übrigen fehlt es.

c. *Inf. Futuri.*

| | Latein. | | Deutsch. | |
|---|---|---|---|---|
| S. | Futurus, a, um, / um, am, um, | esse | sein werden. | Fehlt in den andern Sprachen. |
| P. | i, ae, a, / os, as, a, | | | |

Gerundium.

a) *Simplex.*

| Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Fehlt. | essendo | siendo od. estando | sendo od. estando | étant od. en étant | being | indem ich ꝛc. bin od. war, wir ꝛc. sind oder waren. |

b) *Compositum.*

| Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Fehlt. | essendo stato, a, *Pl.* i, e | habiendo sido od. estado | havendo od. tendo sido od. estado | ayant été od. en ayant été | having been | indem, als, da, weil ich ꝛc. gewesen bin od. war, wir ꝛc. gewesen sind od. waren. |

Participia.

a) *Part. Praesentis* und *Imperfecti.*

| Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| (Ens ein Wesen) | (ente ein Wesen) | Fehlt. | Fehlt. | étant | being | seiend. od. welcher ist oder war. |

b) *Part. Praeteriti* und *Plusquamperfecti.*

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Fehlt [111]) | (*m.*) (*f.*) stato, a stati, e | sido od. estado [beide unveränderl.] | sido od. estado [beide unveränderl.] | été [unveränderl.] | been [unveränderl.] | gewesen, od. welcher gewesen war od. ist |

c) *Part. Futuri.*

| Latein. | Deutsch. | |
|---|---|---|
| Futurus, a, um<br>Futuri, ae, a | welcher, welche, welches sein wird. | Fehlt in den übrigen Sprachen. |

Anmerkung. Ens und ente sind philosophische Participia, s. Note 106.

---

[111]) Man muß dasselbe durch einen relativen Satz mit dem Tempus finitum bilden, als qui fuit, qui fuerat, welcher gewesen ist, welcher gewesen war.

## Conjugation der regulären Zeitwörter.

### Von den vier Conjugationen der regulären Verba im Lateinischen.

Ehe wir zu der Conjugation dieser Zeitwörter selbst übergehen, ist es vor allen Dingen nöthig, einige Bemerkungen über die Bildung und Ableitung der Tempora voraus zu schicken, indem die Kenntniß derselben dem Anfänger das Conjugiren sehr erleichtert.

Man nimmt im Lateinischen vier Haupttheile an, von welchen man alle übrigen Zeiten ableitet, und die gleichsam die Grundlage zum ganzen Verbum ausmachen. Diese Haupttheile sind 1) das Praesens Indicativi Activi, 2) das Praeteritum od. Perfectum Ind. Act., 3) das Supinum und 4) der Infinitivus Praesentis Activi. Die Formation ist eben so, wie bei den übrigen hier vorliegenden Sprachen, theils einfach, theils zusammengesetzt; die einfache Form entsteht aus Veränderung des Ausganges des Zeitwortes selbst, die zusammengesetzte Form aber geschieht durch das Hülfszeitwort esse und einem Participio. Die Ableitung, bei welcher ich für diese 4 Conjugationen die Verba *laudare* (loben), *exercere* (üben), *diligere* (lieben), *punire* (strafen) wähle, geschieht auf folgende Weise. [112])

I. Praesens Indicativi Activi, auf *o* ausgehend. Von diesem leitet man ab:

1) Das Praesens Indicativi Passivi. Aus o wird *or*, als: laudo, laud*or*; exerceo, exerceo*r*, *etc.*

2) Das Praesens Conjunct. Act. Aus o wird in der 1sten Conjugation *em*, in den übrigen *am*, als: laudo, laud*em*; exerceo, exerce*am*; diligo, dilig*am*; punio, puni*am*, etc.

3) Das Praes. Conj. Pass. Statt des vorstehenden m setze man *r*, als: laude*m*, laude*r*; exercea*m*, exercea*r*, etc.

4) Das Imperfect. Indicat. Activi. Aus dem o des Praes. Indicat. wird in der 1sten Conjugation *abam*, in den übrigen *ebam*, als: laudo, laud*abam*; exerceo, exerc*ebam*, etc.

5) Das Imperfect. Ind. Pass. Aus vorstehendem m wird *r*, als: laudaba*m*, laudaba*r*, etc.

6) Das Futur. Ind. Act. Aus dem Endvocal o des Praes. Ind. Act. wird in der 1sten Conj. *abo*, in der 2ten (aus eo) *ebo* und in der 3ten und 4ten *am*, als: laudo, laud*abo*; exerceo, exerc*ebo*; diligo, dilig*am*; punio, puni*am*.

7) Das Fut. Ind. Pass. Aus vorstehendem abo, ebo und am wird *abor*, *ebor* und *ar*, als: laud*abo*, laud*abor*; exerc*ebo*, exerc*ebor*; dilig*am*, dilig*ar*; puni*am*, puni*ar*.

8) Das Partic. Praes. Aus dem o des Praes. Ind. Act. wird in der 1sten Conj. *ans*, in der 2ten *ns*, in den übrigen *ens*,

---

112) Ich bin hier unsern deutschen Grammatikern gefolgt, die Deduction der Franzosen enthält vieles Unrichtige.

als: laudo, laudans; exerceo, exercens; diligo, diligens; punio, puniens.

9) Das Gerundium. Aus vorstehendem s wird *dum*, als: laudans, laudan*dum* etc.

10) Das Partic. Fut. Pass. Vorstehendes dum verwandelt man in *dus*, als: laudandum, laudan*dus*, *etc.*

11) Das Fut. Conj. Pass., man setzt zu vorsteh. Partic. *sim* etc.

II. Perfectum Indicat. Activi auf *i* ausgehend. Von diesem leitet man ab:

1) Das Perfect. Conjunct. Act. Aus i wird *erim*, als: laudav*i*, laudav*erim*, etc.

2) Das Plusquamperf. Ind. Act. Aus i wird *eram*, als: laudav*i*, laudav*eram*, etc.

3) Das Plusquamperf. Conj. Act. Aus i bilde man *issem*, als: laudav*i*, laudav*issem*, etc.

4) Das Futur. exactum. Aus i wird *ero*, als: laudav*i*, laudav*ero*, *etc.*

5) Der Infinitiv. Perfect. Activ. Aus i wird *isse*, als: laudav*i*, laudav*isse*.

III. Supinum, auf *tum* ausgehend (Abweichungen in der 3ten Conj. sind: auf *sum*, *ssum*, *xum*, und dann, mit Wegwerfung des Vocals vor der Endung tum, die Ausgänge auf ctum, ptum). Von diesem kommen her:

1) Das Participium Futur. Activi. Aus um wird *urus*, (*a*, *um*), als: laudat*um*, laudat*urus*; exercit*um*, exercit*urus*; dilect*um*, dilect*urus*; punit*um*, punit*urus*. Von diesem Particip kommen wieder her:

   a) Das Futurum secundum Indic. Act. Zu vorsteh. Particip. setzt man *sum*, als: laudaturus *sum*, etc.

   b) Das Futurum Conjunct. Act. Man setzt zu diesem Particip. *sim*, als: laudaturus *sim*, etc.

   c) Der Infinitivus Futur. Act. Man setzt zu diesem Particip. *esse*, als: laudaturus *esse*.

2) Das Participium Perfecti Pass. Aus um bildet man *us* (*a*, *um*), als: laudat*um*, laudat*us*, etc. Von diesem Particip leitet man wieder ab:

   a) Das Perfectum Indic., indem man *sum* hinzufügt, als: laudatus *sum*, etc.

   b) Das Perfectum Conjunct., indem man *sim* hinzusetzt: als: laudatus *sim*, etc.

   c) Das Plusquamperfect. Indicat., mit Hinzusetzung von *eram*, als: laudatus *eram*, etc.

   d) Das Plusquamperfect. Conj. mit Hinzufügung von *essem*, als: laudatus *essem*, etc.

   e) Das Futurum exact. Pass. indem man hinzusetzt *fuero*, als: laudatus *fuero*, etc.

3) Der Infinitivus Perfect. u. Plusquamperfect. im Activo; man setzt zu dem Supinum *esse*, als: laudatum *esse*.

4) Der Infinitivus Futur. im Passivo; man fügt hinzu *iri*, als: laudatum *iri*. [113])

---

[113]) Hat das Verbum kein Supinum, so hat es auch alle die von ihm abgeleiteten Tempora und Participia nicht.

**IV. Infinitivus Praesentis Activi, auf āre, ēre, ĕre und īre ausgehend. Von ihm kommen her:**

1) Der Imperativus im Pass., welcher sich eben so wie dieser Infinitiv endigt, als: laudāre, *laudāre*; exercēre, *exercēre*, und so bei den übrigen.
2) Der Imperativus im Act., indem man die Sylbe *re* von dem Infinit. abschneidet, als: lauda*re*, *lauda*; exerce*re*, *exerce*, etc.
3) Der Infinitivus Praesentis Pass., indem man in der 1sten 2ten und 4ten Conj. re in *ri*, und in der 3ten ere in *i* verwandelt, als: lauda*re*, lauda*ri*; exerce*re*, exerce*ri*; dilig*ere*, dilig*i*; puni*re*, puni*ri*.
4) Das Imperfectum Conj. Act. Man hängt an die Sylbe re ein *m*, als: laudare, laudare*m* etc.
5) Das Imperfectum Conj. Pass. Man hängt an die Sylbe re ein *r*, (oder aus diesem m wird *r*), als: laudare, laudare*r* (oder laudare*m*, laudare*r*).[114])

Anmerkung. Man kann sich die Ausgänge der 4 Conjugationen im Lateinischen noch durch folgende tabellarische Uebersicht, sowohl in Rücksicht der Temporalendungen, als auch in Rücksicht der Personalendungen, erleichtern.

1. Temporalendungen.

| | | Activum. | | Passivum. | |
|---|---|---|---|---|---|
| *Tempora.* | | *Indicat.* | *Conj.* | *Indicat.* | *Conj.* |
| das Praesens | auf | o | em od. am | or | er od. ar |
| — Imperf. | — | bam | rem | bar | rer |
| — Perfect. | — | i | rim | tus sum | tus sim |
| — Plusquamperf. | — | eram | issem | tus eram | tus essem |
| — Futurum | — | bo od. am | turus sim | bor od. ar | dus sim. |
| — Futur. exact. | — | ero | | tus fuero | |

2. Personalendungen.

Sie endigen sich:

| | | | Activ. | Passiv. |
|---|---|---|---|---|
| im *Sing.* | d. 1ste Pers. | auf | o, m, i | or, er, ar. |
| | d. 2te — | — | s,[115]) | ris. |
| | d. 3te — | — | t | tur. |
| im *Plur.* | d. 1ste — | — | mus | mur. |
| | d. 2te — | — | tis | mini. |
| | d. 3te — | — | nt | ntur. |

Bemerkung. Die Zeitwörter der 3ten Conjugat., die sich in d. ersten Person im Sing. des Praes. Indic. Act. auf *io* endigen, werden wie audio conjugirt, d. h. sie behalten das *i* in denjenigen Temporibus, in welchen kein *r* auf dieses i folgt, bei. Ausgenommen sind der Imperativ, z. B. capio (nehmen), Imperativ *cape* (nicht capie), das Imperfectum des Conjunct. im Act. und Passiv: *caperem*, *caperer* (nicht capirem, capi-

---

[114]) Hat das Verbum kein Perfectum Activi, so fehlen demselben auch alle die von ihm abgeleiteten Tempora.

[115]) Blos die 2te Person im Sing. des Perfect. Indicat. Act. macht eine Ausnahme, sie endigt sich nämlich auf *i*.

rer), der Infinitiv des Präsens im Activ *capere* (nicht capire), und die 2te Pers. des Präsens des Conjunct. im Passiv, *caperis* (nicht capiris). Eben so gehen cupio (ich wünsche), facio (ich thue), fodio (ich grabe), fugio (ich fliehe), rapio (ich nehme weg, raube), und die Deponentia auf *ior*, als: morior (ich sterbe), patior (ich dulde, leide).

## a. Vergleichende Tabelle der regulären Zeitwörter aller vier Conjugationen im Lateinischen. [116])

## I. ACTIVUM.

### A. Indicativus.

(Die Zahlen I. II. III. IV. zu Anfange bezeichnen die vier Conjugationen.)

| I. Laudāre (loben). | II. Monēre (erinnern). | III. Legĕre (lesen). | IV. Punīre. (strafen). |
|---|---|---|---|

Praesens.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | S. Laud-*o*, | *as*, | *at*, | P. *amus*, | *ātis*, | *ant*, | (ich lobe rc.). |
| II. | S. Mon-*eo*, | *es*, | *et*, | P. *ēmus*, | *ētis*, | *ent*, | (ich erinnere rc.). |
| III. | S. Leg-*o*, | *is*, | *it*, | P. *imus*, | *itis*, | *unt*, | (ich lese rc.). |
| IV. | S. Pun-*io*, | *is*, | *it*, | P. *īmus*, | *ītis*, | *iunt*, | (ich strafe rc.). |

Imperfectum.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | S. Laud-*ābam*, α) | *abas*, | *abat*, | P. *abāmus*, | *abatis*, | *abant*. |
| II. | S. Mon-*ēbam*, β) | *ebas*, | *ebat*, | P. *ebāmus*, | *ebatis*, | *ebant*. |
| III. | S. Leg-*ēbam*, γ) | *ebas*, | *ebat*, | P. *ebāmus*, | *ebatis*, | *ebant*. |
| IV. | S. Pun-*iēbam*, δ) | *iebas*, | *iebat*, | P. *iebāmus* | *iebatis*, | *iebant*. |

α) ich lobte rc. β) ich erinnerte rc. γ) ich las rc. δ) ich strafte rc.

Praeteritum.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | S. Laud-*āvi*, α) *) | *avīsti*, | *āvit*, | P. *avimus*, | *avīstis*, | *avērunt*. **) |
| II. | S. Mon-*ui*, β) | *uīsti*, | *uit*, | P. *uimus*, | *uīstis*, | *uērunt*. |
| III. | S. Leg-*i*, γ) | *īsti*, | *it*, | P. *imus*, | *īstis*, | *ērunt*. |
| IV. | S. Pun-*ivi*, δ) | *ivīsti*, | *īvit*, | P. *ivimus*, | *ivīstis*, | *ivērunt*. |

α) ich habe gelobt rc. β) ich habe erinnert rc. γ) ich habe gelesen rc. δ) ich habe gestraft rc.

*) Auch findet sich eine andere Form; nämlich man kann vor s u. r die Sylbe *vi* u. *ve* herauswerfen u. statt laudavisti, laudavistis, laudaverunt, sagen: *laudasti*, *laudastis*, *laudarunt*. Eben dieses gilt auch von dem Praet. Conj., dem Plusquamperf. Conj., dem Futur. exact., u. dem Infinit. Praet. und Plusquamperf. Ind., näml. statt laudaverim, laudavissem, laudavero, laudavisse, sagt man: *laudarim*, *laudassem*, *laudaro*, *laudasse*. In

[116]) Ich bin hier in Rücksicht der Eintheilung in einfache und zusammengesetzte Zeiten von dem Französischen abgewichen, und mehr der Anordnung, wie sie sich in unsern deutschen Grammatiken findet, gefolgt, theils weil die Lateiner keine Nebentempora oder Nebenbestimmungen der Zeitverhältnisse haben, theils um die Zeitverhältnisse nicht untereinander zu werfen, und endlich um den Indicativus und Conjunctivus nicht von einander zu trennen.

der 4ten Conj. kann überall das *v* herausgeworfen werden, und statt punivi etc. kann man sagen: *punii etc.* Wo ein s darauf folgt, kann auch *i* wegfallen, als: punivisti, *punisti* etc.

**) Es kommt in allen 4 Conjugationen nicht nur die Form érunt, sondern auch *ére* vor, als: I. laudavére, II. monuére, III. legére, IV. punivére.

### Plusquamperfectum.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | S. | Laud- av*erám*, α) | *eras*, | *erat*, | P. | *erámus*, | *eratis*, | *erant*. |
| II. | S. | Mon- u*erám*, β) | *eras*, | *erat*, | P. | *erámus*, | *eratis*, | *erant*. |
| III. | S. | Leg- *erám*, γ) | *eras*, | *erat*, | P. | *erámus*, | *eratis*, | *erant*. |
| IV. | S. | Pun- iv*erám*, δ) | *eras*, | *erat*, | P. | *erámus*, | *eratis*, | *erant*. |

α) ich hatte gelobt 2c. β) ich hatte erinnert 2c. γ) ich hatte gelesen 2c. δ) ich hatte gestraft 2c.

### Futurum I.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | S. | Laud- *ábo*, α) | *abis*, | *abit*, | P. | *ábimus*, | *abitis*, | *ábunt*. |
| II. | S. | Mon- *ébo*, β) | *ebis*, | *ebit*, | P. | *ébimus*, | *ebitis*, | *ebunt*. |
| III. | S. | Leg- *am*, γ) | *es*, | *et*, | P. | *émus*, | *etis*, | *ent*. |
| IV. | S. | Pun- *iam*, δ) | *ies*, | *iet*, | P. | *iémus* | *ietis*. | *ient*. |

α) ich werde loben 2c. β) ich werde erinnern 2c. γ) ich werde lesen 2c. δ) ich werde strafen 2c.

### Futurum II.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | S. | Laudaturus, a, um | *sum*, α) | *es*, | *est*, | P. i, ae, a | *sumus*, *estis*, | *sunt*. |
| II. | S. | Moniturus, a, um | *sum*, β) | *es*, | *est*, | P. i, ae, a | *sumus*, *estis*, | *sunt*. |
| III. | S. | Lecturus, a, um | *sum*, γ) | *es*, | *est*, | P. i, ae, a | *sumus*, *estis*, | *sunt*. |
| IV. | S. | Puniturus, a, um | *sum*, δ) | *es*, | *est*, | P. i, ae, a | *sumus*, *estis*, | *sunt*. |

α) ich werde od. will loben 2c. β) ich werde od. will erinnern 2c. γ) ich werde od. will lesen 2c. δ) ich werde od. will strafen 2c.

Anmerkung. Aus diesem Tempus, also aus dem Particip. Futur. Act., läßt sich durch Hinzusetzung des Hülfszeitwortes esse eine ganze Conjugation bilden, man nennt sie Conjugatio periphrastica oder composita (die umschreibende oder zusammengesetzte Conjugation), z. B. *Indicat.* Laudaturus sum, ich werde oder will loben. *Conjunct.* Laudaturus sim, ich werde od. wolle loben. *Indicat.* Laudaturus eram, ich wollte loben. *Conj.* Laudaturus essem, ich würde oder wollte loben u. s. f.

### Futurum exactum.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | S. | Laud- av*ero*, α) | *eris*, | *erit*, | P. | *érimus*, | *eritis*, | *erint*. |
| II. | S. | Mon- u*ero*, β) | *eris*, | *erit*, | P. | *érimus*, | *eritis*, | *erint*. |
| III. | S. | Leg- *ero*, γ) | *eris*, | *erit*, | P. | *érimus*, | *eritis*, | *erint*. |
| IV. | S. | Pun- iv*ero*, δ) | *eris*, | *erit*, | P. | *érimus*, | *eritis*, | *erint*. |

α) ich werde gelobt haben 2c. β) ich werde erinnert haben 2c. γ) ich werde gelesen haben 2c. γ) ich werde gestraft haben 2c.

## B. Conjunctivus.

### Praesens.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | S. Laud-*em*, α) | *es*, | *et*, | P. *emus*, | *etis*, | *ent*. |
| II. | S. Mon-*eam*, β) | *eas*, | *eat*, | P. *eámus*, | *eatis*, | *eant*. |
| III. | S. Leg-*am*, γ) | *as*, | *at*, | P. *ámus*, | *atis*, | *ant*. |
| IV. | S. Pun-*iam*, δ) | *ias*, | *iat*, | P. *iámus*, | *iatis*, | *iant*. |

α) ich lobe ꝛc. β) ich erinnere ꝛc. γ) ich lese ꝛc. δ) ich strafe ꝛc.

### Imperfectum.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | S. Laud-*árem*, α) | *ares*, | *aret*, | P. *arémus*, | *aretis*, | *arent*. |
| II. | S. Mon-*érem*, β) | *eres*, | *eret*, | P. *erémus*, | *eretis*, | *erent*. |
| III. | S. Leg-*ĕrem*, γ) | *eres*, | *eret*, | P. *erémus*, | *eretis*, | *erent*. |
| IV. | S. Pun-*írem*, δ) | *ires*, | *iret*, | P. *irémus*, | *iretis*, | *irent*. |

α) ich lobte ꝛc. β) ich erinnerte ꝛc. γ) ich las ꝛc. δ) ich strafte ꝛc.

### Praeteritum.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | S. Laud-av*erim*, α) | *eris*, | *erit*, | P. *érimus*, | *eritis*, | *erint*. |
| II. | S. Mon-u*erim*, β) | *eris*, | *erit*, | P. *érimus*, | *eritis*, | *erint*. |
| III. | S. Leg-*erim*, γ) | *eris*, | *erit*, | P. *érimus*, | *eritis*, | *erint*. |
| IV. | S. Pun-iv*erim*, δ) | *eris*, | *erit*, | P. *érimus*, | *eritis*, | *erint*. |

α) ich habe gelobt ꝛc. β) ich habe erinnert ꝛc. γ) ich habe gelesen ꝛc. δ) ich habe gestraft ꝛc.

Anmerkung. Das Imperfect. Conj. kann im Deutschen auch ausgedrückt werden: ich würde loben, u. d. Praet. Conj. ich würde gelobt haben.

### Plusquamperfectum.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. | S. Laud-av*issem* α) | *isses*, | *isset*, | P. *issemus*, | *issetis*, | *issent*. |
| II. | S. Mon-u*issem* β) | *isses*, | *isset*, | P. *issemus*, | *issetis*, | *issent*. |
| III. | S. Leg-*issem* γ) | *isses*, | *isset*, | P. *issemus*, | *issetis*, | *issent*. |
| IV. | S. Pun-iv*issem*, δ) | *isses*, | *isset*, | P. *issemus*, | *issetis*, | *issent*. |

α) ich hätte gelobt ꝛc. β) ich hätte erinnert ꝛc. γ) ich hätte gelesen ꝛc. δ) ich hätte gestraft ꝛc.

### Futurum.

I. Laud*aturus*, *a*, *um* sim *etc*. (ich werde loben ꝛc.)
II. Mon*iturus*, *a*, *um* sim *etc*. (ich werde erinnern ꝛc.)
III. Lec*turus*, *a*, *um* sim *etc*. (ich werde lesen ꝛc.)
IV. Pun*iturus*, *a*, *um* sim *etc*. (ich werde strafen ꝛc.)

Anmerkung. Man conjugire blos sim (s. S. 258.) mit Vorsetzung von laudaturus, a, um, im *Plur*. laudaturi, ae, a, simus, sitis, sint, und so auch bei den folgenden 3 Conjugationen.

## Imperativus.

| | | | |
|---|---|---|---|
| I. S. Laud- | *a*, α) *áto*, β) *áto*, γ) | P. *áte*, δ) *atóte*, ε) *ánto*. ζ) |
| II. S. Mon- | *e*, α) *éto*, β) *éto*, γ) | P. *éte*, δ) *etóte*, ε) *énto*. ζ) |
| III. S. Leg- | *e*, α) *ĭto*, β) *ĭto*, γ) | P. *ĭte*, δ) *itóte*, ε) *únto*. ζ) |
| IV. S. Pun- | *i*, α) *íto*, β) *íto*, γ) | P. *íte*, δ) *itóte*, ε) *iúnto*. ζ) |

α) lobe, erinnere, lies, strafe (du); β) du sollst loben, erinnern, lesen, strafen; γ) er soll loben, erinnern, lesen, strafen; δ) lobet, erinnert, leset, strafet (ihr); ε) ihr sollt loben, erinnern, lesen, strafen; ζ) sie sollen loben, erinnern, lesen, strafen.

Anmerkung. Folgende drei Verba: dicĕre (sagen), ducĕre (führen), facĕre (machen) weichen im Imperativus von der Regel ab, indem sie das e wegwerfen, als *dic* (nicht dice), *duc* (nicht duce), *fac* (nicht face). Einige Grammatiker rechnen auch das Verbum anomalon *ferre* (tragen) hierher, allein fero bildet ganz regelmäßig seinen Imperativ. nach der oben S 264. angegebenen Ableitung.

## Infinitivus.

| *Praes.* u. *Imperf.* | *Perf.* u. *Plusquamp.* | *Futur.* |
|---|---|---|
| I. Laud*áre* (loben); | laud*avisse* (gelobt haben);*) | laud*aturum*, *am*, *um* esse**) (loben werden). |
| II. Mon*ére* (erinnern); | mon*uisse* (erinnert haben); | mon*iturum*, *am*, *um* esse (erinnern werden). |
| III. Leg*ĕre* (lesen); | leg*isse* (gelesen haben); | lec*turum*, *am*, *um* esse (lesen werden). |
| IV. Pun*íre* (strafen); | pun*ivisse* (gestraft haben); | pun*iturum*, *am*, *um* esse (strafen werden). |

*) Oder: gelobt zu haben, u. s. f. bei den übrigen.

**) Steht das Substantiv im Plur., so wird der Infinitiv ebenfalls in den Plural gesetzt, als laudaturos esse, laudaturas esse, laudatura esse.

## Gerundia.

| | *N.* | *G.* | *D.* | *Ac.* | *Ab.* |
|---|---|---|---|---|---|
| I. Laud- | *andum*, | *andi*, | *ando*, | *andum*, | *ando*. |
| II. Mon- | *endum*, | *endi*, | *endo*, | *endum*, | *endo*. |
| III. Leg- | *endum*, | *endi*, | *endo*, | *endum*, | *endo*. |
| IV. Pun- | *iendum*, | *iendi*, | *iendo*, | *iendum*, | *iendo*. |

Anmerkung 1. Die oben darübergesetzten Cursivlettern bezeichnen die Casus. Im Deutschen wird der *N.* ausgedrückt: man muß loben, erinnern, lesen, strafen; *G.* zu loben ꝛc., *D.* u. *Ac.* zum Loben ꝛc. und *Abl.* durch Loben ꝛc.

Anmerkung 2. Einige Verba der 3ten und 4ten Conjug. machen das Gerundium nicht nur auf endum, sondern auch auf *undum*, z. B. accipere, facere, gerere, venire etc. als: accipi*endum* und accipi*undum*, faci*endum* und faci*undum* etc.

S u p i n a.

| | | | |
|---|---|---|---|
| I. Laud*ātum* | (um zu loben), | laud*atu* | (zu loben). |
| II. Mon*ĭtum* | (um zu erinnern), | mon*itu* | (zu erinnern). |
| III. Lec*tum* | (um zu lesen), | lec*tu* | (zu lesen). |
| IV. Pun*ītum* | (um zu strafen), | pun*itu* | (zu strafen). |

P a r t i c i p i a.

| *Praes.* u. *Imperf.* | *Futur.* |
|---|---|
| I. Laud*ans* (lobend, welcher lobt od. lobte); | laud*aturus, a, um* (welcher loben wird). |
| II. Mon*ens* (erinnernd, welcher erinnert od. erinnerte); | mon*iturus, a, um* (welcher erinnern wird). |
| III. Leg*ens* (lesend, welcher liest od. las); | lec*turus, a, um* (welcher lesen wird). |
| IV. Pun*iens* (strafend, welcher straft od. strafte); | pun*iturus, a, um* (welcher strafen wird). |

Anmerkung. Das Particip. Praes. und Imperfect. geht wie ein Adjectivum einer Endung (s. S. 183.), als: laudan*s*, *G.* laudan*tis*, *D.* laudan*ti*, etc. Das Particip. Futuri wird wie ein Adjectivum dreier Endungen behandelt, als: monitur*us*, monitur*a*, monitur*um*, *G.* monitur*i*, monitur*ae*, monituri, etc. im Plural: *N.* monitur*i*, monitur*ae*, monitur*a*, *G.* monitu*rorum*, monitur*arum*, monitur*orum* etc.

---

## II. PASSIVUM.

### A. Indicativus.

*P r a e s e n s.*

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. S. Laud- *or*, α) | *aris*, | *atur*; | P. *amur*, | *amini*, | *antur*. |
| II. S. Mon- *eor*, β) | *ēris*, | *etur*; | P. *emur*, | *emini*, | *entur*. |
| III. S. Leg- *or*, γ) | *ĕris*, | *itur*; | P. *imur*, | *imini*, | *untur*. |
| IV. S. Pun- *ior*, δ) | *īris*, | *ītur*; | P. *īmur*, | *imini*, | *iuntur*. |

α) ich werde gelobt ꝛc. β) ich werde erinnert ꝛc. γ) ich werde gelesen ꝛc. δ) ich werde gestraft.

Anmerkung 1. Jede 2te Person des Singul. auf ris im Passivo geht auch auf *re* aus, z. B. statt laudaris, laudabaris, laudaberis kann man auch sagen: *laudare*, *laudabare*, *laudabĕre*, u. so im Conjunctiv. statt laudéris, laudaréris, kann es auch heißen: *laudére*, *laudarére*.

Anmerkung 2. Die Passiva der 3ten Conjugation auf ior werfen das i von or überall weg, capior, *caperis* (du wirst gefangen), rapior, *raperis* (ich werde geraubt) u. s. w.

I m p e r f e c t u m.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| I. S. Laud- *abar*, α) | *abaris*, | *abatur*; | P. *abamur*, | *abamini*, | *abantur*. |
| II. S. Mon- *ebar*, β) | *ebaris*, | *ebatur*; | P. *ebamur*, | *ebamini*, | *ebantur*. |
| III. S. Leg- *ebar*, γ) | *ebaris*, | *ebatur*; | P. *ebamur*, | *ebamini*, | *ebantur*. |
| IV. S. Pun- *iebar*, δ) | *iebaris*, | *iebatur*; | P. *iebamur*, | *iebamini*, | *iebantur*. |

α) ich wurde gelobt ꝛc. β) ich wurde erinnert ꝛc. γ) ich wurde gelesen ꝛc. δ) ich wurde gestraft ꝛc.

**Praeteritum.**

*Singular.*

I. Laud*atus*, *a*, *um* sum *etc.* (ich bin gelobt worden ꝛc.).
II. Mon*itus*, *a*, *um* sum *etc.* (ich bin erinnert worden ꝛc.).
III. Lec*tus*, *a*, *um* sum *etc.* (ich bin gelesen worden ꝛc.).
IV. Pun*itus*, *a*, *um* sum *etc.* (ich bin gestraft worden ꝛc.).

*Plural.*

I. Laud*ati*, *ae*, *a* sumus *etc.* (wir sind gelobt worden ꝛc.).
II. Mon*iti*, *ae*, *a* sumus *etc.* (wir sind erinnert worden ꝛc.).
III. Lec*ti*, *ae*, *a* sumus *etc.* (wir sind gelesen worden ꝛc.).
IV. Pun*iti*, *ae*, *a* sumus *etc.* (wir sind gestraft worden ꝛc.).

Anmerkung 1. Man conjugire diese und alle mit sum zusammengesetzten Tempora nach esse, S. 255.

Anmerkung 2. Statt laudatus sum kann man auch sagen: *laudatus fui*; doch merke man, daß jene Form die Fortdauer anzeigt, und so viel ist als: ich bin ein Gelobter, dieses aber den Zustand als geendigt ausdrückt, indem es eigentlich zu übersetzen ist: ich bin ein Gelobter gewesen. Und eben so auch im Conjunctiv, statt laudatus sim sagt man auch *laudatus fuerim*, und statt laudatus essem auch *laudatus fuissem*. Dies gilt auch bei den übrigen Conjugationen.

**Plusquamperfectum.**

I. Laud*atus*, *a*, *um* eram *etc.* (ich war gelobt worden ꝛc.).
II. Mon*itus*, *a*, *um* eram *etc.* (ich war erinnert worden ꝛc.).
III. Lec*tus*, *a*, *um* eram *etc.* (ich war gelesen worden ꝛc.).
IV. Pun*irus*, *a*, *um* eram *etc.* (ich war gestraft worden ꝛc.).

Anmerkung. Statt laudatus eram kann man auch sagen *laudatus fueram*, dieses zeigt aber an, daß der Zustand und die Handlung sich auf die fernsten Zeiten bezieht.

**Futurum.**

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. S. Laud-*abor*, α) | *abĕris*, | *abĭtur*; | P. | *abimur*, | *abimini*, | *abuntur*. |
| II. S. Mon-*ebor*, β) | *ebĕris*, | *ebĭtur*; | P. | *ebimur*, | *ebimini*, | *ebuntur*. |
| III. S. Leg-*ar*, γ) | *ĕris*, | *ētur*; | P. | *emur*, | *emini*, | *entur*. |
| IV. S. Pun-*iar*, δ) | *iĕris*, | *iētur*; | P. | *iemur*, | *iemini*, | *ientur*. |

α) ich werde gelobt werden ꝛc. β) ich werde erinnert werden ꝛc.
γ) ich werde gelesen werden ꝛc. δ) ich werde gestraft werden ꝛc.

**Futurum exactum.**

I. Laud*atus*, *a*, *um* fuero *etc.* (ich werde gelobt worden sein ꝛc.).*)
II. Mon*itus*, *a*, *um* fuero *etc.* (ich werde erinnert worden sein ꝛc.).
III. Lec*tus*, *a*, *um* fuero *etc.* (ich werde gelesen worden sein ꝛc.).
IV. Pun*itus*, *a*, *um* fuero *etc.* (ich werde gestraft worden sein ꝛc.).

*) Man conjugire blos fuero, (*is*, *it*, *imus*, *itis*, *int*) u. das Participium verwandle man im Plur. in i, ae, a.

## b. Conjunctivus.

### Praesens.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. S. Laud-*er*, α) | *eris*, | *etur*; | P. | *emur*, | *emini*, | *entur*. |
| II. S. Mon-*ear*, β) | *earis*[117]) | *eatur*; | P. | *eamur*, | *eamini*, | *eantur*. |
| III. S. Leg- *ar*, γ) | *aris*, | *atur*; | P. | *amur*, | *amini*, | *antur*. |
| IV. S. Pun-*iar*, δ) | *iaris*, | *iatur*; | P. | *iamur*, | *iamini*, | *iantur*. |

α) ich werde gelobt ꝛc. β) ich werde erinnert ꝛc. γ) ich werde gelesen ꝛc. δ) ich werde gestraft ꝛc.

### Imperfectum.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| I. S. Laud-*arer*, α) | *areris*, | *aretur*; | P. | *aremur*, | *aremini*, | *arentur*. |
| II. S. Mon- *erer*, β) | *ereris*, | *eretur*; | P. | *eremur*, | *eremini*, | *erentur*. |
| III. S. Leg- *ĕrer*, γ) | *ereris*, | *eretur*; | P. | *eremur*, | *eremini*, | *erentur*. |
| IV. S. Pun- *irer*, δ) | *ireris*, | *iretur*; | P. | *iremur*, | *iremini*, | *irentur*. |

α) ich würde gelobt ꝛc. β) ich würde erinnert ꝛc. γ) ich würde gelesen ꝛc. δ) ich würde gestraft ꝛc.

### Perfectum.

I. Laud*atus*, *a*, *um* sim *etc.* (ich sei gelobt worden ꝛc.).
II. Mon*itus*, *a*, *um* sim *etc.* (ich sei erinnert worden ꝛc.).
III. Lec*tus*, *a*, *um* sim *etc.* (ich sei gelesen worden ꝛc.).
IV. Pun*itus*, *a*, *um* sim *etc.* (ich sei gestraft worden ꝛc.).

Anmerkung. Dieses und die folgenden Tempora mit sum zusammengesetzt, conjugire man ebenfalls, wie oben, nach diesem Zeitworte.

### Plusquamperfect.

I. Laud*atus*, *a*, *um* essem *etc.* (ich wäre gelobt worden ꝛc.).
II. Mon*itus*, *a*, *um* essem *etc.* (ich wäre erinnert worden ꝛc.).
III. Lec*tus*, *a*, *um* essem *etc.* (ich wäre gelesen worden ꝛc.).
IV. Pun*itus*, *a*, *um* essem *etc.* (ich wäre gestraft worden ꝛc).

### Futurum.

I. Laud*andus*, *a*, *um* sim *etc.* (ich müsse gelobt werden ꝛc.).
II. Mon*endus*, *a*, *um* sim *etc.* (ich müsse erinnert werden ꝛc.).
III. Leg*endus*, *a*, *um* sim *etc.* (ich müsse gelesen werden ꝛc.).
IV. Pun*iendus*, *a*, *um* sim *etc.* (ich müsse gestraft werden ꝛc.).

## Imperativus.

### Erste Form.

| | |
|---|---|
| I. S. Laud-*āre* (laß dich loben); | P. *amini* (laßt euch loben). |
| II. S. Mon- *ēre* (laß dich erinnern); | P. *émini* (laßt euch erinnern). |
| III. S. Leg- *ĕre* (laß dich lesen); | P. *imini* (laßt euch lesen). |
| IV. S. Pun- *īre* (laß dich strafen); | P. *imini* (laßt euch strafen). |

---

[117]) Vergl. S. 269. Anmerk. 1. beim Präsens.

### Zweite Form.

*Singularis.*

| | | |
|---|---|---|
| I. | Laud*ator* (du sollst gelobt werden), | *laudator* (er soll gelobt werden). |
| II. | Mon*etor* (du sollst erinnert werden), | *monetor* (er soll erinnert werden). |
| III. | Leg*itor* (du sollst gelesen werden), | *legitor* (er soll gelesen werden). |
| IV. | Pun*itor* (du sollst gestraft werden), | *punitor* (er soll gestraft werden). |

*Pluralis.*

| | | |
|---|---|---|
| I. | Laud*aminor* (ihr sollt gelobt werden), | *laudantor* (sie sollen gelobt werden). |
| II. | Mon*eminor* (ihr sollt erinnert werden), | *monentor* (sie sollen erinnert werden). |
| III. | Leg*iminor* (ihr sollt gelesen werden), | *leguntor* (sie sollen gelesen werden). |
| IV. | Pun*iminor* (ihr sollt gestraft werden), | *puniuntor* (sie sollen gestraft werden). |

### Infinitivus.

| | *Praes.* u. *Imperf.* | *Perf.* u. *Plusq.* |
|---|---|---|
| I. | Laud*āri* (gelobt werden); | laud*atum, am, um* esse od. fuisse (gelobt worden sein); |
| II. | Mon*ēre* (erinnert werden); | mon*itum, am, um* esse od. fuisse (erinnert worden sein); |
| III. | Leg*i* (gelesen werden); | lec*tum, am, um* esse od. fuisse (gelesen worden sein); |
| IV. | Pun*īri* (gestraft werden); | pun*itum, am, um* esse od. fuisse (gestraft worden sein); |

*Futuri.*

I. Laud*atum* iri (werden gelobt werden).
II. Mon*itum* iri (werden erinnert werden).
III. Lec*tum* iri (werden gelesen werden).
IV. Pun*itum* iri (werden gestraft werden).

### Participia.

| | *Perfect.* u. *Plusquamp.* | *Futur.* |
|---|---|---|
| I. | Laud*atus, a, um* (gelobt, der gelobt worden ist); | laud*andus, a, um* (der zu loben ist, der gelobt werden muß). |
| II. | Mon*itus, a, um* (erinnert, der erinnert worden ist); | mon*endus, a, um* (der zu erinnern ist, der erinnert werden muß). |
| III. | Lec*tus, a, um* (gelesen, der gelesen worden ist); | leg*endus, a, um* (der zu lesen ist, der gelesen werden muß). |
| IV. | Pun*itus, a, um* (gestraft, der gestraft worden ist); | pun*iendus, a, um* (der zu strafen ist, der gestraft werden muß). |

Anmerkung 1. So wie oben aus dem Part. Fut. Activ. mit Hülfe des Zeitwortes sum eine ganze Conjugation gebildet werden kann, eben so verhält es sich auch mit dem Part. Fut. Pass., sie heißt ebenfalls Conjugatio periphrastica oder composita, und hat alle die Tempora, die bei dem Verbum Sum angetroffen werden, z. B. *Praes.* amandus, sum, es, est *etc.* ich muß oder soll geliebt werden, oder: man soll mich lieben ꝛc. *Imperfect.* amandus eram, ich sollte geliebt werden, oder: man mußte mich lieben ꝛc. *Perfect.* amandus fui, ich habe sollen geliebt werden, oder, man hat mich lieben müssen u. s. f. durch alle Modi und Tempora.

Anmerkung 2. Eben so kann man aus dem Neutro dieses Particips durch Hinzusetzung der 3ten Person Sing. von esse eine ganze Conjugatio activa bilden, mit und ohne Subject. Ohne Subject drückt man es im Deutschen aus: man muß; z. B. cantandum est, man muß singen; cantandum erat, man mußte singen; cantandum fuit, man hat singen müssen ꝛc. Das Subject, welches hinzugesetzt wird, steht im Dativ. Man kann daher mit Hülfe der Pronomina personalia, welche in den Dativ gesetzt werden, ein ganz vollständiges Tempus mit allen Personen bilden; z. B.:

Indicativus.

*Praesens.*

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mihi, | tibi, | illi, | nobis, | vobis, | illis | legendum est. |
| (Ich, | du, | er, | wir, | ihr, | sie | *S.* muß / *P.* müssen } lesen). |

*Imperfectum.*

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mihi, | tibi, | illi, | nobis, | vobis, | illis | legendum erat. |
| (Ich, | du, | er, | wir, | ihr, | sie | *S.* mußte / *P.* mußten } lesen). |

*Perfectum.*

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mihi, | tibi, | illi, | nobis, | vobis, | illis | legendum fuit. |
| (Ich, | du, | er, | wir, | ihr, | sie | *S.* habe / *P.* haben } müssen lesen). |

*Plusquamperfectum.*

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mihi, | tibi, | illi, | nobis, | vobis, | illis | legendum fuerat. |
| (Ich, | du, | er, | wir, | ihr, | sie | *S.* hatte / *P.* hatten } müssen lesen). |

*Futurum.*

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mihi, | tibi, | illi, | nobis, | vobis, | illis | legendum erit. |
| (Ich, | du, | er, | wir, | ihr, | sie | *S.* werde / *P.* werden } müssen lesen). |

*Futurum exactum.*

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mihi, | tibi, | illi, | nobis, | vobis, | illis | legendum fuerit. |
| (Ich, | du, | er, | wir, | ihr, | sie | *S.* werde müssen / *P.* werden müssen } gelesen haben). |

### Conjunctivus.

*Praesens.*

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mihi, | tibi, | illi, | nobis, | vobis, | illis | legendum sit, | |
| (Ich, | du, | er, | wir, | ihr, | sie | *S.* müsse<br>*P.* müssen | lesen). |

*Imperfectum.*

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mihi, | tibi, | illi, | nobis, | vobis, | illis | legendum esset, | |
| (Ich, | du, | er, | wir, | ihr, | sie | *S.* müßte<br>*P.* müßten | lesen). |

*Perfectum.*

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mihi, | tibi, | illi, | nobis, | vobis, | illis | legendum fuerit, | |
| (Ich, | du, | er, | wir, | ihr, | sie | *S.* habe<br>*P.* haben | müssen lesen). |

*Plusquamperfectum.*

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Mihi, | tibi, | illi, | nobis, | vobis, | illis | legendum fuisset, | |
| (Ich, | du, | er, | wir, | ihr, | sie | *S.* hätte<br>*P.* hätten | müssen lesen). |

Anmerkung. a) Die Passiva können im Deutschen auch active durch man übersetzt, und das Subject in das Object verwandelt werden, z. B. laudor, man lobt mich, laudaris, man lobt dich, laudatur, man lobt ihn; laudamur, man lobt uns, laudamini, man lobt euch, laudantur, man lobt sie, u. s. f. durch alle Tempora und Modi. Eben so in den übrigen Conjugationen, als moneor, man erinnert mich, u. s. w., legor, man liest mich u. s. w., punior, man straft mich u. s. f. b) Bei einigen Zeitwörtern im Passivo muß dagegen im Deutschen das Subject in den Dativ gesetzt werden, z. B. adjuvor, man hilft mir (nicht mich) &c. c) Einige Verba im Passivo nehmen im Deutschen eine auf das Subject übergehende Bedeutung an, als: mutor, ich ändere mich (statt ich werde geändert), delector (ich ergötze mich (statt ich werde ergötzt) und so mehrere Verba und zwar durch alle Tempora. d) Bei den Verbis neutr., welche im Passivo nur die 3te Person haben, fällt das Subject im Deutschen ganz weg, z. B. cantatur, man singt, venitur, man kommt, u. s. f. durch alle Tempora. e) Es giebt auch Verba passiva, welche im Deutschen ausdrücken, was man an sich thun läßt, z. B. persuadeor, ich lasse mich überreden, u. dgl. m.; sie werden ebenfalls durch alle Personen, Numeri und Modi conjugirt. f) Endlich gibt es Verba passiva, welche im Deutschen die Beschaffenheit und den Zustand des Subjects ausdrücken, als contemnor, ich bin verachtet, tegor, ich bin bedeckt. Sie werden ebenfalls durch alle Personen, Numeri und Modi conjugirt.

## Verba deponentia.[118])

Die Verba deponentia gehen überall wie ein reguläres Passivum, blos ihre Bedeutung ist activisch, daher es überflüssig ist, ein besonderes Schema von denselben aufzuführen. Nur Folgendes ist bei denselben zu bemerken, nämlich daß sie 1) ein Futurum Activi sowohl im Indicat. als Conjunct. (auf *urus, a, um*, mit *sum* und *sim* zusammengesetzt), 2) ein Part. Praes. Activ. (in d. I. auf *ans*, in d. II., III. u. IV. auf *ens*), einen Infinitivus Fut. Act. (auf *urum, am, um*, mit Hinzusetzung von *esse*), und einen Infinitivus Fut. Passiv. (in der I. auf *andum, am, um*, in der II., III. u. IV. auf *endum, a, um*, mit Hinzufügung von *esse*) haben. Ferner haben sie aus dem Activo noch die Gerundia, ein Participium Praesentis und Particip. Futuri. Als Beispiele mögen für alle 4 Conjugationen folgende Deponentia dienen, von denen hier zugleich in Klammern das Praesens, Perfectum, Supinum mit beigesetzt wird, um davon die übrigen Tempora ableiten und conjugiren zu können. Nämlich in der I. *Infin.* comitāri (*Praes.* comitor, *Perf.* comitatus sum, *Supin.* comitātum), begleiten. II. *Infin.* fatēri (*Praes.* fatĕor, *Perf.* fassus sum, *Supin.* fassum), bekennen. III. *Infin.* loqui (*Praes.* loquor, *Perf.* loquutus [locutus] sum, *Supin.* loquutum [locutum]), reden; IV. *Infin.* experīri (*Praes.* experĭor, *Perf.* expertus sum, *Supin.* expertum), erfahren.[119])

---

## Von den Verbis irregularibus oder unregelmäßigen Zeitwörtern im Lateinischen.[120])

Irregularia (oder auch anomalia) nennt man diejenigen Verba, welche von den gewöhnlichen Formen der

---

[118]) Vergl. S. 245. Nr. 4.

[119]) In den Wörterbüchern wird zwar das Supinum nicht mit aufgeführt, sondern nur das Perfectum; allein da dieses, wie wir oben S. 263. gesehen haben, von jenem herkommt, so glaube ich es hier nicht mit Unrecht aufzustellen.

[120]) Ohne diese Verba in einem besondern Schema aufzuführen, aber doch auch zugleich dem Schüler die Flection derselben zu erleichtern, verweise ich denselben da, wo diese Verba regulär gehen, auf die 4 regelmäßigen Conjugationen und auf die S. 262. aufgestellten Regeln der Ableitung, weshalb ich auch jedesmal die Haupttheile in Klammern beigefügt habe. Nur das Unregelmäßige werde ich besonders anführen.

vier erwähnten Conjugationen entweder gänzlich oder nur zum Theil abweichen. Sie sind folgende: posse (können), ferre (tragen), velle (wollen), nolle (nicht wollen), malle (lieber wollen), edĕre (essen), fiĕri (werden, geschehen), īre (gehen), queo (ich kann) und nequeo (ich kann nicht).

1. Posse (*Praes.* possum, *Perf.* potui). Dieses Verbum ist aus dem Worte potis (mächtig) und sum zusammengesetzt, woraus mit Herauswerfung der Sylbe *is*, *potsum*, und dann durch Verwandlung des t in *s* (vor s) *possum* entstanden ist; fängt aber das Verbum *sum* bei seiner Verwandlung mit einem Vocal an, so bleibt das t unverändert stehen. Man hat also bei diesem Zeitworte blos das zweite Wort *esse* zu flectiren, die erste Sylbe (*pot* od. *pos*) bleibt unverändert. Nur im Perfect. u. Plusquamperf. Ind. u. Conj. wird das *f* von fui weggeworfen, also st. pot*f*ui sage man *potui* etc. Sodann wird im Inf. Praes. sowohl *t* in pot, als auch *e* in esse herausgeworfen, also st. po*te*sse sage man *posse*. Eben so geht das vom Infinit. abgeleitete Imperf. Conj., nämlich st. po*te*ssem sage man *possem*. Das Futur. Conj. fehlt, sonst hat es alle Tempora von esse.

2. Ferre (*Praes.* fero, *Perf.* tuli, *Supin.* latum). Dieses geht in den meisten Temporibus ganz regelmäßig nach der 3ten Conj. und hat Act. und Passiv. Abweichend sind: I. im Activo 1) die 2te Pers. Sing. u. Plur., und d. 3te Sing. Praes. Ind. als *fers* (du trägst), *fert* (er trägt), *fertis* (ihr traget); 2) der Infinit. Praes. *ferre* und Imperf. Conj.; da dieses aber vermöge der Ableitung S. 264. vom Inf. gebildet wird, und hier die Bildung regelmäßig geht, als ferre*m* (vergl. d. Imperf. Conj. von legĕre, S. 267.), so ist auch hier keine Schwierigkeit. 3) Weicht es ab im Imperat., nur die 3te Pers. Plur. geht regelm., als: *fer* (trage), *ferto* (du sollst od. er soll tr.), *ferte* (tr. ihr), *fertote* (ihr sollt tr.), ferunto (sie sollen tr.). II. Im Passivo weichen ab 1) die 2te u. 3te Pers. Praes. Ind., als: *ferris* (du wirst getr.), *fertur* (er wird getr.); 2) das Imperf. Conj. *ferrer* (geht aber regelmäßig nach S. 271.); 3) Infin. Praes. *ferri* (getr. werden) und Imperat. (wo die 2te und 3te Pers. Plur. regelmäßig gehen), als: *ferre* (laß dich tr.), *fertor* (du sollst od. er soll getr. w.), feriminor (ihr sollt getr. w.), ferimini (laßt euch tr.), feruntor (sie sollen getr. w.). — Außerdem hat es alle Tempora, Mod., Part. und Gerundia.

3. Velle (*Praes.* volo, *Perf.* volui), 4. nolle (*Praes.* nolo, *Perf.* nolui), 5. malle (*Praes.* malo, *Perf.* malui). Wir fassen diese 3 Verba zusammen, weil sie gleiche Formation unter einander haben. Sie gehen sämmtlich nach d. 3. Conj. und haben folgende Tempora u. Modi regelmäßig, als Imperf., Perf., Plusquamperf., Futur., Futur. exact., Ind., u. Perf., Plusquamperf. Conj.; ferner Inf. Perf. u. Partic. Praes.; das Fut. Conj. fehlt allen dreien, so wie von velle u. malle d. Imperat. und in letzterm Verbo das Partic. Praes. Abweichend gehen 1) das Praes. Ind. u. Conj., 2) das Imperf. Conj. u. 3) der Infinit. Praes., als:

1) *Praesens.*

| *Ind.* | *Conj.* | *Ind.* | *Conj.* | *Ind.* | *Conj.* |
|---|---|---|---|---|---|
| S. Volo, | velim | nolo, | nolim | malo, | malim |
| Vis, | velis | non vis, | nolis | mavis, | malis |
| Vult, | velit | non vult, | nolit | mavult, | malit |
| P. Volŭmus, | velīmus | nolŭmus, | nolīmus | malŭmus, | malīmus |
| Vultis, | velītis | non vultis, | nolītis, | mavultis, | malītis |
| Volunt, | velint | nolunt, | nolint, | malunt, | malint. |

2) *Imperfect. Conj.* 3) *Infinit. Praes.* u. *Imperfect.*

vellem, nollem, mallem. velle, nolle, malle.

Der Imperat. von nolle weicht nur in der 1. Form Sinq. ab, in den übrigen Formen geht er regelmäßig, als *noli*, nolīto, nolīte, nolitote, nolunto.

6. Edĕre (*Praes.* edo, *Perf.* edi, *Sup.* esum). Dieses Verbum geht ebenfalls nach der 3ten Conj. Es hat ein vollständiges Activum und geht in allen Temp., Mod. u. Part. regelmäßig wie ein Verb. Act. nach der 3. Conj., daher es hier keines Schemas bedarf. Nur in einigen Temporibus hat es doppelte Form, indem es nach sum geht. Man kann daher alle Personen und Tempora, welche sich in diesem Verbo mit der Sylbe es anfangen, als die 2te Form dieses Verbums gebrauchen. Diese sind im Praes. Ind. die 2te u. 3te Pers. Sing. und d. 2te Plur., als *es*, *est* (du, er ißt), *estis* (ihr esset); sodann das ganze Imperf. Conj., als *essem* (ich äße) u. s. f.; endlich formirt es auch den Imperat. nach esse, nur die 3te Pers. (sunto) ausgenommen. Eben so haben auch die Composita: comĕdere (mitessen, schwelgen), exedere (aufessen), dieselbe andere Form.

7. Fĭeri (*Praes.* fio, *Perf.* factus sum). Dieses Verbum ist das Passiv. von facĕre. Das Praesens und die davon abgeleiteten Tempora gehen meist wie das *Activum* der 4. Conj.; das Perf. geht, wie die Form zeigt, nebst den davon herkommenden Temporibus, wie ein *Passivum*. Demnach wird man alle Tempora u. Modi ohne Schwierigkeit und richtig flectiren können, wenn man die 4te Conj. richtig gefaßt hat. Ausgenommen sind hiervon der Infinit. Praes. *fĭeri*, das Imperf. Conj. *fĭerem* und das Particip. Fut., welches vom Particip. Praes. des Activums facere (faciens) abzuleiten ist, nämlich faciendus, welches jedoch regelmäßig gebildet wird. Der Imperat. (*fi*, *fite* etc.) kommt sehr selten vor. Uebrigens fehlen die Gerundia u. Supina.

Anmerkung. Die Composita von facere bilden, wenn sie in der Zusammensetzung im Activo das *a* behalten, ebenfalls das Passiv auf fieri; hingegen gehen sie, wenn sie dieses a nicht beibehalten, sondern in i verwandeln, ganz wie ein regelmäß. Passiv. der 3ten Conj. als: calefăcere, cale*fĭeri* etc., effĭcere, *effĭci* etc.

8. Ire (*Praes.* eo, *Perf.* ivi, *Supin.* itum). Dieses Verbum geht regelm. nach der 4. Conj. im Imperf. Conj., im Perf. u. Plusquampfct. Ind. und Conj., im Fut. I. Conj., und Fut. II. und Exact. Ind.; ferner im Imperativ. (*i*, *ite* etc.) in dem Infinit. u. Part. Dagegen weicht es ab im Praes. Ind., als *eo*, is, it (ich, du, er geht), imus, itis, *eunt* (wir, ihr, sie gehen); im Praes. Conj., als *eam*, *eas*, *eat* etc. im Imperf. Ind., als *ibam*, *ibas*, *ibat* etc., im Fut. I. Ind., als *ibo*, *ibis*, *ibit* etc. und im Gerund. *eundum* etc.

9. Queo und 10. nequeo gehen wie eo, doch hat man nur von diesen Verben das Praes. Ind. u. Conj. Von queo kommt nur die 1. Pers. Sing. u. 3. Plur. vor (queo, ich kann, queunt, sie können), im

Praes. Conj. aber alle Perf., als que*am*, *as*, *at*, *amus*, *atis*, *ant*. Nequeo hat in beiden Modis des Praes. alle Perf., als nequ*eo*, *is*, *it* etc. Conj. neque*am*, *as*, *at* etc. Es gehört also dieses Verb. schon mit unter die Verba defectiva, von denen wir jetzt handeln wollen.

---

## Von den Verbis defectivis.

Diese Verba werden deshalb *defectiva* (d. i. mangelhafte) genannt, weil sie nicht alle Tempora, Modi u. Personen haben. Sie sind folgende:

1. Ajo (ich sage). Dieses hat 1) das *Praes. Ind.* ajo, ais, ait (ich, du, er sagt) u. im Pl. die 3te Perf. ajunt (sie sagen); 2) Das *Praes. Conj.* ajam, as, at, u. im Plur. die 3te Perf. ajant; 3) Das *Imperf. Ind.* ajebam, as, at *etc.*

2. Inquam (ich sage). Dieses hat im Indicat. 1) das *Praes.* als inqu*am*, *is*, *it*, *imus*, *itis*, *iunt*; 2) das *Imperf.* inquiebam, as, at *etc.*; 3) vom Perf. findet sich nun die 2te Perf. S. u. Pl., als: inquisti, inquistis; 4) das *Plusquamperf.* fehlt. 5) *Fut.* inquies (2. P.), inquiet (3. P.), inquient (3. P. Pl.); 6) Vom *Imperat.* ist inque, inquite, inquito vorhanden; 7) und das *Part. Praes.* inquiens. Im Conjunctiv. ist blos das *Praes.* in d. 2. u. 3. Person im Sing. u. Plur. vorhanden, als: *S.* inquias, at; *P.* inquiatis, ant.

Folgende 4 Verba (3. 4. 5. 6.) sind blos Perfecta, das erstere geht auch im Deutschen wie ein Perfectum, die 3 letztern haben aber präsente Bedeutung, als:

3. Coepisse [*Infin. Perf.*] (angefangen haben) (*Perf.* coepi. *Part.* coeptus) hat alle Temp., welche vom Perf., Part. u. Infin. herkommen, und regelmäßig nach den Regeln der Ableitung gehen, als: *Ind.* coepi; coeperam; coepero. *Conj.* coeperim; coepissem; coepturus sim. *Inf.* coepisse; coepturum esse. *Part.* coeptus, a, um; coepturus, a, um. Ferner werden von dem *Participio* coeptus noch folgende Tempora gebildet, als das *Perf. Pass.* im Ind. u. Conj.: coeptus sum, coeptus sim; das *Plusquamperf. Passiv.* im Ind. u. Conj.: coeptus eram, coeptus essem. *Fut. exact. Passiv.* coeptus fuero, u. d. *Inf. Perf.* u. *Plusquamperf.* coeptum esse.

4. Meminisse [*Infin. Perf.*], (sich erinnern), (*Perf.* memini). Dieses hat alle Tempora, welche vom Perf. u. Infin. herkommen, als: *Plusquamperf.* memineram *etc. Futur. exact.* meminero *etc. Perf. Conj.* meminerim *etc. Plusquampf. Conj.* meminissem. *Futur. Conj.* fehlt. Der *Imperat.* hat nur 2 Formen, nämlich für die zweite Perf. Sing. u. Plur., als: memento u. mementote. Alles übrige fehlt.

5. Odisse [*Inf. Perf.*] (hassen) (*Perf.* odi, *Part.* osus). Es hat eben so wie jenes alle die Tempora, welche vom *Perf.*, *Part.* u. *Inf.* herkommen. Der *Imperat.* fehlt, als: *Ind.* odi; oderam; odero. *Conj.* oderim; odissem; osurus sim. *Inf.* odisse; osurum esse. *Part.* osus, a, um; osurus, a, um. Das *Part. Perf.* osus hat (mit seinen Compos. exosus, perosus) die active Bedeutung: der gehaßt hat, daher osus sum, ich habe gehaßt. — Eben so wie dieses geht:

6. Novi, novisse (kennen, wissen).

7. Ausim (ich möchte es wagen) hat blos das *Praes. Conj.* u. zwar die 3 ersten Personen des Singul. und die 3te des Plur., als: ausim, ausis, ausit, — — ausint.

8. Faxim (ich möchte machen), welches das *Praes. Conj.* ist, wird wie das erstere flectirt, als: faxim, is, it, imus, itis, int. Von diesem ist blos das *Futur. exact.* vorhanden, als faxo, is, it *etc.*

9. Forem (ich würde sein oder ich würde); dies ist das *Imp. Conj.* und wird wie essem flectirt; nur die 1. u. 2. Pers. Plur. fehlt. Vorhanden ist der *Infin.* fore (sein werden).

10. Salve u. ave (sei gegrüßt) sind *Imperativi*, gehen nach der 2ten Conj., und haben ihrer Bedeutung nach die 2te Person Sing. u. Plur. Von ave fehlt die Form avetote. Sie haben noch den *Infin.* salvere, avere.

11. Defit (es fehlt) und infit (er fängt an). Vom erstern ist blos defiunt und *Infin.* deficri vorhanden.

12. Cedo (gieb her, sag her) hat noch cedite (gebt her).

13. Quaeso (ich bitte) hat noch die 1. Pers. Plur. quaesumus (wir bitten).

---

## Von den Verbis impersonalibus.

Impersonalia (unpersönliche) nennt man diejenigen Verba, von welchen nur die 3te Person Sing. in allen Temp. und Mod. vorhanden ist. Einige kommen im Activo (gehören daher zu den Verb. neutr.), andere im Passivo vor. Sie haben sämmtlich keinen Imperat., keine Gerundia, Supina u. Participia. Sie sind folgende:

### 1. Im Activo.[121])

1) Nach Sum. Interest (es ist daran gelegen), interfuit, interesse. Refert (mit derselb. Bedeut.) geht nach fero, also referebat *etc.*

2) Nach der 1sten Conj. Tonat (es donnert), tonuit, tonare. Eben so gehen fulgurat (es leuchtet, blitzt), fulminat (es blitzt), grandinat (es hagelt), und bilden d. Perf. regelm. auf *avi.*

3) Nach der 2ten Conj. Oportet (es ist nöthig), oportuit, oportere. Eben so gehen decet (es ziemt sich), libet ([*Perf.* libuit u. libitum est] es gefällt), licet ([*Perf.* licuit u. licitum est] es ist erlaubt), miseret ([*Perf.* misertum est] es jammert), piget (es verdrüßt, reut), poenitet (es gereuet), pudet (es erregt Schaam z. B. me pudet hoc fecisse, ich schäme mich dies gethan zu haben), taedet ([kein *Perf.*] es verdrüßt).

4) Nach d. 3ten Conj. Accidit (es trägt sich zu); *Perf.* eben so, *Inf.* accidere. Eben so gehen conducit (es ist nützlich), contingit (es trägt sich zu), lucescit (es tagt), ningit (es schneit), pluit (es regnet).

5) Nach d. 4ten Conj. Evĕnit (es trägt sich zu); *Perf.* evēnit, *Inf.* evenīre. Eben so geht expedit (es ist dienlich, nützl.).

### 2. Im Passivo.

1) Nach d. 1sten Conj. Cantatur ([*Perf.* cantatum est. *Inf.* cantari], man singt). Eben so gehen certatur (man streitet), festina-

---

[121]) Ich habe bei diesen Verben blos das *Praesens, Perf.* und den *Infin.* angegeben, da sich die 3te Person in den übrigen Temporibus sehr leicht mit Hülfe der Regeln der Ableitung nachbilden läßt.

tur (man eilt), laboratur (man arbeitet), peccatur (man sündigt), speratur (man hofft), statur (man steht).

2) Nach d. 2ten Conj. Sedetur ([*Perf.* sessum est] man sitzt). Ferner ridetur (man lacht), siletur (man schweigt), suadetur (man räth).

3) Nach d. 3ten Conj. Curritur ([*Perf.* cursum est], man läuft). Eben so luditur (man spielt), parcitur (man schont), scanditur (man steigt), sistitur (man stellt, steht still), vivitur (man lebt).

4) Nach d. 4ten Conj. Itur ([*Perf.* itum est], man geht). Ferner gehen so dormitur (man schläft), garritur (man schwatzt), scitur (man weiß), servitur (man dient), venitur (man kommt).

---

## b. Von der Conjugation der regulären Zeitwörter im Italienischen.

### Einfache Zeiten.[122])

#### Infinitivus.

| I. Conj. | II. Conj. | III. Conj. |
|---|---|---|
| *Parlàre.* | *Crèdere.* | *Sentìre.* |
| (Sprechen.) | (Glauben.) | (Fühlen.) |

#### Praes. Indicativi.

| | (Ich spreche 2c.) | (ich glaube 2c.) | (ich fühle 2c.) |
|---|---|---|---|
| S. | Parl*o*, | cred*o*, | sent*o*. |
| | Parl*i*, | cred*i*, | sent*i*. |
| | Parl*a*, | cred*e*, | sent*e*. |
| P. | Parl*iamo*, | cred*iamo*, | sent*iamo*. |
| | Parl*ate*, | cred*ete*, | sent*ite*. |
| | Párl*ano*, | créd*ono*, | sént*ono*. |

#### Imperf. Indicat.

| | (Ich sprach 2c.) | (ich glaubte 2c.) | (ich fühlte 2c.) |
|---|---|---|---|
| S. | Parl*ava*, | cred*eva*, | sent*iva*. |
| | Parl*avi*, | cred*evi*, | sent*ivi*. |
| | Parl*ava*, | cred*eva*, | sent*iva*. |
| P. | Parl*avamo*, | cred*evamo*, | sent*ivamo*. |
| | Parl*avate*, | cred*evate*, | sent*ivate*. |
| | Parl*ávano*, | cred*évano*, | sent*ívano*. |

#### Praeteritum I. Indicat. od. definitum.

| | (Ich sprach 2c.) | (ich glaubte 2c.) | (ich fühlte 2c.) |
|---|---|---|---|
| S. | Parl*ai*, | cred*ei*, | sent*ii*. |
| | Parl*asti*, | cred*esti*, | sent*isti*. |
| | Parl*ò*, | cred*è*, | sent*ì*. |
| P. | Parl*ammo*, | cred*emmo*, | sent*immo*. |
| | Parl*aste*, | cred*este*, | sent*iste*. |
| | Parl*árono*, | cred*érono*, | sent*írono*. |

---

122) Die Conjugation der zusammengesetzten Zeiten in dieser und den übrigen Sprachen folgt, gemeinschaftlich zusammen gestellt, erst weiter unten.

### Futurum Indicat.

| (Ich werde sprechen ꝛc.) | (ich werde glauben ꝛc.) | (ich werde fühlen ꝛc.) |
|---|---|---|
| *S.* Parl*erò*, | cred*erò*, | sent*irò*. |
| Parl*erai*, | cred*erai*, | sent*irai*. |
| Parl*erà*, | cred*erà*, | sent*irà*. |
| *P.* Parl*eremo*, | cred*eremo*, | sent*iremo*. |
| Parl*erete*, | cred*erete*, | sent*irete*. |
| Parl*eranno*, | cred*eranno*, | sent*iranno*. |

### Praesens conditionale od. Imperf. I. Conjunct.

| (Ich würde sprechen ꝛc.) | (ich würde glauben ꝛc.) | (ich würde fühlen ꝛc.) |
|---|---|---|
| *S.* Parl*erei*, | cred*erei*, | sent*irei*. |
| Parl*eresti*, | cred*eresti*, | sent*iresti*. |
| Parl*erebbe*, | cred*erebbe*, | sent*irebbe*. |
| *P.* Parl*eremmo*, | cred*eremmo*, | sent*iremmo*. |
| Parl*ereste*, | cred*ereste*, | sent*ireste*. |
| Parl*erébbero*, | cred*erébbero*, | sent*irébbero*. |

### Praesens Conjunctivi.
[Mit vorhergehendem che, daß].

| (Ich spreche ꝛc.) | (ich glaube ꝛc.) | (ich fühle ꝛc.) |
|---|---|---|
| *S.* Parl*i*, | cred*a*, | sent*a*. |
| Parl*i*, | cred*a*, | sent*a*. |
| Parl*i*, | cred*a*, | sent*a*. |
| *P.* Parl*iamo*, | cred*iamo*, | sent*iamo*. |
| Parl*iate*, | cred*iate*, | sent*iate*. |
| Párl*ino*, | créd*ano*, | sént*ano*. |

### Imperfect. II. Conjunct.
[Mit vorhergehendem che, daß].

| (Ich sprach ꝛc.) | (ich glaubte ꝛc.) | (ich fühlte ꝛc.) |
|---|---|---|
| *S.* Parl*assi*, | cred*essi*, | sent*issi*. |
| Parl*assi*, | cred*essi*, | sent*issi*. |
| Parl*asse*, | cred*esse*, | sent*isse*. |
| *P.* Parl*ássimo*, | cred*éssimo*, | sent*íssimo*. |
| Parl*aste*, | cred*este*, | sent*iste*. |
| Parl*ássero*, | cred*éssero*, | sent*íssero*. |

### Imperativus.

| (Sprich ꝛc.) | (glaube ꝛc.) | (fühle ꝛc.) |
|---|---|---|
| *S.* Parl*a*, | cred*i*, | sent*i*. |
| Parl*i*, | cred*a*, | sent*a*. |
| *P.* Parl*iamo*, | cred*iamo*, | sent*iamo*. |
| Parl*ate*, | cred*ete*, | sent*ite*. |
| Párl*ino*, | créd*ano*, | sént*ano*. |

### Gerundium.

| | | |
|---|---|---|
| Parl*ando*, | cred*endo*, | sent*endo*. |
| (Indem ꝛc. ich, du ꝛc. spreche, sprach.) | (indem ꝛc. ich ꝛc. glaube, glaubte.) | (indem ꝛc. ich ꝛc. fühle, fühlte.) |

### Participia.

a) *Part. Praesentis* u. *Imperf.*

| | | |
|---|---|---|
| Parl*ante*, | cred*ente*, | sent*ente*, |
| (Sprechend.) | (glaubend.) | (fühlend.) |

b) *Part. Praeteriti* und *Plusquamperfecti.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| *S.* | Parl*ato, a,* | cred*uto, a,* | sent*ito, a.* |
| *P.* | Parl*ati, e,* | cred*uti, e,* | sent*iti, e.* |
| | (Gesprochen.) | (geglaubt.) | (gefühlt.) |

Eben so werden auch folgende Zeitwörter conjugirt; als nach der 1sten Conj. amare (lieben), cantare (singen); nach der 2ten Conj. temére (fürchten); nach der 3ten Conj. servire (dienen) u. dergl. mehr.

---

## c. Von der Conjugation der regulären Zeitwörter im Spanischen.

### Einfache Zeiten.

#### Infinitivus.

| I. Conj. | II. Conj. | III. Conj. |
|---|---|---|
| *Cantàr* | *Temèr.* | *Partìr.* |
| (Singen.) | (Fürchten.) | (Theilen.) |

#### Praesens Indicativi.

| | (Ich singe ꝛc.) | (ich fürchte ꝛc.) | (ich theile ꝛc.) |
|---|---|---|---|
| *S.* | Cánto, | témo, | párto. |
| | Cánt*as,* | tém*es,* | párt*es.* |
| | Cánt*a,* | tém*e,* | párt*e.* |
| *P.* | Cant*ámos,* | tem*émos,* | part*ímos.* |
| | Cant*áis,* | tem*éis,* | part*ìs.* |
| | Cánt*an,* | tém*en,* | párt*en.* |

#### Imperfect. Indicat.

| | (Ich sang ꝛc.) | (ich fürchtete ꝛc.) | (ich theilte ꝛc.) |
|---|---|---|---|
| *S.* | Cant*ába,* | tem*ía,* | part*ía.* |
| | Cant*ábas,* | tem*ías,* | part*ías.* |
| | Cant*ába,* | tem*ía,* | part*ía.* |
| *P.* | Cant*ábamos,* | tem*ìamos,* | part*íamos.* |
| | Cant*ábais,* | tem*ìais,* | part*íais.* |
| | Cant*ában,* | tem*ían,* | part*ían.* |

#### Praeterit. I. Indicat. oder definitum.

| | (Ich sang ꝛc.) | (ich fürchtete ꝛc.) | (ich theilte ꝛc.) |
|---|---|---|---|
| *S.* | Cant*é,* | tem*í,* | part*í.* |
| | Cant*áste,* | tem*íste,* | part*íste.* |
| | Cant*ó,* | tem*ió,* | part*ió.* |
| *P.* | Cant*ámos,* | tem*ímos,* | part*ímos.* |
| | Cant*ásteis,* | tem*ísteis,* | part*ísteis.* |
| | Cant*áron,* | tem*iéron,* | part*iéron.* |

#### Futurum Indicat.

| | (Ich werde singen ꝛc.) | (ich werde fürchten ꝛc.) | (ich werde theilen ꝛc.) |
|---|---|---|---|
| *S.* | Cant*aré,* | tem*eré,* | part*iré.* |
| | Cant*arás,* | tem*erás,* | part*irás.* |
| | Cant*ará,* | tem*erá,* | part*irá.* |
| *P.* | Cant*aremos,* | tem*eremos,* | part*iremos.* |
| | Cant*areis,* | tem*ereis,* | part*ireis.* |
| | Cant*arán,* | tem*erán,* | part*irán.* |

### Futurum Imperf. od. Conjunctivi.

[Mit vorhergehender Partikel quando, wann, oder si, wenn.]

| | (Ich werde singen ꝛc.) | (ich werde fürchten ꝛc.) | (ich werde theilen ꝛc.) |
|---|---|---|---|
| S. | Cantáre, | temiére, | partiére. |
| | Cantáres, | temiéres, | partiéres. |
| | Cantáre, | temiére, | partiére. |
| P. | Cantáremos, | temiéremos, | partiéremos. |
| | Cantáreis, | temiéreis, | partiéreis. |
| | Cantáren, | temiéren, | partiéren. |

### Praesens Conditionale oder Imperfect. I. Conjunct.

| | (Ich würde singen ꝛc.) | (ich würde fürchten ꝛc.) | (ich würde theilen ꝛc.) |
|---|---|---|---|
| S. | Cantarìa, [123]) α) | temerìa, β) | partirìa. γ) |
| | Cantarìas, | temerìas, | partirìas. |
| | Cantarìa, | temerìa, | partirìa. |
| P. | Cantaríamos, | temeríamos, | partiríamos. |
| | Cantaríais, | temeríais, | partiríais. |
| | Cantarìan, | temerìan, | partirìan. |

α) Und: S. cantàra, [124]) cantàras, cantàra; P. cantáramos, cantárais, cantàran.

β) Und: S. temièra, temièras, temièra; P. temiéramos, temiérais, temièran.

γ) Und: S. partièra, partièras, partièra; P. partiéramos, partiérais, partièran.

### Praesens Conjunct.

[Mit vorhergehendem que, daß.]

| | (Ich singe ꝛc.) | (ich fürchte ꝛc.) | (ich theile ꝛc.) |
|---|---|---|---|
| S. | Cánte, | téma, | párta. |
| | Cántes, | témas, | pártas. |
| | Cánte, | téma, | párta. |
| P. | Cantémos, | temámos, | partámos. |
| | Cantéis, | temáis, | partáis. |
| | Cánten, | téman, | pártan. |

### Imperfectum Conjunct.

| | (Ich sänge ꝛc.) | (ich fürchtete ꝛc.) | (ich theilte ꝛc.) |
|---|---|---|---|
| S. | Cantáse, | temiése, | partiése. |
| | Cantáses, | temiéses, | partiéses. |
| | Cantáse, | temiése, | partiése. |
| P. | Cantásemos, | temiésemos, | partiésemos. |
| | Cantáseis, | temiéseis, | partiéseis. |
| | Cantásen, | temiésen, | partiésen. |

---

[123]) Diese Form, so wie auch temerìa und partirìa, ist im Spanischen das Futurum imperfectum conditionale II.

[124]) Dieses, so wie temièra und partièra, ist im Spanischen das Futurum imperfectum conditionale I.

Imperativus.

| | | |
|---|---|---|
| (Sing ꝛc.) | (fürchte ꝛc.) | (theile ꝛc.) |
| *S.* Cánt*a* (tú), | t*é*me (tú), | párte (tú). |
| Cánte (él), | tém*a* (él), | párt*a* (él). |
| *P.* Cant*émos* (nosotros), | tem*ámos* (nosotros), | part*ámos* (nosotros). |
| Cant*ád* (vosotros), | tem*éd* (vosotros), | part*íd* (vosotros). |
| Cánt*en* (ellos), | tém*an* (ellos), | párt*an* (ellos). |

Gerundium.

| | | |
|---|---|---|
| Cant*ándo*, | tem*iéndo*, | part*iéndo*, |
| (Indem ꝛc. ich, du ꝛc. singe od. sang). | (indem ꝛc. ich, du ꝛc. fürchte od. fürchtete). | (indem ꝛc. ich, du ꝛc. theile od. theilte). |

Participia.

a) *Part. Praesentis.*

| | | |
|---|---|---|
| Cant*ánte*, | tem*iénte*, | part*iénte*, |
| (Singend). | (fürchtend). | (theilend). |

b) *Part. Praeteriti.*

| | | |
|---|---|---|
| *S.* Cant*ádo*, *a*, | tem*ído*, *a*, | part*ído*, *a*, |
| *P.* Cant*ádos*, *as*, | tem*ídos*, *as*, | part*ídos*, *as*, |
| (Gesungen). | (gefürchtet). | (getheilt). |

Eben so gehen folgende Zeitwörter: nach der I. Conj. cenàr (zu Abend essen), nach der II. Conj. respondèr (antworten), nach der III. Conj. combatìr (kämpfen).

---

## d. Conjugation der regulären Zeitwörter im Portugiesischen.

### Einfache Zeiten.

Infinitivus.

| | | |
|---|---|---|
| I. Conj. | II. Conj. | III. Conj. |
| *Provar.* | *Vender.* | *Admittir.* |
| (Billigen.) | (Verkaufen.) | (Erlauben.) |

Praesens Indicativi.

| | | |
|---|---|---|
| (Ich billige ꝛc.) | (ich verkaufe ꝛc.) | (ich erlaube ꝛc.) |
| *S.* Prov*o*, | vend*o*, | admitt*o*. |
| Prov*as*, | vend*es*, | admitt*es*. |
| Prov*a*, | vend*e*, | admitt*e*. |
| *P.* Prov*amos*, | vend*emos*, | admitt*imos*. |
| Prov*ais*, | vend*eis*, | admitt*is*. |
| Prov*ão*, | vend*em*, | admitt*em*. |

### Imperf. Indicat.

| | (Ich billigte rc.) | (ich verkaufte rc.) | (ich erlaubte rc.) |
|---|---|---|---|
| S. | Prov*ava*, | vend*ia*, | admitt*ia*. |
| | Prov*avas*, | vend*ias*, | admitt*ias*. |
| | Prov*ava*, | vend*ia*, | admitt*ia*. |
| P. | Prov*ávamos*, | vend*íamos*, | admitt*íamos*. |
| | Prov*áveis*, | vend*íeis*, | admitt*íeis*. |
| | Prov*avão*, | vend*ião*, | admitt*ião*. |

### Praeteritum I. Indic. od. definitum.

| | (Ich billigte rc.) | (ich verkaufte rc.) | (ich erlaubte rc.) |
|---|---|---|---|
| S. | Prov*ei*, | vend*i*, | admitt*i*. |
| | Prov*aste*, | vend*este*, | admitt*iste*. |
| | Prov*ou*, | vend*eo*, | admitt*io*. |
| P. | Prov*ámos*, | vend*émos*, | admitt*ímos*. |
| | Prov*ástes*, | vend*éstes*, | admitt*ístes*. |
| | Prov*árão*, | vend*érão*, | admitt*irão*. |

### Futurum Indic.

| | (Ich werde billigen rc.) | (ich werde verkaufen rc.) | (ich werde erlauben rc.) |
|---|---|---|---|
| S. | Prov*arei*, | vend*erei*, | admitt*irei*. |
| | Prov*arás*, | vend*erás*, | admitt*irás*. |
| | Prov*ará*, | vend*erá*, | admitt*irá*. |
| P. | Prov*arémos*, | vend*erémos*, | admitt*irémos*. |
| | Prov*aréis*, | vend*eréis*, | admitt*iréis*. |
| | Prov*arão*, | vend*erão*, | admitt*irão*. |

### Futurum Imperf. Conj.

[Mit vorhergehender Partikel quando, wann od. se wenn.]

| | (Ich werde billigen rc.) | (ich werde verkaufen rc.) | (ich werde erlauben rc.) |
|---|---|---|---|
| S. | Prov*ar*, | vend*er*, | admitt*ir*. |
| | Prov*ares*, | vend*eres*, | admitt*ires*. |
| | Prov*ar*, | vend*er*, | admitt*ir*. |
| P. | Prov*armos*, | vend*ermos*, | admitt*irmos*. |
| | Prov*ardes*, | vend*erdes*, | admitt*irdes*. |
| | Prov*arem*, | vend*erem*, | admitt*irem*. |

### Praesens conditionale oder Imperfect. I. Conj.

| | (Ich würde billigen rc.) | (Ich würde verkaufen rc.) | (Ich würde erlauben rc.) |
|---|---|---|---|
| S. | Prov*aría*,[125]) α) | vend*ería*, β) | admitt*iría*. γ) |
| | Prov*arías*, | vend*erías*, | admitt*irías*. |
| | Prov*aría*, | vend*ería*, | admitt*iría*. |
| P. | Prov*aríamos*, | vend*eríamos*, | admitt*iríamos*. |
| | Prov*aríeis*, | vend*eríeis*, | admitt*iríeis*. |
| | Prov*arião*, | vend*erião*, | admitt*irião*. |

α) Und: *S.* prov*ára*,[126]) prov*áras*, prov*ára*; *P.* prov*áramos*, prov*áreis*, prov*árão*.

β) Und: *S.* vend*êra*, vend*êras*, vend*êra*; *P.* vend*êramos*, vend*êreis*, vend*êrão*.

γ) Und: *S.* admitt*îra*, admitt*îras*, admitt*îra*; *P.* admitt*îramos*, admitt*îreis*, admitt*îrão*.

---

[125]) Im Portug. das bedingende Imperfectum, eben so auch die Formen vendería und admittiría.

[126]) Im Portug. die Form für das Praeteritum I., eben so auch in der 2ten Conj. vendêra und in der 3ten admittîra.

### Praesens Conjunctivi.

[Mit vorhergehender Partikel que, daß.]

| | | | |
|---|---|---|---|
| | (Ich billige ꝛc.) | (ich verkaufe ꝛc.) | (ich erlaube ꝛc.) |
| *S.* | Prov*e*, | vend*a*, | admitt*a*. |
| | Prov*es*, | vend*as*, | admitt*as*. |
| | Prov*e*, | vend*a*, | admitt*a*. |
| *P.* | Prov*émos*, | vend*ámos*, | admitt*ámos*. |
| | Prov*eis*, | vend*ais*, | admitt*ais*. |
| | Prov*em*, | vend*ão*, | admitt*ão*. |

### Imperfect. Conj.

[Mit vorhergehender Partikel que, daß.]

| | | | |
|---|---|---|---|
| | (Ich billigte ꝛc.) | (ich verkaufte ꝛc.) | (ich erlaubte ꝛc.) |
| *S.* | Prov*asse*, | vend*esse*, | admitt*isse*. |
| | Prov*asses*, | vend*esses*, | admitt*isses*. |
| | Prov*asse*, | vend*esse*, | admitt*isse*. |
| *P.* | Prov*ássemos*, | vend*éssemos*, | admitt*íssemos*. |
| | Prov*ásseis*, | vend*ésseis*, | admitt*ísseis*. |
| | Prov*assem*, | vend*essem*, | admitt*issem*. |

### Imperativus.

| | | | |
|---|---|---|---|
| | (Billige ꝛc.) | (verkaufe ꝛc.) | (erlaube ꝛc.) |
| *S.* | Prov*a*, (tu), | vend*e* (tu), | admitt*e* (tu). |
| | Prov*e*, (elle), | vend*a* (elle), | admitt*a* (elle). |
| *P.* | Prov*émos* (nós), | vend*ámos* (nós), | admitt*ámos* (nós). |
| | Prov*ai* (vós), | vend*ei* (vós), | admitt*i* (vós). |
| | Prov*em* (elles), | vend*ão* (elles), | admitt*ão* (elles). |

### Gerundium.

| | | |
|---|---|---|
| Prov*ando*, | vend*endo*, | admitt*indo*, |
| (Indem ꝛc. ich, du, er ꝛc. billige od. billigte). | (indem ꝛc. ich ꝛc. verkaufe od. verkaufte). | (indem ꝛc. ich ꝛc. erlaube od. erlaubte). |

### Participia.

a) *Part. Praes.* u. *Imperf.*

| | | |
|---|---|---|
| Prov*ante*, | vend*ente*, | admitt*inte*, |
| (Billigend). | (verkaufend). | (erlaubend). |

b) *Part. Praet.* u. *Plusquamperf.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| *S.* | Prov*ado*, *a*, | vend*ido*, *a*, | admitt*ido*, *a*. |
| *P.* | Prov*ados*, *as*, | vend*idos*, *as*, | admitt*idos*, *as*. |
| | (Gebilligt). | (Verkauft). | (erlaubt). |

Nach diesen 3 Conjugationen gehen auch folgende Zeitwörter: nach der I. Conj. amar (lieben), nach der II. Conj. defender (vertheidigen), nach der III. Conj. applaudir (Beifall geben) u. m. a.

## e. Vergleichende Tabelle der Conjugation der Verba activa und neutra im Französischen.

### Einfache Zeiten.

#### Infinitivus.

| I. Conj. | II. Conj. | III. Conj. | IV. Conj. |
|---|---|---|---|
| *Chanter.* | *Finir.* | *Recevoir.* | *Vendre.* |
| (Singen). | (Endigen). | (Empfangen). | (Verkaufen). |

#### Praesens Indicativi.

| | (Ich singe ꝛc.) | (ich endige ꝛc.) | (ich empfange ꝛc.) | (ich verkaufe ꝛc.) |
|---|---|---|---|---|
| *S.* | Je chant*e*, | je fin*is*, | je reç*ois*, | je vend*s*. |
| | Tu chant*es*, | tu fin*is*, | tu reç*ois*, | tu vend*s*. |
| | Il chant*e*, *) | il fin*it*, | il reç*oit*, | il vend. |
| *P.* | Nous chant*ons*, | nous fin*issons*, | nous recev*ons*, | nous vend*ons*. |
| | Vous chant*ez*, | vous fin*issez*, | vous recev*ez*, | vous vend*ez*. |
| | Ils chant*ent*, **) | ils fin*issent*, | ils reç*oivent*, | ils vend*ent*. |

*) Für das *Foemin.* elle chante (sie singt) und *impers.* on chante (man singt) und so in allen übrigen Temporibus des Singularis; eben so auch in allen Temporibus der 3 übrigen Conjugationen.

**) Für das *Foem.* elles chantent (sie singen) so wohl in allen Temporibus dieser, als auch in denen der 3 übrigen Conjugationen.

#### Imperfect. Indicat.

| | (Ich sang ꝛc.) | (ich endigte ꝛc.) | (ich empfing ꝛc.) | (ich verkaufte ꝛc.) |
|---|---|---|---|---|
| *S.* | Je chant*ais*, | je fin*issais*, | je recev*ais*, | je vend*ais*. |
| | Tu chant*ais*, | tu fin*issais*, | tu recev*ais*, | tu vend*ais*. |
| | Il chant*ait*, | il fin*issait*, | il recev*ait*, | il vend*ait*. |
| *P.* | Nous chant*ions*, | nous fin*issions*, | nous recev*ions*, | nous vend*ions*. |
| | Vous chant*iez*, | vous fin*issiez*, | vous recev*iez*, | vous vend*iez*. |
| | Ils chant*aient*, | ils fin*issaient*, | ils recev*aient*, | ils vend*aient*. |

#### Praeteritum I. Indicat. od. definitum.

| | (Ich sang ꝛc.) | (ich endigte ꝛc.) | (ich empfing ꝛc.) | (ich verkaufte ꝛc.) |
|---|---|---|---|---|
| *S.* | Je chant*ai*, | je fin*is*, | je reç*us*, | je vend*is*. |
| | Tu chant*as*, *) | tu fin*is*, | tu reç*us*, | tu vend*is*. |
| | Il chant*a*, | il fin*it*, | il reç*ut*, | il vend*it*. |
| *P.* | Nous chant*âmes*, | nous fin*îmes*, | nous reç*ûmes*, | nous vend*îmes*. |
| | Vous chant*âtes*, | vous fin*îtes*, | vous reç*ûtes*, | vous vend*îtes*. |
| | Ils chant*èrent*, | ils fin*irent*, | ils reç*urent*, | ils vend*irent*. |

*) In den regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörtern wird das Imperfect. Conjunct. aus der 2ten Pers. des Sing. Praeteriti definiti dadurch gebildet, daß man *se* hinzusetzt, z. B. hier tu *cousis* (gestern nähtest du), Imperf. Conjunct.: il faudrait que je cousisse (es möchte nöthig sein, daß ich nähete).

### Futurum Indicat.

| | (Ich werde sing. ꝛc.) | (ich werde end. ꝛc.) | (ich werde empf. ꝛc.) | (ich werde verk. ꝛc.) |
|---|---|---|---|---|
| *S.* | Je chant*erai*, | je fin*irai*, | je recev*rai*, | je vend*rai*. |
| | Tu chant*eras*, | tu fin*iras*, | tu recev*ras*, | tu vend*ras*. |
| | Il chant*era*, | il fin*ira*, | il recev*ra*, | il vend*ra*. |
| *P.* | Nous chant*erons*, | nous fin*irons*, | nous recev*rons*, | nous vend*rons*. |
| | Vous chant*erez*, | vous fin*irez*, | vous recev*rez*, | vous vend*rez*. |
| | Ils chant*eront*, | ils fin*iront*, | ils recev*ront*, | ils vend*ront*. |

### Praesens cond. od. Imperf. I. Conj.

| | (Ich würde sing. ꝛc.) | (ich würde end. ꝛc.) | (ich würdee mpf. ꝛc.) | (ich würde verk. ꝛc.) |
|---|---|---|---|---|
| *S.* | Je chant*erais*, | je fin*irais*, | je recev*rais*, | je vend*rais*. |
| | Tu chant*erais*, | tu fin*irais*, | tu recev*rais*, | tu vend*rais*. |
| | Il chant*erait*, | il fin*irait*, | il recev*rait*, | il vend*rait*. |
| *P.* | Nous chant*erions*, | nous fin*irions*, | nous recev*rions*, | nous vend*rions*. |
| | Vous chant*eriez*, | vous fin*iriez*, | vous recev*riez*, | vous vend*riez*. |
| | Ils chant*eraient*, | ils fin*iraient*, | ils recev*raient*, | ils vend*raient*. |

### Praesens Conjunctivi.

[Mit vorhergehender Partikel que, daß.]

| | (Ich singe ꝛc.) | (ich endige ꝛc.) | (ich empfange ꝛc.) | (ich verkaufe ꝛc.) |
|---|---|---|---|---|
| | *Que* | *que* | *que* | *que* |
| *S.* | Je chant*e*, | je fin*isse*, | je reç*oive*, | je vend*e*. |
| | Tu chant*es*, | tu fin*isses*, | tu reç*oives*, | tu vend*es*. |
| | Il chant*e*, | il fin*isse*, | il reç*oive*, | il vend*e*. |
| *P.* | Nous chant*ions*, | nous fin*issions*, | nous recev*ions*, | nous vend*ions*. |
| | Vous chant*iez*, | vous fin*issiez*, | vous recev*iez*, | vous vend*iez*. |
| | Ils chant*ent*, | ils fin*issent*, | ils reç*oivent*, | ils vend*ent*. |

### Imperfect. Conjunct.

[Mit vorhergehender Partikel que, daß.]

| | (Ich sänge ꝛc.) | (ich endigte ꝛc.) | (ich empfinge ꝛc.) | (ich verkaufte ꝛc.) |
|---|---|---|---|---|
| | *Que* | *que* | *que* | *que* |
| *S.* | Je chant*asse*, | je fin*isse*, | je reç*usse*, | je vend*isse*. |
| | Tu chant*asses*, | tu fin*isses*, | tu reç*usses*, | tu vend*isses*. |
| | Il chant*ât*, | il fin*ît*, | il reç*ût*, | il vend*ît*. |
| *P.* | Nous chant*assions*, | nous fin*issions*, | nous reç*ussions*, | nous vend*issions*. |
| | Vous chant*assiez*, | vous fin*issiez*, | vous reç*ussiez*, | vous vend*issiez*. |
| | Ils chant*assent*, | ils fin*issent*, | ils reç*ussent*, | ils vend*issent*. |

### Imperativus.

| | (Sing ꝛc.) | (endige ꝛc.) | (empfange ꝛc.) | (verkaufe ꝛc.) |
|---|---|---|---|---|
| *S.* | Chant*e*, | fin*is*, | reç*ois*, | vend*s*. |
| | *Qu'il*, *qu'elle*, *qu'on*, chant*e*, | fin*isse*, | reç*oive*, | vend*e*. |
| *P.* | Chant*ons*, | fin*issons*, | recev*ons*, | vend*ons*. |
| | Chant*ez*, | fin*issez*, | recev*ez*, | vend*ez*. |
| | *Qu'ils*, *qu'elles* chant*ent*, | fin*issent*, | reç*oivent*, | vend*ent*. |

Infinitivus.

*Inf. Praes.* u. *Imperf.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Cant*er*, (Singen.) | fin*ir*, (endigen.) | recev*oir*, (empfangen.) | vend*re*. (verkaufen.) |

Gerundium.

| | | | |
|---|---|---|---|
| En chant*ant*, (Indem ꝛc. ich, du, er ꝛc. singe od. sang.) | en fin*issant*, (indem ꝛc ich ꝛc. endige od. endigte.) | en recev*ant*, (indem ꝛc. ich ꝛc. empfange od. empfing.) | en vend*ant*, (indem ꝛc. ich ꝛc. verkaufe od. verkaufte.) |

Participia.

a) *Part. Praes.* u. *Imperfect.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| Chant*ant*, (Singend.) | fin*issant*, (endigend.) | recev*ant*, (empfangend.) | vend*ant*, (verkaufend.) |

b) *Part. Praet.* u. *Plusquamperf.*

| | | | |
|---|---|---|---|
| *S.* Chant*é*, *e*, | fin*i*, *ie*, | reç*u*, *ue*, | vend*u*, *ue*, |
| *P.* Chant*és*, *ées*. | fin*is*, *ies*. | reç*us*, *ues*. | vend*us*, *ues*. |
| (Gesungen.) | (geendigt.) | (empfangen.) | (verkauft.) |

Eben so werden folgende Zeitwörter conjugirt: nach der I. Conj. danser (tanzen), nach der II. Conj. polir (ebenen, glätten), nach der III. Conj. apercevoir (bemerken), und nach der IV. Conj. entendre (hören) u. m. a.

---

## Vergleichende Tabelle der Conjugation der regulären Zeitwörter im Englischen.

### Einfache Zeiten.

To love.
(Lieben.)

Praesens Indicativi.

| | (Ich liebe.) | | (Ich thue lieben.) | | (Ich bin liebend od. ein Liebender.) |
|---|---|---|---|---|---|
| *S.* | I love, | od. | I do love, | od. | I am loving. |
| | thou lovest, | | thou dost love, | | thou art loving. |
| | he loves, *) | | he does love, | | he is loving. |
| *P.* | we love, | | we do love, | | we are loving. |
| | you love, | | you do love, | | you are loving. |
| | they love, | | they do love, | | they are loving. |

*) Im Föminin. she loves, sie liebt; im Neutrum it loves, und so in allen Temporibus.

### Imperfectum Indicativi u. Praet. definit.

| | (Ich liebte.) | (Ich that lieben.) | (Ich war liebend od. ein Liebender.) |
|---|---|---|---|
| *S.* | I loved, | od. I did love, | od. I was loving. |
| | thou lovedst, | thou didst love, | thou wast loving. |
| | he loved, | he did love, | he was loving. |
| *P.* | we loved, | we did love, | we were loving. |
| | you loved, | you did love, | you were loving. |
| | they loved, | they did love, | they were loving. |

### Futurum Indicativi.

| | (Ich will lieben.) | (Ich werde lieben.) | (Ich werde lieben.) |
|---|---|---|---|
| *S.* | I will love, | od. I shall love, | od. I shall love. |
| | thou wilt love, | thou shalt love, | thou wilt love. |
| | he will love, | he shall love, | he will love. |
| *P.* | we will love, | we shall love, | we shall love. |
| | you will love, | you shall love, | you shall love. |
| | they will love, | they shall love, | they shall love. *) |

*) Diese gemischte Form der Hülfszeitwörter ist gewöhnlicher.

### Praesens conditionale.

(Oder Imperf. I. Conj., im Engl. Imperf. Futurivum genannt.)

| | (Ich könnte lieben.) | (Ich würde lieben.) | (Ich wollte lieben.) |
|---|---|---|---|
| *S.* | I could love, | od. I should love, | I would love. |
| | thou could'st love, | thou should'st love, | thou would'st love. |
| | he could love, | he should love, | he would love. |
| *P.* | we could love, | we should love, | we would love. |
| | you could love, | you should love, | you would love. |
| | they could love, | they should love, | they would love. |

### Praesens Conjunctivi.

| | (Ich liebe.) | (Ich möchte lieben.) | (daß ich möchte lieben.) |
|---|---|---|---|
| *S.* | I love, | od. I may love, | od. that I may love. |
| | thou love, | thou mayest love, | that thou mayest love. |
| | he love, | he may love, | that he may love. |
| *P.* | we love, | we may love, | that we may love. |
| | you love, | you may love, | that you may love. |
| | they love, | they may love, | that they may love. |

### Imperfectum Conjunctivi.

| | (Ich liebete.) | (Ich möchte lieben.) | (Daß ich möchte lieben.) |
|---|---|---|---|
| *S.* | I loved, | od. I might love, | od. that I might love. |
| | thou loved, | thou mightest love, | that thou mightest love. |
| | he loved, | he might love, | that he might love. |
| *P.* | we loved, | we might love, | that we might love. |
| | you loved, | you might love, | that you might love. |
| | they loved, | they might love, | that they might love. |

Imperativus.

*S.* Love, liebe.
Love thou, liebe du.
Let him love, liebe er.
Let her love, liebe sie.
*P.* Let us love, lieben wir, laßt uns lieben.
Love, liebet.
Let them love, lieben sie, sie sollen lieben.

Infinitivus.

a) *Inf. Praesentis.*
To love, lieben.

b) *Inf. Praeteriti.*
To have loved, geliebt haben.

Gerundia.

a) *Gerund. simplex.*
From loving, zu lieben.
For loving, um zu lieben.
In loving, im Lieben.
Of loving, im Lieben.
To loving, zum Lieben.

b) *Gerund. compositum.*
Of having loved, for having loved, u. s. w., geliebt zu haben, um geliebt zu haben.

Participia.

a) *Part. Praesentis.*

Loving, liebend; einer, welcher liebt.

b) *Part. Praeteriti.*

(Bleibt unverändert, sowohl im Geschlecht als Numerus.)

α) *Simplex.*
Loved, geliebt, welcher geliebt hat od. hatte.

β) *Compositum.*
Having loved, geliebt habend.

Eben so gehen folgende Zeitwörter: to abandon, übergeben, verlassen, quittiren; to plant, pflanzen u. s. w.

---

## Conjugation der zusammengesetzten Zeiten in der ital., span., port., franz. und engl. Sprache.

(Diese Tempora oder Zeiten werden im Activo durch das Hülfszeitwort haben, und im Passivo durch das Hülfszeitwort sein gebildet; auf beide folgt das Participium Praeteriti.)

## I. ACTIVUM.

Praeteritum indefinitum.

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Ho stimato *etc.* | he estimado *etc.* | tenho estimado *etc.* | j'ai estimé *etc.* | I have esteemed *etc.* | ich habe geschätzt ꝛc. |

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Praeteritum anterius od. secundum Ind.** | | | | | |
| Ebbi stimato | hube estimado | tive estimado | j'eus estimé | I had esteemed | ich hatte geschätzt. |
| **Plusquamperfectum Indic.** | | | | | |
| Aveva stimato | habia estimado | tinha estimado | j'avais estimé | I had esteemed | ich hatte geschätzt. |
| **Futurum exactum.** | | | | | |
| Avrò stimato<br>[*quando* od. *se* avrò stimato] | habré estimado<br>[*si* hubiere estimado] | terei estimado<br>[*se* tivér estimado] | j'aurai estimé<br>[*quand* j'aurai estimé] | I shall od. will have esteemed<br>[*if* I have esteemed]. | ich werde geschätzt haben.<br>[wenn ich werde gesch. haben.] |
| **Tempus exactum conditionale.** | | | | | |
| Avrei stimato | habria u. hubiera estimado | teria u. tivera estimado | j'aurais estimé | I should od. would have esteemed | ich würde geschätzt haben. |
| **Praeteritum Conjunctivi.** | | | | | |
| (*che*) Abbia stimato | (*que*) haya estimado | (*que*) tenha estimado | (*que*) j'aie estimé | (*that*) I may have esteemed | (daß) ich habe geschätzt. |
| **Plusquamperfectum Conjunctivi.** | | | | | |
| (*che*) Avessi stimato | (*que*) hubiese estimado | (*que*) tivesse estimado | (*que*) j'eusse estimé | (*that*) I might have esteemed | (daß) ich hätte geschätzt. |

## II. PASSIVUM.

Praeteritum indefinitum.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Sono stato stimato $\alpha$) | he sido estimado $\beta$) | tenho sido estimado $\gamma$) | j'ai été estimé $\delta$) | I have been esteemed | ich bin geschätzt worden. |

$\alpha$) $\beta$) $\gamma$) $\delta$) Vergl. S. 258. unter B und daselbst Note 105.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Praeteritum anterius od. secundum Indic.** | | | | | |
| Fui stato stimato | hube sido estimado | tive sido estimado | j'eus été estimé | I had been esteemed | ich war geschätzt worden. |
| **Plusquamperfectum Indic.** | | | | | |
| Era stato stimato | habia sido estimado | tinha sido estimado | j'avais été estimé | I had been esteemed | ich war geschätzt worden. |

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Futurum exactum.** | | | | | |
| Sarò stato stimato | habré sido estimado | terei sido estimado | j'aurai été estimé | I shall od. will have been esteemed | ich werde geschätzt worden sein. |
| [*quando* od. *se* sarò stato stimato] | [*si* hubiere sido estimado] | [*se* tivér sido estimado] | [*quand* j'aurai été estimé od. *si* j'ai été estimé] | [*if* I have been esteemed] | [wenn ich werde gesch. word. sein, od. wenn ich gesch. word. bin]. |
| **Tempus exactum conditionale.** | | | | | |
| Sarei stato stimato | habria u. hubiera sido estimado | teria u. tivera sido estimado | j'aurais été estimé | I should od. would have been esteemed | ich würde geschätzt worden sein. |
| **Praeteritum Conjunctivi.** | | | | | |
| *che* sia stato stimato | *que* haya sido estimado | *que* tenha sido estimado | *que* j'aie été estimé | *that* I may have been esteemed | daß ich geschätzt worden sei. |
| **Plusquamperfectum II. Conjunctivi.** | | | | | |
| *che* fossi stato stimato | *que* hubiese sido estimado | *que* tivesse sido estimado | *que* j'eusse été estimé | *that* I might have been esteemed | daß ich geschätzt worden wäre. |
| **Infinitivus simplex.** | | | | | |
| Essere stimato | ser estimado | ser estimado | être estimé | to be esteemed | geschätzt werden. |
| **Infinitivus composit.** | | | | | |
| Essere stato stimado | haber sido estimado | haver sido estimado | avoir été estimé | to have been esteemed | geschätzt worden sein. |
| **Gerundium simplex.** | | | | | |
| Essendo stimado | siendo estimado | sendo estimado | étant estimé | being esteemed | als, da, weil ich rc. geschätzt werde od. wurde. |
| **Gerundium composit.** | | | | | |
| Essendo stato stimato | habiendo sido estimado | tendo sido estimado | ayant été estimé | having been esteemed | als, da, weil, nachdem ich rc. geschätzt worden bin od. war. |
| **Participium.** | | | | | |
| Stimato | estimado | estimado | estimé | esteemed | geschätzt. |

# Conjugation der reflectiven und reciproken Zeitwörter im Ital., Span., Port., Franz. und Engl.

(Die Zeitwörter werden wie die Verba activa conjugirt und unterscheiden sich von diesen dadurch, daß die Pronom. conjunctiva in den 4 ersten hier erwähnten Sprachen in der Regel vor die Person [die Ausnahmen siehe im Schema], im Englischen aber nach derselben gesetzt werden.)

## I. Einfache Zeiten.

Praesens Indicativi.

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Jo *) mi óbbligo | yo me obligo | eu me obrigo | je m' oblige | I oblige myself | ich mache mich verbindlich |
| Tu ti obblighi | tú te obligas | tu te obrigas | tu t' obliges | thou obligest thyself | du machst dich verb. |
| Egli si obbliga | aquel se obliga | elle se obriga | il s' oblige | he obliges himself | er macht sich verb. |
| Ella si obbliga | aquella se obliga | ella se obriga | elle s' oblige | she obliges herself | sie macht sich verb. |
| Noi ci obblighiamo | nosotros nos obligamos | nós nos obrigamos | nous nous obligeons | we oblige ourselves | wir machen uns verb. |
| Voi vi obbligate | vosotros os obligais | vós vos obrigais | vous vous obligez | you oblige yourselves | ihr macht euch verb. |
| Eglino si óbbligano | aquellos se obligan | elles se obrigão | ils s' obligent | they oblige themselves | sie machen sich verbindlich. |
| Elleno si óbbligano | aquellas se obligan | ellas se obrigão | elles s' obligent | they oblige themselves | |

*) Die Personen sind nur bei diesem Tempus in den ersten drei Sprachen zur Wiederholung gesetzt worden, da sie gewöhnlich weggelassen werden.

Imperfectum Indicativi.

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Mi obbligava | me obligaba | me obrigava | je m' obligeais | I obliged myself | ich machte mich verbindlich. |
| Ti obbligavi | te obligabas | te obrigavas | tu t' obligeais | thou obligedst myself | du machtest dich verb. |
| Si obbligava | se obligaba | se obrigava | il s' obligeait | he obliged himself | er machte sich verb. |
| Ci obbligavamo | nos obligábamos | nos obrigávamos | nous nous obligions | we obliged ourselves | wir machten uns verb. |
| Vi obbligavate | os obligábais | vos obrigaveis | vous vous obligiez | you obliged yourselves | ihr machtet euch verb. |
| Si obbligavano | se obligaban | se obrigavão | ils s' obligeaient | they obliged themselves | sie machten sich verb. |

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Praeteritum definitum.** | | | | | |
| Mi obbligai | me obligué | me obriguei | je m' obligeai | I obliged myself | ich machte mich verbindlich. |
| Ti obbligasti | te obligaste | te obrigaste | tu t' obligeas | thou obligedst thyself | du machtest dich verb. |
| Si obbligò | se obligò | se obrigou | il s' obligea | he obliged himself | er machte sich verb. |
| Ci obbligammo | nos obligámos | nos obrigámos | nous nous obligeâmes | we obliged ourselves | wir machten uns verbindl. |
| Vi obbligaste | os obligásteis | vos obrigastes | vous vous obligeâtes | you obliged yourselves | ihr machtet euch verb. |
| Si obbligarono | se obligáron | se obrigárão | ils s'obligèrent | they obliged themselves | sie machten sich verb. |
| **Futurum Indicativi.** | | | | | |
| Mi obbligherò | me obligaré | me obrigarei | je m' obligerai | I shall od. will oblige myself | ich werde mich verb. machen. |
| Ti obbligherai | te obligarás | te obrigarás | tu t' obligeras | thou shalt od. wilt oblige thyself | du wirst dich verb. machen. |
| Si obbligherà | se obligará | se obrigará | il s' obligera | he shall od. will oblige himself | er wird sich verb. machen. |
| Ci obbligheremo | nos obligarémos | nos obrigaremos | nous nous obligerons | we shall od. will oblige ourselves | wir werden uns verb. machen. |
| Vi obbligherete | os obligaréis | vos obrigareis | vous vous obligerez | you shall od. will oblige yourselves | ihr werdet euch verb. machen. |
| Si obbligheranno | se obligarán | se obrigarão | ils s' obligeront | they shall od. will oblige themselves | sie werden sich verb. machen. |

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Praesens conditionale od. Imperf. I. Conj. | | | |
| Mi obbligherei | me obligaria | me obrigaria | je m' obligerais | I should od. would oblige myself | ich würde mich verb. machen. |
| Ti obbligheresti | te obligarias | te obrigarias | tu t' obligerais | thou should'st od. would'st oblige thyself | du würdest dich verb. machen. |
| Si obbligherebbe | se obligaria | se obrigaria | il s' obligerait | he should od. would oblige himself | er würde sich verb. machen. |
| Ci obbligheremmo | nos obligaríamos | nos obrigaríamos | nous nous obligerions | we should od. would oblige ourselves | wir würden uns verb. machen. |
| Vi obblighereste | os obligaríais | vos obrigaríeis | vous vous obligeriez | you should od. would oblige yourselves | ihr würdet euch verb. machen. |
| Si obbligherebbero | se obligarian | se obrigarião | ils s' obligeraient | they should od. would oblige themselves | sie würden sich verb. machen. |

Praesens Conjunctivi.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| *che* | *que* | *que* | *que* | *that* | daß |
| Mi óbblighi | me obligue | me obrigue | je m' oblige | I may oblige myself | ich mich verb. mache. |
| Ti obblighi | te obligues | te obrigues | tu t' obliges | thou mayest oblige thyself | – du dich verbindl. machest. |
| Si obblighi | se obligue | se obrigue | il s' oblige | he may oblige himself | – er sich verbindl. mache. |
| Ci obblighiamo | nos obliguemos | nos obriguemos | nous nous obligions | we may oblige ourselves | – wir uns verb. machen. |
| Vi obblighiate | os obligueis | vos obrigueis | vous vous obligiez | you may oblige yourselves | – ihr euch verb. machet. |
| Si óbblighino | se obliguen | se obriguem | ils s' obligent | they may oblige themselves | – sie sich verbindl. machen. |

### Imperfectum Conjunctivi.

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| *che* Mi obbligassi | *que* me obligase | *que* me obrigasse | *que* je m' obligeasse | *that* I might oblige myself | daß ich mich verb. machte |
| Ti obbligassi | te obligases | te obrigasses | tu t' obligeasses | thou mightest oblige thyself | - du dich verb. machtest. |
| Si obbligasse | se obligase | se obrigasse | il s' obligeât | he might oblige himself | - er sich verb. machte. |
| Ci obbligassimo | nos obligásemos | nos obrigassemos | nous nous obligeassions | we might oblige ourselves | - wir uns verb. machten. |
| Vi obbligaste | os obligáseis | vos obrigasseis | vous vous obligeassiez | you might oblige yourselves | - ihr euch verb. machtet. |
| Si obbligassero | se obligasen | se obrigassem | ils s'obligeassent | they might oblige themselves | - sie sich verb. machten. |

### Imperativus.

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Obbligati | oblígate | obrigate | oblige-toi | oblige thyself | mache dich verbindlich. |
| Si óbblighi | oblíguese | obriguese | qu'il s'oblige | let him oblige himself | mache er sich verbindl. |
| Obblighiamoci | obliguémonos | obriguemonos | obligeons-nous | let us oblige ourselves | machen wir uns verb. |
| Obbligatevi | obligaos | obrigaivos | obligez-vous | oblige yourselves | machet euch verb. |
| Si óbblighino | oblíguense | obriguemse | qu'ils s'obligent | let them oblige themselves. | machen sie sich verb. |

### Infinit. simplex.

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Obbligarmi, ti, si *etc.* | obligarme | obrigarme | m'obliger | to oblige myself | mich verb. machen. |

### Gerundium simplex.

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Obbligándomi *etc.* | obligándome | obrigandome | m'obligeant / en m'obligeant | obliging myself | als, da, weil ꝛc. ich mich verb. mache od. machte. |

### Participium.

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Obbligato | obligado | obrigado | obligé | obliged | verbindlich gemacht. |

## II. Zusammengesetzte Zeiten.

(Im Franz. und Ital. werden sie mit dem Zeitworte sein [être u. éssere], im Span., Port. u. Engl. mit dem Zeitworte haben [habèr, tèr, to have] conjugirt.[127])

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Praeteritum indefinitum od. Perfect. Indicat.** | | | | | |
| Io mi sono obbligato *etc.* | yo me he obligado *etc.* | eu me tenho obrigado *etc.* | je me suis obligé *etc.* | I have obliged myself *etc.* | ich habe mich verb. gem. |
| **Plusquamperfectum I. Indicat.** | | | | | |
| Io mi era obbligato | yo me habia obligado | eu me tinha obrigado | je m'étais oblige | I had obliged myself | ich hatte mich verb. gemacht. |
| **Plusquamperf. II. Indicat.** | | | | | |
| Io mi fui obbligato | yo me hùbe obligado | eu me tive obrigado | je me fus obligé | [I had obliged myself] *α*) | [ich hatte mich verb. gemacht. *β*)] |

*α*) *β*) Das Plusqpfct. II. Ind. fehlt im Engl. und Deutschen, und man muß dasselbe in diesen beiden Sprachen durch das Plusquamperfect. I. ausdrücken, daher ich auch diese Tempora in Klammern eingeschlossen habe.

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| **Futurum exactum.** | | | | | |
| Io mi sarò obbligato | yo me habré obligado | eu me terei obrigado | je me serai obligé | I shall od. will have obliged myself | ich werde mich verb. gemacht haben. |
| **Tempus exactum conditionale.** | | | | | |
| Io mi sarei obbligato | yo me habria obligado | eu me teria obrigado | je me serais obligé | I should od. would have obliged myself | ich würde mich verb. gem. haben. |
| **Praeteritum Conjunctivi.** | | | | | |
| *Che* io mi sia obbligato | *que* yo me haya obligado | *que* eu me tenha obrigado | *que* je me sois obligé | *that* I may have obliged myself | daß ich mich verb. gem. habe. |

[127]) Hierbei ist wohl zu merken, daß bei éssere und être das Participium das Geschlecht und die Zahl des Subjects annehmen muß; z. B. mi sono obbligato, ich (Mann) habe mich verbindlich gemacht; mi sono obbligata, ich (Frau) habe mich verbindlich gemacht. Bei habèr, tèr und to have bleibt das Particip. immer unverändert.

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Plusquamperfectum II. Conjunctivi. | | | | | |
| *Che* io mi fossi obbligato | *que* yo me hubiese obligado | *que* eu me tivesse obrigado | *que* je me fusse obligé | *that* I might have obliged myself | daß ich mich verb. gem. hätte. |
| Infinitivus Praeteriti. | | | | | |
| Essermi obbligato | haberme obligado | terme obrigado | m'être obligé | to have obliged myself | mich verb. gem. haben. |
| Gerundium compositum. | | | | | |
| Esséndomi obbligato | habiéndome obligado | tendome obrigado | m'étant obligé | having obliged myself | als, da, weil, indem, nachdem ich mich verb. gem. habe od. hatte. |

## Von den irregulären Zeitwörtern in der ital., span., port., franz. und englischen Sprache.

In keiner der neuern Sprachen giebt es so viele irreguläre Verba, als in der italienischen. Der vortreffliche Grammatiker Carl Ludwig Fernow hat in seinem höchst classischen Werke: Grammatik der italienischen Sprache (Tüb. b. Cotta 1804 u. 2te unv. Aufl. 1815.) 181 solcher Verben alphabetisch und numerisch aufgeführt; eben so ist dieses geschehen in Filippi's Grammatik S. 220., und in Veneronis von Flathe herausgegebenen Grammatik S. 234. — Da es aber ganz gegen den Plan dieser Grammatik sein würde, hierüber etwas Ausführliches aufstellen zu wollen, so begnügen wir uns damit, im Allgemeinen einige Bemerkungen und kurze Andeutungen über alle die oben angeführten Sprachen zu geben.

Die irregulären Verba dieser hier erwähnten Sprachen haben folgendes sie von den regulären Auszeichnende:

1. Sie verändern blos einen Buchstaben der Wurzel, in der Regel der Aussprache wegen, oft aber machen sie auch einen überflüssigen Zusatz, namentlich die italienische und spanische Sprache.
2. Sie verändern die ganze Form irgend eines Theiles oft auf eine Weise, welche die Wurzel kaum erkennen läßt.

Die italienische Sprache hat, den ersten Punkt anlangend, Folgendes angenommen: die Verba in *care* und *gare* müssen, der gleichen Aussprache halber, vor *i* und *e* ein h nach *c* und *g* bekommen, z. B. mancare, fehlen, manchi, mancherò; pagare, bezahlen, paghiamo, pagherei. — Den zweiten Punkt betreffend, so ist in allen irregulären Verbis [die meisten finden sich im kurzen ere] vorzüglich das ein=

fache Perfect des Indicativs, und das Particip der Vergangenheit als abweichend anzunehmen. Das Perfect, dessen Endung fast immer *si* oder *ssi* ist, z. B. presi, ich nahm, vissi, ich lebte, von prendere, vivere hat eine sehr leicht zu lernende Ableitung aus seiner ersten Person und dem Infinitiv. Das *i* dieser Person, in *e* verwandelt, giebt die dritte Singularis, und *ro* angehängt, die dritte Pluralis; die noch übrigen Personen [zweite Singularis, erste und zweite Pluralis] werden ganz regelmäßig vom Infinitiv abgeleitet, z. B. prendere, nehmen; presi, prese, presero; prendesti, prendemmo, prendeste, oder in der Reihe: presi, prendesti, prese; prendemmo, prendeste, presero. — Das Particip der Vergangenheit hat entweder *to* oder *so*, z. B. letto, gelesen, accesso, angezündet, von leggere, accendere. Die übrigen Theile eines irregulären Verbi weichen nur selten ab. So hat das Futur. zuweilen eine Verkürzung, z. B. vorrò, ich werde wollen, vedrò, ich werde sehen, von volere, vedere. Diesfalls ist auch das Conditional irregulär, indem *ò* in *ei* verwandelt wird, z. B. vorrei, ich würde wollen, vedrei, ich würde sehen.

In der spanischen Sprache finden wir diese zwei Veränderungen wieder. Die Orthographie erfordert, daß Verba in *car* und *gar* vor *e* sich in que und gue verändern, z. B. tocar, berühren, toque, toqué; pagar, bezahlen, paguemos; Verba in *zar* das *z* vor *e* in *c* verwandeln, z. B. forzar, zwingen, forcé, forcemos; Verba in *cer*, *cir*, *ger*, *gir*, verwandeln c vor *a* u. *e* in *z*, g aber in *j*, z. B. vencer, siegen, venzo, venza; resarcir, entschädigen, resarzo; coger, fassen, cojo; fingir, erdichten, finja. — Hiernächst liebt die spanische Sprache das Einschieben oder Verändern eines Vocals, vorzüglich wenn der Ton auf die vorletzte Sylbe des Infinitivs fällt, d. h. in den 3 Singularpersonen und der letzten Pluralperson Präsentis Indicativi und Conjunctivi, folglich auch in dem daraus entlehnten Imperativ, z. B. acertar, treffen, acierto, aciertas, acierta; acertamos, acertais, aciertan; acierte, aciertes, acierte; acertemos, acerteis, acierten; acierta, triff, acierte; acertemos, acertad, acierten; mostrar, zeigen, muestro, etc. — Hinsichtlich der Abweichung ganzer Formen aber unterscheidet sich die spanische Sprache von der italienischen dadurch, daß die Perfecte und Participien nur selten irregulär sind, z. B. prendere (ital.) nehmen, presi, preso; prender (span.) prendí, prendido. Nach der ersten Singularperson des irregulären Perfect richten sich alle anderen, und von der dritten Pluralperson kommen die zwei Imperfecte des Conjunctivs (in *ra* und *se*), und das Futurum incertissimum (in *re*), welche entstehen, wenn man *ron* in die eben erwähnten Endungen verwandelt, z. B. poner, setzen, Perf. puse, ich setzte, pusieron, sie setzten; pusiera, pusiese, ich setzte; pusiere, ich werde (vielleicht) setzen. — Wenn das Futur. [welches selten ist] abweicht, so entsteht das Conditional daraus, wenn man *é* in *ía* verwandelt, z. B. decir, sagen, diré, ich werde sagen, diría, ich würde sagen.

In der portugiesischen Sprache ist das durch die Orthographie Verlangte ganz wie in der spanischen. So wird z. B. geschrieben negar, läugnen, negue, neguei; peccar, sündigen, pequemos; proteger, beschützen, protejo, proteja; agradecer, danken, agradeço, agradeça; fingir, erdichten, finjo, finjamos; distinguir, unterscheiden, distingo, distinga. Alles dieses versteht sich jetzt von selbst. — Dagegen liebt die portugiesische Sprache das in der spanischen beinahe als Regel vorkommende Einschieben oder Verändern eines Vocals gar nicht, z. B. costar, kosten, costo, costas, costa, span. cuesto, cuestas, cuesta; nego, negas, nega, von negar; span. niego, niegas, niega, von

negar. Indessen sagt sie doch sinto, minto, von sentir, fühlen, mentir, lügen, span. siento, miento; allein dagegen peço, ich begehre, ouço, ich höre, von ouvir; span. pido, oigo, von pedir, oir. — Die Abweichungen ganzer Formen und die diesfallsige Ableitung folgen den Grundsätzen der spanischen Sprache.

Die französische Sprache hat auch einige der Orthographie halber nöthige Veränderungen, z. B. forcer, zwingen, il força, nous forçâmes; manger, essen, nous mangeons, vous mangeâtes. — Die Veränderung der Formen anlangend, so ist das Perfect und Particip der Vergangenheit in der Regel abweichend, z. B. prendre, nehmen, je pris, ich nahm, pris, genommen. Von der zweiten Pers. Sing. Perfecti entsteht das Imperfectum Conjunctivi, wenn *se* angehängt wird, z. B. tu pris, du nahmst, que je prisse, daß ich nähme. Das irreguläre Futur giebt ein Conditional durch Verwandlung des *ai* in *ais*, z. B. je verrai, ich werde } sehen, von voir.
je verrais, ich würde }

Das Englische ist, wie das Deutsche, nur im Indicativpräsens, Imperfect und Particip der Vergangenheit irregulär, z. B. to be, seyn; I am, ich bin, I was, ich war, been, gewesen.

---

## Von den Defectivverben.

Ueber die Defectivverba [d. h. solche, welche nur noch einen oder den andern Theil, nicht aber alle haben] brauchen wir weiter nichts zu sagen, als daß sie in den neuern Sprachen gar nicht häufig anzutreffen sind, und in jedem guten Wörterbuche stehen, z. B. das italienische ito oder gito (gegangen), gehört zu ire oder gire, das spanische pluguiera (möchte es gefallen) zu placer, das französische il git (er liegt) zu gésir.

---

## Von den Impersonalverben in diesen Sprachen.

Bei denselben wendet man blos die dritte Person Sing. an, wie im Lateinischen, die Verba mögen regulär oder irregulär sein, weshalb wir uns hier nur mit Einem Beispiele begnügen.

| Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|
| Piove | llueve | chove | il pleut | it rains | es regnet. |

## V. Capitel.

### Von dem Particip.

Da das Particip seiner Natur nach sowohl zum Verbo als auch zum Adjectivo gehört, und von beiden oben schon gehandelt worden ist, so beschränke ich mich hier nur noch auf einige kurze Bemerkungen.

1. Das Particip unterscheidet sich von dem vom Verbum abgeleiteten Adjectiv dadurch, daß es eine Handlung ausdrückt, und ein ausgedrücktes oder dabei verstandenes Subject auf die Frage: wer? oder was? in sich schließt, während das Adjectiv blos eine Modification des Substantivs bezeichnet.

2. Es giebt zwei Arten von Participien, das Particip. Praesentis, und das Part. Praeteriti. Die latein. Sprache hat noch ein drittes, näml. das Particip. Futuri. Das Particip. Praesentis heißt es deshalb, weil es die Handlung eines Subjectes in der Gegenwart anzeigt, das Particip. Praeteriti hingegen, weil die Handlung an dem im Particip liegenden Subject in der Vergangenheit geschieht, und Particip. Futuri, weil die von dem Subjecte selbst ausgehende Handlung in der Zukunft angedeutet wird.

#### Tabellarische Uebersicht der Participien in den erwähnten Sprachen.

a) *Part. Praesentis.*

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. |
|---|---|---|---|---|---|
| ans, ens, iens | ante, ente | ante, ente iente | ante, ente | ant | ing |
| *Plur.* | *Plur.* | *Plur.* | *Plur.* | *Plur.* | *Plur.* |
| antes, entes, ientes | anti, enti | antes, entes, ientes | antes, entes | ants | ing |

b) *Particip. Praeteriti.*

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. |
|---|---|---|---|---|---|
| us, a, um | o, a, | o, a | o, a | é, ée | ed (unveränderlich für Sing. u. Pl.) |
| *Plur.* | *Plur.* | *Plur.* | *Plur.* | *Plur.* | |
| i, ae, a | i, e | os, as | os, as | és, ées | |

c) *Particip. Futuri.*

| Latein. | |
|---|---|
| urus, a, um | |
| *Plur.* | Fehlt in den übrigen Sprachen. |
| uri, ae, a | |

Anmerkung. Die latein., ital., span. u. port. Particip. Praesentis werden flectirt, die engl. aber u. zuweilen auch die franz. sind unveränderlich; z. B.

| | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Dtsch. | ein | Mann | und eine | | Frau, | welche Gott fürchten. | |
| Lat. | | homo | et | | mulier | timentes | Deum. |
| Ital. | un' | uomo | ed | una | donna | tementi | Iddio.*) |
| Span. | un | hombre | y | una | muger | temientes | á Dios. |
| Port. | hum | homem | e | huma | mulher | tementes | á Deos. |
| Franz. | un | homme | et | une | femme | craignant | Dieu. |
| Engl. | a | man | and | a | woman | fearing | God. |

*) Im Ital., Span. und Portug. ist jedoch das Participium Präsentis nicht sehr gebräuchlich, und Sätze, wie die obigen, werden lieber mit dem Relativ welcher umschrieben, z. B. un' uomo ed una donna, che temono Iddio; un hombre y una muger, que temen á Dios; hum homem e huma mulher que temem á Deos.

Anmerkung. Die Lat., Ital., Span. und Port. können sich auch des Ablat. absoluti bedienen, um das französische Part. Perf. auszudrücken, z. B.

| Lat. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. | Deutsch. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Hoc per-acto | fatto questo | hecho esto | feito isto | cela fait | this being done | nachdem dies vollendet war. |

# VI. Capitel.

## Von dem Adverbium.

Das Adverbium ist ein unveränderliches Wort, welches vorzüglich zu dem Zeitworte [128]) und auch zu einem Partic. gesetzt wird, um die Art und Weise, die Beschaffenheit oder die Umstände desselben auszudrücken; es ist also in Bezug auf das Verbum dasjenige, was das Adjectivum zum Substantivum ist. Man theilt es in verschiedene Klassen, je nachdem es Beschaffenheiten, Verhältnisse der Vielheit, der Ordnung und des Ranges, der Zeit, des Ortes, oder eine Bejahung, Verneinung, Vergleichung, Trennung u. dgl. m. ausdrückt. Uebrigens vergleiche man obige synoptische Tabelle S. 194.

### Bildung der Adverbien.

#### 1. Im Lateinischen.

Die Adverbien sind im Lateinischen entweder primitiv (d. h. selbstständig, Stammwörter), oder abgeleitet; letztere werden größtentheils von Adjectiven gebildet. Von Adjectiven nach der zweiten Declination abgeleitet, endigen sie sich zum großen Theil auf e, wenige auf o. Von diesen Adjectiven werden sie aus dem Genitiv (i) gebildet, indem man dasselbe in e verwandelt, z. B. doctus, *Genit.* docti, *Adverb.* docte (gelehrt). Was die Endung auf o anlangt, so findet diese vorzüglich bei den Ordinalzahlen statt, z. B. primus (der erste), *Adverb.*

[128]) Nur zu dem Verbum sein kann kein Adverbium gesetzt werden, sondern allemal ein Adjectivum. Außerdem findet man es in latein. Dichterwerken auch zu Substantiven gesetzt, wo aber dann ein solches Substantiv als ein Adjectivum zu betrachten und so zu übersetzen ist.

*primo* (zuerst); secundus (der zweite), *Adverb. secundo* (zweitens) u. s. f.; außerdem noch bei einigen andern Adjectiven, als: tutus, *Adverb. tuto* (sicher); multus, *Adverb. multo* (viel). Bei den Adjectiven aus der dritten Declination wird das Adverbium dadurch gebildet, daß man den Endbuchstab s in *ter*, und, endigt sich das Adjectiv auf x, dasselbe in *citer* verwandelt, als fortis, *Adverb.* forti*ter* (tapfer); constans, *Adverb.* constan*ter* (beständig); sapiens, *Adverb.* sapien*ter* (weise); felix; *Adverb.* feli*citer* (glücklich). Hiervon weichen ab facilis, difficilis, audax, welche das *Adverb.* auf *facile* (leicht), *difficulter* (schwer), *audacter* (kühn) bilden; letzteres aber ist mehr als eine Contraction zu betrachten.

Endlich bilden die Adjectiva dreier Endungen in der dritten Declination ihr Adverbium aus der Fömininform, indem sie den Endbuchstab s ebenfalls in *ter* verwandeln, als: celer, *Foem.* celeris, *Adverb. celeriter* (schnell); saluber, *Foem.* salubris, *Adverb. salubriter* (heilsam).

Anmerkung. Die abgeleiteten Adverbien haben, wie die Adjectiven, zwei Gradus, näml. den Comparativ und den Superlativ, wobei der Unterschied zu merken ist, daß der Comparativ sich stets wie das Neutrum des Comparat. eines Adjectivs (nämlich auf *us*) formirt, als docte, *doctius*, *doctissime*; miser, *miserius*, *miserrime*; tuto, *tutius*, *tutissime*; multo weicht wie sein Adjectiv ab, als: Comp. *plus*, Superl. *plurimum*; eben so facile, *facilius*, *facillime;* difficulter, *difficilius*, *difficillime*; saluber, *salubrius*, *saluberrime*.

### 2. Im Ital. 3. Im Span. 4. Im Port.

In diesen 3 Sprachen werden sie aus den Adjectiven in o gebildet, deren weiblicher Form man mente anhängt, z. B. glorioso, glorioso*amente* (rühmlich); diejenigen Adjectiven, welche keine besondere weibliche Form haben, hängen ihrer Endung mente an, z. B. ital. costante, span. u. port. constante, *Adverb. costantemente*, *constantemente*.

Anmerkung. Die ital. Adjectiven auf *le* und *re* lassen der leichtern Aussprache wegen das e weg, z. B. facile, *facilmente* (leicht), regolare, *regolarmente* (regelmäßig).

### 5. Im Französischen.

Wenn das Adjectivum sich im Masculinum auf einen Vocal endigt, so bildet man das Adverbium dadurch, daß man an den Endvocal *ment* hängt, als: vrai, *vraiment* (wahr); modéré, *modérément* (mäßig); poli, *poliment* (höflich); ingénu, *ingénûment* (freimüthig). — Endigt sich aber das Adjectivum im Masculinum auf einen Consonant, so wird das Adverbium aus dem Fömin. gebildet, indem man ebenfalls *ment* daran hängt, als: libéralé, *Foem.* libérale (freigebig), *Adverb. libéralement*; discret, *Foem.* discrète, *Adverb. discrètement* (bescheiden.)

Die Adjectiven, welche sich auf *ant* und *ent* endigen, verändern bei der Bildung des Adverbiums dieses ant in *amment*, und ent in *emment*, als: vigilant, *vigilamment* (wachsam); prudent, *prudemment* (klug).

### 6. Im Englischen.

Sie werden in dieser Sprache dadurch gebildet, daß man die Sylbe *ly* an die Endung der Adjectiva hängt, als: wyse, *Adv. wysely* (weise).

---

# VII. Capitel.

## Von den Präpositionen.

Die Praepositio (Vorsetzwort) ist ein unveränderliches Wort, und wird vor ein Nomen oder Pronomen, welches von ihr regiert wird, gesetzt, wodurch die verschiedenen Beziehungen, welche die Sachen unter einander haben, ausgedrückt werden.

### 1. Lateinische Präpositionen.

Die lateinischen Präpositionen theilt man in zwei Klassen, a) in trennbare, und b) in untrennbare. Die trennbaren können nicht nur für sich allein stehen, sondern auch mit einem andern Worte verbunden werden. Als für sich selbstständige und alleinstehende Wörter theilt man sie wieder in drei Klassen, in diejenigen, welche α) den Accusativ, β) den Ablativ, und γ) welche beide Casus zugleich regieren.

Folgende 30 Präpositionen regieren den Accusativ:

Ad, zu, an; adversum, adversus, gegen; ante, vor; apud, bei; circa, um; circiter, ungefähr; circum, um, herum; cis, citra, diesseits; contra, gegen; erga, wegen; extra, außer, außerhalb; infra, unterhalb; inter,[129]) unter, zwischen; intra, innerhalb; juxta, neben, ob, wegen; penes, bei, vermöge; per, durch, aus; pone, hinter, post, nach; praeter, außer; prope, nahe; propter, wegen; secundum, nach, gemäß; secus, nahe, beinahe; trans, über, hinüber, jenseit; versus, gegen;[130]) ultra, jenseits, außer, darüber; usque (mit darauf folgendem ad), bis.[131])

Folgende 11 Präpositionen haben den Ablativ, den sie regieren, nach sich:

A, ab, abs,[132]) von; absque, ohne; clam, heimlich; coram,

---

[129]) Wenn diese Präposition vor 2 Nomina steht, so pflegt man sie auch, jedoch selten, hinter das erste Nomen zu stellen, z. B. quid discriminis est potestatem inter et potentiam? was für ein Unterschied ist zwischen Macht und Gewalt?

[130]) Diese Präposition wird hinter das von ihr regierte Wort gesetzt, z. B. Rhenus amnis occasum versus fluit, der Rhein fließt gegen Abend.

[131]) Diese Präposition wird gern nach seinem Nomen gesetzt, z. B. ad lucum usque, bis zu dem Orte.

[132]) A und e stehen, wenn die von ihnen regierten Wörter sich mit einem Consonant anfangen; ab und ex hingegen, wenn sich dieselben mit einem Vocal oder h anfangen. Absque setzt man, wenn sich das darauf folgende Wort mit einem t oder q anfängt. Uebrigens merke man in syntactischer Rücksicht den Unterschied zwischen a, ab und de, welche alle drei von bedeuten, daß erstere beide die wirkende Ursache anzeigen, also wenn eine Sache von einem Gegenstande herrührt, de aber gesetzt wird, wenn eine Sache von einem Gegenstande handelt, z. B. amor a patre, ich werde von dem Vater geliebt; disputamus de virtute et vitio, wir sprechen oder handeln von der Tugend und dem Laster.

vor, in Gegenwart; cum, mit;[133]) de, von, über; e, ex, aus; palam, öffentlich vor; prae, vor (bezeichnet einen Vorzug); pro, für, anstatt; procul, fern; sine, ohne; tenus,[134]) bis, od. bis an.

Folgende 4 Präpositionen haben, wenn sie mit einem Verbum verbunden sind, welches eine Bewegung ausdrückt, den Accusativ, und mit einem Verbum, welches eine Ruhe anzeigt, den Ablativ nach sich.

In, in (auch gegen mit dem Accus. und unter mit dem Abl.); sub, unter; subter, unter, unterhalb; super über.

## 2. Italienische Präpositionen.

1. In, in, z. B. *in Parigi*, in Paris; *in Francia*, in Frankreich.

2. Frà, in, setzt man, wenn von der Zeit die Rede ist, z. B. *frà otto giorni*, in acht Tagen.

3. Nel (statt *in il*, in) wird gesetzt, wenn darauf ein Substantivum Masc. gen., welches mit einem Consonant anfängt, folgt; bei einem Substant. Plur. setzt man nei oder auch ne', z. B. *nel libro*, in dem Buche; *nei libri* od. *ne' libri*, in den Büchern.

4. Nello, nell' (statt *in lo*, in), im Plur. negli, wird gesetzt, wenn darauf ein Subst. masc. gen. folgt, welches mit einem s, worauf ein Consonant folgt, oder mit einem Vocal anfängt, z. B. *nello spettacolo*, in dem Schauspiele; *negli spettacoli*, in den Schauspielen; *nell' onore*, in der Ehre; *negli onori*, in den Ehren. Ist das Substantiv ein Föminiunm, so steht im Singul. nella, und im Plur. nelle, z. B. *nella casa*, in dem Hause; *nelle case*, in den Häusern.

5. Con, mit (für Masc. u. Föm.), im Plural coi oder co' (für das Masc.), colle (für das Föm.), u. collo od. coll' (vor einem Vocal), im Plural cogli (für das Masc.), und colla, im Plural colle (für das Fömin.). Diese Präposition wird gebraucht, wenn ein Pronomen possessivum oder ein Nomen der Eigenschaft od. der Verwandschaft folgt, z. B. *con mio fratello*, mit meinem Bruder; *coi* od. *co miei fratelli*, mit meinen Brüdern. *Con vostra cugina*, mit eurer Cousine; *colle vostre cugine*, mit euren Cousinen. *Collo studio*, mit Eifer; *cogli studj*, mit Eifer (oder wegen des Plurals, mit vielem Eifer). *Coll' amore* mit Liebe; *cogli amori*, mit Liebe (od. in Rücksicht des Plurals, mit großer Liebe). *Colla scienza*, mit der Kenntniß (od. Wissenschaft); *colle scienze*, mit den Kenntnissen (od. Wissenschaften). — Bei den Pronom. Personal. wird con in *co* verändert und an das Pronomen angehängt, z. B. *meco*, mit mir; *teco*, mit dir; *seco*, mit sich; doch können die Wörter auch getrennt bleiben, con me, con te, con se. In folgenden aber wird es vorgesetzt und bleibt unverändert, als: *con lui*, mit ihm; *con lei*, mit ihr; *con noi*, mit uns; *con voi*, mit euch; *con loro*, mit ihnen (im Mascul. u Fömin.).

---

[133]) Diese Präposition, zu den Pronominen me, te, se, nobis, vobis und dem Pronomen relativum gesetzt, wird an diese Pronominen angehängt, als: mecum, tecum, secum, nobiscum, vobiscum, quocum, quacum, quibuscum.

[134]) Tenus wird nach dem von ihm regierten Worte gesetzt, als: Alexander omnia Oceano tenus vincit, Alexander besiegte (oder unterwarf sich) alles bis an den Ocean.

6. Tral od. fral, unter, im Singul. trai, frai, od. tra', fra' im Plur., z. B. *tral* od. *fral letto*, unter dem Bette; *trai* od. *tra'* u. *frai* od. *fra' letti*, unter den Betten.
7. Pel, durch, im Singul. pei, od. pe' im Plural, z. B. *pel bosco*, durch das Holz; *pei* od. *pe' boschi*, durch die Hölzer.
8. Sul, auf, im Singul., sui oder su' im Plural, z. B. *sul tetto*, auf dem Dache; *sui* od. *su' tetti*, auf den Dächern.

a. Präpositionen, welche den Genitiv regieren.

Prima, vor, z. B. *prima di voi*, vor euch; per rispetto di, wegen; a modo del, wie, auf Art; di nascosto de, ohne Wissen; giù del, unter; all' incontro del, gegen, entgegen; appiè oder appiede del, am Fuß, unterhalb; fuora, fuori, od. fuor del, außerhalb; fuori del, außer, ausgenommen.

b. Präpositionen, welche den Dativ regieren.

In quanto al, in Rücksicht auf; accanto a, neben; intorno al, um; dinnanzi od. innanzi al, vor; sino, fino, infino al, bis; presso od. vicino al, nahe, bei; dirempetto al, gegenüber.

c. Präpositionen, welche den Genitiv und Accusativ regieren.

Dopo del od. il, nach; contro, del od. il, gegen; sopra, del od. il, über od. auf; fra od. tra del od. il, unter; verso del od. il, gegen; sotto del od. il, unter.

d. Präpositionen, welche den Dativ und Accusativ regieren.

Dentro al od. il, innerhalb; sotto al od. il, unterhalb.

e. Präpositionen, welche den Genitiv, Dativ u. Accusativ regieren.

Presso, appresso del al od. il, bei; mercè di, al od. il, vermittelst, durch Gunst; lungo del od. il, längs; di là del od. dal, jenseits; in mezzo del od. al, in der Mitte; di quà del, diesseits.

### 3. Spanische Präpositionen.

Ante, vor, in Gegenwart; sobre, auf, über; contra, gegen; desde, seit; por, para, durch, wegen, für; salvo, excepto, mit Ausnahme, außer; segun, nach, gemäß; junto, bei; hasta, bis; sin, ohne; con, mit; en, in; hácia, gegen; cerca, bei; tras, hinter.

### 4. Portugiesische Präpositionen.

1. Em, in, em o od. no [im Singular], em os od. nos [im Plur.], und zwar für das Masculinum; em a od. na [im Sing.], em as od. nas [im Plur.] für dasFöm.; z. B.

Masc. { *Em o jardim* od. *no jardim*, in dem Garten.
*Em os jardins* od. *nos jardins*, in den Gärten.

Foem. { *Em a rua* od. *na rua*, in der Straße.
*Em as ruas* od. *nas ruas*, in den Straßen.

Anmerkung. Folgt ein Pronom. demonstr., so verwandelt man m in n, z. B. neste, in diesem, nestos, in diesen; nesta, in dieser, nestas, in diesen.

2. Com, mit, com o, mit dem [im Sing.], com os, mit den [im Plur.], für das Masc.; com a, mit der [im Sing.], com as, mit den [im Plur.], für das Föm.; z. B.

Masc. { *Com o principe*, mit dem Fürsten.
*Com os principes*, mit den Fürsten.

Foem. { *Com a espada*, mit dem Degen.
*Com as espadas*, mit den Degen.

3. Por, durch, por o od. pelo [im Sing.], por os od. pelos [im Plur.], für das Mascul.; por a od. pela [im Sing.], por as od. pelas [im Plur.], für das Fömin.; z. B.

Masc. { *Por o* od. *pelo reino*, durch das Königreich.
*Por os* od. *pelos reinos*, durch die Königreiche.

Foem. { *Por a* od. *pela provincia*, durch die Provinz.
*Por as* od. *pelas provincias*, durch die Provinzen.

Anmerkung. Por vor einem Infinit. hat oft die Bedeutung zu, um zu oder weil; folgt auf den Infinitiv eine Negation, so wird es durch obgleich ausgedrückt. Vor einem Eigenschaftsworte bezeichnet es das deutsche wie auch (mit Conjunct. des darauf folgenden Zeitwortes).

### Bemerkungen über com.

*Com migo*, mit mir; *com tigo*, mit dir; *com sigo*, mit ihm, mit ihr, mit ihnen (wenn es sich auf den Nominativ des Verbums bezieht), und *com elle*, mit ihm; *com elles*, mit ihnen; *com ella*, mit ihr; *com ellas*, mit ihnen (wenn es sich nicht auf diesen Nominativ bezieht).

4. Para, für, wegen. Mit dem Verbum estar verbunden, heißt es: auf dem Punkte stehen, nahe daran sein, im Begriffe sein; vor einem Infinitiv bedeutet para: zu, um zu. Para com bedeutet gegen.

Anmerkung. Por bezeichnet im Allgemeinen eine Art, Weise, einen Bewegungsgrund rc.; para hingegen eine Bestimmung, einen Gebrauch.

5. Desde, seit. 6. Até agora, bis jetzt, bis hierher. 7. Por cima, oberhalb. 8. Em cima, auf, über, außer. 9. De cima, herab, von. 10. Debaixo, unter, unterhalb.

### 5. Französische Präpositionen.

En, in; dans, in; chez, bei; sur, über, auf; près de, nahe, bei; derrière, hinter; devant, vor; après, nach; pour, für; entre, zwischen, unter.

### 6. Englische Präpositionen.

#### a. Präpositionen, welche den Accusativ regieren.

As for, was betrifft; at u. to, bei [*at* wird gebraucht, wenn das Verbum eine Ruhe, und *to*, wenn es ein Bewegung ausdrückt] z. B. *He dines at his sister's*, er speißt bei seiner Schwester; *I dine at the inn*, ich speise im Gasthofe; *I am going to your house*, ich gehe in euer Haus, *I shall go to morrow to Paris*, ich werde morgen nach Paris gehen]; about, um, herum; above, oberhalb, ober, über; along, längs; below, unterhalb; before, vor, entgegen; considering, in Rücksicht; excepting, mit Ausnahme, mit Vorbehalt;

in, in; near, nahe, bei; over against, gegenüber; through, durch; towards, entgegen, gegen, in Rücksicht auf; under, unter, darunter.

b. Präpositionen, welche den Genitiv regieren.

In spite of, ungeachtet; out of, außer, außerhalb, aus; instead of, anstatt; for want of, aus Mangel; because of, wegen; by means of, vermittelst, durch Gunst.

c. Präpositionen, welche den Dativ regieren.

Opposite to, gegenüber; according to, nach, gemäß; as to, in Rücksicht auf.

d. Präpositionen, welche den Ablativ regieren.

Secure from, sicher vor; far from, weit entfernt von; sheltered from, unter dem Schutze von, od. bedeckt von.

e. Präpositionen, welche das Particip. Präsent. im Activ regieren.

After, nach;*) by, durch; for, für, wegen; from, von, aus, durch; of, von; without, ohne.

*) z. B. *after having* (nach dem Haben, d. h. nachdem man hat, od. gehabt hat).

---

# VIII. Capitel.

## Von den Conjunctionen.

Conjunctionen sind Bindewörter,[135]) welche dazu dienen, einzelne Wörter oder ganze Sätze und Perioden an einander zu reihen. Die Conjunctionen verbinden oder trennen, unterscheiden und bedingen die Begriffe, widersprechen oder geben zu, erläutern, führen Ursachen an, ordnen die Begriffe, und geben dem Gedanken Schlußfolge.

### 1. Lateinische Conjunctionen.

Ac, atque, et, que, und, (letztere wird jedesmal an das zu verbindende Wort angehängt); non modo – sed etiam, non solum – sed od. verum etiam, nicht nur – sondern auch; et etiam, quoque, auch, (letzteres wird nach dem Worte gesetzt, auf welches es sich bezieht, z. B. *non solum pater, sed mater quoque me amat*, nicht nur der Vater, sondern auch die Mutter liebt mich; ne, neque, und nicht, aber nicht, auch nicht; item, desgleichen.

Aut, ve, vel, seu, sive oder, (*ve* wird blos hinter das Wort gesetzt, und mit demselben verbunden. *Sive* heißt auch: sei es, gesetzt daß, es mag, denn es ist zusammengezogen aus *si vis*, wenn du willst); sed, sondern.

---

[135]) Von dem latein. Worte conjungere (verbinden) herkommend.

Si, wenn; sin, wenn aber; ni, nisi, wenn nicht, wofern nicht; dummodo, wenn nur; modo, nur, wenn nur; dumne, wenn nur nicht.

At, atqui, ast, autem, enimvero, sed, verum vero, aber; tamen, doch; attamen, aber doch.

Etiamsi, etsi, licet, quamquam, quamvis, tametsi, obgleich; quidem, equidem, zwar, (letzteres kann nur bei der ersten Person des Singularis gebraucht werden, denn es steht für *ego quidem*, ich zwar, ich für meine Person, ich wenigstens, was meine Person, mich anlangt); ut, gesetzt daß, angenommen, daß.

Nam, namque, enim, etenim, denn, (*namque* setzt man gern, wenn sich das darauf folgende Wort mit einem Vocal anfängt; *enim* steht nicht zu Anfange des Satzes, sondern nach einem oder zwei Wörtern desselben); quia, quod, quoniam, weil; propterea quod, deswegen weil; ut, quod, daß, damit; quo, dadurch, daß; ne, quin, quo minus, daß nicht; cum [quum] da, als, weil.

Ergo, hinc, idcirco, ideo, igitur, inde, itaque, proinde, propterea, quare, daher, also, deswegen.

Insuper, praeterea, außerdem, überdies; postea, deinde, hernach od. nachher; denique, endlich, zuletzt, am Ende.

## 2. Italienische Conjunctionen.

Benchè, quantunque, obgleich; acciocchè, affinchè, daß, damit; purchè, wenn nur; lungi da (mit einem Infin.), weit entfernt, daß; tanto maggiormente, tanto più (eben so sehr, noch mehr, um so viel mehr; subitochè, sobald als; in quanto che, in wiefern; di maniera che od. di modo che, so daß; neppur io, nè anch'io, nemmen'io, ich auch nicht; o, oder; ovvero, oder auch; poichè, giacchè, weil da; quando anche, wenn auch; se, wann; quando, wenn.

Anmerkung. Das bedingende *se* regiert das Imperf. Conjunct. z. B. *se io potessi, vi renderei servizio*, wenn ich könnte, würde ich Ihnen den Dienst erweisen. Man braucht nach *se* das Futur., wenn man von der Handlung des Kommens spricht, z. B. *se il vostro amico verrà a vederci, lo riceveremo bene*, wenn euer Freund uns besuchen wird, so werden wir ihn gut empfangen. — *Quando* bezieht sich auf die Zeit, daher man es vielmehr durch wann übersetzen muß.

## 3. Spanische Conjunctionen.

Mas, pero aber, sondern; si, wenn; quando, wenn, wann; aunque, obgleich; como, da, gemäß, damit, wenn nur, so daß, wie; supuesto que, vorausgesetzt daß; para que, auf daß, um.

Anmerkung. Das bedingende *si* regiert das Imperf. Conjunct. z. B. *si yo diese*, wenn ich gäbe; *quando* geht auf die Zeit.

## 4. Portugiesische Conjunctionen.

Mas, aber; comtudo, indeß; porque, weil, warum; dado caso que, gesetzt daß, wenn nur; como, wie, als; tanto que, assim que, so daß; assim como, eben so wie; não porque, nicht daß; tambem, eben so, gleichfalls; ainda que, obschon; se, wenn, (regiert das Imperf. Conj. z. B. *se eu amasse*, wenn ich liebte.

### 5. Französische Conjunctionen.

Afin, um; ainsi, also; car, denn; comme, wie, da; mais, aber, sondern; ni, weder; or, nun; donc, also; quand, wenn, wann, (geht auf die Zeit); si, wenn (ist bedingend); lorsque, als, *etc*.

Conjunctionen, welche den Conjunctiv regieren, sind: afin que, damit, daß; à moins que, wofern nicht; avant que, ehe als; au cas que u. en cas que, im Fall daß; malgré que, ungeachtet daß; bien que, encore que u. quoique, obgleich; de crainte que u. de peur que, aus Furcht daß, damit nicht; jusqu'à ce que, bis daß; supposé que, vorausgesetzt daß; pour que, pourvu que, auf daß, wenn nur; sans que, ohne daß; soit que, sei es daß; ꝛc.

### 6. Englische Conjunctionen.

So that, so daß; in proportion as, gemäß, in Rücksicht daß; as if, as tho', gleich als wenn; as long as, so sehr als; how comes it to pass, daher kommt es, daß; in order to, um; in order that, daß damit; not but, nicht; on condition that, unter der Bedingung daß; for fear theat, lest, aus Furcht daß, damit nicht; for all that, ungeachtet daß; ꝛc. when, wenn, als. Diese Conjunction regiert das Praes. Indicat. statt des Futur., z. B. *when you come*, wenn ihr kommen werdet.

---

# IX. Capitel.

## Von den Interjectionen.

Die Interjectionen sind theils Naturlaute, theils Worte der Empfindung und der Leidenschaft. Man bedient sich ihrer, um Freude und Schmerz, Liebe und Abscheu, Furcht, Schrecken, Erstaunen, Bewunderung, Entzücken, Verachtung, Verzweiflung und ähnliche in der Seele hervorgebrachte Bewegungen auszudrücken.

Ohne ein ganz vollständiges Verzeichniß sämmtlicher Interjectionen zu liefern, mögen hier in den genannten Sprachen nur die gewöhnlichsten, und unter einander sich entsprechendsten derselben in einer synoptischen Tabelle stehen, da für die übrigen die Wörterbücher leicht Auskunft geben.

Vergleichende Zusammenstellung der Interjectionen in den vorliegenden sechs Sprachen.

| Latein. | Ital. | Span. | Port. | Franz. | Engl. |
|---|---|---|---|---|---|
| Ah! | ah! ahi! | ay! | ah! | ah! | ah! |
| Heu! | deh! | ah! ey! | eh! | eh! | alas! |
| Oh! | oh! | o! | oh! | oh! | ho! |
| Age! | animo! su su! | animo! | animo! | courage! | cheer up! |
| Eia! | su via! | animo! | ora vamos! | allons! | come on! |

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS.

## Verbesserungen, Schreib- und Druckfehler.

S. 1 Z. 13 v. o. st. Orthographischer l. orthographischer.
— 1 Das Französische ist hier, so wie S. 6, 9, 14, 33, 36, 44, 45, 46, 47, 50, 51, 53, 54, allemal nach dem Portugiesischen zu stellen.
— 2 Z. 2 v. o. st. 16 l. 17.
— 2 — 32 v. o. st. sondern l. sondern es.
— 2 — 36 v. o. st. Worte l. Wörter, eben so S. 5, Z. 7 v. u. und S. 23 Z. 17 v. o.
— 5 — 1 v. u. st. vergleichenden l. verglichenen.
— 8 — 7 v. o. st. quator l. quatuor.
— 8 — 33 v. o. st. Voccallauten l. Vocallauten.
— 8 — 39 v. o. st. Worten l. Worte.
— 15 — 5 v. u. streiche man die Worte: „anable, spr. anabl' (geschickt)" ganz weg.
— 18 — 9 v. u. st. Wörtern l. Wörter.
— 19 — 8 v. o. ist nach dem Buchstaben v hinzuzusetzen: „Das z hat im Ital. eine dreifache, von dem z im Deutschen sehr abweichende Aussprache: 1) eine lispelnde und scharfe, besonders zu Anfange eines Wortes, als zéro (nichts) 2c. 2) eine schärfere, wenn es doppelt zwischen 2 Vocalen steht, als; rustichezza (Grobheit) 2c. 3) eine sehr scharfe, nach einem Consonant, als in solênza (Frechheit) 2c.
— 20 — 25 v. o. st. 15 l. 16 eben so S. 24 Z. 14 v. u.
— 21 — 12 v. u. st. proligghο l. prolighο.
— 22 — 1 v. o. st. Portugieschen l. Portugiesischen.
— 23 — 27 v. o. st. kimißa l. kimika.
— 25 — 9 v. o. st. laute l. lautet.
— 29 — 7 v. o. st. ols l. als.
— 30 — 3 v. o. st. anch l. auch.
— 30 — 4 v. u. st. wei l. wie, Z. 3 v. u. st. Doisl l. Diese, Z. 2. v. u. st. wiederhete l. wiederholt.
— 34 — 12 v. o. st. acento l. accento.
— 34 — 16 v. o. st. sind l. ist.
— 34 — 34 v. o. st. da der lat. — animāli l. „indem der Genitiv dieses Wortes animālis."
— 35 — 29 u. 30 v. o. st. sondern um — vermeiden l. „sondern um Zweideutigkeiten bei Wörtern, welche in der Schreibung einerlei Schriftcharakter haben, aber durch verschiedene Betonung eine verschiedene Bedeutung erhalten, zu vermeiden."
— 44 — 18 v. o. setze nach africus ein Comma, eben so Z. 27 nach mariuôlo.
— 44 — 21 v. o. st. welches l. welche.
— 45 — 19 v. o. streiche nach „Leute" die Klammer.
— 45 — 25 v. o. st. dormine l. dormire.
— 45 — 31 v. o. ist das Comma nach ocupaciones zu streichen.
— 46 — 12 v. o. st. fare l. farlo.
— 47 — 4 v. u. setze nach moi ein Comma.
— 48 — 6 v. o. streiche das Comma nach hominum u. Z. 11. setze eins nach „Unbekannten."
— 50 — 7 v. u. st. arrependimento l. arrepentimento.
— 51 — 5 v. u. st. Kegungen l. Regungen.
— 52 — 23 v. o. st. bis l. his.
— 56 — 14 v. u. st. calzões l. calzones, ebendaselbst letzte Zl. streiche die Klammer.
— 57 — 14 v. u. st. Hacken l. Haken.

S. 61 Z. 18 v. u. st. überschreiten l. Ueberschreiten.
— 62 — 2, 3 st. effeminatus, effeminare l. effoeminatus, effoeminare.
— 62 In der Anmerk. 2. Z. 2 st. Worter l. Wörter.
— 64 Z. 1 v. o. nach „Wörter" setze ein Comma.
— 65 — 29, 30 v. o. st. denn, wie wir — Italiener l. „denn der Italiener verwandelt."
— 66 — 19 v. o. st. Reich, Kaiserreich l. Kaiser.
— 66 — 25 v. o. ist in Bezug aufs Spanische die ganze Zeile nebst der Note als fehlerhaft zu streichen."
— 66 — 23 v. o. st. incantator l. incantare.
— 68 — 6 v. u. st. officiales l. officialis.
— 70 — 16 v. o. st. ão in o l. o in ão.
— 71 — 22 v. o. st. Vollführung l. Erfüllung.
— 72 — 3 v. o. st. provvisiòne l. provisiòne.
— 75 — 12 v. u. st. Horn l. Harn.
— 78 — 11 v. o. st. creção l. creazão.
— 92 — 18 v. u. streiche die Worte „labium, làbbio, Lippe" weg.
— 128 — 8 v. o. st. in Ital. im l. im Ital. in.
— 137 — 12 v. u. st. „häufig auch — selbst" l. „auch bleibt die Präposition sòtto selbst oft unverändert."
— 144 — 12 v. o. st. lulus l. lusus.
— 149 — 18 v. o. füge man hinzu: „Im Englischen kann man in Bezug auf die Bedeutung, aber nicht auf den Artikel ein Neutrum annehmen."
— 152 — 32 v. o. st. (o) l. o.
— 169 — 17 v. o. st. a l. à.
— 172 — 23 v. o. st. maleolus l. malleolus.
— 197 — 10, 11 v. u. theile man gor-dinho.
— 201 — 13 v. u. st. amable l. aimable.
— 202 — 9 v. o. st. aggraditi l. agradevoli.
— 207 in der Note st. gut, besser, am besten, der beste, l. „groß, größer, am größten, der größte."
— 213 — 9 v. o. st. posa l. possa.
— 214 — 27 v. o. st. queo l. que o.
— 215 — 9 v. u. st. grater l. greater.
— 218 — 9 v. o. unter d. Port. st. vinte- l. vinte e.
— 218 — 4 v. u. unter d. Lat. st. Mile l. Mille.
— 227 — 33 v. o. st. Pron. l. Artikel.
— 230 — 13 v. o. unt. d. Ital. st. (li) l. (i).
— 231 — 5 v. o. st. nuesro l. nueso.
— 236 — 3 v. o. st. qui l. quis.
— 246 u. flg. muß im Portugiesischen das Zeitwort ter vor haver stehen, und mit Antiqua-Schrift gesetzt sein, haver dagegen mit Cursiv-Schrift; denn ter correspondirt dem span. haber, so wie haver dem span. Zeitw. tener entspricht.
— 251 Note 76. Z. 4. Nach dem Worte que füge man in Klammer hinzu: „(jedoch in dieser Sprache nur dann, wenn ein Satz der Ungewißheit vorhergeht. Ein Satz der Gewißheit verlangt nach che oder que den Indicativus.)"
— 256 — 11 v. o. in der Note **) st. estive l. esteve.
— 259 — 3 v. o. setze nach stata ein Comma.
— 260 Beim Infinit. Praeteriti unter d. Span. setze: „habèr sido od. estado.
— 262 in d. Note Z. 2. st. der l. des.
— 266 Z. 8, 9, 10, 11 v. o. setze man den Accent b. d. Latein. auf folgende Weise: Laudáveram, Monúeram, Légeram, Puníveram.
— 268 — 11 v. o. setze man nach „(machen)" ein Comma.
— 272 — 21 v. o. ist „monēre" in „monēri" zu verwandeln.

## Empfehlenswerthe Bücher der Baumgärtnerschen Buchhandlung in Leipzig.

---

Albert, J. B., le secrétaire, français à l'usage des allemands, qui désirent écrire avec goût et justesse. gr. 8. 1 Thlr. 12 Gr.

Anleitung zur Bildung des mündlichen Vortrags für geistliche und weltliche Redner. 8. 16 Gr.

Anweisung, gründliche, zum Rechtschreiben der deutschen Sprache. Für den Unterricht der Jugend bearbeitet von M. Johann Peter Graubner, Privatgelehrten in Leipzig. 8. 1 Thl.

Delectus sententiarum et historiarum ad usum tironum accomodatus. Eine Auswahl von Sinnsprüchen, Erzählungen und andern Stücken aus den römischen Klassikern, nebst grammatischen und historischen Erläuterungen zur Erleichterung des Studiums der lateinischen Sprache bei dem Schulgebrauche und bei Privatübungen, nach dem Englischen herausgegeben von C. F. Michaelis. Mit einer Vorrede von Bröder. 8. 12 Gr.

Hezel, W. F., ausführliche griechische Sprachlehre, nebst Paradigmen der griechischen Declinationen und Conjugationen in 35 Tabellen. gr. 8. 1 Thlr.

— — — kürzere griechische Sprachlehre für Schulen, nebst vollständigen Paradigmen der Nenn- und Zeitwörter in 35 Tabellen. gr. 8. 12 Gr.

— — — kürzere griechische Sprachlehre für Schulen. Ohne Paradigmen. gr. 8. 9 Gr.

— — — über Griechenlands älteste Geschichte und Sprache. Schreibpapier 8. 1 Thlr.

Katechismus der römischen Geschichte, vom Ursprung des römischen Reichs an, bis zu seinem Untergange, in chronologischer Ordnung, als Einleitung in die ausführliche Geschichte der römischen Nation. Aus dem Englischen übersetzt von C. F. Michaelis. kl. 8. broch. 12 Gr.

— — der Mythologie, ein Abriß der Geschichte der heidnischen Gottheiten, als Einleitung in das Studium der alten Klassiker. Zum Schulgebrauch. Von C. Irving. Dr. der Rechte. Aus dem Englischen bearbeitet. 8. 12 Gr.

— — der griechischen Alterthümer, zur Kenntniß der Religion, der Staasverfassung, der Erziehung, des Kriegs- und Seewesens, der Volksfeste, überhaupt des häuslichen und öffentlichen Lebens der alten Griechen, mit besonderer Hinsicht auf Athen und Sparta. Nach dem Englischen des Dr. C. Irving. Zum Gebrauch für Schulen und zu eigner Belehrung. kl. 8. broch. 12 Gr.

Katechismus der jüdischen Alterthümer von Dr. C. Irving. Aus dem Englischen. 8. 12 Gr.

— — der römischen Alterthümer, oder Nachricht von der Religion, der Staatsverwaltung, den Sitten und Gebräuchen rc. der römischen Nation, nebst einer Beschreibung der öffentlichen Gebäude der Stadt Rom. Von Dr. C. Irving. Aus dem Englischen übersetzt und ergänzt. 8. 12 Gr.

— — der Algebra, zum Gebrauch in Schulen und zum Selbstunterricht von Ernst von Wolffersdorf. kl. 8. broch. 18 Gr.

— — der Botanik, als Anleitung zum Selbststudium dieser Wissenschaft und als botanisches Wörterbuch zu gebrauchen. 1tes Bändchen, Gestaltlehre, mit mehr als 600 erläuternden Figuren. Zweite fast um das doppelte vermehrte Auflage. gr. 8. broch. schwarz 1 Thlr. 12 Gr. colorirt 2 Thlr.

— — der Elektrizität und des Galvanismus. Nach Biots Physik- und Singers Elektrizitätslehre bearbeitet und durch Versuche und Holzschnitte erläutert, von M. C. Steinau. kl. 8. broch. 16 Gr.

— — über den Gebrauch des Erdglobus, ein Hülfsmittel zu Erläuterung der interessantesten Sätze in Betreff der Gestalt unserer Erde, der Lage der verschiedenen Orte auf ihr, und des Wechsels der Jahreszeiten und Tageszeiten. Von M. C. Steinau. Mit einem Kupfer. kl. 8. broch. 8 Gr.

— — der Logik oder Denklehre, bestimmt zum Selbst- und Schulunterricht, mit erläuternden Beispielen von M. G. Th. Fechner. kl. 8. broch. 16 Gr.

— — oder Examinatorium über die Physiologie des Menschen von G. Th. Fechner. kl. 8. broch. 16 Gr.

Michaelis, C. F., Geist aus Friedrich Schillers Werken. Nebst einer Vorrede über Schillers Genie und Verdienst; dessen Portrait und zwei nach seiner Handschrift in Kupfer gestochenen Briefen. 8. 2 Thle. 3 Thlr.

Schütz, C. G., lateinisch-teutsches Lehrbuch, für die ersten Anfänger, zur schnellern, sichern und angenehmern Erlernung der Elemente der lateinischen Sprache. Ein Versuch, das Gute in der Methode des weiland allbeliebten Comenius, ohne seine Fehler beizubehalten. Nebst einer Vorrede über den Gebrauch des Buchs beim Unterricht. 2 Thle. mit Kpfr. gr. 8. sonst 2 Thlr. jetzt 1 Thlr.

Wörterbuch, alphabetisch geordnetes, über deutsche Idiotismen, Provinzialismen, Volksausdrücke, sprüchwörtliche und andere im täglichen Leben vorkommende Redensarten in entsprechendes Latein übergetragen vom Rector Meiner. gr. 8. 1 Thlr.

X IX 89

Bayerische StaatsBibliothek

Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Lindner, David Jonathan

Vergleichende Grammatik der lateinischen, italienischen, spanischen, portugiesischen, franzoesischen und englischen Sprache, in Bezug auf den Mechanismus und die Eigenthuemlichkeiten dieser Sprachen unter einander nach der zweiten Ausgabe der von Blondin herausgegebenen Grammaire

Leipzig 1827

L.lat. 472 d

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10586157-1